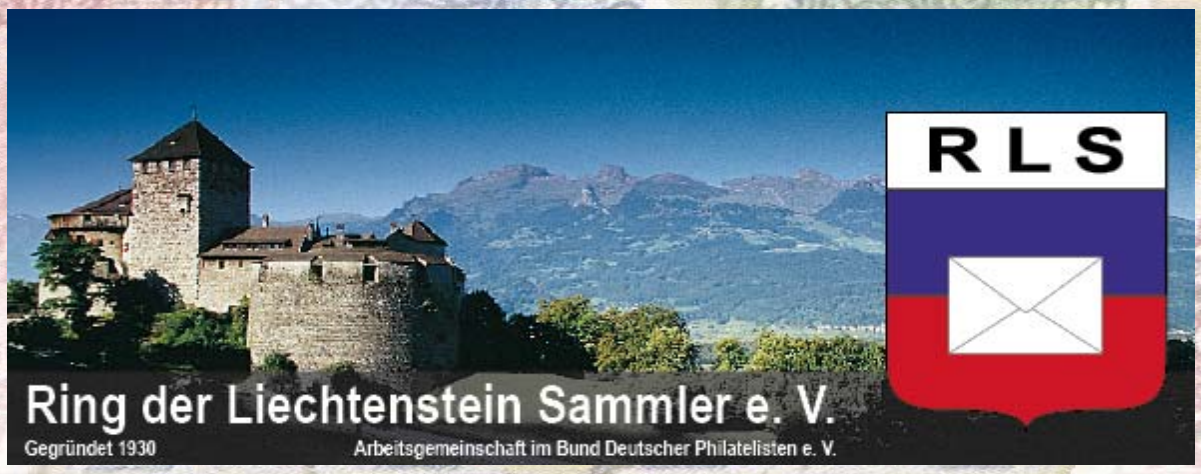


Liechtenstein-Handbuch

des

Ring der Liechtensteinsammler e.V.

Teil 10.2

10. Sonstiges, 10.1.4-10.6

Ausgabe Juli 2026

2026-07

10. Sonstiges

10.1. Etiketten

10.1.4. Kleine Klebzettel

Kleine Klebzettel

Zur Erleichterung werden im Postbetrieb bei sich wiederholenden Vermerken Formulare verwendet. Sie dienen zur Information für den Empfänger der Sendung.

Die Betriebsvorschriften der PTT für die Poststellen behandeln z.B. die sogenannten "Retouretiketten" - eine Sammlerbezeichnung - unter dem Kapitel: Postsachen mit ungenauer Adresse. Das Formularverzeichnis der B 21 nennt diese kleinen, aufklebbaren Zettel "Klebzettel".

Die Sammler von Ganzstücken (Briefen, Karten und Paketadressen) sind an den verschiedenen Arten und Typen von Klebzetteln interessiert. Das Handbuch möchte eine Auswahl jener Klebzettel treffen, die uns auf den Ganzstücken begegnen. Die Darstellung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Handhabung: Die Poststellen und Ämter verwenden die jeweils vorrätigen Klebzettel gemäss den Bestimmungen der Betriebsvorschriften. Die Zettel werden grösstenteils auf der Vorderseite geklebt, früher wurden die Zettel mit einem Abschlag des Datumstempels versehen, damit erkennbar war, welche Stelle die Sendung bezettelt hat, da manchmal die Stempel von mehreren Umleitstellen (Auswechslungsämter) abgeschlagen sind.

Verschiedene Zetteltypen dienen jedoch einer besonderen Behandlung des Poststückes, sei es Brief oder Paket; auch diese Zettel werden gesammelt.

In neuerer Zeit werden diese Klebzettel jedoch nicht mehr entwertet bzw. gestempelt.

A. Österreichische Periode, bis 1921

Die österreichische Postverwaltung benutzte Klebzettel gem. den Vorschriften des "Deutsch-Österreichischen Postvereins". Der Zettelvordruck war grün, dreisprachig.

Die Drucksorten-Nummer der Klebzettel für unbestellbare Briefpostsendungen des Weltpostvereinsverkehrs war No. 95.

In Bogen zu je 200 Stück gedruckt lagen vor und waren an die Postämter ausgegeben worden:

A 1. Unbekannt, dreisprachig (95 A)
Format 28 x 18 mm, weisses Papier
Antiqua-Schrift, durchstochen

A 2. Nicht angenommen, dreisprachig (95 B)
Format 28 x 18 mm, weisses Papier
Antiqua-Schrift, durchstochen

A 3. Abgereist, dreisprachig (95 C)
Format 28 x 18 mm, weisses Papier
Antiqua-Schrift, durchstochen

A 4. Nicht behoben, dreisprachig (95 D)
Format 28 x 18 mm, weisses Papier
Antiqua-Schrift, durchstochen

A 5. Gestorben, dreisprachig (95 E)
Format 28 x 18 mm, weisses Papier
Antiqua-Schrift, durchstochen

A 6. Adresse ungenügend, dreisprachig (95 F)
Format 28 x 18 mm, weisses Papier
Antiqua-Schrift, durchstochen

A 7. Besteht nicht mehr, dreisprachig (95 G)
Format 28 x 18 mm, weisses Papier
Antiqua-Schrift, durchstochen

A 8. Nicht zulässig, dreisprachig (95 H)
Format 28 x 18 mm, weisses Papier
Antiqua-Schrift, durchstochen

A 9. Auf Reisen, zweisprachig (95 I)
Format 28 x 18 mm, weisses Papier
Antiqua-Schrift, durchstochen (ab 1916)

A 10. Annahme verweigert, dreisprachig
Format 28 x 18 mm, weisses Papier
Antiqua-Schrift, durchstochen

A 11. Klebzettel: W in rot für Wertpakete
durchstochen

A 12. Klebzettel: B in rot für Beutelstück
durchstochen

A 13. Klebzettel: Vormerkzettel
bei ungenauer Anschrift, zur Vormerkung der neuen Anschrift (bekannt auf Briefen aus Balzers, Triesen und Vaduz)







Vorgelegen haben auf Briefen aus Liechtenstein bzw. nach Liechtenstein gerichtet die Nummern 1, 3, 5, 6, 10, 12 und 13.

B. Schweizer PTT-Verwaltung im Fürstentum Liechtenstein, ab 1921

Die ersten Zetteltypen der Schweizer PTT begegnen uns erst ab 1926. Die Klebzettel sind auf weissem, grünem und rosafarbenem Papier gedruckt, Text und Umrahmung sind vorwiegend schwarz.

Die Zettel kommen u.a. in den Normformaten vor:

A 11 = 18 x 26 mm
A 10 = 26 x 37 mm
A 9 = 37 x 52 mm
A 8 = 52 x 74 mm
A 7 = 74 x 105 mm
A 6 = 105 = 148 mm

Fast alle Zettel sind dreisprachig: deutsch/französisch/italienisch. Bei der Katalogisierung gehen wir auf die wichtigsten Details ein. Verwendungszeiten sind schwer festzulegen, da die Zettel bis zum Aufbrauch bei den Poststellen in Verwendung standen. Numeriert wird immer nach dem ersten Wort. Die Formularnummern, unter denen die Zettel bei der PTT geführt werden, werden in alter und neuer Numerierung genannt. Wenn ein besonderer Verwendungszweck bekannt ist, wird dieser erwähnt.

Abbildungen B 1 - B 26 in 1/1 Grösse, ab B 41 in 1/2 Grösse

B 1. Abgereist, dreisprachig

Format A 11, weisses Papier
gedruckt in Bogen zu 50 Stück

alte Form.Nr. 537 b
neue Form.Nr. 238.05

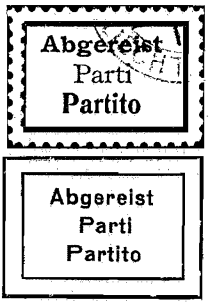
kommt vor:

1.1. Antiqua-Schrift

1.2. Grotesk-Schrift, durchstochen

1.3. Grotesk-Schrift, gezähnt

alte Ausführung, abgelöst durch B 2.



B 2. Abgereist/ohne Adressenangabe, dreisprachig

Format A 11, weisses Papier
gedruckt in Bogen zu 50 Stück

alte Form.Nr. 537 b
neue Form.Nr. 238.05

kommt vor:

2.1. Grotesk-Schrift, gezähnt
(Abgereist 11 mm breit)

2.2. Grotesk-Schrift, durchstochen
(Abgereist 10 mm breit)

2.3. Grotesk-Schrift, durchstochen
(andere Schrifttype)



B 3. Abgereist, Nachforschungen erfolglos
dreisprachig

Format A 11, weisses Papier
gedruckt in Bogen zu 50 Stück
durchstochen

neue Form.Nr. 238.18



B 4. Adresse ungenügend
dreisprachig

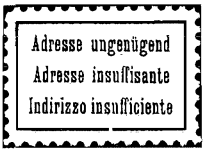
Format A 11, weisses Papier
gedruckt in Bogen zu 50 Stück

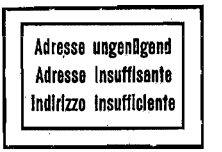
alte Form.Nr. 537 f
neue Form.Nr. 238.09

kommt vor:

4.1. Antiqua-Schrift
4.2. Grotesk-Schrift, durchstochen
4.3. Grotesk-Schrift, dicke Umrandung (4 Zeilen), gezähnt
4.4. Grotesk-Schrift, dünne Umrandung (3 Zeilen), gezähnt
4.5. Grotesk-Schrift, dünne Umrandung (3 Zeilen), durchstochen







B 5. Adresse ungenügend / Adresse Insuffisante / Indirizzo Insufficiente / Zurück an den Absender in . . .

Format A 7, weisses Papier, schwarz Druck

alte Form.Nr. 533
neue Form.Nr. 236.12

kommt vor:

Antiqua-Schrift schmal im Rahmen in der linken oberen Ecke

B 6. Adresse unrichtig.
Zurück/Neue Adresse rückseitig

Format A 11, weisses Papier
gedruckt in Bogen zu 50 Stück

alte Form.Nr. 537 i
neue Form.Nr. 238.15

kommt vor:

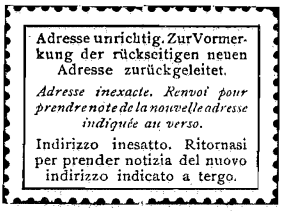
6.1. Antiqua-Schrift, gezähnt

alte Ausführung, abgelöst durch B 7.

B 7. Adresse unrichtig.
Zur Vormer-/kung der rückseitigen neuen/Adresse zurückgeleitet.

Format A 10, weisses Papier
gedruckt in Bogen zu 25 Stück

alte Form.Nr. 537 i
neue Form.Nr. 238.15



kommt vor:

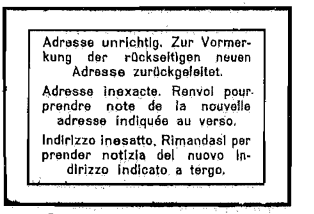
7.1. Antiqua-Schrift, gezähnt

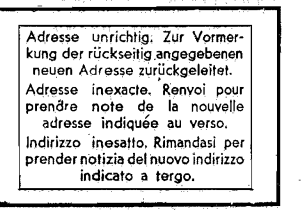
7.2. Grotesk-Schrift, gezähnt

7.3. Grotesk-Schrift, durchstochen
Type 1 (rücksitigen neuen Adresse)

7.4. Grotesk-Schrift, durchstochen
Type 2 (angegebenen neuen Adresse)

neue Ausführung B 8.





B 8. Adresse unrichtig.
Zum Vormerk/der auf der Rückseite angegebe-/nen neuen Adresse zurückgesandt

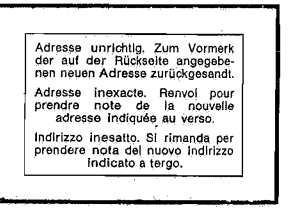
Format A 10, weisses Papier

alte Form.Nr. (ev. 537 i)
neue Form.Nr. 238.15

kommt vor:

Grotesk-Schruft, durchstochen

ersetzt durch B 9.



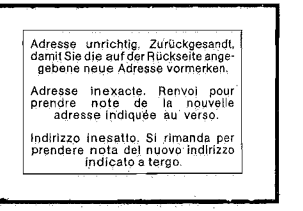
B 9. Adresse unrichtig. Zurückgesandt

Format A 10, weisses Papier

neue Form.Nr. 238.15

kommt vor:

Grotesk-Schrift, durchstochen



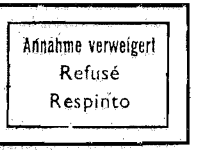
B 10. Annahme verweigert
dreisprachig

Format A 11, weisses Papier
gedruckt in Bogen zu 50 Stück

alte Form.Nr. 537 a
neue Form.Nr. 238.04







kommt vor:

10.1. Grotesk- und Antiqua-Schrift, gezähnt

10.2. Grotesk-Schrift (grössere Typen), gezähnt

10.3. Grotesk-Schrift (grössere Typen), durchstochen

10.4. Grotesk-Schrift (kleinere Typen), durchstochen

B 11. Annahme verweigert/Taxpflichtig
dreisprachig

Format A 10, rosa Papier
gedruckt in Bogen zu 25 Stück

alte Form.Nr. nicht bekannt
neue Form.Nr. 238.16

kommt vor:

Grotesk-Schrift, durchstochen



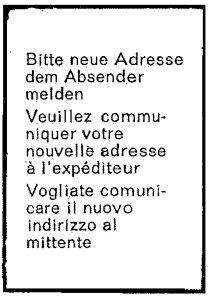
B 12. Bitte neue Adresse
dem Absender/melden
dreisprachig

Format A 10, grünes Papier
gedruckt in Bogen zu 25 Stück

alte Form.Nr. 537 k
neue Form.Nr. 238.11

kommt vor:

Grotesk-Schrift, durchstochen



B 13. Firma erloschen
dreisprachig

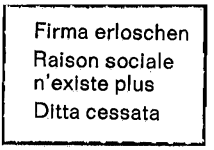
Format A 11, weisses Papier
gedruckt in Bogen zu 50 Stück

alte Form.Nr. 537 e
neue Form.Nr. 238.08

kommt vor:

13.1. Antiqua-Schrift
13.2. Grotesk-Schrift mit Einfassung, gezähnt
13.3. Grotesk-Schrift mit Einfassung, durchstochen
13.4. Grotesk-Schrift ohne Einfassung, durchstochen





B 14. Gef. Adresse / ändern lassen
dreisprachig

Format A 11, weisses Papier
gedruckt in Bogen zu 50 Stück

alte Form.Nr. 537 k
neue Form.Nr. 238.11

kommt vor:

14.1. Grotesk-Schrift, alte Type, gezähnt
14.2. Grotesk-Schrift, neue Type, gezähnt
14.3. Grotesk-Schrift, neue Type, durchstochen

wird nicht mehr verteilt, Zetteltype
aufgehoben, ersetzt durch B 4.





B 15. Gestorben, dreisprachig

Format A 11, weisses Papier
gedruckt in Bogen zu 50 Stück

alte Form.Nr. 537 d
neue Form.Nr. 238.07

kommt vor:



15.1. Antiqua-Schrift, gezähnt

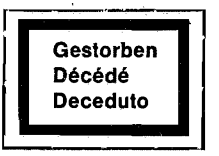
15.2. Grotesk-Schrift, Zeilen auf Mitte, gezähnt

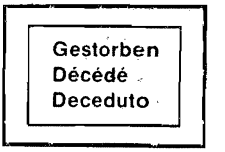
15.3. Grotesk-Schrift, Zeilen auf Mitte, durchstochen

15.4. Grotesk-Schrift, Zeilen links bündig, dicke Umrandung, durchstochen

15.5. Grotesk-Schrift, Zeilen links bündig, dünne Umrandung, durchstochen







B 16. Mangelhafte Adressierung dreisprachig

Format A 7, weisses Papier

alte Form.Nr. 534
neue Form.Nr. 236.13

kommt vor:

im Paketverkehr

B 17. Nicht abgeholt, dreisprachig

Format A 11, weisses Papier
gedruckt in Bogen zu 50 Stück

alte Form.Nr. 537 c
neue Form.Nr. 238.06

kommt vor:



17.1. Antiqua-Schrift, gezähnt

17.2. Grotesk-Schrift mit Einfassung (breite Typen), gezähnt

17.3. Grotesk-Schrift mit Einfassung (breite Typen), durchstochen

17.4. Grotesk-Schrift mit Einfassung (kleinere Typen), gezähnt

17.5. Grotesk-Schrift mit Einfassung (kleinere Typen), durchstochen

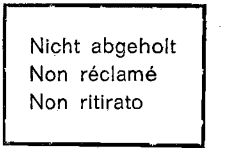
17.6. Grotesk-Schrift ohne Einfassung gezähnt

17.7. Grotesk-Schrift ohne Einfassung durchstochen









B 18. Nicht eingelöst, dreisprachig

Format A 11, weisses Papier
gedruckt in Bogen zu 50 Stück

alte Form.Nr. 537 g
neue Form.Nr. 238.10

kommt vor:

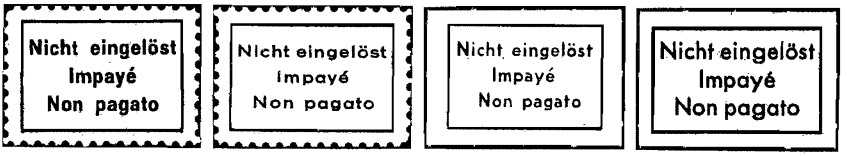
18.1. Grotek- und Antiqua-Schrift, gezähnt

18.2. Grotek-Schrift (breite Typen), gezähnt

18.3. Grotesk-Schrift (1. Zeile 19 mm), gezähnt

18.4. Grotesk-Schrift (1. Zeile 18 mm), durchstochen

18.5. Grotesk-Schrift (1. Zeile 20 mm), durchstochen



B 19. parti/sans laisser d'adresse/Abgereist/ohne/ Angabe der Anschrift
zweisprachig

Format A 11, weisses Papier
gedruckt in Bogen zu 50 Stück

Form.Nr.

kommt vor:

Grotesk-Schrift, gezähnt

Beleg 1972

B 20. Poststelle, zur gefl. Prüfung der neuen Adresse

Format A 7

alte Form.Nr. 536
neue Form.Nr. 236.14

B 21. Rückgabe verspätet,
wegen ungenügender Absenderangabe
dreisprachig

alte Form.Nr. 538

B 22. Umgezogen/ohne Adressangabe
dreisprachig

Format A 11, weisses Papier
gedruckt in Bogen zu 50 Stück

alte Form.Nr. 537 h

alte Type, wird nicht mehr verteilt

Grotesk-Schrift, gezähnt

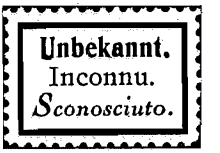
B 23. Unbekannt, zwei- und dreisprachig

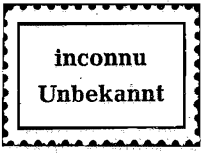
Format A 11, weisses Papier
gedruckt in Bogen zu 50 Stück

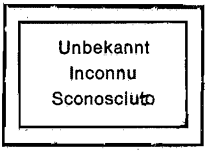
alte Form.Nr. 537
neue Form.Nr. 238.03

kommt vor:

23.1. Antiqua-Schrift, dreisprachig
23.2. Antiqua-Schrift, zweisprachig
23.3. Grotesk-Schrift (kleinere Typen), gezähnt
23.4. Grotesk-Schrift (kleinere Typen), durchstochen
23.5. Grotesk-Schrift (breitere Typen), durchstochen









B 24. Verspätet wegen/ungenügender Adresse dreisprachig

Format A 11, weisses Papier
gedruckt in Bogen zu 50 Stück

alte Form.Nr. 537 1
neue Form.Nr. 238.12

kommt vor:

24.1. Antiqua-Schrift
24.2. Grotesk-Schrift (kleinere Typen, gezähnt
24.3. Grotesk-Schrift (grössere Typen), durchstochen





B 25. wie vor, jedoch grünes Papier

kommt vor:

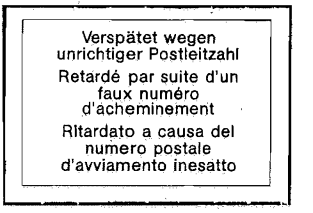
Grotesk-Schrift, durchstochen

B 26. Verspätet wegen/unrichtiger Postleitzahl dreisprachig

Format A 10, weisses Papier
gedruckt in Bogen zu 50 Stück

alte Form.Nr. nicht bekannt
neue Form.Nr. 238.17

Grotesk-Schrift, durchstochen



B 27. wie vor, jedoch grünes Papier

neue Form.Nr. 238.17

kommt vor:

Grotesk-Schrift, durchstochen

Weitere Klebzette auf Ganzstücken, die in Sammlerhand kommen können und beachtet werden sollten.

B 41. An die / Markenverschleißstelle / Vaduz



Format 52 x 19 mm,
gelbes Papier, schwarz Druck
in Streifen zu 10 Stück

kommt vor:

Antiqua-Schrift, gezähnt
(in den 40er Jahren in Balzers und Triesenberg noch 1970 vorhanden)

B 42. Auch sonntags zustellen



Format 52 x 19 mm
weisses Papier, rot Druck,
in Streifen zu 10 Stück

Form.Nr. 236.34

B 43. Beanstandet, dreisprachig

alte Form.Nr. 1006
neue Form.Nr. 249.04

B 44. Beschädigt aufgegeben, dreisprachig



Format D 9, weisses Papier, rot Druck
in Streifen zu 5 Stück

alte Form.Nr. 1277
neue Form.Nr. 236.25

B 45. Bitte erst am Weihnachtstag öffnen

Format 100 x 20 mm
gelbes Papier, schwarz Druck
in Streifen zu 10 Stück



alte Form.Nr. 1226 b
neue Form.Nr. 23624

B 46. ENCOMBRANT / SPERRGUT / INGOMBRANTE

Format D 9, weisses Papier, rot Druck
in Streifen zu 5 Stück, durchstochen

neue Form.Nr. 236.21



B 47. Gebührenverzeichnis
darunter gerader (Einzeiler) Orts-Formularstempelabschlag

Format A 9, ca. 52 x 37 mm
gelbes Papier, schwarz Druck
dreisprachig, gummiert

alte Form.Nr. 1876
neue Form.Nr. 412.33

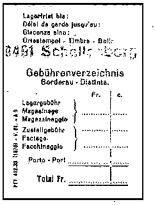
kommt vor: bei und für Lagergebühren
von Paket- und Wertsendungen

34.1. Taxenverzeichnis / Bordereau/Distinta

34.2. Gebühren- / Verzeichnis / Bordereau/Distinta

34.3. Gebührenverzeichnis / Bordereau-Distinta







B 48. Tiere, dreisprachig

Format D 8, in Streifen zu 5 Stück
grünes Papier, rot Druck

alte Form.Nr. 1226
neue Form.Nr. 236.22

kommt vor:

bei der Paketpost



B 49. Merkzettel zur Angabe der Postleitzahl
im Auslandsverkehr

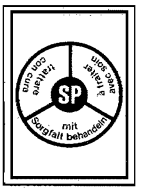
dreisprachig, Format ½ A 6

neue Form.Nr. 236.17

B 50. Sp - Kreis mit Text in rotem Rechteck

dreisprachig, für Sperrgutsendungen
der Paketpost, Format D 9
weisses Papier, rot Druck
in Streifen zu 5 Stück, durchstochen

alte Form.Nr. 1222
neue Form.Nr. 236.27

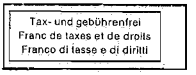


Sperrgut (ENCOMBRANT / SPERRGUT / INGOMBRANTE
siehe B 46

B 51. Tax- und gebührenfrei, dreisprachig

Format ½ D 9, gelbes Papier, schwarz Druck
in Streifen zu 10 Stück

neue Form.Nr. 236.28

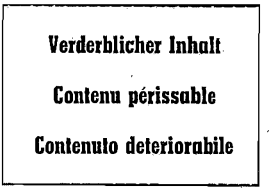


B 52. Verderblicher Inhalt, dreisprachig

Format D 8, in Streifen zu 5 Stück
rotes Papier, blau Druck

alte Form.Nr. nicht bekannt
neue Form.Nr. 236.23

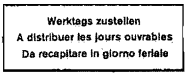
für Lebensmittelsendungen der Paketpost



B 53. Werktags zustellen, dreisprachig

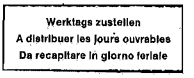
Format ½ D 9, weisses Papier, schwarz Druck
in Streifen zu 10 Stück, durchstochen

alte Form.Nr. nicht bekannt
neue Form.Nr, 236.38



B 54. wie vor, jedoch rotes Papier
durchstochen

neue Form.Nr. 236.38



B 55. Wertangabe, dreisprachig

Format ½ D 9, in Streifen zu 10 Stück

alte Form.Nr. nicht bekannt
neue Form.Nr. 236.07

B 56. Wertstück, dreisprachig

Format D 9, in Streifen zu 5 Stück

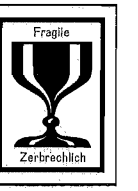
alte Form.Nr. 1202
neue Form.Nr. 236.09

makuliert, aufgehoben

B 57. Wird abgeholt (gilt nur samstags),
dreisprachig, Format D 8,
weisses Papier, schwarz Druck
in Streifen zu 5 Stück
durchstochen
alte Form.Nr. nicht bekannt
neue Form.Nr. 236.30



B 58. Zerbrechlich, zweisprachig
Format D 9, weisses Papier, rot Druck
in Streifen zu 5 Stück, durchstochen
alte Form.Nr. nicht bekannt
neue Form.Nr. 236.29



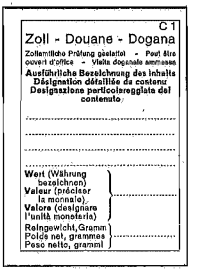
B 59. Zoll - Douane - Dogana, dreisprachig
Format ½ D 9, grünes Papier, schwarz Druck
in Streifen zu 10 Stück, durchstochen
alte Form.Nr. 516 a
neue Form.Nr.



B 60. Zollbehandlung an der Grenze
dreisprachig, Format ½ D 9, weisses Papier
zwei schräge Streifen in grünem Druck,
Text schwarz Druck, in Streifen zu 10 Stück
alte Form.Nr. 1849 a



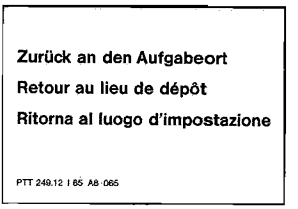
B 61. Zoll - Douane - Dogana, dreisprachig
Format D 8, grünes Papier, schwarz Druck
in Streifen, durchstochen
neue Form.Nr. 237.01



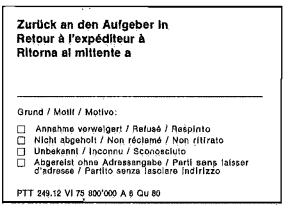
B 62. Zurück an Aufgabeort:
Nicht entzifferbare Adressee
dreisprachig, Format A 8
neue Form.Nr. 236.18

B 63. Zurück an den Absender
dreisprachig, Format A 8
alte Form.Nr. 514
neue Form.Nr. 236.16
dient der Nachfrankierung von Briefpostsendungen

B 64. Zurück an den Aufgabeort
dreisprachig, Format A 8, weisses Papier
alte Form.Nr. 1229
neue Form.Nr. 249.12, alte Type
kommt vor:
64.1. Antiqua-Schrift, gezähnt
64.2. Grotesk-Schrift, geschnitten
Zettel für die Paketpost

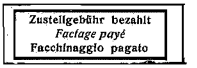


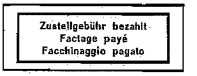
B 65. Zurück an den Aufgeber in
dreisprachig, Format A 8
neue Form.Nr. 249.12, neue Type



B 66. Zurück an die Aufgabepoststelle
dreisprachig, Format A 8
neue Form.Nr. 236.15

B 67. Zustellgebühr bezahlt, dreisprachig
Format ½ D 9, in Streifen zu 10 Stück
grünes Papier, schwarz Druck
alte Form.Nr. 1217
neue Form.Nr. 236.37
kommt vor:
67.1. Antiqua-Schrift, durchstochen
67.2. Grotesk-Schrift, durchstochen

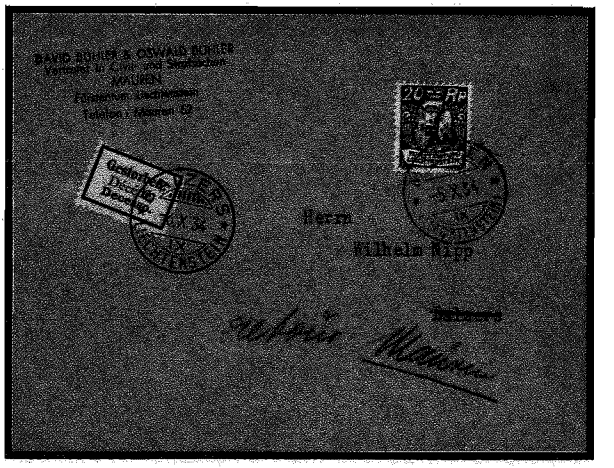


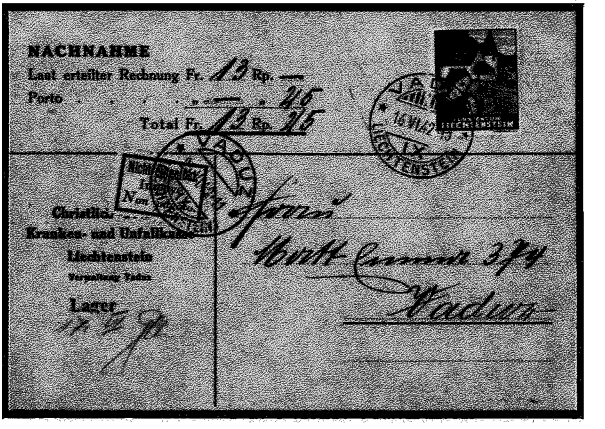


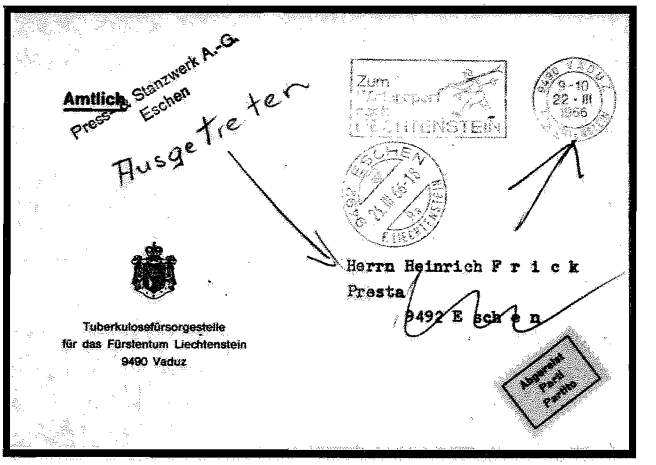
Quellenverzeichnis

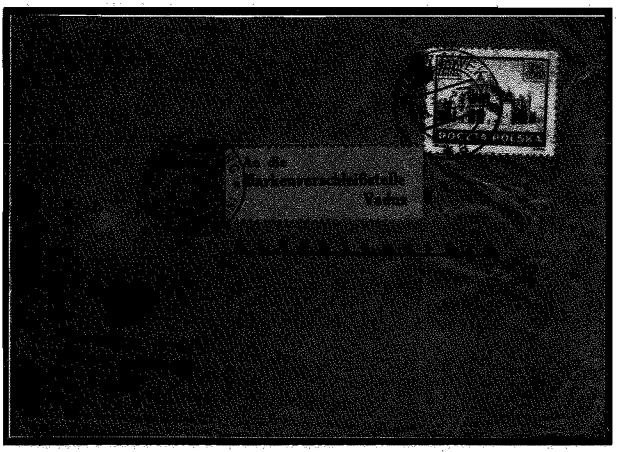
1. Bernhard Vetter (du Val) - Liechtenstein, seine Post und seine Postwertzeichen, 1935, S. 344 ff.
2. Josef Blöchl - Liechtenstein-Philatelist, Folge 48 Juli 1972 in Sammler-Lupe, Heft 14/72, S. 411 ff.
3. Schweizer PTT - Formularverzeichnisse
4. Kreispostdirektion St. Gallen - Auskünfte
5. RLS-Mitteilungen - Meldungen aus versch. Zeiträumen
6. Dr. Gerhard Dittrich - handschriftliche Aufzeichnungen

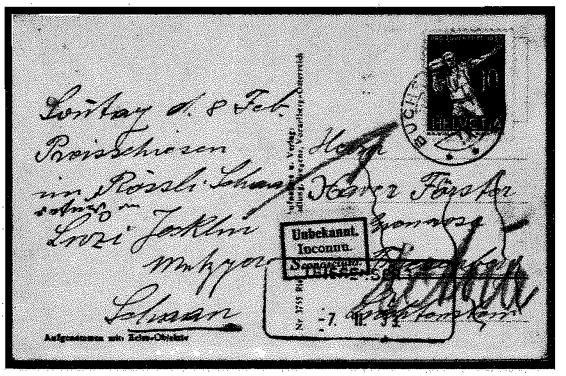

Fürstlich liechtensteinisches Landgericht in Vaduz
Z J.314/56/3. 315/218/3.
An
Herrn David Bunler, Agentur
in
SCHAAN
Urkunden-Inserat Schweizerhof
VADUZ


Herrn
Wilhelm Ritter


NACHNAHME
Laut erteilter Rechnung Fr. 13 Rp. —
Porto Rp. 95
Total Fr. 13 Rp. 95
VADUZ
Christlich-Soziale Krankenkasse Liechtenstein
Vaduz


Amtlich
Presta Stanzwerk A.-G.
Eschen
Ausgetreten
Zum
LIECHTENSTEIN
9490 VADUZ
9-10
22.III
1956
ESCHEN
21.III.56-16
FÜRSTENTUM
Herrn Heinrich F r i c k
Presta
9492 E s c h e n
Tuberkulosefürsorgestelle
für das Fürstentum Liechtenstein
9490 Vaduz
Abgereist
Pard
Partie



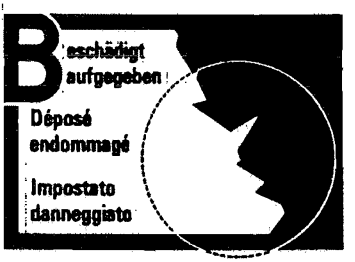

Unbekannt.
Inconnu.

B 68. **Beschädigt aufgegeben** (dreisprachig, sechszeilig)
weisses Papier, roter Druck,
gedruckt in Streifen zu 5 Stück
Format: D 9 (48 x 34)
Form. No 1277.- X. 41. 150,000 x 5.



No 1277. - X. 41. 150,000×5.
Format D 9 (48×34).

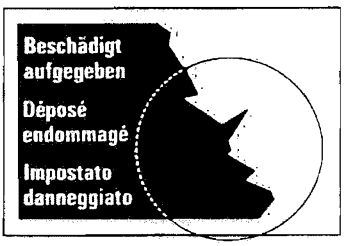
B 69. dto. in ähnlicher Ausführung, aber. mit anderen
Buchstabentypen, die enger aneinander gerückt sind.
Format: D 9 (48 x 34 mm) Qu 80
Form. Nr. PTT 236.25 IV 83 25 000 x 5



PTT 236.25 IV 83 25000 x 5
D 9 (48 x 34 mm) Qu 80

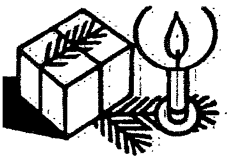
B 70. neue geänderte Ausführung
Format: D 9 (48 x 34 mm)

Form. Nr.	PTT	236.25 (100 224)	8.92	20 000 x 5	PB
	PTT	236.25 (100 224)	10.94	15 000 x 5	LP



PTT 236.25 (100 224) 8.92 20 000×5 PB

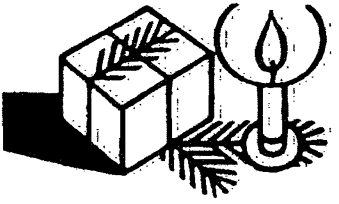
B 71. **Bitte erst an Weihnachten öffnen** (dreisprachig, dreizeilig)
gelbes Papier, schwarzer Druck,
gedruckt in Streifen zu 10 Stück
Format: 98 x 20 mm
Form. Nr. PTT 100.223 X 90 50 000 x 10 PB (236.24)



Bitte erst an Weihnachten öffnen
A n'ouvrir qu'à Noël, s. v. p.
Non aprire prima di Natale, per favore

PTT 100.223 X 90 50 000 x 10 PB (236.24)

B 72. **Weihnachtsverkehr**
gelbes Papier, schwarzer Druck,
gedruckt in Streifen zu 5 Stück
Format: 48 x 34 mm
Form. Nr. PTT 139849-49 11.96 800 000 x 5 VP



PTT 139849-49 11.96 800 000 x 5 VP

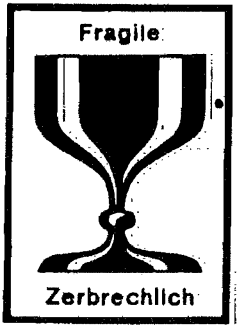
B 73.

B 73.1. **Zerbrechlich-Fragile** (zweisprachig, zweizeilig)
gelbliches Papier, rote Schrift,
gedruckt in Streifen zu 5 Stück
Format: D 9 (34 x 48)
Form. No. 1219.- VIII. 32. 300,000 à 5.



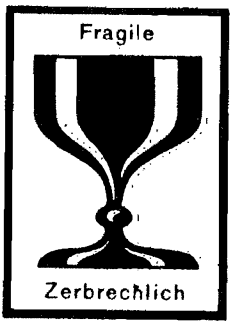
No. 1219. — VIII. 32. 300,000 à 5.
Format D 9 (34 × 48).

B 73.2. **Fragile-Zerbrechlich** (zweisprachig, zweizeilig)
weisses Papier, rote Druck,
gedruckt in Streifen zu 5 Stück
Format: D 9 (48 x 34).
Form. Nr. P 1219.- I. 57. 3 000 000 x 5.



P 1219. – I. 57. 3 000 000 x 5.
Format D 9 (48 x 34).

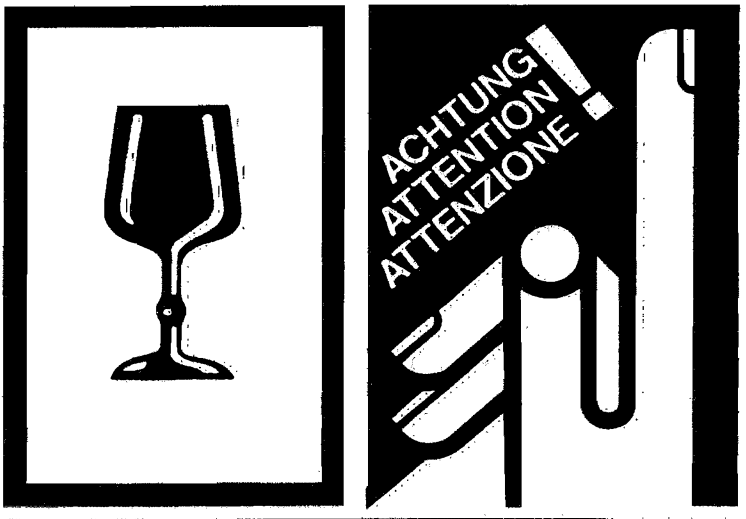
B 73.3. dto. in ähnlicher Ausführung
Format: D 9 (48 x 34) x 5
Form. Nr. PTT. 236.29 (1219) X. 60
PTT. 236.29 IV 70 Qu 70



PTT 236.29 (1219) X. 60
Format D 9 (48 x 34) x 5

B 74.

B 74.1. **Paket mit empfindlichem Inhalt** „ACHTUNG!“
dreisprachig, dreizeilig,
dreifarbiger Druck, weiss, schwarz und rot
Format: 115 x 70 mm
Form. Nr. 236.27.1. (114 123)11.97 2,5 Mio. PP



236.27.1 (114123) 11.97 2,5 Mio. PP

B 74.2. neue geänderte Ausführung
Format: 115 x 70 mm
Form. Nr. 236.27.2. (133027) 5.963 Mio. VP

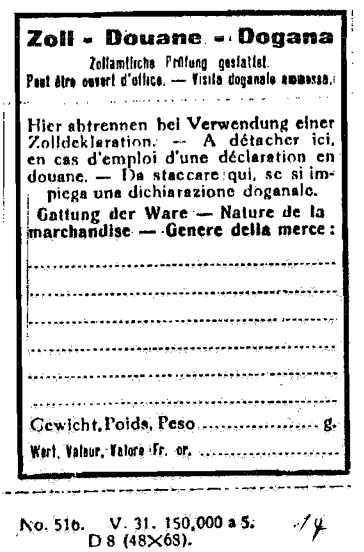


PTT 236.27.2 (133027) 5.96 3 Mio. VP

B 75. **Zoll - Douane - Dogana** (dreisprachig, vierzeilig)
grünes Papier, schwarzer Druck,
gedruckt in Streifen zu 10 Stück
Format: 45 x 12 mm
Form. Nr. PTT 237.02 (100238) 10.91 30 000 x 10 PB



B 76. **Zoll - Douane - Dogana** (dreisprachig)
grünes Papier, schwarzer Druck,
gedruckt in Streifen zu 5 Stück
Format: D 8 (48 x 68)
Form. No. 516 . V. 31. 150 000 a 5.



B 77. **Zoll - Douane - Dogana C1** (dreisprachig)
grünes Papier, schwarzer Druck,
gedruckt in Streifen zu 5 Stück
Format: 53 x 75 mm

Zoll / Douane / Dogana C 1

Zollamtliche Prüfung gestattet / Peut être ouvert d'office / Visita doganale ammessa

Ausführliche Bezeichnung des Inhalts
Désignation détaillée du contenu
Designazione particolareggiata del contenuto:

.....

.....

.....

.....

Kreuz anbringen wenn Geschenk
Faire une croix s'il s'agit d'un cadeau
Tracciare una crocetta se si tratta di un regalo ☐

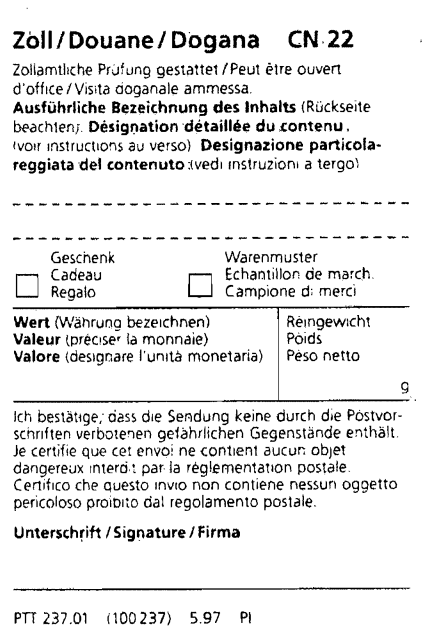
wenn Warenmuster
d'un échantillon de marchandises
di un campione di merci ☐

Wert (Währung bezeichnen) **Valeur** (préciser la monnaie) **Valore** (designare l'unità monetaria)	Rein-gewicht Poids net Peso netto
.....	..... g

B 78.

B 78.1. **Zoll - Douane - Dogana CN 22** (dreisprachig)
grünes Papier, schwarzer Druck,
gedruckt in Streifen zu 5 Stück
Format: 58 x 78 mm

Form. Nr.	PTT	237.01	(100 237)	5.97	PI
	PTT	237.01	(100 237)	9.97	PI
	PTT	237.01	(100 237)	8.98	PI
		237.01	(100 237)	1.2000	SPI



Zoll / Douane / Dogana CN 22

Zollamtliche Prüfung gestattet / Peut être ouvert d'office / Visita doganale ammessa.
Ausführliche Bezeichnung des Inhalts (Rückseite beachten) / **Désignation détaillée du contenu** (voir instructions au verso) / **Designazione particolareggiata del contenuto** (vedi istruzioni a tergo)

Geschenk / Cadeau / Regalo
Warenmuster / Echantillon de march. / Campione di merci

Wert (Währung bezeichnen) / **Valeur** (préciser la monnaie) / **Valore** (designare l'unità monetaria)
Reingewicht / Poids / Peso netto

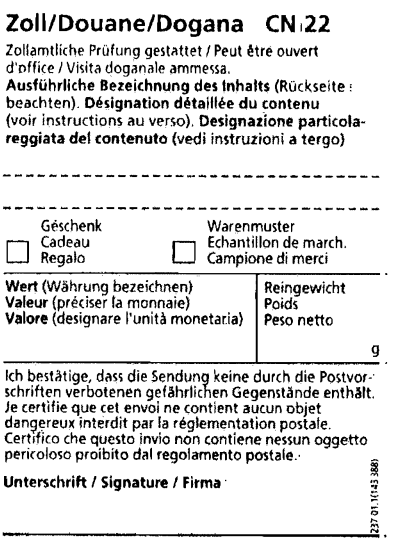
9

Ich bestätige, dass die Sendung keine durch die Postvorschriften verbotenen gefährlichen Gegenstände enthält.
Je certifie que cet envoi ne contient aucun objet dangereux interdit par la réglementation postale.
Certifico che questo invio non contiene nessun oggetto pericoloso proibito dal regolamento postale.

Unterschrift / Signature / Firma

PTT 237.01 (100 237) 5.97 PI

B 78.2. **Zoll - Douane - Dogana CN 22** (dreisprachig)
grünes Papier, schwarzer Druck, selbstklebend,
gedruckt in Bogen zu 16 Stück
Format: 58 x 78 mm
Form. Nr. 237.01.01 (143 388)
(seitlich)


Zoll/Douane/Dogana CN 22

Zollamtliche Prüfung gestattet / Peut être ouvert d'office / Visita doganale ammessa.
Ausführliche Bezeichnung des Inhalts (Rückseite beachten). **Désignation détaillée du contenu** (voir instructions au verso). **Designazione particolareggiata del contenuto** (vedi instruzioni a tergo)

☐ Geschenk / Cadeau / Regalo ☐ Warenmuster / Echantillon de march. / Campione di merci

Wert (Währung bezeichnen) / **Valeur** (préciser la monnaie) / **Valore** (designare l'unità monetaria) | Reingewicht / Poids / Peso netto g

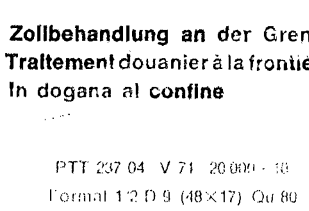
Ich bestätige, dass die Sendung keine durch die Postvorschriften verbotenen gefährlichen Gegenstände enthält. Je certifie que cet envoi ne contient aucun objet dangereux interdit par la réglementation postale. Certifico che questo invio non contiene nessun oggetto pericoloso proibito dal regolamento postale.

Unterschrift / Signature / Firma

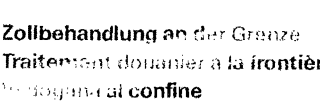
237 01 1043 388

B 79. **Zollbehandlung an der Grenze** (dreisprachig, zweizeilig)
(für Briefpostsendungen)
grünes Papier, schwarzer Druck, weisser Schrägstrich,
gedruckt in Streifen zu 10 Stück

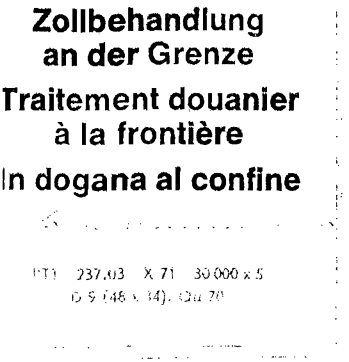
Format:	1/2 D 9 (48 x 17)		Qu	80		
Form. Nr.	PTT	237.04	V	71	20 000 x 10	
	PTT	237.04 (108808)		7.91	16 000 x 10	PB


Zollbehandlung an der Grenze
Traitement douanier à la frontière
In dogana al confine

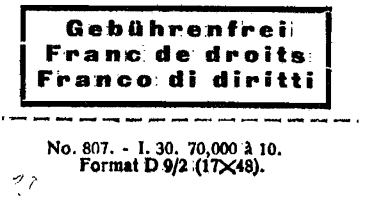
PTT 237 04 V 71 20 000 - 10
Format 1/2 D 9 (48×17) Qu 80


Zollbehandlung an der Grenze
Traitement douanier à la frontière
In dogana al confine

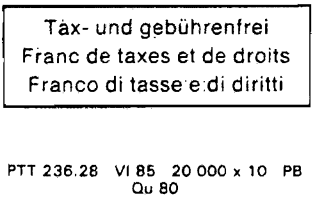
B 80. **Zollbehandlung an der Grenze** (dreisprachig, fünfzeilig)
(für Paketpostsendungen)
grünes Papier, schwarzer Druck, weisser Schrägstrich,
gedruckt in Streifen zu 5 Stück
Format: D 9 (48 x 34) Qu 70
Form. Nr. PTT 237.03 X 71 30 000 x 5



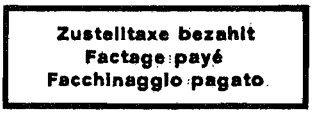
B 81. **Gebührenfrei** (dreisprachig, dreizeilig)
gelbes Papier, schwarzer Druck,
gedruckt in Streifen zu 10 Stück
Format: D 9 / 2 (17 x 48).
Form. No. 807.-I. 30. 70 000 à 10.



B 82. **Tax- und gebührenfrei** (dreisprachig, dreizeilig)
gelbes Papier, schwarzer Druck,
gedruckt in Streifen zu 10 Stück
Format: 50 x 12 mm
Form. No. PTT 236.28 VI 85 20 000 x 10 PB Qu 80

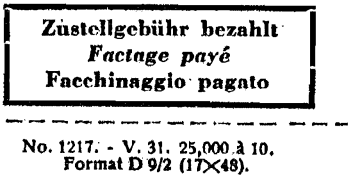


B 83. **Zustelltaxe bezahlt** (dreisprachig, dreizeilig)
grünliches Papier, schwarze Schrift,
gedruckt in Streifen zu 10 Stück
Format: 48 x 17 mm

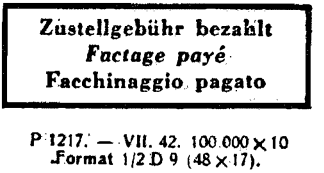


B 84. **Zustellgebühr bezahlt** (dreisprachig, dreizeilig)
grünes Papier, schwarze Schrift,
gedruckt in Streifen zu 10 Stück

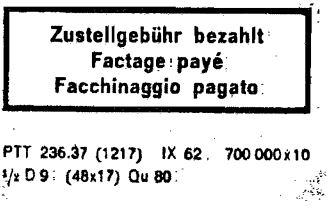
B 84.1.1. Antiqua-Schrift, durchstochen
Format: D 9 / 2 (17 x 48)
Form. No. 1217.- V. 31. 25,000 à 10.



B 84.1.2. Antiqua-Schrift, durchstochen
Format: 1/2 D 9 (48 x 17).
Form. Nr. P 1217.- VII. 42. 100 000 x 10

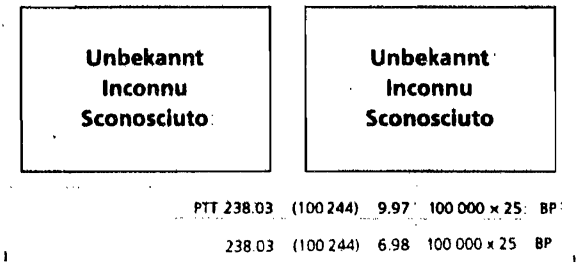


B 84.2. Grotesk-Schrift, durchstochen
Format: 1/2 D 9 (48 x 17) Qu 80
Form. Nr. PTT 236.37 (1217) IX 62 700 000 x 10



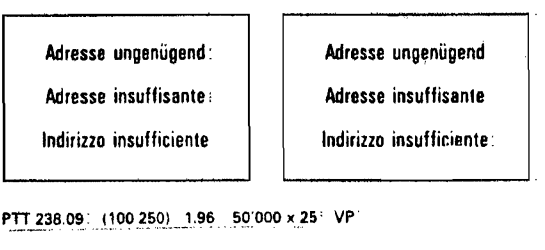
B 85. **Unbekannt-Inconnu-Sconosciuto** (dreisprachig, dreizeilig)
graues Papier, schwarze Schrift, durchstochen,
gedruckt in Bogen zu 25 Stück
Format: 33 x 24 mm

Form. Nr.	PTT	238.03 (100 244)	9.97	100 000 x 25	BP
		238.03 (100 244)	6.98	100 000 x 25	BP



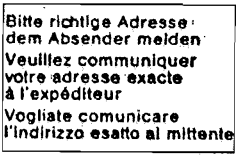
B 86. **Adresse ungenügend** (dreisprachig, dreizeilig)
graues Papier, schwarze Schrift, durchstochen,
gedruckt in Bogen zu 25 Stück
Format: 33 x 24 mm

Form. Nr.	PTT	238.09 (100 250)	1.96	50 000 x 25	VP
		238.09 (100 250)	10.98	80 000 x 25	VP



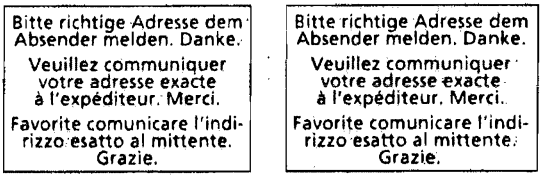
B 87.

B 87.1. **Bitte richtige Adresse dem Absender melden**
(dreisprachig, siebenzeilig)
weisses Papier, schwarze Schrift, durchstochen,
gedruckt in Bogen zu 25 Stück
Format: 33 x 24 mm



B 87.2. **Bitte richtige Adresse dem Absender melden. Danke.**
(dreisprachig, achtzeilig)
grünes Papier, schwarze Schrift, durchstochen,
gedruckt in Bogen zu 25 Stück
Format: 33 x 24 mm

Form. Nr.	PTT	238.11 (100 252)	10.96	200 000 x 25	VP
		238.11 (100 252)	6.98	150 000 x 25	BP

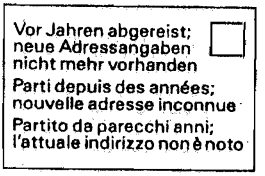


PTT 238.11 (100252) 10.96 200000 x 25 VP

238.11 (100252) 6.98 150000 x 25 BP

B 87.3. **Vor Jahren abgereist;**
neue Adressenangaben
nicht mehr vorhanden
(dreisprachig, siebenzeilig)
weisses Papier, schwarze Schrift, durchstochen,
gedruckt in Bogen zu 25 Stück
Format: 33 x 24 mm

Form. Nr.	PTT	238.10	XI	86	150 000 x 25	PB



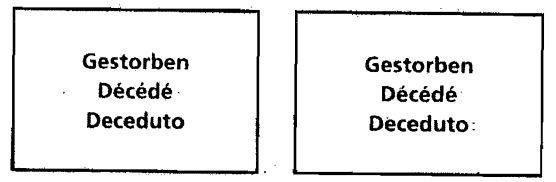
PTT 238.10 XI 86 150000 x 25 PB

B 87.4. **Abgereist** ohne Adressangabe
(dreisprachig, sechszeilig)
weisses Papier, schwarze Schrift, durchstochen,
gedruckt in Bogen zu 25 Stück
Format: 33 x 24 mm
Form. Nr. 238.05 (100 246) 9.98 200 000 x 25 BP



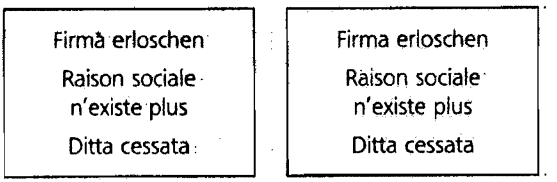
238.05 (100246) 9.98 200000 x 25 BP

B 87.5. **Gestorben** (dreisprachig, dreizeilig)
weisses Papier, schwarze Schrift, durchstochen,
gedruckt in Bogen zu 25 Stück
Format: 33 x 24 mm
Form. Nr. 238.07 (100 248) 1.99 150 000 x 25 BP



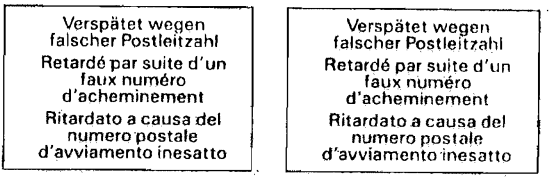
238.07 (100248) 1.99 150000x 25 BP

B 87.6. **Firma erloschen** (dreisprachig, vierzeilig)
weisses Papier, schwarze Schrift, durchstochen,
gedruckt in Bogen zu 25 Stück
Format: 33 x 24 mm
Form. Nr. 238.08 (100 249) 7.98 50 000 x 25 BP



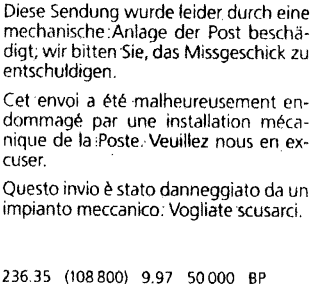
238.08 (100249) 7.98 50'000 x 25 BP

B 87.7. **Verspätet wegen falscher Postleitzahl**
(dreisprachig, achtzeilig)
grünes Papier, schwarze Schrift, durchstochen,
gedruckt in Bogen zu 25 Stück
Format: 33 x 24 mm
Form. Nr. PTT 136 248.19 2.96 4000 x 25 KPD SG



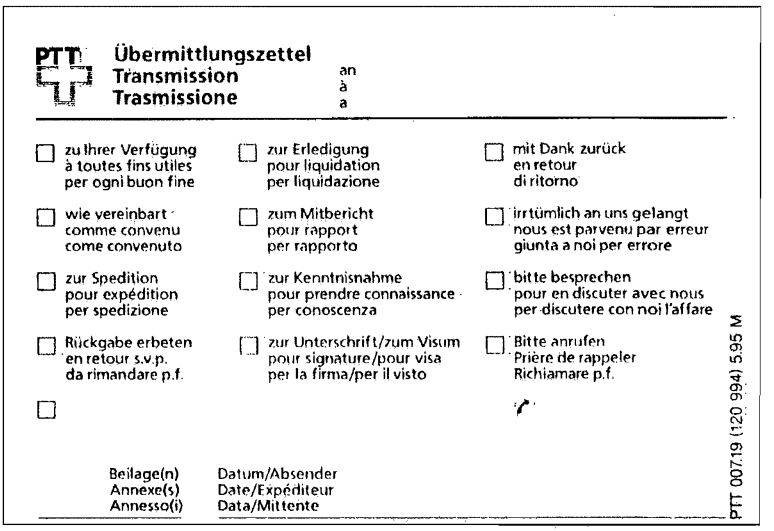
PTT 136 248.19 2.96 4000 × 25 KPD SG

B 87.8. **Diese Sendung wurde leider durch eine mechanische Anlage der Post beschädigt; wir bitten Sie, das Missgeschick zu entschuldigen.**
(dreisprachig, zehnzeilig)
weisses Papier, schwarze Schrift, durchstochen,
gedruckt in Streifen zu 5 Stück
Format: 49 x 35 mm
Form. Nr. 236 35 (108 800) 9.97 50 000 BP



236.35 (108 800) 9.97 50 000 BP

B 87.9. **Übermittlungszettel** (dreisprachig, dreizeilig)
gelbes Papier, schwarze Schrift,
gedruckt in Blocks zu 50 Stück,
am Oberrand selbstklebend
Format: 120 x 75 mm
Form. Nr. PTT 007.19 (120 994) 5.95 M



PTT **Übermittlungszettel**
Transmission
Trasmissione

an
à
a

☐ zu Ihrer Verfügung
à toutes fins utiles
per ogni buon fine

☐ zur Erledigung
pour liquidation
per liquidazione

☐ mit Dank zurück
en retour
di ritorno

☐ wie vereinbart
comme convenu
come convenuto

☐ zum Mitbericht
pour rapport
per rapporto

☐ irrtümlich an uns gelangt
nous est parvenu par erreur
giunta a noi per errore

☐ zur Spedition
pour expédition
per spedizione

☐ zur Kenntnisnahme
pour prendre connaissance
per conoscenza

☐ bitte besprechen
pour en discuter avec nous
per discutere con noi l'affare

☐ Rückgabe erbeten
en retour s.v.p.
da rimandare p.f.

☐ zur Unterschrift/zum Visum
pour signature/pour visa
per la firma/per il visto

☐ Bitte anrufen
Prière de rappeler
Richiamare p.f.

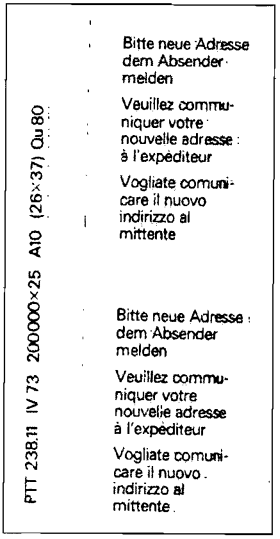
☐

Beilage(n)
Annexe(s)
Annesso(i)

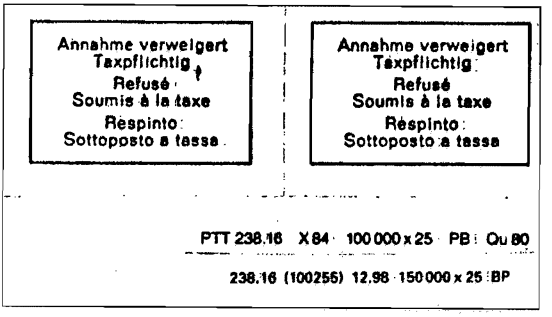
Datum/Absender
Date/Expéditeur
Data/Mittente

PTT 007.19 (120 994) 5.95 M

B 88. **Bitte neue Adresse dem Absender melden**
(dreisprachig, elfzeilig)
grünes Papier, schwarze Schrift, durchstochen,
gedruckt in Bogen zu 25 Stück
Format: 26 x 37 mm
Form. Nr. PTT 238.11 IV 73 200 000 x 25 A 10 (26 x 37) Qu 80

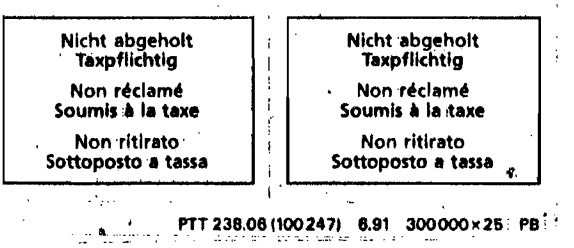


B 89. **Annahme verweigert-Taxpflichtig**
(dreisprachig, sechszeilig)
rosa Papier, schwarze Schrift, durchstochen,
gedruckt in Bogen zu 25 Stück
Format: 33 x 26 mm
Form. Nr. PTT 238.16 X 84 100 000 x 25 PB Qu 80
238.16 (100 255) 12.98 150 000 x 25 BP



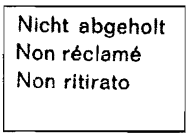
B 90. **Nicht abgeholt-Taxpflichtig** (dreisprachig, sechszeilig)
rosa Papier, schwarze Schrift, durchstochen,
gedruckt in Bogen zu 25 Stück
Format: 37 x 27 mm

Form. Nr.					
PTT 238.06		X.	89	120 000 x 25	PB (100 247)
PTT 238.06	(100 247)		6.91	300 000 x 25	PB
PTT 238.06	(100 247)		11.96	100 000 x 25	PB



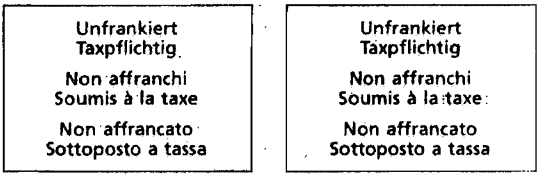
B 91. **Nicht abgeholt** (dreisprachig, dreizeilig)
weisses Papier, schwarze Schrift, durchstochen,
gedruckt in Bogen zu 50 Stück
Format: 24 x 14 mm

Form. Nr.					
PTT 238.06		I	89	60 000 x 50	PB



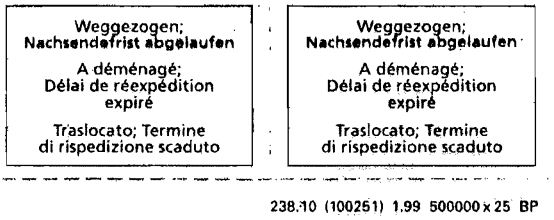
B 92. **Unfrankiert-Taxpflichtig** (dreisprachig, sechszeilig)
rosa Papier, schwarze Schrift, durchstochen,
gedruckt in Bogen zu 25 Stück
Format: 37 x 27 mm

Form. Nr.					
PTT 238.18		X	89	200 000 x 25	PB (120 658)



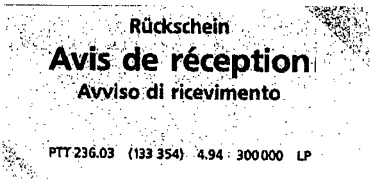
B 93. **Weggezogen; Nachsendefrist abgelaufen**
(dreisprachig, siebenzeilig)
weisses Papier, schwarze Schrift, durchstochen,
gedruckt in Bogen zu 25 Stück
Format: 37 x 27 mm

Form. Nr.	PTT	238.10		VIII	89	200 000 x 25	BP (100 251)
		238.10 (100 251)			1.99	500 000 x 25	BP

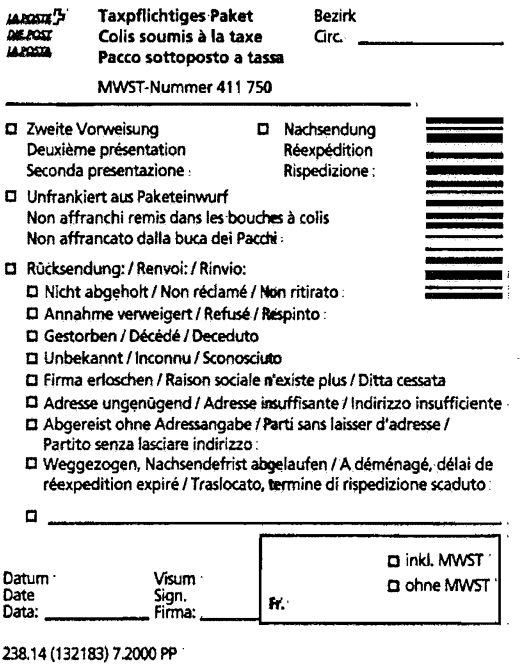


B 94. **Rückschein-Avis de réception-Avviso di ricevimento**
(dreisprachig, dreizeilig)
rosa Papier, schwarze Schrift, durchstochen,
gedruckt in Streifen zu 10 Stück
Format: 50 x 15 mm

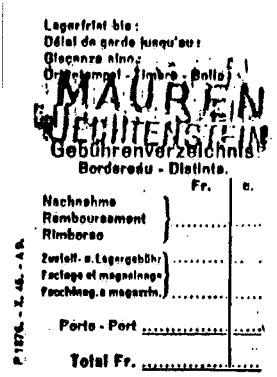
Form. Nr.	PTT	236.03	(133 354)	4.94	300 000	LP
	PTT	236.03	(133 354)	5.94	300 000	LP
		236.03	(133 354)	5.98	100 000	BP



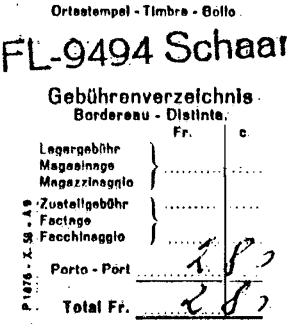
B 95. **Taxpflichtiges Paket** (dreisprachig)
-Klebezettel für Zustellvermerke-
rosafarbiges Papier, schwarze Schrift,
selbstklebend, mit Codierleiste,
gedruckt in Bogen zu 9 Stück
Format: 73 x 90 mm
Form. Nr. 238.14 (132183) 7.2000 PP
238.14 (132183) 11.2000 PP
Verwendung: ab Juli 2000



B 96. **Gebührenverzeichnis** / Bordereau - Distinta. (dreisprachig)
im Text statt „Lagergebühr" nun „Nachnahme", gelbes Papier, schwarzer Druck, durchstochen, gummiert
Format: 52 x 37 mm
Form. Nr. P 1876. - X. 45. - A 9.
P 1876. - VII. 53. - A 9



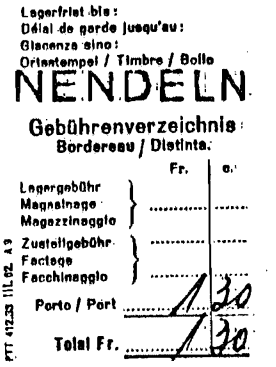
B 97. **Gebührenverzeichnis** / Bordereau - Distinta. (dreisprachig)
im Kopf „Ortsstempel" (dreisprachig)
gelbes Papier, schwarzer Druck, durchstochen, gummiert
Format: 52 x 37 mm
Form. Nr. P 1876. - X. 58. - A 9



B 98. **Gebührenverzeichnis** / Borderau (statt Bordereau) - Distinta, (dreisprachig)
gelbes Papier, schwarzer Druck, durchstochen, gummiert
Format: 52 x 37 mm
Form. Nr. PTT 412.33 (1876) - V. 61. - A 9



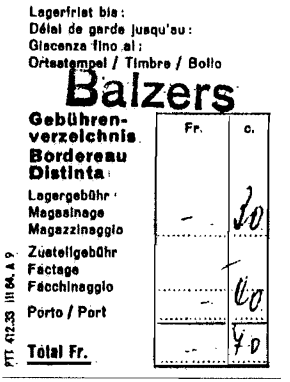
B 99. **Gebührenverzeichnis** - Bordereau / Distinta.
(dreisprachig), Schrägstrich zwischen Bordereau / Distinta.
gelbes Papier, schwarzer Druck, durchstochen, gummiert
Format: 52 x 37 mm
Form. Nr. PTT 412.33 III. 62. A 9



B 100. **Gebührenverzeichnis** - / Bordereau - Distinta. (dreisprachig), nun untereinander gedruckt, gelbes Papier, schwarzer Druck, durchstochen, gummiert

Format: 52 x 37 mm

Form. Nr.	PTT 412.33	III	64.	A 9
	PTT 412.33	III	65.	A 9
	PTT 412.33	V.	66.	A 9



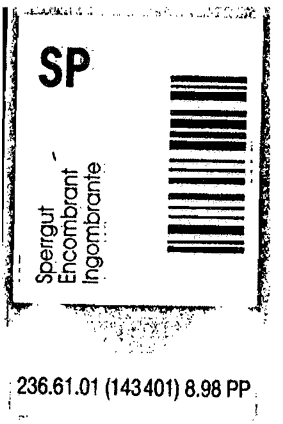
B 101. Schwarze Schrift auf weissem Papier,
senkrecht angeordnete Strichcode-Leiste (rechts),
gedruckt in Endlosstreifen / Rollen,
das Trägerpapier ist zwischen den einzelnen Klebezetteln
-eingeschlossen die schmalen mit der Form.Nr.- jeweils durch
waagrechten Durchstich trennbar,
nach je fünf Klebezetteln ist der Mini-Zettel mit der Form. Nr.
(einschließlich Druckdatum) unterhalb auf der Rolle angeordnet.

Einheitsgröße: 33 x 38 mm

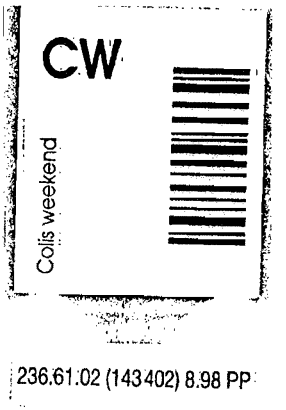
B 101.1. **CSI** / Colis signature (einsprachig)
für Paketsendungen mit Zustellnachweis
(=gegen Unterschrift) - verwendet auch
für solche mit Haftung der Post
Form. Nr. 236.61.00 (142587) 10.98 PP



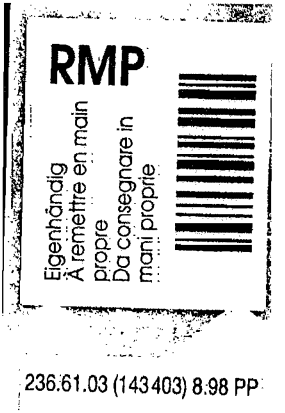
B 101.2. **SP** / Sperrgut (dreiprachig)
Form. Nr. 236.61.01 (143401) 8.98 PP



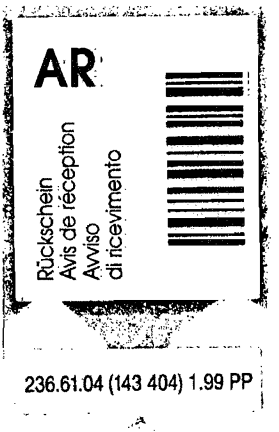
B 101.3. **CW** / Colis weekend (einsprachig)
Form. Nr. 236.61.02 (143402) 8.98 PP



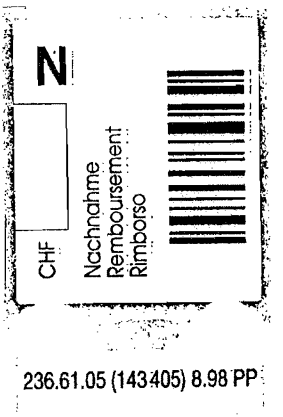
B 101.4. **RMP** / Eigenhändig (dreisprachig)
Form. Nr. 236.61.03 (143403) 8.98 PP



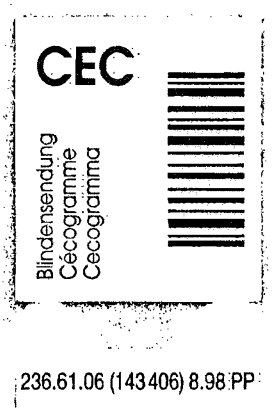
B 101.5. **AR** / Rückschein (dreisprachig)
Form. Nr. 236.61.04 (143404) 1.99 PP
236.61.04 (143404) 1.2000 PP



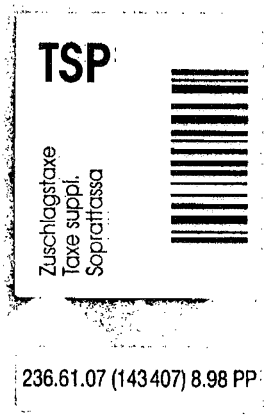
B 101.6. **N** / Nachnahme (dreisprachig)
Form. Nr. 236.61.05 (143405) 8.98 PP



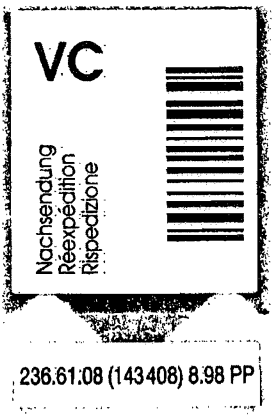
B 101.7. **CEC** / Blindensendung (dreisprachig)
Form. Nr. 236.61.06 (143406) 8.98 PP



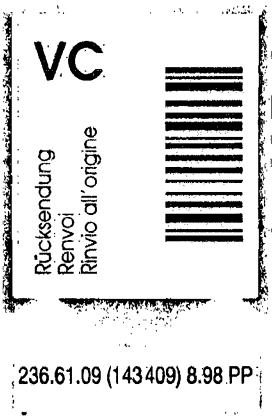
B 101.8. **TSP** / Zuschlagstaxe (dreisprachig)
Form. Nr. 236.61.07 (143407) 8.98 PP



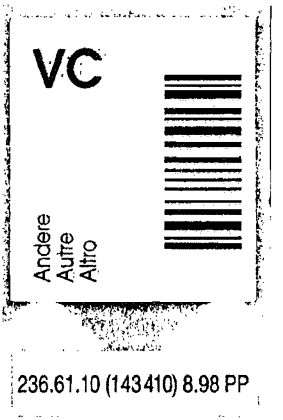
B 101.9. **VC** / Nachsendung (dreisprachig)
Form. Nr. 236.61.08 (143408) 8.98 PP



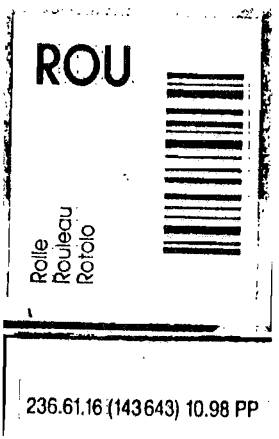
B 101.10. **VC** / Rücksendung (dreisprachig)
Form. Nr. 236.61.09 (143409) 8.98 PP



B 101.11. **VC** / Andere (dreisprachig)
Form. Nr. 236.61.10 (143410) 8.98 PP



B 101.12. **ROU** / Rolle (dreisprachig)
Form. Nr. 236.61.16 (143643) 10.98 PP

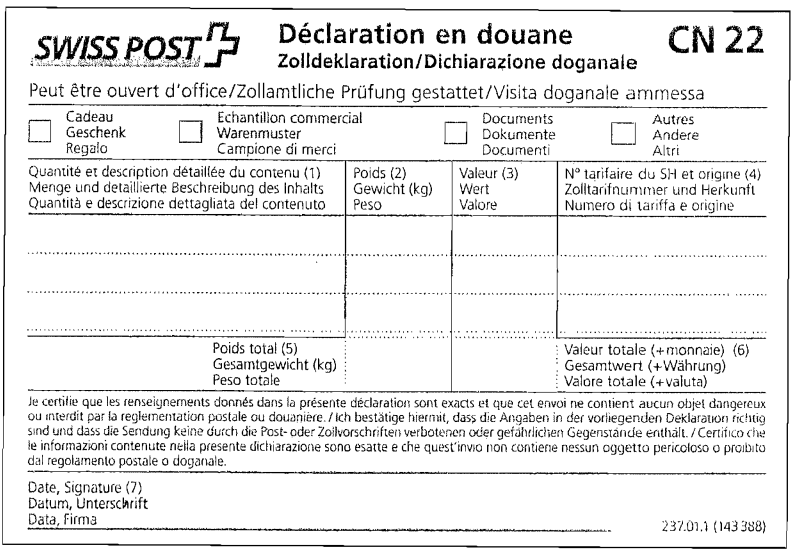


B 102. **SWISS POST** mit "Schweizer Kreuz" (="Post-Logo"),

Déclaration en douane **CN 22** (dreisprachig).
Schwarzer Druck auf grünem, selbstklebendem Papier.
Die Rückseite ist mit "Instruktionen" (dreisprachig) bedruckt.

Gedruckt in Bogen zu 8 Stück.

Format: 100 x 70 mm
Form. Nr. 237.01.1 (143 388)



SWISS POST

Déclaration en douane **CN 22**
Zolldeklaration/Dichiarazione doganale

Peut être ouvert d'office/Zollamtliche Prüfung gestattet/Visita doganale ammessa

☐ Cadeau / Geschenk / Regalo ☐ Echantillon commercial / Warenmuster / Campione di merci ☐ Documents / Dokumente / Documenti ☐ Autres / Andere / Altri

Quantité et description détaillée du contenu (1) / Menge und detaillierte Beschreibung des Inhalts / Quantità e descrizione dettagliata del contenuto	Poids (2) / Gewicht (kg) / Peso	Valeur (3) / Wert / Valore	N° tarifaire du SH et origine (4) / Zolltarifnummer und Herkunft / Numero di tariffa e origine
Poids total (5) / Gesamtgewicht (kg) / Peso totale			Valeur totale (+monnaie) (6) / Gesamtwert (+Währung) / Valore totale (+valuta)

Je certifie que les renseignements donnés dans la présente déclaration sont exacts et que cet envoi ne contient aucun objet dangereux ou interdit par la reglementation postale ou douanière. / Ich bestätige hiermit, dass die Angaben in der vorliegenden Deklaration richtig sind und dass die Sendung keine durch die Post- oder Zollvorschriften verbotenen oder gefährlichen Gegenstände enthält. / Certifico che le informazioni contenute nella presente dichiarazione sono esatte e che quest'invio non contiene nessun oggetto pericoloso o proibito dal regolamento postale o doganale.

Date, Signature (7)
Datum, Unterschrift
Data, Firma

237.01.1 (143 388)

Instructions
Pour accélérer le dédouanement, veuillez remplir cette déclaration en anglais, en français ou dans une langue admise dans le pays de destination. Quand la valeur du contenu excede CHF 700.00, vous devez utiliser une formule CN 23. Vous **devez** inscrire le nom et l'adresse complets de l'expéditeur sur l'envoi

(1)
Veuillez fournir une description détaillée de chaque objet et preciser la quantité ainsi que l'unité de mesure utilisée (p. ex. 2 chemises hommes en coton), notamment pour les objets soumis à quarantaine (produits d'origine animale, végétale, alimentaire, etc.).

(2), (3), (5) et (6)
Veuillez mentionner le poids et la valeur de chaque objet et le poids et la valeur totaux de l'envoi. Veuillez préciser la monnaie utilisee (p.ex. CHF pour francs suisses).

(4)
Le n° tarifaire du SH (à 6 chiffres) doit être basé sur le Système harmonisé de désignation et de codification des marchandises élabore par l'Organisation mondiale des douanes. Le terme «pays d'origine» designe le pays d'où proviennent les marchandises (p. ex. le pays où elles ont été produites, fabriquées ou assemblées). Il est recommandé de fournir les informations susmentionnées et de joindre une facture commerciale à l'extérieur de l'envoi, de manière a accélérer le dédouanement

(7)
Votre signature et la date engagent votre responsabilité quant à l envoi.

Instruktionen
Um den Verzollungsvorgang zu beschleunigen, wird empfohlen, diese Zolldeklaration in Englisch, Französisch oder in einer im Bestimmungsland gebräuchlichen Sprache auszufüllen. Wenn der Wert des Inhalts CHF 700.00 übersteigt, ist die Zolldeklaration CN 23 zu verwenden. Auf der Sendung **müssen** der vollständige Name und die Adresse des Absenders angegeben werden.

(1) Beschreiben Sie jede Inhaltsposition so detailliert wie möglich und geben Sie jeweils die Menge sowie die Einheit an (z.B. 2 Herren-Baumwollhemden). Dies gilt insbesondere für Gegenstände, welche Quarantänebestimmungen unterliegen (Produkte tierischen, pflanzlichen Ursprungs, Lebensmittel usw.).

(2), (3), (5) und (6)
Geben Sie das Gewicht und den Warenwert je Inhaltsposition sowie das Gesamtgewicht und das Total der Warenwerte an. Präzisieren Sie ebenfalls die Währung (z.B. CHF für Schweizer Franken).

(4) Die Zolltarifnummer (6-stellig) basiert auf dem von der Weltzollorganisation harmonisierten System der Bezeichnung und Codierung von Waren. Der Ausdruck «Ursprung» bezeichnet das Land, in welchem die Ware produziert, hergestellt oder zusammengesetzt wurde. Um die Verzollung zu beschleunigen, wird empfohlen, oben erwähnte Informationen aufzuführen und eine Handelsrechnung aussen an der Sendung anzubringen.

(7) Ihre Unterschrift sowie die Angabe des Aufgabedatums bestätigen Ihre Verantwortlichkeit in Bezug auf den Sendungsinhalt und dessen Deklaration.

Istruzioni
Al fine di accelerare lo sdoganamento, vi consigliamo di compilare la presente dichiarazione in inglese, francese o in un idioma in uso nel paese di destinazione. Se il valore del contenuto supera CHF 700.00, dovrete utilizzare una formula CN 23. È **imperativo** apporre il cognome e l'indirizzo completi del mittente sull'invio.

(1)
Vogliate fornire una descrizione dettagliata di ogni oggetto e precisare la quantità e l'unità di misura utilizzata (ad es. 2 camicie da uomo in cotone), in particolar modo per gli oggetti soggetti a quarantena (prodotti di origine animale, vegetale, alimentari, ecc.)

(2), (3), (5) e (6)
Voglíate menzionare il peso e il valore di ogni oggetto, nonché il peso e il valore totali dell'invio. Precisate inoltre la valuta utilizzata (ad es. CHF per franchi svizzeri).

(4)
Il n° di tariffa doganale (a 6 cifre) deve essere basato sul Sistema armonizzato di designazione e di codificazione delle merci elaborato dall'Organizzazione mondiale delle dogane. Il termine «paese di origine» indica il paese di provenienza delle merci (ad es. il paese in cui è stata prodotta, fabbricata o montata).
Si raccomanda di fornire le suddette informazioni e di aggiungere una fattura commerciale all'esterno dell'invio, al fine di accelerare lo sdoganamento.

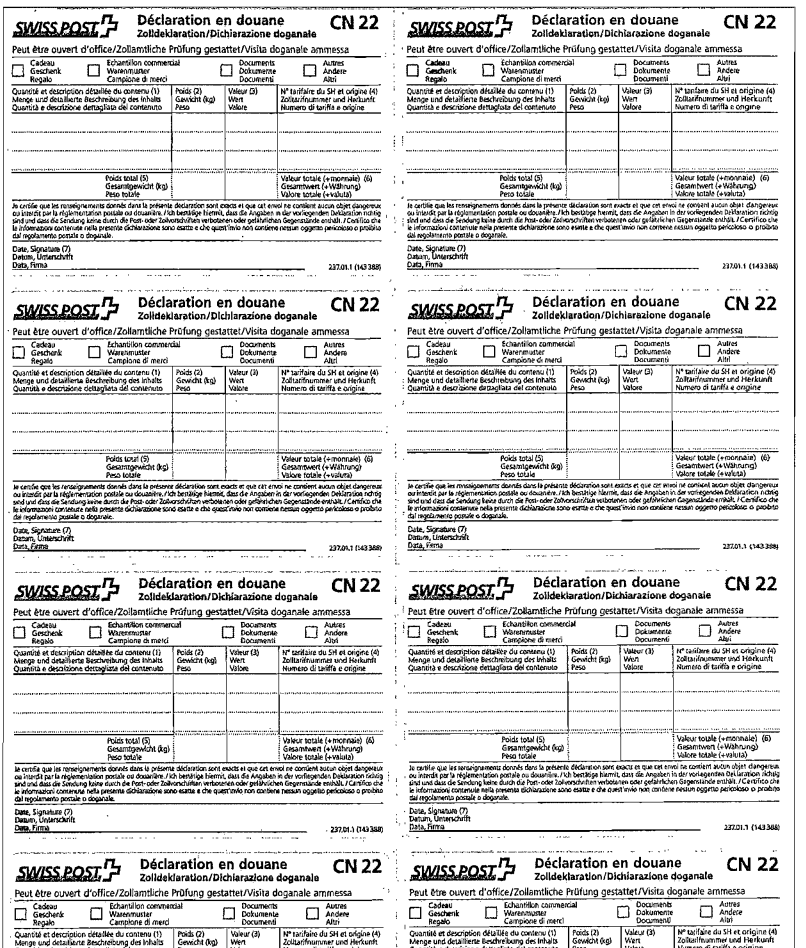
(7)
La vostra firma e la data attestano la vostra responsabilità quanto all'invio.

B 102. **SWISS POST** mit "Schweizer Kreuz" (="Post-Logo"),

Déclaration en douane **CN 22**

Bogen mit 8 Stück. Format: A 4 (297 x 210 mm)

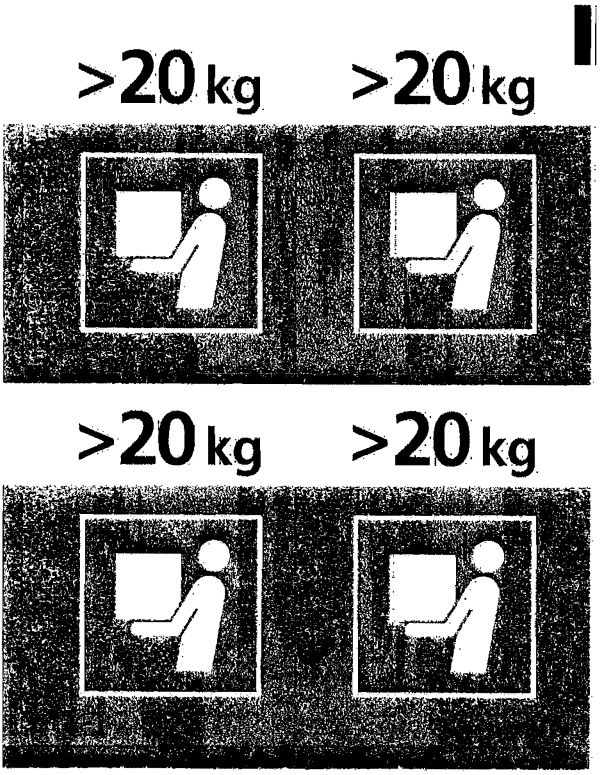
Das gelblich-weiße Trägerpapier des Bogens ist in der Mitte senkrecht durchgehend durchstochen, bei rundum geschnittenen Rändern waagrecht aber nur unterhalb der 1. mit 3. Reihe von jeweils zwei Klebezetteln.



B. 102. **Paket 20 kg**

Dreifarbiger Druck (weiß, schwarz und rot)
in Bogen zu 24 Stück.
Selbstklebender Zettel.

Format: 35 x 43 mm
Form. Nr. 236.27.2 (203186) 4.2001 PP



Einführung der A-und B-Post

(nach PTT-Verfügung No 42 - 1990 / 281, S. 950 ff.)

Im Zusammenhang mit den Änderungen der Tarife für den in- und ausländischen Postverkehr zum 1. Februar 1991 wurde von den PTT-Betrieben auch die Tarifstruktur in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein grundlegend geändert.

Das neue Tarifsystem hat für die adressierten Briefpostsendungen die bisherige Tarifierung nach dem Inhalt (unterschiedliche Taxen / Preise für Gedrucktes bzw. mit der Hand oder Maschine Geschriebenes) durch eine nach der Leistung / Beförderungsgeschwindigkeit ersetzt.

Die bisherigen Sendungsgattungen Briefe, Postkarten, Drucksachen (auch die „zur Leihe"), nicht -eilige Massensendungen und Warenmuster sind durch die neuen Gattungen A-Post und B-Post abgelöst worden. Das hat für die Postkunden die Möglichkeit ergeben, zwischen eiliger (A-Post) und weniger eiliger (B-Post) Beförderung zu wählen, somit auch zwischen höheren bzw. günstigeren =deutlich niedrigeren Posttarifen.

Eilige A-Post im Inland wird im Rahmen der bestehenden Verbindungen am nächsten Werktag nach der Aufgabe zugestellt. Sendungen, die als A-Post befördert werden sollen , müssen vom Absender gekennzeichnet werden -durch einen blauen Aufkleber „A Prioritaire" (1991-1995) bzw. „A PRIORITY / PRIORITAIRE" (seit 1996) oder aber den Buchstaben „A" bzw. den Vermerk „A-Post", von Hand, mit Stempel, Druck, Schreibmaschine usw. bei der Frankatur aufgebracht.

Auslandssendungen mit A-Post werden auf dem schnellst möglichen Weg -in der Regel mit Luftpost- befördert. Auch diese sind entsprechend zu kennzeichnen, was vorwiegend mit einem blauen „A"-oder „Luftpost"-Zettel erfolgt.. Die Postlaufzeit beträgt innerhalb Europas 3-5Tage, nach den übrigen Ländern 5-10 Tage.

Nicht-eilige B-Post („Non Prioritaire") wird im Inland spätestens am 3. Arbeitstag nach der Aufgabe -nicht jedoch an einem Samstag- zugestellt.

Die Beförderungsdauer von Auslandssendungen als „ECONOMY / ECONOMIQUE -Post ist, abhängig von der Verbindung / dem Versandweg, teilweise deutlich länger als mit „PRIORITY / PRIORITAIRE"-Post.

C 1. **für Postkarten - Briefpostsendungen**
A Prioritaire (einsprachig, einzeilig)
weisse Schrift auf blauem Grund, durchstochen,
gedruckt in Streifen zu 10 Stück
Format: 51 x 14 mm

Form. Nr.	PTT	124 320		1.91	23	Mio	PB
	PTT	237.07	(124 320)	10.91	4,6	Mio	PB
	PTT	237.07	(124 320)	3.92	6	Mio	PB
	PTT	237.07	(124 320)	12.92	10	Mio	PB
	PTT	237.07	(124 320)	8.93	10	Mio	LP

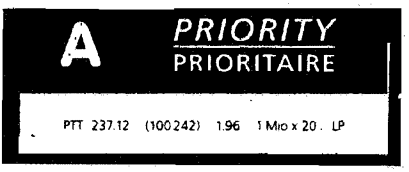


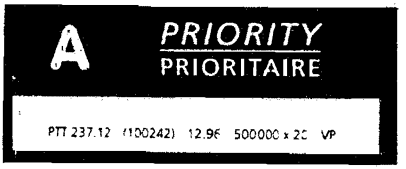




C 2. **für Postkarten**
A PRIORITY - PRIORITAIRE (zweisprachig, zweizeilig)
kleineres Format,
weisse Schrift auf blauem Grund, durchstochen,
gedruckt in Streifen zu 20 Stück
Format: 50 x 10 mm

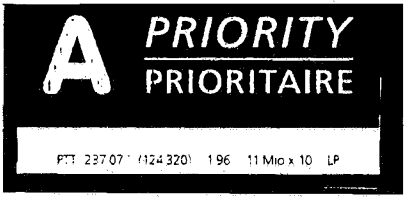
Form. Nr.	PTT 237.12	(100 242)	1.96	1 Mio x 20	LP
	PTT 237.12	(100 242)	12.96	500 000 x 20	VP

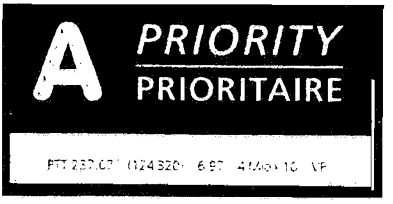




C 3. **für Briefpostsendungen**
A PRIORITY - PRIORITAIRE (zweisprachig, zweizeilig)
weisse Schrift auf blauem Grund, durchstochen,
gedruckt in Streifen zu 10 Stück
Format: 48 x 15 mm

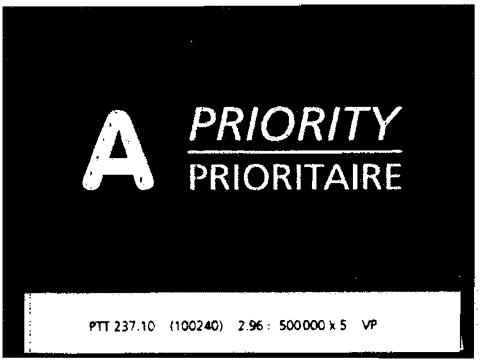
Form. Nr.	PTT 237.07	(124 320)	1.96	11	Mio x 10	LP
	PTT 237.07	(124 320)	6.97	4	Mio x 10	VP
	237.07	(124 320)	6.98	4	Mio x 10	BP
	237.07	(124 320)	5.99	4,5	Mio x 10	BP
	237.07	(124 320)	9.2000	3	Mio x 10	BP





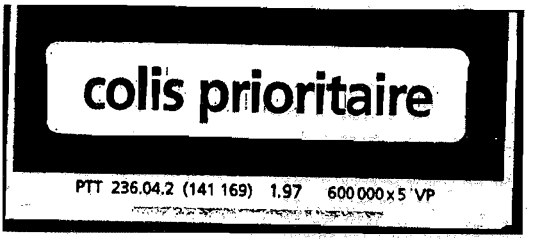
C 4. **für Großbrief-Sendungen und Pakete**
A PRIORITY - PRIORITAIRE (zweisprachig, zweizeilig)
weisse Schrift auf blauem Grund, durchstochen,
gedruckt in Streifen zu 5 Stück
Format: 52 x 32 mm

Form. Nr.	PTT	237.10	(100 240)	1.96	1,2 Mio x 5	LP
	PTT	237.10	(100 240)	2.96	500 000 x 5	VP
	PTT	237.10	(100 240)	IV.96	1 Mio x 5	VP
	PTT	237.10	(100 240)	7.96	2 Mio x 5	VP

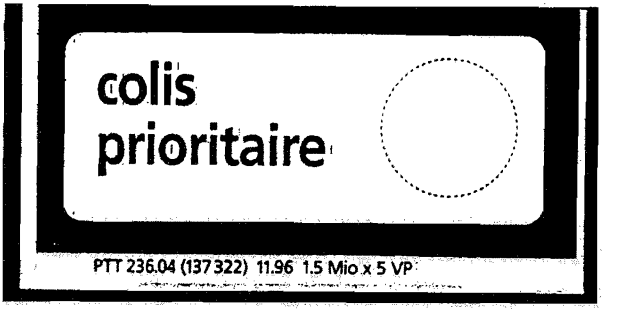


C 5. **für Paketsendungen**

5.1. colis prioritaire (einsprachig,einzeilig)
kleines Format, schwarze Schrift auf weissem Grund, rote Umrandung,
gedruckt in Streifen zu 5 Stück
Format: 70 x 20 mm
Form. Nr. PTT 236.04.2 (141 169) 1.97 600 000 x 5 VP

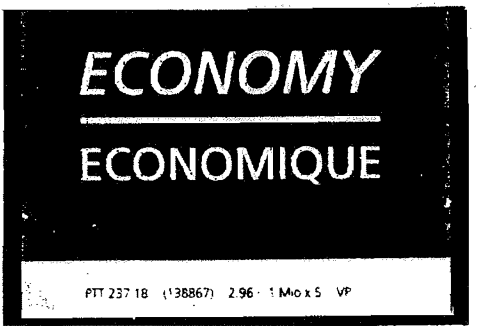


5.2. colis prioritaire (einsprachig,zweizeilig)
größeres Format, schwarze Schrift auf weissem Grund, rote Umrandung,
gedruckt in Streifen zu 5 Stück
Format: 70 x 33 mm
Form. Nr. PTT 236.04 (137 322) 6.96 900 000 x 5 VP
PTT 236.04 (137 322) 11.96 1,5 Mio x 5 VP



5.3. ECONOMY - ECONOMIQUE (zweisprachig, zweizeilig)
für nicht-eilige Pakete
(die zu einem günstigeren Preis befördert werden)
weisse Schrift auf grünem Grund,
gedruckt in Streifen zu 5 Stück
Format: 53 x 35 mm

Form. Nr.	PTT	237.18	(138 867)	1.96	400 000 x 5	LP
	PTT	237.18	(138 867)	2.96	1 Mio x 5	VP
	PTT	237.18	(138 867)	IV.96	1 Mio x 5	VP



5.4. colis weekend für Paketfachinhaber
(dreisprachig, vierzeilig)
(wenn der Empfänger ein Paketfach hat, kommt das am Freitag aufgegebene Paket ohne Aufpreis schon am Samstag an)
weisse Schrift auf orangefarbigem Papier,
gedruckt in Streifen zu 5 Stück
Format: 150 x 38 mm
Form. Nr. PTT 236.02 (131 914) 3.93 LP



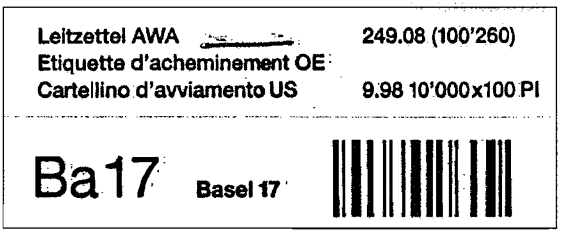
5.5. Dispomail (einsprachig, einzeilig)
(für grössere Mengen von Akten, Dokumenten und Plänen,
die am nächsten Morgen im Postfach des Empfängers sein müssen.
Bis zu 5 kg Akten können in einer einzigen Mappe verschickt
werden. Der Empfänger benötigt ein Postfach für Briefpostsendungen)
weisse Schrift auf blauem Grund, durchstochen,
gedruckt in Streifen zu 10 Stück
Format: 50 x 25 mm
Form. Nr. PTT 202.49.1. (140 348) 6.96 300 000 VP

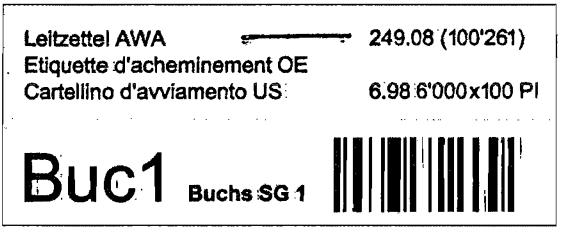


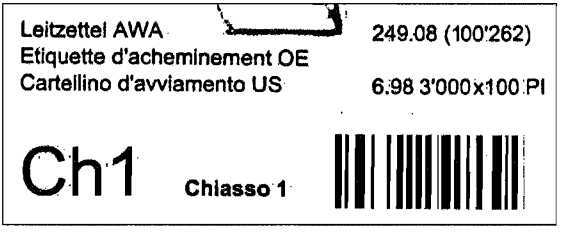
C 6. Leitzettel für Auslands-Paketsendungen.
In Liechtenstein und der Schweiz eingelieferte Paketpostsendungen nach dem Ausland werden über Schweizer Auswechslungsämter den jeweiligen Empfänger-Ländern zugeleitet.

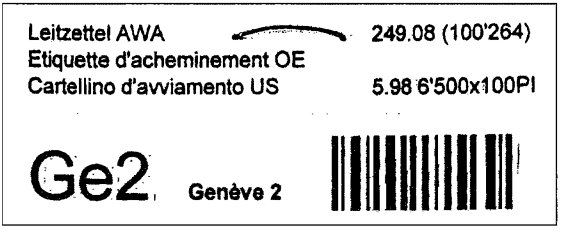
Ab 1998 erhielten alle „Leitzettel" zusätzlich eine Codierleiste.

Leitzettel AWA (Aus-Wechslungs-Amt),
z. B. „ Ba 17 Basel 17",
weisses Papier, schwarze Schrift, selbstklebend,
gedruckt in Streifen zu 10 Stück,
hergestellt in Blocks zu 100 Stück
Format: 78 x 15 mm
Form. Nr. 249.08 (100´260) 9.9810´ 000 x 100 PI

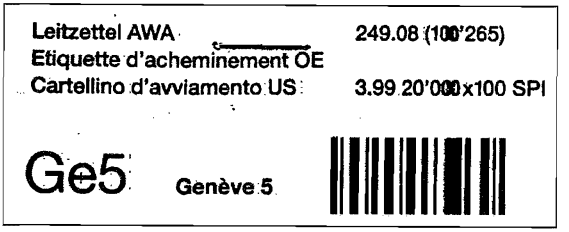


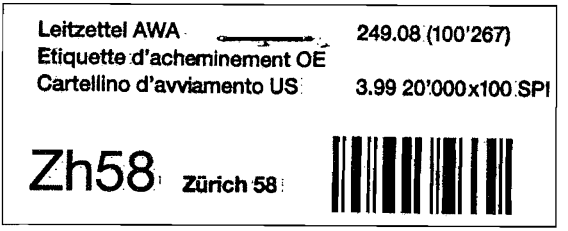


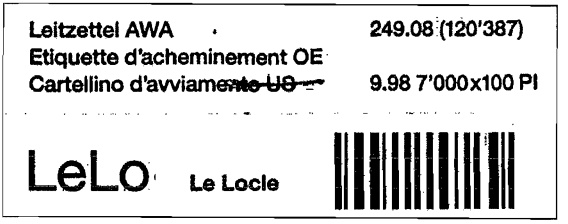




Anlagen und Abbildungen zu C 6. (Seite 8)





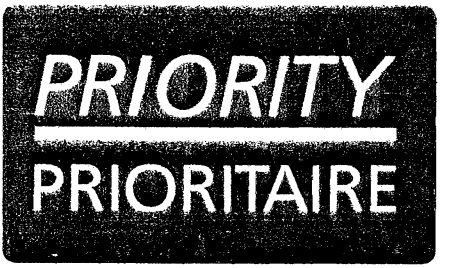


(es gibt noch Leitzettel von weiteren Auswechslungsämtern mit ähnlichen Angaben und Form. Nr.)

C 7. PRIORITY - PRIORITAIRE (zweisprachig, zweizeilig)

für Großbrief-Sendungen und Pakete.
Weiße Schrift auf blauem Grund, da Druck auf weißem selbstklebendem Papier.
Zwischen den einzelnen Klebezetteln und den unten angeordneten Form. Nr. ist das gelbliche Trägerpapier des Bogens jeweils waagrecht und senkrecht durchstochen.
Gedruckt in Bogen zu 10 Stück.

Format: 52 x 34 mm
Form. Nr. 319.27.1 (205199) 3.2003 SPI

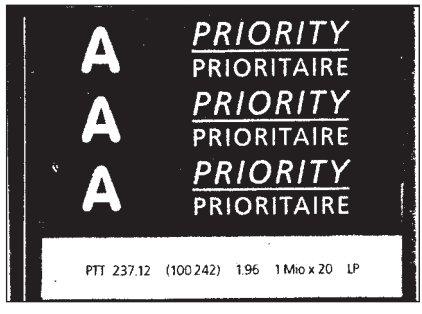


319.27.1 (205199) 3.2003 SPI

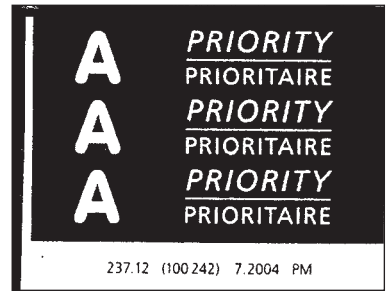


319.27.1 (205199) 3.2003 SPI 319.27.1 (205199) 3.2003 SPI

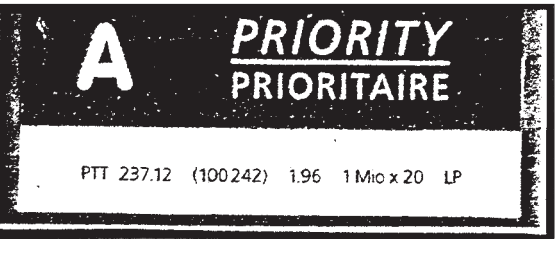
C 8. **für Postkarten** (Nachtrag)
A PRIORITY - PRIORITAIRE (zweisprachig, zweizeilig)
kleines Format **aber mit größerem "A"**,
gedruckt in Streifen zu 20 Stück
Format: 50 x 10 mm
Form.Nr. 237.12 (100 242) 7.2004 PM



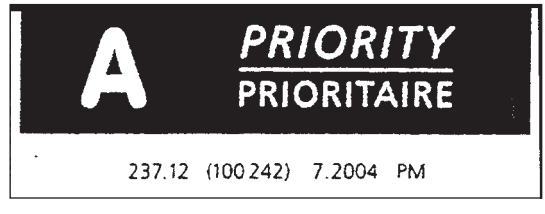
C 2. (von Seite 3)



C 8. (neu)



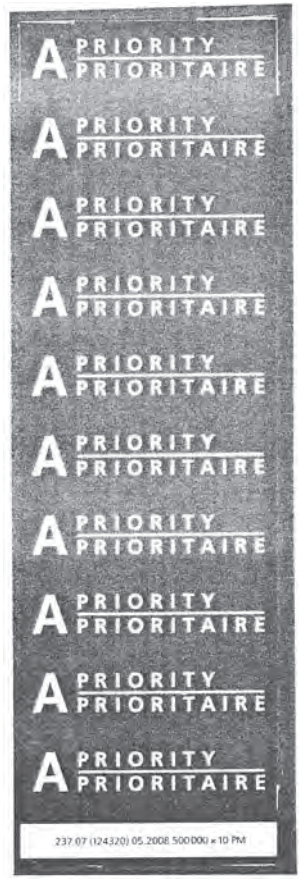
C 2. (vergrößert)



C 8. (vergrößert)

C.9. für Briefpostsendungen
A PRIORITY - PRIORITAIRE (zweisprachig, zweizeilig)
-geändertes Schriftbild-
weisse Schrift auf blauem Grund, durchstochen,
gedruckt in Streifen zu 10 Stück
Format: 48 x 15 mm
Form. Nr. 237.07 (124320) 05.2008 500.000 x 10 PM





Für die folgenden Nr. D 1.- D 3. gilt einheitlich:

Senkrecht angeordnete Strichcode-Leiste (rechts), gedruckt in Endlosstreifen / Rollen,
das Trägerpapier ist zwischen den einzelnen selbstklebenden Zetteln
-eingeschlossen den ganz kleinen mit der Form. - Nr. durch vier waagrechte
Durchstiche voneinander trennbar,
vor den jeweils fünf Klebezetteln ist jeweils der Minizettel mit der
Form. Nr. (einschl. Druckdatum) oben auf der Rolle angeordnet.

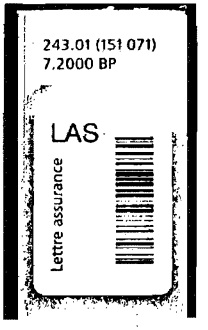
Einheitsgröße: 18 x 21 mm

Verwendungszeit: seit dem 3.1.2001

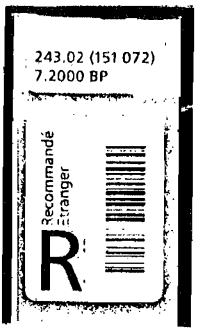
D 1. **LSI - Lettre signature** (einsprachig, einzeilig),
für Zusatzleistung „Briefsendung mit Zustellnachweis"-Inland.
Auslieferung gegen Unterschrift / ohne Haftung der Post.
Schwarze Schrift auf zartgrünem Papier
Form. Nr. 243.00 (151 070) 7.2000 BP



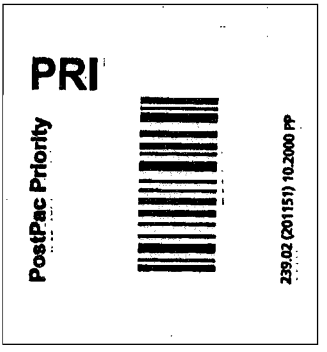
D 2. **LAS - Lettre assurance** (einsprachig, einzeilig),
für Zusatzleistung „Briefsendung mit Zustellnachweis"-Inland.
Auslieferung gegen Unterschrift / Haftung bis CHF 500.-.
Schwarze Schrift auf weissem Papier
Form. Nr. 243.01 (151 071) 7.2000 BP



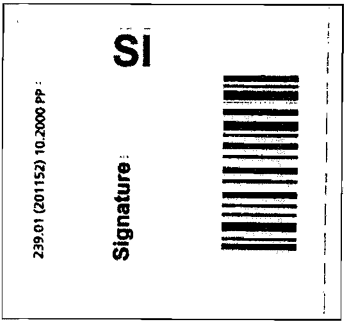
D 3. **R-Recommandé Etranger** (einsprachig, zweizeilig),
für Zusatzleistung „Einschreiben"-Ausland.
Auslieferung gegen Unterschrift / Haftung bis CHF 150.-.
Schwarze Schrift auf weissem Papier
Form. Nr. 243.02 (151 072) 7.2000 BP



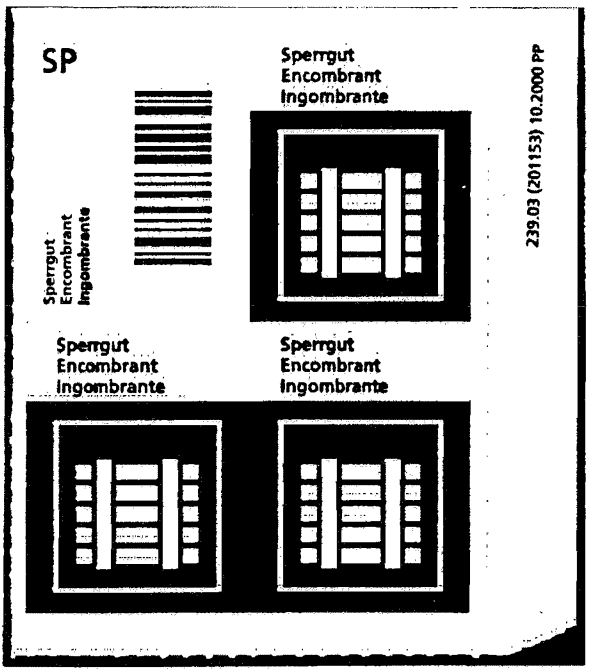
D 4. **PRI - PostPac Priority** (einsprachig, einzeilig),
für Paketsendungen-Inland.
Bei Paketen und Kleinpaketen ist im Preis eine Grundversicherung bis CHF 1000.- inbegriffen,
sowohl für PostPac Priority -als auch für PostPac Economy- Sendungen.
Schwarze Schrift auf weissem Papier,
Strichcode-Leiste,
gedruckt in Bogen zu 25 Stück -um die einzelnen
Klebezettel herum ist das Trägerpapier senkrecht und waagrecht durchstochen,
damit dieses voneinander getrennt werden kann.
Größe: 30 x 38,5 mm
Form. Nr. 239.02 (201151) 10.2000 PP
Verwendungszeit: seit dem 3.1.2001



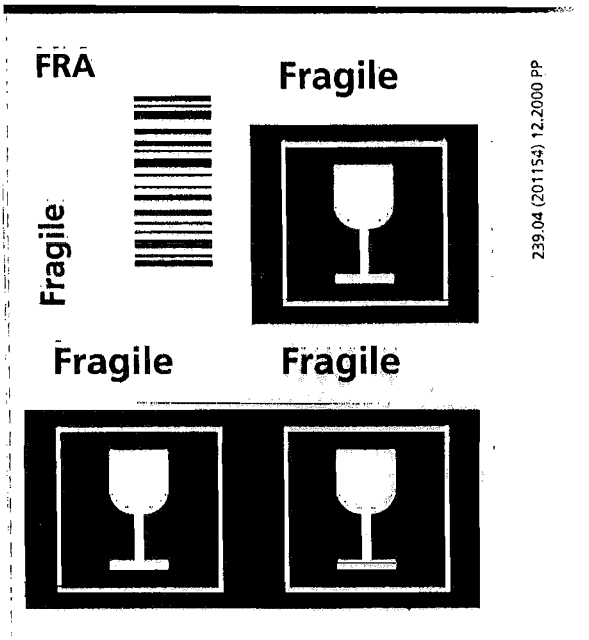
D 5. **SI - Signature** (einsprachig, einzeilig),
Zusatzleistung -Aushändigung gegen Unterschrift.
Schwarze Schrift auf weissem Papier,
Strichcode-Leiste,
gedruckt in Bogen zu 25 Stück -sonst gleiche
Ausführung wie Nr. D 4.
Größe: 30 x 38,5 mm
Form. Nr. 239.01 (201152) 10.2000 PP
Verwendungszeit: seit dem 3.1.2001



D 6. **SP - Sperrgut** (dreisprachig, dreizeilig),
Zusatzleistung „Sperrgut" -wird nur als PostPac Economy befördert.
Schwarze Schrift auf weissem Papier,
stilisierte Holzkiste mit Umrahmung
in weiss auf rotem Grund ausgespart (auf drei Feldern),
„SP" mit Strichcode-Leiste (ein Feld -links oben),
gedruckt in Bogen zu 9 Stück
-mit senkrechtem und waagrechtem Durchstich
des Trägerpapiers jeweils um eine Einheit von vier Klebezetteln herum.
Größe: 60 x 75 mm
-der Einheit von vier selbstklebenden Zetteln,
die einzeln vom Trägerpapier abgezogen werden können.
Form. Nr. 239.03 (201153) 10.2000 PP
Verwendungszeit: seit dem 3.1.2001



D 7. **FRA Fragile** (einsprachig, einzeilig),
Zusatzleistung „Fragile“ (gegen Aufpreis) für
Paketsendungen mit zerbrechlichem/empfindlichem Inhalt.
Schwarze Schrift auf weissem Papier,
stilisiertes Trinkglas mit Umrahmung
in weiss auf rotem Grund ausgespart
(auf drei Feldern), „FRA“ und „Fragile“
mit senkrecht angeordneter. Strichcode-
Leiste (ein Feld -links oben),
gedruckt in Bogen zu 9 Stück -mit senkrechtem
und waagrechten Durchstich des Trägerpapiers
jeweils um eine Einheit von vier Klebezetteln herum.
Größe: 60 x 75 mm
-der Einheit von vier selbstklebenden Zetteln,
die einzeln vom Trägerpapier abgezogen werden können.
Form. Nr. 239.04 (201154) 12.2000 PP
Verwendungszeit: seit dem 3.1.2001



D 8. **Post Exprès - Ausland** (mehrsprachig),
für noch schnellere Beförderung von Briefpostsendungen als mit PRIORITY-Post -mit durchschnittlich einem Tag Zeitgewinn.
Eine elektronische Sendungsverfolgung ist für die meisten europäischen Ländern und die USA möglich.

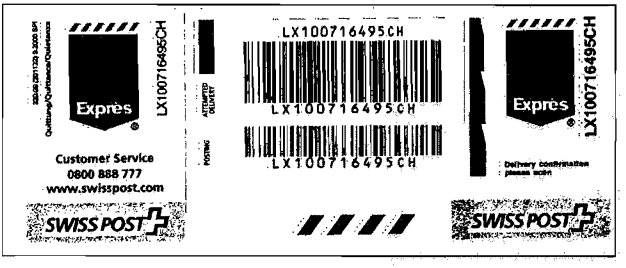
Die nach Zonen (1=Europa / 2=USA+Kanada / 3=übrige Länder) und Gewicht (höchstens 2000 g) differenzierten Preise „Post Exprès" sind „Endtaxen", es gibt keine zusätzlichen Aufschläge.
Die Kombination dieser Sendungsart mit „Einschreiben", „Sondersack" oder „Wertbrief" ist ausgeschlossen.

Auf dem „Hauptteil" des Klebezettels befinden sich drei Strichcode-Leisten mit darüber (obere Leiste) bzw. darunter angeordneter Großbuchstaben -und Ziffernreihe- Kombination.

Diese ist gleichlautend auch auf die „Quittung" (linker Teil des großformatigen Klebezettels) gedruckt.

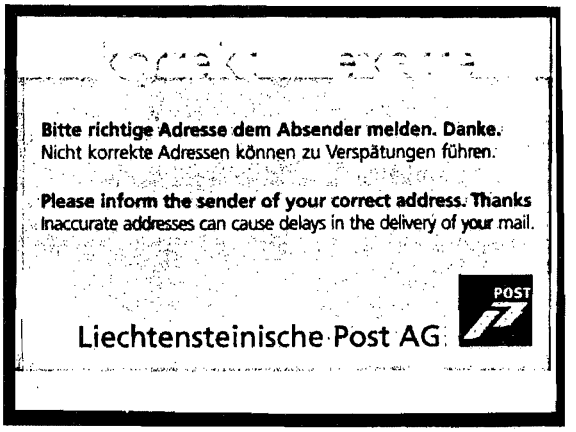
Der „Hauptteil" des selbstklebenden Zettel wird nach dem Abziehen vom Trägerpapier auf den Briefumschlag, der linksseitige Teil ="Quittung" auf den Vordruck „Kostenlose Bestätigung" -der als „Empfangsschein" dient- geklebt.
Mehrfarbiger Druck auf hellblauem Untergrund, gedruckt in Endlosstreifen / Rollen.

Gesamtgröße: 158 x 63 mm
Form. Nr. 320.00 (201132) 9.2000 SPI
Verwendungszeit: seit dem 3.1.2001



(verkleinert)

D 9. **korrekt - exacte**
Bitte richtige Adresse dem Absender melden. Danke.
Nicht korrekte Adressen können zu Verspätungen führen.
(zweisprachig, vierzeilig)
gelb-weisser Untergrund , gelb-schwarze Schrift,
selbstklebend,
gedruckt in Bogen zu 9 Stück
Format: 70 x 40 mm
Verwendung: ab 2001
Liechtensteinische Post AG -mit „Post-Logo".



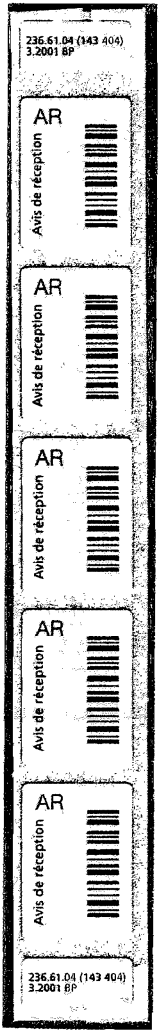
D 10. **AR (=Rückschein) -Avis de réception** (einsprachig),

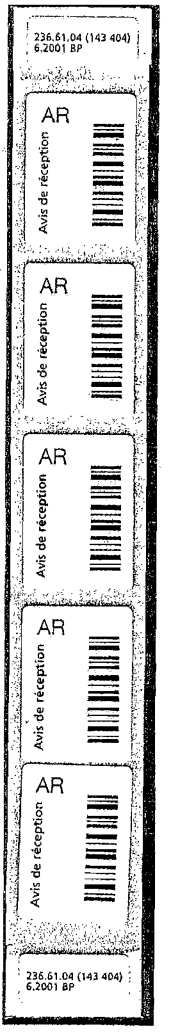
senkrecht angeordnete Strichcode-Leiste (rechts),
gedruckt in Endlosstreifen / Rollen, selbstklebend
(ähnliche Druckausführung wie bei D 2. - D 3.)

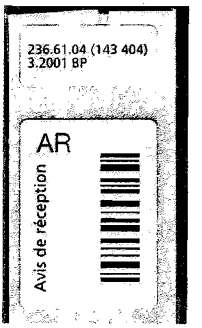
Größe: 18 x 25 mm

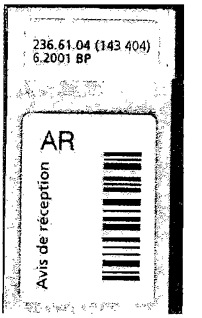
Form. Nr. 236.61.04 (143 404)
3.2001 BP

Form. Nr. 236.61.04 (143 404)
6.2001 BP





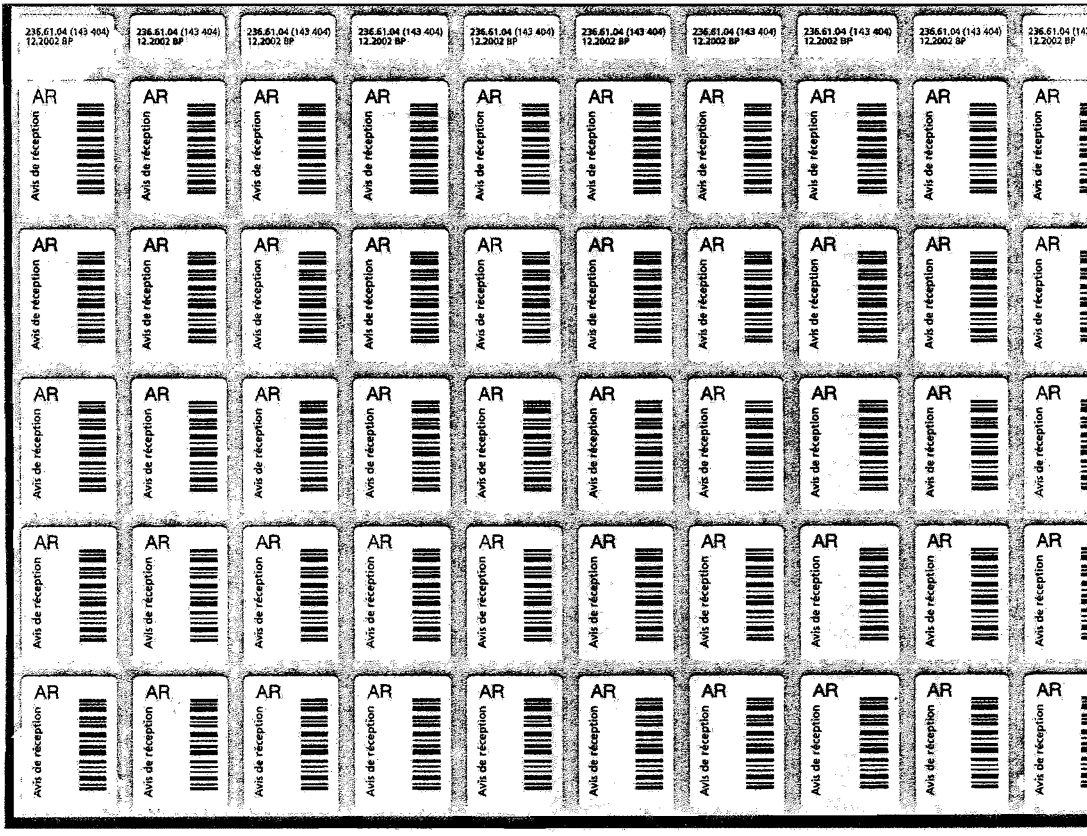




D 10. **AR (=Rückschein) -Avis de réception** (einsprachig),

gedruckt in Bogen zu 50 Stück
(Abmessungen einschl. des Trägerpapiers 210 x 150 mm).

Größe (einzeln): 18 x 25 mm
Form. Nr. 236.61.04 (143 404)
12.2002 BP



(verkleinert)

D 12. **Adresse und Briefkasten-/ Postfach- Anschrift stimmen nicht überein**

(dreisprachig, sechszeilig),
schwarze Schrift auf weißem Grund.

F / Liechtensteinische Post AG und "Post-Logo"
in schwarzer Schrift auf gelbem Grund.

Selbstklebend, gedruckt in Bogen zu 40 Stück
(Abmessungen einschl. des Trägerpapiers 160 x 250 mm).

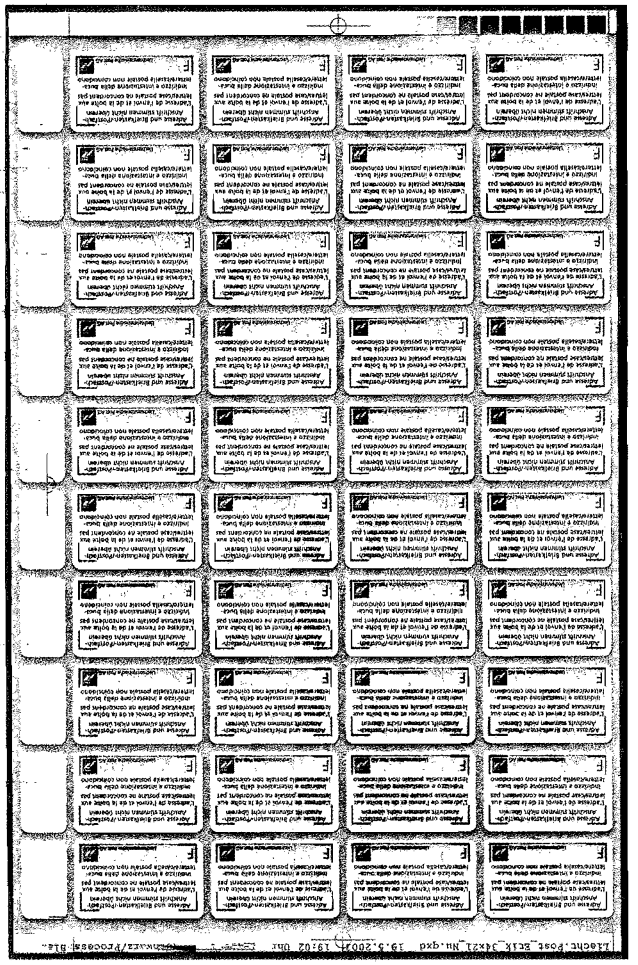
Größe (einzeln): 32 x 21 mm

Form. Nr. Liecht. Post-Etik 34 x 21 Nu. qxd /
19.5.2003 19:02 Uhr Seite 1 /
Schwarz / Process / Blau



(vergrößert)

D 12. **Adresse und Briefkasten-/ Postfach- Anschrift stimmen nicht überein**



(verkleinert)

D 13. 1) Vorderseite

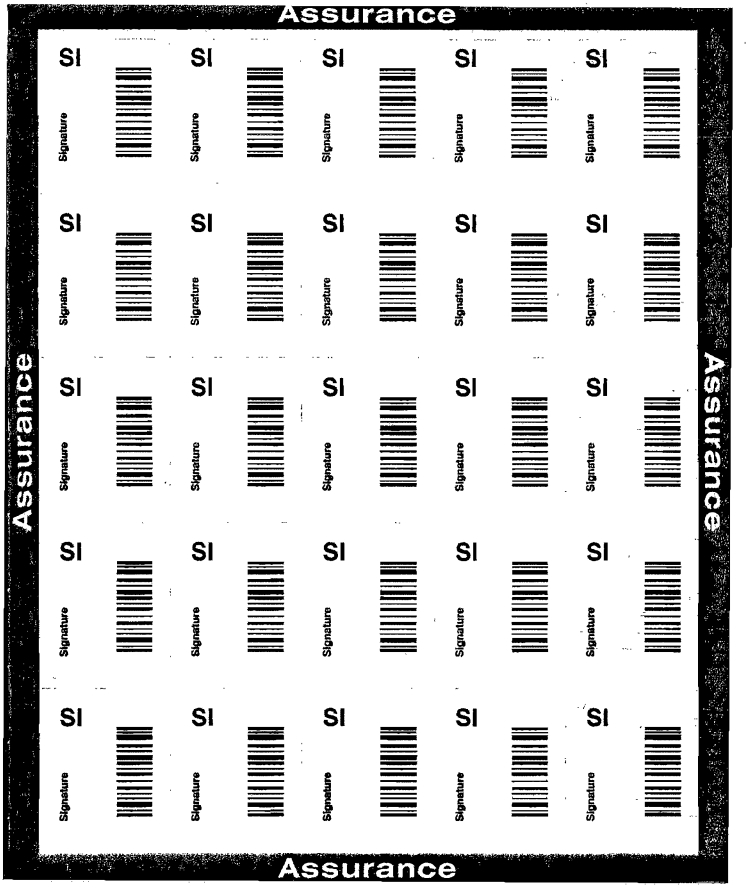
SI - Signature (einsprachig, einzeilig).
Für die Zusatzleistungen "Signature" u. "Assurance"
von Inlands- "Swiss-Express" und "Paketsendungen".

Schwarze Schrift auf weißem Papier, Strichcodeleiste.

Gedruckt in Bogen zu 25 Stück.
(Abmessungen einschl. des Trägerpapiers 189 x 233 mm).
Rote Umrandung mit "Assurance" in weißer Schrift auf
den vier Außenkanten. Sonst gleiche Ausführung wie Nr. D 4.
Selbstklebende Zettel.

Größe (einzeln): 30 x 38 mm

Form. Nr. 219 28 (205 213) 12.2002 PP



(verkleinert)

D 13. 2) Rückseite (von D 13.)

SI - Signature

Auf der Rückseite des Trägerpapiers jedes der 25 Klebezettel im Bogen ist "Assurance" mit schwarzer Schrift aufgedruckt.

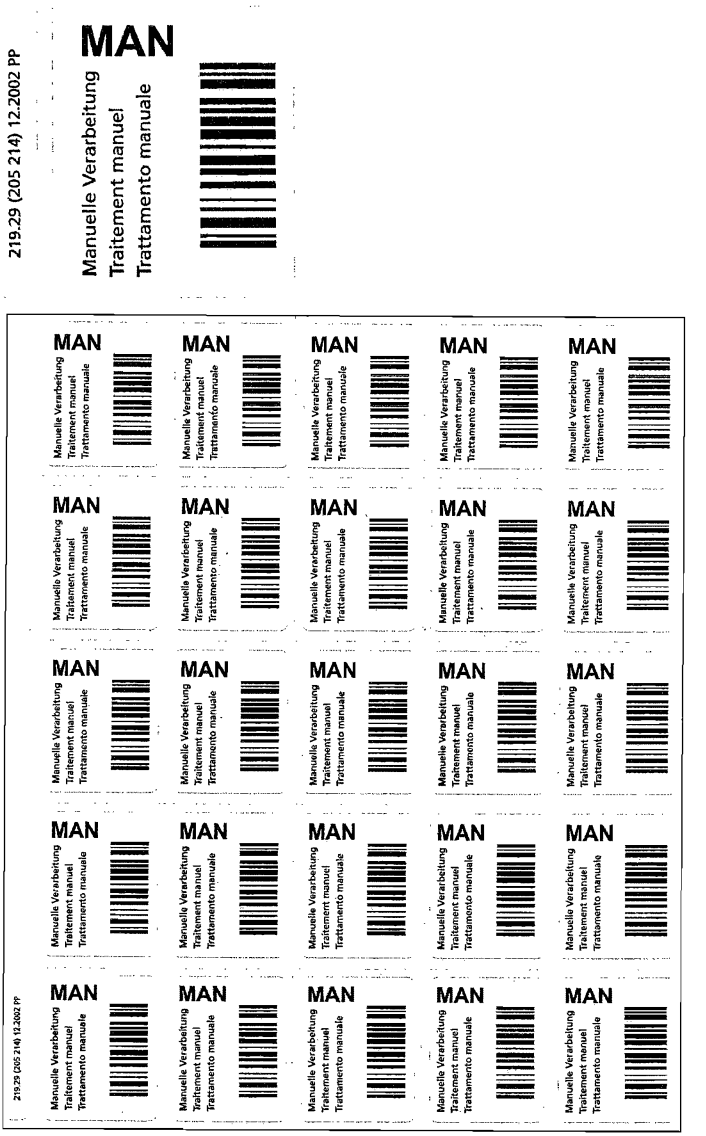


(verkleinert)

D 14. **MAN** / Manuelle Verarbeitung (dreisprachig, dreizeilig).

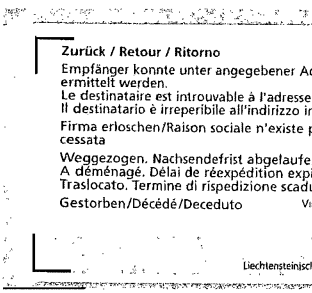
Schwarze Schrift und Strichcodeleiste (rechts senkrecht stehend)
auf weißem, selbstklebendem Papier.
Längs dem linken Seitenrand und zwischen den einzelnen Klebezetteln
ist das gelblich-weiße Trägerpapier durchstochen.
Gedruckt in Bogen zu 25 Stück (Abmessungen = 16,5 x 21 cm).

Format:	30 x 38,5 mm	
Form. Nr.	219.29 (205 214)	12.2002 PP
Verwendung:	seit Dezember 2002	



D 15. **Zurück / Retour / Ritorno**

Empfänger konnte unter angegebener Adresse nicht / ermittelt werden.
Firma erloschen
Weggezogen. Nachsendefrist abgelaufen.
Gestorben
(dreisprachig, elfzeilig).
Visum

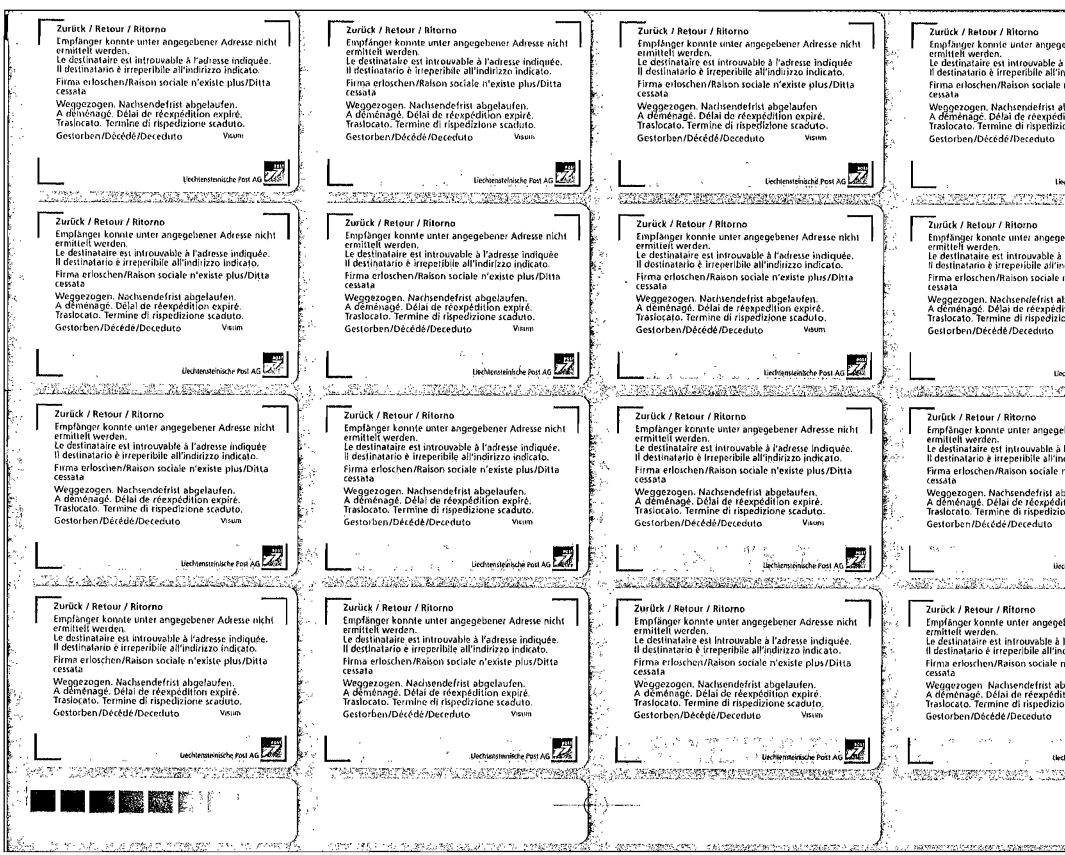


Hellgrauer Untergrund, schwarze Beschriftung;
Liechtensteinische Post AG -mit "Post-Logo"
(aber auf gelbem Grund);
selbstklebend.

Format: 51 x 34 mm

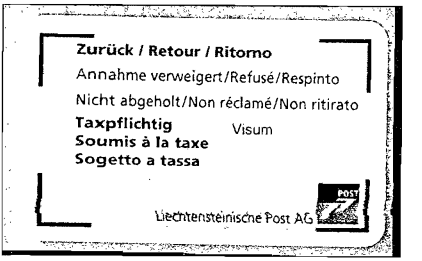
Je 16 Stück sind befestigt auf einem Blatt grauen Trägerpapiers
(Abmessungen = 16 x 22 cm).

Verwendung: seit Mitte Januar 2005



D 16. **Zurück / Retour / Ritorno**

Annahme verweigert
Nicht abgeholt
Taxpflichtig (dreisprachig, sechszeilig).
Visum

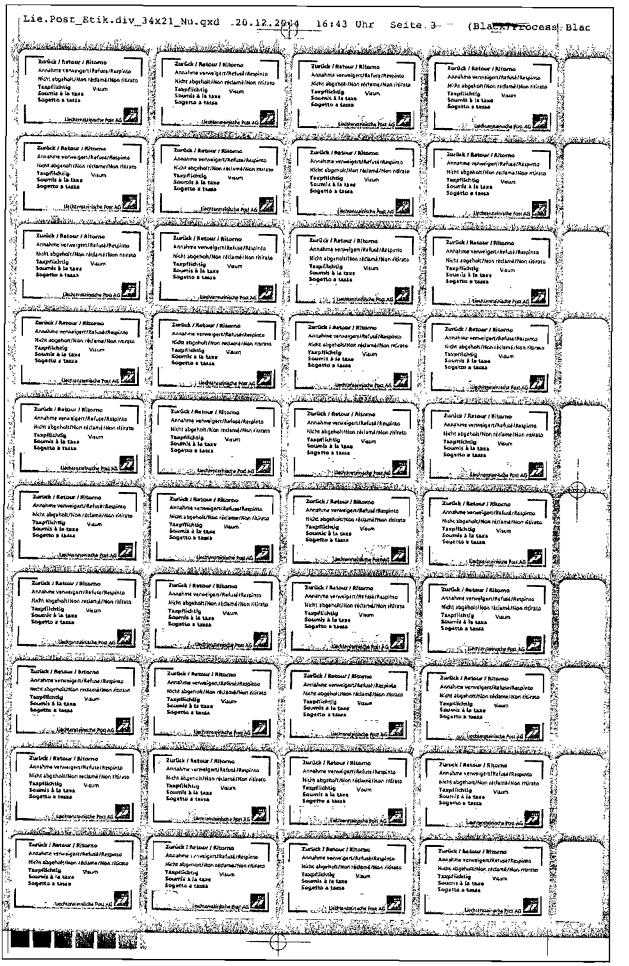


Hellgrauer Untergrund, schwarze Beschriftung;
Liechtensteinische Post AG -mit "Post-Logo"
(aber auf gelbem Grund);
selbstklebend.

Format: 34 x 21 mm

Je 40 Stück sind befestigt auf einem Blatt grauen Trägerpapiers
(Abmessungen = 16 x 24,1 cm).

Verwendung: seit Mitte Januar 2005



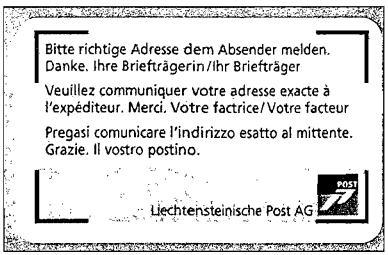
D 17. **Bitte richtige Adresse dem Absender melden. Danke. Ihre Briefträgerin / Ihr Briefträger**
(dreisprachig,sechszeilig).

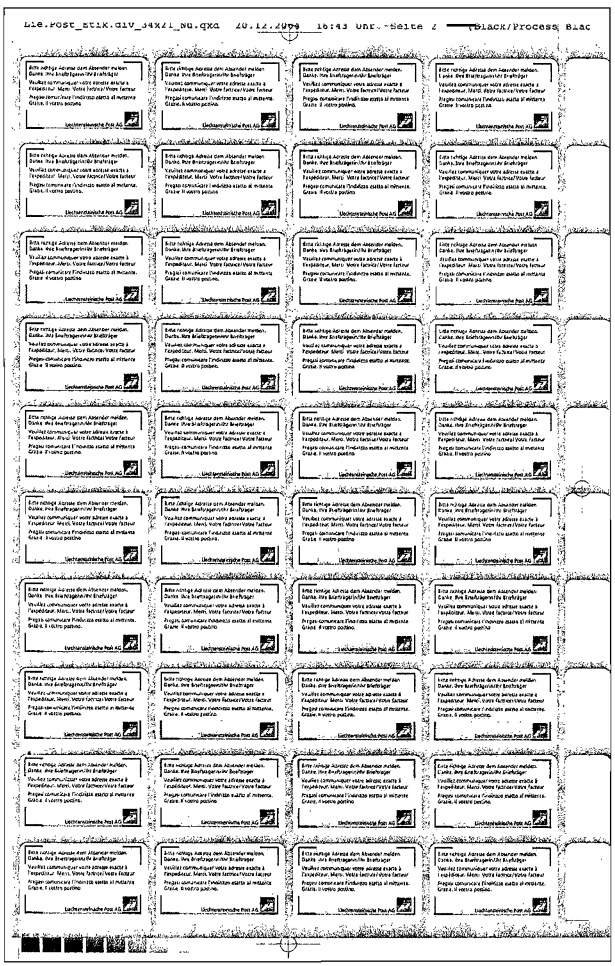
Hellgrauer Untergrund, schwarze Beschriftung;
Liechtensteinische Post AG -mit "Post-Logo"
(aber auf gelbem Grund);
selbstklebend.

Format: 34 x 21 mm

Je 40 Stück sind befestigt auf einem
Blatt grauen Trägerpapiers
(Abmessungen = 16 x 24,1 cm).

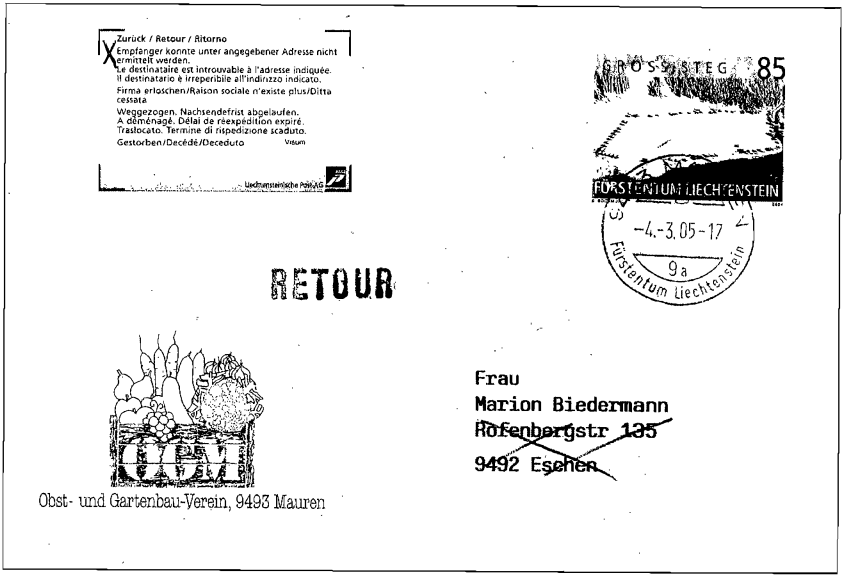
Verwendung: seit Mitte Januar 2005





Zu

D 15. Aufgabe: 9493 Mauren 4.3.05-17 Datum-Brückenstempel 8.1.07.1.
Empfängerin konnte in 9492 Eschen unter angegebener Adresse nicht ermittelt werden. Daher: "RETOUR".



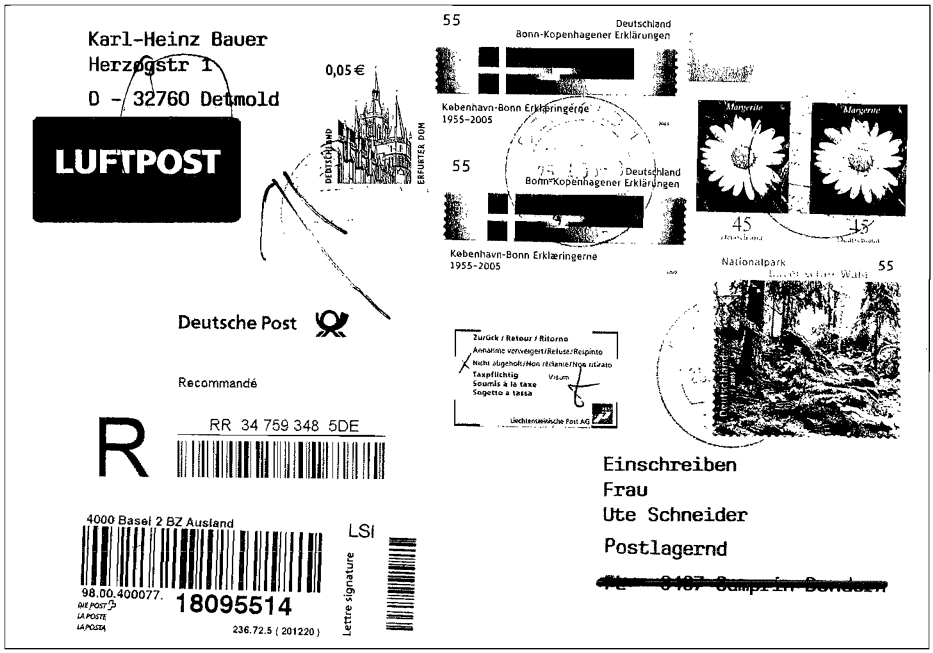
Zu

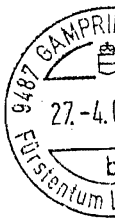
D 16. Aufgabe: 9492 Eschen 2.3.05-9 Datum-Brückenstempel 8.1.10.1.
Die Annahme wurde von der Empfängerin in 9488 Schellenberg verweigert.



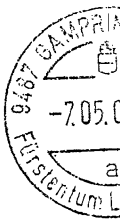
Zu

D 16. Aufgabe: D-32760 Detmold 1 25.4.05-10
nach: FL-9487 Gamprin-Bendern
Grund für "Zurück" = "Nicht abgeholt".





(Ankunftss



(Stempel be
Rücksendu

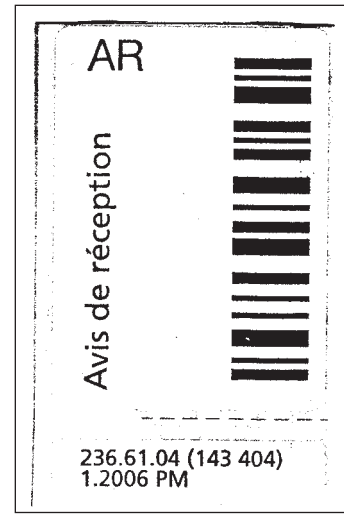
Zu

D 17. Aufgabe: 9488 Schellenberg 2.3.05-11 Datum-Brückenstempel 8.1.08.1.
Zugestellt in 9493 Mauren -aber "Bitte richtige Adresse dem Absender melden."



D 18. **AR (=Rückschein) -Avis de réception** (einsprachig).
Schwarze Schrift auf gelbem Papier, senkrecht angeordnete Strichcode-Leiste (rechts), selbstklebend.
Je 15 Stück in 3 Reihen zu je 5 Stück -durch waagrechten Durchstich trennbar- sind zusammen mit 5 “Anhängern” (unten), auf denen die “Form. Nr.” aufgedruckt ist, befestigt auf einem Blatt grau-gelblichen Trägerpapiers (Abmessungen 198 x 172 mm).

Format (ohne “Anhänger”): 36 x 50 mm
Form. Nr.: 236.61.04 (143 404)
1.2006 PM



-Originalgröße-



-verkleinert-

10. Sonstiges

10.1. Etiketten

10.1.5. Paket-Nummernzettel

Österreichische Posthoheit, bis 1921

Zur Zeit der österreichischen Posthoheit in Liechtenstein bis 1921 fanden verschiedene Typen von Paket- Nummernzetteln in Liechtenstein Verwendung:

Pakete wurden mit der Fahrpost befördert, in Liechtenstein möglich in den Orten:

Balzers, ab 1827
Triesen, ab 1890
Vaduz, ab 1845
Schaan, ab. 1872
Nendeln, ab. 1864

Die Paket-Nummernzettel bestanden aus zwei Teilen, dem Oberteil, welches auf das Paket geklebt wurde und dem Unterteil- oder Abschnitt-, der auf die Paketkarte geklebt wurde.

Es gibt verschiedene Typen. Hier sei erst einmal auf zwei Haupttypen hingewiesen:

1. Zettel mit Ortsangabe, Nummer und Taxquadrat
2. Zettel mit Ortsangabe und Nummer.

Es kamen zahllose Drucktypen und Anordnungen in Verwendung.
Die verschiedenen Typen sind auf Paketkarten zu finden.

1. Zettel mit Ortsangabe, Nummer und Taxquadrat,
schwarzer Druck auf weissem Papier, schwarze Einfassungslinien

10.1.4.	PÖ	1.	Balzers	
	PÖ	2.	Nendeln	
	PÖ	3.	Schaan	A, B, C
	PÖ	4.	Triesen	G
	PÖ	5.	Vaduz	B

2. Zettel mit Ortsangabe und Nummer,
wie vor, schwarze Einfassungslinien

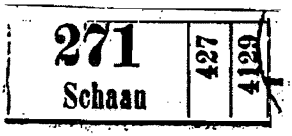
10.1.4.	PÖ	10.	Balzers	G
	PÖ	11.	Nendeln	G
	PÖ	12.	Schaan	G
	PÖ	13.	Triesen	G
	PÖ	14.	Vaduz	

Type A:	427 4129	Ortsname	Vaduz	Zählnummer	57	Maße: 62 x 10 mm
B:	427 4129	Ortsname	Schaan	Zählnummer	425	Maße: 62 x 11 mm
C:		Zählnummer Ortsname	271 Schaan		427 4129	Maße: 35 x 13 mm
G:		Ortsname (mit Landesnamen) Triesen i. Liechtenstein		Zählnummer	68	Maße: (= X) MM







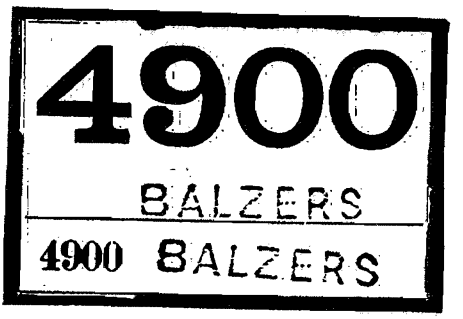




1. Balzers

Ortsname (durch Formularstempel aufgebracht),
grosse Zählnummer im Oberteil,
kleine Zählnummer im Unterteil,
schwarzer Druck auf weissem Papier,
vierseitig geschnitten

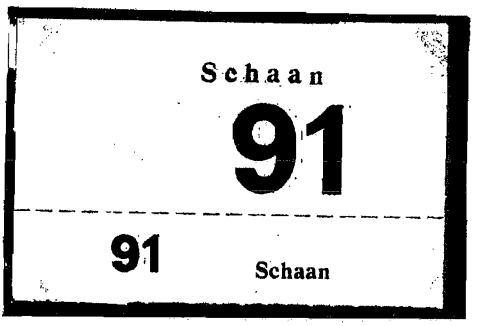
Maße: Oberteil 54 x 35 mm
Unterteil 54 x 10 mm



2. Schaan

Ortsname (ohne Landesnamen)
und Zählnummer gedruckt,
schwarzer Druck auf weissem Papier,
zweiseitig waagrecht durchstochen,
senkrecht geschnitten.
Schwarz durchstochene Trennungslinie
zwischen Ober- und Unterteil

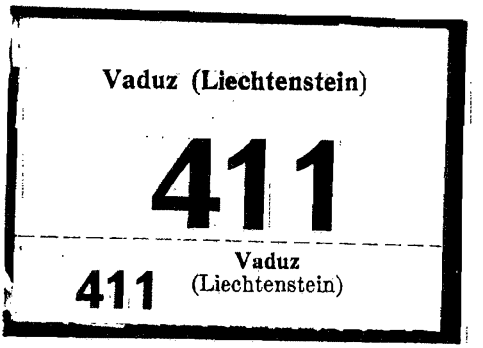
Maße: Oberteil 57 x 26 mm
Unterteil 57 x 12 mm



3. Vaduz (Liechtenstein)

Ortsname (mit Landesnamen)
und Zählnummer gedruckt,
schwarzer Druck auf weissem Papier,
zweiseitig waagrecht durchstochen,
senkrecht geschnitten.
Schwarz durchstochene Trennungslinie
zwischen Ober- und Unterteil

Maße: Oberteil 57 x 29 mm
Unterteil 57 x 10 mm



Schweizer PTT-Verwaltung im Fürstentum Liechtenstein, ab 1921

Bei den Paket-Nummernzettel sind verschiedene Typen zu unterscheiden. Die B 21 Betriebsvorschriften der PTT (von 1949) lauteten u.a.:

„Stücksendungen nach dem In- und Ausland sind bei der Aufgabe in unmittelbarer Nähe der Adresse mit einem Nummernzettel zu versehen". Dieser Nummernzettel enthielt u. a. auch die Ortsangabe des Aufgabepostamtes.

Für frankierte Inland-Stücksendungen ohne Wertangabe und ohne Nachnahme wurden Nummernzettel in nachstehender Form verwendet:

alte Nummer: neue Nummer:

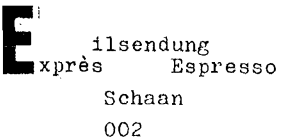
Triesenberg

Form. No. 1207c 182 241.06

Schwarze Schrift auf weissem Papier.
Trennungen: Durchstich oder Zähnung.

Grosse Annahmestellen bzw. Annahmestellen mit umfangreichem Betrieb verwendeten Eil- und Dringlich-Stücksendungen-Nummernzettel:

alte Nummer:

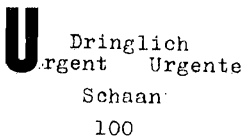


neue Nummer:

Form. No. 1207g 241.08.

Schwarze Schrift auf rotem Papier.
Trennungen: Durchstich oder Zähnung.
Auch bei - alter - Sendungsform „Dringlich".

alte Nummer:



neue Nummer:

Form. No. 1207e 241.09.

Für alle Stücke nach dem Ausland ohne Wertangabe, ob mit oder ohne Nachnahme, wurde ein Doppel- Nummernzettel verwendet.

alte Nummer: neue Nummer:

Schaan

Form. No. 1840 001 241.50

001 Schaan

Schwarze Schrift auf weissem Papier.
Das grössere Oberteil war auf die Sendung -das Stück-, das kleinere Unterteil auf die Postbegleitadresse zu kleben.

Die Herstellung dieser Paket-Nummernzettel unterlag dem Bedarf.

Sie kommen in den beiden Trennungsarten Durchstich und Perforierung (Zähnung) vor. Die Abmessungen (Formate) der Nummernzettel, besonders der für frankierte Inland-Stücksendungen, differieren beträchtlich. Die Drucktypen sind ebenso unterschiedlich wie die Papierqualitäten. Von fast allen Orten sind grundsätzlich Paket-Nummernzettel mit eingedruckter Ortsangabe („mit Ortseindruck") wie auch Blanko-Nummernzettel ohne Ortseindruck - auf denen dann die Ortsangabe durch Abdruck eines Einzeiler-Ortsstempels (sog. „Formularstempels") erfolgte-festgestellt worden.

Besonders die Sammler von sogenannten Formularstempeln, den Einzeiler-Ortsstempeln, werden auf die oft vorkommenden Blanko-Zettel hingewiesen. Nummernzettel ohne eingedruckte Ortsangabe, also Blanko-Zettel mit Abdruck des Einzeiler-Ortsstempels („Formularstempels"), wurden nach der Übernahme der Post in Liechtenstein durch die Schweizer PTT-Verwaltung von 1921 bis etwa 1931/32 verwendet. Aber auch nach dieser Zeit sind Paket-Nummernzettel mit Formularstempel-Abdrucken verwendet worden.

Nummernzettel **ohne** Ortseindruck sind bekannt von:

1. Balzers
2. Eschen
3:. Gamprin-Bendern
4. Mauren
5: Nendeln
6. Ruggell
7. Schaan
8. Schaanwald
9. Schellenberg
10. Triesen
11. Triesenberg
12. Vaduz
13. Postwertzeichenstelle

Paket-Nummernzettel mit eingedruckter Ortsangabe sind festgestellt worden von:

1. Balzers
2. Eschen
3:. Gamprin-Bendern
4. Mauren
5: Nendeln
6. Ruggell
7. Schaan
8. Schaanwald
9. Schellenberg
10. Triesen
11. Triesenberg
12. Vaduz
13. Postwertzeichenstelle

1. Eschen

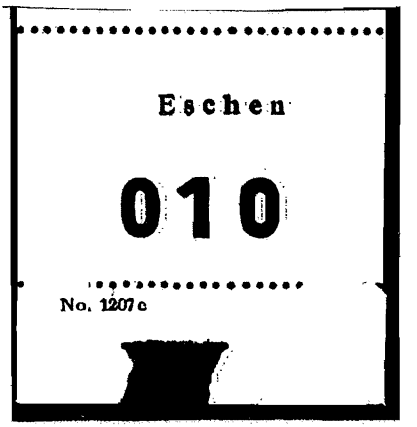
Ortsname und Zählnummer gedruckt,
schwarzer Druck auf weissem Papier,
zweiseitig waagrecht gezähnt,
senkrecht geschnitten

Maße: 48 x 38 mm

Druck in 10er Streifen-zu einem Block geheftet

Form. No. 1207c

Verwendung: ca. 1932



2. Mauren (Liechtenstein)

Ortsname Formularstempel-Abdruck,
Zählnummer in schwarzem
Druck auf weissem Papier,
waagrecht farblos durchstochen,
schmalseitig geschnitten

Maße: 48 x 34 mm

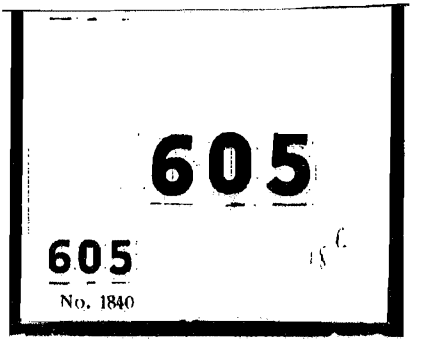


3. Nummernzettel ohne Ortseindruck

Nur Zählnummer in schwarzem Druck
auf weissem Papier.
In Streifen zu 5 Stück gedruckt.
Jeder Zettel besteht aus zwei durch farblosen
Durchstich getrennten Teilen

Maße: Oberteil 47,5 x 23 mm
Unterteil 47,5 x 10,5 mm

Form. No. 1840



4. Triesenberg (Liechtenstein)

Ortsname (mit Landesnamen) und
Zählnummer gedruckt,
schwarzer Druck auf weissem Papier,
zweiseitig waagrecht gezähnt,
schmalseitig geschnitten

Maße: 48 x 34 mm

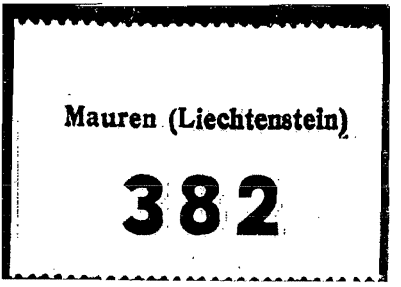


5. Mauren (Liechtenstein)

Ortsname (mit Landesnamen) und
Zählnummer gedruckt,
schwarzer Druck auf weissem Papier,
zweiseitig waagrecht gezähnt,
schmalseitig geschnitten

Maße: 48 x 34 mm

Verwendung: 1943



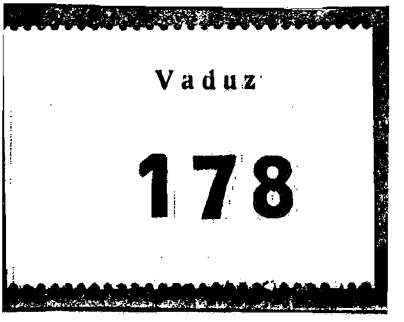
6. Ruggell - Vaduz

Ortsnamen (ohne Landesnamen) und
Zählnummern gedruckt,
schwarzer Druck auf weissem Papier,
zweiseitig waagrecht gezähnt,
schmalseitig geschnitten

Maße: 48 x 34 mm

Verwendungen: 1959 /1963



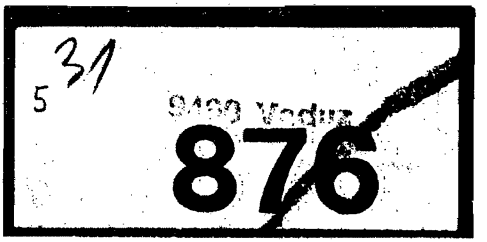


7. Vaduz

Ortsname mit PLZ 9490= durch
Formularstempel-Abdruck aufgebracht,
grosse Zählnummer in
schwarzem Druck auf weissem Papier,
vierseitig geschnitten

Maße: 58 x 28 mm

Verwendung: 1965 / 1966



8. Vaduz

Ortsname mit PLZ 9490 und
grosse Zählnummer gedruckt,
schwarzer Druck auf weissem Papier,
zweiseitig waagrecht farblos durchstochen,
senkrecht geschnitten

Maße: 58 x 28 mm

Verwendung: 1973

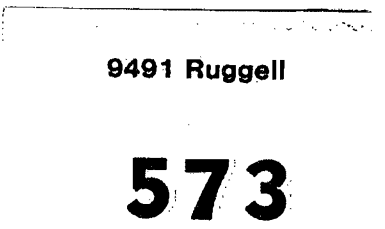


9. Ruggell

Ortsname mit PLZ 9491 und
Zählnummer gedruckt,
schwarzer Druck auf weissem Papier,
zweiseitig waagrecht gezähnt,
senkrecht geschnitten

Maße: 48 x 34 mm

Verwendung: bis 1996



10. Schaan

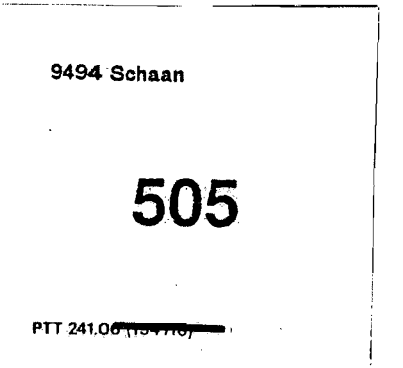
Ortsname „Schaan“ mit PLZ „9494“ und
Zählnummer gedruckt,
schwarzer Druck auf weissem Papier,
vierseitig geschnitten,
selbstklebend,
gedruckt in Streifen zu 5 Stück

Maße: 49 x 34 mm

Form. Nr. PTT 241.06 (134 110)

Übergangs-Paket-Nummernzettel

Verwendung: von Anfang 1996 bis 1.6.1996

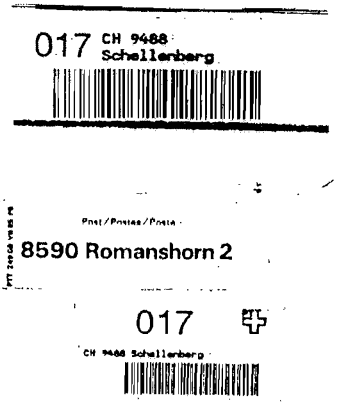


11. CH - 9488 Schellenberg

Paket-Nummernzettel mit falscher Landesbezeichnung
„CH“ statt „FL“ vor der Postleitzahl,
Schellenberg mit PLZ „CH 9488“ und
Zählnummer gedruckt,
schwarzer Druck auf weissem Papier

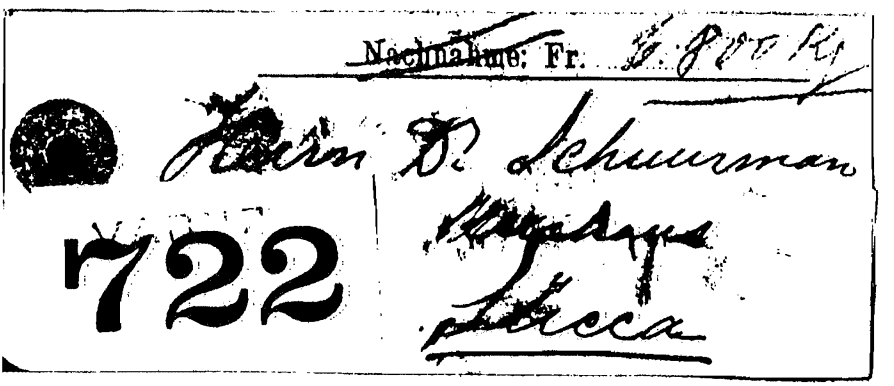
Form. Nr. PTT 249.08 VII 85 PB

Verwendung: Ausland-Paketsendung vom 1.7.1994



Verschiedene in Liechtenstein verwendete Paket-Nummernzettel.

12.







Literatur

1. Bernard Fetter (du Val) - Liechtenstein, seine Post und seine Postwertzeichen, Kayl (Luxembourg) 1935, Seite 347
2. Schweizer PTT - Betriebsvorschriften für die Poststellen, B 21, Bern 1949
3. Sammlungsstücke - Mitglieder des RLS

13. 9490 Vaduz - und alle anderen Poststellen in Liechtenstein

Neuer Barcode-Kleber für Inland-Pakete.

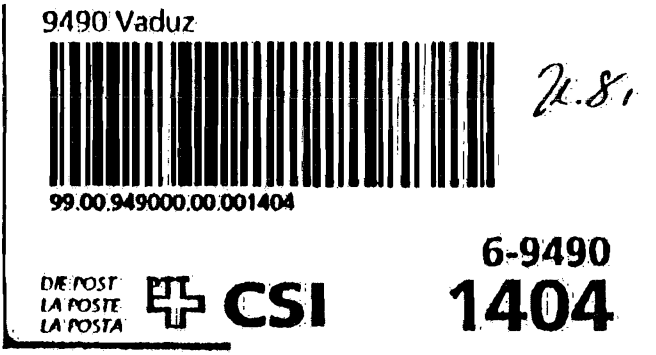
Oben Aufgabeort mit PLZ (z. B. „9490 Vaduz"),
darunter breite und hohe Strichcode-Leiste (für Informationen
über Aufgabeort, Versandart, Maße und Gewicht),
dieser folgt eine Zahlenkombination in kleinen Ziffern (enthält
u. a. die Postleitzahl des Aufgabeorts und die Aufgabenummer).
Im unteren Teil „DIE POST" (dreisprachig) mit PTT und großem
Schweizer Kreuz (= „Post-Logo"), daneben „CSI" für die Versandart.
Rechts folgen noch -in zwei Zeilen übereinander angeordnet-
zwei Zahlen(kombinationen), die obere in kleineren Ziffern enthält
die PLZ des Aufgabeortes, die untere in großen, kräftigen Ziffern
steht für die Aufgabenummer.
Schwarzer Druck auf weißem Papier, selbstklebend,
vierseitig ungezähnt.

Format: 83 x 48 mm

Verwendungszeit: vom 2.6.1996 bis 31.10.1998

Strichcode
(Barcode)

Zahlenkombination
(kleine Ziffern)



14.1. 9490 Vaduz - und alle anderen Poststellen in Liechtenstein
(Ausnahme „9491 Ruggell“ = 14.2. auf Seite 13)

Neuer Barcode-Kleber für Inland-Pakete und „Swiss-Express“ -Sendungen - ähnlich Nr. 13.

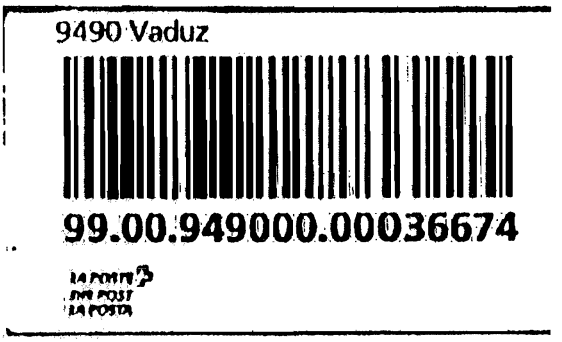
Oben Aufgabebeort mit PLZ, gefolgt von der Strichcode-Leiste. Die unter dieser angeordnete Zahlenkombination besteht nun aus großen, kräftig gedruckten Ziffern und erstreckt sich über die gesamte Länge der Codierleiste. In der untern linken Ecke befindet sich nur noch das „Post-Logo“ = „LA POSTE / DIE POST / LA POSTA“ und ein kleines Schweizer Kreuz.
Es gibt keine anderen Zusatzangaben mehr.
Schwarzer Druck auf weißem selbstklebendem Papier,
vierseitig ungezähnt.

Format des Hauptlabels: 73 x 44 mm

Verwendungszeit: vom 2.11.1998 bis 31.12.2001

Strichcode
(Barcode)

Zahlenkombination
(große Ziffern)



Je vier „Hauptlabels“ sind mit den rechts daneben angeordneten zugehörigen Labels „Erfassungsdoppel“ (oben) und „Kundendoppel“ (unten) auf einem Blatt weißgrauem Trägerpapier - mit Abmessungen 153 x 204 mm - zu einer Einheit zusammengefaßt.

Diese Haftunterlage ist oben und unten waagrecht durchstochen. Dadurch sind die einzelnen Blätter des „Endlosstreifens“ leicht voneinander trennbar und durch Umlegen aufeinander stapelbar.

Die glatte, glänzende Oberfläche des Trägerpapiers ermöglicht ein einfaches Abziehen jedes einzelnen „Hauptlabels“ und „Doppels“.

(verkleinerte Abbildung)



14.2. 9491 Ruggell

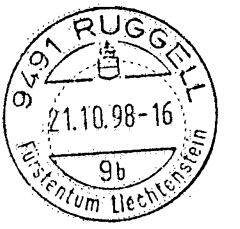
Zunächst verwendeten alle Poststellen in Liechtenstein einheitlich den Barcode-Kleber in der Ausführung, wie diese auf Seite 12 für „9490 Vaduz“ als Beispiel beschrieben und abgebildet ist.

Für die Poststelle 9491 Ruggell ist aber hinsichtlich der Verwendungszeit festzustellen, dass dort diese einheitlichen Paket-Nummernzettel schon vor dem 2.11.1998 -so am 21.10.98- eingesetz wurden („Frühverwendung“) und bereits etwa Ende Mai / Anfang Juni 2001 durch eine geänderte Type des „Hauptlabels“ -mit anderer Reihenfolge in der Beschriftung des „Post-Logos“, nun beginnend mit „Die POST“ - abgelöst wurden.

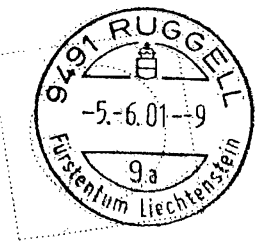
Diese nur in der Poststelle 9491 Ruggell verwendete Ausführung mit der geänderten Reihenfolge „DIE POST / LA POSTE / LA POSTA“ im Eindruck des „Post-Logos“ -unten links im „Hauptlabel“ des Barcode-Klebers- wurde von ca. Ende Mai, sicher aber von Anfang Juni 2001 an -so am 5.6.01-, bis zum 31.12.2001 eingesetzt.

Unterhalb von 9491 Ruggell ist -so wie in der Ausführung aller anderen Poststellen auch- die Strichcode-Leiste angeordnet, unter dieser die Zahlenkombination (enthält links in der 5. mit 8. Stelle die PLZ „9491“, rechts die Aufgabe-Nr. -z. B. „29050“-, für die maximal 8 Stellen für Verfügung stehen).









15. 9492 Eschen - und alle anderen Poststellen in Liechtenstein.

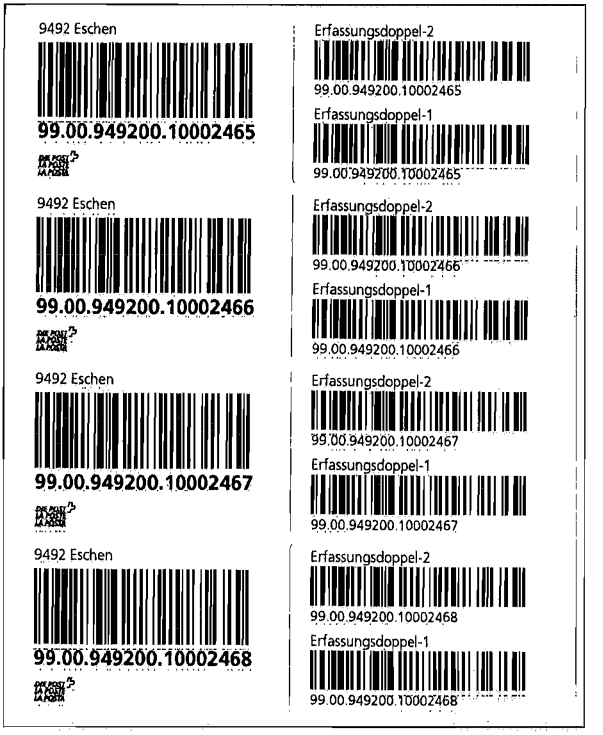
Barcode-Kleber für Inland-Pakete und „Swiss-Express“ -Sendungen -ähnlich Nr. 14.

In der unteren linken Ecke des „Hauptlabels“ befindet sich das „Post-Logo“, aber nun mit „DIE POST / LA POSTE / LA POSTA“ -also in geänderter Anordung- und ein kleines Schweizer Kreuz.

Aber auch geänderte Labels „Erfassungsdoppel -2“ und „Erfassungsdoppel-1“ -rechts vom „Hauptlabel“.

Auch diese neuen Barcode-Kleber sind -wie die vorher verwendeten- als „Endlosstreifen“gedruckt.

Je vier Einheiten sind auf einem oben und unten waagrecht durchstochenen Trägerpapier (Abmessung 153 x 204 mm) zusammengefaßt.



Liechtensteinische Post AG

16. Barcode-Kleber für **Inland-Pakete und "Swiss-Express" -Sendungen** -ähnlich Nr. 15.
9492 Eschen -und alle anderen Poststellen in Liechtenstein.
"Hauptlabel" mit "Erfassungsdoppel -2" und "Erfassungsdoppel -1".
Die Beschriftung des "Post-Logos" im "Hauptlabel"
"DIE POST / LA POSTE / LA POSTA"
ist nun in feineren und kleineren Buchstaben gedruckt, was eine kürzere Schriftlänge ergibt.

Zwischen den Zeilen "DIE POST" und "LA POSTE" wie auch zwischen
"LA POSTE" und "LA POSTA" ist der Abstand bei dieser neuen Druckausführung größer.

Alle anderen Angaben wie unter Nr. 15 aufgeführt.

Verwendung: seit Mitte 2003



Abb. 1 -zu Nr. 15. "Hauptlabel" mit "Erfassungsdoppel -2" und "Erfassungsdoppel -1".

Verwendung: seit 3.1.2002



Abb. 2 -zu Nr. 16. "Hauptlabel" mit "Erfassungsdoppel -2" und "Erfassungsdoppel -1".
Das "Post-Logo" (unten links) weist ein leicht geändertes Druckbild auf.

Verwendung: seit Mitte 2003

Liechtensteinische Post AG

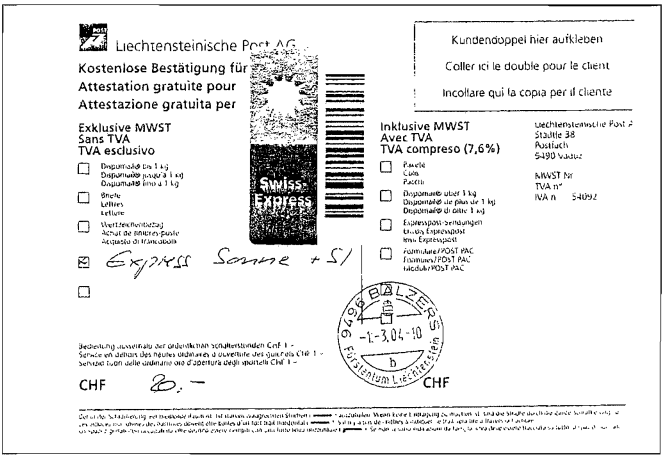
Barcode-Kleber für **Inland-Pakete und "Swiss-Express" -Sendungen.**

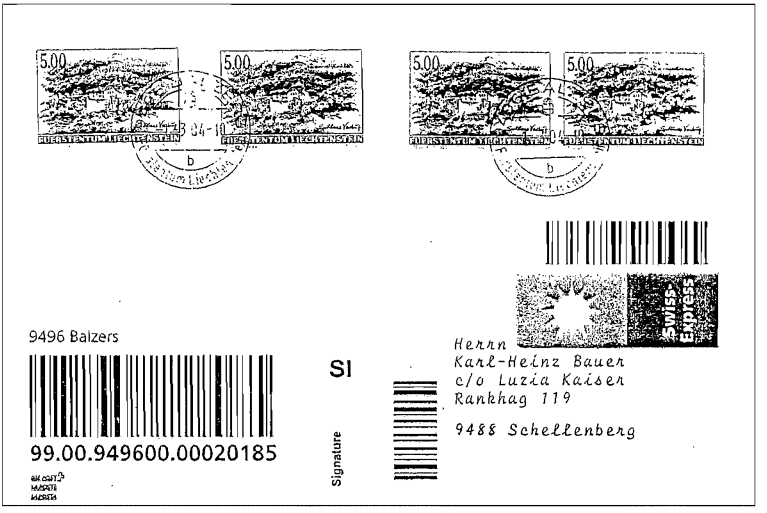
Das Druckbild des "Post-Logos" im "Hauptlabel" (unten links)
ist bei dieser Neuauflage leicht geändert (=Nr. 16.).

9496 Balzers 1.3.04-10 Datum-Brückenstempel 8.1.12.3.1.
"Swiss-Express"-Brief "Sonne" bis 1 kg CHF 18.50 + Signature CHF 1.50
= CHF 20.00.

Portoperiode: seit 1.1.2004

Verwendungszeit: von Mitte 2003 bis 11.12.2004





17. 9494 Schaan Betriebszentrum Liechtenstein

Barcode-Kleber für **Inland-Pakete und "Swiss-Express" -Sendungen-**
ähnlich Nr. 14.1. und Nr.16.

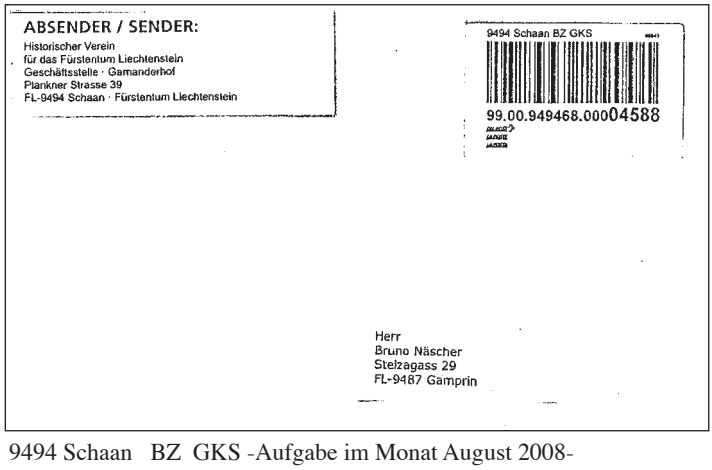
9494 Schaan	BZ	GKS	BZ	=	Betriebszentrum
			GKS	=	**G**eschäfts**k**undens**c**halter



(Aufgabe-Nr. 05762)

"Hauptlabel" mit "Erfassungs"- und "Kundendoppel"-
auf allen drei Teilen der Einheit je eine Codierleiste.
Nun sind wieder rechts vom "Hauptlabel" ein "Erfassungsdoppel" und ein "Kundendoppel" angeordnet -,wie bei Nr. 14.1. - ,nicht mehr "Erfassungsdoppel -2" und "Erfassungsdoppel -1" wie bei Nr. 15, auf Seite 14.
Die nun fünfstellige Aufgabe-Nr. (05762) am Ende der insgesamt 18 stelligen Zahlenkombination -durch drei Punkte in drei "Blöcke" unterteilt- ist mit deutlich größeren und kräftigeren Zifferntypen gedruckt.

Verwendung:seit Anfang März 2008



9494 Schaan BZ GKS -Aufgabe im Monat August 2008-
Inland-Paket (Aufgabe-Nr. 04588) von 9494 Schaan nach 9487 Gamprin.

10. Sonstiges

10.1. Etiketten

10.1.5.2 Paket-Nummernzettel

Österreichische Posthoheit bis 31. Januar 1921 im Fürstentum Liechtenstein

Zur Zeit der Österreichischen Posthoheit im Fürstentum Liechtenstein bis 1921 fanden verschiedene Typen von Paket-Nummernzettel in Liechtenstein Verwendungen.

Die Paket-Nummernzettel bestanden aus zwei Teilen, dem Oberteil, welches auf das Paket geklebt wurde und dem Unterteil -oder Abschnitt-, der auf die Postkarte geklebt wurde.

Die Bearbeitung durch die Schweizer PTT-Verwaltung im Fürstentum Liechtenstein erfolgte vom 1. Februar 1921 bis 31.12.1999, danach erfolgte die Übernahme durch die Liechtensteinische Post AG seit 1. Januar 2000.

Österreichische Post-Begleitadressen / POSTBEGLEITADRESSEN für Postpaketsendungen -mit und ohne Zusatzleistungen- im bzw. aus -/ nach Fürstentum Liechtenstein bis 31. Januar 1921 verwendet.

a) Inland	für Postpaketsendungen innerhalb des Fürstentums Liechtenstein
b) Inland	für Postpaketsendungen aus dem Fürstentum Liechtenstein in das Österreichische Posthoheitsgebiet
c) Inland	für Postpaketsendungen aus dem Österreichischen Posthoheitsgebiet nach dem Fürstentum Liechtenstein
d) Ausland	Post-Begleitadressen für Postpaketsendungen nach dem Fürstentum Liechtenstein aus div. Ländern

Österreichische Posthoheit bis 31. Januar 1921

a) **Inland** **Postpaketsendungen innerhalb des Fürstentums Liechtenstein**

Post-Begleitadresse für eine Paketsendung von Vaduz nach Balzers

Vorderseite

Aufgabeort: Vaduz 21.10.1019 -Paketaufgabe-Nummer 88

Postgewicht: 2,5 kg

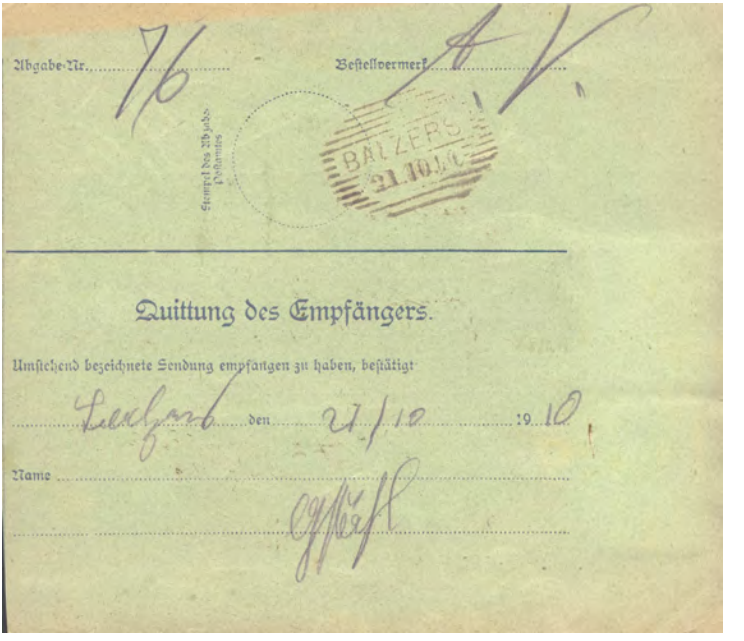
Postgebühr: bis 5 kg (bis 10 Meilen) 30 HELLER

Frankatur: Ö-PWZ Mi. Nr. 142 und 147

entwertet durch großen Einkreisstempel Vaduz, Hdb-Nr. 8.1.03



Rückseite



Eingangsstempel: Balzers 21.10.1910 Strichblockstempel, Hdb-Nr. 8.1.03

Aushändigung: Balzers 21.10.1910 (ohne Erhebung der Zustellgebühr)

Post-Begleitadresse für eine Paketsendung von Triesen i. Liechtenstein nach Eschen

Vorderseite

Aufgabeort: Triesen i. Liechtenstein 24.XII.14 -Paketaufgabe-Nummer 68

Postgewicht: 1 kg

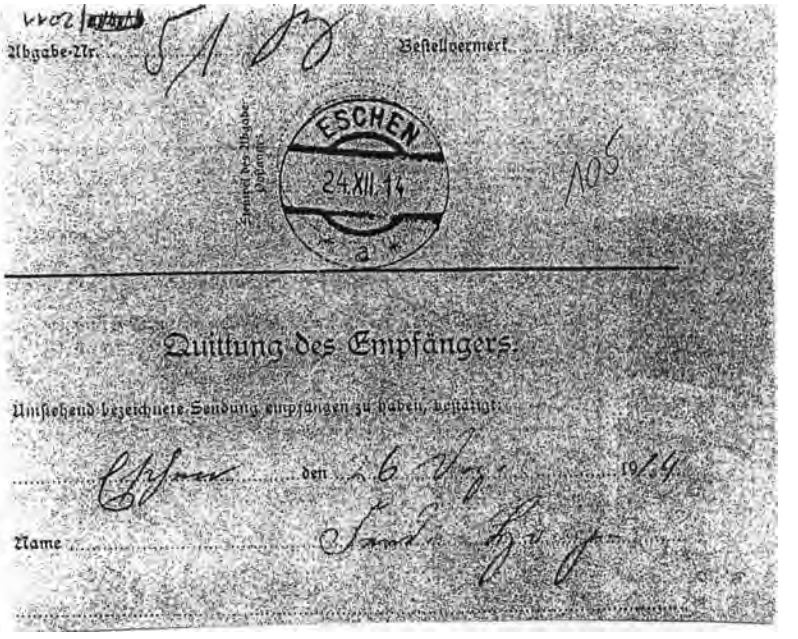
Postgebühr: bis 5 kg (bis 10 Meilen) 30 HELLER

Frankatur: Ö-PWZ Mi. Nr. 191 und FL-Nr. 2x

entwertet durch Radgangstempel Triesen, Hdb-Nr. 8.1.02



Rückseite



Eingangsstempel: Eschen 24.XII.14 Radgangstempel, Hdb-Nr.8.1.01

Aushändigung: Eschen 26.12.1914

b) **Inland** **Postpaketsendungen aus dem Fürstentum Liechtenstein in das Österreichische Posthoheitsgebiet**

Post-Begleitadresse für eine Paketsendung von Schaan nach Budapest/Ungarn

Vorderseite

Aufgabeort: Schaan 7.I.12-- -Paketaufgabe-Nummer 915

Postgewicht: 5,8 kg

Postgebühr: 5 - 6 kg (50 bis 100 Meilen) 96 HELLER

Frankatur: Ö-PWZ Mi. Nr. 143, 148 und 151

entwertet durch Radgangstempel Schaan 7.I.12 –, Hdb-Nr. 8.1.03 kleiner Klebezettel „Unbekannt“, zwei weitere Klebezettel der Ung. Post, sowie ein Friststempel.



Rückseite



Div. Eingangs- und Lagerstempel bis 21.JAN 1912, Rücksendung, Speditionsstempel der Fa. DANZAS & CIE BUCHS und Aushändigung der Sendung an den Absender (Einlieferer) am 24.I.12.
Formularstempel **Schaan** / Liechtenstein.
Zustellgebühr über 4 HELLER durch Ö-Portomarke Mi.Nr. 36 verklebt und durch Radgangstempel SCHAAN 22.I.12-- entwertet. Obwohl Rücksendegebühren auf der Post-Begleitadresse ausgeworfen waren, wurde nur die Zustellgebühr vom Absender eingezogen.

Post-Begleitadresse für eine Paketsendung von Schaan nach Pecs / Ungarn

Vorderseite

Aufgabeort: Schaan 9.IV.13-- -Paketaufgabe-Nummer 807

Postgewicht: 1 kg

Postgebühr: bis 5 kg 60 HELLER

Nachnahmebetrag: 140 K

Nachnahmegebühr: 2 h für je 4 K = 35 x 2 h 70 HELLER

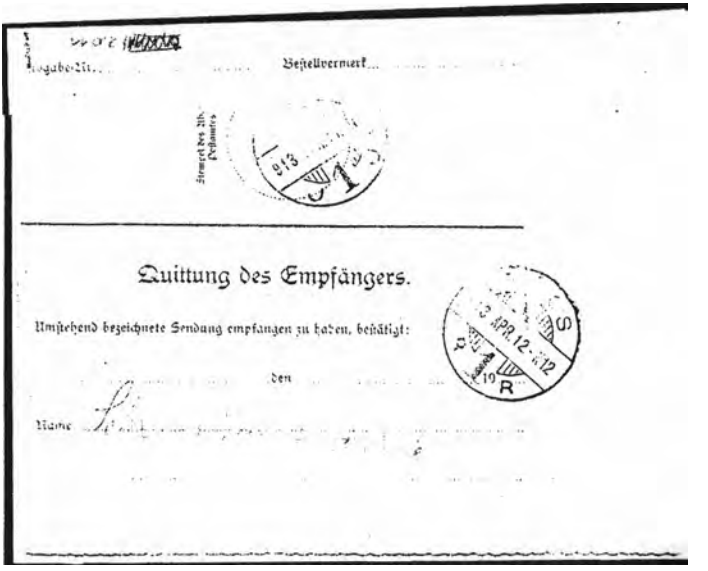
Gesamtpreis 130 HELLER

Frankatur: Ö-PWZ Mi. Nr. 151 (2) + FL-Nr. 2x

entwertet durch Radgangstempel Schaan, Hdb-Nr. 8.1.03.1



Rückseite



Eingangsstempel: PECS 13.APR. 12-N 12, mit gleichzeitiger Aushändigung an den Empfänger

Post-Begleitadresse für eine Paketsendung von Schaan nach Hohenems / Vorarlbg.Österreich

Vorderseite

Aufgabeort: Schaan 17.IX.13-- -Paketaufgabe-Nummer 61

Postgewicht: 1,6 kg

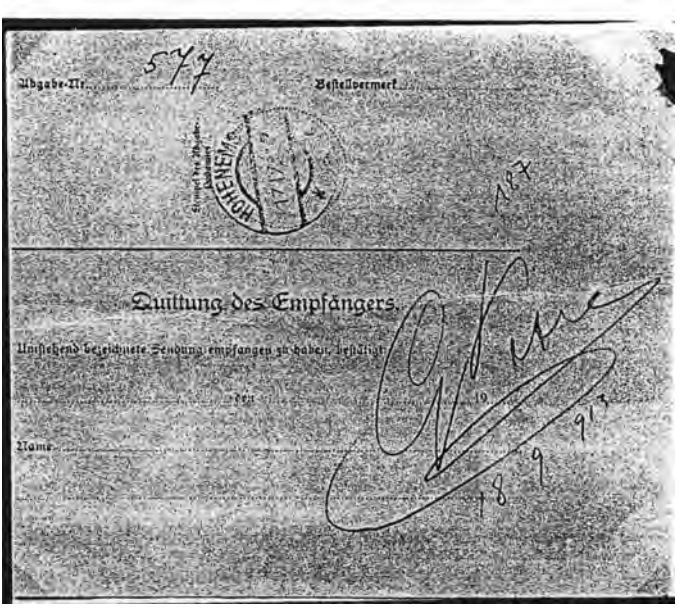
Postgebühr: bis 5 kg 30 HELLER

Frankatur: FL-Mi.Nr. 1X + 3x

entwertet durch Radgangstempel Schaan, Hdb-Nr. 8.1.03.1



Rückseite



Eingangsstempel: Hohenems 17.IX.13 Radgangstempel

Aushändigung: Hohenems 18.9.1913

Post-Begleitadresse für eine Paketsendung von Schaan nach Zuckmantel / Schlesien

Vorderseite

Aufgabeort: Schaan 4.IV.15-- -Paketaufgabe-Nummer 792

Postgewicht: 0,600 kg **B = Beutelstück,** wegen der Größe

Postgebühr: bis 5 kg 60 HELLER

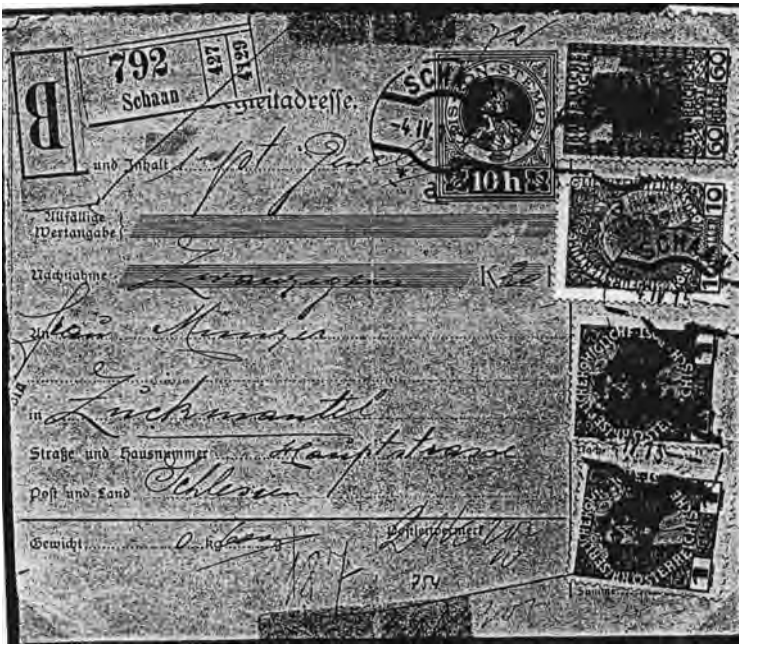
Nachnahmebetrag: 21 K 20 h

Nachnahmegebühr: 6 x 2 HELLER 12 HELLER

Gesamtpreis 72 HELLER

Frankatur: Ö-PWZ Mi.Nr. 151, 139 (2) + Ö-FL-Nr. 2x

entwertet durch Radgangstempel Schaan, Hdb-Nr. 8.1.03.1



Rückseite



Eingangsstempel: Zuckmantel 7.IV.15

Aushändigung: Zuckmantel 7. April 1915

POSTBEGLEITADRESSE für eine Paketsendung von Schaan nach Brünn / Mähren

Vorderseite

Aufgabeort: Schaan 24.V.19-- -Paketaufgabe-Nummer 741

Postgewicht: 4 kg

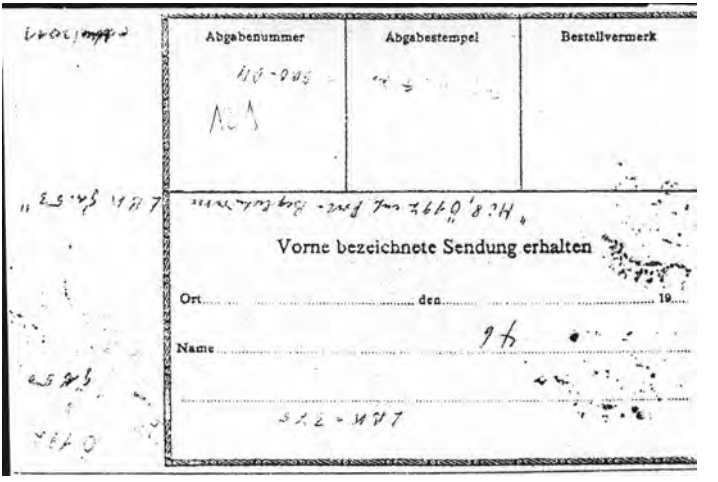
Postgebühr: bis 5 kg 100 HELLER

Frankatur: Ö-PWZ Mi.Nr. 197 + -FL-Nr. 8

entwertet durch Radgangstempel Schaan, Hdb-Nr. 8.1.03.1



Rückseite



keine postalischen Angaben

c) **Inland** Postpaketsendungen aus dem Österreichischem Posthoheitsgebiet nach dem Fürstentum Liechtenstein - von Linz 2 nach Balzers

Vorderseite

Aufgabeort: Linz 2 / Österreich 19.X.10 -Paketaufgabe-Nummer 2

Postgewicht: 2,2 kg

Postgebühr: bis 5 kg 60 HELLER

Nachnahmebetrag 2 k 42h

Nachnahmegebühr (Mindestgebühr) 12 HELLER

Gesamtpreis 72 HELLER

Frankatur: Ö-PWZ Mi. Nr. 145 und 151

entwertet durch Radgangstempel Linz 2, am 19.X.10



Rückseite



Aushändigung : Balzers 19. Oktober 1910

Die Zustellgebühr wurde durch die Ö-Portmarke 4 HELLER Mi.Nr. 36 auf der Rückseite der Post-Begleitadresse verklebt und mit dem Strichblockstempel, Hdb-Nr. 8.1.05, entwertet, am 20.10.10 in Balzers.

Postpaketsendungen aus dem Österreichischem Posthoheitsgebiet nach dem Fürstentum Liechtenstein - von Dornbirn nach Schaan

Vorderseite

Aufgabeort: Dornbirn 10.IX.08 -Paketaufgabe-Nummer 189

Postgewicht: 2,3 kg

Postgebühr: bis 5 kg (bis 10 Meilen) 30 HELLER

Frankatur: Ö-PWZ Mi. Nr. 144 (3)

entwertet durch Radgangstempel Dornbirn 10.IX.08 XII

Stempelbesonderheit:
Eingangsstempel SCHAAN Radgangstempel **10.IX.08 XII „1“**, Hdb-Nr. 8.1.03.2.2.
Arabische Ziffer „1“ hinter der Stundenangabe XII



Rückseite



Aushändigungsstempel : SCHAAN 11.XI.08 XI- Radgangstempel, Hdb-Nr. 8.1.3.2 -ohne arabische Ziffer „1“ hinter der Stundenzahl „XI“.

Die 2 Ö-Portomarken zu je 2 HELLER Mi.Nr. 23, wurden für die Entrichtung der Zustellgebühr = 4 HELLER verrechnet und mit dem Radgangstempel, Hdb-Nr. 8.1.03.2, entwertet.

Portoperiode der Zustellgebühren bis 30. September 1916 = 4 HELLER

Postpaketsendungen aus dem Österreichischem Posthoheitsgebiet nach dem Fürstentum Liechtenstein - von Hall i. Tirol nach Schaan

Vorderseite

Aufgabeort: Hall i. Tirol 9.11.08 -Paketaufgabe-Nummer 415

Postgewicht: 6 kg

Postgebühr: 5 – 6 kg (10 – 20 Meilen) 72 HELLER

Frankatur: Ö-PWZ Mi. Nr. 143 (2) + 151

entwertet durch einen Einkreisstempel Hall i. Tirol

Eingangsstempel: SCHAAN 10.XI.08 XII „1“, Radgangstempel Hdb-Nr. 8.1.03.2.2.

Besonderheit: Arabische Ziffer „1“ hinter der Stundenangabe XII



Rückseite



Eingangsstempel: SCHAAN 10.XI.08 XII „1“, Radgangstempel, Hdb-Nr. 8.1.03.2 -arabische Ziffer „1“ hinter der Stundenangabe „XII“.

Aushändigung: 10.XI.1908

Die 2 Ö-Portomarken zu je 2 HELLER Mi.Nr. 23, wurden für die Entrichtung der Zustellgebühr = 4 HELLER verrechnet und mit dem Radgangstempel, Hdb-Nr. 8.1.03.2 entwertet.

Postpaketsendungen aus dem Österreichischem Posthoheitsgebiet nach dem

Fürstentum Liechtenstein - von Reichenaue a.d. Knezna nach Balzers
(zweisprachige Post-Begleitadresse)

Vorderseite

Aufgabeort: REICHENAUE A.D. KNEZNA 30.4.10 -Paketaufgabe-Nummer 344

Postgewicht: 5 kg

Postgebühr: bis 5 kg (10 – 20 Meilen) 60 HELLER

Nachnahmebetrag : 28 K 11 h

Nachnahmegebühr: 2 h für je 4 K = 8 x 2 h 16 HELLER

Gesamtpreis 76 HELLER

Frankatur: Ö-PWZ Mi. Nr. 145 + 151 (Rückseite) Mi.Nr. 140 (2)

entwertet durch einen Doppelkreisstempel 30.4.10



Rückseite



Eingangsstempel: Balzers 3.5.10 Strichblockstempel, Hdb-Nr. 8.1.05

Aushändigung: 3. Mai 1910

Die Zustellgebühr wurde durch eine Ö-Portomarken 4 HELLER Mi.Nr. 36 verrechnet und durch den Strichblockstempel, Hdb-Nr. 8.1.05., am 3.5.10 entwertet.

3. Postpaketsendungen aus dem Österreichischem Posthoheitsgebiet nach dem Fürstentum Liechtenstein - von Schruns nach Mäls / Balzers

Vorderseite

Aufgabeort: Schruns / Österr.. 8.VII.10 -Paketaufgabe-Nummer 29 bis 31

Postgewicht: 7 kg, 7,3 kg, 7,3 kg

Postgebühr:	6 - 7 kg	42 HELLER
	7 - 8 kg	48 HELLER
	7 - 8 kg	48 HELLER
	Gesamtpreis	138 HELLER

Frankatur: Ö-PWZ Mi. Nr. 151 (2), 145 + 143

entwertet durch einen Radgangstempel Schruns am 8.VII.10



Rückseite



Eingangsstempel: Balzers 9.7.10 Strichblockstempel, Hdb-Nr. 8.1.05

Aushändigung: Balzers 11. Juni 1910

Die Zustellgebühr 3 x 4 HELLER wurde durch Ö-Portomarken Mi.Nr. 36 (3) verrechnet und durch den Strichblockstempel, Hdb-Nr. 8.1.05., Balzers am 9.7.10 entwertet.

Postpaketsendungen aus dem Österreichischem Posthoheitsgebiet nach dem Fürstentum Liechtenstein - von Bregenz nach Balzers

Vorderseite

Aufgabeort: Bregenz / Österr.. 19.V.11 IX- -Paketaufgabe-Nummer 616

Postgewicht: 9,3 kg

Postgebühr: von 9 – 10 kg 60 HELLER

Frankatur: Ö-PWZ Mi. Nr. 151

entwertet durch einen Radgangstempel Bregenz am 19.V.11 IX-



Rückseite



Eingangsstempel:	Balzers 19.5.11 Strichblockstempel, Hdb-Nr. 8.1.05
Aushändigung:	Balzers 20.5. 1911
	Die Zustellgebühr über 4 HELLER wurde durch eine Ö-Portomarken Mi.Nr. 36 verrechnet und durch den Strichblockstempel, Hdb-Nr. 8.1.05., Balzers am 19.5.11 entwertet.

Postpaketsendungen aus dem Österreichischem Posthoheitsgebiet nach dem Fürstentum Liechtenstein - von Feldkirch nach Balzers

Vorderseite

Aufgabeort: Feldkirch / Österr.. 19.IX.11 -Paketaufgabe-Nummer 649

Postgewicht: 11,5 kg

Postgebühr:	von 9 – 10 kg	60 HELLER
je weiteres kg	6 HELLER x 2	12 HELLER
	Gesamtpreis	72 HELLER

Frankatur: Ö-PWZ Mi. Nr. 151, 144 + 140

entwertet durch einen Radgangstempel Feldkirch am 19.IX.11



Rückseite



Eingangsstempel: Balzers 19.9.11 Strichblockstempel, Hdb-Nr. 8.1.05

Aushändigung: Balzers 19.9. 1911

Die Zustellgebühr über 4 HELLER wurde durch eine Ö-Portomarken Mi.Nr. 36 verrechnet und durch den Strichblockstempel, Hdb-Nr. 8.1.05., Balzers am 19.9.11 entwertet.

Postpaketsendungen aus dem Österreichischem Posthoheitsgebiet nach dem Fürstentum Liechtenstein - von Feldkirch nach Balzers

Vorderseite

Aufgabeort: Feldkirch / Österr.. 11.V.10 -Paketaufgabe-Nummer 467

Postgewicht: 3,5 kg

Postgebühr: bis 5 kg 30 HELLER

Frankatur: Ö-PWZ Mi. Nr. 148

entwertet durch einen Radgangstempel Feldkirch am 11.V.10



Rückseite



Eingangsstempel:	Balzers 11.5.10 Strichblockstempel, Hdb-Nr. 8.1.05
Aushändigung:	Balzers 12.5.1910
	Die Zustellgebühr über 4 HELLER wurde durch eine Ö-Portomarken Mi.Nr. 36 verrechnet und durch den Strichblockstempel, Hdb-Nr. 8.1.05., Balzers am 11.5.10 entwertet.

POSTBEGLEITADRESSE für eine Postpaketsendungen aus dem Österreichischem

Posthoheitsgebiet nach dem Fürstentum Liechtenstein - von Wels 1 Österr.
nach Schaan

Vorderseite

Aufgabeort: Wels / Österr.. 7.IV.19 -Paketaufgabe-Nummer 329

Postgewicht: 5,6 kg

Postgebühr:		220 HELLER
Nachnahmebetrag	50 K	
Nachnahmegebühr		10 HELLER
Wertangabe	51 K	
Wertgebühr		10 HELLER
	Gesamtpreis	240 HELLER

Frankatur: Ö-PWZ Mi. Nr. 196 (2) + 195 (2) + 231 (2) , davon 1 x Mi.Nr. 231 auf der Rückseite der POSTPAKETADRESSE, entwertet durch einen Radgangstempel von Wels

Eingangsstempel : SCHAAN 8.IV.19-- Radgangstempel, Hdb-Nr. 8.1.03.1



Rückseite



Abfertigungs- und Aushändigungsstempel (11.IV.19--) SCHAAN, Hdb.-Nr. 8.1.03

Eingezogen wurden vom Empfänger 50 K Nachnahmebetrag + 5 HELLER für die

Zustellgebühr = 50 K 5 h.

Überwiesen wurden den Absender durch die Postanweisung auf sein Postgirokonto

49 K 25 h, am 12.IV.19, laut Aufgabeschein.

Nach vorhandenen Gebühren-Unterlagen hätten dem Empfänger der Postanweisung nachstehender Überweisungsbetrag zugestanden: 50 K – 25 h
Überweisungsgebühr = 49 K 75 H statt 49 K 25 h

Neue Zustellgebühren: Portoperioden für Zustellgebühren

bis 30. September 1916 = 4 HELLER
vom 1.Oktober 1916
bis 31. Januar 1921 = 5 HELLER

POSTBEGLEITADRESSE für eine Postpaketsendungen aus dem Österreichischem

Posthoheitsgebiet nach dem Fürstentum Liechtenstein - von Wien 84 nach Vaduz

Vorderseite

Aufgabeort: Wien 84 18.VI.19 X- -Paketaufgabe-Nummer 136

Postgewicht: 3 kg

Postgebühr: 100 HELLER

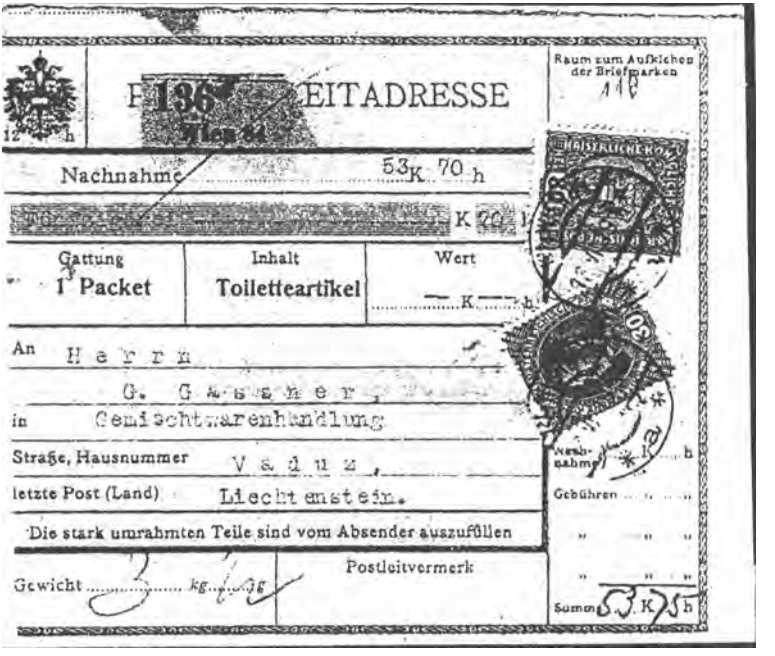
Nachnahmebetrag 53 K 70 h

Nachnahmevorzeigegebühr 10 HELLER

Gesamtpreis 110 HELLER

Frankatur: Ö-PWZ Mi. Nr. 193 + 197,
entwertet durch einen Radgangstempel von Wien

Vom Empfänger wurden eingezogen : Nachnahmebetrag über 53 K 70 h
+ Zustellgebühr über „5“ HELLER = 53 K 75 h.



Rückseite



Aushändigung : Vaduz 20.VI.19

Zustellgebühr über 5 HELLER durch Ö-Portomarken Mi.Nr. 47, am 21.VI.19 verrechnet und durch Radgangstempel Vaduz, Hdb-Nr. 8.1.04, entwertet.

Von dem eingezogenen Nachnahmebetrag über 53 K 75 h, wurden 5 HELLER für die Zustellgebühr abgezogen, weiterhin würden für die Überweisung der Postanweisung 30 HELLER abgezogen, es verblieben 53 K 40 h.

(Postanweisungsgebühr: bis 50 K = 25 HELLER + je weiteren 50 K = 5 HELLER = 30 HELLER).

Postanweisungsaufgabeschein über 53 K 40 h auf der Rückseite der POSTBEGLEITADRESSE befestgt.

POSTBEGLEITADRESSE für eine Postpaketsendungen aus dem Österreichischem

Posthoheitsgebiet nach dem Fürstentum Liechtenstein - von Wien 11 nach Vaduz

Vorderseite

Aufgabeort: Wien 11 18.VI.19 X- -Paketaufgabe-Nummer 37 (schwarz)
+ Wertpaketaufgabe-Nr. 101 (rot)

Postgewicht: 10,2 kg

Postgebühr: 320 HELLER

Nachnahmebetrag 38 K 95 h

Nachnahmegebühr 10 HELLER

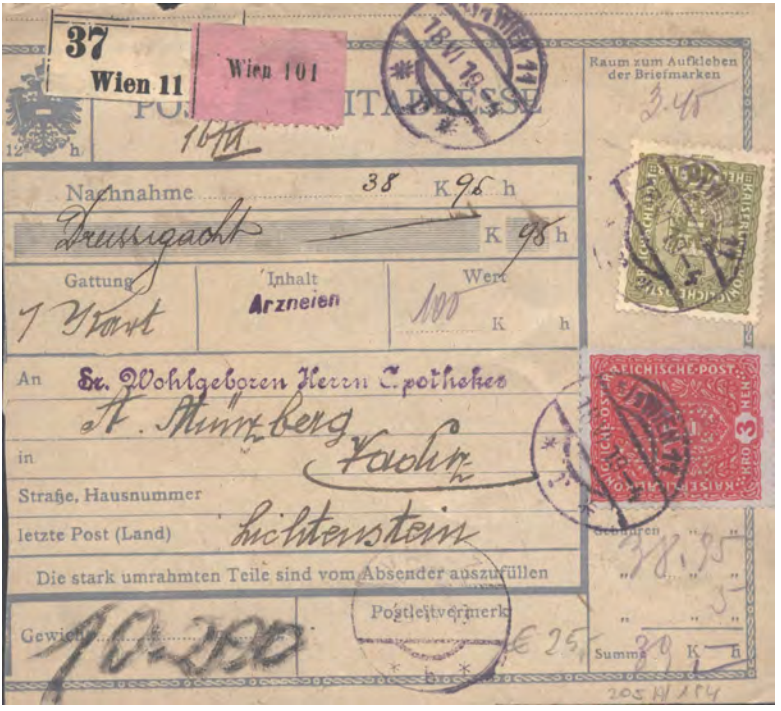
Wertangabe 100 K

Wertgebühr: 10 HELLER

Gesamtpreis 340 HELLER

Frankatur: Ö-PWZ Mi. Nr. 194 + 205,
entwertet durch einen Radgangstempel von Wien 11, am 18.VI.19

Eingangsstempel: Vaduz 23.VI.19 Radgangstempel, Hdb-Nr. 8.1.05



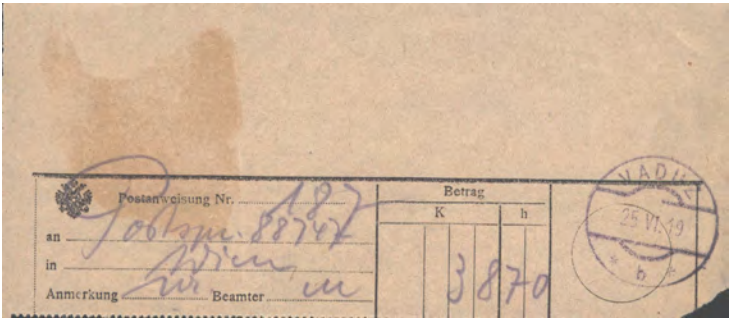
Rückseite



Aushändigung : Vaduz 23.Januar 1919

Vom Empfänger wurden eingezogen:
Nachnahmebetrag über 38 K 95 h + 5 HELLER Zustellgebühren
39 K.

Dem Absender der Paketsendung wurden auf sein Postgirokonto Wien vom eingezogenen Betrag durch Postanweisung überwiesen:
39 K – 5 HELLER Zustellgebühr = 38 K 95 h – 25 HELLER Postanweisungsgebühr = 38 K 70 h (laut Postanweisungs-Einlieferungsschein).
Die Zustellgebühr über 5 HELLER durch Ö-Portomarken Mi.Nr. 47 verrechnet und durch Radgangstempel Vaduz, Hdb-Nr. 8.1.04, entwertet.



POSTBEGLEITADRESSE für eine Postpaketsendungen aus dem Österreichischem Posthoheitsgebiet nach dem Fürstentum Liechtenstein - von Wien 54 nach Vaduz

Vorderseite

Aufgabeort: Wien 54 12.VI.19-4 -Paketaufgabe-Nummer 435

Postgewicht: 5 kg

Postgebühr: 100 HELLER

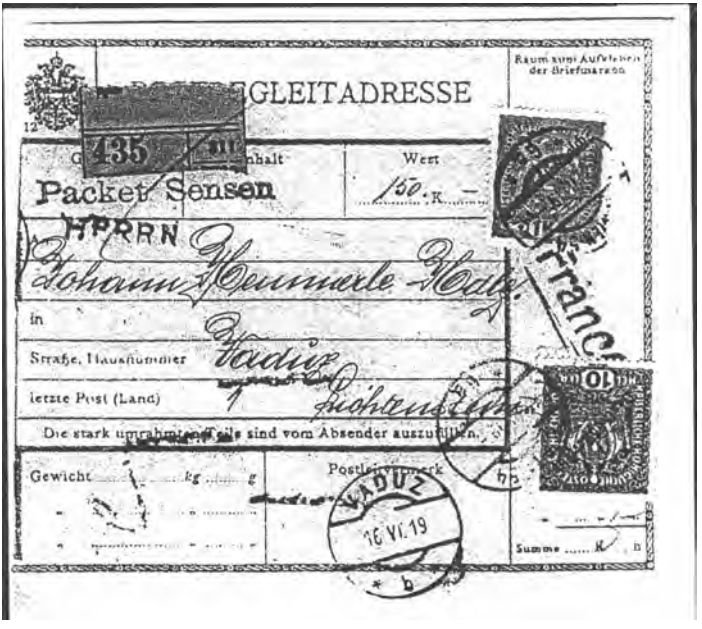
Wertangabe 150 K

Wertgebühr: 10 HELLER

Gesamtpreis 110 HELLER

Frankatur: Ö-PWZ Mi. Nr. 231 + 242,
entwertet durch einen Radgangstempel von Wien

Eingangsstempel: Vaduz 16.VI.19 Radgangstempel, Hdb-Nr. 8.1.05



Rückseite



Aushändigung : Vaduz 23.Juni 1919

Die Zustellgebühr über 5 HELLER durch Ö-Portomarken Mi.Nr. 47 verrechnet und durch Radgangstempel Vaduz, Hdb-Nr. 8.1.04, entwertet.

d) **Ausland** POSTBEGLEITADRESSEN / Post-Begleitadressen für Postpaketsendungen nach dem Fürstentum Liechtenstein **aus div. Ländern**

Deutsche Postpaketadresse – Bulletin d‘ expedition (zweisprachig)

Vorderseite

Postpaketadresse für eine Paketsendung von München 1 nach Schaan mit der Zusatzleistung „Gebührenzettel“ - „Franc de droit“ - „Frei von Zollgebühren“ bzw. Zustellgebühren

Aufgabeort: München 1 / Deutschland 18.Jan.1912 -Paketaufgabe-Nummer 465

Postgewicht: 5 kg

Postgebühr: 50 Pfennig
wurde durch ein PWZ aus Bayern Mi.Nr. 83 I verrechnet und entwertet.

Auswechslungs-Postamt: Lindau 1 i. Bodensee + Siegelabdruck „Post-Expedition Feldkirch / Österr.



Rückseite



Durchgangs-Postamt: Feldkirch 19.I.12 Radgangstempel „4“.

Eingangs-Zustell-Postamt: SCHAAN 20.I.12 Radgangstempel, Hdb-Nr. 8.1.03.1

Die Zustellgebühr über 4 HELLER wurde durch das Postamt Schaan durch eine Ö-Portomarke Mi.Nr. 36 verrechnet und entwertet.

Der „Gebührenzettel“ wurde von dem Durchgangs-Postamt-Feldkirch bereits am 20.I.12 ausgefüllt = 20 HELLER für die Verzollungsgebühr + 4 HELLER für die Zustellgebühr = 24 HELLER Gesamtpreis.
Die Sendung wurde abgabenfrei dem Empfänger zugestellt. Die entstandenen Auslagen wurden -nach der Währungsumrechnung- vom Absender der Paketsendung durch den „Gebührenzettel-Teil“ eingezogen.

Post-Begleitadresse – zweisprachig, deutsch – italienischer Text für eine Paketsendung aus dem Österreichischen Posthoheitsgebiet nach dem Fürstentum Liechtenstein – von Feldkirch Vorarlberg nach Vaduz

Ausgabeort: Feldkirch Vorarlberg 30.6. N 93 (1893) Paketaufgabe-Nummer 184

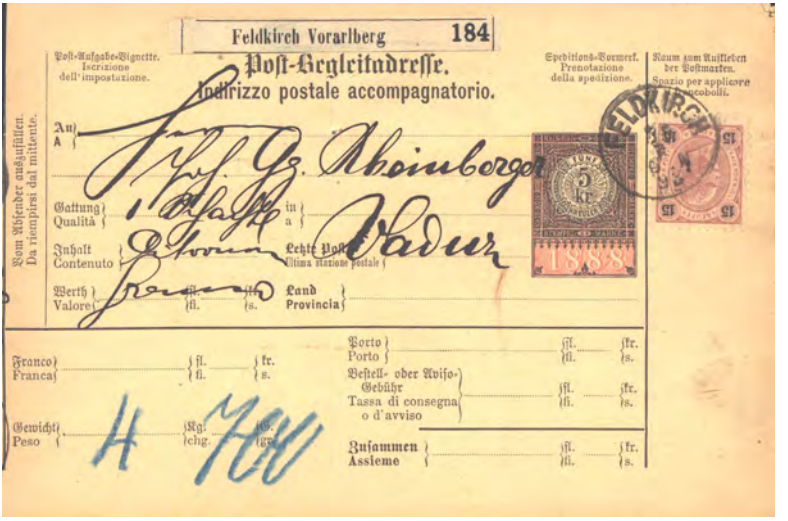
Postgewicht: 4,799 kg

Paketgebühr: 15 kr.

Frankatur: Ö-PWZ Mi.Nr. 56

Eingangsstempel: VADUZ 30.6.93,HB-Nr. 8.1.03

Vorderseite:



Rückseite:



Die wichtigsten Postgebühren Österreichs

im Fürstentum Liechtenstein

auf Österreichischen Postbegleitadressen

von 1900 bis 31. Januar 1921

Postgebühren Österreichs von 1900 – 1908

Inland			Ausland		
Postkarten	Heller	5		Heller	10
Drucksachen	bis 50 g	3		je 50 g	5
	100 g	5	Meistgewicht	2000 g	
	250 g	10			
	500 g	20			
bis Meistgewicht	1000 g	30			
Briefe Ortsverkehr	bis 20 g	6	Schweiz	je 20 g	25
	bis 250 g	12	übrige Länder	je 15 g	25
Fernverkehr	bis 20 g	10			
bis Meistgewicht	250 g	20	Serbien	je 15 g	15
Warenproben	bis zu 250 g	10		bis 100 g	10
- bis Meistgewicht	350 g	20		weitere 50 g	5
			Meistgewicht	350 g	
Rohrpost	Postkarten	20			
	Kartenbriefe	30			
	Briefe	30			
Rekommandationsgebühr		25			
Expressbeförderung		30			
Rückschein		25			
Postanweisungen	bis 20 K	10	Deutschland/Luxemburg bis 40 K		20
	100 K	20	weitere 20 K		10
	300 K	40	höchstens 1000 K		
	600 K	60	übrige Länder je 50 K		25
	1000 K	100			

Wertbriefe

Wertgebühr bis 600 K	12	Wertgebühr je 300 Frs	10
je weitere 300 K	6	je nach Land	15
Entfernung und Gewichtsgebühr		oder	20
bis 250 g und 10 Meilen	24		
weitere Entfernung	48	Briefgebühr wie eingeschriebener Briefgebühr	

Nachnahmesendungen und Postaufträge: Porto + Rekommandierungsgebühr, weiteres eine Einzugs- und Anweisungsgebühr, die vom eingehobenen Betrag eingezogen wird.

Pakete Höchstgewicht 50 kg

Gewicht			Meilen			
kg	bis 10	10-20	20-50	50-100	100-150	über 150
bis 5	30	60	60	60	60	60
5-6	36	72	84	96	##	##
6-7	42	84	108	##	##	##
7-8	48	96	132	##	##	##
8-9	54	##	156	##	##	##
9-10	60	##	180	##	##	##
weiter 1 kg	6	12	24	36	48	60

Anderungen ab 16.1.1907

Rohrpost	Postkarten	25
	Kartenbriefe	35
	Briefe	45

Änderungen ab 1.1.1908

Briefe im Ortsverkehr gleich Fernverkehr	Briefe ins Ausland	bis 20 g	25
		weitere 20 g	15

Die wichtigsten Postgebühren Österreichs

von 1908 – 1916

Inland			Ausland		
Postkarten	Heller	5		Heller	10
Drucksachen	bis 50 g	3		je 50 g	5
	100 g	5	Meistgewicht	2000 g	
	250 g	10			
	500 g	20			
bis Meistgewicht	1000 g	30			
Briefe Ortsverkehr	bis 20 g	10		je 20 g	25
			weitere 20 g		15
bis Meistgewicht	250 g	20	Serbien	je 20 g	15
Warenproben	bis zu 250 g	10		bis 100 g	10
- bis Meistgewicht	350 g	20		weitere 50 g	5
			Meistgewicht	350 g	
			Geschäftspapiere	bis 250 g	25
			weitere	50 g	5
Rohrpost	Postkarten	25			
	Kartenbriefe	45			
	Briefe	35			
Rekommandationsgebühr		25			
Expressbeförderung		30			
Rückschein		25			
Postanweisungen	bis 20 K	10	Deutschland/Luxemburg	bis 40 K	20
	100 K	20	weitere 20 K		10
	300 K	40	höchstens 1000 K		
	600 K	60	übrige Länder je 50 K		25
	1000 K	100			

Wertbriefe

Wertgebühr bis 600 K	12	Wertgebühr je 300 Frs	10
je weitere 300 K	6	je nach Land	15
Entfernung und Gewichtsgebühr		oder	20
bis 250 g und 10 Meilen	24		
weitere Entfernung	48	Briefgebühr wie gleicher Einschreibebrief	

Nachnahmesendungen und Postaufträge: Porto + Rekommandierungsgebühr, weiteres eine Einzugs- und Anweisungsgebühr, die vom eingehobenen Betrag eingezogen wird.

Pakete Höchstgewicht 50 kg

Gewicht			Meilen			
kg	bis 10	10-20	20-50	50-100	100-150	über 150
bis 5	30	60	60	60	60	60
5-6	36	72	84	96	108	120
6-7	42	84	108	132	156	180
7-8	48	96	132	168	204	240
8-9	54	108	156	204	252	300
9-10	60	120	180	240	300	360
weiter 1 kg	6	12	24	36	48	60

Änderungen ab dem 1.10.1916 Inland

Postkarten	Heller	10	Geschäftspapiere	bis 250 g	10
				weitere 50 g	5
Ganzsachenpostkarte		8	Rohrpost	Postkarten	38
				Briefe	45
				Kartenbriefe	45
Drucksachen	je 50 g	3			
Briefe	bis 20 g	15			
	weitere 20 g	5			
Warenproben	bis 100 g	10			
	weitere 50 g	5			

Die wichtigsten Postgebühren Österreichs in Heller während der Gültigkeit des Krieges – Freimarken 1916 -1918

- auf Österreichischen Postbegleitadressen -

		von 01.10.1916 bis 31.08.1918		von 1.9.1918 bis 14.1.1920		von 15.1.1920 bis 14.4.1920		von 15.4.1920 bis 31.1.1921	
Postkarten	Inland		10 h		10 h		25 h		50 h
Ganzsachen - Postkarten	Inland		8 h		10 h		25 h		50 h
Postkarten	Ausland		10 h		10 h		40 h		80 h
Drucksache	Inland	je 50g	3 h	je 50g	3 h	je 50g	10 h	je 50g	20 h
	Ungarn			bis 50g	5 h				
	Bosnien Herz.			100g	11 h				
	Deutschland			weitere 50g	3 h				
Drucksache	Ausland	je 50g	5 h	je 50g	5 h	je 50g	20 h	je 50g	40 h
Drucksache	Eilgebühr		2 h		2 h		5 h		10 h
Briefe	Inland	bis 20g	15 h	bis 20g	20 h	bis 20g	40 h	bis 20g	80 h
		weitere 20g	5 h	weitere 20g	5 h	weitere 20g	10 h	weitere 20g	20 h
Briefe	Ausland		25 h	bis 20g	25 h	bis 20g	1 K	bis 20g	2 K
			15 h	weitere 20g	15 h	weitere 20g	60 h	weitere 20g	1,20 K
Warenproben	Inland	bis 100g	10 h	bis 100g	10 h	bis 15g	25 h	bis 15g	25 h
		weitere 50g	5 h	weitere 50g	5 h	weitere 50g	10 h	weitere 50g	10 h
Geschäftspapiere	Inland	bis 250g	25 h	bis 250g	25 h	bis 200g	40 h	bis 200g	80 h
		weitere 50g	5 h	weitere 50g	5 h	weitere 50g	10 h	weitere 50g	20 h
Rekogebühr	Inland		25 h		25 h		60 h		120 h
	Ausland		25 h		25 h		1 K		2 K
Expreßzustellung	Inland		30 h		60 h		60 h		1,20 h
	Ausland		30 h		1,20 K		1,20 K		2,40 K
Rückschein	Inland		25 h		25 h		60 h		120 h
	Ausland		25 h		25 h		1 K		2 K
Nachnahme zusätzlich Vorzeigegebühr	wie Rekosendung		10		10		40		80
Rohrpostzuschlag			30 h		60 h		60 h		
Wertbriefe zusätzlich Wertporto	wie Rekobrief Inland	je 300 K	5 h	je 300 K	10 h	je 300 K	30 h	je 300 K	60 h
	Ausland	je 300 K	10 h	je 300 K	10 h	je 1200 K	240 h	je 1200 K	3 K
Postanweisungen	Inland	bis 50 K	20 h	bis 50 K	25 h	bis 50 K	50 h	je 200 K	1 K
		weitere 50 K	5 h	weitere 50 K	5 h	weitere 50 K	10 h		
Pakete	Inland	bis 1kg	60 h	bis 5kg	100h	bis 5kg	250	bis 5kg	500
		bis 5kg	80 h	bis 10kg	220h	bis 10kg	500	bis 10kg	1000
		bis 10kg	200	bis 15kg	320h	bis 15kg	750	bis 15kg	1500
		bis 15kg	300	bis 20kg	420h	bis 20kg	1000	bis 20kg	2000
		bis 20kg	400						

Die wichtigsten Postgebühren während der Gültigkeit der ersten Briefmarkenserie Liechtensteins: 1908 - 1916

- auf Österreichischen Postbegleitadressen -

Inland				Ausland		
Postkarten		Heller	5		Heller	10
Drucksachen		bis 50g	3	Meistgewicht	je 50g	5
		100g	5		2000g	
		250g	10			
		500g	20			
	bis Meistgewicht	1000g	30			
Briefe		bis 20g	10		bis 20g	25
	bis Meistgewicht	250g	20		weitere 20g	15
				Serbien	je 20g	15
Warenproben		bis 250g	10		bis 100g	10
	bis Meistgewicht	350g	20		weitere 50g	5
				Meistgewicht	350g	
Rohrpost		Postkarten	25			
		Briefe	45			
		Kartenbriefe	35			
Rekommandationsgebühr			25			25
Expreßbeförderung			30			30
Rückschein			25			25
Postanweisungen		bis 20K	10	Deutschland und Luxemburg	bis 40K	20
		100K	20	weitere	20K	10
		300K	40	Höchstens	1000K	
		600K	60	Übrige Länder	je 50K	25
		1000K	100			
Wertbriefe	Wertporto bis	600K	12	Wertporto je Frs.	300	10
	je weitere	300K	6			15
	Entfernungs- u. Gewichtsporto				oder	20
	bis 250g und 10 Meilen		24			
	weitere Entfernung		48			

Die wichtigsten Postgebühren während der Gültigkeit der ersten Briefmarken Liechtensteins 1916 bis 1918

- auf Österreichischen Postbegleitadressen -

Postkarten	Inland		10 h
Ganzsachen Postkarten	Inland		8 h
Postkarten Ausland	Ausland		10 h
Drucksache	Inland Ungarn Bosien-Herzogowina Deutschland	je 50 g	3 h
Drucksache	Ausland	je 50 g	5 h
Briefe	Inland	bis 20 g	15 h
		weitere 20 g	5 h
Briefe	Ausland		25 h
			15 h
Warenproben	Inland	bis 100 g	10 h
		weitere 50 g	5 h
Geschäftspapiere	Inland	bis 250 g	25 h
		weitere 50 g	5 h
Rekogebühr	Inland		25 h
	Ausland		25 h
Expresszustellung	Inland		30 h
	Ausland		30 h
Rückschein	Inland		25 h
	Ausland		25 h
Nachnahme wie Rekosendung zusätzlich Vorzeigegebühr		10 h	
Rohrpostzuschlag			30 h
Wertbriefe wie Rekobrief zusätzlich Wertporto	Inland	je 300 K	5 h
	Ausland	je 300 K	10 h
Postanweisung	Inland	bis 50 K	20 h
		weitere 50 K	5 h
Pakete	Inland	bis 1 kg	60 h
		bis 5 kg	80 h
		bis 10 kg	200h
		bis 15 kg	300 h
		bis 20 kg	400 h

-auf Österr.Postbegleitadressen-

[redacted]

Kais. Kön.
Post- und Telegraphen-Direktion
für
Tirol und Vorarlberg.

Innsbruck, am 15.Februar 1907.

Z. 4046 ex 1907.

[redacted]

Note.

Bestellgeld -und Avisogebühren.

Laut der Note der K.k.Post-und Telegraphen Direktion für Tirol und Vorarlberg, Innsbruck, dem 15.Februar 1907, bezugnehmend auf eine Anfrage der löblichen Liechtensteinische Landesregierung in Vaduz, wurde u.a. folgende Antwort gegeben:
Die Bestell -und Avisogebühren für Geldbriefe und Postpakete betrugen -1907- "3 HELLER", daher kann man davon ausgehen, dass diese Zustell-und Avisogebühren noch bis 1907 Gültigkeit hatten und im Jahr 1908 -bis 30.September 1916- auf "4 HELLER" erhöht wurden.

Vom 1.Oktober 1916 bis 31.Januar 1921 wurden "5 HELLER" berechnet.

Die Informationen über die Bestell -und Avisogebühren von 1907 stehen im Zusammenhang mit einem Schriftwechsel über die Einrichtung einer Postablage in der Gemeinde Mauren.

Ab dem 1.2.1921 wurden die Zustellgebühren, auch für das Fürstentum Liechtenstein, von der Schweiz.Postverwaltung verwendet.

-auf Österr.Postbegleitadressen-

k.k. österr. ung.
Post- und Telegraphen-Direktion
für
Tirol und Vorarlberg.

Innsbruck, am 15.Februar 190 7.

Z. 4046 ex 1907.

Note.

Unter Bezugnahme auf das geschätzte Schreiben vom 23.Jänner 1907,Zahl 108 beehrt sich die k.k.Post-und Telegraphen-Direktion das Ersuchen zu stellen,anher bekanntzugeben,welche Oertlichkeiten der neuen Postablage Mauren als Postbezirk und zwar a) als Ortsbestell-und b) als Aussenbezirk zugeteilt werden sollen,hiebei wollen alle in Betracht kommenden selbständigen Orte-Dörfer,Weiler, Rotten,aber auch Einschichten,Gehöfte und dergleichen nach den erwähnten beiden Bezirken gesondert nahmhaft gemacht und als Ortsbestellbezirk diejenigen angeführt werden,in welchen die Postablage die gewöhnlichen Briefsendungen sowie die Avisi (Abgabescheine) der rekommandierten Briefpostsendungen und der Postanweisungen ohne die Erhebung von Bestell-und Avisigebühren-hingegen die Avisi (Abgabescheine) der Geldbriefe und der Postpakete gegen den Erlag einer für das Aerar zu verrechnenden Avisigebühr von 3 h den Empfängern regelmässig sofort nach dem Einlagen oder in entlegeneren Orten allenfalls an einzelnen bestimmten Wochentagen zuzustellen hat, diese letzteren Orte und die betreffenden Bestelltage wären gegebenen Falles abgesondert anzugeben.
Als Bestandteil des Ortsbestellbezirkes sind nicht nur die Örtlichkeiten,für welche von der Postablage aus eigene Bestellgänge besorgt werden müssen,sondern auch diejenigen Orte anzuführen ,in welchen

An die

löbliche fürstliche Liechtensteinische Landesregierung

in

Vaduz.

-auf Österr.Postbegleitadressen-

Im Verkehre mit sämmtlichen Ländern Europas (mit Ausnahme des Inlandsverkehrs und des Verkehres nach Deutschland, Occupationsgebiet) können Juwelen und kostbare Gegenstände in Schachteln (Kästchen) mit Wertbangabe (boites avec valeur déclarée) zur Versendung gelangen. Dieselben dürfen 30 Cm. Länge, 10 Cm. Höhe und 10 Cm. Breite nicht überschreiten und müssen von Holz oder Blech verfertigt sein.

Das Gewicht der Werthschachteln ist auf 1 Kilogramm beschränkt. Begleitadressen sind nicht erforderlich. Doch müssen ihnen die Zolldeclarationen in der erforderlichen Anzahl und je eine statistische Declaration beigegeben werden. Die Werthschachteln dürfen keine schriftlichen Mittheilungen (Briefe), kein gangbares Geld, oder Banknoten, oder auf den Inhaber lautende Werthpapiere, Documente oder Gegenstände aus der Gattung der Geschäftspapiere enthalten.

Werthschachteln müssen frankirt werden und setzt sich die Taxe zusammen,

1. aus dem Gewichtsporto, welches zwischen 1 K, 1 K 50 h, 2 K, 2 K 50 h: 3 K und 3 K 50 h je nach dem Bestimmungslande variirt und

2. aus der Versicherungsgebühr. Dieselbe wird ähnlich wie bei den Werthbriefen bemessen und gibt darüber der Aufnahmebeamte Aufschluß.

Fahrpost-Sendungen mit Nachnahme nach allen Postämtern des Inlandes können bis zum Betrage von K 1000·— versendet werden. Diesen Sendungen sind nur ämtlich aufgelegte, mit einer Nachnahmepostanweisung vereinigte Postbegleitadressen zu 12 h per Stück beizugeben. Mit einer Begleitadresse darf nur ein Frachtstück versandt werden.

Für solche Sendungen ist außer der Beförderungsgebühr und der entfallenden Werthtaxe laut Tarif noch eine Provision vom Nachnahmebetrag zu entrichten. Diese Provision beträgt: 2 h für jede 4 K, mindestens jedoch 12 h.

Die Lagerzeit, auch für poste restante-Sendungen, ist mit 14 Tagen bemessen. Innerhalb dieser Frist kann die Nachnahme über schriftliches Ansuchen des Aufgebers oder Adressaten im dienstlichen Wege herabgemindert oder ganz aufgelassen werden.

Ueber jede Fahrpost-Sendung wird ein Aufgabeschein ausgestellt und auf Verlangen des Aufgebers und gegen Entrichtung einer Gebühr von 25 h ein Rückschein verabfolgt.

K.K. Österreichische Post im Fürstentum Liechtenstein bis 31. Januar 1921

Freimarken-Frühverwendungen 1912 und 1915, auf im Fürstentum Liechtenstein aufgegebenen (keine Garantie auf Vollständigkeit).

Portoperioden:

1912 Freimarken

Kreidepapier

Mi.Nr. 1 x – 3 x	1. Februar 1912		
	Frühverwendungen:	27..-31. Januar 1912	
	Verwendungszeit:	bis 31. Juli 1917	
	Portoperiode:	16.1.1907 – 30.09.1916	
	Briefe	Inland	10 HELLER
	Briefe	Ausland	25 HELLER
	Postkarten	Inland	5 HELLER
	Postkarten	Ausland	10 HELLER

Gewöhnliches Papier

Mi.Nr. 1 y - 3 ya	19. April 1915		
	Verwendungszeit:	bis 31. Juli 1917	
	Portoperiode	1.10.1916 – 31.08.1918	
	Briefe	Inland	15 HELLER
	Briefe	Ausland	25 HELLER
	Postkarten	Inland	10 HELLER
	Postkarten	Ausland	10 HELLER

Literatur: Für das erweiterte Handbuch.Kapitel 10.1.5. Paket-Nummernzettel /
10. Sonstiges und für die Aufnahme der Österreichischen „Post-Begleitadressen / POSTBEGLEITADRESSEN“ für Postpaketsendungen – mit und ohne Zusatz-leistungen- im bzw. aus -/ nach dem Fürstentum Liechtenstein.
Österr. Posthoheit bis 31. Januar 1921 im Fürstentum Liechtenstein.

Karl-Heinz Bauer, Detmold (2014)

unter Mithilfe von
Dr. Karlheinz Metzler, Erlangen (2014)

Mein besonderer Dank gilt Herrn Dr. med. Armin Lind / Graz Österr., für die zur Verfügungstellung von Beleg-Kopien und für die Überlassung von Postgebühren-Zusammenstellungen.

Die überweigenden Post-Begleitadressen / POSTBEGLEITADRESSEN Kopien, stammen, von Original-Belegen, aus der Spezialsammlung von
Karl-Heinz Bauer, Detmold.

10. Sonstiges

10.1. Etiketten

10.1.6. Luftpost-Zettel

Luftpost-Zettel/Etiketten sind postalisch ausgegebene oder von der Postverwaltung zugelassene Etiketten zur Kenntlichmachung der Luftpostsendungen.

Katalogisiert werden nur die von der Postverwaltung ausgegebenen Luftpost-Zettel. Diese werden - von einer Ausnahme in Büchlein gefertigt - in Streifen hergestellt, wobei sich am unteren Rand ein schmaler Abriss befindet mit Angabe der Formularnummer, Druckdatum, Auflage und Format.

Da bei den getrennten Luftpost-Zetteln die verschiedenen Auflagen nicht mehr zu erkennen sind, wird von der Angabe dieser Daten abgesehen.



PTT 237.11 (532) IV 62
Format ½ D 9 (48x17)



PTT 237.12 V 71 800000x20 ¼ D9 (48x8½)



PTT 237.10 V 70 800 000 x 5
Format D 9 (48 x 34) Qu 70

A. Luftpost-Zettel für Briefe

1. grünblau, perforiert, Format 55 x 25 mm
ab 1922



2. blaugrau, perforiert, 55 x 26 mm
ab 1922



3. blau, perforiert, 52 x 18 mm
ab 1924



4. blau, perforiert, 48 x 17 mm
ab 1926



5. blau, durchstochen, 48 x 17 mm
ab 1928



6. stumpfblau und grünlichblau, durchstochen,
48 x 17 mm, ab 1933



7. dunkelblau, durchstochen, 48 x 17 mm
ab 1937

8. dunkelblau, durchstochen, 48 x 17 mm
in Büchlein zusammengeheftet
ab 1937



9. schwarzblau und dunkelblau, durchstochen,
48 x 17 mm, ab 1938



10. ultramarinblau, gezähnt, 48 x 17 mm
ab 1944



11. ultramarinblau, durchstochen, 48 x 17 mm
ab 1957



B. Luftpost-Zettel für Postkarten

1. ultramarinblau, durchstochen, 48 x 8,5 mm
ab 1962



C. Luftpost-Zettel für Pakete

1. blau, gezähnt, 52 x 37 mm
ab 1924



2. blau, gezähnt, 48 x 34 mm
ab 1926



3. blau, durchstochen, 48 x 34 mm
ab 1928



4. blau, durchstochen, 48 x 34 mm
ab 1933



5. dunkelblau, durchstochen, 48 x 34 mm
   ab 1938



6. ultramarinblau, durchstochen, 48 x 34 mm
   ab 1944



Quellennachweis

Schweizerisches Luftpost-Handbuch

10. Sonstiges

10.1. Etiketten

10.1.7. Botenpost Vaduz-Sevelen (Hilfspost)

Ausgabenanlass: Umgehung der österreichischen Postzensur

Begriff: Kein Postwertzeichen, sondern ein von der Gemeinde Vaduz ohne staatlichen Auftrag geschaffenes Stück zur Begleichung eines Botenganges von Vaduz nach Sevelen zur Post.

Ausgabe: August 1918, nachdem Regierung, Firmen und Privatpersonen schon von Kriegsanfang an (belegt seit 1915) mehrmals wöchentlich Post in Sevelen aufgaben und sich nach dort postlagernde Sendungen kommen liessen.

Eine Notwendigkeit für die Ausgabe dieses Etiketts bestand somit nicht.

Etikettenformat: 24 x 18 mm

Bogenformat: etwa 14 x 9 cm mit 30 Etiketten (halbierter Druckbogen)

Bogengestaltung: Die Etiketten gab es in jedem Schreibwarengeschäft zu kaufen. Mit ihnen wurden Waren ausgezeichnet oder Konfitürengläser mit Beschriftung versehen. Der Bogen bestand aus 10 untereinanderstehenden Reihen zu je 6 Stück.

Den Zudruck

Schweizer Post
Vaduz

besorgte auf Veranlassung des Papierwarenhändlers Wachter in Vaduz die Druckerei J. Kuhns Erben in Buchs. Die 60er Bogen wurden in der Mitte geteilt und der Druck jeweils auf den Halbbogen in Buchdruck angebracht.

Zähnung: 11 1/4. Die Bogenränder blieben ungezähnt. Es gibt demnach zweiseitig, dreiseitig und vierseitig gezähnte Stücke.

Papier / Farben: Weisses Papier, roter Rahmen, schwarzer Eindruck.

Entwertung: Wenn die Etikette neben den Schweizer Marken geklebt war, wurde sie zwangsläufig mit entwertet. Nach Voss sollen auf den Brief geklebte Etiketten auch mit Blaustift durchstrichen worden sein. Entwertungen bisher nur von Sevelen bekannt.

*	⊙	✉

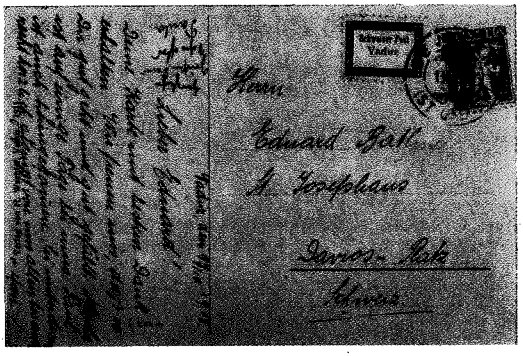
Fälschungen: Die Druckerei Kuhns Erben hat später von einem neuen Lithographiestein solche Etiketten an Schreibwarenhandlungen geliefert. Diese wurden mit einem gefälschten Eindruck versehen und bogenweise verkauft. Auch Etiketten ohne Eindruck wurden auf Auktionen als Essais angeboten. Vorsicht vor diesen Fälschungen!

Verbrauch: Bis Ende November 1918 etwa 600 Stück der Gesamtauflage von etwa 1700 Stück.

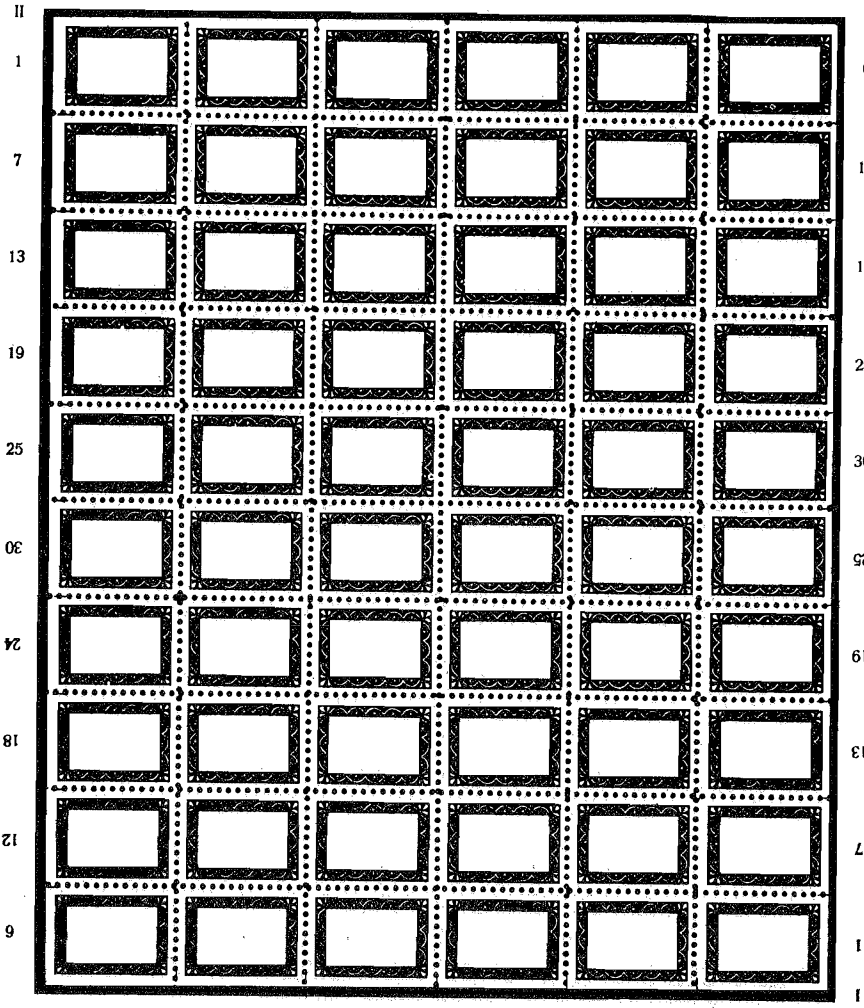
Katalogisierung



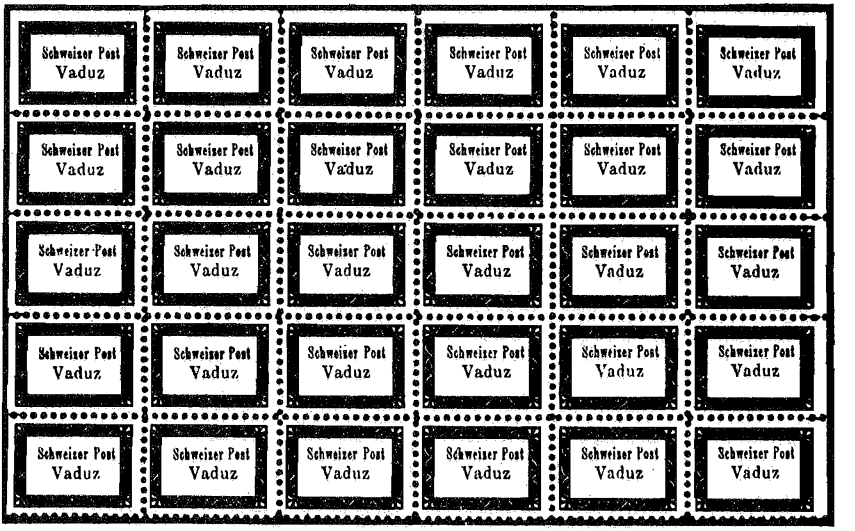
I. (10 Heller) 1. zweiseitig gezähnt
2. dreiseitig gezähnt
3. vierseitig gezähnt



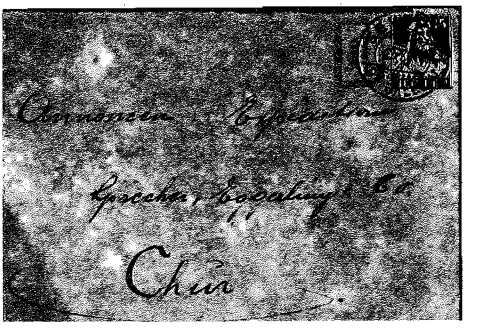
Postkarte mit Botenpost-Marke von Vaduz 17.10.1918
aufgegeben in Sevelen nach Davos-Platz



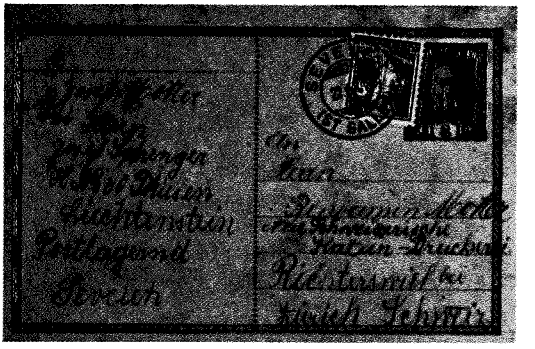
Originalbogen mit 60 Etiketten (verkleinert)



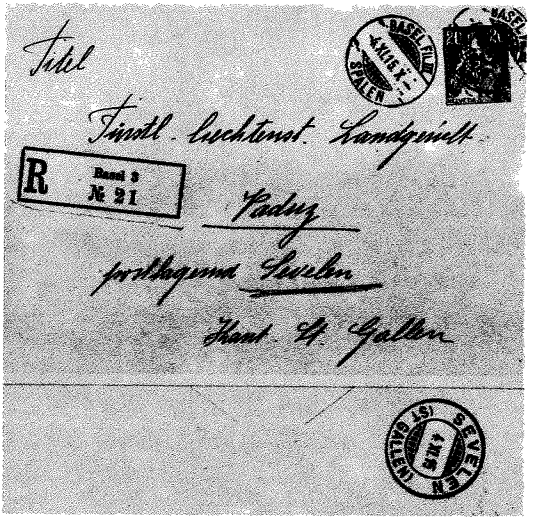
Originalbogen mit 30 Etiketten (verkleinert)



Brief mit Botenmarke nach Chur mit Poststempel Sevelen 22.X.18 (aus dem Postmuseum Vaduz)



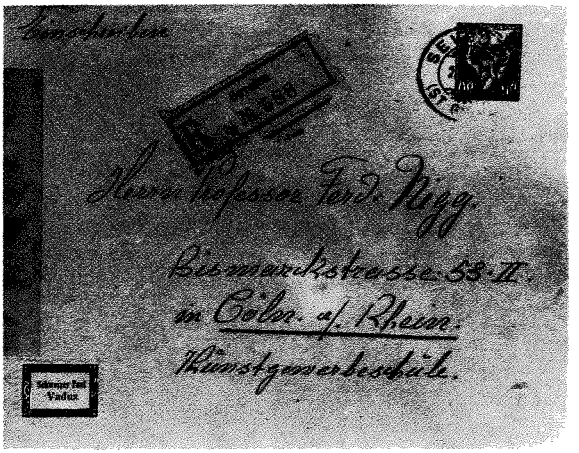
Postkarte von Triesen, aufgeliefert am 22.VIII.1917 in Sevelen (ohne Botenpost-Marke) nach Richterswiel mit Absendervermerk "Postlagernd Sevelen"

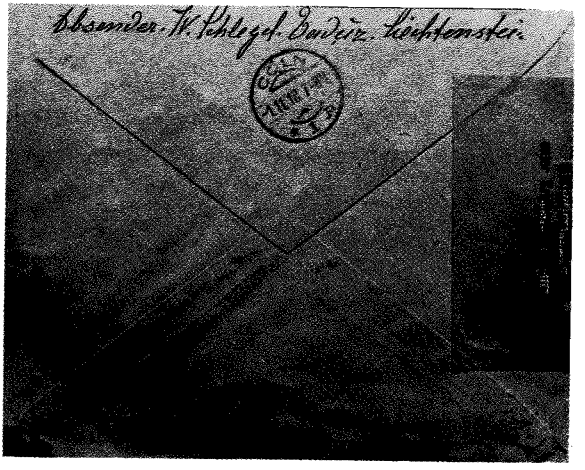


E-Brief von Basel an das F.L. Landgericht Vaduz, postlagernd Sevelen, vom 4.XI.1915



Brief des F.L. Landgericht Vaduz nach Says, aufgeliefert in Sevelen am 17.7.1917 (ohne Botenpost-Marke), Empfänger abwesend, Brief kam am 20.7.1917 wieder an den Absender zurück.





E-Brief von Vaduz, aufgegeben am 28.10.1918
in Sevelen, mit Botenmarke, nach Cöln

Literatur

Adams - Sevelen - das Ende einer Legende, Schweizer Briefmarken-Zeitung 10/1962

Auberson - Eine verfehlte Geschichte, Schweizer Briefmarken-Zeitung 10/1923

Bickel - verschiedenfarbige Zirkulare

Bungerz - Grosses Lexikon der Philatelie, München 1923

Hertsch - Schweizer Post Vaduz, Berner Briefmarken-Zeitung 7-8/1946

Keimel - Liechtensteiner Hilfspost, Sammler-Woche München 21-22/1922

Roth - Botenpost Vaduz-Sevelen, Baseler Taube 6-7/1946

Schlaikjer - Die Gemeindebotenpost von Vaduz, Michel-Rundschau 9/1964

Segmiller - Kunst und Geschichte der liechtensteinischen Briefmarken, Schaan 1965

Täufel - Botenpostmarken in Liechtenstein, Sammler-Express Berlin 1952, Seite 70

du Val - Liechtenstein, seine Post und seine Postwertzeichen, Luxemburg 1933

Voß - Geschichte des Postwesens im Fürstentum Liechtenstein, 1. Auflage 1929, 2. Auflage 1937

Voß - Etikette oder Briefmarke? Hilfspost 1918, Internationale Markenbörse Liechtenstein Dornbirn 3/1930

Regierung des Fürstentums Liechtenstein - 50 Jahre Liechtensteinische Postwertzeichen 1912-1962, Vaduz 1962

Kataloge

Michel, Zumstein, Sieger

Zeitschriften

Liechtenstein-Philatelist, Vaduz 10/1944

Baseler Taube 1/1949, 1/1950, 1/1951, 5/1952

Amtsbotenpost über die Grenzen, Gebührenzettel 1918, Sammler-Express Berlin 1949, Seite 358

Schweizer Post Vaduz, Berner Briefmarken-Zeitung 1/1949

Schweizer Post Vaduz, Betrugsfall, Berner Briefmarken-Zeitung 7-8/1962

Senfs Illustriertes Briefmarken-Journal 1927, Seite 243

Senfs Illustriertes Briefmarken-Journal 1929, Seiten 19, 37, 58, 75 und 118

*	⊙	✉

10. Sonstiges

10.1. Etiketten

10.1.8. Nachnahme-Zettel

Österreichische Posthoheit, bis 1921

Zur Zeit der österreichischen Posthoheit in Liechtenstein bis 1921 fanden verschiedene Typen von Nachnahme-Zetteln in Liechtenstein Verwendung.

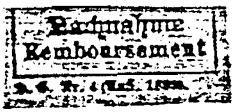
A. Österreichische Periode, bis 1921

A 1. **Nachnahme:** Nachnahme / Remboursement (zweisprachig)
schwarze Schrift in schwarzer Umrahmung,
magentafarbiges Papier,
vierseitig geschnitten

Maße: 30 x 10 mm

Form. Nr. D.S.Nr.4 (Aufl. 1893)

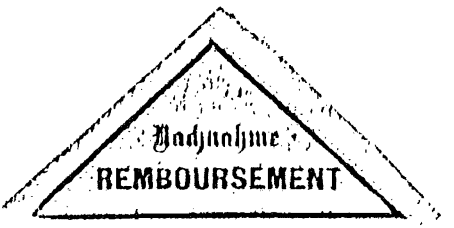
Verwendungszeit: aus 1897 und 1901 bekannt



A 2. **Nachnahme:** Nachnahme / Remboursement (zweisprachig)
schwarzer Druck,
orangefarbiges Papier,
geschnitten,

Länge der Schenkelseiten 33 mm,
der Gegenseite 50 mm

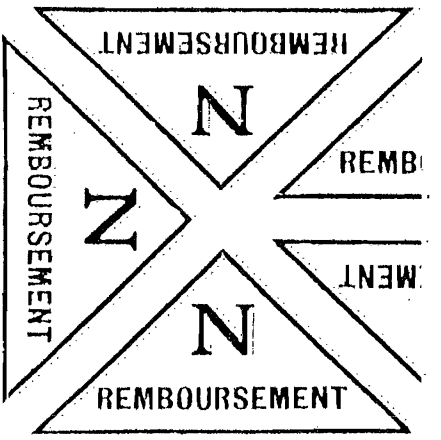
Verwendungszeit: auf Inland-Briefpost von 1912 bekannt



A 3. **Nachnahme:** N / Nachnahme (einsprachig)
schwarzer Druck,
orangefarbiges Papier,
geschnitten,
gedruckt in Bogen zu 28 Stück,

Länge der Schenkelseiten 34 mm,
der Gegenseite 49 mm

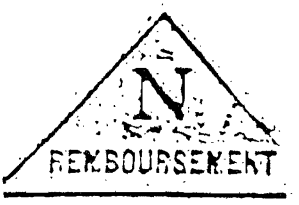
Verwendung: für Inlandsbriefe



A 4. **Nachnahme:** N / Remboursement (einsprachig)
schwarzer Druck,
orangefarbiges Papier,
geschnitten,

Länge der Schenkelseiten 33 mm,
der Gegenseite 45 mm

Verwendung: nach 1916



A 5. **Nachnahme:** N / Remboursement (handschriftlich)
schwarzer Druck mit Einfassungslinien,
rotorangefarbiges Papier,
geschnitten,

Länge der Schenkelseiten 35 mm,
der Gegenseite 50 mm

Verwendung: auf Auslandssendungen

B. Schweizer PTT-Verwaltung im Fürstentum Liechtenstein, ab 1921

Verwendung der N-Zettel:

Eingeschriebene und nicht eingeschriebene Sendungen erhalten einen Zettel, wenn kein Vordruck auf dem Kuvert auf die Nachnahme hinweist. Dienststellen der Landesverwaltung wie auch Gemeindebehörden verwenden Umschläge mit eingedrucktem Nachnahmezettel, der entweder ganz oder nur teilweise dem postalischem Zetteltyp entspricht.

Seit 1975 sollte der gerade Ortsstempel der Poststellen (=Formularstempel) nicht mehr angebracht, Formularvorräte mit eingedruckter Ortsangabe sollten aufgebraucht werden.

Doch wurden derartige N-Zettel mit Formularstempel-Abdruck bzw. eingedrucktem Ortsnamen noch über lange Jahre bis 1999 verwendet.

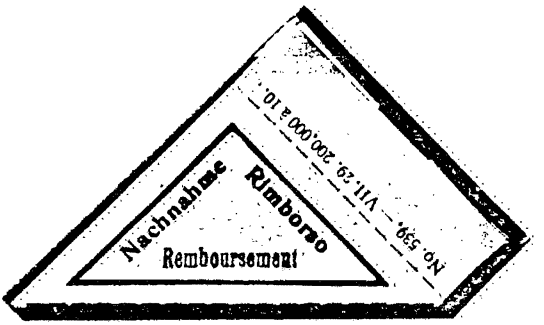
B 1. **Nachnahme:** Nachnahme (dreisprachig)
schwarzer Druck,
orangefarbiges durchgefärbtes Papier,
zweiseitig schwarz durchstochen,
dritte Seite geschnitten,

Länge der Schenkelseiten 30 mm,
der Gegenseite 42,5 mm,

gedruckt in Streifen zu 10 Stück

Form. -No. 539.- VII. 29. 200,000 a 10.

Verwendungszeit: 1930 durch Postbüro Triesenberg



B 2. **Nachnahme:** N / Nachnahme (dreisprachig)
schwarzer Druck,
orangefarbiges durchgefärbtes Papier,
zweiseitig schwarz durchstochen,
dritte Seite geschnitten,

Länge der Schenkelseiten 35 mm,
der Gegenseite 50 mm,

gedruckt in Streifen zu 10 Stück

Form. -No. 539.- VIII. 32. 200,000 a 10.

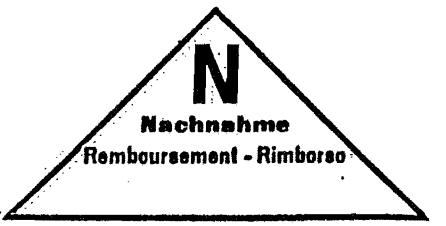
Verwendungszeit: 1935 durch Postbüro Triesenberg



B 3. **Nachnahme:** N / Nachnahme (dreisprachig)
schwarzer Druck,
orangefarbiges Papier,
zweiseitig schwarz durchstochen,
einseitig geschnitten,

Länge der Schenkelseiten 39 mm,
der Gegenseite 50 mm

Verwendungszeit: 1940er Jahre



B 4. **Nachnahme:** N / Nachnahme (dreisprachig)
(schmales **N**, verändertes Schriftbild)
schwarzer Druck,
orangefarbiges Papier,
zweiseitig schwarz durchstochen,
einseitig geschnitten,

Länge der Schenkelseiten 38 mm,
der Gegenseite 53 mm,

Verwendungszeit: 1961



B 5. **Nachnahme:** N / Nachnahme (dreisprachig)
(verändertes Schriftbild, Formularstempel BALZERS)
schwarzer Druck,
orangefarbiges Papier,
zweiseitig farblos durchstochen,
einseitig geschnitten,

Länge der Schenkelseiten 40 mm,
der Gegenseite 57 mm,

Verwendungszeit: 1943 - 1961



B 6. **Nachnahme:** N / Nachnahme (dreisprachig)
(verändertes Schriftbild, Formularstempel Eschen (Liecht.))
schwarzer Druck,
orangefarbiges Papier,
zweiseitig farblos durchstochen,
einseitig geschnitten,

Länge der Schenkelseiten 40 mm,
der Gegenseite 57 mm,

Verwendungszeit: aus 1966 und 1967 bekannt



B 7. **Nachnahme:** N / Nachnahme (dreisprachig)
(verändertes Schriftbild, Formularstempel 9491 Schellenberg)
schwarzer Druck,
gelbliches Papier,
einseitig farblos durchstochen,
zweiseitig geschnitten,

Länge der Schenkelseiten 36 mm,
der Gegenseite 52 mm,

gedruckt in Streifen zu 10 Stück

Form. -No. PTT 236.01 X. 61 635 000 x 10

Verwendungszeit: frühestens ab Ende Nov. 1965
bis mindestens Ende Sept. 1981



B 8. **Nachnahme:** N / Nachnahme (dreisprachig)
(schmales **N**, kleinere Schrift,
Formularstempel Ruggell (Liechtenstein))
schwarzer Druck,
gelbliches Papier,
zweiseitig schwarz durchstochen,
einseitig geschnitten,

Länge der Schenkelseiten 38 mm,
der Gegenseite 52 mm,

gedruckt in Streifen zu 10 Stück

Verwendungszeit: 1943 bis 1966



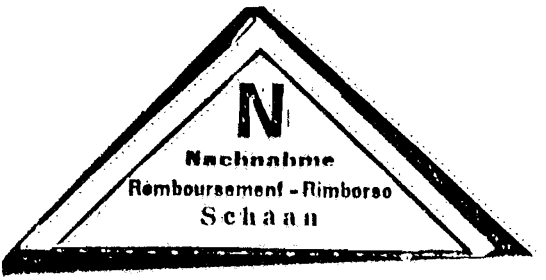
B 9. **Nachnahme:** N / Nachnahme (dreisprachig)
(verändertes Schriftbild, Ortseindruck Schaan)
schwarzer Druck,
hellgelbes Papier,
zweiseitig schwarz durchstochen,
einseitig geschnitten,

Länge der Schenkelseiten 37 mm,
der Gegenseite 58 mm



B 10. **Nachnahme:** N / Nachnahme (dreisprachig)
(verändertes Schriftbild, Ortseindruck Schaan)
schwarzer Druck,
orangefarbiges Papier,
einseitig farblos durchstochen,
zweiseitig geschnitten,

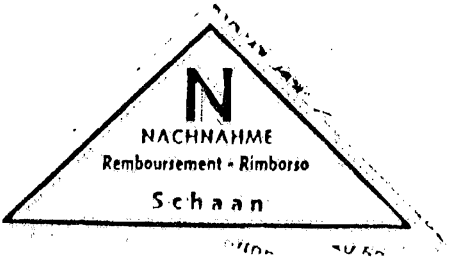
Länge der Schenkelseiten 40 mm,
der Gegenseite 54 mm



B 11. **Nachnahme:** N / Nachnahme (dreisprachig)
(schmales N, verändertes Schriftbild, Ortseindruck Schaan)
schwarzer Druck,
gelbes Papier,
zweiseitig farblos durchstochen,
einseitig geschnitten,

Länge der Schenkelseiten 37 mm,
der Gegenseite 54 mm

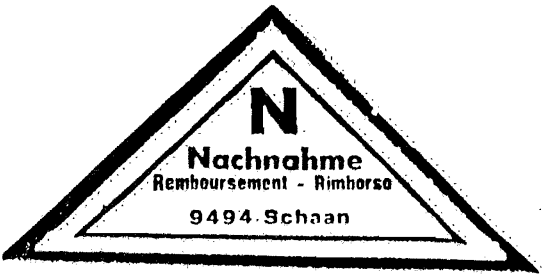
Verwendungszeit: bis ca. Ende 1965



B 12. **Nachnahme:** N / Nachnahme (dreisprachig)
(verändertes Schriftbild, Ortseindruck Schaan mit PLZ 9494)
schwarzer Druck,
dunkelgelbes Papier,
zweiseitig farblos durchstochen,
einseitig geschnitten,

Länge der Schenkelseiten 37 mm,
der Gegenseite 52 mm

Verwendungszeit: seit ca. Ende Nov. 1965

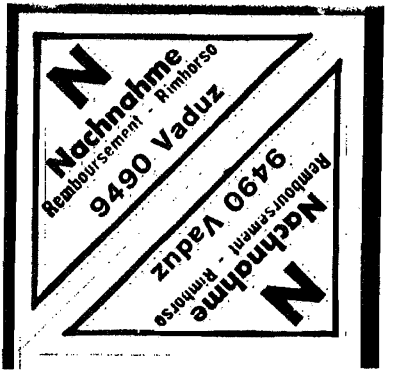


B 13. **Nachnahme:** N / Nachnahme (dreisprachig)
(dickes N, verändertes Schriftbild,
Ortseindruck Vaduz mit PLZ 9490)
schwarzer Druck,
gelbliches Papier,
zweiseitig farblos durchstochen,
einseitig geschnitten,

Länge der Schenkelseiten 36 mm,
der Gegenseite 52 mm,

gedruckt in Streifen zu 10 Stück

Verwendungszeit: seit ca. Ende Nov. 1965



B 14. **Nachnahme:** N / Nachnahme (dreisprachig)
(jeweils verändertes Schriftbild und ohne Ortseindruck)
schwarzer Druck,
gelbliches Papier,
zweiseitig farblos durchstochen,
einseitig geschnitten,

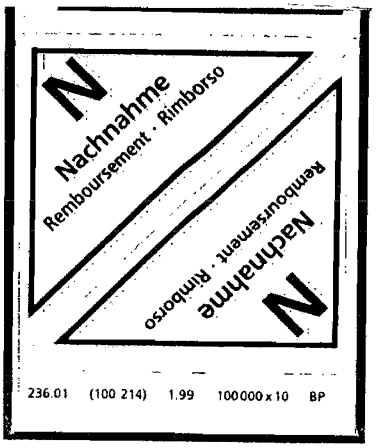
Länge der Schenkelseiten 36 mm,
der Gegenseite 52 mm,

gedruckt in Streifen zu 10 Stück

Form. -Nr.	PTT	236.01		X 87	200 000 x 10	PB
	PTT	236.01	(100214)	9.91	200 000 x 10	PB
	PTT	236.01	(100214)	7.97	100 000 x 10	VP
		236.01	(100214)	1.99	100 000 x 10	BP

Verwendungszeit: ab 1987





B 15. Aufkleber für Zusatzleistungen (Briefe und Pakete) „Nachnahme".
Falls der Nachnahmebetrag nicht bereits auf der Sendung angegeben ist,muss er im entsprechenden Feld des Aufklebers eingetragen werden.

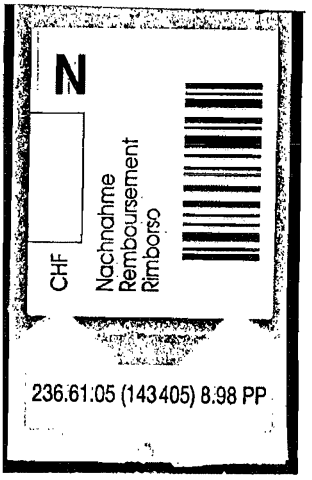
Zusätzlich sind alle Sendungen mit dem „Nachnahme-Zettel" zu versehen.

a) Aufkleber für Zusatzleistung „Nachnahme":
CHF,
Feld für Nachnahmebetrag,
Nachnahme (dreisprachig),
Codierstreifen,
schwarzer Druck auf weissem Papier,
gedruckt in Streifen,
unterteilt in je 5 Stück mit Form.-Nr.

Form.-Nr. 236.61 (143405) 8.98 PP

Format: 33,5 x 38,5 mm

Verwendungszeit: ab 1.1.1999

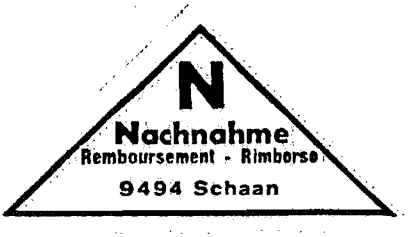


b) **Nachnahme** N / Nachnahme (dreisprachig)
(Ortseindruck Schaan mit PLZ 9494)
schwarzer Druck,
gelbliches Papier,
zweiseitig farblos durchstochen,
einseitig geschnitten,

Länge der Schenkelseiten 31 mm,
der Gegenseite 51 mm,

gedruckt in Streifen zu 10 Stück

Verwendungszeit: 15.10.1999



Nachnahme-Paketsendungen.

B 16. **Nachnahme - Nummernzettel:**
Ortsangabe, Nummer, Nachnahme (dreisprachig),
grüner Druck (Nendeln nachgezogen),
orangefarbiges Papier,
waagrecht gezähnt,
senkrecht geschnitten

Format: 48 x 35 mm



B 17. **Nachnahme - Nummernzettel:**
ohne Ortsangabe (erfolgte durch Abdruck des Formularstempels),
Nummer, Nachnahme (dreisprachig) in zweizeiliger Schreibweise,
schwarzer Druck,
orangefarbiges Papier,
waagrecht farblos durchstochen,
senkrecht geschnitten

Format: 40 x 28 mm

Form.-Nr. 1207 f



B 18. **Nachnahme - Nummernzettel:**
Ortsangabe mit Landesnamen (gedruckt),
Nummer, Nachnahme (dreisprachig),
schwarzer Druck,
gelborangefarbiges Papier,
waagrecht farblos durchstochen,
senkrecht geschnitten

Format: 44 x 35 mm



B 19. **Nachnahme - Nummernzettel:**
ohne Ortsangabe (erfolgte durch Abdruck des Formularstempels),
Nummer, Nachnahme in zweizeiligem Text dreisprachig,
schwarzer Druck,
gelborangefarbiges Papier,
waagrecht farblos durchstochen,
senkrecht geschnitten

Format: 44 x 35 mm



B 20. **Nachnahme - Nummernzettel:**
Ortsangabe ohne Landesnamen (gedruckt),
Nummer, Nachnahme in zweizeiligem Text dreisprachig,
schwarzer Druck,
gelborangefarbiges Papier,
waagrecht gezähnt,
senkrecht geschnitten

Format: 44 x 35 mm



B 21. **Nachnahme - Nummernzettel:**
Ortsname „Schaan" mit PLZ „9494" (gedruckt),
Zählnummer,
Nachnahme in zweizeiligem Text dreisprachig,
schwarzer Druck,
gelborangefarbiges Papier,
waagrecht gezähnt,
senkrecht geschnitten,
gedruckt in Streifen zu 5 Stück

Format: 44 x 35 mm

Form. Nr. PTT 241.11



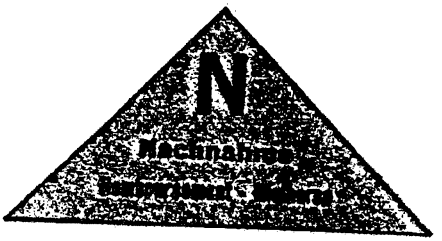
Briefpostsendungen.

Nachnahme - Eindrucke,
auf Sendungen der Postwertzeichenstelle der Fürstl. Regierung Vaduz.
(- „Frankierte" und „Pauschalfrankierte" Sendungen -)

1. **Nachnahme:** N / Nachnahme (dreisprachig)
schwarze Schrift,
hellorangefarbiger Druck des Dreiecks

Länge der Schenkelseiten 40 mm,
der Gegenseite 58 mm

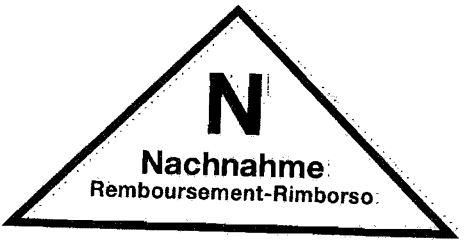
Verwendungszeit: 1962



2. **Nachnahme:** N / Nachnahme (dreisprachig)
schwarze Schrift,
dunkelorangefarbiger Druck des Dreiecks

Länge der Schenkelseiten 43 mm,
der Gegenseite 59 mm

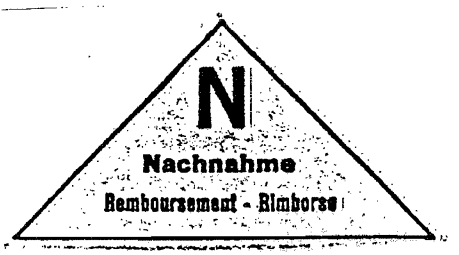
Verwendungszeit: 1962



3. **Nachnahme:** N / Nachnahme (dreisprachig)
schwarze Schrift,
orangefarbiger Druck des Dreiecks

Länge der Schenkelseiten 40 mm,
der Gegenseite 57 mm

Verwendungszeit: 1963



4. **Nachnahme:** N / Nachnahme (dreisprachig)
schwarze Schrift,
dunkelorangefarbiger Druck des Dreiecks

Länge der Schenkelseiten 38 mm,
der Gegenseite 54 mm

Verwendungszeit: 1964



5. **Nachnahme:** N / Nachnahme (dreisprachig)
schwarze Schrift,
N im schwarzen Dreieck,
orangefarbiger Druck des dreieckigen Umfelds

Länge der Schenkelseiten 44 mm,
der Gegenseite 62 mm

Verwendungszeit: 1967



6. **Nachnahme:** N / Nachnahme (dreisprachig)
schwarze Schrift (gegenüber Nr. 5 verändert),
N im schwarzen Dreieck,
gelblicher Druck des dreieckigen Umfelds

Länge der Schenkelseiten 44 mm,
der Gegenseite 62 mm

Verwendungszeit: 1966



7. **Nachnahme:** N / Nachnahme (dreisprachig)
Ortseindruck mit PLZ 9490 Vaduz,
schwarze Schrift,
orangefarbiger Druck des dreieckigen Umfelds

Länge der Schenkelseiten 40 mm,
der Gegenseite 57 mm

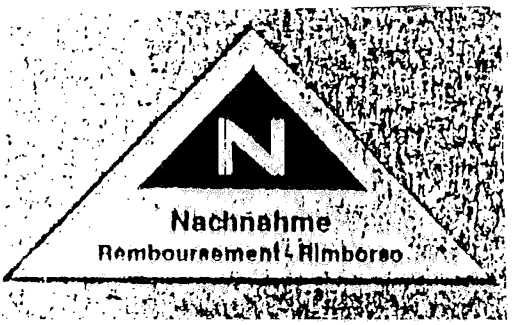
Verwendungszeit: 1967



8. **Nachnahme:** N / Nachnahme (dreisprachig)
schwarze Schrift,
N im schwarzen Dreieck,
gelblicher Untergrund,
N-Aufdruck in Form einer Etikette

Länge der Schenkelseiten 45 mm,
der Gegenseite 62 mm

Verwendungszeit: 1991



9. **Nachnahme:** auf Umschlag für Inlands-Sendungen,
dreisprachiger Text,
N im schwarzen Dreieck,
gelblicher Untergrund

Länge der Schenkelseiten 23 mm,
der Gegenseite 39 mm

Form.-Nr. PTT 412.50 x 62 A 6 NN 120

Verwendungszeit: 1962



Nachnahme
Remboursement - Rimborso

Fr. 2. c. —

Porto + Z. 1. c. —

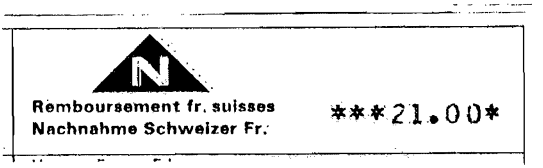
Fr. 3. c. —

Nachnahme - Zusatzkennzeichnung auf Rechnungs-Anschriftseite Ausland.

10. **Nachnahme:** N / Nachnahme im schwarzen Dreieck,
zweisprachiger Text,
schwarze Schrift,
gelblicher Druck

Format: 62 x 17 mm

Verwendungszeit: 1982



11. **Nachnahme:** N / Nachnahme im schwarzen Dreieck,
zweisprachiger Text,
schwarze Schrift,
orangefarbiger Druck

Format: 85 x 14 mm

Verwendungszeit: 1991 - 1992



Paketpostsendungen.

1. **Nachnahme:** Nachnahme zweizeilig in dreisprachigem Text,
eingedruckte Nummer und Absenderangabe,
schwarze Schrift,
orangefarbiges Papier,
waagrecht gezähnt,
senkrecht geschnitten

Format: 48 x 30 mm

Verwendungszeit: 1968

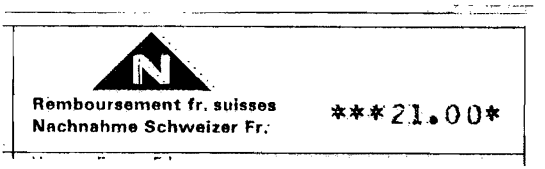


Nachnahme - Zusatzkennzeichnung auf Rechungs-Anschriftseite Ausland.

10. **Nachnahme:** N / Nachnahme im schwarzen Dreieck,
zweisprachiger Text,
schwarze Schrift,
gelblicher Druck

Format: 62 x 17 mm

Verwendungszeit: 1982



11. **Nachnahme:** N / Nachnahme im schwarzen Dreieck,
zweisprachiger Text,
schwarze Schrift,
orangefarbiger Druck

Format: 85 x 14 mm

Verwendungszeit: 1991 - 1992



Paketpostsendungen

1. **Nachnahme:** Nachnahme zweizeilig in dreisprachigem Text,
eingedruckte Nummer und Absenderangabe,
schwarze Schrift,
orangefarbiges Papier,
waagrecht gezähnt,
senkrechte geschnitten zweisprachiger Text,

Format: 48 x 30 mm

Verwendungszeit: 1968



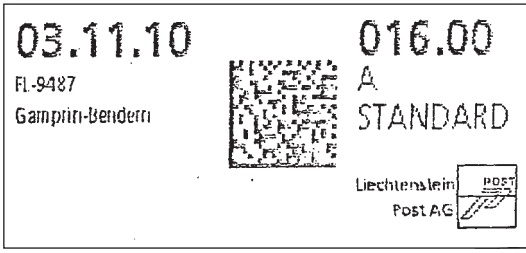
B. 22. **Nachnahme: Briefpostsendungen-Inland**

Änderung im Dienstleistungsangebot der Liechtensteinischen Post AG

-seit 1. April 2010

Die Zusatzleistung “Nachnahme” wird nur noch im Inland für Briefpostsendungen an Geschäftskunden (mit Rechnungsbeziehung zur Post) angeboten.
Aufpreis =CHF 15.00
Geschäftskunden Briefpostsendungen mit “Nachnahme”:
Frankatur durch Absenderfreistempel (IFS) des Absenders:
Inland-Standardbrief 1-100 g =CHF 1.00 + Zusatzleistung “Nachnahme”=CHF 15.00
Gesamtpreis =CHF 16.00.
EDV-Label “7. Programmversion” (“V-MAX”) der PSt 9487 Gamprin-Bendern.
Da vom Empfänger die Annahme verweigert wurde, musste der Absender für die Rücksendung den A-Post-Standardpreis von =CHF 1.00 bezahlen, der mit PWZ auf die Sendung von der PSt Gamprin-Bendern geklebt und gestempelt wurde.





Internationale Antwortscheine -in Liechtenstein ausgegeben und verwendet

			Seite(n)
10.2.1.	**Einführung**		1 - 2
A.	Österreichische Posthoheit (K.K.Österreichische Post / Postregal)		1 - 2
B.	Schweizerische Postverwaltung / Schweizerische PTT-Betriebe		1
	Typen:	Londoner Muster	1 - 11
		Wiener Muster	12 - 16
		Lausanner Muster	17 - 28
C.	Die Schweizerische Post / Bern Liechtensteinische Post AG / Vaduz (seit 1.1.2000)		
	Anmerkungen zu C.		1 - 2
	Typen:	BEIJING 1 + 2 (Typen 31 + 32)	1 - 4
		NAIROBI 1 (Typen 34 + 35)	1 - 11
	Literatur		
	Bearbeiter		
	Informationen		12

Alle Abbildungen sind verkleinert:
zu A. und B. mit rund 80%,
zu C. mit rund 70 % der jeweiligen Originalgröße

10. Sonstiges

10.2. Formulare

10.2.1. Internationale Antwortscheine - im Fürstentum Liechtenstein ausgegeben und verwendet.

A. Österreichische Posthoheit **bis 31.1.1921**
(K.k. Österreichische Post / Postregal)

B. Schweizerische Postverwaltung / Schweizerische PTT-Betriebe / vom 1.2.1921
Die Schweizerische Post / Bern **bis 31.12.1999**

C. Liechtensteinische Post AG / Vaduz **seit 1.1.2000**

Einführung
Entsprechend einem Beschluss des Weltpostkongresses in Rom im Frühjahr 1906 wurde am 1. Oktober 1907 der **I**nternationale **A**ntwort**s**chein ("IAS") ("**C**oupon **R**eponse **I**nternational"/"**I**nternational **R**eply **C**oupon") eingeführt.
Er wurde seiner Zeit noch "Briefmarkengutschein" genannt, welcher das im Inlandsverkehr direkt durch Briefmarken des betr. Landes einlegbare Rückporto auch bei Auslandskorrespondenz beifügbar machen sollte.
Dieser Schein war von Anfang an in allen Mitgliedsländern des Weltpostvereins gegen Briefmarken in Höhe der Gebühr für einen gewöhnlichen, auf dem Land -und Seeweg zu befördernden Auslandsbrief eintauschbar.
Österreich, das damals die Posthoheit im Fürstentum Liechtenstein ausübte, gehörte zu den ersten Ländern des Weltpostvereins, die schon im Oktober 1907 den "IAS" einführten.
Bei den Postämtern / Postbüros -seit 1999 einheitlich als Poststellen bezeichnet- in **Liechtenstein** wurden / werden die Internationalen Antwortscheine ("IAS") jeweils desjenigen Staates ausgegeben und verwendet, dessen Postverwaltung das Fürstentum Liechtenstein betreut(e), d.h. **bis 31. Januar 1921 die "IAS" von Österreich, seit 1. Februar 1921 die "IAS" der Schweiz** -und zwar immer ohne besondere Kennzeichnung oder zusätzlichen Angaben, so z.B. den Ein-/ Aufdruck des Landesnamens "LIECHTENSTEIN".
Ihre Verwendung im Fürstentum Liechtenstein kann man bis **1921** -z.B. bei den Postämtern Schaan (1872) und Triesenberg (1921)- feststellen, wo der Landesname jeweils zusammen mit dem Ortsnamen in den Stempeln steht.
Bei der Zuordnung von Stempeln ohne Landesnamen sind Ortskenntnisse erforderlich.
Bei allen Postämtern / Postbüros / Poststellen in Liechtenstein folgte erst seit **1925** -nach und nach- neben dem Ortsnamen auch der Landesname, wie z.B. **"LIECHTENSTEIN"**, **"F.LIECHTENSTEIN"** bzw. **"Fürstentum Liechtenstein"** in den Poststempeln.
Die Muster der "IAS" werden nach denjenigen Orten der Kongresse des Weltpostvereins ("UPU") benannt, auf denen diese angenommen wurden. Der erste auch in Österreich ausgegebene und verwendete Internationale Antwortschein ("Briefmarkengutschein") aus dem Jahre 1907 erhielt daher die Bezeichnung "Rom Muster".

Teilweise entnommen dem Beitrag von Rgfr. Prof. Dr. Paul August Koch / Krefeld
"RLS-Mitteilungen" Nr. 5 / 1982 - S. 144

Kaiſ. Kön.
Poſt- und Telegraphen-Direktion
für
Tirol und Vorarlberg.

A. Liechtenstein unter Österreichischer Posthoheit bis 31. Januar 1921
(K.k. Österreichische Post / Regal)

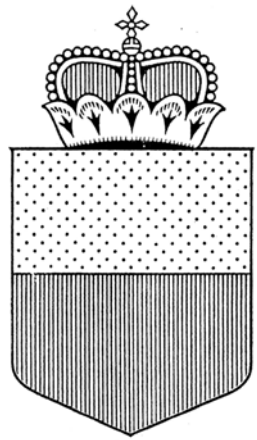
“IAS” Ö -aus Nr. 1-3 (Typen I-III) Kopie stammt aus einer dieser drei Typen-Nr.

1. Vorderseite: (in zweitem Druckgang eingedruckt):
hinweisender Text auf Verwendbarkeit und Einlösung des Scheines nur in französisch, darunter Preisangabe (28h).
Am unteren Rand im ausgesparten FeId des Unterdrucks Landesname **“Autriche”** in kleinem Schriftgrad Antiqua Kursiv.
Verkaufspreis-Eindruck **28 heller**.

Ausgabe-Postamt: BRUCK A.D.MUR -STADT 7/4 (Österreich) .

Umtausch-Postamt: VADUZ -Radgangstempel “b”, Hdb-Nr.8.1.05.
(Verwendung des Stempels vom Januar 1912 bis 10. Juni 1931)







B. Schweizerische Postverwaltung / Schweizerische PTT-Betriebe / Die Schweizerische Post / Bern im Fürstentum Liechtenstein vom 1. Februar 1921 bis 31. Dezember 1999

Internationale Antwortscheine "IAS" wurden / werden auch im Fürstentum Liechtenstein ausgegeben und gestempelt.

1. Londoner Muster je ein Stempelkreis links und rechts in der Mitte

"IAS" Londoner Muster: Stilisierte Darstellung auf zwei breiten, senkrechten Zierstreifen links und rechts mit getrenntem Rahmen für die Angaben und Texte der Vorderseite.
Unter den beiden weißen kreisförmigen Stempelfeldern zwei kleine Kästchen mit Hinweisen für die Stempelabschläge des Ausgabe- bzw. Umtausch-Postamts.
Die Druckereiangabe "BENZIGER & Cie S.A.EINSIEDELN" in der Mitte des unteren Randes ist 18 mm 1ang.
Format des "IAS": 105 x 74 mm.
Druck **dunkelblau**, Unterdruck (Erdkugel) von Verzierungen umgeben -nur im Mittelfeld **bräunlich-gelb**, auf weißem Papier.
Wasserzeichen UPU in großen Buchstaben, doppellinig mit Anstrichen, 25 mm hoch (Form 2).

Vorderseite getrennt eingedruckt: erläuternder Text (jetzt nicht mehr mit Gültigkeitsbeschränkungen) in deutsch und französisch. Im oberen deutschen Feld lautet die 4. Zeile: "...einfachen Auslandsbrief ...".
Im unteren Feld französischer Text fünfzeilig, dessen letzte Zeilen lauten: "une léttre simple ... de l´étranger".
Landesname -im unteren Rahmen-
SUISSE · SCHWEIZ · SVIZZERA - 53 mm lang.

Rückseite mit Text in den Sprachen deutsch - englisch - spanisch - italienisch je dreizeilig. Deutscher Text (in Antiqua) lautet in der letzten Zelle: "Gebühr für einen einfachen Auslandsbrief umgetauscht".

“IAS” S-Nr. 12 (Type IX) -1930 “Londoner Muster”

Vorderseite getrennt eingedruckt: Erläuternder Text (jetzt nicht mehr Gültigkeitsbeschränkungen) in deutsch und französisch.

Im oberen deutschen FeId lautet die 4. Zeile: “...einfachen Auslandsbrief...”.

Im unteren Feld französischer Text fünfzeilig, dessen letzte Zeilen lauten:
“une léttre simple...de l ´étranger”.

In der Mitte Preiseindruck: 40 CENTIMES

Ausgabe-Postamt SCHAAN 19.XII.31 (“Letzttag” des Aushilfsstempels =Poststempels über dem linken Stempelkreis).
(Verwendungszeit des 2. Aushilfsstempels SCHAAN vom 3.12.1931-19.12.1931)
Landesname -im unteren Rahmen-

SUISSE · SCHWEIZ · SVIZZERA - 53 mm lang.

Rückseite mit Text in vier Sprachen deutsch-englisch-spanisch-italienisch – je dreizeilig.

Deutscher Text (in Antiqua) lautet in der letzten Zeile:
“Gebühr für einen einfachen Auslandsbrief umgetauscht.”

Preiseindruck: **40 CENTIMES**



“IAS” S-Nr. 14 (Type IX) -1.1.1935,

(Überdruck auf “IAS” -Nr. 13) Verkaufspreis jetzt: **“35 CENTIMES”** auf **“40 CENTIMES”**. Preisänderung (Herabsetzung aufgrund eines Beschlusses der UPU in Kairo 1934) durch **roten** Buchdruck-Aufdruck “35 CENTIMES” unter dem Preisfeld, alte Preisangabe **“40 CENTIMES”** zweimal durchbalkt.

Landesname SUISSE · SCHWEIZ · SVIZZERA - nur noch 50 mm lang.

Ausgabe-Postamt VADUZ 29.IV.35-17 -Datum-Brückenstempel -Hdb-Nr. 8.1.11.

Beide “IAS” wurden am 18 JUIN 35 in TOMBOUCTOU -SOUDAN FRANCAIS beim **Umtausch-Postamt eingelöst.**



(siehe auch “RLS-Mitteilungen” Nr. 4 / 2009 - S. 181)



“IAS” S-Nr. 24a (Type XIVor)

(ähnlich “IAS” Nr. 23), aber **kleineres Rahmenklischee** (Rahmenbreite) -innen gemessen nur 96 mm anstatt normal 97 1/2 bis 98 mm- Type XIVr = reduziert.

Die getrennt eingedruckten Textzeilen der Vorderseite einschl. Verkaufspreis und Landesnamen sind auch im kleineren Klischee in ihrer Länge unverändert gegenüber “IAS”-Nr.23!

Der französischer Text (unten) besteht aber aus sechs Zeilen, deren geänderte Worte in den beiden letzten Zeilen nun lauten “une léttre ordinaire de port simple à destination de l´étranger”.

Rückseite sonst wie bei Nr. 23.

Preiseindruck: **40 CENTIMES**

Ausgabe-Postamt SCHAAN 9.IV.46-18 Datum-Brückenstempel -Hdb-Nr. 8.1.08.



“IAS” S-Nr. 25 (Type XIV)
(Überdruck auf “IAS” S-Nr.23) (XIV), Verkaufspreis jetzt **“50 CENTIMES”**
= 50 auf 40 CENTIMES,

Preisänderung durch **ziegelroten** Überdruck:
die alte Preisangabe “40” wurde durch 3 Balken (4 mm lang) verdeckt, davor “50” in höheren und feiner gedruckten Ziffern (Buchdruck).

Eintausch-Postbüro (Ausgabe-Poststempel fehlt):

BALZERS 4.V.50 Datum-Brückenstempel -Hdb-Nr. 8.1.08.



“IAS” S-Nr. 27 (Type XV)

(“IAS”, ähnlich Nr.26), aber mit geänderter Rückseite:
Erläuterungen nicht mehr in Deutsch, sondern in den fünf Sprachen Englisch - Arabisch - Chinesisch - Spanisch - Russisch.

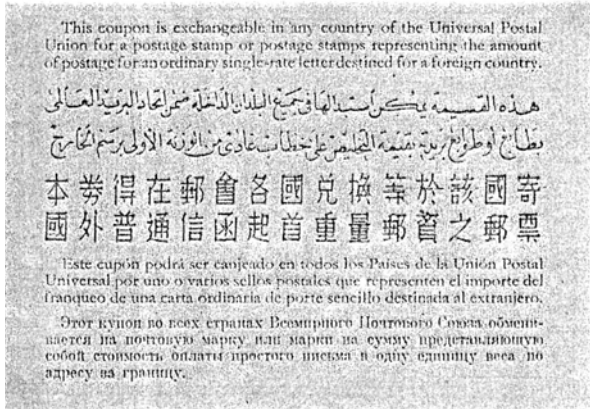
Vorderseite: Preiseindruck: **50 CENTIMES**

Ausgabe-Postamt VADUZ 22.XII.53-15 Datum-Brückenstempel -Hdb-Nr. 8.1.13.



(siehe auch “RLS-Mitteilungen” Nr. 5 /1982-S. 144)

Rückseite von (Type XV)
Nr. 27:


This coupon is exchangeable in any country of the Universal Postal Union for a postage stamp or postage stamps representing the amount of postage for an ordinary single-rate letter destined for a foreign country.

هذه القسيمة يمكن استبدالها في جميع البلدان الداخلة ضمن اتحاد البريد العالمي
بطابع أو طوابع بريدية بقيمة التعليفة على خطاب عادي من الوزنة الأولى برسم الخارج

本券得在郵會各國兌換等於該國寄
國外普通信函起首重量郵資之郵票

Este cupón podrá ser canjeado en todos los Países de la Unión Postal Universal por uno o varios sellos postales que representen el importe del franqueo de una carta ordinaria de porte sencillo destinada al extranjero.

Этот купон во всех странах Всемирного Почтового Союза обменивается на почтовую марку или марки на сумму представляющую собой стоимость оплаты простого письма в одну единицу веса по адресу за границу.

“IAS” S-Nr. 29 (Type XVIn)

“IAS” im Londoner Muster mit kleinen Klischeeänderungen gegenüber den bisherigen “IAS’ ab S-Nr. 12 und mit -in Überschrift, Preiseindruck und Landesnamen geändert- kleinerer Schriftart.

Eingedruckter Text oben jetzt in Deutsch und Italienisch. Formularkennzeichnung am oberen Klischeerand rechts durch FORMULE C 22 in kleinstem Schriftgrad.

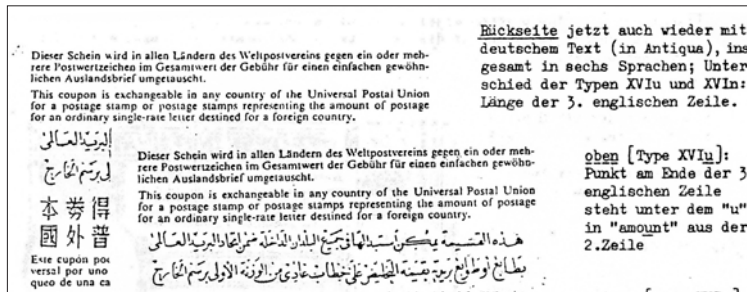
Druckereinamen ganz am unteren Rand (Mitte) jetzt 21 mm 1ang.

Preiseindruck: **50 CENTIMES**

Ausgabe-Postamt SCHAAN 20.I.59-10 Datum-Brückenstempel -Hdb-Nr. 8.1.09.



Rückseite: jetzt auch wieder mit deutschem Text (in Antiqua).



“IAS” S-Nr. 30 (Type XVIn) -1959

“IAS”, ähnlich S-Nr. 29, Verkaufspreis jetzt auf **“60 CENTIMES”** erhöht.

Preisänderung durch **schwarzen** Überdruck: alte Preisangabe **“50 CENTIMES”** durch 3 Balken (4 mm lang) verdeckt, davor nun **“60”** in gleicher Schriftgröße (Buchdruck).

Ausgabe durch die Postwertzeichenstelle VADUZ (W) 10.XI.59
Datum-Brückenstempel -Hdb-Nr. 8.1.02.



“IAS” S-Nr. 32 (Type XVII)

“IAS” im Londoner Muster mit erneuten kleinen Klischeeänderungen.
Formularkennzeichnung am oberen rechten Klischeerand jetzt durch C 22 in etwas größerem Schriftgrad; Inschriften in den kleinen Kästchen unter den Stempelfeldern geändert und in kleinerem Schriftgrad.

Im oberen Teil eingedruckter italienischer Text jetzt **vier**zeilig.

Rückseite: Punkt der letzten englischen Textzeile steht unter dem “n” des Wortes “amou**n**t“ der darüberstehenden Zeile.

Preiseindruck: **60 CENTIMES**

Ausgabe-Postbüro NENDELN 23.IX.64 Datum-Brückenstempel -Hdb-Nr. 8.1.04.



Dieser Schein wird in allen Ländern des Weltpostvereins gegen ein oder mehrere Postwertzeichen im Gesamtwert der Gebühr für einen einfachen gewöhnlichen Auslandsbrief umgetauscht.

This coupon is exchangeable in any country of the Universal Postal Union for a postage stamp or postage stamps representing the amount of postage for an ordinary single-rate letter destined for a foreign country.

هذه القسيمة يمكن استبدالها في جميع البلدان الداخلة ضمن اتحاد البريد العالمي
بطابع أو طوابع بريدية بقيمة التخليص على خطاب عادي من الوزنة الأولى برسم الخارج

本券得在郵會各國兌換等於該國寄
國外普通信函起首重量郵資之郵票

Este cupón podrá ser canjeado en todos los Países de la Unión Postal Universal por uno o varios sellos postales que representen el importe del franqueo de una carta ordinaria de porte sencillo destinada al extranjero.

Этот купон во всех странах Всемирного Почтового Союза обменивается на почтовую марку или марки на сумму представляющую собой стоимость оплаты простого письма в одну единицу веса по адресу за границу.

“IAS” S-Nr. 33 (Type XVII)

“IAS“ ähnlich S-Nr. 32, aber Überschrift des oberen Teiles der Vorderseite (zweisprachig) nicht mehr in schmäleren und höheren Buchstaben, sondern in gleicher Schriftart (Grotesk) wie der übrige Text. Italienischer Text **vierzeilig**.

Rückseite wie bisher (Punkt der letzten englischen Textzeile unter dem **“n”** des Wortes “amou**n**t” der darüberstehenden Zeile).

Preiseindruck: **60 CENTIMES**

Ausgabe-Postamt SCHAAN 23.IX.64-12 Datum-Brückenstempel -Hdb.Nr. 8.1.10.



Dieser Schein wird in allen Ländern des Weltpostvereins gegen ein oder mehrere Postwertzeichen im Gesamtwert der Gebühr für einen einfachen gewöhnlichen Auslandsbrief umgetauscht.

This coupon is exchangeable in any country of the Universal Postal Union for a postage stamp or postage stamps representing the amount of postage for an ordinary single-rate letter destined for a foreign country.

هذه القسيمة يمكن استبدالها في جميع البلدان الداخلة ضمن اتحاد البريد العالمي
بطابع أو طوابع بريدية يمثل القيمة التي تدفع على خطاب عادي من الوزنة الأولى برسم الخارج

本券得在郵會各國兌換等於該國寄
國外普通信函起首重量郵資之郵票

Este cupón podrá ser canjeado en todos los Países de la Unión Postal Universal por uno o varios sellos postales que representen el importe del franqueo de una carta ordinaria de porte sencillo destinada al extranjero.

Этот купон во всех странах Всемирного Почтового Союза обменивается на почтовую марку или марки на сумму представляющую собой стоимость оплаты простого письма в одну единицу веса по адресу за границу.

“IAS” S-Nr. 34 (Type XVIau) Letzte Ausgabe im Londoner Muster

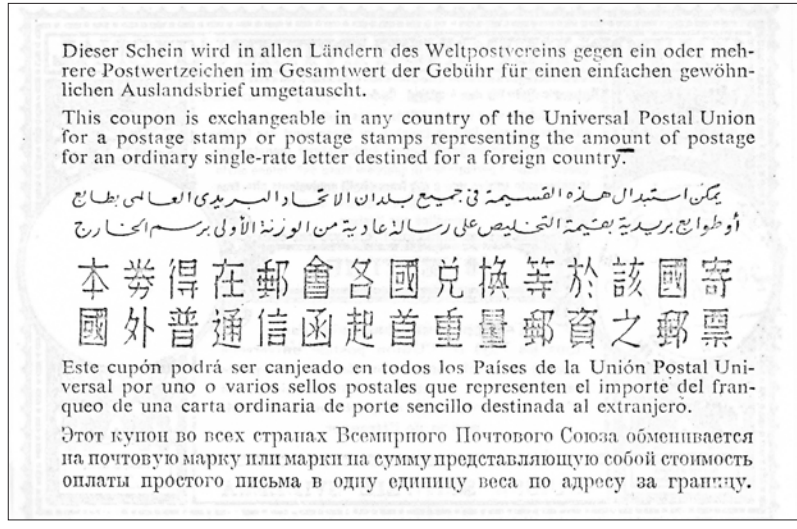
“IAS”, ähnlich S-Nr. 33, aber auf der Rückseite der arabische Text jetzt in kleineren und vereinfachten Schriftzeichen (Type XVIIa).

Der Punkt am Ende der 3. englischen Zeile steht wieder unter dem **“u”** des Wortes „amo**u**nt“ (Type XVIIau).

Preiseindruck: **60 CENTIMES**

Ausgabe-Postbüro 9496 BALZERS 29.XII.66-14 Datum-Brückenstempel -Hdb-Nr.8.1.10.



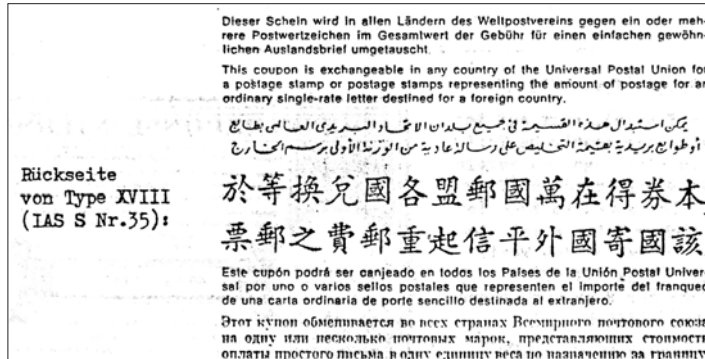


2. Wiener Muster

"IAS" S-Nr. 35 **(Type XVIII) -1966** (vom Verkauf zurückgezogen am 30. Juni 1971)
Vorderseite: mit völlig verändertem Bild;
modern-sachliche grafisch Gestaltung, einheitlich in Schriftart Helvetica (Entwurf von DONALD BRUN, Basel);
Felder für Stempel des Ausgabe -und Umtauschpostamtes in getrenntem Rahmenteil rechts untereinander.
Linkes quadratisches Hauptfeld mit doppelter Umrandung;
oben Landesname (**rot** eingedruckt) und Preisangabe **(blau)**,darunter -durch einen Strich getrennt- der hinweisende Text auf Verwendbarkeit des Scheines in französisch, deutsch und italienisch.
Druckfarbe ein reines **Blau**. Unterdruck (Erdkugel, die von einer Taube mit Brief im Schnabel überfloge wird =UPU - "Emblem", umgeben von senkrechten Balken; in den Stempelfeldern oben Weltpostvereins-Denkmal, unten UPU-Gebäude in Bern) **gelb**.
Rückseite: Text in sechs Sprachen wie bei Type XVII, aber deutsch, englisch und spanisch in Schriftart Helvetica gesetzt.
Chinesischer Text jetzt in Gegenrichtung geschrieben.
Wasserzeichen wie bisher UPU in großen Buchstaben, doppellinig mit Anstrichen, 25 mm hoch (Form 2).
Auf der **Vorderseite**: Landesname SUISSE · SCHWEIZ · SVIZZERA **(rot)**.
Darunter Preisangabe: **60 CENTIMES**
Ausgabe-Postbüro 9493 MAUREN FL 16.VI.67-9 Datum-Brückenstempel -Hdb-Nr.8.1.05.1.

(siehe auch "RLS"-Mitteilungen" Nr. 5 / 1982-S.144)





“IAS” S-Nr. 36 (Type XIX)

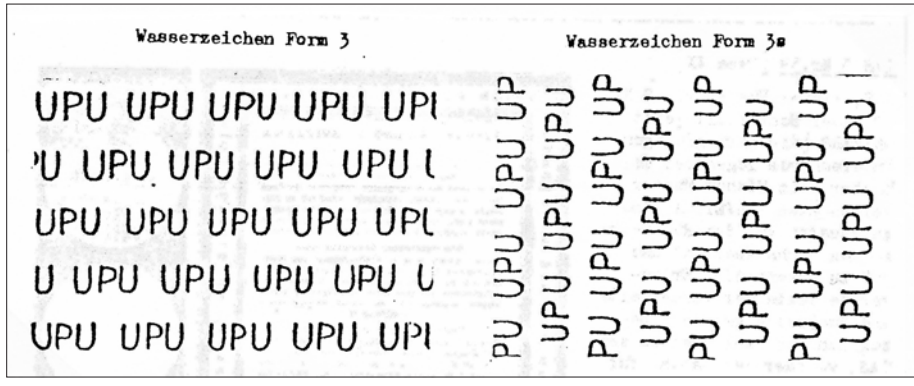
“IAS”, ähnlich S-Nr. 35, aber neues Wasserzeichen (Form 3) mit fortlaufenden kleinen Buchstaben ohne Doppelkontur und Anstriche.
UPU UPU UPU nur 7 mm hoch (4-bis 4 ½ mal nebeneinander und mit 5 bis zu knapp 6 Zeilen übereinander auf einem Schein).

Preiseindruck: **60 CENTIMES**

Ausgabe-Postbüro 9491 GAMPRIN-BENDERN 5.VI.68 Datum-Brückenstempel -Hdb-Nr. 8.1.02.



Wasserzeichen Form 3 +
Wasserzeichen Form 3s



“IAS” S-Nr. 37 (Type XIX) -1.7.1971

“IAS”, Text wie bei S-Nr. 36, aber **neuer Preiseindruck: 90 CENTIMES**

Ausgabe-Postamt 9490 VADUZ 31.XII.74-11

Datum-Brückenstempel -Hdb-Nr. 8.1.18.



“IAS” S-Nr. 38 (Type XIX) -Sommer 1972

“IAS”, wie S-Nr. 36 (Type XIX), aber Verkaufspreis jetzt: **90 CENTIMES**

Preisänderung durch **blauen** Würfelüberdruck auf der alten Preisangabe **“60”**, davor nun **“90”** (Buchdruck).

Ausgabe-Postbüro 9496 BALZERS 27.IX.73-10

Datum-Brückenstempel -Hdb-Nr. 8.1.09.1.

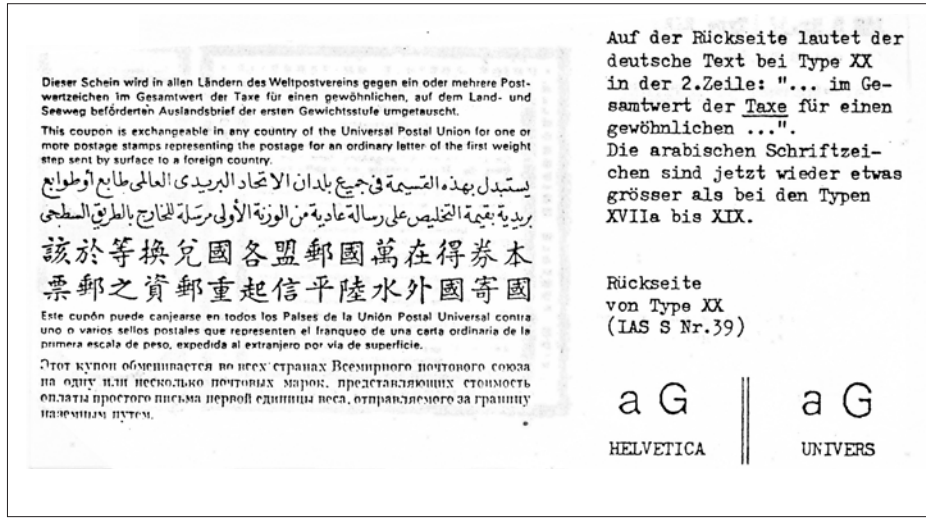


“IAS” S-Nr. 39 (Type XX)

“IAS”, Wiener Muster, ähnlich S-Nr. 37, aber Schriftart jetzt UNIVERS (die geringfügigen Unterschiede gegenüber der bisher beim Wiener Muster verwendeten HELVETICA sind am ehesten auf der Rückseite an den Buchstaben “a” und “G” zu erkennen!) .
Erläuternde Texte der Vorderseite und Rückseite geändert bezüglich des Tauschwertes des “IAS”, welcher der Taxe für “einen auf dem Land- und Seeweg beförderten Auslandsbrief ...” entspricht.
Preiseindruck: **90 CENTIMES (rot)**
Ausgabe-Postbüro 9493 MAUREN 6.V.74-12
Datum-Brückenstempel -Hdb-Nr. 8.1.06.



Rückseite:



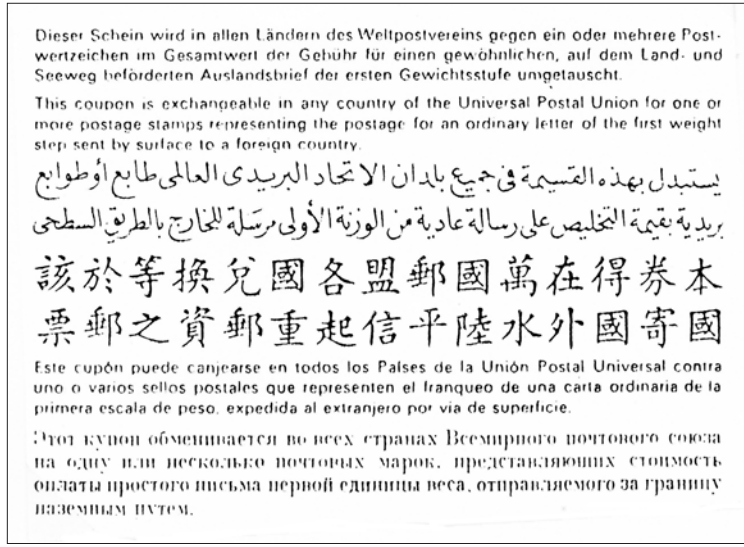
“IAS” S-Nr. 40 (Type XXI) Letztes “Wiener Muster”

“IAS”, ähnlich S-Nr. 39, aber deutscher Text der Rückseite in der 2. Zeile geändert, jetzt heißt es wieder “...im Gesamtwert der Gebühr für einen gewöhnlichen...” (auf der Vorderseite steht im deutschen Text nach wie vor die schweizerische Formulierung “im Gesamtwert der Taxe für einen gewöhnlichen Auslandsbrief...”).

Ausgabe-Postamt 9490 VADUZ 15.X.74-10
Datum-Brückenstempel -Hdb-Nr. 8.1.21.



Rückseite: Rückseite von Type XXI (IAS S-Nr. 40):


Dieser Schein wird in allen Ländern des Weltpostvereins gegen ein oder mehrere Postwertzeichen im Gesamtwert der Gebühr für einen gewöhnlichen, auf dem Land- und Seeweg beförderten Auslandsbrief der ersten Gewichtsstufe umgetauscht.

This coupon is exchangeable in any country of the Universal Postal Union for one or more postage stamps representing the postage for an ordinary letter of the first weight step sent by surface to a foreign country.

يستبدل بهذه القسيمة في جميع بلدان الاتحاد البريدي العالمي طابع أو طوابع بريدية بقيمة التخليص على رسالة عادية من الوزنة الأولى مرسلة للخارج بالطريق السطحي

該於等換兌國各盟郵國萬在得券本
票郵之資郵重起信平陸水外國寄國

Este cupón puede canjearse en todos los Países de la Unión Postal Universal contra uno o varios sellos postales que representen el franqueo de una carta ordinaria de la primera escala de peso, expedida al extranjero por vía de superficie.

Этот купон обменивается во всех странах Всемирного почтового союза на одну или несколько почтовых марок, представляющих стоимость оплаты простого письма первой единицы веса, отправляемого за границу наземным путем.

3. Lausanner Muster

“IAS’ S-Nr. 41 (Type XXII) -1.1.1975 (Neue Ausgabe gem. Beschluss des UPU-Kongresses in Lausanne 1974)

Vorderseite in reiner Textsatz-Gestaltung ohne Rahmen.
Neu sind oben links der obere Teil des Weltpostvereins-Denkmals in Bern als “Emblem” der UPU und rechts die Formular-Bezeichnung C 22.
Erläuternder Text nur noch in französisch. Unter dem Text drei gleichgroße Felder, links bzw. rechts für den Stempel des Ausgabe -bzw. Umtauschpostamtes, in der Mitte für den (fakultativen) Eindruck des Verkaufspreises.
Druck reines **Blau**, Unterdruck -entsprechend dem Muster im Mittelfeld des bisherigen Wiener Musters- **hellgelb**.
Preiseindruck: **90 CENTIMES (rot)**
Ausgabe-Postamt 9490 VADUZ 3.I.75-9 Datum-Brückenstempet -Hdb-Nr.8.1.14.

Rückseite: Leicht abgeänderter erläuternder Text in den bisherigen sechs Sprachen.
Wasserzeichen wie bisher: zeilenmäßig fortlaufende kleine Buchstaben UPU UPU UPU (Form 3).
(siehe auch “RLS-Mitteilungen” Nr.1 / 1975 -S.18)

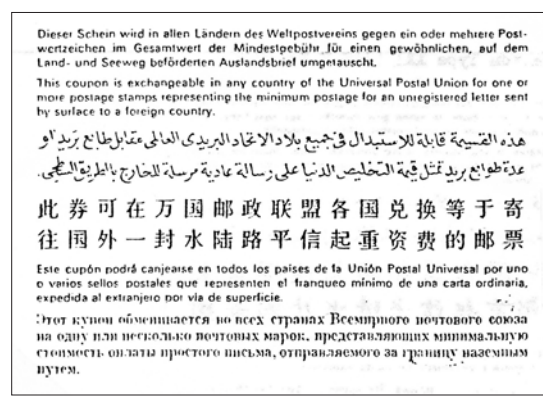

UNION POSTALE UNIVERSELLE

COUPON-RÉPONSE INTERNATIONAL C 22

Ce coupon est échangeable dans tous les pays de l’Union postale universelle contre un ou plusieurs timbres-poste représentant l’affranchissement minimal d’une lettre ordinaire, expédiée à l’étranger par voie de surface.

Empreinte de contrôle du pays d’origine (date facultative)	Prix de vente (indication facultative)	Timbre du bureau qui effectue l’échange
9490 VADUZ 3.I.75–9 FÜRSTENTUM	90 CENTIMES	

Rückseite(n) der Typen Nr. 22-25 (“IAS” S-Nr. 41)


Dieser Schein wird in allen Ländern des Weltpostvereins gegen ein oder mehrere Postwertzeichen im Gesamtwert der Mindestgebühr für einen gewöhnlichen, auf dem Land- und Seeweg beförderten Auslandsbrief umgetauscht.

This coupon is exchangeable in any country of the Universal Postal Union for one or more postage stamps representing the minimum postage for an unregistered letter sent by surface to a foreign country.

هذه القسيمة قابلة للاستبدال في جميع بلاد الاتحاد البريدي العالمي مقابل طابع بريد أو عدة طوابع بريد تمثل قيمة التخليص الدنيا على رسالة عادية مرسلة للخارج بالطريق البطيء.

此券可在万国邮政联盟各国兑换等于寄往国外一封水陆路平信起重资费的邮票

Este cupón podrá canjearse en todos los países de la Unión Postal Universal por uno o varios sellos postales que representen el franqueo mínimo de una carta ordinaria, expedida al extranjero por vía de superficie.

Этот купон обменивается во всех странах Всемирного почтового союза на одну или несколько почтовых марок, представляющих минимальную стоимость оплаты простого письма, отправляемого за границу наземным путем.

“IAS” S-Nr. 42 (Type XXII) -1976

“IAS“ S-Nr. 41 Verkaufspreis jetzt: **Fr. 1.40**
Preisänderung durch **roten** Aufdruck des erhöhten Verkaufspreises Fr. 1.40 unter dem bisherigen **(“90 CENTIMES”)**, der mit 5 Strichen, 27 mm lang, **rot** überdruckt ist.
Ausgabe-Postbüro 9496 BALZERS 11.I.78-17 Datum-Brückenstempel -Hdb-Nr. 8.1.09.1.

(siehe auch “RLS-Mitteilungen” Nr.5 / 1976 -S.148)


UNION POSTALE UNIVERSELLE **COUPON-RÉPONSE INTERNATIONAL** C 22

Ce coupon est échangeable dans tous les pays de l'Union postale universelle contre un ou plusieurs timbres-poste représentant l'affranchissement minimal d'une lettre ordinaire, expédiée à l'étranger par voie de surface.

Empreinte de contrôle du pays d'origine (date facultative)	Prix de vente (indication facultative)	Timbre du bureau qui effectue l'échange
BALZERS 11.1.78-17 9a FL. LIECHTENSTEIN	90 CENTIMES **Fr. 1.40**	I(bc)

“IAS” S-Nr. 43 (Type XXII)

“IAS” Text wie S-Nr. 41 **3.1.1976 (Neuer “IAS” wg. Gebührenerhöhung zum 1.1.1976)**
Preiseindruck: **1,40 FRANC (rot)**
Ausgabe-Postbüro 9496 BALZERS 30.VII.76-12 Datum-Brückenstempel -Hdb-Nr. 8.1.10.

(siehe auch “RLS-Mitteilungen” Nr.1 / 1976-S.19)


43

UNION POSTALE UNIVERSELLE **COUPON-RÉPONSE INTERNATIONAL** C 22

Ce coupon est échangeable dans tous les pays de l'Union postale universelle contre un ou plusieurs timbres-poste représentant l'affranchissement minimal d'une lettre ordinaire, expédiée à l'étranger par voie de surface.

Empreinte de contrôle du pays d'origine (date facultative)	Prix de vente (indication facultative)	Timbre du bureau qui effectue l'échange
BALZERS 30/VII.76-12 9b FL. LIECHTENSTEIN	1,40 FRANC	I(b)

“IAS” S-Nr. 44 (Type XXIII)

“IAS“, ähnlich S-Nr. 43, aber **mit geänderter Lage des Wasserzeichens: die Buchstabenreihen** UPU UPU UPU jetzt nicht mehr **waagrecht** verlaufend, sonder senkrecht stehend mit 8 Buchstabenzeilen nebeneinander auf einem Schein (von vorn rechts gesehen): Form 3s.
Preiseindruck: **1,40 FRANC (rot)**
Ausgabe-Postamt 9494 SCHAAN 2.V.79-10 Datum-Brückenstempel -Hdb-Nr.8.1.19.1.
(siehe auch “RLS-Mitteilungen” Nr.1 / 1982 -S.27)



“IAS” S-Nr. 45 (Type XXII) 3.1.1976

“IAS”, ähnlich S-Nr. 44, aber Preisangabe jetzt: **Fr. 1,40**
Wasserzeichen wieder waagrecht verlaufend.
Preiseindruck: **Fr. 1,40 (rot)**
Ausgabe-Postamt 9490 VADUZ 23.9.80-10 Datum-Brückenstempel -Hdb-Nr. 8.1.33.1.1.
(siehe auch “RLS-Mitteilungen” Nr.1 /1981 -S.24)



"IAS" S-Nr. 46 (Type XXIII)

"IAS" S-Nr. 45, aber mit senkrecht stehendem Wasserzeichen (Form 3s)
Preiseindruck: **Fr. 1,40 (rot)**
Ausgabe-Postbüro 9492 ESCHEN 9.3.81-16 Datum-Brückenstempel
Hdb-Nr. 8.1.07.1.



"IAS" S-Nr. 47 (Type XXII)

"IAS", ähnlich S-Nr. 45, aber Preisangabe jetzt **"fr. 1,40"** (fr. klein geschrieben!).
Wasserzeichen wieder waagrecht verlaufend.
Preiseindruck: **fr. 1,40 (rot)**
Ausgabe-Postbüro 9488 SCHELLENBERG 2.5.85-14 Datum-Brückenstempel
Hdb-Nr. 8.1.08.1.



“IAS” S-Nr. 48 (Type XXIII)

“IAS”, ähnlich S-Nr. 47, aber mit senkrecht stehendem Wasserzeichen (Form 3s)
Preiseindruck: **fr. 1,40 (rot)**
Ausgabe-Postamt 9490 VADUZ 5.12.84-11 Datum-Brückenstempel -Hdb-Nr. 8.1.33.1.1.



“IAS” S-Nr. 49 (Type XXIV) -1985

Verändertes linkes Quadratfeld der Vorderseite des “IAS”, der gestrichelte Stempelkreis ist weggefallen, ebenso die dritte Zeile des Textes (“date facultative”). Das “Emblem” der UPU links oben ist geringfügig größer.
Wasserzeichen waagrecht.
Preiseindruck: **fr. 1,40 (rot)**
Ausgabe-Postamt 9494 SCHAAN 27.4.85-11 Datum-Brückenstempel -Hdb-Nr. 8.1.25.1.
(siehe auch “RLS-Mitteilungen” Nr.2 / 1986 -S.163)



“IAS” S-Nr. 49 (Type XXIV) mit “Sonderstempel”
anläßlich des Besuches S. H. Papst Johannes Paul II.
in Liechtenstein am 8. September 1985.
Wasserzeichen waagrecht.
Preiseindruck: **fr. 1,40**
Ausgabe-Postamt 9490 VADUZ 8. Sept. 1985 -Sonderstempel -Hdb-Nr. 8.5.29.1.
(siehe auch “RLS-Mitteilungen” Nr. 6 / 1986 -S.163)



“IAS” S-Nr. 52 (Type XXV) **3.1.86-8**
“IAS”, mit Druckbild ähnlich S-Nr.49, aber nun erhöhtem Verkaufspreis (**“fr. 1,80”**)
und mit senkrecht stehendem Wasserzeichen (Form 3s)
Preiseindruck: **fr. 1,80 (rot)**
Ausgabe-Postbüro 9487 GAMPRIN-BENDERN
Datum-Brückenstempel -Hdb-Nr. 8.1.08.1.
(siehe auch “RLS-Mitteilungen” Nr. 6 / 1987-S.164)

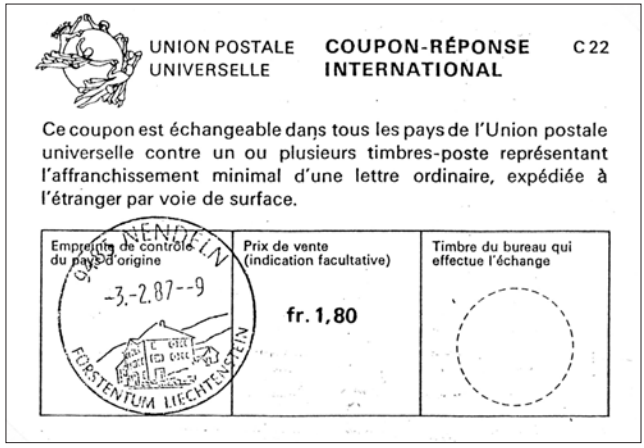


“IAS” S-Nr. 52 (Type XXV)

“Intern. Antwortschein mit Ortswerbestempel”
des Ausgabe-Postbüros in Liechtenstein



9493 MAUREN 7.8.87-18 Ortswerbestempel -Hdb-Nr. 8.1.09.1.



9485 NENDELN 3.2.87-9 Ortswerbestempel -Hdb-Nr. 8.1.15.1.

“IAS” S-Nr. 52 (Type XXV)

“Intern. Antwortscheine mit Ortswerbestempel”
der Ausgabe-Postbüros in Liechtenstein



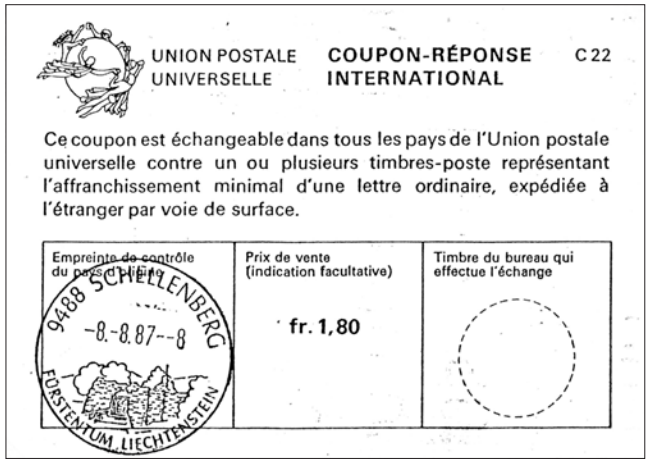
9491 RUGGELL 7.8.87-16 Ortswerbestempel -Hdb-Nr. 8.1.07.1.



9486 SCHAANWALD 7.8.87-16 Ortswerbestempel -Hdb-Nr. 8.1.07.1.

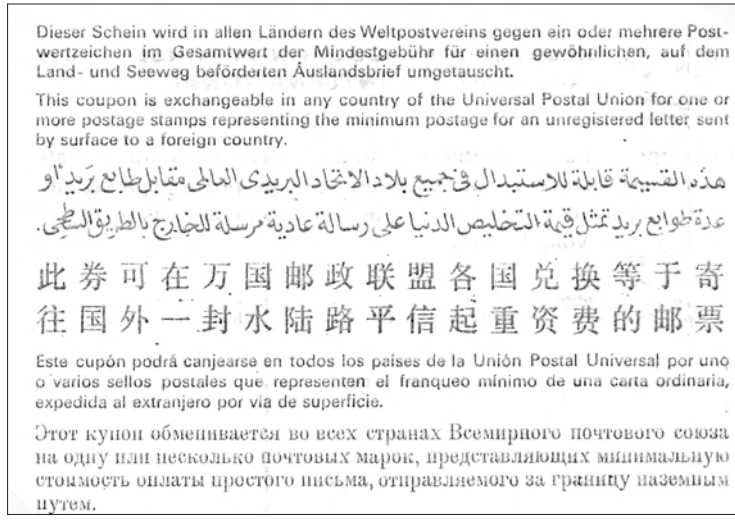
“IAS” S-Nr. 52 (Type XXV)

“Intern. Antwortschein mit Ortswerbestempel”
des Ausgabe-Postbüros in Liechtenstein



9488 SCHELLENBERG 8.8.87-8 Ortswerbestempel -Hdb-Nr. 8.1.09.1.

Rückseite



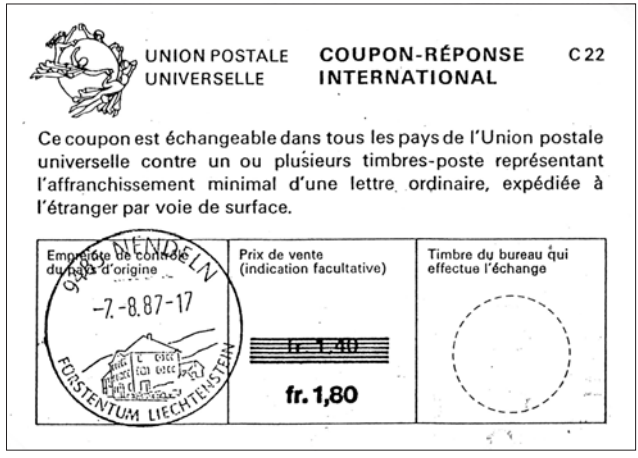
- Die Rückseite ist bei allen “IAS” S-Nr. 52
  (auf den Seiten 22 - 25 abgebildet)
  gleich aussehend-

“IAS” S-Nr. 53 (Type XXV)

“IAS” mit Überdruck des erhöhten neuen Verkaufspreises (“fr. 1,80”)
auf “IAS” S-Nr. 49 bzw. 50.

Alter Preis (“fr. 1,40”) mit sechs 23 mm langen Linien **rot** überdruckt, darunter

- ebenfalls in **rot** - fr. 1,80 in etwas größeren und fetteren Lettern.
Gültiger Preis: **fr. 1,80 (rot)**
Hier mit senkrecht stehendem Wasserzeichen (Form 3s)
Ausgabe-Postbüro 9485 NENDELN 7.8.87-17 Ortswerbestempel
-Hdb-Nr. 8.1.15.1.
(siehe auch “RLS-Mitteilungen” Nr. 2 / 1987 -S. 45
und Nr. 6 / 1987 -S. 164)



“IAS” C 22

Oben links stilisierte Abbildung des oberen Teils des Weltpostvereins-Denkmals in Bern als “Emblem” der UPU, rechts die Formular-Bezeichnung “C 22”. Erläuternder Text nur in französisch, mit Text-Änderung in der 4. Zeile in “de surface”.

Unter dem Text die drei gleich großen Felder: links bzw. rechts für den Stempel des Ausgabe- bzw. Umtauschpostamtes, in der Mitte aber **“kein Eindruck des Verkaufpreises”**.
Ein Verkaufspreis von Fr. 2.- hat erst ab 1.2.1993 gegolten.
Sonderstempel 9490 VADUZ 31. Juli bis 8. August 1982 “LIBA 82” -Hdb-Nr- 8.5.27.1.

Nach Auskunft von Mitgliedern der Forschungsgemeinschaft “Internationale Antwortscheine” (“FIAS”) wurden in der Schweiz -somit auch in Liechtenstein- keine “IAS” “ohne Preiseindruck” vor 1990 verkauft.

Demnach konnte nur ein Besucher der Ausstellung (LIBA) einen “IAS” **ohne** Preiseindruck -z.B. aus Deutschland oder Frankreich- mitgebracht haben und sich diesen abstempeln lassen.

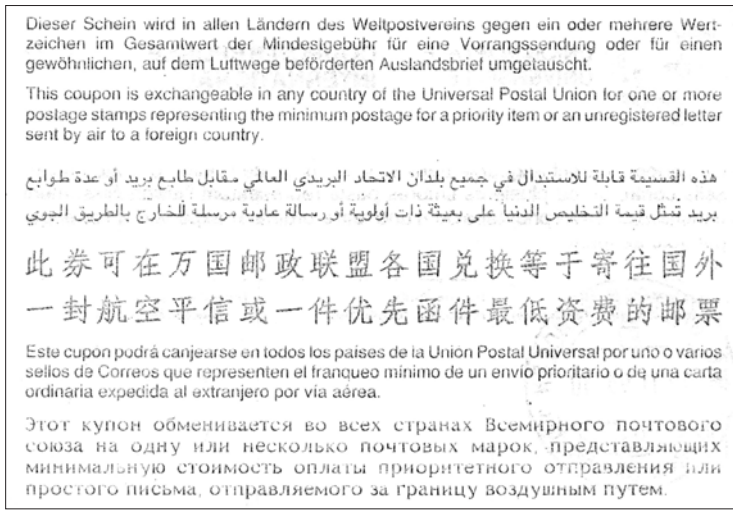


“IAS” S-Nr. 58 (Type XXVI)

Vorderseite: Oben links stilisierte Abbildung des oberen Teils des Weltpostvereins-Denkmals in Bern als “Emblem” der UPU, rechts die Formular-Bezeichnung “C 22”. Erläuternder Text nur noch in französisch, mit Änderung in der 4. Zeile in **“par voie aérienne”** (vorher stand hier “par voie de surface”). (UPU-Beschluss von 1989 – gültig zum 1.1.1991).
Unter dem Text die drei gleich großen Felder: links bzw. rechts für den Stempel des Ausgabe- bzw. Umtauschpostamtes, in der Mitte aber **“kein Eindruck des Verkaufpreises”** mehr (“indication facultative”).
Verkaufspreis: **Fr. 2.-** ab 1.2.1993
Ausgabe-Postbüro 9487 GAMPRIN-BENDERN 19.11.93-10
Datum-Brückenstempel -Hdb.-Nr. 8.1.07.1.
(siehe auch “RLS-Mitteilungen” Nr. 2 / 1994 - S. 49 / 50)



Rückseite: bei Typen XXV bis XXIX identisch



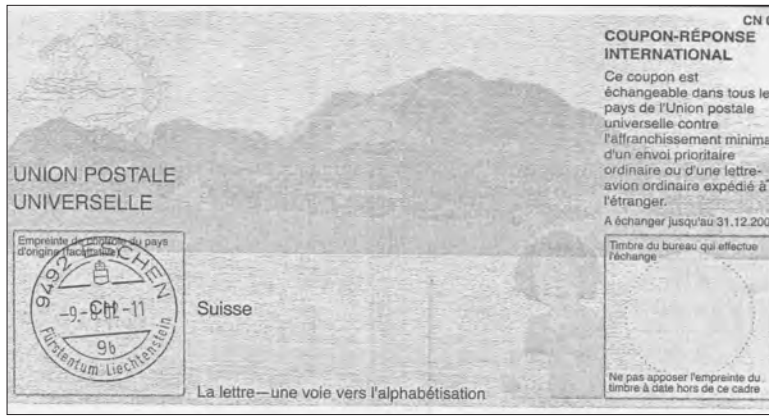
C. Die Schweizerische Post / Bern - Liechtensteinische Post AG / Vaduz

"IAS" -Nr. 64 (Type XXXI) (31) "BEIJING 1"

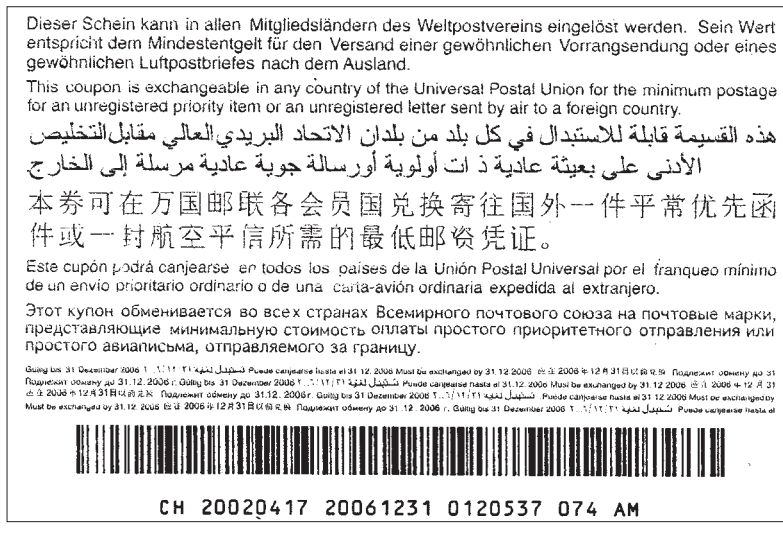
Neue Formular-Bezeichnung **"CN 01"** (rechts oben)-Druckdatum CH 20020417.

a) Kauf bei einer Poststelle CHF 1.80
(Schweiz - Liechtenstein)

b) Umtausch gegen Postwertzeichen:
Internationale Antwortscheine können in allen Mitgliedsländern des Weltpostvereins eingelöst werden.
Wurde ein Antwortschein aus dem Ausland bei einer Poststelle in der Schweiz oder Liechtenstein eingetauscht, geschah dies zum Gegenwert von **CHF 1.30** (Preiszone 1 Europa bis 20 g) oder von **CHF 1.80** (Preiszone 2 übrige Länder bis 20 g).
Portoperiode: bis 31.03.2010
Der Eintausch erfolgte bei der Aufgabe einer Sendung.
"IAS" -BEIJING 1, Verwendungszeit / Gültigkeit vom 01.01.2002 bis 31.12.2006



Vorderseite Ausgabe-Poststelle 9492 ESCHEN 9.8.02-11 Datum-Brückenstempel -Hdb-Nr. 8.1.08.1.



Rückseite

“IAS” - Nr. 65b (Type XXXII) “BEIJING 2”

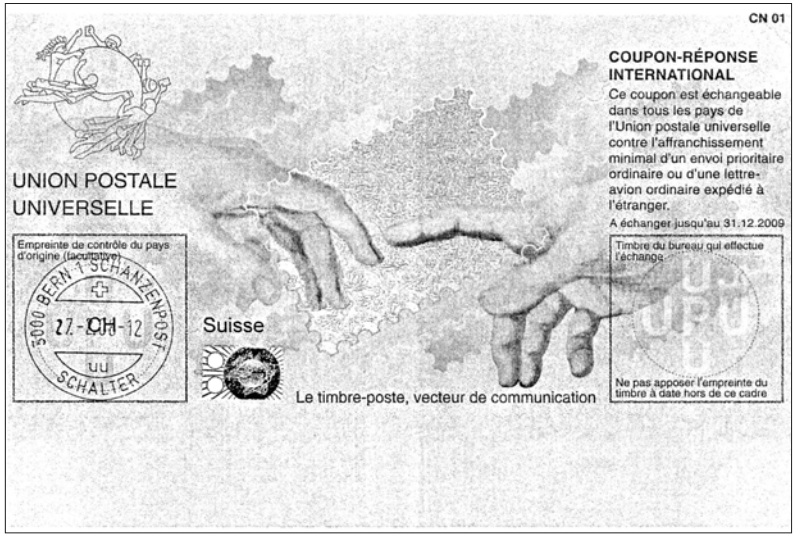
Neue Formular-Bezeichnunq **“CN 01”** (rechts oben) -Druckdatum CH 20070322

a) Kauf bei einer Poststelle CHF 1.80
(Schweiz - Liechtenstein)

b) Umtausch gegen Postwertzeichen:
Internationale Antwortscheine können in allen Mitgliedsländern des Weltpostvereins eingelöst werden.

Wurde ein Antwortschein aus dem Ausland bei einer Poststelle in der Schweiz oder Liechtenstein eingetauscht, geschah dies zum Gegenwert von **CHF 1.30** (Preiszone 1 Europa bis 20 g) oder von **CHF 1.80** (Preiszone 2 übrige Länder bis 20 g).

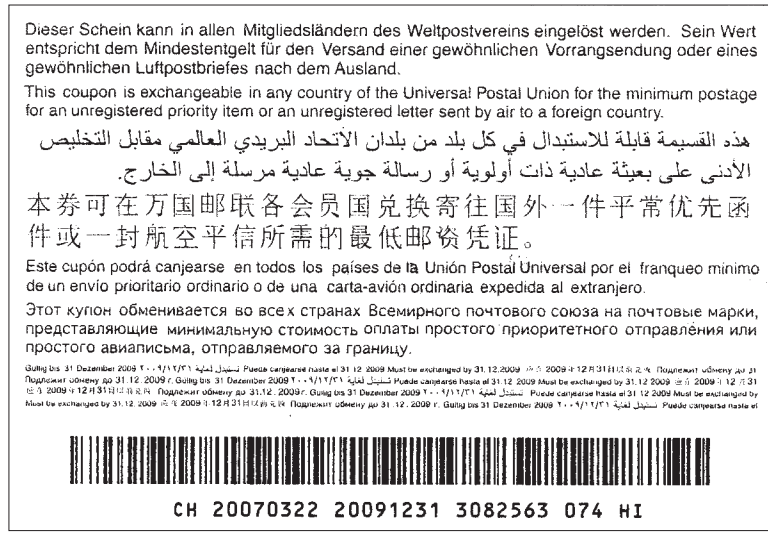
Portoperiode: bis 31.03.2010
Der Eintausch erfolgte bei der Aufgabe einer Sendung.
“IAS” -BEIJING 2, Verwendungszeit / Gültigkeit: vom 01.07.2006 bis 31.12.2009



Vorderseite: Ausgabe-Poststelle 3000 BERN 1 - SCHANZENPOST - SCHALTER 27.2.08-12.
(dieser “IAS”-BEIJING 2 konnte **auch** bei einer Poststelle in Liechtenstein erworben und gestempelt worden sein)

“IAS” -Nr. 65b (Type XXXII) (32) “BEIJING 2”

Rückseite
(-zu Seite 2-)



Anmerkung: **“IAS” - “BEIJING 2” (Type XXXIII) (33)**
Der “IAS” - “BEIJING 2” in der Ausführung “100 Jahre Jubiläum”,
Verwendungszeit / Gültigkeit: vom 01.07.2006 bis 31.12.2009,
wurde in der Schweiz und damit auch in Liechtenstein nicht ausgegeben!

C.

"IAS" -Nr. 66a (Type XXXIV) (34) "NAIROBI 1" (mit Landesnamen "Suisse")
Neue Formular-Bezeichnung **"C 01"** (oben rechts) -Druckdatum CH 20090717.
Bei der Ausführung **"NAIROBI 1"** erfolgte eine kleine Ergänzung im Druckbild (links oben): Das "Emblem" ist von einem "UNO-Kranz" umgeben, zum Zeichen, dass der Weltpostverein eine Unterorganisation der "UNO" ist.

a) Kauf bei einer Poststelle CHF 2.00
(Schweiz - Liechtenstein)

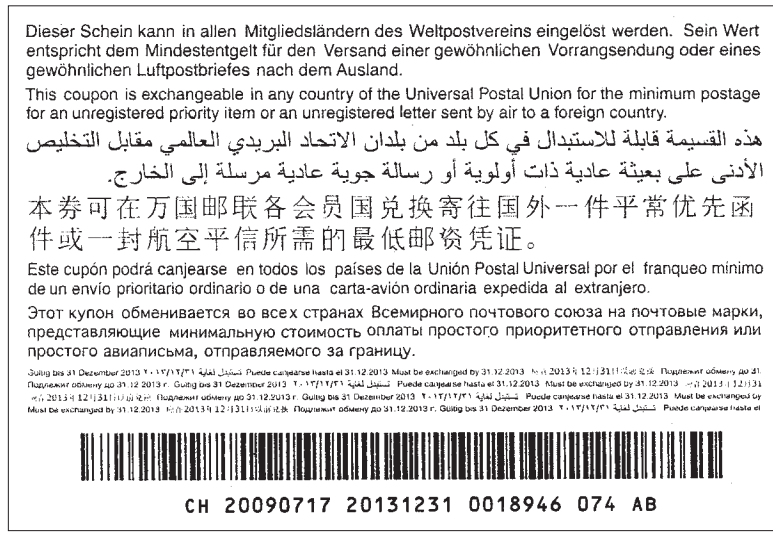
b) Umtausch gegen Postwertzeichen:
Internationale Antwortscheine können in allen Mitgliedsländern des Weltpostvereins eingelöst werden.
Wird ein Antwortschein aus dem Ausland bei einer Poststelle in der Schweiz oder Liechtenstein eingetauscht, geschieht dies zum Gegenwert von **CHF 1.30** (Preiszone 1 Europa bis 20 g) oder von **CHF 1.80** (Preiszone 2 übrige Länder bis 20 g).
Portoperiode: bis 31.03.2010.
Der Eintausch erfolgte bei der Aufgabe einer Sendung.
"IAS' "NAIROBI 1" (Ausgabe-"Ersttag" 01.07.2009)
Verwendungszeit / Gültigkeit: vom 01.07.2009 bis 31.12.2013.



Vorderseite: "IAS" - Verkauf durch eine Poststelle im FL; gestempelt im BETRIEBSZENTRUM LIECHTENSTEIN 9494 SCHAAN 13.10.09-19.
Datum-Brückenstempel -Hdb-Nr. 8.1.01.1.

“IAS” -Nr. 66a (Type XXXIV) (34) “NAIROBI 1”

Rückseite
(-zu Seite 1-)


Dieser Schein kann in allen Mitgliedsländern des Weltpostvereins eingelöst werden. Sein Wert entspricht dem Mindestentgelt für den Versand einer gewöhnlichen Vorrangsendung oder eines gewöhnlichen Luftpostbriefes nach dem Ausland.

This coupon is exchangeable in any country of the Universal Postal Union for the minimum postage for an unregistered priority item or an unregistered letter sent by air to a foreign country.

هذه القسيمة قابلة للاستبدال في كل بلد من بلدان الاتحاد البريدي العالمي مقابل التخليص الأدنى على بعيثة عادية ذات أولوية أو رسالة جوية عادية مرسلة إلى الخارج.

本券可在万国邮联各会员国兑换寄往国外一件平常优先函件或一封航空平信所需的最低邮资凭证。

Este cupón podrá canjearse en todos los países de la Unión Postal Universal por el franqueo mínimo de un envío prioritario ordinario o de una carta-avión ordinaria expedida al extranjero.

Этот купон обменивается во всех странах Всемирного почтового союза на почтовые марки, представляющие минимальную стоимость оплаты простого приоритетного отправления или простого авиаписьма, отправляемого за границу.

Gültig bis 31 Dezember 2013 ٢٠١٣/١٢/٣١ تستبدل لغاية Puede canjearse hasta el 31.12.2013 Must be exchanged by 31.12.2013 截止2013年12月31日兑换 Подлежит обмену до 31. Подлежит обмену до 31.12.2013 г. Gültig bis 31 Dezember 2013 ٢٠١٣/١٢/٣١ تستبدل لغاية Puede canjearse hasta el 31.12.2013 Must be exchanged by 31.12.2013 截止2013年12月31 截止2013年12月31日兑换 Подлежит обмену до 31.12.2013 г. Gültig bis 31 Dezember 2013 ٢٠١٣/١٢/٣١ تستبدل لغاية Puede canjearse hasta el 31.12.2013 Must be exchanged by Must be exchanged by 31.12.2013 截止2013年12月31日兑换 Подлежит обмену до 31.12.2013 г. Gültig bis 31 Dezember 2013 ٢٠١٣/١٢/٣١ تستبدل لغاية Puede canjearse hasta el

CH 20090717 20131231 0018946 074 AB

Anmerkung:
Der “IAS” - “NAIROBI 1” (Type XXXV) (35) mit “Landesnamen” und “Landesflagge ist bisher in der Schweiz und somit auch in Liechtenstein nicht ausgegeben worden.

Anmerkungen

Zu **C. Die Schweizerische Post / Bern-**
Liechtensteinische Post AG / Vaduz

Die “neue Generation” der “IAS“ des 21. Jahrhunderts mit den bisherigen Ausführungen

“BEIJING 1” (1.1.2002 - 31.12.2006)
“BEIJING 2” (1.7.2006 – 31.12.2009)
und
“NAIROBI 1” (1.7.2009 - 31.12.2013)

unterscheidet sich in mehrfacher Hinsicht deutlich von den “IAS” der Vergangenheit. In dieser gab es das “Londoner”, “Wiener” und “Lausanner Muster”- im viel kleineren Format (105 x 74 mm) und mit dem vorherrschenden Farbton eines kräftigen Blau, der über Jahrzehnte ganzflächig zuletzt aber nur noch für die Beschriftung vewendet wurde.

Da ist zunächst einmal das mit **148 x 102 mm** deutlich größere **Format** der modernen “IAS” hervorzuheben. Dann hat der Mehrfarbendruck- mit der vorherrschenden Farbe Blau in unterschiedlichen Farbtönen,die das UPU-“Emblem” (in der oberen linken Ecke) wie auch das übrige Schriftbild der **Vorderseite** von zart bis kräftig reichend hervortreten lassen- das vormalige “Einheitsblau” abgelöst.

Außerdem trägt jeder dieser neuen Antwortscheine ein spezielles “Motto” im Sinne der Zielsetzungen der Vereinten Nationen, das in französischer Sprache in kleiner Schrift aufgedruckt ist.

Die **Rückseite** enthält Angaben zur Einlösung und Verwendung des Scheins in sechs verschiedenen (“Welt”-) Sprachen und zum Enddatum der Gültigkeit -alles in roter Farbe gedruckt.

Dann folgt in schwarzem Druck eine waagrechte breite Strichcode-Leiste, unter der eine Buchstaben -und vielstellige Zahlenkombination steht. Diese beginnt mit “CH” (=Ausgabeland Schweiz), gefolgt von den vier Ziffern des jeweiligen Ausgabejahres (2002 - 2007 - 2009) und endet mit zwei wechselnden Buchstaben.

Ausführung “BEIJING 1”

Im unteren linken quadratischen Feld gibt es keinen “Stempelkreis” mehr, aber in dessen Mitte den Eindruck “CH” (=Ländercode für die Schweiz). Rechts neben diesem Quadrat steht der Landesname “Suisse” -ebenfalls mit schwarzer Farbe gedruckt. Darunter ganz am Rand des Druckbilds finde sich in kleinen blauen Buchstaben das “Motto” der “IAS”-Ausgabe
“BEIJING 1”:
“La lettre - une voie vers l ´alphabétisation” .
(Sinngemäß: “Der Brief - ein Weg hin zur Alphabetisierung”).
Rechts unten im quadratischen Feld ist ein aus feinen, ganz kurzen Strichen bestehender Kreis eingedruckt, der für einen Stempel des Einlösungs-/Umtausch-(Post-)Bureaus vorgesehen ist.

Ausführung “BEIJING 2’

Unten links und rechts je ein Quadrat mit einem “Stempelkreis”- für einen Kontrollstempel des Ausgabelandes bzw. des Umtausch- (Post-) Bureaus. Im linken Feld steht wiederum der Ländercode “CH”, rechts daneben der Landesname “Suisse” -jeweils in schwarzem Druck. Darunter befinde sich ein kleines (15 x 10 mm) silbernes Hologramm mit dem UPU-“EmbIem”. Seitlich rechts von diesem steht in blauer Farbe am unteren Rand das “Motto” des “IAS” “BEIJING 2”:
“La timbre-poste, vecteur de communication’
(Sinngemäß: “Das Postwertzeichen / die Briefmarke dient der Kommunikation”).

Ausführung “NAIROBI 1”
Das nach wie vor oben links auch auf diesem “IAS” angeordnete UPU-“Emblem” -nun aber mit einem “Kranz” darum- ist nur noch klein ausgeführt. Die Beschriftung mit “UPU” und “UNION / POSTALE / UNIVERSELLE” (=dreizeilig) steht jetzt rechts daneben. Bei den beiden vorangegangenen Ausführungen der modernen “IAS” erfolgte die Anordnung von “UNION POSTALE / UNIVERSELLE” (=zweizeilig) unterhalb des deutlich größeren “Emblems” der “UPU”.

Im Quadrat unten links gibt es keinen “Stempelkreis” mehr, wohl aber den Eindruck “CH”. Rechts von diesem FeId befinde sich der Landesname “Suisse”, unter diesem das kleine Hologramm -wie auf dem “IAS” “BEIJING 2”.

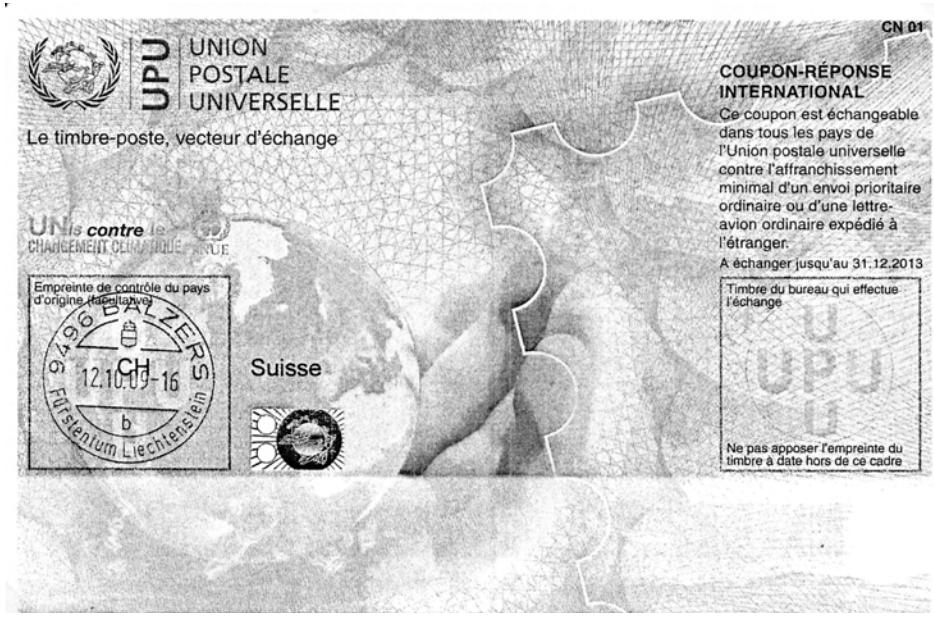
Im Quadrat unten rechts ist der darin angeordnete “Stempelkreis” nun fein durchgezogen.

Das **“Motto 1”** ist nun oben links unterhalb des UPU-“Emblems” und der rechts daneben stehenden Beschriftung zu finde und in schwarzer Farbe gedruckt. Es lautet:
“Le timbre-poste, vecteur d´échange”
(Sinngemäß: “Die Briefmarke - ein Mittel zum Austausch”).

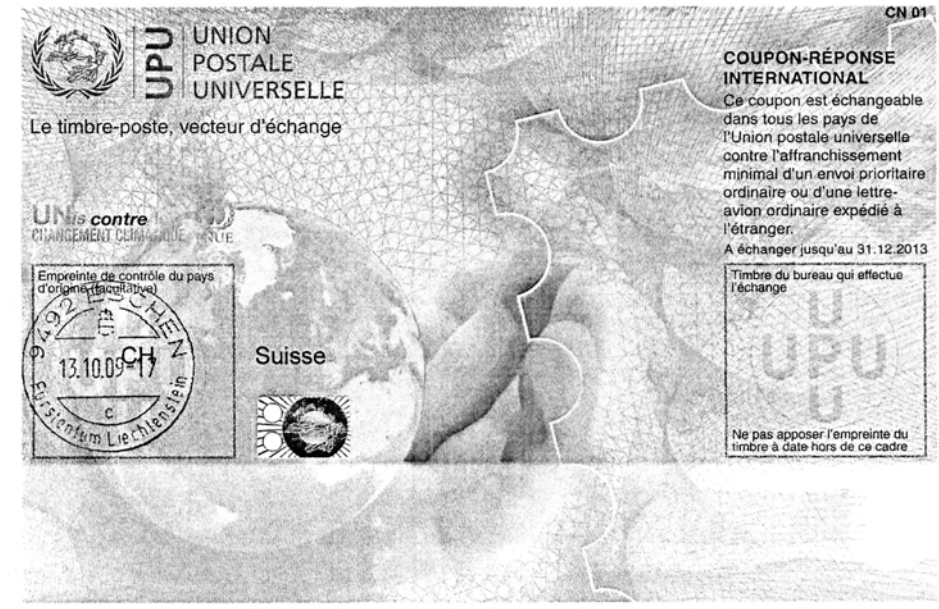
Es gibt auf diesem neuen “IAS” das oberhalb des linken unteren Quadrats fast ausschließlich mit blauer Farbe - Ausnahme das Wort “contre” in schwarz- gedruckte **“Motto 2”**:
„UNis contre le CHANGEMENT CLIMATIQUE”
(Sinngemäß: “Die Vereinten Nationen arbeiten gegen die KLIMA-VERÄNDERUNG”) -

Rechts neben der ersten Zeile dieses 2. Mottos wird das von einem “Kranz” umgebene “Emblem” der UN-Umwelt-Unterorganisation “PNUE” gezeigt.

“IAS” “NAIROBI 1” Type XXXIV (34)



Poststelle 9496 BALZERS 12.10.09-16 Datum-Brückenstempel 8.1.12.3.1.

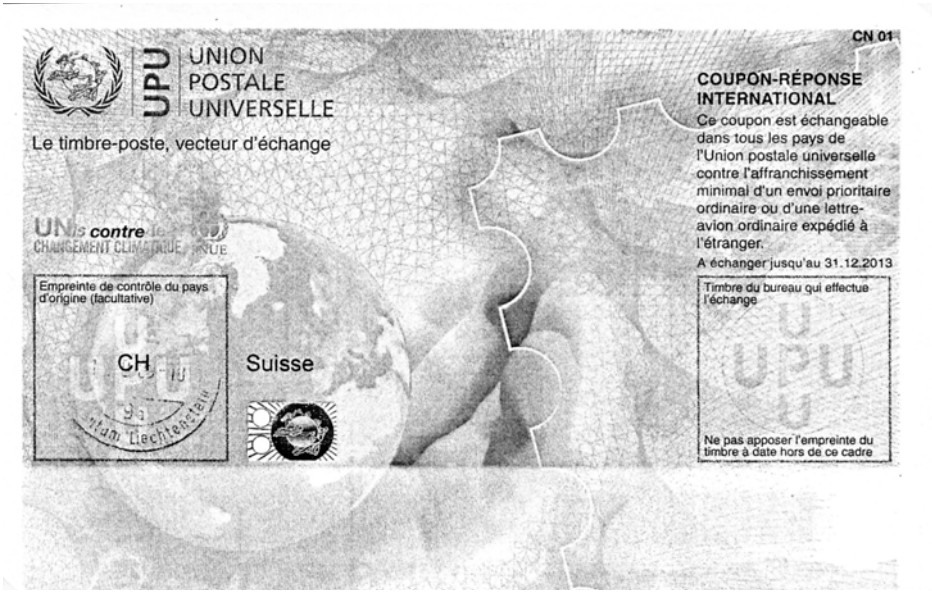


Poststelle 9492 ESCHEN 13.10.09-17 Datum-Brückenstempel 8.1.10.1.

“IAS” “NAIROBI 1” Type XXXIV (34)

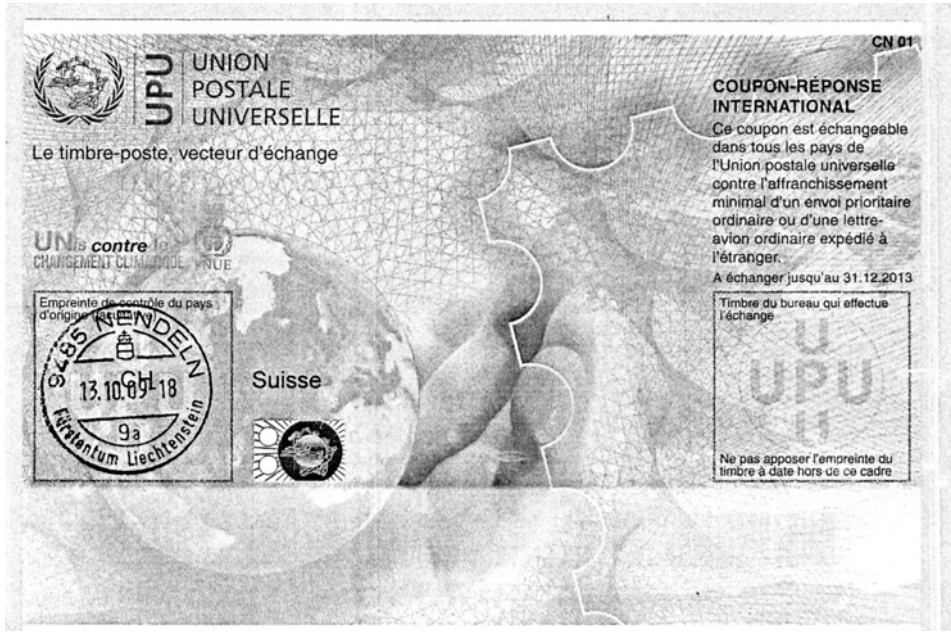


Poststelle 9487 GAMPRIN-BENDERN 13.10.09-17 Datum-Brückenstempel 8.1.10.1.

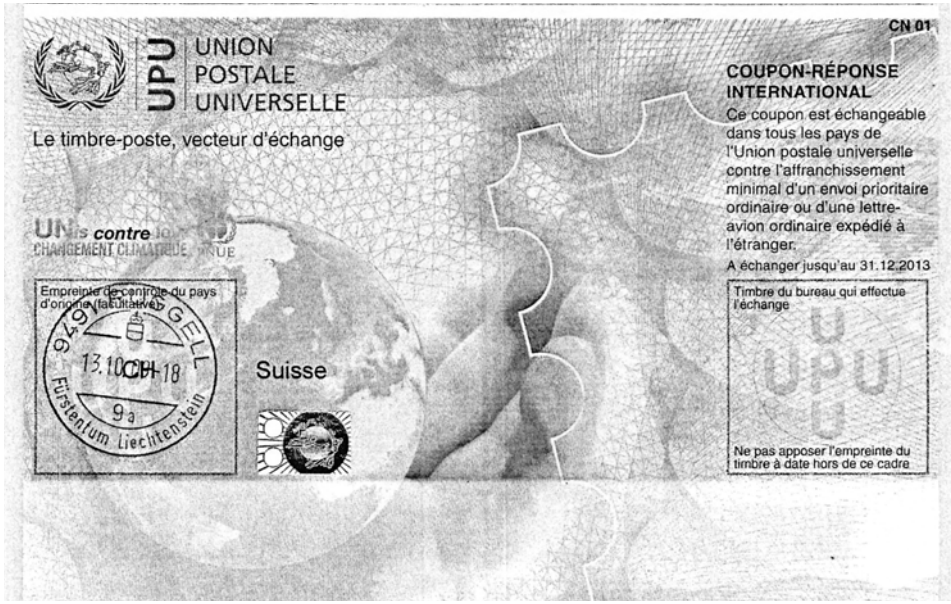


Poststelle 9493 MAUREN 13.10.09-10 Datum-Brückenstempel 8.1.07.1.

“IAS” “NAIROBI 1” Type XXXIV (34)

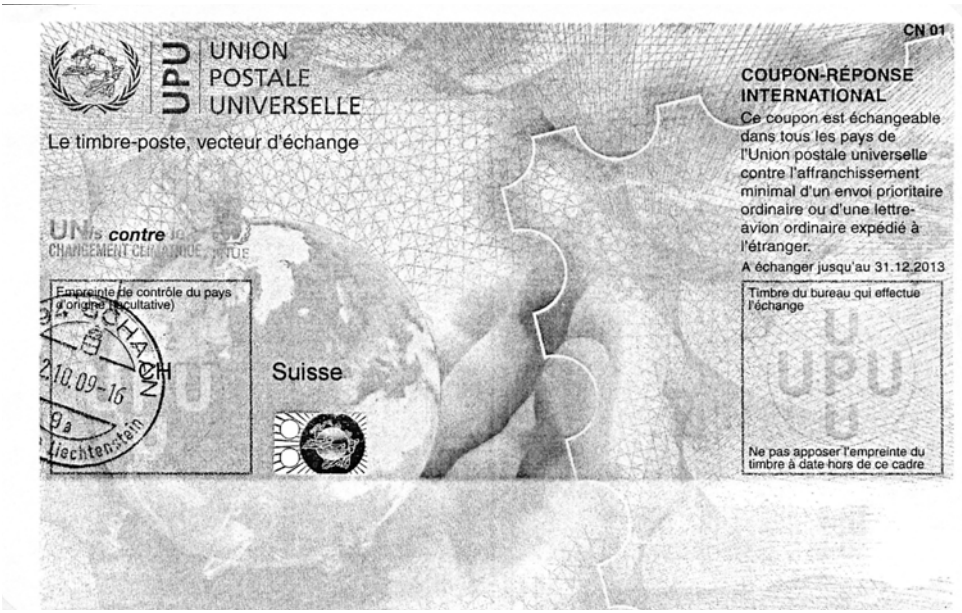


Poststelle 9485 NENDELN 13.10.09-18 Datum-Brückenstempel 8.1.13.2.1.



Poststelle 9491 RUGGELL 13.10.09-18 Datum-Brückenstempel 8.1.05.1.

“IAS” “NAIROBI 1” Type XXXIV (34)



Poststelle 9494 SCHAAN 12.10.09-16 Datum-Brückenstempel 8.1.22.1.

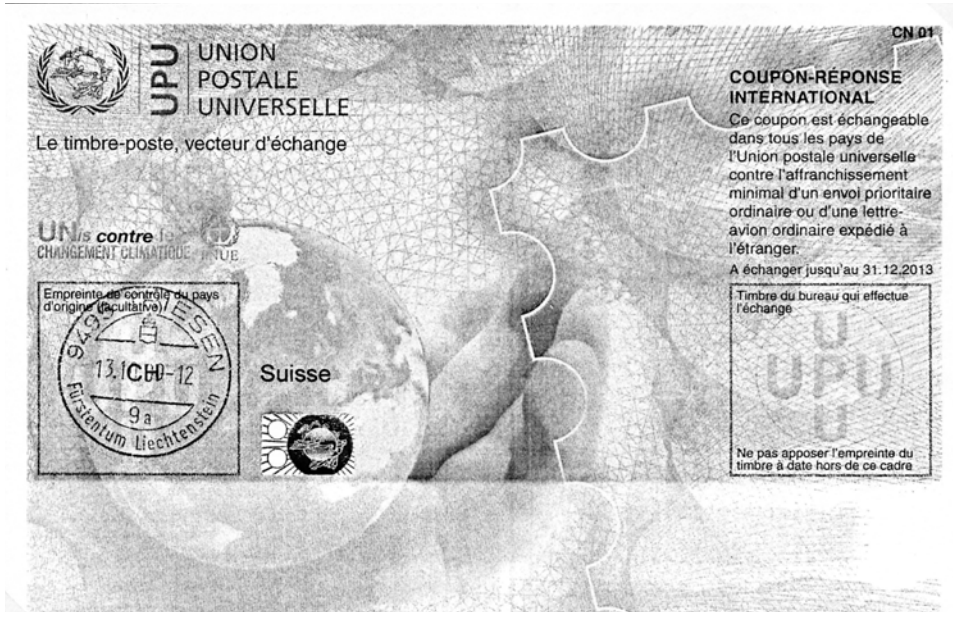


Poststelle 9486 SCHAANWALD 12.10.09-18 Datum-Brückenstempel 8.1.08.1.

“IAS” “NAIROBI 1” Type XXXIV (34)

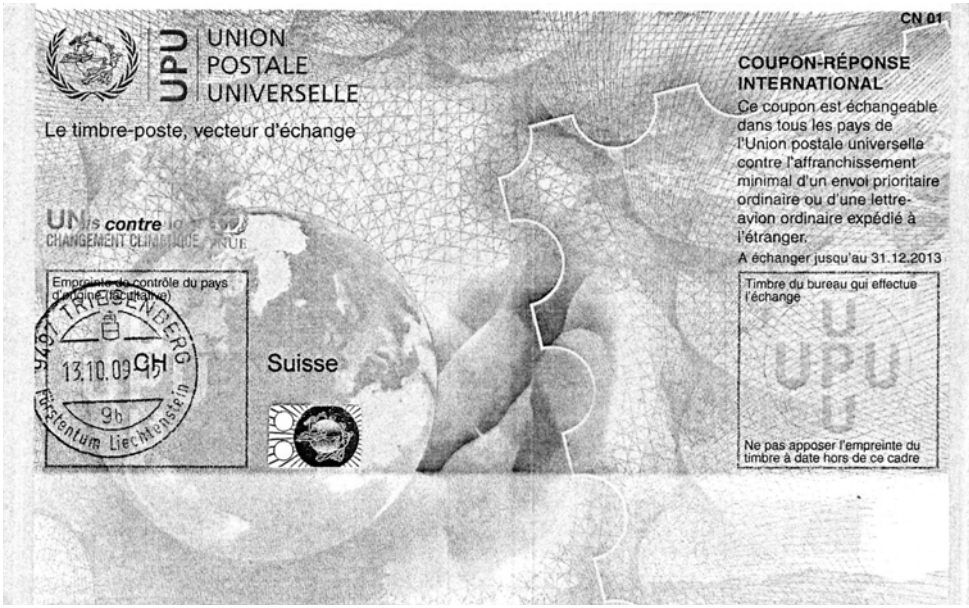


Poststelle 9488 SCHELLENBERG 13.10.09-9 Datum-Brückenstempel 8.1.07.1.

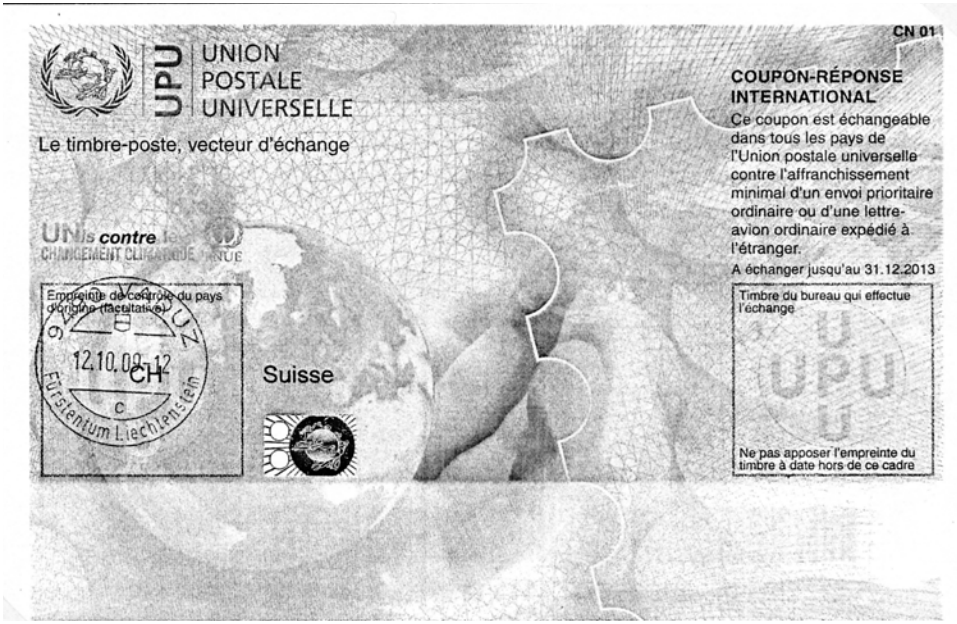


Poststelle 9495 TRIESEN 13.10.09-12 Datum-Brückenstempel 8.1.08.1.

“IAS” “NAIROBI 1” Type XXXIV (34)

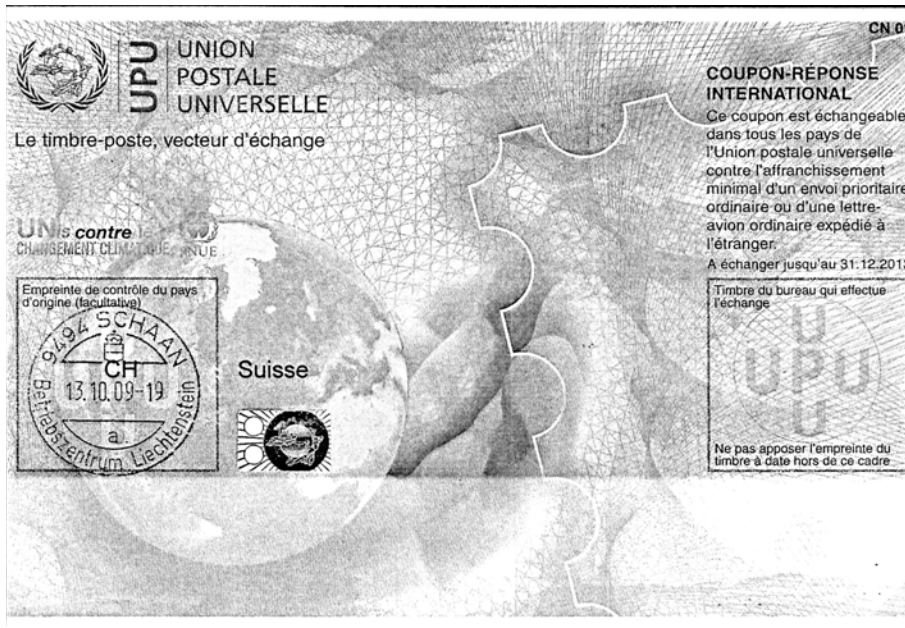


Poststelle 9497 TRIESENBERG 13.10.09-15 Datum-Brückenstempel 8.1.07.1.



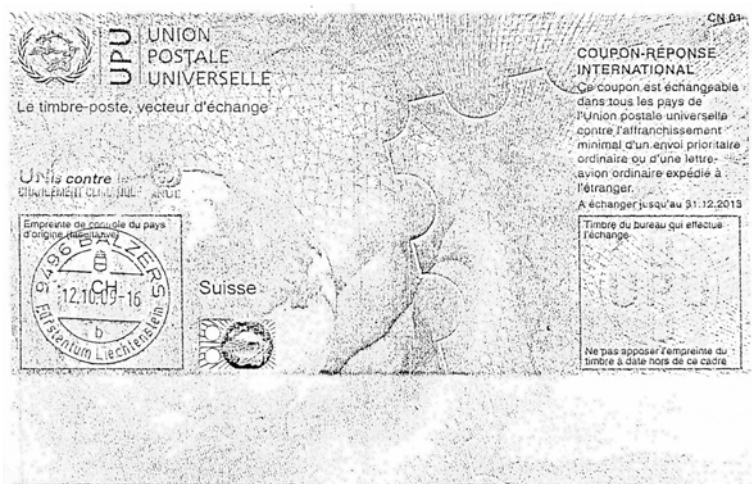
Poststelle 9490 VADUZ 12.10.09-12 Datum-Brückenstempel 8.1.38.1.

“IAS” “NAIROBI 1” Type XXXIV (34)



9494 SCHAAN Betriebszentrum Liechtenstein 13.10.09-19
Datum-Brückenstempel 8.1.01.1.

“IAS” -Internationale Antwortscheine Ausführung “NAIROBI 1” (Typen 34 + 35).



“IAS” “NAIROBI 1” Type XXXIV (34) mit “Landesnamen” “Suisse”.
Druckdatum CH 20090717.
Ausgabe-Poststelle 9494 BALZERS 12.10.09-16 Datum-Brückenstempel 8.1.12.3.1.



“IAS” “NAIROBI 1” Type XXXV **(35) mit “Landesnamen” und “Landesflagge”**
Druckdatum DE 20090714 hier Allemagne (=Deutschland)

“IAS” Nr. 66a (Type XXXIV) (34) “NAIROBI 1” (mit Landesnamen “Suisse”)
(Abbildung wie auf Seite 10)

a) Kauf bei einer Poststelle CHF 2.00
(Schweiz - Liechtenstein)

b) Umtausch gegen Postwertzeichen:
Internationale Antwortscheine können in allen Mitgliedsländern des Weltpostvereins eingelöst werden.

Neue Preise für Briefpostsendungen nach dem Ausland aus der Schweiz und Liechtenstein -seit dem 01.04.2010.

Wird ein Antwortschein aus dem Ausland bei einer Poststelle in der Schweiz oder Liechtenstein eingetauscht, geschieht dies zum Gegenwert von **CHF 1.40** (Preiszone 1 Europa bis 20 g) oder von **CHF 1.90** (Preiszone 2 übrige Länder bis 20 g).

Portoperiode: seit 01.04.2010
Der Umtausch erfolgt bei der Aufgabe der Sendung.

“IAS” “NAIROBI 1” - Verwendungszeit / Gültigkeit: vom 01.07.2009 bis 31.12.13

Internationale Antwortscheine des Fürstentums Liechtenstein

Literatur:

1. Die Internationalen Antwortscheine des Fürstentums Liechtenstein.
   Bearbeitet von Prof. Dr. Paul-August Koch,
   Leiter der Forschungsgemeinschaft "Internationale Antwortscheine".

   Herausgegeben von der Forschungsgemeinschaft "Internationale Antwortscheine" für den "Ring der Liechtensteinsammler e.V." -beide im BDPh- Krefeld-Traar **1977**.

2. Internationale Antwortscheine der Schweiz und der UN-Postverwaltung in Genf (einschl. Fürstentum Liechtenstein).
   Bearbeitet von Prof. Dr. Paul-August Koch **1981**.

3. Die Internationalen Antwortscheine des Fürstentums Liechtenstein.
   Bearbeitet von Prof. Dr. Paul-August Koch **1988** (3. Auflage)

4. Beiträge in den "RLS-Mitteilungen" von 1972 -und früher -bis 1994, dann wieder erst 2009 u. 2010.

5. Informationen aus "FIAS - Blätter" (z.B. Nr.78 -Dezember 2009), Nachrichten der "FIAS" (=Forschungsgemeinschaft "Internationale Antwortscheine") (Bundesarbeitsgemeinschaft im BDPh e.V.) .

Bearbeiter für den "RLS" Ring der Liechtensteinsammler e.V.:

Karl-Heinz Bauer / Detmold (2011)
unter Mithilfe von
Dr. Karlheinz Metzler / Erlangen (2011).

Für die Überlassung von Text- und Abbildungs-Kopien (Verwendungen) aus den Beiträgen und Informationen zu den Punkten 1-5, meinen Dank an die "FIAS".

Mein besonderer Dank gilt Herrn Jürgen Debus / Bremen (Schatzmeister der "FIAS") für seine fachliche Unterstützung.

Dem Auktionshaus Christoph Gärtner GmbH & Co KG, Steinbeisstr 6 + 8 74321 Bietigheim-Bissingen, möchte ich für die Genehmigung der Beschreibung und Abbildung des Auktionsloses Nr. 3408 ("IAS"= Intern. Antwortschein, Ausgabe-Postamt VADUZ 29.IV.35-17, eingelöst am 18. JUIN 1935 in TOMBOUCTOU) der 11. Auktion 2009 danken.

Fortsetzung

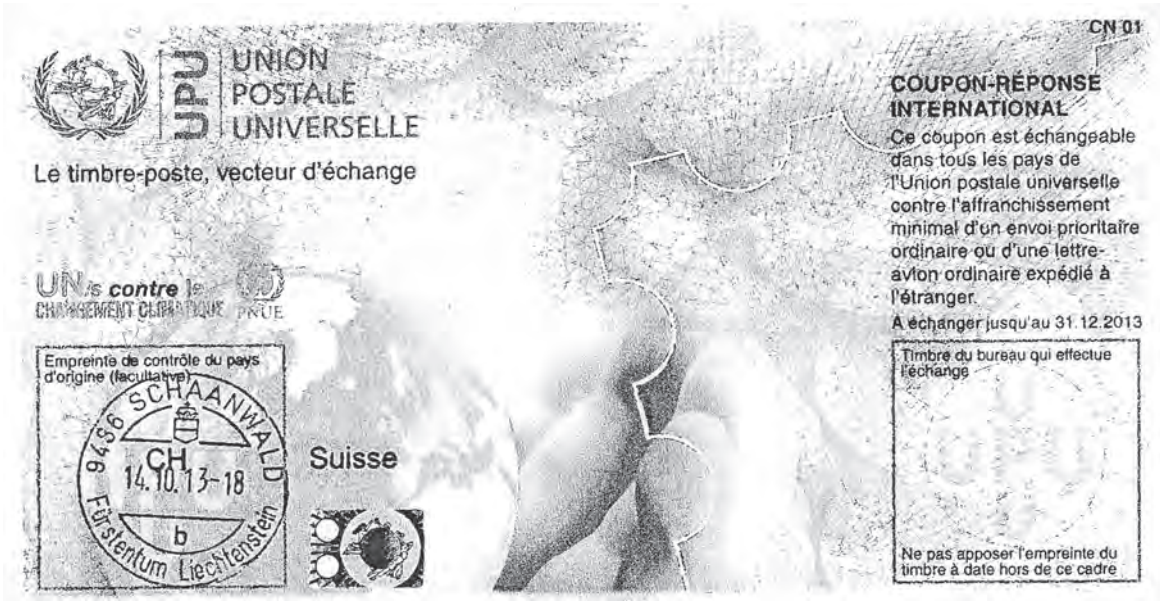
"IAS" - Internationale Antwortscheine Ausführung "DOHA" -nur mit "Landesnamen"
"IAS" - "DOHA" Type XXXVI (36) -ohne Landesflagge

Neue Regelung: Die Schweizerische Post hat den Einzelverkauf der "IAS" bei den Poststellen schon seit Jahren eingestellt.
Der Kunde muss die Internationalen Antwortscheine beim Philatelieshop der Schweizer. Post in Packungen zu 10 Stück kaufen -Preis je CHF 2.00 = CHF 20.00 insgesamt.

Die Liechtensteinische Post AG bezog die Schweizer Antwortscheine beim Philatelieshop der Schweizer. Post, weil von der Liechtensteinischen Post AG keine eigenen "IAS" ausgegeben wurden.

Die Liechtensteinische Post AG hat beschlossen, mit Ablauf des 31.08.2013 den Verkauf von Schweizer Antwortscheinen einzustellen, da die in 2012 und 2013 verkauften geringen Stückzahlen ein Verlustgeschäft waren.

"IAS" "NAIROBI" Type XXXIV (34) mit "Landesnamen" "Suisse" ohne "Landesflagge"
Verwendung: bis 31.12.2013



"IAS" "DOHA" Type XXXVI (36) nur mit "Landesnamen" "Suisse" ohne "Landesflagge"
Verwendung: bis 31.12.2017



10. Sonstiges

10.2. Formulare

10.2.2. Postdienstformulare der österreichischen Post in Liechtenstein

10.2.2.3. Empfangsscheine - Recepissen

Formulare der österreichischen Zeit und anderer Postverwaltungen

Das Sammelgebiet der Postscheine ist sehr vielseitig wie auch nicht leicht zu erfassen. Deshalb meinen die Autoren, einmal eine ausführliche Einführung postgeschichtlicher Art geben zu müssen, wie auch - um das Kapitel nicht ausufern zu lassen - für die verschiedenen Typen von Postscheinen sich auf Hinweise beschränken zu wollen.

Dem Auffinden und Beschreiben von Postscheinen soll dem philatelistischen Forscher und Sammler keine Grenzen gesetzt werden. Wir meinen hier eine Einführung in das Gebiet zu geben.

Teil I Postgeschichtlicher Abriss

Teil II Darstellung und Beschreibung von Postscheinen

1. Belege der Vorder-Österreichischen Post
2. Belege der Königlich Bayrischen Post
3. Belege der K.K. Österreichischen Postverwaltung in Unterteilung, allgemeine Aufgabescheine, Scheine der Brief- und Fahrpost, sonstige Aufgabescheine (Begleitscheine für recommandierte Sendungen), Scheine für Wertsendungen, Nachnahmen, Postanweisungen und Paketen, vereinfachte Formen der Rückscheine, internationale Formulare der Rückscheine, Nachforschungsbegehren, Einzahlungsbelege usw.).
4. Formulare des Paketdienstes, des Zahlungsverkehrs, des Telegraphen- und Telefondienstes und sonstiges.

Teil III Quellenverzeichnis und Ausblick.

Postscheine Teil I

Geschichte:

Die Kaiserliche Reichspost wurde vom Hause Taxis betrieben.

Die Reichspost betrieb die beiden Kurse von:

a) Nürnberg über Ulm und Schaffhausen nach Lyon

b) über Augsburg, Lindau nach Mailand, ohne dass die Regierung in Wien den Innsbrucker Taxis - mit ihrer Vorder-Österreichischen Post - wesentlichen Schutz geboten hätte. Die schwäbischen Vorlande gehörten zu Österreich. Die Vorder-Österreichische Post betrieb eine Linie bzw. einen Postkurs von Innsbruck, über Füssen - Kempten, Leutkirch - Altdorf (bei Ravensburg) nach Stockach mit Anschluss nach Konstanz und Freiburg.

Die Reichspost war aber mit eigenen Posten in Stockach und Konstanz ansässig.

1769 wurde die Vorder-Österreichische Post durch die österreichische Regierung übernommen. Es wurden neue Reitpostkurse auf der Linie Füssen nach Augsburg und von Günzburg über Ehingen, Riedlingen, Mengen nach Stockach angelegt, die der Reichspost Konkurrenz machen sollten.

1777 wurde die Vorder-Österreichische Post verpachtet, einige Städte hatten nun zwei Posten in ihren Mauern, jene der Reichspost und jene der Vorder-Österreichischen Post.

Die gedruckten Postscheine enthalten entweder "Kais.Königl.V.Oe.Ober-Postamt ..." oder "K.K. und K.R. Postamt", wobei bei Verwendung durch ein Kaiserliches Reichspostamt das R gestrichen oder durch das Vorder-Österreichische Postamt ein K gestrichen wurde. Ein kaiserlich-königliches Reichspostamt hat es nicht gegeben.

1803 wurde der Breisgau von Vorder-Österreich abgetrennt. Die Verwaltung von Vorder-Österreich zog nach Günzburg in die Markschaft Burgau um. Einmal zeichnete die Erzherzogliche Österreichische Regierung in Freiburg, zum anderen die K.K. vorder-österreichische Regierung. Die gemeinsame von der Reichspost gepachtete Post wurde nun von einem K.K. und Erzherzogl. Oberpostcommissariat in Freiburg geleitet.

1805, 26. Dezember, - beim Frieden von Pressburg - musste Österreich die schwäbischen Vorlande abtreten, diese wurden auf Württemberg und Bayern aufgeteilt. Das war das Ende der vorder-österreichischen Post.

1806, 6. August, endete das Heilige Römische Reich deutscher Nation und damit auch die Reichspost. Die Post ging in die Souveränität der Landesherren über. Die Post wurde entweder in landesherrlicher Eigenregie - also auf Staatskosten - oder teils dem Hause Thurn und Taxis als Lehen übertragen.

Kurfürst Maximilian Josef von Bayern übernahm die in Bayern diensthabenden Beamten der Reichspost in bayrische Dienste.

Am 14. Februar 1806 gab Kurfürst Maximilian I. dem Fürst Carl Alexander von Thurn und Taxis den Titel eines kgl.bayr. Erblandpostmeisters und belehnte ihn auf 10 Jahre mit der Post in Bayern. Jedoch wurde das Lehensverhältnis zwischen Bayern und Thurn und Taxis am 17. Februar 1808 wieder rückgängig gemacht und die Post gemäss einer Vereinbarung vom 28. Februar 1803 ab 3. März 1808 in eigene königl.bayr. Regie übernommen.

1814 kam Vorarlberg mit Tirol wieder an Österreich; damit endete die königlich bayrische Post in Vorarlberg.

Die neueste Postkarte durch ganz Deutschland - gestochen von Jäck, die Postcourse eingetragen von C.F. Klöden von 1816 - zeigt in Vorarlberg eine Poststrasse zum Arlberg und eine Abzweigung von Feldkirch nach Balzers hin (siehe Winkler: Handbuch der bayr. Poststempel und Eisenbeiss: Bayrische Post- und Briefkunde 1957).

1782 hatte Josef II. Vorarlberg verwaltungsmässig dem Gubernium Tirol unterstellt. Dies galt jedoch nicht für die Post, es war weiterhin die vorderösterreichische Post unter Pacht durch die Reichspost.

Anmerkung: Postscheine und Formulare sind keine Ganzsachen. Ganzsachen weisen einen Wertstempel-Eindruck auf. Dieser Wertstempel soll postalischer Bedeutung sein, nicht zu verwechseln mit einem Stempel-Steuer-Eindruck. Postscheine und postalische Formulare können auch als Ganzstücke bezeichnet werden, wenn diese später Marken tragen. Der Hinweis im LBK-Katalog 1973 des Phila-Verlages hingegen, dass es sich hier um österreichische Ganzsachen handelt, ist irrig.

Teil II

Vorder-Österreichische Post

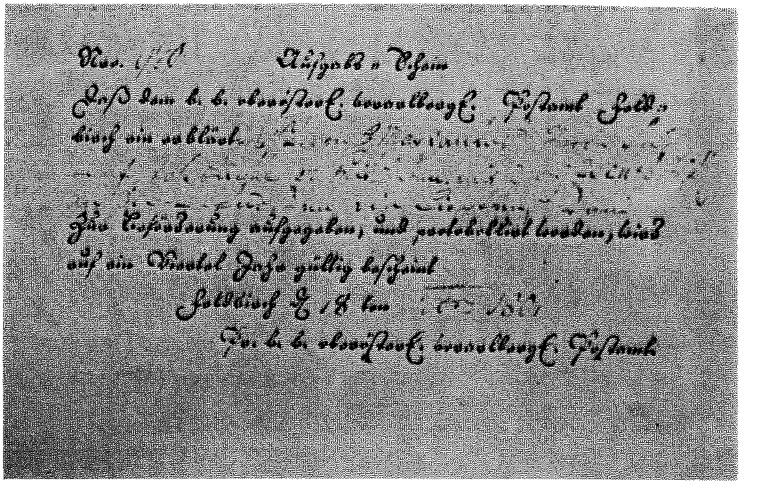
1. Postscheine vor 1769 der Vorder-Österreichischen Post sind bisher in bezug auf Sendungen aus dem Fürstentum Liechtenstein nicht bekannt geworden.

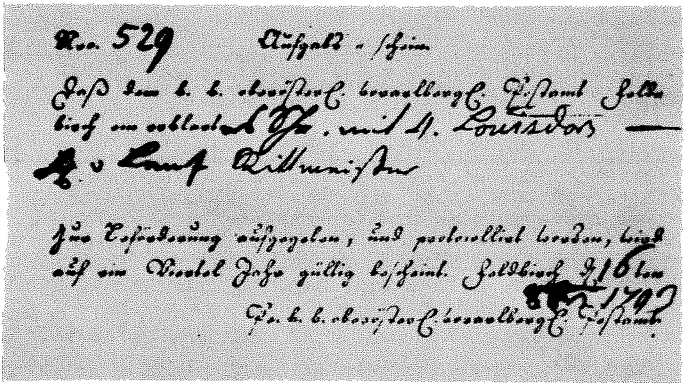
2. Postscheine, bekannt ab 1782 tragen den Vermerk: Oberösterr.(eichisches) vorarlberg.(isches) Postamt, diese weisen auf die Verwaltung hin.

   a. Type: Lithographischer Schein

      1793, bisher bekannter ältester Schein von Feldkirch (Abb. in Wiener Briefmarken-Spiegel Nr. 2/71, S. 49)

      1801, Feldkirch, ein im Postmuseum Vaduz befindlicher Schein (II-4-24).



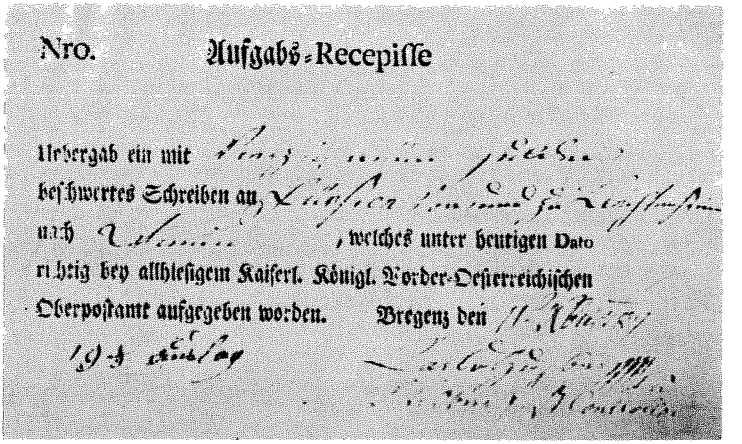


b. Type: Administrationsschein

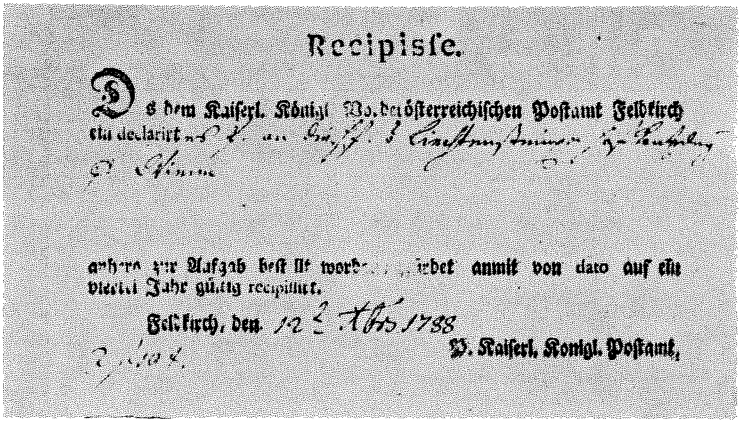
1779, ältester, bekannter Schein aus Bregenz, mit dem Text Kaiserl. Königl. Vorder-Österr. Oberpostamt ... (Abb. in Wiener Briefmarken-Spiegel Nr. 2/71, S. 47)

1789, Schein aus Bregenz mit der Überschrift: Recepisse (Postmuseum Vaduz: II-4-23)

1788, Schein aus Feldkirch, anderer Text, Überschrift: Aufgabe-Schein (Postmuseum Vaduz: II-4-23)


Nro. Aufgabs-Recepisse

Uebergab ein mit
beschwertes Schreiben an
nach , welches unter heutigen Dato
richtig bey allhiesigem Kaiserl. Königl. Vorder-Oesterreichischen
Oberpostamt aufgegeben worden. Bregenz den


Recipisse.

Dem Kaiserl. Königl. Vorderösterreichischen Postamt Feldkirch
ein declarirt
anhero zur Aufgab best ilt worden
bet anmit von dato auf ein
viertel Jahr gültig recipillirt.

Feldkirch, den 1788

K. Kaiserl. Konigl. Postamt,

Königlich Bayrische Post 1805-1814

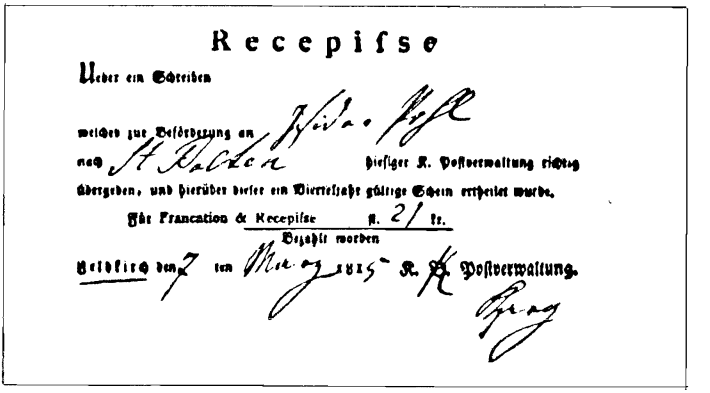
1. Lithographierte Scheine bisher nicht bekannt
   (von Feldkirch oder Bregenz)

2. Administrationsscheine

   Diese sind von Feldkirch bekannt, die vorliegenden Stücke sind jedoch erst durch die Nachfolge Postverwaltung aufgebraucht worden. Verwendung durch die K.(aiserlich) K.(öniglich) Postverwaltung.

   a. 1815, Beleg vom 2. März von Feldkirch
   (Postmuseum: II-4-24)

   1815, Beleg vom 7. März
   abgebildet und Beschreibung in Liechtenstein-Philatelist (alt) Nr. 10, S. 137:


Recepisse

Ueber ein Schreiben

welches zur Beförderung an [illegible] nach [illegible] hiesiger K. Postverwaltung richtig übergeben, und hierüber dieser ein Vierteljahr gültige Schein ertheilet wurde.

Für Francation & Recepisse fl. 2/ kr.

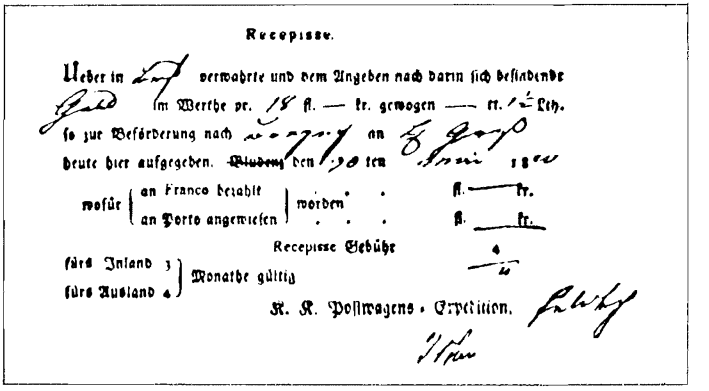
Bezahlt worden

Feldkirch den 7 ten März 1815 K. K. Postverwaltung.

Strag

Recepisse von 1810-1814. Handpapier. Bedruckte Fläche zirka 136 x 66 mm. Text:

Dieser Schein wurde auch im Jahre 1815 noch benutzt, als die Post wieder an die k.k.österr. Verwaltung überging. Der Buchstabe "B" (Bayerisch) wurde durch ein "K" handschriftlich korrigiert. Am 7. März 1815 zeichnete für die Post in Feldkirch Postmeister Strag.


Recepisse.

Ueber in [illegible] verwahrte und dem Angeben nach darin sich befindende [illegible] im Werthe pr. 18 fl. — kr. gewogen — lt. 1/2 Lth. so zur Beförderung nach [illegible] an [illegible] heute hier aufgegeben. ~~Bludenz~~ den 30 ten Mai 1820

wofür { an Franco bezahlt worden . . fl. — kr. / an Porto angewiesen . . . fl. — kr.

Recepisse Gebühr 4

fürs Inland 3 / fürs Ausland 4 } Monathe gültig

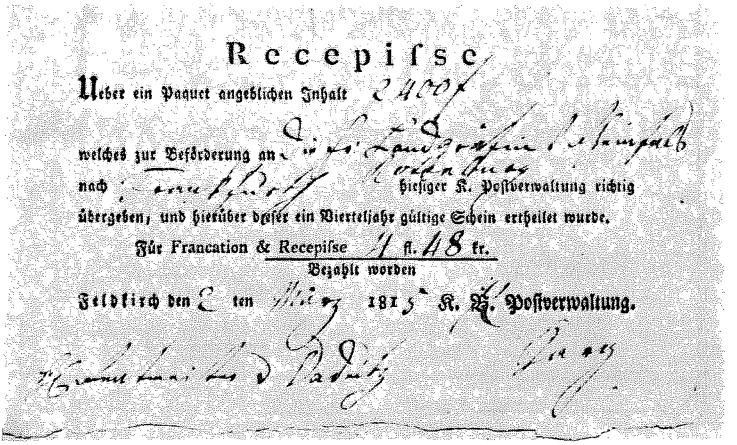
K. K. Postwagens-Expedition. [illegible]

Wien

   b. 1820, Beleg vom 30. Mai in Feldkirch mit dem Text:
   K.K. Postwagens-Expedition
   abgebildet und Beschreibung in Liechtenstein-Philatelist (alt) Nr. 10, S. 137f:

Recepisse von 1820. Handpapier. Bedruckte Fläche 135 x 80 mm. Kleine Überschrift "Recepisse" 23 mm. Für Bludenz bestimmt. Bludenz mit Tinte gestrichen. Feldkirch unten nach "k.k. Postwagen-Expedition" handschriftlich beigefügt. Text:

Tschann zeichnete am 30. Mai 1820 für die k.k. Postwagen-Expedition in Feldkirch


Recepisse

Ueber ein Paquet angeblichen Inhalt [illegible]

welches zur Beförderung an [illegible] nach [illegible] hiesiger K. Postverwaltung richtig übergeben, und hierüber dieser ein Vierteljahr gültige Schein ertheilet wurde.

Für Francation & Recepisse 1 fl. 48 kr.

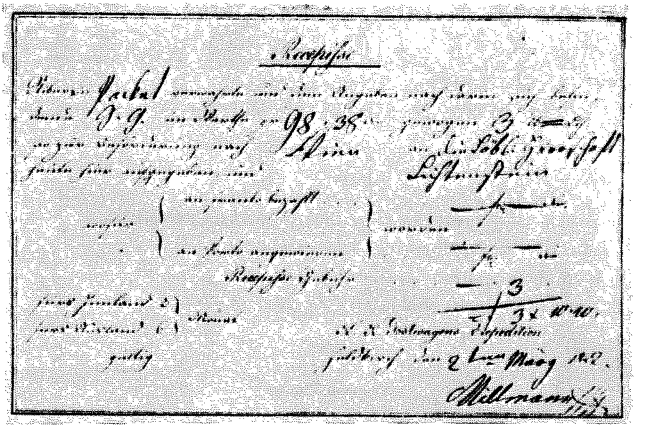
Bezahlt worden

Feldkirch den 2 ten [illegible] 1815 K. K. Postverwaltung.

K.(aiserlich) K.(öniglich) Österr.(eichische) Postverwaltung

1. Typen der Lithographischen Scheine

a. 1822, Postwagen-Expedition vom 2. März
(Postmuseum Vaduz: II-4-26)


Recepisse

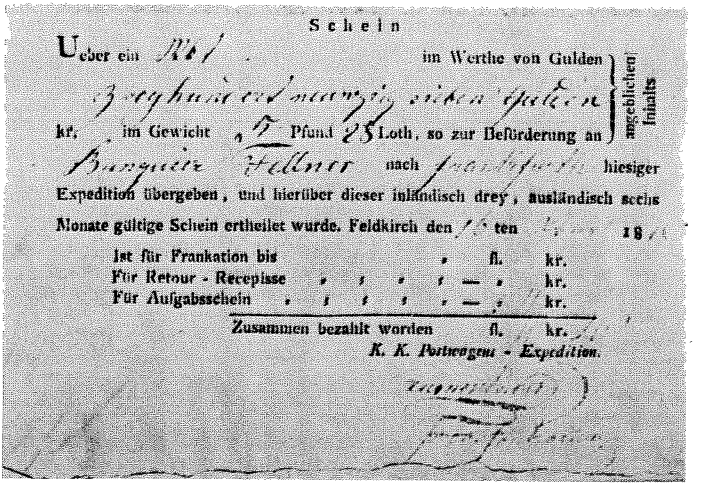
b. 1823, ebenso wie 1822 vom 29. August
Beschreibung: Liechtenstein-Philatelist (alt) Nr. 10, S. 138:

Recepisse vom Jahre 1823. Lithographiert, dünneres Papier, Kurrant- und Lateinschrift, umrahmt, Grösse der Umrahmung 150 x 100 mm. Text:

Millmann zeichnete am 29. April 1823 für die k.k. Postwagen-Expedition in Feldkirch.

2. Type der Administrationsscheine

a. 1818, K.K. Postwagen-Expedition vom 16. Oktober
(Postmuseum: II-4-25)



Schein

Ueber ein Rol im Werthe von Gulden
Zeychnet und meerzig zehen Spetzen
kr. im Gewicht 5 Pfund 25 Loth, so zur Beförderung an
Banquier Hellmer nach Frankfurt hiesiger
Expedition übergeben, und hierüber dieser inländisch drey, ausländisch sechs
Monate gültige Schein ertheilet wurde. Feldkirch den 16 ten 18

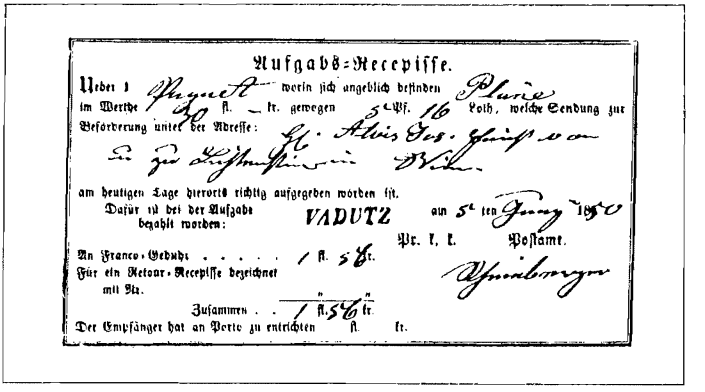
angeblichen Inhalts

Ist für Frankation bis fl. kr.
Für Retour - Recepisse fl. kr.
Für Aufgabsschein fl. kr.
Zusammen bezahlt worden fl. kr.
K. K. Postwagen - Expedition.

Österreichische Postverwaltung in Liechtenstein

Die ersten gesetzten Auf-Abgabe- und Retourrecepissen weisen keinen Hinweis auf ihre Verwendung bei der Brief- oder Fahrpost auf. Sie datieren um das Jahr 1840 und wurden bis in die 50iger Jahre hinein verwendet. Die Scheine haben auch keine Drucksortenvermerke. Der Formularstempel des Aufgabepostamtes kann vorkommen, ist aber nicht immer abgeschlagen worden. Es gibt verschiedene Drucktypen und Abmessungen der meist doppellinigen Rahmeneinfassung. In der ersten Zeit tragen die Postscheine auf der Rückseite verschiedene Mitteilungen.

a. Aufgabs-Recepisse, bekannt von Balzers, Vadutz



Aufgabs-Recepisse.

Ueber 1 Paquet worin sich angeblich befinden Pluie
im Werthe 20 fl. — kr. gewogen 5 Pf. 16 Loth, welche Sendung zur
Beförderung unter der Adresse: Gl. Alois Gos. Hainz von
zu Lichtenstein Wien

am heutigen Tage hierorts richtig aufgegeben worden ist.
Dafür ist bei der Aufgabe bezahlt worden: VADUTZ am 5t. ten Juny 1850
Pr. k. k. Postamt.

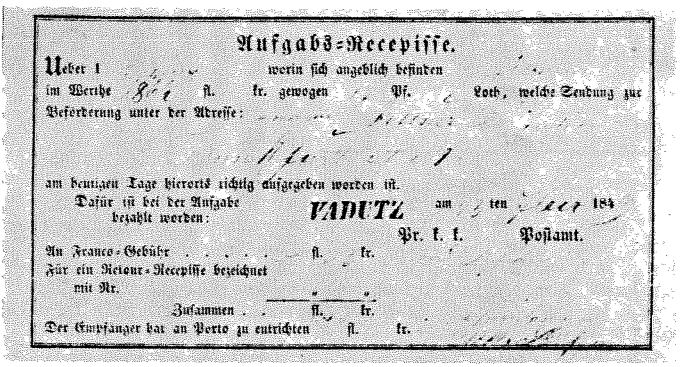
An Franco-Gebühr . . . . . 1 fl. 56 kr.
Für ein Retour-Recepisse bezeichnet mit Nr. " "
Zusammen . . 1 fl. 56 kr.
Der Empfänger hat an Porto zu entrichten fl. kr.

Recepisse aus den 1840er und 1850er Jahren. Dünnes Papier, umrandet, beidseitig bedruckt, unregelmässig berandet, Grösse mit Rand 186 x 117 mm bis 170 x 95 mm stark schwankend. Grösse der Umrandung 153 x 83 mm.

Rückseite: Rechts oben Doppeladler im Kreis mit Umschrift: K.K. HOF-POST-OECONOMIE-VERWALTUNG.

Zur Nachricht.

1. Für das Aufgabs-Recepisse darf keine Gebühr abgenommen werden.
2. Nur auf ausdrückliches Begehren des Aufgebers wird ein Retour-Recepisse gegen Entrichtung der für einen einfachen Brief entfallenden Portogebühr ausgefertigt, welches nach der Rücklangung, versehen mit der Unterschrift des Empfängers gegen dieses Aufgabs-Rezepisse ausgewechselt wird.
3. Die Postanstalt haftet sowohl für Abgang und Beschädigung, als auch für den Verlust der Sendung nach den Bestimmungen der Fahrpost-Ordnung vom 6. Juli 1838 unter daselbst § 33 angedeuteten Beschränkungen.
4. Die Haftung erlischt bei Versäumung der Reklamationsfrist, welche für die im Inlande abzugebenden Sendungen auf drei Monate, und für Sendungen nach dem Auslande für sechs Monate, vom Tage der Aufgabe an gerechnet, festgesetzt ist.
5. Über eine mündliche, innerhalb der Reklamationsfrist geschehene Nachfrage wegen richtiger Bestellung der Sendung wird auf Begehren des Aufgebers ein amtliches Quästionsschreiben gegen Entrichtung des einfachen Briefportos abgesendet. Ist der Aufgabe ein Retour-Recepisse ausgefertigt worden und solches nicht zurückverlangt, so erfolgt die Absendung des Quästionsschreibens unentgeltlich. In beiden Fällen wird darüber die Bestätigung hier unten beigefügt, welche als Beweis der richtig eingehaltenen Reklamationsfrist zu gelten hat.



Aufgabs-Recepisse.

Ueber 1 worin sich angeblich befinden

im Werthe fl. kr. gewogen Pf. Loth, welche Sendung zur Beförderung unter der Adresse:

am heutigen Tage hierorts richtig aufgegeben worden ist.

Dafür ist bei der Aufgabe bezahlt worden: VADUTZ am ten 184

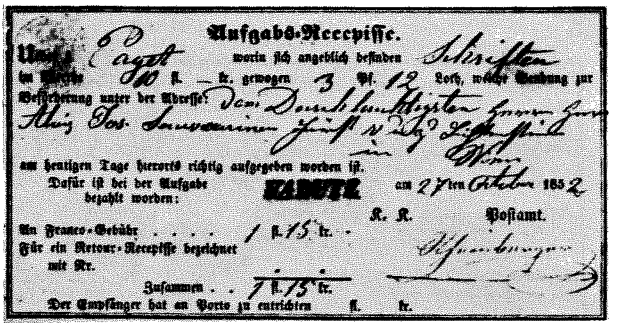
Pr. k. k. Postamt.

An Francs-Gebühr . . . . . fl. kr.

Für ein Retour-Recepisse bezeichnet mit Nr.

Zusammen . . fl. kr.

Der Empfänger hat an Porto zu entrichten fl. kr.



Aufgabs-Recepisse.

worin sich angeblich befinden

im Werthe fl. kr. gewogen Pf. Loth, welche Sendung zur Beförderung unter der Adresse:

am heutigen Tage hierorts richtig aufgegeben worden ist.

Dafür ist bei der Aufgabe bezahlt worden: VADUTZ am 27ten 1852

K. K. Postamt.

An Francs-Gebühr . . . . 1 fl. 15 kr.

Für ein Retour-Recepisse bezeichnet mit Nr.

Zusammen . . 1 fl. 15 kr.

Der Empfänger hat an Porto zu entrichten fl. kr.

Dieses Formular wurde noch im Jahre 1857 in VADUZ verwendet. Für das Postamt unterzeichnete Rheinberger.



b. Abgabs-Recepisse, bekannt von Balzers, Vadutz

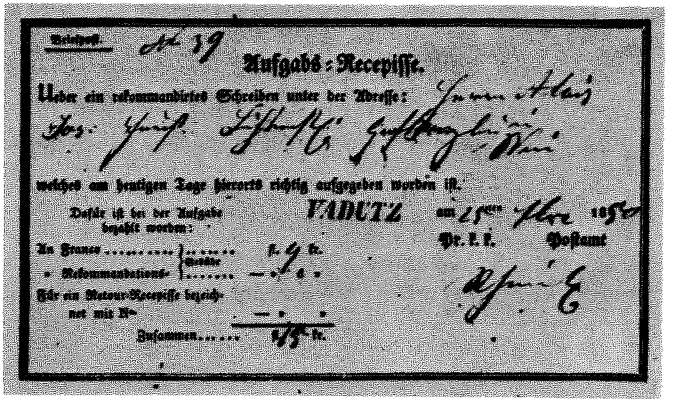
c. Retour-Recepisse

Scheine der Briefpost

Bei der Post wurde eine strenge Trennung zwischen der Brief- und Fahrpost vorgenommen. Geld- und Wertsendungen wurden nur mit der Fahrpost befördert. Die Formulare der Briefpost sind an dem jeweiligen Hinweis kenntlich. Die Scheine haben keine Drucksorten-Nummer. Die Belege von Vaduz sind die vor allem vorkommenden und erhaltenen Belege.

Aufgabs-Recepisse

mit doppelliniger Einfassung, schwankenden Grössen mit Jahreszahleindruck 184, diese wurden auch in den 50er und bei Belegen von Balzers bis in die 60er Jahre gebraucht.



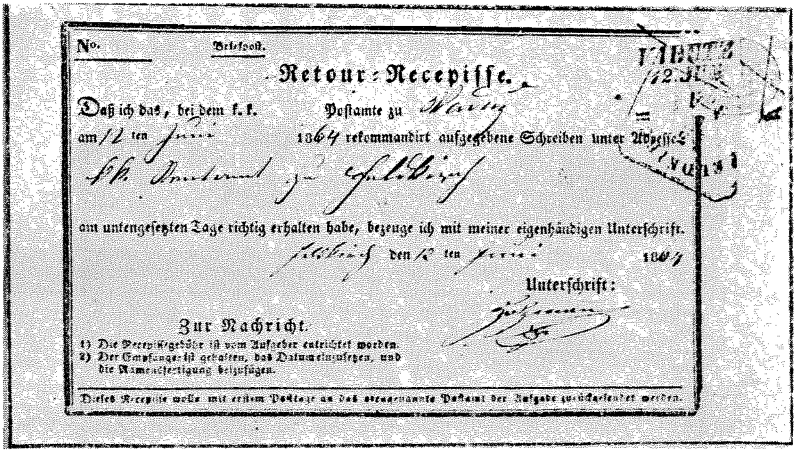
Abgabs-Recepisse

überwiegend von Vaduz bekannt.

Retour-Recepisse



Hier ist der Anfertigungsort der Retour-Recepisse in der oberen Zeile überwiegend handschriftlich eingesetzt. Vaduz verwendete den Einzeiler-Stempel: Vadutz. Die Recepissen-Gebühr wurde teilweise auf dieser durch Aufkleben von Freimarken gedeckt und mit dem jeweiligen Datumstempel entwertet.





Briefpost.

Aufgabs-Recepisse.

Ueber ein rekommandirtes Schreiben unter der Adresse:

welches am heutigen Tage hierorts richtig aufgegeben worden ist.

Dafür ist bei der Aufgabe bezahlt worden: am ten 18

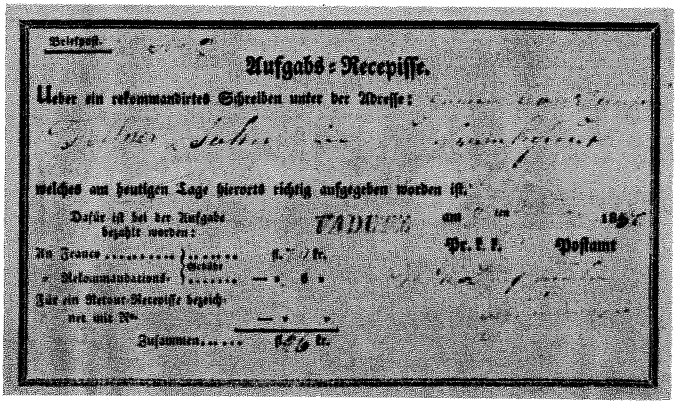
An Franco ..... } Gebühr fl. kr.

„ Rekommandations- } ..... — „ 6 „

Für ein Retour-Recepisse bezeichnet mit Nro — „ „

Zusammen..... fl. kr.

Pr. k. k. Postamt



Briefpost.

Aufgabs-Recepisse.

Ueber ein rekommandirtes Schreiben unter der Adresse:

VADUZ

welches am heutigen Tage hierorts richtig aufgegeben worden ist.

Dafür ist bei der Aufgabe bezahlt worden: am ten 18

An Franco ..... } Gebühr fl. kr.

„ Rekommandations- } ..... — „ 6 „

Für ein Retour-Recepisse bezeichnet mit Nro — „ „

Zusammen..... kr.

Pr. k. k. Postamt

Scheine der Fahrpost

Die Fahrpost beförderte vor allem Geld- und Wertsendungen. Ihr kommt besonders vor der Einführung des Postanweisungsdienstes besondere Bedeutung zu, da Gelder aus Kaufhandlungen mit der Fahrpost befördert wurden.

Aufgabe-Recepisse

bekannt überwiegend von Vaduz, mit doppelliniger Einfassung.

Aufgabs-Recepisse

Retour-Recepisse

Belege der Fahrpost mit Drucksorten-Vermerk kommen vom Ende der 60er Jahre vor. Der grosse Formularbedarf und das Bestellwesen verlangte eine Numerierung.

D.S. 420 a. Aufgabs-Recepisse, in doppelliniger Einfassung. Mit Druckvermerk: Fahrpost Nr. 420 am linken Rand. Ortsangaben des ausstellenden Amtes mit Formularstempel oder handschriftlich mit Unterschrift des Postmeisters Rheinberger.

b. Aufgabs-Recepisse, in doppelliniger Einfassung. Mit Druckvermerk: D.S. 420 am linken Rand. Mit Hoheitsadler zwischen Aufgabs und Recepisse.

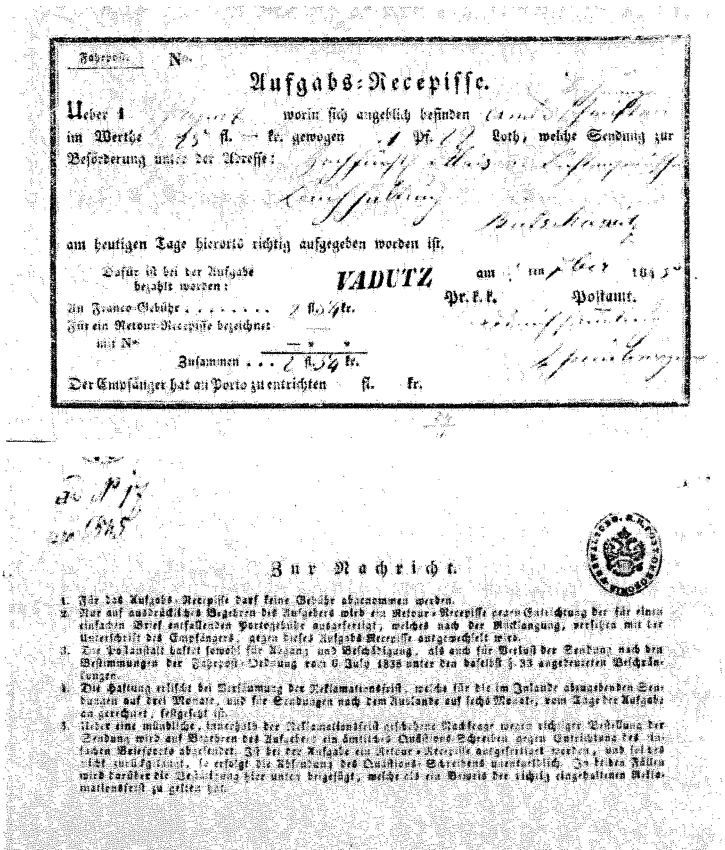
D.S. 422 a. Abgabs-Recepisse, mit doppelliniger Einfassung. Mit Druckvermerk: Fahrpost Abgabs-Recepisse Nr. 422 am linken Rand. Ortsangabe mal mit Formularstempel, mal handschriftlich.

b. Abgabs-Recepisse, mit doppelliniger Einfassung. Druckvermerk wie vor bei a, jedoch mit Mitteilung "Zur Nachricht" für den Empfänger.

c. Abgabs-Recepisse, mit doppelliniger Einfassung. Mit Druckvermerk: Drucksorte Nr. 422 am linken Rand.

D.S. 419 a. Retour-Recepisse, mit doppelliniger Einfassung. Druckvermerk: Fahrpost Retour-Recepisse Nr. 419 an linken Rand. Kommt auch mit Frankierung vor. Aufgabestempel mit Einzeiler von Vaduz.

b. Retour-Recepisse, mit doppelliniger Einfassung. Druckvermerk: Drucksorte Nr. 419 am linken Rand.



Fahrpost. No.

Aufgabs-Recepisse.

Ueber 1 [illegible] worin sich angeblich befinden [illegible]
im Werthe [illegible] fl. — kr. gewogen 1 Pf. [illegible] Loth, welche Sendung zur Beförderung unter der Adresse: [illegible]

am heutigen Tage hierorts richtig aufgegeben worden ist.

Dafür ist bei der Aufgabe bezahlt worden:

VADUTZ am [illegible] 184[illegible]

Pr. k. k. Postamt.

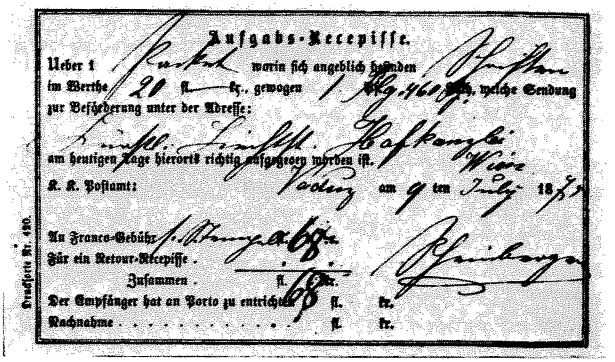
An Franco-Gebühr . . . . . 1 fl. [illegible] kr.
Für ein Retour-Recepisse bezeichnet mit No. — " "
Zusammen . . . [illegible] fl. [illegible] kr.

Der Empfänger hat an Porto zu entrichten fl. kr.

[illegible]

Zur Nachricht.

1. Für das Aufgabs-Recepisse darf keine Gebühr abgenommen werden.
2. Nur auf ausdrückliches Begehren des Aufgebers wird ein Retour-Recepisse gegen Entrichtung der für einen einfachen Brief entfallenden Portogebühr ausgefertiget, welches nach der Rückkehr, versehen mit der Unterschrift des Empfängers, gegen dieses Aufgabs-Recepisse ausgewechselt wird.
3. Die Postanstalt haftet sowohl für Abgang und Beschädigung, als auch für Verlust der Sendung nach den Bestimmungen der Taxpost-Ordnung vom 6. July 1838 unter den daselbst §. 33 angeführten Beschränkungen.
4. Die Haftung erlischt bei Verstreichung der Reklamationsfrist, welche für die im Inlande abzusendenden Sendungen auf drei Monate, und für Sendungen nach dem Auslande auf sechs Monate, vom Tage der Aufgabe an gerechnet, festgesetzt ist.
5. Ueber eine mündliche, innerhalb der Reklamationsfrist erhobene Nachfrage wegen nicht erfolgter Zustellung der Sendung wird auf Verlangen des Aufgebers ein amtliches Qualitäts-Schreiben gegen Entrichtung des einfachen Briefporto's abgefunden. Ist bei der Aufgabe ein Retour-Recepisse ausgefertiget worden, und solches nicht zurückgestellt, so erfolgt die Abfindung des Qualitäts-Schreibens unentgeltlich. In beiden Fällen wird darüber die Bescheinigung hier unten beigefügt, welche als ein Beweis der richtig eingehaltenen Reklamationsfrist zu gelten hat.

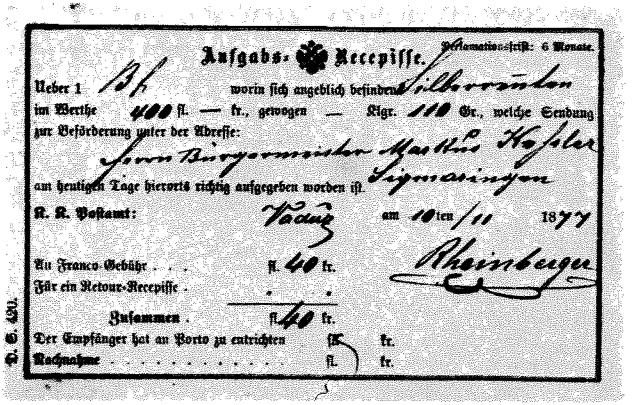


Aufgabs-Recepisse.

Ueber 1 [illegible] worin sich angeblich befinden [illegible]
im Werthe 20 fl. — kr., gewogen 1 Klg. 460 Gr., welche Sendung
zur Beförderung unter der Adresse: [illegible]
am heutigen Tage hierorts richtig aufgegeben worden ist.
K. K. Postamt: Vaduz am 9 ten July 185[illegible]

An Franco-Gebühr [illegible]
Für ein Retour-Recepisse . . .
Zusammen . fl. [illegible] kr.
Der Empfänger hat an Porto zu entrichten fl. kr.
Nachnahme . . . . . fl. kr.

Druckserie Nr. 490.

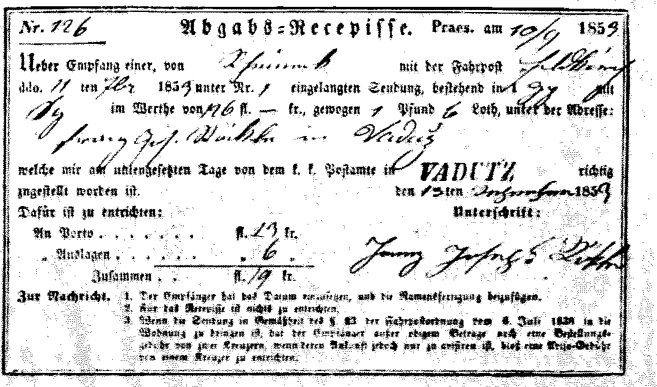


Aufgabs- Recepisse. Reclamationsfrist: 6 Monate.

Ueber 1 [illegible] worin sich angeblich befinden [illegible]
im Werthe 400 fl. — kr., gewogen — Klgr. 110 Gr., welche Sendung
zur Beförderung unter der Adresse:
[illegible]
am heutigen Tage hierorts richtig aufgegeben worden ist.
K. K. Postamt: Vaduz am 10ten/11 1877

An Franco-Gebühr . . . fl. 40 kr.
Für ein Retour-Recepisse . . .
Zusammen . fl. 40 kr.
Der Empfänger hat an Porto zu entrichten fl. kr.
Nachnahme . . . . . fl. kr.

P. G. Bl.

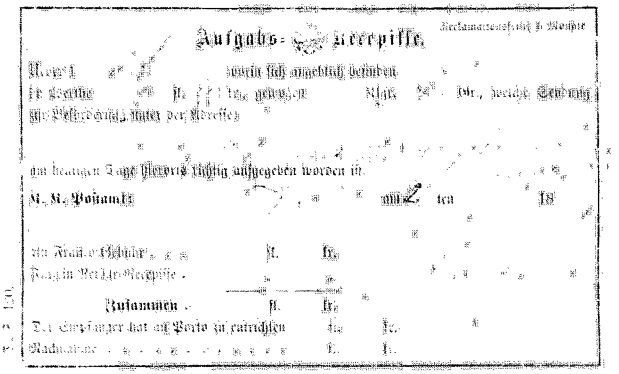


Nr. 126 Abgabs-Recepisse. Praes. am 10/9 1853

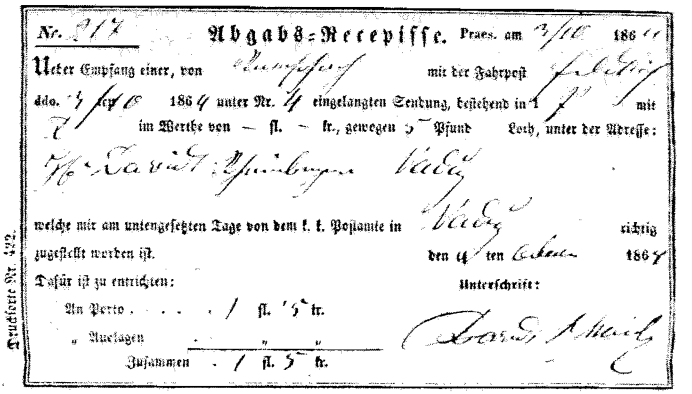
Ueber Empfang einer, von [illegible] mit der Fahrpost [illegible]
ddo. 11 ten [illegible] 1853 unter Nr. 1 eingelangten Sendung, bestehend in 1 [illegible] mit
[illegible] im Werthe von 96 fl. — kr., gewogen 1 Pfund 6 Loth, unter der Adresse:
[illegible]
welche mir am unterzeichneten Tage von dem k. k. Postamte in VADUTZ richtig
zugestellt worden ist. den 13ten [illegible] 1853
Dafür ist zu entrichten: Unterschrift:
An Porto . . . . . fl. 13 kr.
„ Auflagen . . . . . „ 6 „
Zusammen . . fl. 19 kr.

Zur Nachricht. 1. Der Empfänger hat das Datum zu bemerken, und die Namensfertigung beizufügen.
2. Für das Recepisse ist nichts zu entrichten.
3. Wenn die Sendung in Gemäßheit des § 13 der Nachgebührung vom 6. Juli 1850 in die Wohnung zu bringen ist, hat der Empfänger außer obigen Betrage noch eine Bestellungsgebühr von zehn Kreuzern, wenn deren Auflage jedoch nur zu entrichten ist, diese eine Drei-Gebühr von einem Kreuzer zu entrichten.

Fahrpost Abgabs-Recepisse Nr. 122.



Aufgabs-Recepisse.



Nr. 217 Abgabs-Recepisse. Praes. am 3/10 186 11

Ueber Empfang einer, von [illegible] mit der Fahrpost [illegible]

ddo. 3/Sep 6 186 4 unter Nr. 4 eingelangten Sendung, bestehend in 1 [illegible] mit

im Werthe von — fl. — kr., gewogen 5 Pfund Loth, unter der Adresse:

[illegible] Vaduz

welche mir am untengesetzten Tage von dem k. k. Postamte in Vaduz richtig

zugestellt worden ist. den 4 ten Oktober 186 7

Dafür ist zu entrichten: Unterschrift:

An Porto . . . . / fl. 5 kr.

„ Auslagen . . . . „ „

Zusammen . / fl. 5 kr.

Druckorte Nr. 172.

Scheine der Briefpost

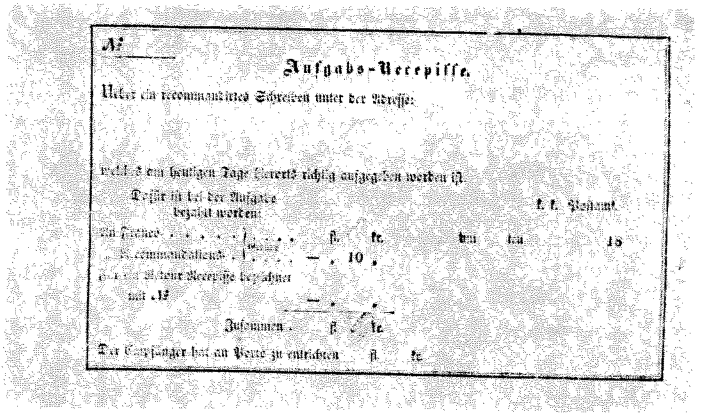
Die bekannten Belege datieren vom Ende der 60er Jahre bis Mitte der 80er Jahre, überwiegend kommen Belege von Vaduz vor.

D.S. 227 a. Aufgabe-Recepisse, mit doppelliniger Einfassung in leicht schwankender Grösse.
Links am Rand: Reclamiert am:
Drucksortenvermerk rechts unter der Einfassung: D.S. 227.
Zur Aufgabe wurde in den 80er Jahren der Fingerhut-Stempel von Vaduz benutzt.

D.S. 228 a. Abgabs-Recepisse, mit doppelliniger Einfassung.
Drucksortenvermerk unten links.

b. Abgabs-Recepisse, mit doppelliniger Einfassung.
Drucksortenvermerk am Rande links: "Drucksorte Nr. 228".

D.S. 226 a. Retour-Recepisse, mit doppelliniger Einfassung.
Drucksortenvermerk am linken Rand: Drucksorte Nr. 226.
Aufgabevermerk ist überwiegend handschriftlich vorgenommen.
Die Gebühr (bekannt mit 10 Kr. Frankatur) mit Fingerhut-Stempel Vaduz entwertet. Belege weisen ein gedrucktes Datum 186 auf und wurden in den 80er Jahren verwendet.



№ _____

Aufgabs-Recepisse.

Ueber ein recommandirtes Schreiben unter der Adresse:

welches am heutigen Tage hierorts richtig aufgegeben worden ist.

Dafür ist bei der Aufgabe bezahlt worden:

k. k. Postamt

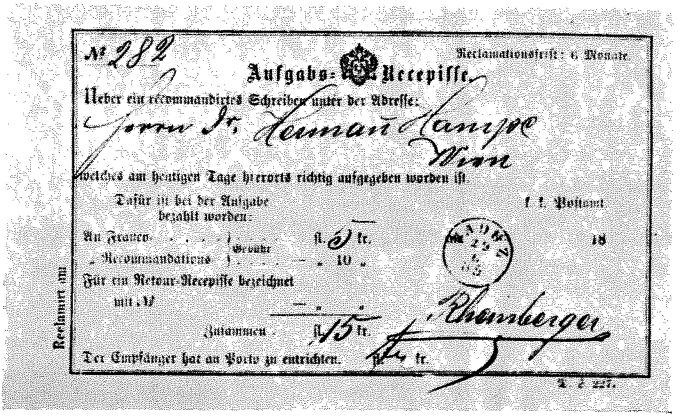
An Franco . . . . . fl. kr. Gewicht kr. 15

„ Recommandations . . . . . — „ 10 „

Für ein Retour-Recepisse bezeichnet mit № — „ —

Zusammen fl. kr.

Der Empfänger hat an Porto zu entrichten fl. kr.



№ 289

Reclamationsfrist: 6 Monate.

Aufgabs-Recepisse.

Ueber ein recommandirtes Schreiben unter der Adresse:

Herrn Dr. Herman Kampe

Wien

welches am heutigen Tage hierorts richtig aufgegeben worden ist.

Dafür ist bei der Aufgabe bezahlt worden:

k. k. Postamt

An Franco . . . . . fl. 5 kr.

„ Recommandations . . . . . „ 10 „

Für ein Retour-Recepisse bezeichnet mit № — „ —

Zusammen fl. 15 kr.

Der Empfänger hat an Porto zu entrichten fl. kr.

Rechnungs-Nr. 227.

Reclamirt am

Rhamberger



№ 288 Gratis.

Retour-Recepisse.

Das ich das bei dem k. k. Postamte zu Sadu?

am 21 im 10 1880 recommandirt aufgegebene Schreiben unter Adresse:

Ihre Hochwohlgeb. Frau Bertha Josie

von Löwenstein in Rheinneuberg

am untergesetzten Tage richtig erhalten habe, bezeuge ich mit meiner eigenhändigen Unterschrift.

den 1 Mai 1881.

Unterschrift:

Zur Nachricht.

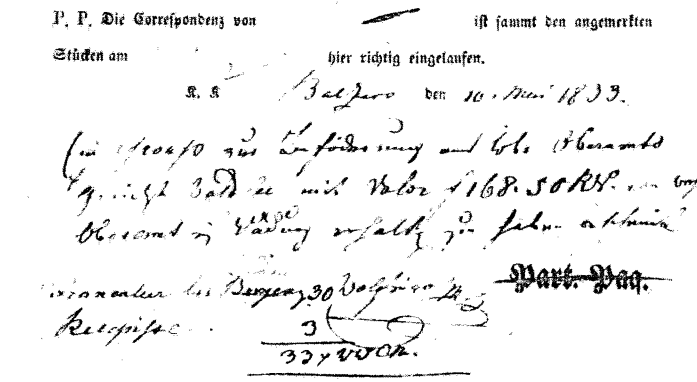
1) Die Recommandgebühr ist vom Aufgeber entrichtet worden.
2) Der Empfänger ist gehalten, das Datum einzusetzen, und die Bestätigung beizufügen.

Dieses Recepisse muß mit seinem Postsiegel an das obengenannte Postamt der Aufgabe zurückgesendet werden.

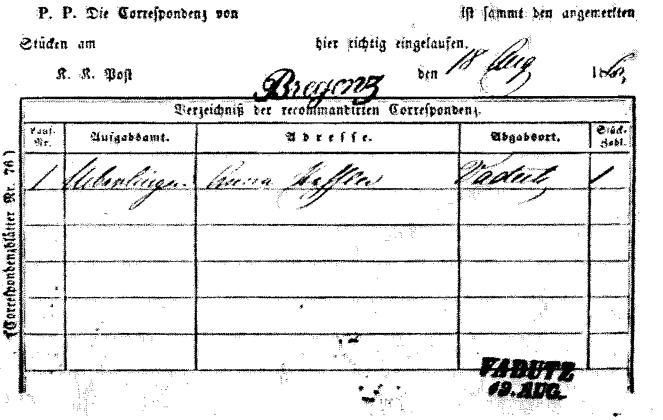
Empfangene Nr. 926

Begleitscheine von "recommandierten Correspondenzen"

1. Aus der Vormarkenzeit
   Beleg bekannt von Balzers 1833 (aus dem Postmuseum), ohne Druckvermerk.


P. P. Die Correspondenz von ist sammt den angemerkten
Stücken am hier richtig eingelaufen.
K. K. Balzers den 10. Nov. 1833.
Recepisse 3
Vart. Pag.

2. Aus der Markenzeit
   mit Druckvermerk Nr. 76.
   Mit den Stempeln des Abgangspostamtes, bekannt von Balzers, Vadutz, später Nendeln, aber auch von Bregenz und Feldkirch u.a.
   Das Empfänger-Postamt hat quittiert mit Stempel und Unterschrift.
   In verschiedenen Drucktypen, Formatgrössen und Papierfarben.
   a. Drucksorte Nr. 76 am Rande
      ohne Laufnummer
      mit Laufnummer
   b. Drucksorte Nr. 75 im Kopf oben
      ohne Laufnummer


P. P. Die Correspondenz von ist sammt den angemerkten
Stücken am hier richtig eingelaufen.
K. K. Post Bregenz den 18 Aug 18..
Verzeichniß der recommandirten Correspondenz.
(Correspondenzblätter Nr. 76.)
Laufende Nr. | Aufgabsamt. | Adresse. | Abgabsort. | Stück-Zahl.
1 | Schellenberg | Herrn Hasler | Vaduz | 1
VADUTZ 19. AUG.

Begleitscheine für "recommandierte" Briefpostsendungen
des k.k. fahrenden Postamtes (Bahnpost)"

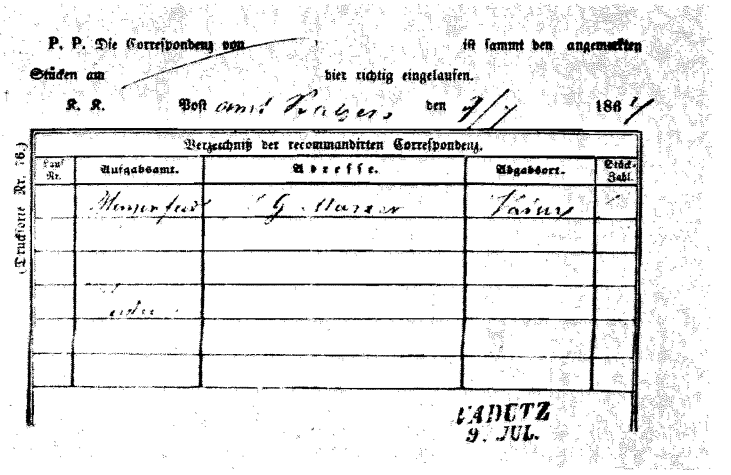
Die Belege nennen sich "Correspondenzkarte".
Keine Drucksorten-Nummer bekannt, mit eingedruckter Laufnummer 1-8.

Mit Bahnpoststempel des Zuges: Lindau - Bludenz

Zweiteiler Langstempel	a (Zug)	Nr. 45
	b (Zug)	Nr. 45
Einkreis-Stempel	c (Zug)	Nr. 45
	d (Zug)	Nr. 46

Das Empfängerpostamt hat durch Datumstempel den ordnungsgemäßen Eingang der Sendung quittiert, bekannt von

Vaduz,
Schaan,
Nendeln



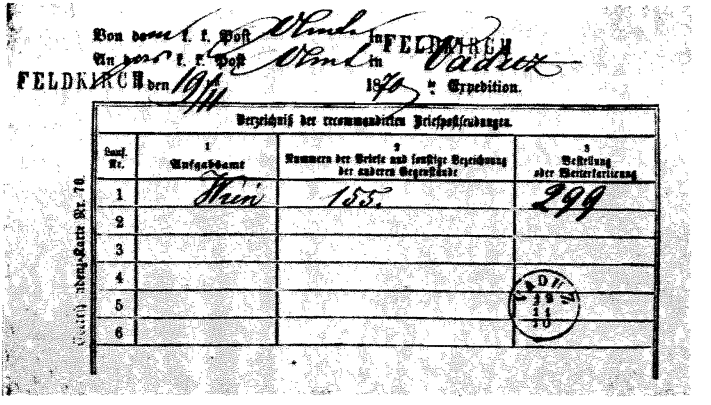
P. P. Die Correspondenz vom ist sammt den angemerkten
Stücken am hier richtig eingelaufen.
K. K. Post amt Feldkirch, den 9/7 184 1

Verzeichniß der recommandirten Correspondenz.

Laufende Nr.	Aufgabsamt.	Adresse.	Abgabsort.	Stück-Zahl.
	Meyerhof	G. Hasner	Vaduz	1
	"	"		
	"	"		
	"	"		

(Tradirte Nr. 18.)

VADUTZ
9. JUL.

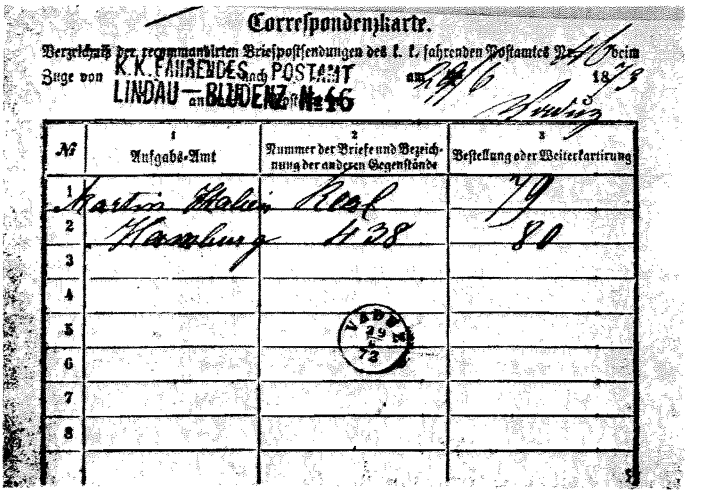


Von dem k. k. Post Amte in FELDKIRCH
An das k. k. Post Amt in Vaduz
FELDKIRCH den 9/7 1870 k. Expedition.

Verzeichniß der recommandirten Briefpostsendungen.

Laufende Nr.	1 Aufgabsamt	2 Nummern der Briefe und sonstige Bezeichnung der anderen Gegenstände	3 Bestellung oder Weiterfertigung
1	Wien	1555	299
2			
3			
4			
5			
6			

(Tradirte) Uebergabs-Karte Nr. 70.



Correspondenzkarte.

Verzeichniß der recommandirten Briefpostsendungen des k. k. fahrenden Postamtes No. beim Zuge von K.K. FAHRENDES POSTAMT nach LINDAU—BLUDENZ am 18

№	1 Aufgabs-Amt	2 Nummer der Briefe und Bezeichnung der anderen Gegenstände	3 Bestellung oder Weiterkartirung
1	Martin Hahn	Basel	79
2	Hamburg	438	80
3			
4			
5			
6			
7			
8			

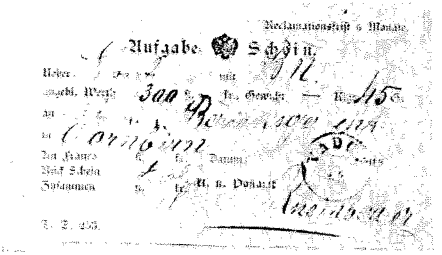
Aufgabescheine der Briefpost, bestimmt für Briefe, Wertsendungen und Pakete. Unterschiedliche Formate und Drucktypen der Schriftarten.

D.S. 253 kleines Format (107 x 50-60 mm) unterschiedlich in Format, Schriftbild mit Hoheitsadler.
Überwiegend von Vaduz bekannt, Aufgabeorte Balzers, Nendeln, sind seltener anzutreffen.

D.S. 5
a. kleines Format, ohne Linieneinfassung, mit Hoheitsadler. Bestimmt für recommandierte Sendungen.
b. schmales, breites Format, mit Feldereinteilung rechts für die Angabe von Wert, Gewicht, Nachnahme, Gebühr der jeweiligen Sendung. Die Grösse ist unterschiedlich (zwischen 144 x 41 mm schwankend). Mit Hoheitsadler. Das Auflagejahr in Klammern hinter der D.S. 5 vermerkt, fetter und feiner Druck. Bekannt von: 1905, 1908, 1910, 1912.
c. schmales, breites Format, wie in Beschreibung von b. Schlechtes bis dickes Papier, ohne Hoheitsadler, nach Kriegsende von 1918 bekannt.

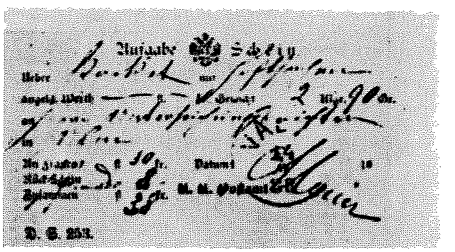
D.S. 261 Aufgabe-Schein für Nachnahmesendungen, mit doppelliniger Einfassung, mit Hoheitsadler, Grösse: 145 x 58 mm, bekannt von Vaduz.

D.S. 110 Quittung der Postverwaltung über eingezogene Abonnementsgebühren. Bekannt von Vaduz nach und um 1900.



Reclamationsfrist 6 Monate.

Aufgabe Schein.



Aufgabe Schein

D. S. 253.

Aufgabescheine für Briefposten, Wertsendungen, Pakete, Nachnahmen

1. Briefposten, Wertsendungen und Pakete

   a. Drucksorte 253, kleineres Format der Aufgabescheine 107 x 50-60 mm, verschiedene Anordnung des Schriftbildes, mit Hoheitsadler.

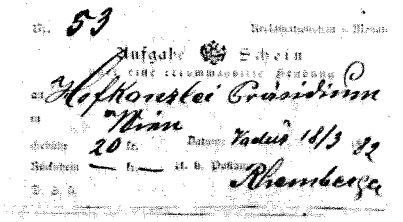
   b. Drucksorte 5, kleines Format für recommandierte Sendungen.

   c. Drucksorte 261, kleines Format (145 x 58 mm) für Nachnahmesendungen.

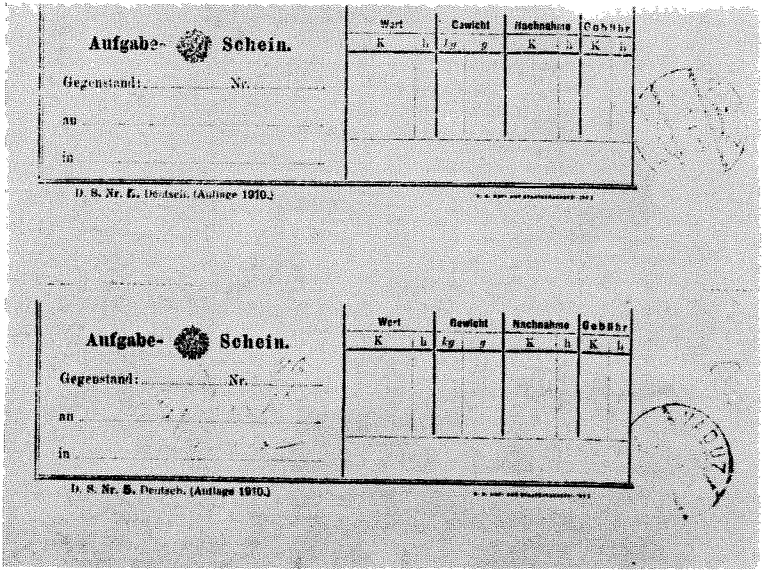
   d. Drucksorte 5, vereinfachtes Druckbild, rechts Felder für den Wert, Gewicht, Nachnahme und Gebühr der Sendung. Es kommen unterschiedliche Papierqualitäten vor.

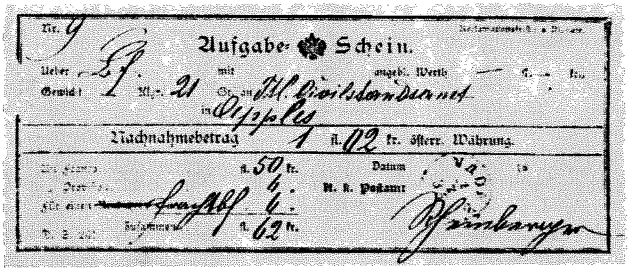
      Grösse ca. 144 x 41 mm

      1. mit Hoheitsadler zwischen Aufgabe- xx Schein
         fetter Druck
         feiner Druck
      2. ohne Hoheitsadler, in Scheinen nach 1918.



D.S. 5





Aufgabescheine für Postanweisungen

1867 wurde das Postanweisungsverfahren vereinheitlicht eingeführt.
Seit dieser Zeit gibt es Aufgabescheine für Postanweisungen.

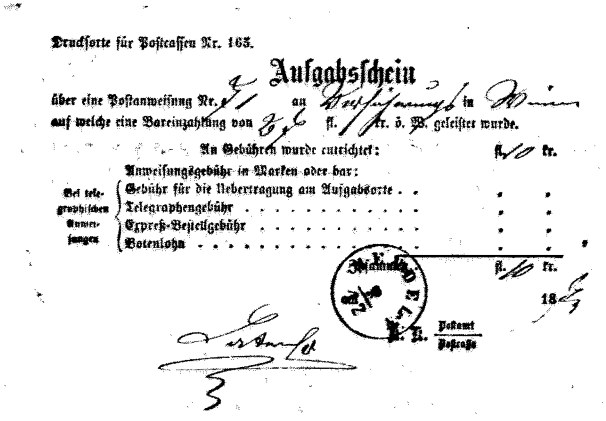
1. Aufgabeschein der Drucksorte D.S.(Nr.) 165, Format: ca. 165 x 105 mm in verschiedenen Schrifttypen und Druckbildern. Diese Belege kommen mit und ohne Datumstempel des Aufgabepostamtes vor, tragen zumindest aber die Unterschrift des Postmeisters.

2. Aufgabescheine der Drucksorte D.S.Nr. 158
   a. kleineres Format: ca. 103 x 100 mm
      der Auflagen vor und in 1888
   b. kleineres Format: ca. 103 x 80-90 mm
      der Auflagen nach 1890

3. Aufgabescheine der Drucksorte D.S.Nr. 158 (Hochformat)
   in vereinfachter Ausführung der Auflagen nach 1896
   mit Doppeladler zwischen Aufgabe- xx Schein

4. Aufgabescheine der Drucksorte D.S.Nr. 158 (Querformate)
   in einfachster Ausführung der Auflagen nach 1900
   a. mit Doppeladler in der linken, oberen Ecke
   b. ohne Doppeladler

   Trennung der Scheine erfolgte durch sägezähnartigen Durchstich.
   Formate schwankend zwischen 138-142 x 28-32 mm
   mit Aufgabepoststempel im rechten Feld.



Druckſorte für Poſtcaſſen Nr. 165.

Aufgabsſchein

über eine Poſtanweiſung Nr. 1 an [illegible] in [illegible]
auf welche eine Bareinzahlung von 3 fl. [illegible] kr. ö. W. geleiſtet wurde.

An Gebühren wurde entrichtet: fl. 10 kr.

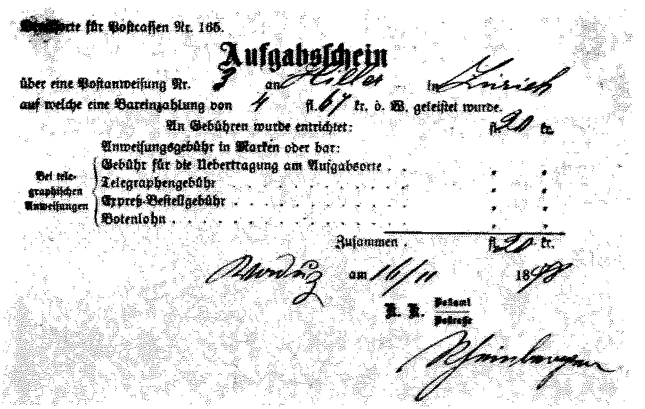
Anweiſungsgebühr in Marken oder bar:

Bei telegraphiſchen Anweiſungen:
- Gebühr für die Uebertragung am Aufgabsorte . . fl. . kr.
- Telegraphengebühr . . . . . fl. . kr.
- Expreß-Beſtellgebühr . . . . . fl. . kr.
- Botenlohn . . . . . fl. . kr.

Zuſammen fl. 10 kr.

am [illegible] 18[illegible]

K. K. Poſtamt Poſtcaſſe



Druckſorte für Poſtcaſſen Nr. 165.

Aufgabsſchein

über eine Poſtanweiſung Nr. 2 an [illegible] in [illegible]
auf welche eine Bareinzahlung von 4 fl. 67 kr. ö. W. geleiſtet wurde.

An Gebühren wurde entrichtet: fl. 20 kr.

Anweiſungsgebühr in Marken oder bar:

Bei telegraphiſchen Anweiſungen:
- Gebühr für die Uebertragung am Aufgabsorte . . fl. . kr.
- Telegraphengebühr . . . . . fl. . kr.
- Expreß-Beſtellgebühr . . . . . fl. . kr.
- Botenlohn . . . . . fl. . kr.

Zuſammen fl. 20 kr.

am 16/11 18[illegible]

K. K. Poſtamt Poſtcaſſe

Aufgabescheine für Postanweisungen

1867 wurde das Postanweisungsverfahren vereinheitlicht eingeführt.
Seit dieser Zeit gibt es Aufgabescheine für Postanweisungen.

1. Aufgabeschein der Drucksorte D. S. (Nr.) 165, Format: ca. 165 x 105 mm in verschiedenen Schrifttypen und Druckbildern. Diese Belege kommen mit und ohne Datumstempel des Aufgabepostamtes vor, tragen zumindest aber die Unterschrift des Postmeisters.

2. Aufgabescheine der Drucksorte D. 3. Nr. 158

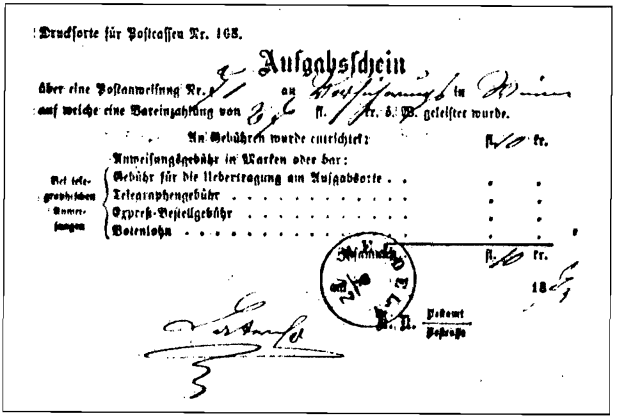
   a. kleineres Format: ca. 103 x 100 mm der Auflagen vor und in 1888
   b. kleineres Format: ca. 103 x 80 - 90 mm der Auflagen nach 1890

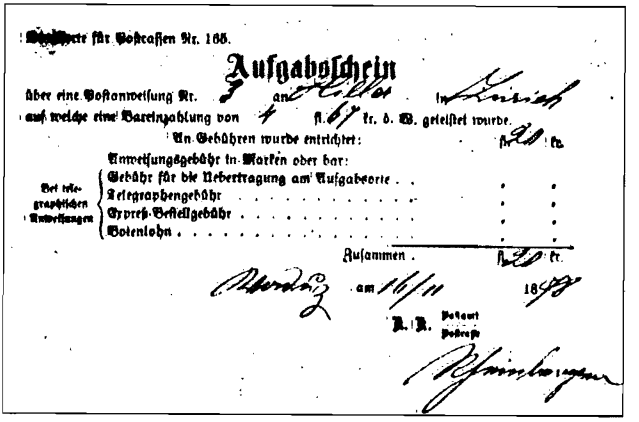
3. Aufgabescheine der Drucksorte D. S. Nr. 158 (Hochformat) in vereinfachter Ausführung der Auflagen nach 1896 mit Doppeladler zwischen Aufgabe- xx Schein

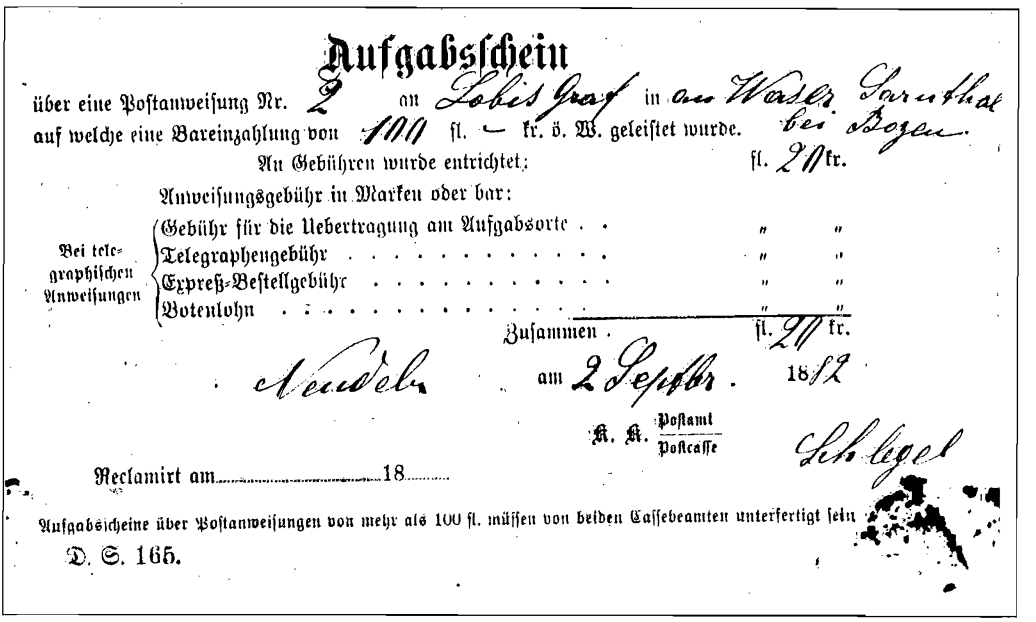
4. Aufgabescheine der Drucksorte D. S. Nr. 158 (Querformate) in einfachster Ausführung der Auflagen nach 1900

   a. mit Doppeladler in der linken, oberen Ecke
   b. ohne Doppeladler

   Trennung der Scheine erfolgte durch sägezahnartigen Durchstich. Formate schwankend zwischen 138 - 142 x 28 - 32 mm mit Aufgabepoststempel im rechten Feld.







Aufgabsschein

über eine Postanweisung Nr. 2 an Lobis Graf in am Wasser Sarnthal bei Bozen.
auf welche eine Bareinzahlung von 100 fl. — kr. ö. W. geleistet wurde.
An Gebühren wurde entrichtet: fl. 20 kr.
Anweisungsgebühr in Marken oder bar:

Bei telegraphischen Anweisungen:
- Gebühr für die Uebertragung am Aufgabsorte . . " "
- Telegraphengebühr . . . . . " "
- Expreß-Bestellgebühr . . . . . " "
- Botenlohn . . . . . " "

Zusammen . fl. 20 kr.

Neudeb. am 2 Septbr. 1862

K. K. Postamt / Postcasse Schlegel

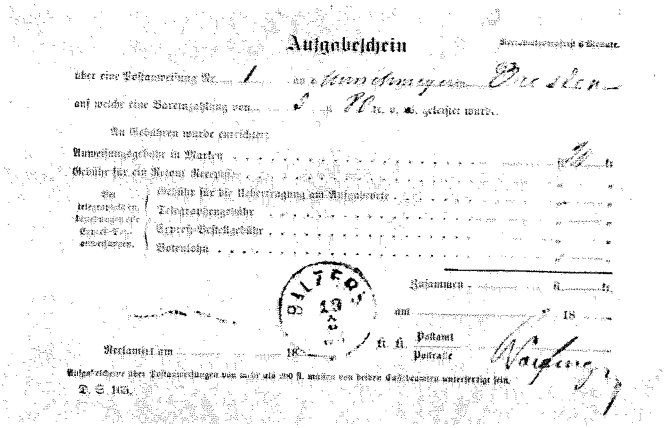
Reclamirt am ..... 18 .....

Aufgabsscheine über Postanweisungen von mehr als 100 fl. müssen von beiden Cassebeamten unterfertigt sein.

D. S. 165.

Aufgabschein

Unten links:	Reclamiert am 18
Rechts unten:	K. K. Postamt - Postcasse.
Unten durchgehender Zusatz:	Aufgabescheine über Postanweisungen von mehr als 100 fl. müssen von beiden Cassebeamten unterfertigt sein.
Drucksorte:	D. S. 165.



Aufgabeschein

Reclamationsfrei 6 Monate.

über eine Postanweisung Nr. 1 an Hermann Dresden

auf welche eine Baarzahlung von 2 fl. 80 kr. ö. W. geleistet wurde.

An Gebühren wurde entrichtet:

Anweisungsgebühr in Marken . . . . . 10 kr.

Gebühr für ein Retour-Recepisse . . . . . " "

Bei telegraphischen Anweisungen oder Expreß-Postanweisungen: Gebühr für die Uebertragung am Aufgabeorte . . . . . " "; Telegraphengebühr . . . . . " "; Expreß-Bestellgebühr . . . . . " "; Botenlohn . . . . . " "

Zusammen . . . fl. . . . kr.

BALTEN 19 OCT

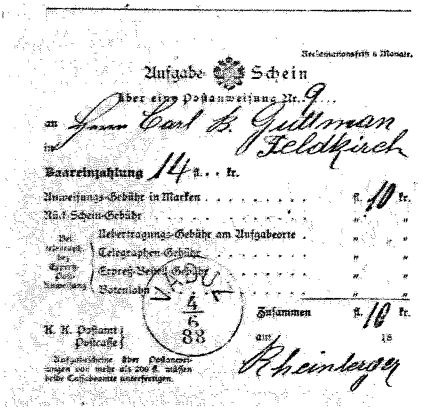
Reclamirt am . . . . . 18 . . .

am . . . . . 18 . . .

k. k. Postamt / Postraße

Aufgabescheine über Postanweisungen von mehr als 200 fl. müssen von beiden Cassabeamten unterfertigt sein.

D. S. 165.



Reclamationsfrei 6 Monate.

Aufgabe Schein

über eine Postanweisung Nr. 9

an Herrn Carl B. Gutmann

in Feldkirch

Baareinzahlung 14 fl. . . kr.

Anweisungs-Gebühr in Marken . . . . . fl. 10 kr.

Rückschein-Gebühr . . . . . " "

Bei telegraph. bez. Expreß-Postanweisung: Uebertragungs-Gebühr am Aufgabeorte . . . . . " "; Telegraphen-Gebühr . . . . . " "; Expreß-Bestell-Gebühr . . . . . " "; Botenlohn . . . . . " "

Zusammen fl. 10 kr.

K. K. Postamt / Postraße

4 6 88

am 18

Rheinberg

Aufgabescheine über Postanweisungen von mehr als 200 fl. müssen beide Cassabeamte unterfertigen.



Reclamationsfrei 6 Monate.

Aufgabe Schein 87

über eine Postanweisung Nr. . . .

an Herrn A. Hardegger

in Bornbirn

Baareinzahlung 61 fl. 10 kr.

Anweisungs-Gebühr in Marken . . . . . fl. 20

Rückschein-Gebühr . . . . . " "

Bei telegraph. bez. Expreß-Postanweisung: Uebertragungs-Gebühr am Aufgabeorte . . . . . " "; Telegraphen-Gebühr . . . . . " "; Expreß-Bestell-Gebühr . . . . . " "; Botenlohn . . . . . " "

Zusammen fl. 20

K. K. Postamt / Postraße

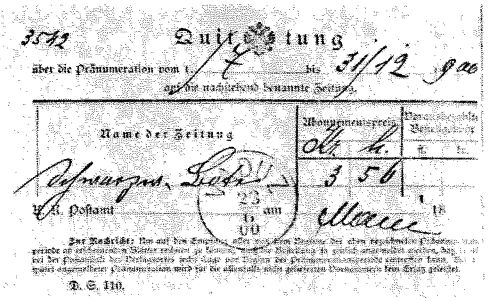
VADU 21 7 97

am 18

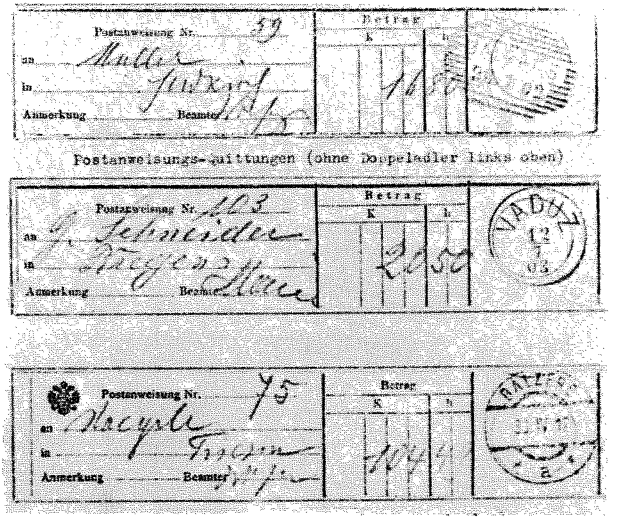
Rheinberge

T. S. 158.


Aufgabe-Schein.
Gegenstand
Empfänger
Bestimmungsort
Betrag
Gebühr
Postanweisung Nr. 74
VADUZ
den 189.
D. S. Nr. 158.


3542
Quittung
über die Pränumeration vom 1. bis 31/12 900
Name der Zeitung
Abonnementspreis
Vaduz
Postamt
Mayer
D. S. 110.

D.S. 110


Postanweisung Nr. 59
an Müller
in Schaan
Anmerkung
Betrag
K h
Postanweisungs-Quittungen (ohne Doppeladler links oben)
Postanweisung Nr. 103
an J. Schneider
in Triesenberg
Anmerkung
Betrag
K h
VADUZ
Postanweisung Nr. 75
an Nagele
in Triesen
Anmerkung
Betrag
K h

D.S. 110

Aviso- und Abgabeschein

Auf dem Aviso- und Abgabeschein wird der Empfang einer Sendung durch den Empfänger durch Unterschrift bestätigt.

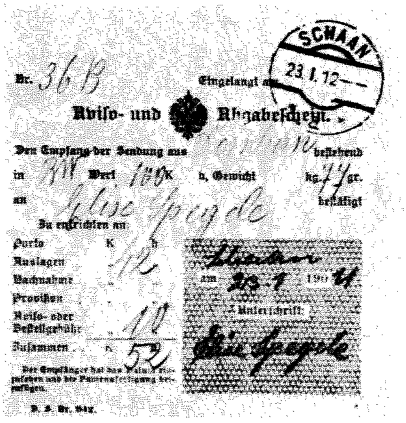
Diese Belege sind postintern und gelangten normalerweise nicht in den Besitz der Postkunden.

Das Wort Aviso deutet auf die Benachrichtigung hin, somit wurde dieses Formular auch für Ankündigungen benutzt. Anfallende Bestellgebühren wurden durch Postwertzeichen gedeckt, die auf der Rückseite aufgeklebt und entwertet wurden.

1. Scheine mit der Drucksorte Nr. 342, Format 112 x 112 mm
   a. aus der Guldenwährung bis 1900 in fl. und kr.
   b. aus der Kronenwährung nach 1900 in K und h.

2. Empfangsbestätigungen für verschiedene Sendungen
   Quittung des Empfängers durch Unterschrift, darüber ausfolgendes Postamt mit Datumstempel, rechts oben Bestellungs-Vormerk, links oben Abgabe-Protokoll-Nr., Format: 160 x 115 mm,
   aus der Zeit vor 1900 bekannt.

3. Abgabescheine für recommandierte Sendungen
   Links oben grosses R, rechts Doppeladler,
   nach 1900.



Empfang- und Erlagscheine des Postsparkassen-Amtes in Wien

Geschäftsleute, Unternehmen und Verlage unterhielten beim Postsparkassen-Amt in Wien Konten, auf die jeder Besteller, Abonnent und sonstige Kunden ihre Zahlungen beim Postamt vornehmen konnten. Der Einzahlende erhielt über die geleistete Einzahlung den Empfangschein für seine Einlage.

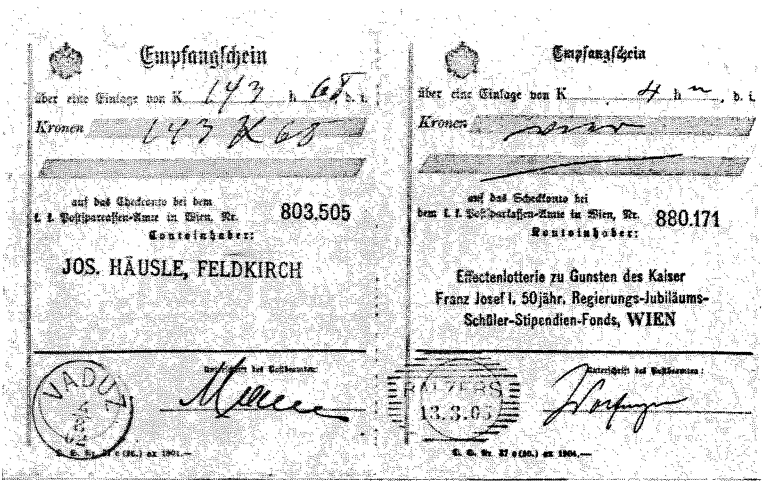
Die Belege tragen die Drucksorten-Nummer: D.S. Nr. 37 c mit verschiedenen Auflage-Jahreszahlen.

a. aus der Guldenwährung bis 1900, mit kleinem und grossem Doppeladler, grüner Unterdruck,
   mit Randdruck links: Coupon ...
   Format ca. 120 x 115 mm

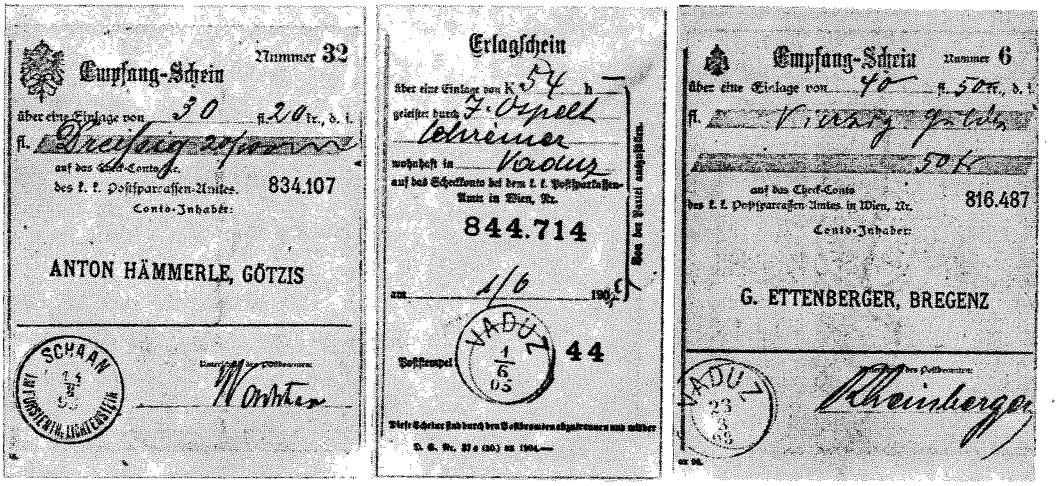
b. aus der Kronenwährung ab 1900, grüner Unterdruck

   1. Belege aus der Auflage von 1900 haben einen Kopf mit Hinweis auf die "Kronenwährung".
   2. Belege aus der Auflage ab 1901 ohne Währungshinweis.
   3. Belege aus der Auflage ab 1916 noch mit Doppeladler, aber einfarbiger Druck, vereinfachte Ausführung.

Alle Belege weisen bei Einzahlung in Liechtenstein, neben dem Poststempel die Unterschrift des jeweiligen Postmeisters auf.



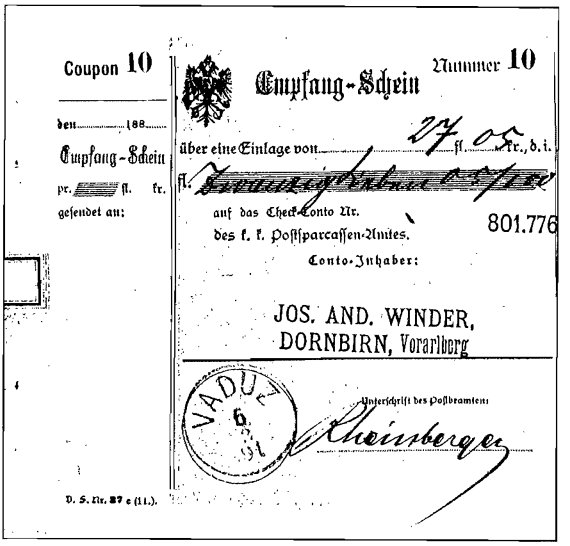




Die Darstellung von

Postanweisungen im In- und Auslandsverkehr,
Postbegleitadressen im In- und Auslandsverkehr, mit und ohne Wertangabe,
Nachnahme-Postanweisungen,
Frachtbriefen usw.

bedarf einer besonderen, späteren Bearbeitung.



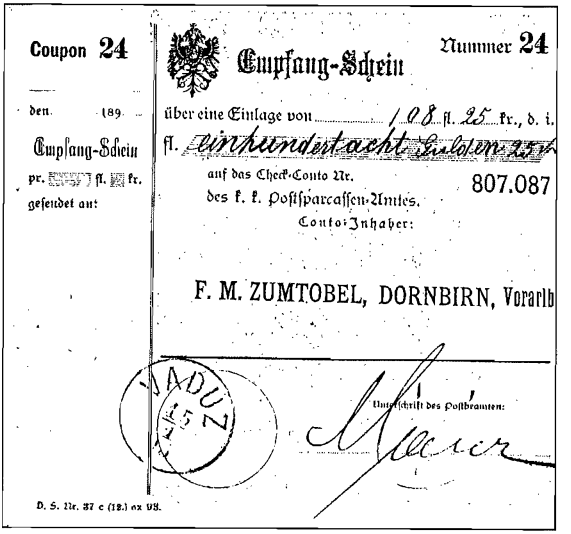
Links, großer Doppeladler

Währung: fl. kr.

Verwendungsdaten u.a.:

DS.Nr.37 c (11.)

Vaduz	14.1.1891
Vaduz	6.3.1891
Vaduz	1.6.1891
Vaduz	27.4.1892
Vaduz	18.3.1896



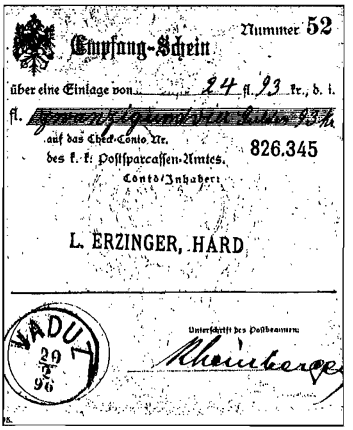
Links, großer Doppeladler

Währung: fl. kr.

Verwendungsdaten u.a.:

D.S.Nr37 c (12.) ex 92.
D.S.Nr37 c (12.) ex 93.
D.S.Nr.37 c (13.) ex 94.

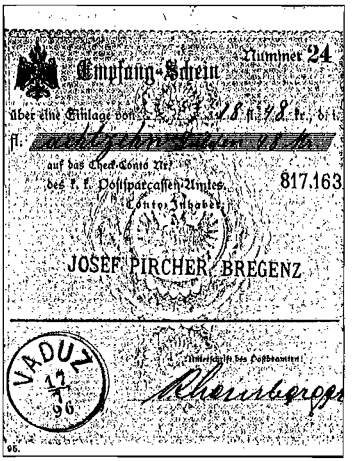
Vaduz	22.11.1892
Vaduz	15.1.1895
Vaduz	22.4.1895



Empfangschein

Links , großer Doppeladler Währung: fl.Kr.

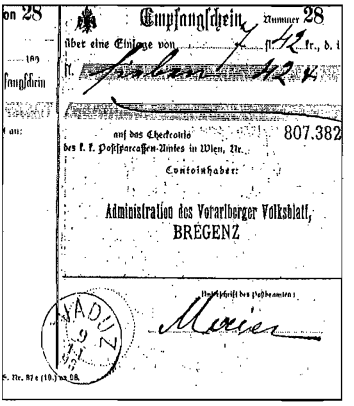
D.S.Nr.37 c (14.) ex 95 Verwendungszeit u.a: Vaduz 29.2.1896



Empfangschein

Links, großer geänderter Doppeladler Währung: fl.Kr.

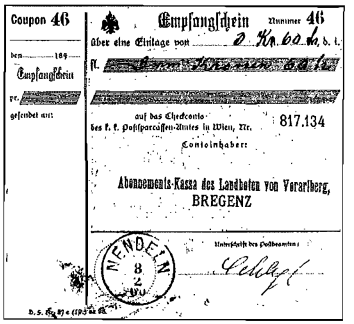
D.S.Nr.37 c (14.) ex 95 Verwendungszeit u.a.: Vaduz 17.7.1896



Empfangschein

Links, kleiner veränderter Adler Währung: fl.Kr.

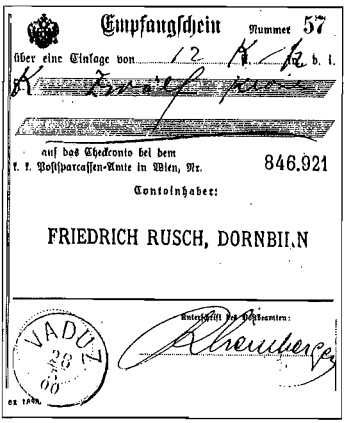
D.S.Nr.37 c (19.) ex 98 Verwendungszeit u.a.: Vaduz 9.11.1898
D.S.Nr37 c (20.) ex 1899



Empfangschein Währungsumstellung!

Links, kleiner veränderter Adler Währung: fl.Kr. geändert in K.h.

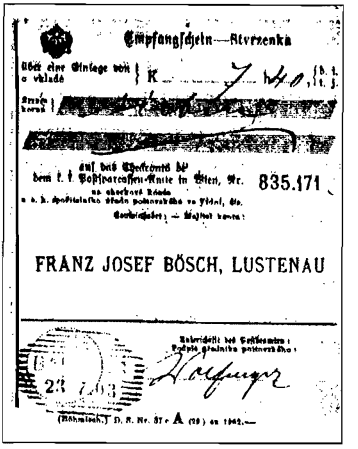
D.S.Nr.37 c (19.) ex 98 Verwendungszeit: Nendeln 8.2.00



Empfangschein Währungsumstellung!

Links, kleiner Adler Währung: fl.Kr. geändert in K.h.

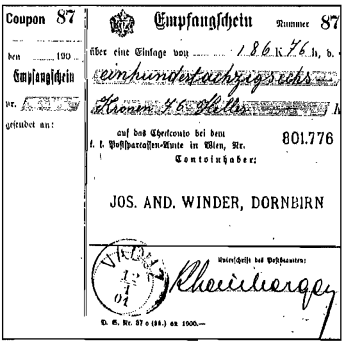
D.S.Nr.37 c (19.) ex 1898 Verwendungszeit u.a.: Vaduz 28.5.00



Empfangschein Stvrzenka

Links, kleiner Adler, zweisprachig: deutsch-böhmisch Währung: K.h.

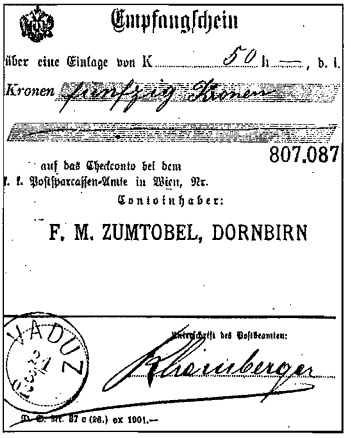
(Böhmisch) D.S.Nr.37 c A (29) ex 1902 Verwendungszeit u.a.: Balzers 23.7.03



Empfangschein

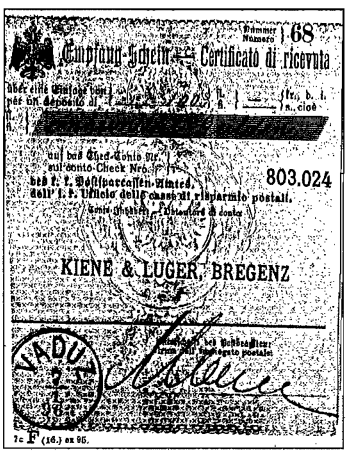
Links oben, kleiner Doppeladler Währung: K.h.

D.S.Nr.37 c (22.) ex 1900.- Verwendungszeit u.a.: Vaduz 12.1.01
D.S.Nr.37 c (23.) ex 1900.-
D.S.Nr.37 c (24.) ex 1900.-



Empfangschein

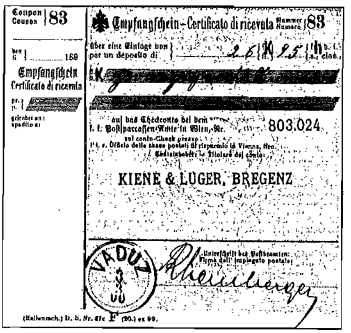
Links oben,kleiner Doppeladler Währung: K.h.		Verwendungszeiten u.a.:	
D.S.Nr.37 c (26.) ex	1901.-	Balzers	3.8.02
D.S.Nr.37 c (27.) ex	1901.-	Vaduz	3.11.02
D.S:Nr.37 c (29.) ex	1902.-	Balzers	19.12.03
D.S.Nr.37 c (30.) ex	1903.-	Balzers	14.2.04
D.S.Nr.37 c (30.) ex	1904.-	Vaduz	29.1.09
D.S.Nr.37 c (30.) ex	1905.-	Schaan	26.2.06
D.S.Nr.37 c (31.) ex	1907.-	Balzers	5.8.08
D.S.Nr.37 c (1.) ex	1908.-	Vaduz	29.1.09
D.S.Nr.37 c (2.) ex	1909.-	Schaan	19.1.11
D.S.Nr.37 c (3.) ex	1910.-	Nendeln	17.XII.1O
D.S:Nr.37 c (6.) ex	1912.-	Vaduz	25.XI.12
D.S.Nr.37 c (7.) ex	1912.-	Balzers	10.II.14
D.S.Nr.37 c (10.) ex	1914.-	Vaduz	16.III.16
D.S.Nr37 c (11.) ex	1915.-	Vaduz	16.X.16



Empfangschein Certificato di ricevuta

Links oben, großer Doppeladler Währung: fl.Kr. (italienisch)

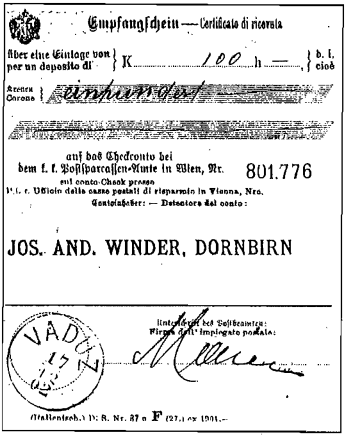
D.S.Nr.37 c F (11.)
D.S.Nr.37 c F (16.) ex 95. Verwendungszeit u.a.: Vaduz 7.1.1896



Empfangschein Certificato di ricevuta

Links oben, kleiner veränderter Adler Währung: fl.Kr. geändert in K.h.

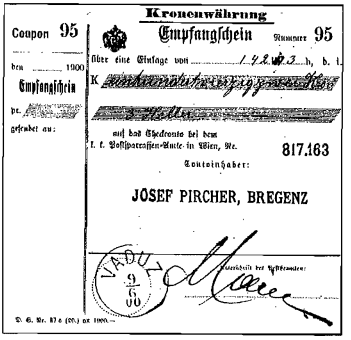
(Italienisch.) D.S.Nr.37 c F (20.) ex 99. Verwendungszeit u.a.: Vaduz 3.3.00



Empfangschein Certificato di ricevuta

Links oben, kleiner Doppeladler Währung: K.h.

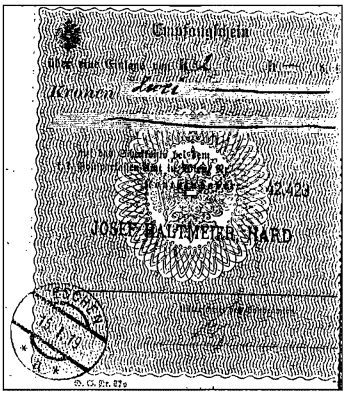
(Italienisch.) D.S.Nr.37 c F (27.) ex 1901.- Verwendungszeit u.a.: Vaduz 17.12.02



Empfangschein, Kronenwährung

Links oben, Doppeladler Währung: K.h.

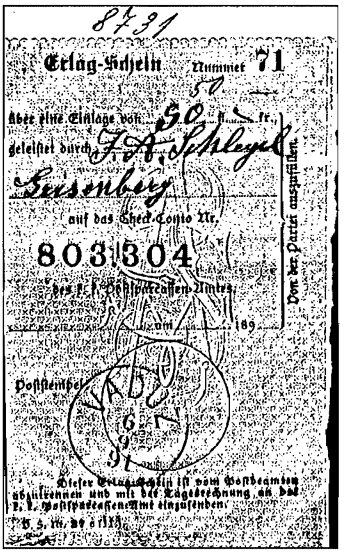
D.S.Nr.37 c (20.) ex 1900.- Verwendungszeit u.a.: Vaduz 9.6.00



Empfangschein

Links oben, kleiner Adler Währung: K.h.

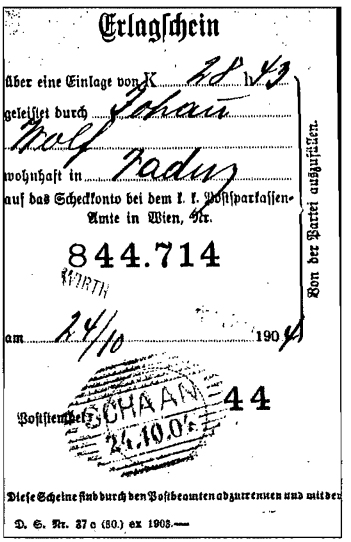
D.S.Nr. 37 c Verwendungszeit u.a.: Eschen 15.I.19



Erlang-Schein

Währung: fl.Kr.

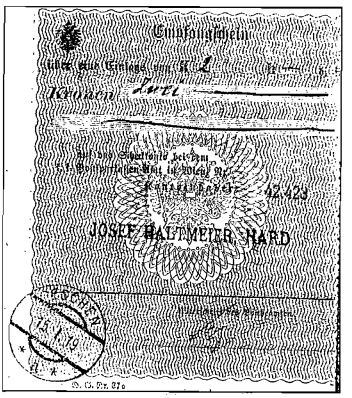
D.S.Nr.37 c (11.) Verwendungszeit u.a.: Vaduz 6.9.1891



Erlang-Schein

Währung: K.h. Verwendungszeit u.a.: Schaan 24.10.04

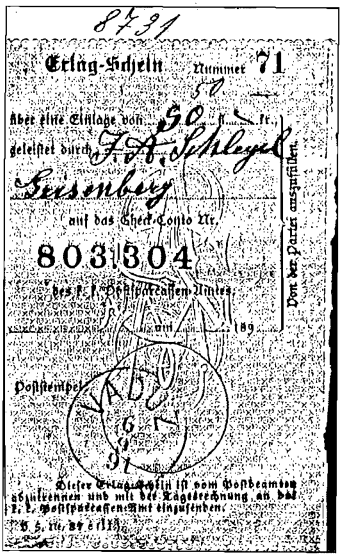
D.S.Nr.37 c (20.) ex 1899.
D.S.Nr.37 c (22.) ex 1900.
D.S.Nr.37 c (27.) ex 1901.
D.S.Nr37 c (30.) ex 1903.-
D.S.Nr37 c (30.) ex 1904.-
D.S.Nr.37 c (31.) ex 1905.-
D.S.Nr.37 c (31.) ex 1907.-
D.S.Nr.37 c (2.) ex 1909.-
D.S:Nr.37 c (7.) ex 1912.-
D.S.Nr37 c



Empfangschein

Links oben, kleiner Adler Währung: K. h.

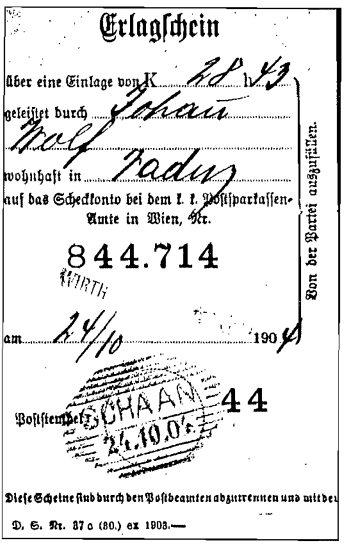
D. S. Nr. 37 c Verwendungszeit u. a.: Eschen 15.1.19



Erlang-Schein

Währung: fl. Kr.

D. S. Nr. 37 c (11.) Verwendungszeit u. a.: Vaduz 6.9.1891

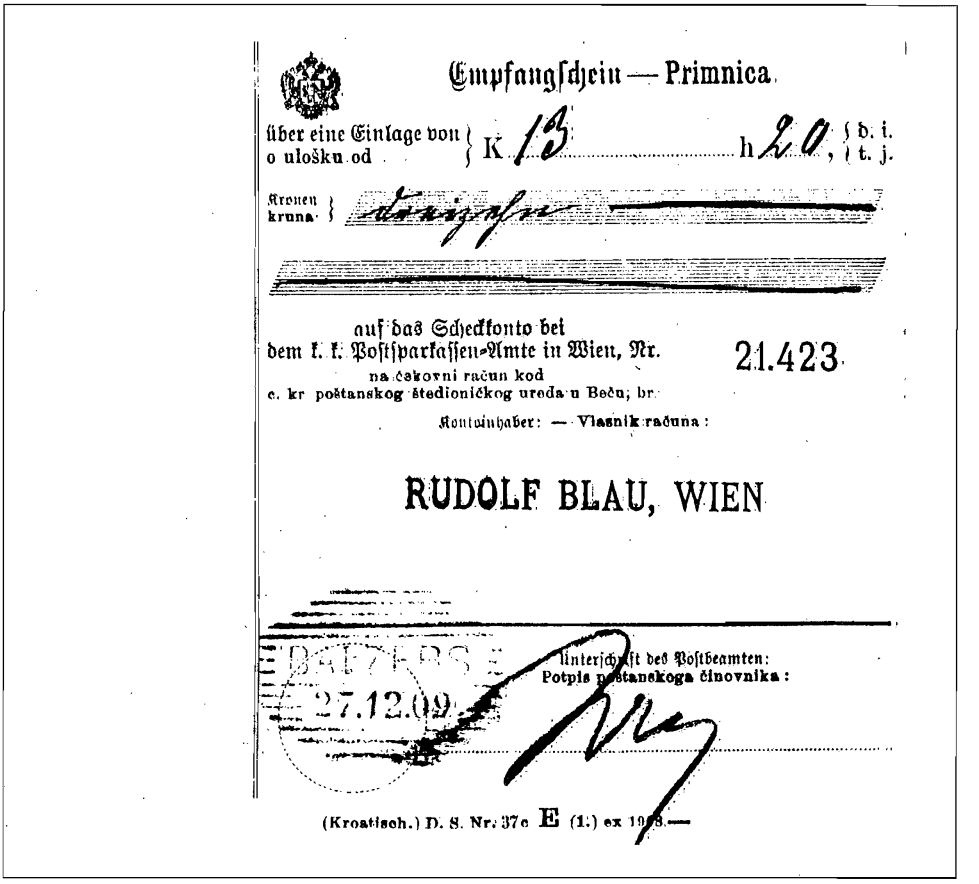


Erlang-Schein

Währung: K. h. Verwendungszeit u. a.: Schaan 24.10.04

D. S. Nr. 37 c (20.) ex 1899.
D. S. Nr. 37 c (22.) ex 1900.
D. S. Nr.37 c (27.) ex 1901.
D. S. Nr. 37 c (30.) ex 1903.-
D. S. Nr. 37 c (30.) ex 1904.-
D. S. Nr. 37 c (31.) ex 1905.-
D. S. Nr. 37 c (31.) ex 1907.-
D. S. Nr. 37 c (2.) ex 1909.-
D. S: Nr. 37 c (7.) ex 1912.-
D. S. Nr. 37 c

Empfangschein-Primnica


Empfangschein — Primnica.

über eine Einlage von } K. 13 h 20, { d. i. / t. j.
o ulošku od }

Kronen / kruna

auf das Scheckkonto bei
dem k. k. Postsparkassen-Amte in Wien, Nr. 21.423
na čekovni račun kod
c. kr poštanskog štedioničkog ureda u Beču, br.

Kontoinhaber: — Vlasnik računa:

RUDOLF BLAU, WIEN

BALZERS
27.12.09

Unterschrift des Postbeamten:
Potpis poštanskoga činovnika:

(Kroatisch.) D. S. Nr. 37c E (1.) ex 1908.—

Links, kleiner Adler, zweisprachig: deutsch - kroatisch Währung: K. h.

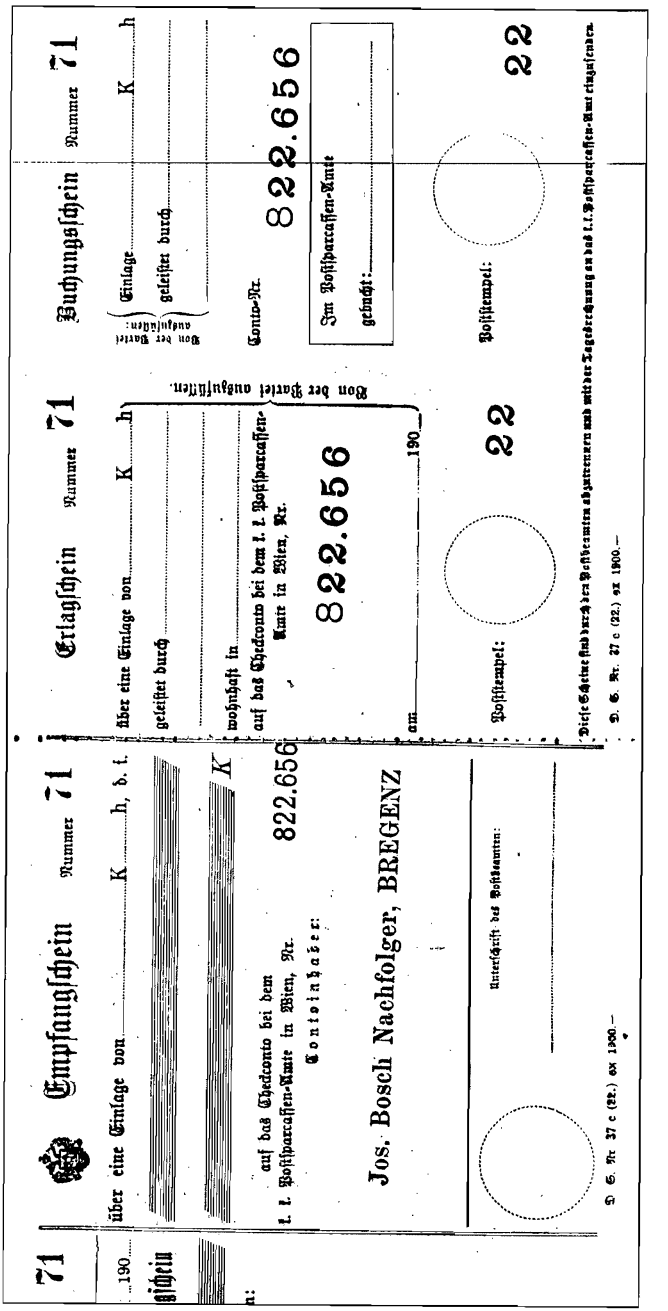
(Kroatisch.) D. S. Nr. 37 c E (1.) ex 1908.-

Verwendungszeit: u. a. Balzers 27.12.09

FURSTENTUM LIECHTENSTEIN

Einzahlungsschein!

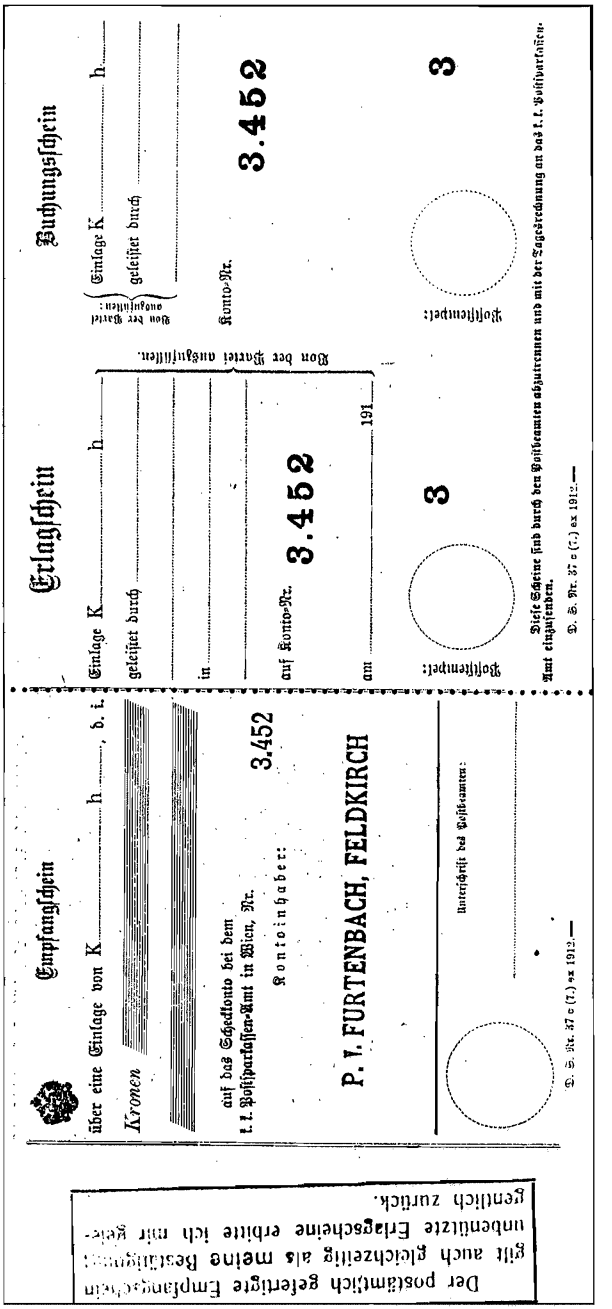
Druckvermerk: D.S.Nr. 37 c (22.) ex 1900,- links kleiner Doppeladler. Währung: K.h.
Empfangschein mit Erlagschein und Buchungsschein.



FURSTENTUM LIECHTENSTEIN

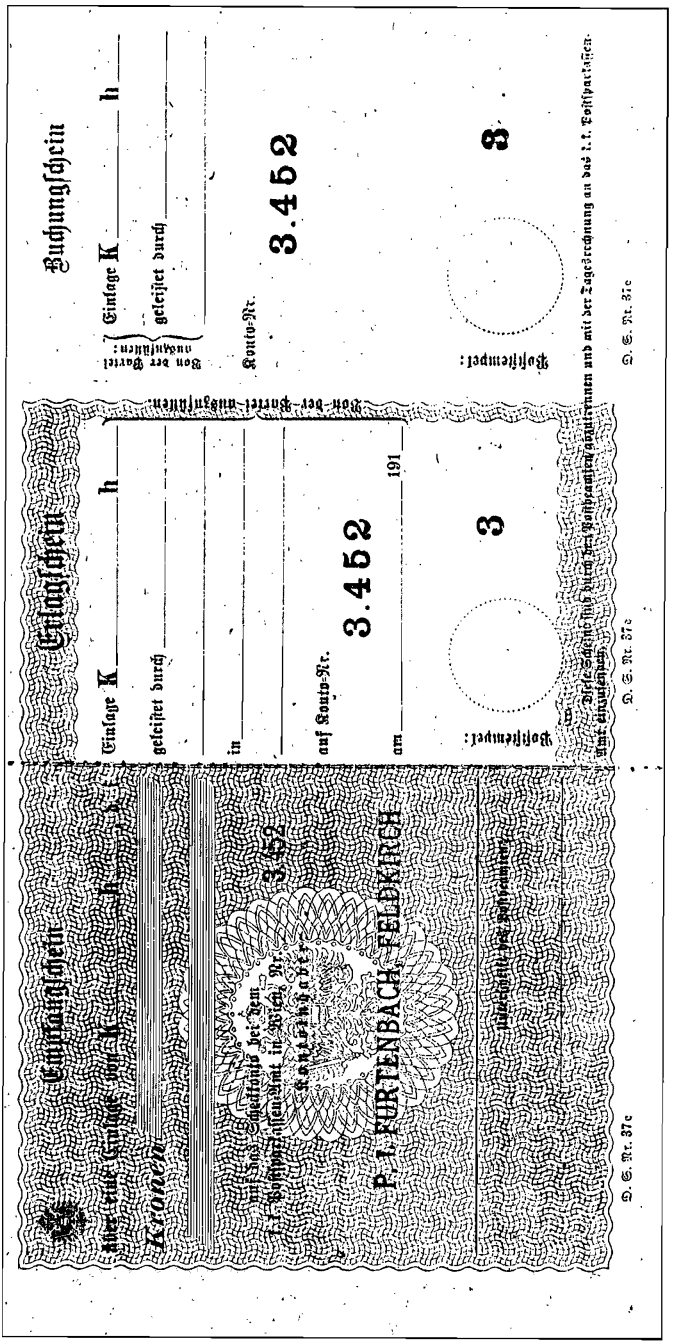
Einzahlungsschein!

Druckvermerk: D.S.Nr. 37 c (7.) ex 1912,- links kleiner Doppeladler. Währung: K.h.
Empfangschein mit Erlagschein und Buchungsschein.

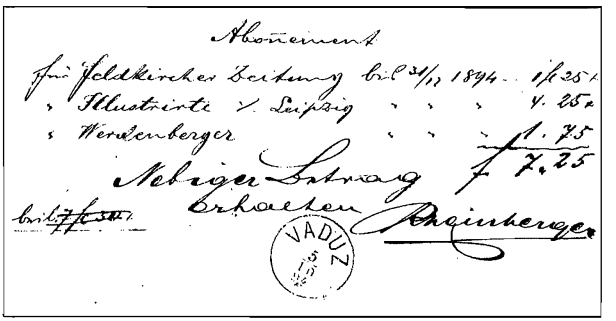


FURSTENTUM LIECHTENSTEIN

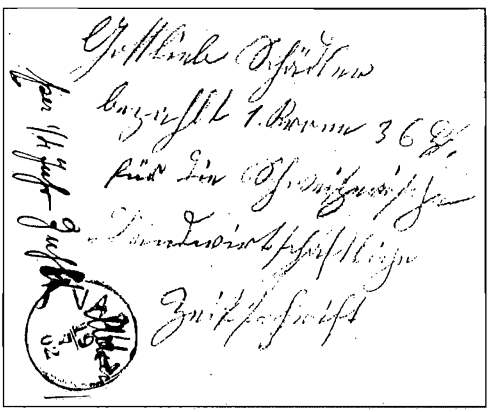
Einzahlungsschein!
Druckvermerk: D.S.Nr. 37 c, links kleiner Doppeladler. Währung: K.h.



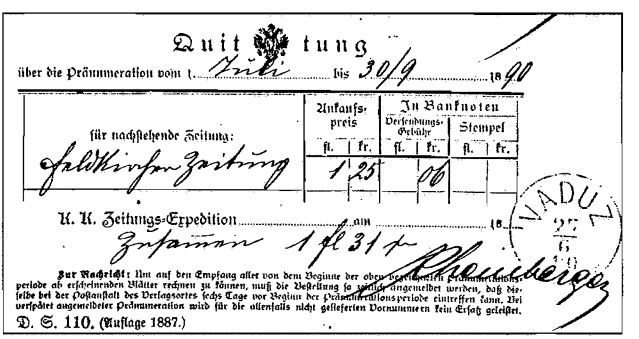
K.k.Österr. Postverwaltung.
Pränumerations-Quittungen.
Quittung der Postverwaltung über eingezogene Abonnementsgebühren-Zeitungen.
Handgeschriebene Quittung in Kreuzer-Währung.
Bestellzeitraum 3 Monate vom 1.10.1894 bis 31.12.1894.
Vaduz 5.10.1894 Gr. Einkreisstempel (8.1.03). Postmeister Rheinberger



Handgeschriebene Quittung in Heller-Kronen Währung.
Bestellzeitraum 3 Monate.
Vaduz 19.7.1902 Gr. Einkreisstempel (8.1.03). Postmeister Maier.



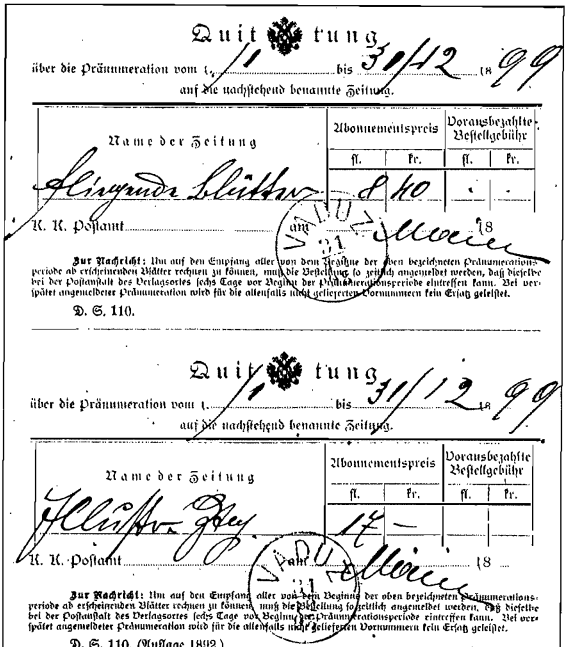
K.k.Österr. Postverwaltung.
K.k.Zeitungs-Expedition.
Vierstelliger Bestellkasten-Text.
D.S.110. (Auflage 1887). Währung: fl. kr. Vaduz 27.6.1890 Gr. Einkreisstempel



K.k.Postamt.

Dreistelliger Bestellkasten-Text.

D.S.110. (Auflage 1892). Währung: fl.kr. Vaduz 31.12.1898 Gr. Einkreisstempel
D.S.110. (Auflage 1893).
D.S.110. (Auflage 1895).
Die Auflagedaten befinden sich nur auf den unteren Quittungen, die oberen Quittungen tragen nur die Drucksorten-Nr. 110.


Quittung
über die Pränumeration vom 1/1 bis 30/12 18 99
auf die nachstehend benannte Zeitung.
Name der Zeitung | Abonnementspreis fl. kr. | Vorausbezahlte Bestellgebühr fl. kr.
Liechtensteiner Volksblatt | 8 40 | - -
K. K. Postamt ... am ... 18
Zur Nachricht: Um auf den Empfang aller von dem Beginne der oben bezeichneten Pränumerationsperiode ab erscheinenden Blätter rechnen zu können, muß die Bestellung so zeitlich angemeldet werden, daß dieselbe bei der Postanstalt des Verlagsortes sechs Tage vor Beginn der Pränumerationsperiode eintreffen kann. Bei verspäteter angemeldeter Pränumeration wird für die allenfalls nicht gelieferten Vornummern kein Ersatz geleistet.
D. S. 110.

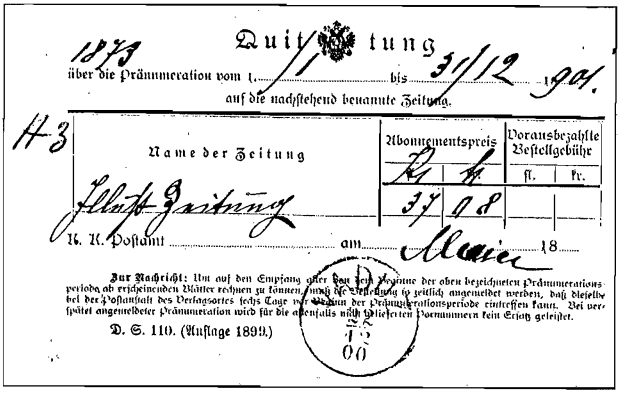
Quittung
über die Pränumeration vom 1/1 bis 31/12 18 99
auf die nachstehend benannte Zeitung.
Name der Zeitung | Abonnementspreis fl. kr. | Vorausbezahlte Bestellgebühr fl. kr.
Liechtenstein Post | 14 - | |
K. K. Postamt ... am ... 18
Zur Nachricht: Um auf den Empfang aller von dem Beginne der oben bezeichneten Pränumerationsperiode ab erscheinenden Blätter rechnen zu können, muß die Bestellung so zeitlich angemeldet werden, daß dieselbe bei der Postanstalt des Verlagsortes sechs Tage vor Beginn der Pränumerationsperiode eintreffen kann. Bei verspäteter angemeldeter Pränumeration wird für die allenfalls nicht gelieferten Vornummern kein Ersatz geleistet.
D. S. 110. (Auflage 1892.)

K.K.Postamt.

Dreistelliger Bestellkasten-Text.

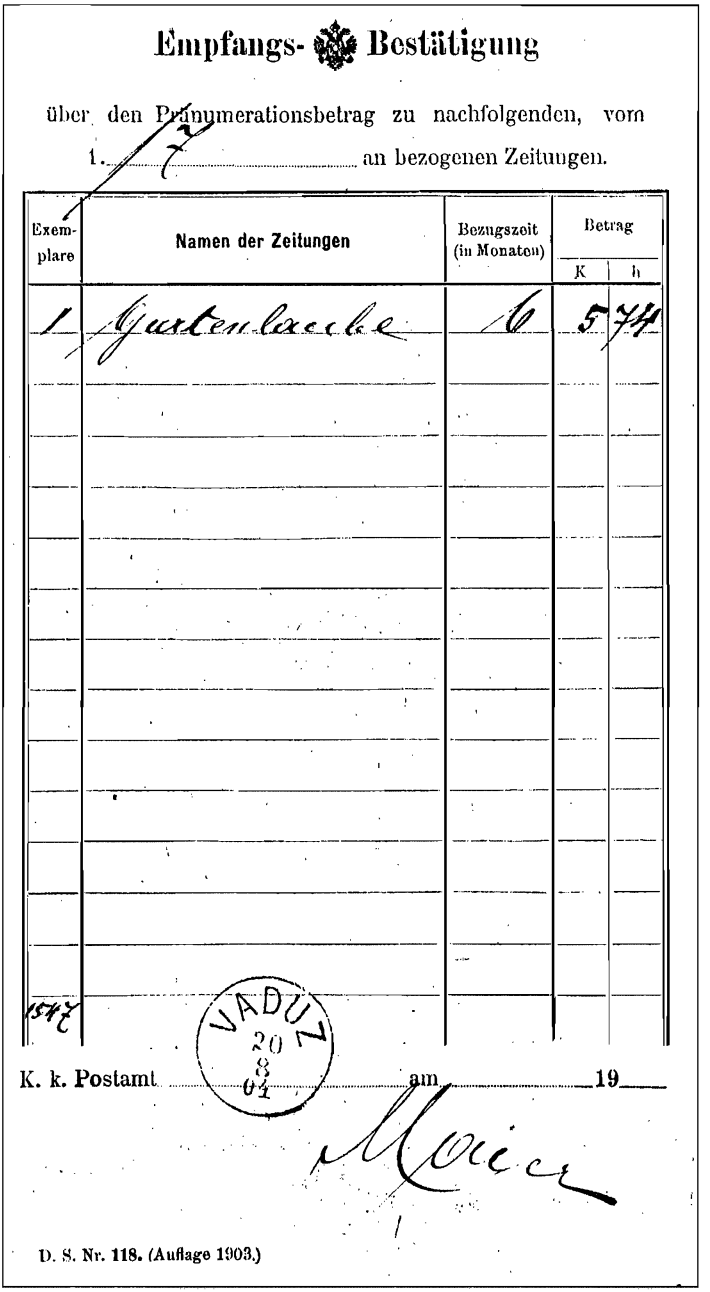
D.S.110. (Auflage 1899). Währung: Geändert in **Kronenwährung!**

Vaduz 22.12.1900 Gr. Einkreisstempel.


1873
Quittung
über die Pränumeration vom 1/1 bis 31/12 1901.
auf die nachstehend benannte Zeitung.
H3
Name der Zeitung | Abonnementspreis K. h. | Vorausbezahlte Bestellgebühr fl. kr.
Liechtenst. Zeitung | 11 98 | |
K. K. Postamt ... am ... 18
Zur Nachricht: Um auf den Empfang aller von dem Beginne der oben bezeichneten Pränumerationsperiode ab erscheinenden Blätter rechnen zu können, muß die Bestellung so zeitlich angemeldet werden, daß dieselbe bei der Postanstalt des Verlagsortes sechs Tage vor Beginn der Pränumerationsperiode eintreffen kann. Bei verspäteter angemeldeter Pränumeration wird für die allenfalls nicht gelieferten Vornummern kein Ersatz geleistet.
D. S. 110. (Auflage 1899.)

Pränumerations-Empfangs-Bestätigung.

K.k.Postamt
D.S.Nr. 118 (Auflage 1900.) Währung: K.h
D.S.Nr. 118 (Auflage 1903.)
Unten: **Ohne neunzeiligen Text.** Vaduz 20.8.1904 Gr. Einkreisstempel.



Empfangs- Bestätigung

über den Pränumerationsbetrag zu nachfolgenden, vom 1. [illegible] an bezogenen Zeitungen.

Exemplare	Namen der Zeitungen	Bezugszeit (in Monaten)	Betrag K	Betrag h
1	Gartenlaube	6	5	74

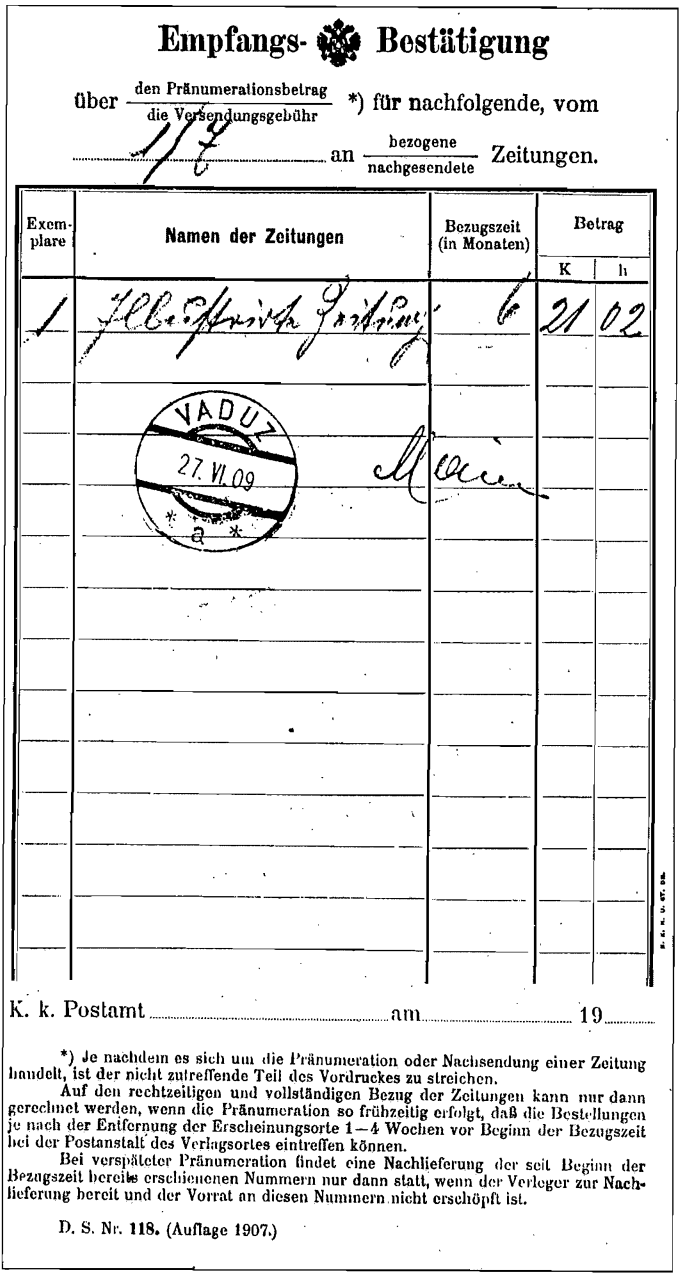
VADUZ 20 8 04

K. k. Postamt ..... am ..... 19....

D. S. Nr. 118. (Auflage 1903.)

Pränumerations-Empfangs-Bestätigung.

K.k.Postamt
D.S.Nr. 118 (Auflage 1904.) Währung: K.h
D.S.Nr. 118 (Auflage 1907.)
Unten: **Mit neunzeiligen Text.** Vaduz 27.VI.09 Radgangstempel"a".



Empfangs- Bestätigung

über den Pränumerationsbetrag / die Versendungsgebühr *) für nachfolgende, vom 1/7 an bezogene / nachgesendete Zeitungen.

Exemplare	Namen der Zeitungen	Bezugszeit (in Monaten)	Betrag K	Betrag h
1	[illegible]	6	21	02

VADUZ 27.VI.09 a

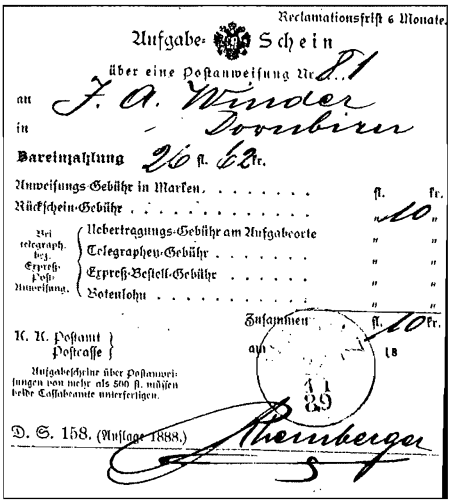
K. k. Postamt ..... am ..... 19 .....

*) Je nachdem es sich um die Pränumeration oder Nachsendung einer Zeitung handelt, ist der nicht zutreffende Teil des Vordruckes zu streichen.

Auf den rechtzeitigen und vollständigen Bezug der Zeitungen kann nur dann gerechnet werden, wenn die Pränumeration so frühzeitig erfolgt, daß die Bestellungen je nach der Entfernung der Erscheinungsorte 1—4 Wochen vor Beginn der Bezugszeit bei der Postanstalt des Verlagsortes eintreffen können.

Bei verspäteter Pränumeration findet eine Nachlieferung der seit Beginn der Bezugszeit bereits erschienenen Nummern nur dann statt, wenn der Verleger zur Nachlieferung bereit und der Vorrat an diesen Nummern nicht erschöpft ist.

D. S. Nr. **118.** (Auflage 1907.)


Reclamationsfrist 6 Monate.

Aufgabe-Schein

über eine Postanweisung Nr. 81

an F. A. Winder

in Bonnbirn

Bareinzahlung 26 fl. 62 kr.

		fl.	kr.
Anweisungs-Gebühr in Marken			
Rückschein-Gebühr			10
Bei telegraph. beg. Expreß-Post-Anweisung.	Uebertragungs-Gebühr am Aufgabeorte		
	Telegraphen-Gebühr		
	Expreß-Bestell-Gebühr		
	Botenlohn		
	Zusammen	fl.	10 kr.

K. K. Postamt / Postcasse am 18

Aufgabescheine über Postanweisungen von mehr als 500 fl. müssen beide Cassabeamte unterfertigen.

D. S. 158. (Auflage 1888.)

Doppeladler zwischen Aufgabe xx Schein.

Rechts oben: Reclamationsfrist 6 Monate.

Links: **Bar**einzahlung fl.kr.

Links: K.K.Postamt - Postcasse

Darunter: 3 zeiliger Text:
Aufgabescheine über Postanweisungen von mehr als
500 fl müssen beide Cassabeamte unterfertigen.

Drucksorte: D.S.158. (Auflage 1888.)
D.S.158. (Auflage 1890.)

Größe ca. 103 x 100 mm.


Reclamationsfrist 6 Monate.

Aufgabe-Schein

über eine Postanweisung Nr. 41

an

in

Barrinzahlung 1 fl. 25 kr.

		fl.	kr.
Anweisungs-Gebühr in Marken			5
Rückschein-Gebühr			
Bei telegraph. beg. Expreß-Post-Anweisung.	Uebertragungs-Gebühr am Aufgabeorte		
	Telegraphen-Gebühr		
	Expreß-Bestell-Gebühr		
	Botenlohn		
	Zusammen	fl.	5 kr.

K. K. Postamt / Postcasse am 18

Aufgabescheine über Postanweisungen von mehr als 500 fl. müssen beide Cassabeamte unterfertigen.

D. S. 158. Deutsch. (Auflage 1891.)

Doppeladler zwischen Aufgabe xx Schein.

Rechts oben: Reclamationsfrist 6 Monate.

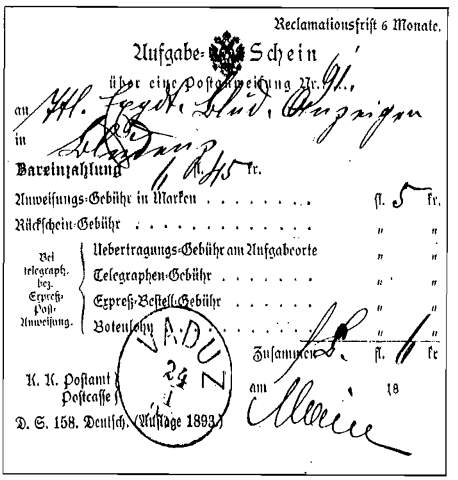
Links: **Barrinzahlung** fl.kr.
(anstatt Bareinzahlung)

Links: K.K.Postamt - Postcasse

Darunter: 3 zeiliger Text:
Aufgabescheine über Postanweisungen von mehr als
500 fl. müssen beide Gassabeamten unterfertigen.

Drucksorte: D.S.158. Deutsch. (Auflage 1891.)

Größe ca. 103 x 100 mm.



Doppeladler zwischen Aufgabe xx Schein.

Rechts oben: Reclamationsfrist 6 Monate.

Links: **Bar**einzahlung fl.kr.

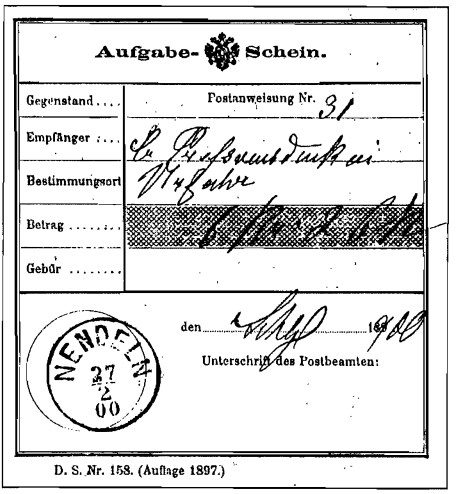
LInks unten: K.K.Postamt - Postcasse.

Links unten: **Ohne 3 zeiligen Text.**

Drucksorte: D.S.158. Deutsch. (Auflage 1893.)

Größe: ca. 110 x 93 mm.

Beleg ist im LBK 1985 abgebildet,
Original ist in Besitz: K. H. Bauer.



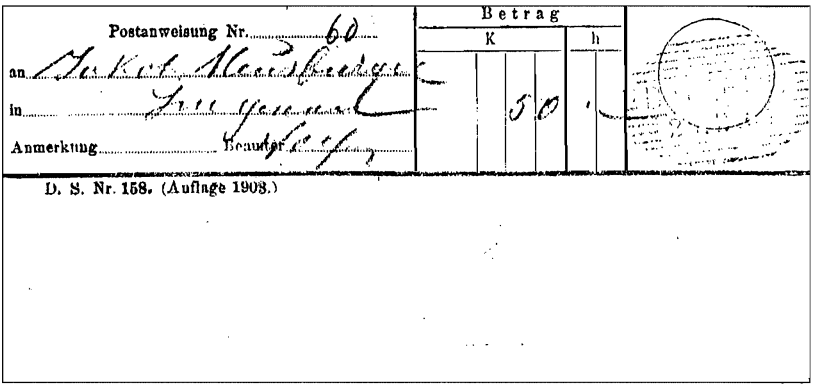
Doppeladler zwischen Aufgabe xx Schein.

Mit- und ohne schraffiertem Feld für den Betrag,sowie mit- und ohne Auflagedaten.

Rechts unten: Unterschrift des Postbeamten.

Links unten: Drucksorte: D.S.Nr. 158.
D.S.Nr. 158. (Auflage 1897.)
D.S.Nr. 158. (Auflage 1900.)

Aufgabescheine der Drucksorte D.S.Nr. 158 (Querformate), in einfachster Ausführung der Auflagen nach 1900.

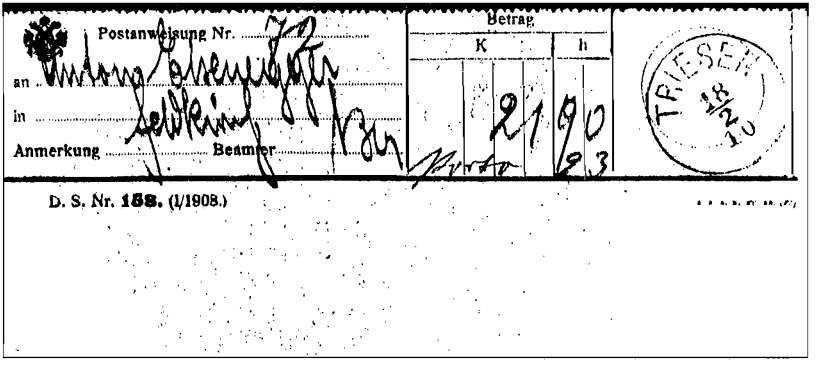


a) Ohne Doppeladler.

Links oben:	Postanweisung Nr.
Rechts:	Betrag K h
Aufgabepoststempel im rechten Feld.	
Links unten:	Drucksorte: D.S.Nr. 158. (Auflage 1903.)

Weitere Auflagen: 1901, 1902, 1905 usw., auch ohne Druckauflagen.

Größe: zwischen 138-142 x 28-32 mm.



b) Doppeladler in der linken, oberen Ecke (Querformat)

Links oben:	Postanweisung Nr.
Rechts:	Betrag K h
Links unten:	Drucksorte: D.S.Nr. 158. (I / 1908.)
Größe:	zwischen 138-142 x 28-32 mm.

Aufgabescheine für Postanweisungen

Im Jahre 1867 wurde das Postanweisungsverfahren einheitlich in den österreichischen Kronländern und auch im Fürstentum Liechtenstein eingeführt. Seitdem gibt es auch Aufgabescheine für Postanweisungen.

1. Aufgabsscheine / Aufgabescheine D.S.165
   (Drucksorte für Postcassen Nr.165.)im Querformat

   Größe: ca. 165 x 105 mm

   Von diesen Scheinen gibt es mehrfache Auflagen mit verschiedenen Schriftypen und Druckbildern. Diese Belege kommen mit oder ohne Datumstempel des Aufgabepostamts vor, sie tragen aber zumindest die Unterschrift des zuständigen Postmeisters.

2. Aufgabescheine der Drucksorte D.S. (Nr.) 158 im Querformat

   a) Größe: ca. 103 x 100 mm (Auflagen vor und in 1888)
   b) Größe: ca. 103 x 80 mm (Auflagen nach 1890)

3. Aufgabescheine der Drucksorte D.S. (Nr.) 158 im Hochformat, mit Doppeladler zwischen „Aufgabe“ und „Schein“oben in der Überschrift.

   Größe: ca. 100 x 100 mm (Auflagen ca. 1887 bis 1893.)

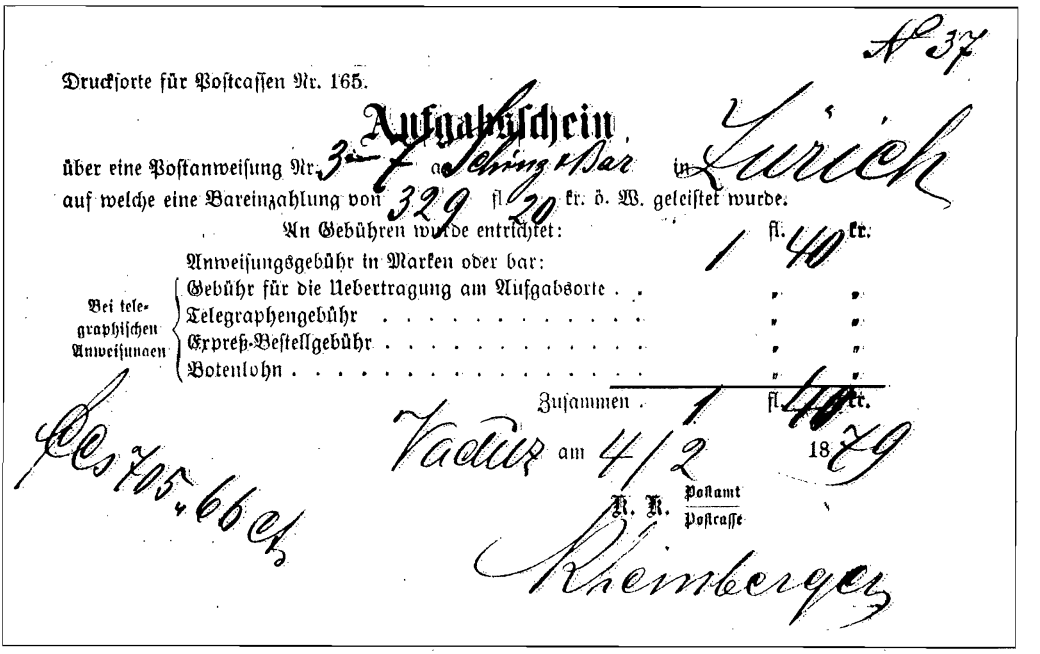
4. Aufgabescheine der Drucksorte D.S. (Nr.) 158 im Querformat
   a) mit Doppeladler in der linken oberen Ecke (Auflagen um I /1908)
   b) ohne Doppeladler (Auflagen um 1908)

   Größe: 138-142 x 28-32 mm (also ziemlich unterschiedlich)

   Zur Trennung der einzelnen Scheine voneinander diente ein sägezahnartiger Durchstich.

   Für den Aufgabepoststempel war ein besonderes Feld mit Kreis im Vordruck unten rechts vorgesehen.

Aufgabescheine für Postanweisungen


Druckſorte für Poſtcaſſen Nr. 165.

Aufgabsschein

über eine Poſtanweiſung Nr. 3-7 an Schinz & Bär in Zürich

auf welche eine Bareinzahlung von 329 fl. 20 kr. ö. W. geleiſtet wurde.

An Gebühren wurde entrichtet: fl. 1 kr. 40

Anweiſungsgebühr in Marken oder bar:

Bei telegraphiſchen Anweiſungen:
- Gebühr für die Uebertragung am Aufgabsorte . . .
- Telegraphengebühr . . .
- Expreß-Beſtellgebühr . . .
- Botenlohn . . .

Zuſammen . 1 fl. 40 kr.

Fl 705.66 Cr.

Vaduz am 4/2 1879

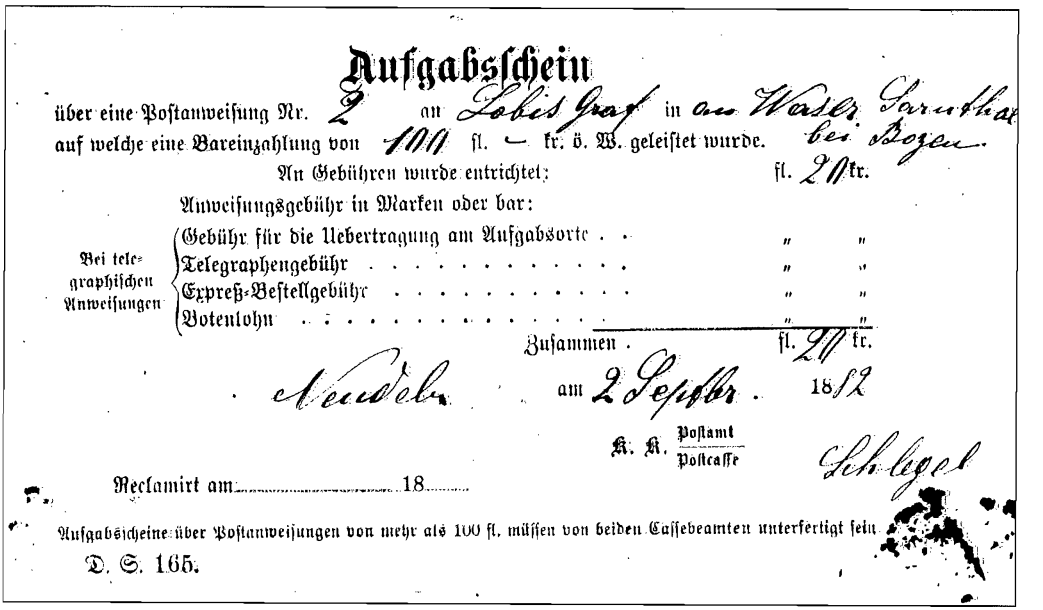
K. K. Poſtamt Poſtcaſſe

Rheinberger

1.1. Aufgabsschein

Oben links:	Drucksorte für Postcassen Nr.165.
Rechts unten:	K.K.Postamt - Postcasse
Verwendungszeit:	1879

Aufgabescheine für Postanweisungen



Aufgabsschein

über eine Postanweisung Nr. 2 an Lobis Graf in am Wasser Sarnthal bei Bozen

auf welche eine Bareinzahlung von 100 fl. — kr. ö. W. geleistet wurde.

An Gebühren wurde entrichtet: fl. 20 kr.

Anweisungsgebühr in Marken oder bar:

Bei telegraphischen Anweisungen:

Gebühr für die Uebertragung am Aufgabsorte	"	"
Telegraphengebühr	"	"
Expreß-Bestellgebühr	"	"
Botenlohn	"	"
Zusammen	fl. 20	kr.

Neudeb. am 2 Septbr. 1882

K. K. Postamt / Postcasse Schlegel

Reclamirt am.....18.....

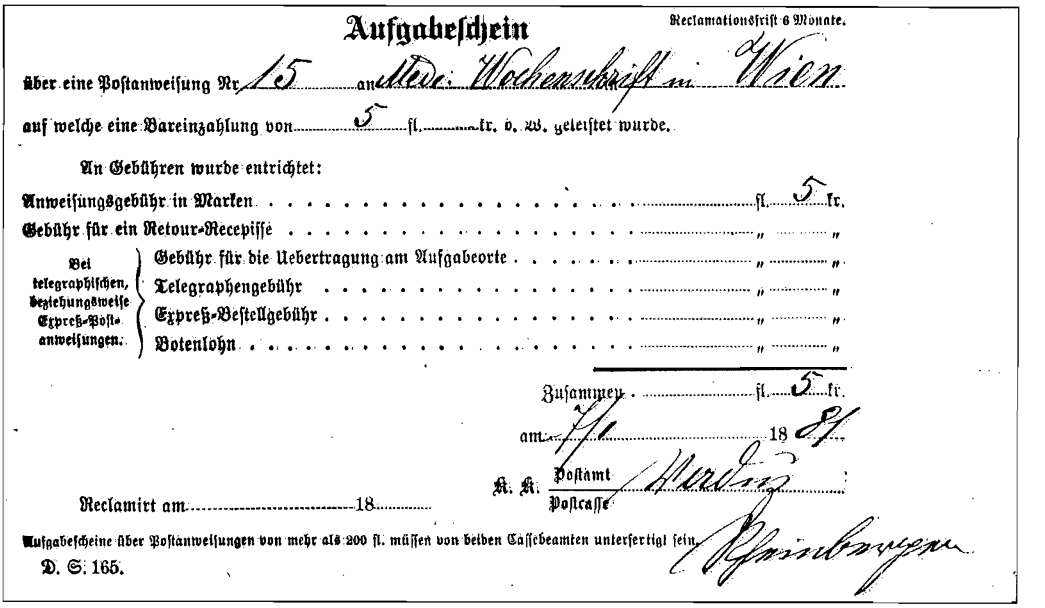
Aufgabscheine über Postanweisungen von mehr als 100 fl. müssen von beiden Cassebeamten unterfertigt sein.

D. S. 165.

1.2. Aufgabsschein

Unten links:	Reclamirt am.....18..
Rechts unten:	K.K.Postamt - Postcasse
Unten durchgehender Zusatz:	„Aufgabsscheine über Postanweisungen von mehr als 100 fl. müssen von beiden Cassebeamten unterfertigt sein“.
Darunter:	Drucksorte: D.S.165.
Verwendungszeit:	1882

Aufgabescheine für Postanweisungen



Aufgabeschein

Reclamationsfrist 6 Monate.

über eine Postanweisung Nr. 15 an Neue Wochenschrift in Wien

auf welche eine Bareinzahlung von 5 fl. ..... kr. ö. W. geleistet wurde.

An Gebühren wurde entrichtet:

Anweisungsgebühr in Marken ..... fl. 5 kr.

Gebühr für ein Retour-Recepisse ..... „ „

Bei telegraphischen, beziehungsweise Expreß-Postanweisungen.

Gebühr für die Uebertragung am Aufgabeorte ..... „ „

Telegraphengebühr ..... „ „

Expreß-Bestellgebühr ..... „ „

Botenlohn ..... „ „

Zusammen ..... fl. 5 kr.

am 7/11 18 81

K. K. Postamt Wien

Reclamirt am ..... 18 .....

Postcasse

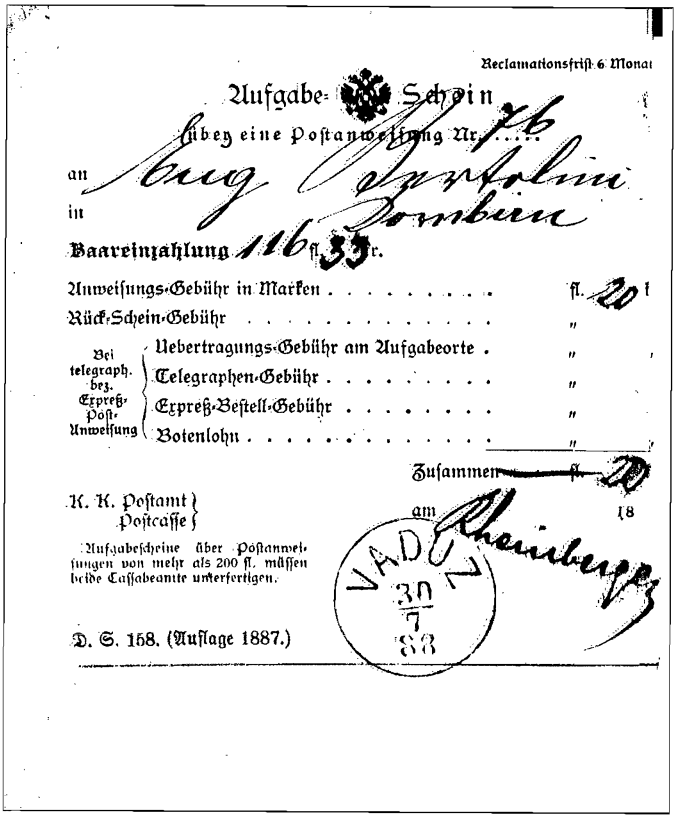
Aufgabescheine über Postanweisungen von mehr als 200 fl. müssen von beiden Cassebeamten unterfertigt sein.

D. S. 165.

1.3. Aufgabeschein

Oben rechts:	Reclamationsfrist 6 Monate.
Unten links:	Reclamirt am.....18..
Rechts unten:	K.K.Postamt - Postcasse
Unten durchgehender Zusatz:	„Aufgabescheine über Postanweisungen von mehr als 200 fl. müssen von beiden Cassebeamten unterfertigt sein“.
Darunter:	Drucksorte: D.S.165.
Verwendungszeit:	1881

Aufgabescheine für Postanweisungen


Reclamationsfrist 6 Monat

Aufgabe-Schein

über eine Postanweisung Nr. 76

an Burg Schrattenau

in Bombern

Baareinzahlung 116 fl. 35 kr.

Anweisungs-Gebühr in Marken . . . . . fl. 20

Rück-Schein-Gebühr . . . . . "

Bei telegraph. bez. Expreß-Post-Anweisung: Uebertragungs-Gebühr am Aufgabeorte . "; Telegraphen-Gebühr . . . . . "; Expreß-Bestell-Gebühr . . . . . "; Botenlohn . . . . . "

Zusammen fl. 20

K. K. Postamt / Postcasse am Rheinburg 18

Aufgabescheine über Postanweisungen von mehr als 200 fl. müssen beide Cassabeamte unterfertigen.

D. S. 158. (Auflage 1887.)

VADUZ 30 7 88

2.a. Aufgabe=Schein
Doppeladler zwischen „Aufgabe=“ und „Schein“

Rechts oben:	Reclamationsfrist 6 Monate.
Links:	**Baar**einzahlung fl.kr.
Links unten:	K.K.Postamt - Postcasse
Darunter:	dreizeiliger Text: „Aufgabescheine über Postanweisungen von mehr als 200 fl. müssen beide Cassabeamte unterfertigen“. Drucksorte: D.S.158. (Auflage 1887.)
Verwendungszeit:	ca. 1884 - 1894

Aufgabescheine für Postanweisungen


Reclamationsfriſt 6 Monate.

Aufgabe-Schein

über eine Poſtanweiſung Nr. 22

an J. B. Hanke Bonthmel

in

Bareinzahlung 2 fl. —

Anweiſungs-Gebühr in Marken . . . . . fl. 5 kr.

Rückſchein-Gebühr . . . . . " "

Bei telegraph. bez. Expreß-Poſt-Anweiſung. Uebertragungs-Gebühr am Aufgabeorte " "
Telegraph.-Gebühr " "
Expreß-Beſtell-Gebühr " "
Botenlohn " "

Zuſammen fl. kr.

K. K. Poſtamt Poſtcaſſe

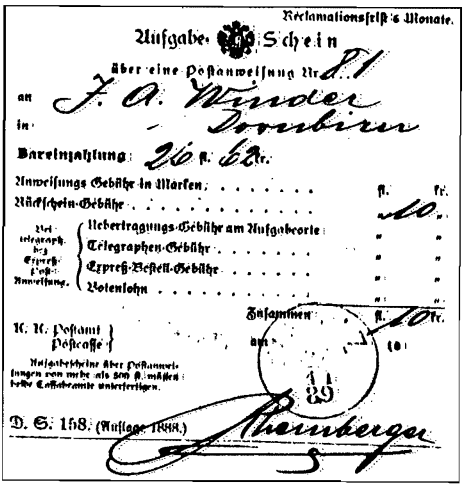
Aufgabeſcheine über Poſtanweiſungen von mehr als 200 fl. müſſen beide Caſſabeamte unterfertigen.

D. S. 158.

2.b. Aufgabe=Schein
Doppeladler zwischen „Aufgabe=“ und „Schein“

Rechts oben:	Reclamationsfrist 6 Monate.
Links:	**Bar**einzahlung fl.kr.
Links unten:	K.K.Postamt - Postcasse
Darunter:	dreizeiliger Text: „Aufgabescheine über Postanweisungen von mehr als 200 fl. müssen beide Cassabeamte unterfertigen“. Drucksorte: D.S.158.
Verwendungszeit:	in 1889

Aufgabescheine für Postanweisungen



2.b. Aufgabe=Schein
Doppeladler zwischen „Aufgabe=“ und „Schein“

Rechts oben:	Reclamationsfrist 6 Monate.
Links:	**Bar**einzahlung fl.kr.
Links unten:	K.K.Postamt - Postcasse
Darunter:	dreizeiliger Text: „Aufgabescheine über Postanweisungen von mehr als 500 fl. müssen beide Cassabeamte unterfertigen“.
	Drucksorte: D.S.158. (Auflage 1888.) D.S.158. (Auflage 1890.)
Verwendungszeit:	ca. 1889 - 1900

Aufgabescheine für Postanweisungen


Reclamationsfrist 6 Monate.

Aufgabe-Schein

über eine Postanweisung Nr. 43.

an Hochwürdigen Herrn Pfarrer

in Feldkirch

Barzahlung 1 fl. 25 kr.

Anweisungs-Gebühr in Marken . . . . . fl. 5 kr.

Rückschein-Gebühr . . . . . " "

Bei telegraph. Expreß-Post-Anweisung: Uebertragungs-Gebühr am Aufgabeorte " "; Telegraphen-Gebühr " "; Expreß-Bestell-Gebühr " "; Botenlohn " "

Zusammen fl. 5 kr.

K. K. Postamt Feldkirch am 25 18

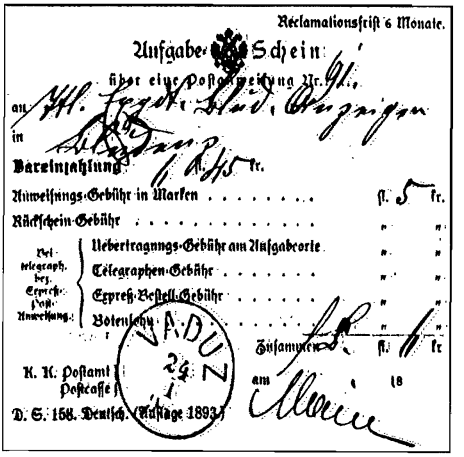
Aufgabeschein über Postanweisungen von mehr als 500 fl. müssen beide Cassabeamte unterfertigen.

D. S. 158. Deutsch. (Auflage 1891.)

2.b. Aufgabe=Schein
Doppeladler zwischen „Aufgabe=“ und „Schein“

Rechts oben:	Reclamationsfrist 6 Monate.
Links:	**Barrin**zahlung fl.kr. (anstatt Bareinzahlung)
Links unten:	K.K.Postamt - Postcasse
Darunter:	dreizeiliger Text: „Aufgabescheine über Postanweisungen von mehr als 500 fl. müssen beide Cassabeamte unterfertigen“. Drucksorte: D.S.158. Deutsch. (Auflage 1891.)
Verwendungszeit:	in 1893

Aufgabescheine für Postanweisungen



3. Aufgabe=Schein
Doppeladler zwischen „Aufgabe=“ und „Schein“

Rechts oben:	Reclamationsfrist 6 Monate.
Links:	Bareinzahlung fl.kr.
Links unten:	K.K.Postamt - Postcasse
Darunter:	Drucksorte: D.S.158. Deutsch. (Auflage 1893.)
Verwendungszeit:	ca. 1893 - 1900

Beleg ist im LBK 1985 abgebildet,
Original ist im Besitz von K. H. Bauer.

Aufgabescheine für Postanweisungen



3. Aufgabe=Schein
Doppeladler zwischen „Aufgabe=“ und „Schein“
Nur bei einem Teil der mehrfachen Auflagen
sind das Feld für den Betrag schraffiert und das Druckjahr
angegeben.

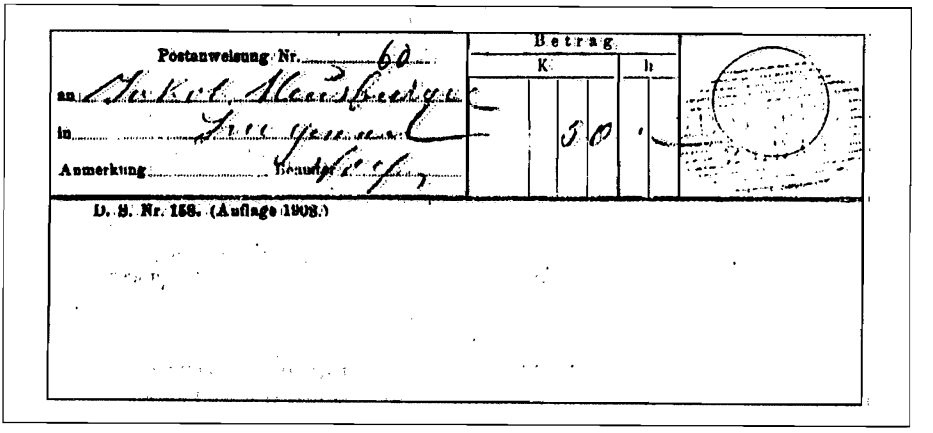
Rechts unten: Unterschrift des Postbeamten:

Links unten: Drucksorte: D.S.158.
D.S.158. (Auflage 1897.)
D.S.158. (Auflage 1900.)

Verwendungszeit: ca. 1898 - 1900

Aufgabescheine für Postanweisungen

nach der „Währungsumstellung“ von „fl.kr.“auf „K.h.“, ab 1900. Aufgabescheine der Drucksorte D.S.Nr.158 (Querformat) der Auflagen nach 1900.

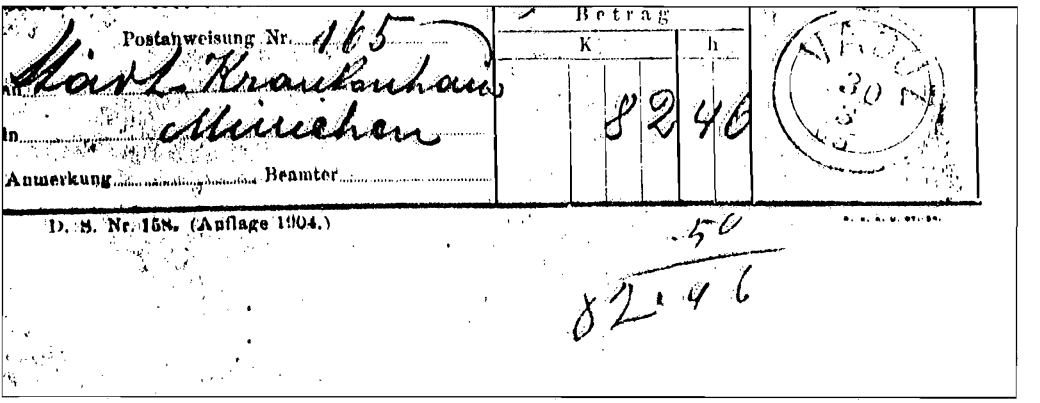


4.a. Ohne Doppeladler

Links oben:	Postanweisung Nr.....
Rechts:	Betrag K h
Rechts daneben:	Feld mit Kreis für den Aufgabe-Poststempel
Links unten:	Drucksorte: D.S.158. (Auflage 1903.) Weitere Auflagen: 1901, 1902, 1905 usw. -auch ohne Angabe des Jahres der Druckauflage.
Größe:	zwischen 138 - 142 mm x 28 - 32 mm
Verwendungszeit:	1900 - 1909

Aufgabescheine für Postanweisungen

Aufgabescheine der Drucksorte D.S.Nr.158 (Querformat)
in den einfachsten Ausführungen.

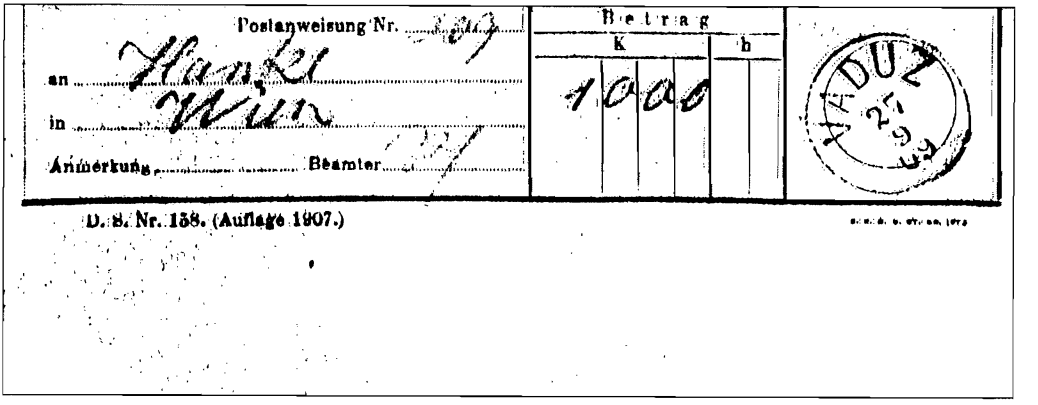


4.b. Ohne Doppeladler

Im linken Feld oben:	Postanweisung Nr.....
Abstand zwischen äußerem Rand und „Postanweisung“ 20 mm, punktierte Linie für „Nr.“ 23 mm lang.	
Im mittleren Feld oben:	Betrag / K h
Aufgabepoststempel im rechten Feld:	Vaduz 30.3.05
Links unten:	Drucksorte: D.S.158. (Auflage 1904.)
Größe:	zwischen 138-142 mm x 28-32 mm

Aufgabescheine für Postanweisungen

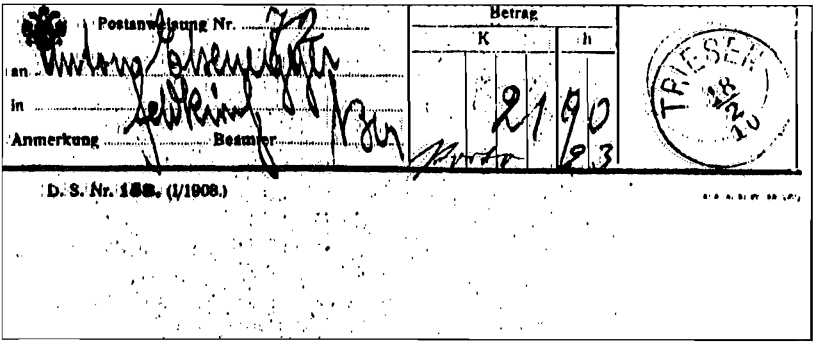
Aufgabescheine der Drucksorte D.S.Nr.158 (Querformat)
in den einfachsten Ausführungen.



4.c. Ohne Doppeladler

Im linken Feld oben:	Postanweisung Nr.....
Abstand zwischen äußerem Rand und „Postanweisung“ 32 mm, punktierte Linie für „Nr.“ 18 mm lang.	
Im mittleren Feld oben:	Betrag / K h
Aufgabepoststempel im rechten Feld:	Vaduz 27.9.09
Links unten:	Drucksorte: D.S.158. (Auflage 1907.)
Größe:	wie 4. b.

Aufgabescheine für Postanweisungen



4.d. Doppeladler in der linken oberen Ecke

Links oben:	Postanweisung Nr.....
Rechts:	Betrag / K h
Rechts daneben:	Feld mit Kreis für den Aufgabe-Poststempel
Links unten:	Drucksorte: D.S. 158. (I / 1908.)
Größe:	wie 4. b.
Verwendungszeit:	1909 -1920

Aufgabescheine für Briefpost, Wertsendungen, Pakete, Nachnahmen.

Österreichische Postverwaltung

1. Briefpost, Wertsendungen, Pakete und Nachnahmen.

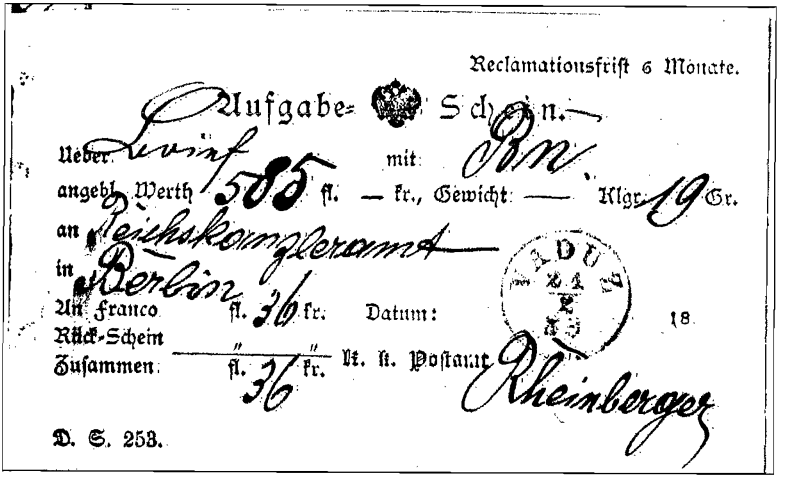
1.a.1. Rechts oben: Reclamationsfrist 6 Monate.

"Kleiner" Hoheitsadler zwischen Aufgabe= und Schein.
"Rück-Schein" -getrennt geschrieben.

Links unten: D. S. 253.

Rahmengröße: 107 x 50 - 60 mm

Verwendungszeit: ab ca. 1880



Aufgabescheine für Briefpost, Wertsendungen, Pakete, Nachnahmen.

Österreichische Postverwaltung

1.a.2. Rechts oben: Reclamationsfrist 6 Monate.

"Großer" Hoheitsadler zwischen Aufgabe= und Schein.
"Rückschein" -ein Wort.

Rahmengröße: 107 x 55 mm

Verwendungszeit: ab ca. 1890



Aufgabescheine für Briefpost, Wertsendungen, Pakete, Nachnahmen.

Österreichische Postverwaltung

1.b.1. Rechts oben: Reclamationsfrist 6 Monate.

Links oben: Nr.

"Kleiner" Hoheitsadler zwischen Aufgabe= und Schein über eine recommandirte Sendung.

Links unten: D. S. 5.

Rahmengröße: ca. 107 x 50 mm

Verwendungszeit: ab ca. 1885



Aufgabescheine für Briefpost, Wertsendungen, Pakete, Nachnahmen.

Österreichische Postverwaltung

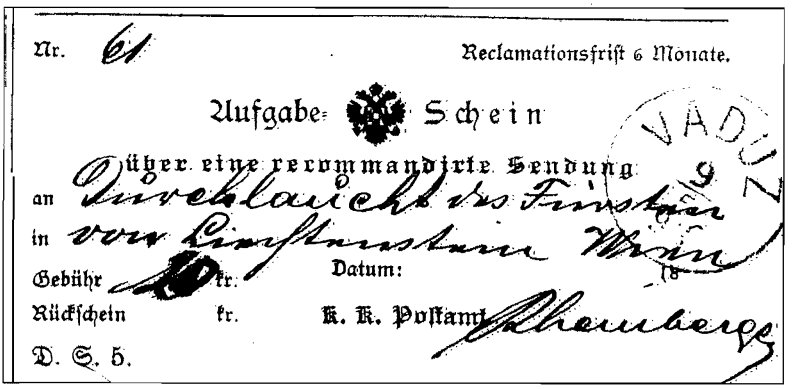
1.b.2. Rechts oben: Reclamationsfrist 6 Monate.
Links oben: Nr.

"Großer" Hoheitsadler zwischen Aufgabe= und Schein
über eine recommandirte Sendung.
(veränderte Schrifteinteilung und Schrifttype).

Links unten: D. S. 5.

Rahmengröße: ca. 100 x 50 mm

Verwendungszeit: ab ca. 1893



Aufgabescheine für Briefpost, Wertsendungen, Pakete, Nachnahmen.

Österreichische Postverwaltung

1.c. Rechts oben: Reclamationsfrist 6 Monate.

Links oben: Nr.

Hoheitsadler zwischen Aufgabe= und Schein.

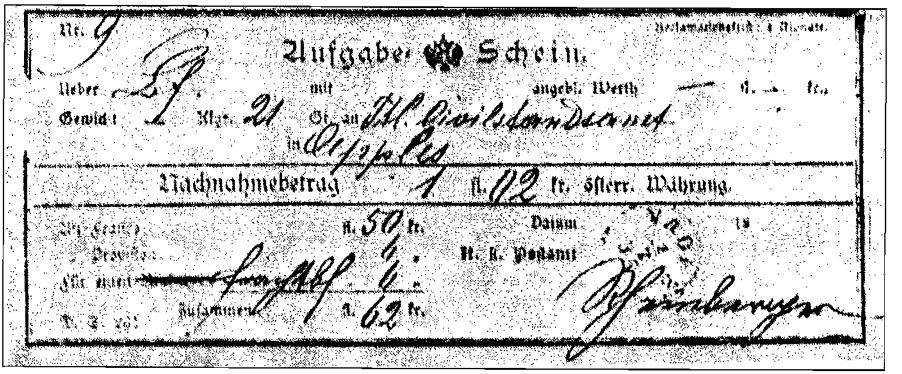
Gewicht: Klgr. Gr.

Mitte: Nachnahmebetrag fl. kr. österr. Währung.

Links unten: D. S. 261

Rahmengröße: 145 x 58 mm

Verwendungszeit: ab ca. 1880



Aufgabescheine für Briefpost, Wertsendungen, Pakete, Nachnahmen.

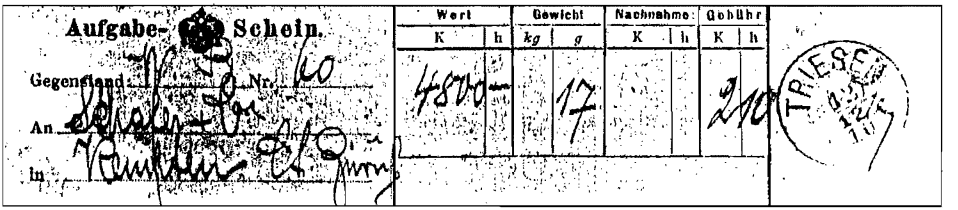
Österreichische Postverwaltung

1.d.1. Hoheitsadler zwischen Aufgabe -und Schein,
fetter Druck, **"An" und "In" -groß geschrieben.**

Links unten: D. S. 5.

Rahmengröße: ca. 145 x 40 mm

Verwendungszeit: ca. 1900 - 1910

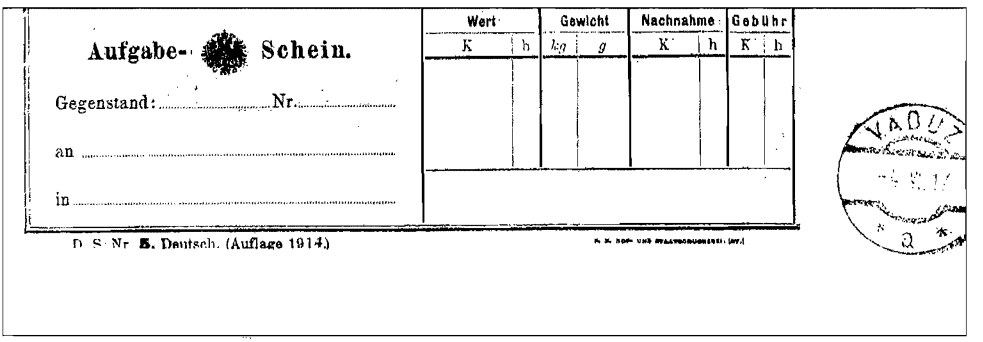


1.d.2. Hoheitsadler zwischen Aufgabe- und Schein.
feiner Druck, **"an" und "in" -klein geschrieben.**

Links unten: D. S. 5. Deutsch. (Auflage 1914.)

Rahmengröße: 145 x 45 mm

Verwendungszeit: ca. 1911 - 1917



Aufgabescheine für Briefpost, Wertsendungen, Pakete, Nachnahmen.

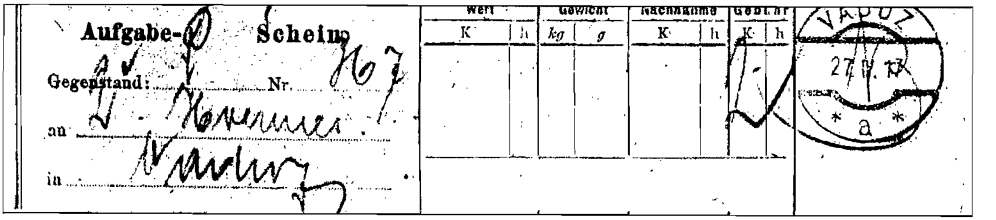
Österreichische Postverwaltung

2. ohne Hoheitsadler zwischen Aufgabe- und Schein,
"an" und "in" -klein geschrieben.

Links unten: D. S. 5.

Rahmengröße: ca. 143 x 40 mm

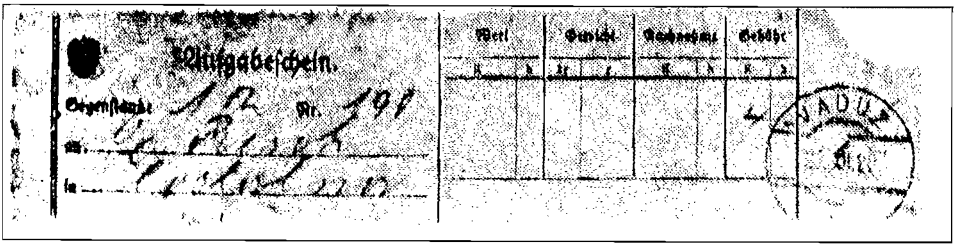
Verwendungszeit: ca. ab 1917



3. Hoheitsadler links neben "Aufgabeschein".

Rahmengröße: 140 x 38 mm

Verwendungszeit: ca. ab 1918 - Anfang 1921



10. Sonstiges

10.2. Formulare

10.2.2. Postdienstformulare der österreichischen Post in Liechtenstein

10.2.2.4. Ganzsachen-Formulare für den Paketverkehr



10.2.2.4. Ganzsachen-Formulare für den Paketverkehr

Mit dem Gebührengesetz von 1862 wurde die Stempelsteuer eingeführt. Am 15. Dezember 1871 sind Frachtbriefe mit einem fiskalischen Wertaufdruck versehen worden. Für Nachnahmen wurden Formulare zwingend vorgeschrieben. Die Pakete gehören zu den Fahrpostsendungen. Diese Pakete konnten mit und ohne Nachnahme versandt werden. Erst Wertstempel zu 5 Kreuzer, ab 1875 dann Wertstempel mit Kopf von Kaiser Franz-Josef. Am 1.4.1875 wurde das metrische System eingeführt.

1878: statt Frachtbrief - der kein Brief mehr war, wurde die Bezeichnung Post-Begleitadresse eingeführt.

1880: werden von der Fahrpost ausschliesslich Postbegleitadressen verwendet.

1881: einheitliches Format von ca. 180 x 110 mm bzw. bei zweiteiligen Formularen 180 x 220 mm, in der Mitte mit Perforierung auf gräulichem Karton gedruckt.

1883: neue Farbe rosa für Post-Begleitadressen im internationalen Verkehr.

1890: der Auflieferer kann das Porto bei Aufgabe auf die Begleitadresse klèben.

1900: Währungsumstellung im Kaiserreich Österreich von Kreuzer-Gulden auf Heller-Krone, kommt auch beim Stempelsteuer-Wertstempel zur Anwendung. 5 Kreuzer = 10 Heller. Alle Formulare behielten ihre Gültigkeit und wurden aufgebraucht.

1909: ab hier bis 1918 konnten private Eindrucke von Stempelsteuer und Briefmarken vorgenommen werden. Aus Liechtenstein nicht bekannt.

1918: ab 1918/19 mit Deutsch-Österreich keine Stempelsteuereindrucke mehr, sondern ein Entrichtungsvermerk links oben.

Wenn das Paket oder die Sendung unanbringlich war, also an den Absender zurückgelangte, sind die Post-Begleitadressen auch vollständig an den Absender zurückgelangt. Sonst stammen die erhalten gebliebenen Ganzsachen aus dem Skart (Kiloware). Ausgeschnittene Steuerstempel sind wertlos. Mit Marken versehene mit der Stempelsteuermarke (Eindruck) Ausschnitte sind lediglich Briefstücke und als Ganzsache wertlos.

Literaturnachweis:

1. Effenberger: Geschichte der Österreichischen Post
2. Dr. Ascher: Ganzsachenkatalog
3. Schneiderbauer, Franz: Ganzsachen Österreich

10.2.2.4.

1. Postfrachtbriefe

1871, (Jahreszahl) -Frachtbrief- gotische Schrift, Papier bräunlich, Wertstempel 5 Kreuzer/Allegorie, Format: ca. 230 x 175 mm

1. 5 Kr. grün und schwarz (SB 1) (Deutsch)
2. 5 Kr. grün und schwarz (SB 4) (Deutsch/Ital.)

1871, (Jahreszahl) -Frachtbrief für Postnachnahme-sendungen- gotische Schrift, Wertstempel 5 Kreuzer, rosa Papier, Format: ca. 230 x 175 mm

3. 5 Kr. grün und schwarz (SB 8) (Deutsch)

1871, (Jahreszahl) -Frachtbrief- gotische Schrift, Wertstempel rechts 5 Kreuzer, Papier weiss, Format: 230 x 175 mm (ca.)

4. 5 Kr. grün und schwarz (SB 15) (Deutsch)
5. 5 Kr. grün und schwarz (SB 18) (Deutsch/Ital.)

1875, (Jahreszahl) -Frachtbrief- Kopfbild Kaiser Franz-Josef, gotische Schrift, Papier weiss, Gewichtsangabe in Pfund und Loth, Format: ca. 230 x 175 mm

6. 5 Kr. grün und schwarz (SB 29) (Deutsch)
7. 5 Kr. grün und schwarz (SB 32) (Deutsch/Ital.)

1875, (Jahreszahl) -Frachtbrief für Postnachnahme-sendungen- Kopfbild Kaiser Franz-Josef, gotische Schrift, Papier blau bis grau, Format: ca. 230 x 175 mm

8. 5 Kr. grün und schwarz (SB 36) (Deutsch)

1875, (Jahreszahl) -Frachtbrief- Kopfbild Kaiser Franz-Josef wie oben, Gewichtsangaben in kg und g

9. 5 Kr. grün und schwarz (SB 43) (Deutsch)
10. 5 Kr. grün und schwarz (SB 46) (Deutsch/Ital.)

1879, (Jahreszahl) -Frachtbrief für Postnachnahme-sendungen- Kreisornament, gotische Schrift, blaugraues Papier

11. 5 Kr. grün und schwarz (SB 57) (Deutsch)
12. 5 Kr. grün und schwarz (SB 58) (Deutsch/Ital.)

2. Postbegleitadressen

Mit Beginn der Herausgabe dieser Formulare bestand die Möglichkeit "schriftliche Mitteilungen des Absenders" dem Paketempfänger zu übermitteln. Eine Fussnote belehrt den Empfänger: "Der Coupon kann vom Empfänger abgetrennt werden". Diese Talons oder Abschnitte kommen auch mit Marken beklebt vor. Nur bei unanbringlichen Sendungen gelangte die vollständige Paketkarte in die Hände des Absenders, ebenso bei verweigerten Nachnahmesendungen.

1875, (Jahreszahl) -Kopfbild Kaiser Franz-Josef nach rechts, Fraktur-Schrift, sämischer Karton, Format ca. 180 x 110 mm

1. 5 Kr. grün und schwarz (SB 1) (Deutsch)
2. 5 Kr. grün und schwarz (SB 4) (Deutsch/Ital.)

1879, (Jahreszahl) Wert in Kreisornament-Postbegleitadresse, sonst wie vor.

3. 5 Kr. grün und schwarz (SB 8) (Deutsch)
4. 5 Kr. grün und schwarz (SB 11) (Deutsch/Ital.)

1879, (Jahreszahl) wie vor, in der zweiten Zeile: Nachnahme, zweiteiliges Format ca. 375 x 260 mm, blaugraues Papier

5. 5 Kr. grün und schwarz (SB 15) (Deutsch)
6. 5 Kr. grün und schwarz (SB 18) (Deutsch/Ital.)

1881, (Jahreszahl) Wert in Kreisornament, "Post-Begleitadresse" in Fraktur-Schrift, Format: ca. 180 x 110 mm

7. 5 Kr. grün und schwarz (SB 22) (Deutsch)
8. 5 Kr. grün und schwarz (SB 25) (Deutsch/Ital.)

1881, (Jahreszahl) wie vor, mit zweiter Zeile: "Nachnahme" grauer Postkartenkarton, Format: ca 180 x 220 mm

9. 5 Kr. grün und schwarz (SB 30) (Deutsch)
10. 5 Kr. grün und schwarz (SB 33) (Deutsch/Ital.)

1883, (Jahreszahl) Postbegleitadresse für gewöhnliche Pakete

11. 5 Kr. ocker und schwarz (SB 38) (Deutsch)
12. 5 Kr. ocker und schwarz (SB 41) (Deutsch/Ital.)

1883, (Jahreszahl) Postbegleitadresse für Nachnahme-Pakete

13. 5 Kr. ocker und schwarz (SB 47) (Deutsch)
14. 5 Kr. ocker und schwarz (SB 50) (Deutsch/Ital.)

1883, (Jahreszahl) Postbegleitadresse für Postpakete des internationalen Verkehrs, Karton rosa, Format: 180 x 110 mm

15. 5 Kr. ocker und schwarz (SB 56) (Deutsch/Franz.)

1883, (Jahreszahl) Postbegleitadresse für Nachnahme-Pakete, geänderter Vordruck. Zweiter Teil heisst Nachnehme-Postanweisung, hellgrauer Karton

16. 5 Kr. ocker und schwarz (SB 57) (Deutsch)
17. 5 Kr. ocker und schwarz (SB 60) (Deutsch/Ital.) (in 2 verschiedenen Typen bekannt)

1885, (Jahreszahl) Postbegleitadresse für gewöhnliche Pakete

18. 5 Kr. hellrosa und schwarz (SB 66) (Deutsch)
19. 5 Kr. hellrosa und schwarz (SB 69) (Deutsch/Ital.)

1885, (Jahreszahl) Postbegleitadresse für Nachnahme-Pakete

20. 5 Kr. hellrosa und schwarz (SB 75) (Deutsch)
21. 5 Kr. hellrosa und schwarz (SB 78) (Deutsch/Ital.)

1885, (Jahreszahl) Postbegleitadresse für Postpakete des internationalen Verkehrs

22. 5 Kr. rosa und schwarz (SB 84) (Deutsch/Franz.)

1888, (Jahreszahl) Postbegleitadresse für gewöhnliche Pakete

23. 5 Kr. rosa und schwarz (SB 86) (Deutsch)
24. 5 Kr. rosa und schwarz (SB 89) (Deutsch/Ital.)

1888, (Jahreszahl) Postbegleitadresse für Nachnahme-Pakete

25. 5 Kr. rosa und schwarz (SB 95) (Deutsch)
26. 5 Kr. rosa und schwarz (SB 98) (Deutsch/Ital.)

1888, (Jahreszahl) Begleitadresse für Postpakete des internationalen Verkehrs, bräunlichrosa Karton

27. 5 Kr. rosa und schwarz (SB 104) (Deutsch/Franz.)

1888, (Jahreszahl), erschienen ca. 1890, Postbegleitadresse für gewöhnliche Pakete mit zusätzlichem Platz: "Raum zum Aufkleben der Postmarken", Karton sämisch

28. 5 Kr. rosa und schwarz (SB 106) (Deutsch)
29. 5 Kr. rosa und schwarz (SB 109) (Deutsch/Ital.)

1888, (Jahreszahl), erschienen 1890, Postbegleitadresse für Nachnahme-Pakete, mit Raum zum Aufkleben der Postmarken, Karton gräulich, Format: 210 x 110 mm

30. 5 Kr. rosa und schwarz (SB 115) (Deutsch)
31. 5 Kr. rosa und schwarz (SB 118) (Deutsch/Ital.)

1888, (Jahreszahl), erschienen ca. 1890, Begleitadresse für Postpakete des internationalen Verkehrs, mit Platz für die Postmarken, Karton rosa

32. 5 Kr. rosa und schwarz (SB 124) (Deutsch/Franz.)

1888, (Jahreszahl), erschienen ca. 1892, neuer Text: Begleitadresse für Ausland-Pakete, neues Format: 180 x 115 mm für gewöhnliche Pakete, Steuerwertstempel rechts unten

33. 5 Kr. rosa und schwarz (SB 126) (Deutsch/Franz.)

1893, (Jahreszahl), erschienen 1893, neuer Steuerstempel, im Rechteck Wertangabe mit kleinem Doppeladler, neues Format 180 x 125 mm, sämischer Karton

34. 5 Kr. bräunlich (SB 128) (Deutsch)
35. 5 Kr. bräunlich (SB 131) (Deutsch/Ital.)

1893, (Jahreszahl), erschienen 1893, neuer Steuerstempel Text: Begleitadresse für Nachnahme-Pakete, grauer Karton

36. 5 Kr. bräunlich (SB 136) (Deutsch)
37. 5 Kr. bräunlich (SB 139) (Deutsch/Ital.)

1893, (Jahreszahl), erschienen 1895, rechteckiger Steuerstempel, allfällige Wertangabe, Text: Begleitadresse für gewöhnliche Pakete

38. 5 Kr. bräunlich (SB 144) (Deutsch)
39. 5 Kr. bräunlich (SB 147) (Deutsch/Ital.)

1893, (Jahreszahl), erschienen 1895/96, Begleitadresse für Nachnahme-Pakete, allfällige Wertangabe

40. 5 Kr. bräunlich (SB 153) (Deutsch)
41. 5 Kr. bräunlich (SB 156) (Deutsch/Ital.)

1893, (Jahreszahl), erschienen 1895, Begleitadresse für Ausland-Pakete und geänderter Vordruck: zweisprachig - Wertangabe, Kartonfarbe rosa

42. 5 Kr. bräunlich (SB 162) (Deutsch/Franz.) für gewöhnliche Pakete
43. 5 Kr. bräunlich (SB 163) (Deutsch/Franz.) für Nachnahme-Pakete

1893, (Jahreszahl) erschienen 1896/97, Begleitadresse für gewöhnliche Pakete, Kartonfarbe grün

44. 5 Kr. bräunlich (SB 164) (Deutsch)
45. 5 Kr. bräunlich (SB 167) (Deutsch/Ital.)

1893, (Jahreszahl) erschienen 1896, Begleitadresse für Ausland-Pakete, geänderter Vordruck mit Auflage 1896 unten links, Kartonfarbe rosa

46. 5 Kr. bräunlich (SB 179) (Deutsch/Franz.) für gewöhnliche Pakete
47. 5 Kr. bräunlich TSB 180) (Deutsch/Franz.) für Nachnahme-Pakete

Währungsumstellung, neue Steuerstempel auf Heller-Währung

1899, (Jahreszahl), erschienen 1899/1900, Begleitadresse für gewöhnliche Pakete, Karton grün, rückseitig verschiedene Datenangaben

48. 10 H. bräunlich (SB 181a/b) (Deutsch)
49. 10 H. bräunlich (SB 184a/b) (Deutsch/Ital.)

1899, (Jahreszahl), erschienen 1899/1900, Begleitadresse für Nachnahme-Pakete, Karton grau

50. 10 H. bräunlich (SB 190a/b) (Deutsch)
51. 10 H. bräunlich (SB 193a/b) (Deutsch/Ital.)

1899, (Jahreszahl), erschienen 1899/1900, Begleitadresse für Ausland-Pakete, ohne Auflagenvermerk

52. 10 H. bräunlich (SB 199a/b) (Deutsch) für gewöhnliche Pakete
53. 10 H. bräunlich (SB 200) (Deutsch/Franz.) für Nachnahme-Pakete

1899, (Jahreszahl), erschienen 1902/03, unter Steuerstempel Formularpreis 12 H. Begleitadresse für gewöhnliche Pakete

54. 10 H. bräunlich (SB 201a/b) (Deutsch)
55. 10 H. bräunlich (SB 204a/b) (Deutsch/Ital.)

1899, (Jahreszahl), erschienen 1902/03, unter Steuerstempel Formularpreis 12 h. Begleitadresse für Nachnahme-Pakete

56. 10 H. bräunlich (SB 210a/b) (Deutsch)
57. 10 H. bräunlich (SB 213a/b) (Deutsch/Ital.)

1899, (Jahreszahl), erschienen 1902/03, unter Steuerstempel Formularpreis 12 h, deutscher Text in Fraktur, französischer Text in Antiqua

58. 10 H. bräunlich (SB 219) (Deutsch/Franz.) für gewöhnliche Pakete
59. 10 H. bräunlich (SB 220) (Deutsch/Franz.) für Nachnahme-Pakete

1899, (Jahreszahl), erschienen 1903/04, Begleitadresse für Ausland-Pakete, deutscher Text Antiqua, französischer Text in Kursiv

60. 10 H. bräunlich (SB 221) (Deutsch/Franz.) für gewöhnliche Pakete
61. 10 H. bräunlich (SB 222) (Deutsch/Franz.) für Nachnahme-Pakete

1900, (Jahreszahl), verausgabt 1905/06 mit neuem Steuerwertstempel Frauenkopf "Austria", Begleitadresse für gewöhnliche Pakete

62. 10 H. hellblau (SB 223) (Deutsch)
63. 10 H. hellblau (SB 226) (Deutsch/Ital.)

1900, (Jahreszahl), verausgabt 1905/06 mit neuem Steuerwertstempel Frauenkopf "Austria", Begleitadresse für Nachnahme-Pakete, Karton lichtblau

64. 10 H. hellblau (SB 231) (Deutsch)
65. 10 H. hellblau (SB 234) (Deutsch/Ital.)

1900, (Jahreszahl), verausgabt 1905/06 mit neuem Steuerwertstempel Frauenkopf "Austria", Begleitadresse für Ausland-Pakete, Karton hellrosa

66. 10 H. hellblau (SB 241) für gewöhnliche Pakete mit drei verschiedenen Fussnoten
67. 10 H. hellblau (SB 242) für Nachnahme-Pakete mit drei verschiedenen Fussnoten

1916, (Jahreszahl), verausgabt 1916/18, Wertstempel "Austria" links oben, schlechte, kriegsbedingte Papierqualität, in den Farben hell- und dunkelgrün, Begleitadresse für gewöhnliche Pakete

68. 10 H. hellblau (SB 243) (Deutsch)

69. 10 H. hellblau (SB 246) (Deutsch/Ital.)

1916, (Jahreszahl), verausgabt 1916/18, Wertstempel "Austria" links oben, sonstige Angaben wie vor, Begleitadresse für Nachnahme-Pakete

70. 10 H. hellblau (SB 251) (Deutsch)

71. 10 H. hellblau (SB 254) (Deutsch/Ital.)

1916, (Jahreszahl), verausgabt 1916/18, Wertstempel "Austria" rechts oben, Kartonfarbe in rosa schwankend, Begleitadresse für Ausland-Pakete

72. 10 H. hellblau (SB 259) für gewöhnliche Pakete

73. 10 H. hellblau (SB 260) für Nachnahme-Pakete

10. Sonstiges

10.2. Formulare

10.2.2. Postdienstformulare der österreichischen Post in Liechtenstein

10.2.2.5. Rückscheine - Nachforschungsbegehren

Der Rückschein

Briefsendungen wurden nur mit der Reitpost befördert, Geld- und Wertsendungen nur von der Fahrpost übernommen. Beide Beförderungseinrichtungen der Reichspost befolgten nach 1824 bei Rekommandation folgende Regeln:

1. Die entsprechenden Briefe mussten mit der Bezeichnung "empfohlen", "Recommandiert" oder "Chargé" versehen werden.

2. Der Absender erhielt einen Aufgabeschein (Recepisse) und hatte dafür 10 Kreuzer Scheingebühr zu bezahlen.

3. Der Empfänger hatte einen Empfangsschein zu unterschreiben, der nach dem Aufgabeort des Briefes gegen einfaches Briefporto zurückbefördert und dem Aufgeber der Sendungen gegen Rückgabe des Aufgabescheines ausgehändigt wurde.

Dies bildete die Grundlage des Rückscheinverfahrens, auf den Formularen stand erst Retour-Recepisse, später dann nach 1875 "Rückschein".

Der Weltpostverein 1875.

Hier wird in Kapitel II, Artikel 37, der Rückschein behandelt:

1. Der Absender einer Einschreibsendung kann gegen eine bei der Einlieferung zu entrichtende feste Gebühr von höchstens 40 Centimes einen Rückschein verlangen, usw.

2. Der Einlieferer kann auch nach der Einlieferung der Sendung einen Rückschein innerhalb eines Jahres und unter den im Artikel 35 festgelegten Bedingungen nachträglich beantragen.

In der Vollzugsordnung zum Weltpostvertrag wird unter Artikel 137 über den Rückschein gesagt, dass die Sendung als solche auf der Vorderseite mit auffälliger Schrift mit dem Vermerk "Avis de Réception" oder dem Stempelabdruck oder handschriftlichem Vermerk "A.R." gekennzeichnet sein muss. Die weiteren Kapitel bestimmen die Rücksendung und Behandlung des hierfür vorgesehenen Formblattes. Diese Bestimmungen fanden Eingang in die nationalen Postordnungen der Mitgliedsländer, heute bei Liechtenstein in der schweizerischen Postordnung A 1 und in den Verkehrsvorschriften A 24 (Tarife und Vorschriften für die Brief-, Geld- und Bankpost im Auslandsverkehr). Die Gebührenweiser geben die jeweiligen Gebühren dazu an.

Für uns Liechtensteinsammler sind drei Hauptdrucksorten von besonderem Interesse:

1. Postformblatt D.S. 21 für den Inlandsverkehr
2. Postformblatt D.S. 22 für den Auslandsverkehr (mit franz. Text)
3. Formblatt gedruckt für das Landgericht bzw. die Fürstl. Regierung zur Aufgabe in Vaduz (Ortsname vorgedruckt).

Diese Belege werden nachstehend abgedruckt.

Rückscheine sind vom Empfänger von Postsendungen auszustellende Empfangsbescheinigungen, die dem Absender zurückgesandt, dem Nachweis der ordentlichen Aushändigung der Sendung dienen.

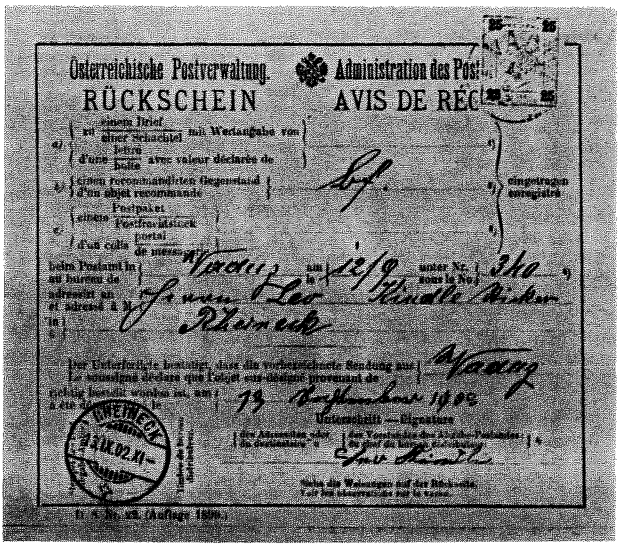
1. Scheine des Internationalen Verkehrs in deutscher und französischer Sprache. Drucksorte Nr. 22.

   a. grosses Format: 133 x 113 mm

   b. kleineres Format: 135 x 93 mm

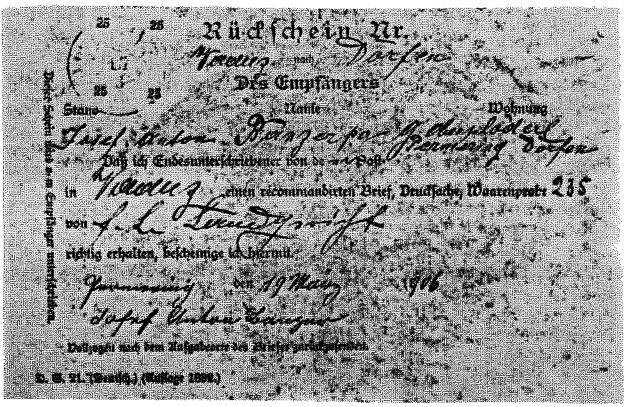
   Gebühren vor 1900: 10 Kr.
   Gebühren nach 1900: 25 h

   wurden durch Aufkleben der Freimarken auf dem Schein gedeckt.



D.S. 22

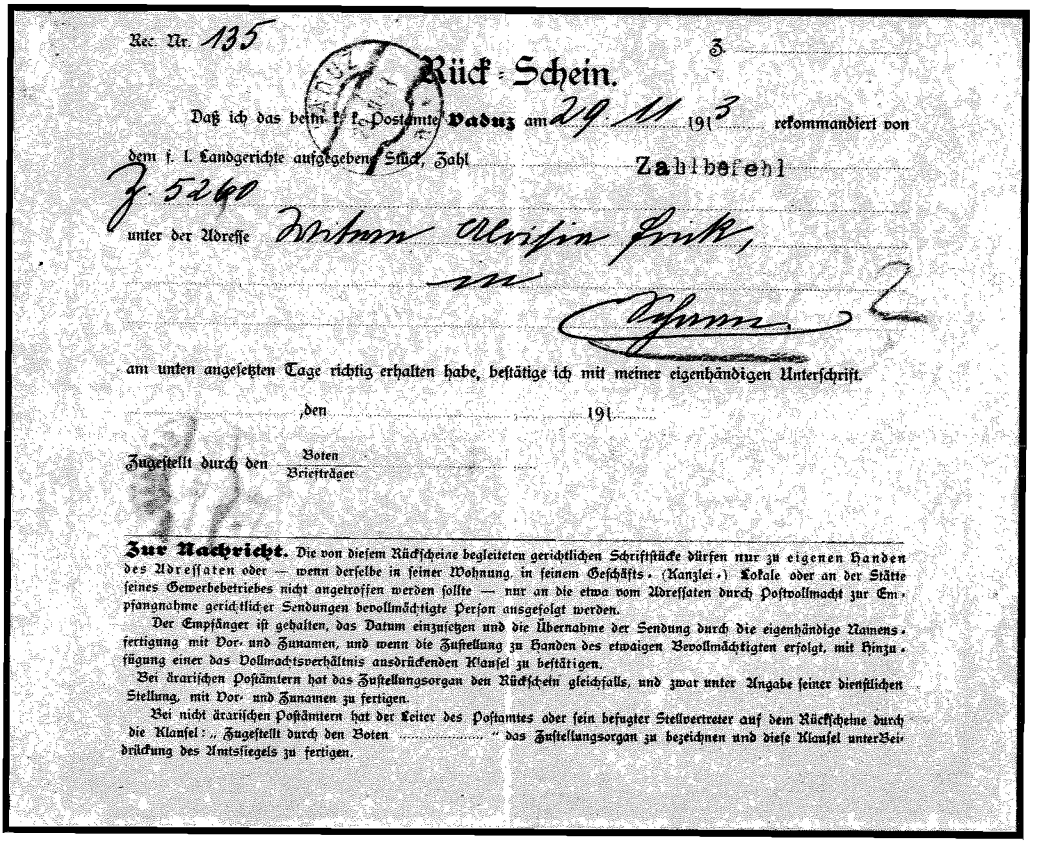
2. Scheine im Verkehr des Deutsch-Österreichischen Postvereins. Nur in deutscher Sprache, vereinfachtes Druckbild, Drucksorte Nr. 21, meist in blauer Papierfarbe.



D.S. 21

3. Rückscheine für die F.L. Regierung
   grosses Format: 210 x 170 mm, z.B. in weisser Papierfarbe,
   den amtlichen Drucksorten nachempfunden von privaten Druckereien
   hergestellt.

4. Rückscheine für das F.L. Landgericht
   in meist blauer Farbe, sonst gleiches Druckbild,
   Ortsangabe des Aufgabepostamtes Vaduz mit eingedruckt.



Rec. Nr. 135

3

Rück-Schein.

Daß ich das beim k. k. Postamte **Vaduz** am 29/11 1913 rekommandiert von dem f. l. Landgerichte aufgegeben Stück, Zahl Zahlbefehl

Z. 5240

unter der Adresse Johann Alois Frick,

in

am unten angesetzten Tage richtig erhalten habe, bestätige ich mit meiner eigenhändigen Unterschrift.

, den 191

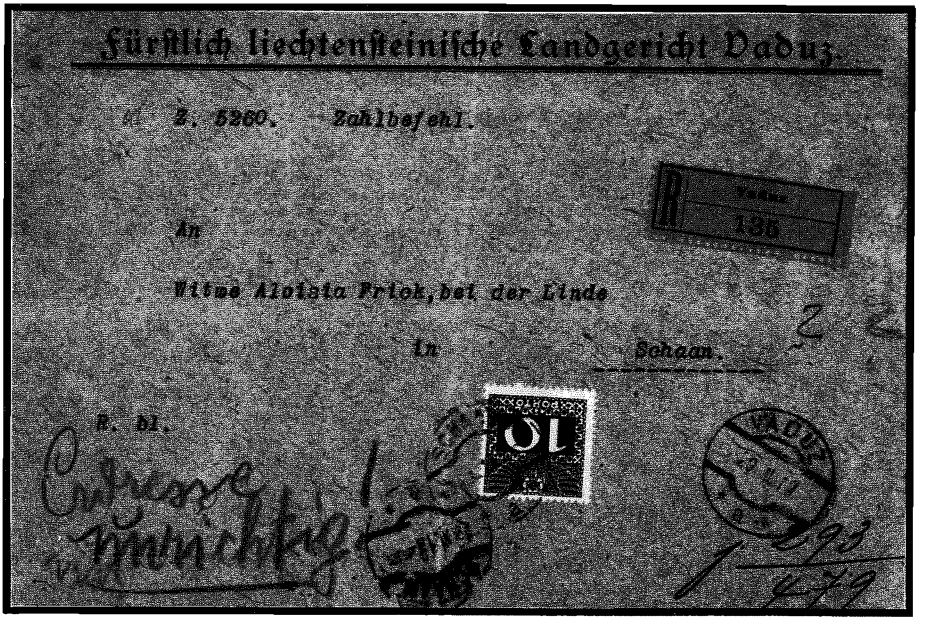
Zugestellt durch den Boten / Briefträger

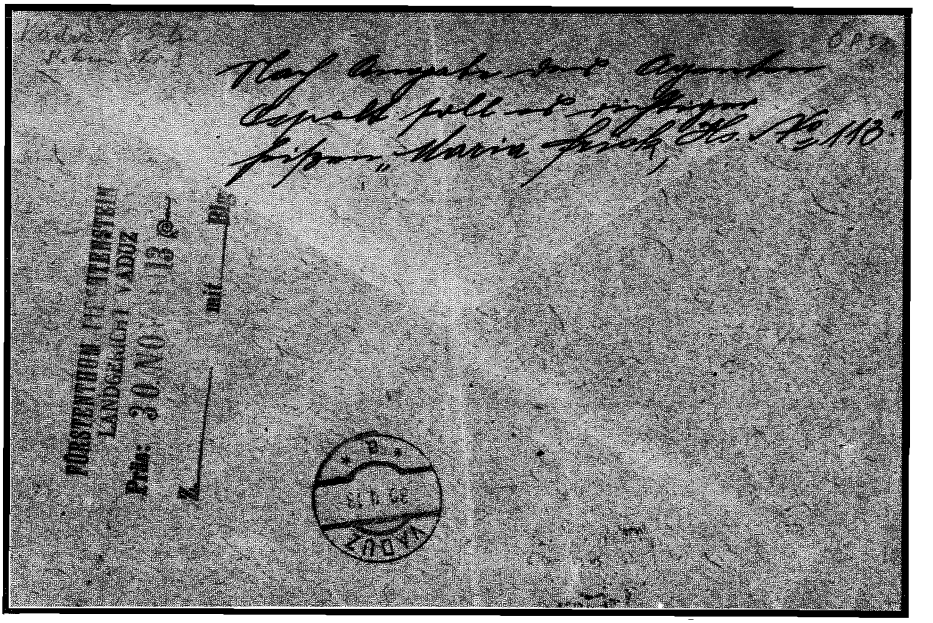
Zur Nachricht. Die von diesem Rückscheine begleiteten gerichtlichen Schriftstücke dürfen nur zu eigenen Handen des Adressaten oder — wenn derselbe in seiner Wohnung, in seinem Geschäfts- (Kanzlei-) Lokale oder an der Stätte seines Gewerbebetriebes nicht angetroffen werden sollte — nur an die etwa vom Adressaten durch Postvollmacht zur Empfangnahme gerichtlicher Sendungen bevollmächtigte Person ausgefolgt werden.

Der Empfänger ist gehalten, das Datum einzusetzen und die Übernahme der Sendung durch die eigenhändige Namensfertigung mit Vor- und Zunamen, und wenn die Zustellung zu Handen des etwaigen Bevollmächtigten erfolgt, mit Hinzufügung einer das Vollmachtsverhältnis ausdrückenden Klausel zu bestätigen.

Bei ärarischen Postämtern hat das Zustellungsorgan den Rückschein gleichfalls, und zwar unter Angabe seiner dienstlichen Stellung, mit Vor- und Zunamen zu fertigen.

Bei nicht ärarischen Postämtern hat der Leiter des Postamtes oder sein befugter Stellvertreter auf dem Rückscheine durch die Klausel: „Zugestellt durch den Boten ....." das Zustellungsorgan zu bezeichnen und diese Klausel unter Beidrückung des Amtssiegels zu fertigen.





Brief zum Rückschein auf Seite 3
(Vorder- und Rückseite)

Siehe Aufsatz in Liechtenstein-Philatelist (neu), Sammler-Lupe, Heft 10/1972, S. 291f

Nachforschungsbegehren, Nachfragen oder Quästionen

Diese postalischen Formulare werden deshalb gesammelt, weil die Gebühren für die Nachforschung mittels Freimarken auf ihnen gedeckt werden. Zum anderen sind die vielfältigen Stempelabschläge der nachgeordneten Postämter von grossem Interesse.

Diese Quästionen hat es zur Zeit der österreichischen Postverwaltung schon lange gegeben. Von Interesse für uns dürfte das Postverordnungsblatt Nr. 140/141 für das Verwaltungsgebiet des k.k. Handelsministeriums vom 27. September 1850 sein, hier wird das Reglement für das Verfahren bei Nachfragen (Quästionen) veröffentlicht.

Verordnungsblatt
für
Posten, Eisenbahnbetrieb und Telegraphen.

Nro 140. 141. **Wien, den 27. September.** **1850.**

Zahl 1040 P.

Reglement für das Verfahren bei Nachfragen (Quästionen).

Um eine scheunige und sichere Auskunft-Ertheilung und Erledigung der Quästionen zu erzielen, wird bezüglich des künftig hierbei zu beobachtenden Verfahrens in Folge Anordnung des hohen Ministeriums vom 5. Mai l. J. Z. 2246/C. Folgendes verordnet:

§. 1. Bei größeren Aemtern ist das Quästions-Protocoll unter der unmittelbaren Aufsicht des Manipulations-Vorstehers, und dort, wo kein solcher besteht, des Controllors, bei jenen Aemtern aber, die nur mit zwei Beamten bestellt sind, vom Vorstande des Amtes selbst zu führen.

§. 2. Die einlangenden Nachfrageschreiben sind nur an den Vorstand, und zwar mittelst Journal abzugeben, und die im Amtsorte selbst nachfragenden Parteien an diesen, und bezüglich an die Vorstandskanzlei zu weisen.

§. 3. Alle Quästionen sind sogleich nach Empfang vom Vorstande zu präsentiren, zu protocolliren, und der Vorstand hat selbst für die gehörige Auskunft-Ertheilung und Weitersendung der Quästion zu sorgen, da nur auf diese Art dem Verluste einer Quästion vorgebeugt werden kann.

Derselbe kann zwar bei größeren Aemtern zu diesem Geschäfte einen subalternen besonderen Beamten verwenden; doch für die genaue Befolgung der Vorschrift ist nur der Amtsvorstand verantwortlich.

Die als weitergehend einlangenden Quästionen sind längstens mit der nächsten nach Verlauf von 24 Stunden abgehenden Post mit der gehörigen Auskunft versehen weiterzusenden.

§. 4. Jedes Nachfrageschreiben muß enthalten:

a) die Namen des Aufgabspostamtes und der Aufgabspartei;

b) den Namen, Charakter und Aufenthaltsort (Angabe der Wohnung, wenn es nicht eine ohnehin bekannte Person oder ein Handlungshaus wäre), des Adressaten der Sendung;

c) den Namen des Abgabspostamtes;

d) das Datum und die Nummer der Abkartirung mit Benennung des Postamtes, an welches die Sendung kartirt wurde;

e) bei Fahrpostsendungen außer den unter a bis d benannten Merkmalen überdieß den Inhalt, Werth und Gewicht der Sendung.

Es werden zu diesem Behufe neue Quästionen gedruckt werden, welche wie die anderen Drucksorten zu beziehen sein werden, und wovon ein Formular (A und B) unten folgt.

Zahlbare Quästionen sind von officiosen künftig nicht mehr durch die Farbe des Papieres zu unterscheiden sondern dieß durch die Briefmarke ersichtlich zu machen. Auf portofreie Quästionen ist oben beizusetzen: Officios

§. 5. Die Quäſtionsprotocolle werden nach dem nachſtehenden Formulare angelegt und mit den Buchſtaben des Alphabetes am Rande gleich einem Inder verſehen, als Schlagwort hat der Anfangsbuchſtabe des Namens des Adreſſaten zu gelten, und bei jedem Buchſtaben ſind die Quäſtionen von Nr. 1 angefangen zu nummeriren.

Dieſe Nummern ſind auf die abgefertigten Quäſtionen nebſt dem Buchſtaben ſowohl im Innern als auf der Adreſſe anzuſetzen, ſo daß z. B. die Quäſtion zu bezeichnen iſt mit A-4 oder K-7, wodurch das Aufſuchen derſelben erleichtert wird. Das eine Quäſtions-Protocoll (Formular C, kleineres Format) iſt zu überſchreiben: Quäſtions-Protocoll über die in loco aufgegebenen Sendungen; das zweite (Formular D, größeres Format) hat die Aufſchrift zu führen: Protocoll über die zur Auskunftertheilung einlangenden, zurück- oder weiter zu ſendenden Quäſtionen.

Die Rubriken geben deutlich an die Hand, wie der weitere Gebrauch hiervon zu machen iſt. Die Druckſorten hierzu, ſowie auch die Marginalbuchſtaben ſind auf die gewöhnliche Weiſe zu beziehen, wenn ſich die letzteren nicht im Orte des Poſtamtes verſchafft werden könnten.

§. 6. Alle Nachfrageſchreiben ohne Unterſchied ſind mit der Briefpoſt abzufertigen. Sie ſind gleichwie recommandirte Briefe in das Correſpondenzblatt, jedoch unter Beifügung des Buchſtabens und der Zahl (Siehe §. 5) einzutragen. Wenn mehrere Quäſtionen gleichzeitig an dasſelbe Amt geleitet werden, ſo kann dieß immerhin unter Einem Couvert geſchehen, und es werden auf der Adreſſe, im Recommandations-Protocolle und Correſpondenzblatte nur ſämmtliche Bezeichnungen der inliegenden Quäſtionen (Buchſtaben und Nummern) zu bemerken ſein.

§. 7. Von den im 2. Abſatze des auf der rechten Seite vorgedruckten Textes angegebenen Veranlaſſungen der Quäſtionirung und zwar:

a) „Das Retour-Recepiſſe nicht zurückgelangt"

b) „Keine Antwort darüber eingelangt;"

iſt immer nur jene ſtehen zu laſſen, welche im vorliegenden Falle Anwendung findet, die andere aber zu durchſtreichen.

§. 8. Jede Quäſtion welche durch das Nicht-Zurückgelangen des Retourrecipiſſe veranlaßt wurde, muß durch das Abgabsamt dem betreffenden Empfänger vorgelegt und darauf deſſen eigenhändige Unterſchrift und Empfangsbeſtätigung unter Angabe des Datums des geſchehenen Bezuges der Sendung, und wenn letztere eine Verzögerung erlitten hätte, unter Beiſetzung des Grundes beigebracht werden.

§. 9. Sämmtliche Poſtbedienſtete ſind bei Vermeidung einer Geldſtrafe von zwei Gulden Conventions-Münze verpflichtet, die Nachfrageſchreiben ſogleich, und zwar, wenn ſie weiter zu ſenden ſind, bei täglichem Poſtenlaufe längſtens mit der nächſten nach Verlauf von 24 Stunden abgehenden Poſt, wenn ein täglicher Poſtenlauf nicht beſteht, mit der nächſten abgehenden Poſt, und wenn endlich die Sendungen vom Poſtamte ſelbſt beſtellt wurden, binnen 24 Stunden mit der Auskunft zu verſehen und entweder weiter, oder unmittelbar an das quäſtionirende Aufgabspoſtamt zurück zu ſenden.

Wird die Unterfertigung von Seite des Adreſſaten verlangt, und dieſelbe wirklich beigebracht, ſo hat die Zurückſendung längſtens nach drei Tagen zu geſchehen.

§. 10. War beim Einlangen einer ſpäter quäſtionirten Sendung der Adreſſat an einen anderen Ort abgereist, und muß deshalb das Nachfrageſchreiben, gleichwie es mit der Sendung geſchehen iſt, weiter geſendet werden, oder kann die Auskunft über eine beſtellte Sendung bei erweislichen Hinderniſſen, wie z. B. bei Abweſenheit des Adreſſaten, Einvernehmung des Uebernehmers u. dgl., binnen der vorgeſchriebenen Zeit nicht ertheilt werden, ſo iſt das Poſtamt verpflichtet, jenem der Aufgabe eine Interims-Auskunft zu ertheilen. Dieß geſchieht auf einer Abſchrift der eingelangten Quäſtion, während das Original zur definitiven Auskunft-Erheilung und Weiterſendung zurück zu behalten iſt. Die ertheilte Interims-Auskunft iſt in das Quäſtions-Protocoll, Rubrik „Anmerkung" einzutragen.

§. 11. Verlangt der Aufgeber, wenn er auch die quäſtionirte Sendung ohne Retour-Recepiſſe (§. 8) aufgegeben hat, daß der Adreſſat den Empfang der Sendung eigenhändig beſtätige, ſo iſt dem Verlangen zu willfahren, oder aber der dagegen obwaltende Anſtand auf der Quäſtion bekannt zu geben.

§. 12. Bleibt ein abgefertigtes Nachfrageſchreiben unbeantwortet, ſo hat nach Ablauf einer angemeſſenen Friſt die Verfolgung im Wege der ämtlichen Correſpondenz einzutreten, und iſt dieſes im Quäſtionsprotocolle an der betreffenden Stelle in der Rubrik „Anmerkung" erſichtlich zu machen. Die Poſtämter wenden ſich diesfalls mittelſt vollſtändigen Berichtes an die vorgeſetzte Poſtdirection, und dieſe, wenn die weitere Amtshandlung nicht im eigenen Bezirke vorzunehmen iſt, an diejenige, wo nach den vorliegenden Daten die weitere Nachforſchung zu pflegen iſt.

Die untergeordneten Aemter haben den diesfalls an ſie ergehenden Aufträgen ſogleich Folge zu leiſten, indem nach fruchtloſer Erinnerung ſogleich eine Amtsviſitation durch den betreffenden Poſtcommiſſär eingeleitet würde.

Jenes Amt, welches ſich nicht ausweiſen kann (§. 6), eine Quäſtion weiter- oder zurückgeſendet zu haben, unterliegt einer Geldſtrafe von Fünf Gulden CM.

Schließlich wird auch noch angeordnet, daß sich jedes Postamt bei Ausfertigung von Manipulations-Papieren nach dem lombardisch-venetianischen Königreiche, also auch bei Quäſtionen in Bezug auf Orts- und Familien-Namen der lateinischen Schriftzeichen zu bedienen hat.

Die Postdirection hat in allen jenen Fällen, wo die Verfolgung im ämtlichen Correspondenzwege eingeleitet wird, die nothwendigen Amtshandlungen mit der möglichſten Beſchleunigung vorzunehmen, und dafür zu ſorgen, daß den Beſchwerdeführern in der möglichſt kurzen Friſt Auskunft gegeben werde.

Dieſes Verfahren hat vom erſten November 1850 angefangen, ſtattzufinden.

Die hierzu nothwendigen Druckſorten ſind von der Oekonomie-Verwaltung zu beziehen, und ſodann an die Aemter in der gewöhnlichen Art zu verabfolgen; es wird zugleich der k. k. Poſt-Direction bedeutet, daß von jeder Gattung der Quäſtionen eine Auflage zu ganzen Bogen gemacht wird, welche für jene quäſtionirten Briefe und Sendungen zu benützen ſind, die vorausſichtlich über mehrere Aemter weiter kartirt worden ſind.

Hiervon hat die k. k. Poſtdirection die untergeordneten Aemter zur Darnachachtung in die Kenntniß zu ſetzen, und dafür zu ſorgen, daß die Quäſtions-Protocolle gehörig gebunden und mit den Buchſtaben-Mariginälien verſehen werden; wobei den Poſtämtern in kleinen, eines Buchbinders entbehrenden Orten hilfreich an die Hand zu gehen ſein wird.

Wien am 5. Juli 1850.

Von der k. k. General-Direction der Communicationen Abtheilung II.

558

Buchst. Nro. | Formular A. | Druckforte Nro. 375 A.

(Briefpost.

Nachfrageschreiben.

Ueber das vom
bei dem k. k. Postamte in
im Kronlande
am ten aufgegebene
an
in
lautende Schreiben, welches am ten
sub Recommandations-Protokolls-Nro.
über an den Bestim-
mungsort abgesendet wurde.

Da
das Retour-Recepisse nicht zurücklangt, keine Antwort einlangt,
somit der Aufgeber an der richtigten Bestellung desselben zweifelt, so wolle die Nachforschung hierüber gepflogen, das Resultat auf diesem Blatte bemerkt, und von dem Abgabspostamte unmittelbar anher zurückgeleitet werden.

k. k. Postamt in
den ten

Buchst. Nro.

Praes. ten
Am ten unter Nro.
nach weitergesendet worden.
k. k. Postamt in
den ten

N. N.

Buchst. Nro.

Praes. ten
Am ten unter Nro.
nach weitergesendet worden.
k. k. Postamt in
den ten

N. N.

Formular C. **Quästions-**

über die in loco auf-

Druckforte Nro. 3. B.

Beschreibung des quästionirten Gegenstandes

Laufende Nummer	Vor- und Zuname und Charakter des Adressaten	Gattung	Der Ort der Abgabe	Werth		Gewicht		Abgesendet			Vor- und Zuname und Wohnort des Aufgebers
				fl.	kr.	Pfund	Loth	am	sub Nro.	nach	

Buchst. Nro.

Formular B.

Druckforte Nro. 8 A.

(Fahrpost.)

Nachfrageschreiben.

Ueber die von
bei dem k. k. Postamte in
im Kronlande
am ten aufgegebene
an
in
lautende Sendung mit im
Werthe von fl. kr. und im
Gewichte von Pfund Loth,
welche mit der Fahrt
ddo. in der Karte
ddo. sub Nro. an den Bestimmungsort abgesendet wurde.

Da
das Retour-Recepisse nicht zurücklangt, keine Antwort darüber einlangt,
somit der Aufgeber an der richtigen Bestellung derselben zweifelt, so wolle die Nachforschung hierüber gepflogen, das Resultat auf diesem Blatte bemerkt, und von dem Abgabspostamte unmittelbar anher zurückgeleitet werden.

k. k. Postamt in
den ten

Buchst. Nro.

Praes. ten

Mit der Fahrt —
ddo. sub Karten-Nro. nach weitergesendet worden.

k. k. Postamt in
den ten

N. N.

Buchst. Nro.

Praes. ten

Mit der Fahrt —
ddo. sub Karten-Nro. nach weitergesendet worden.

k. k. Postamt in
den ten

N. N.

Protokoll

gegebenen Sendungen.

Die Quästion							
zahlbar oder officios	wurde abgesendet		ist zurückgelangt		Mit der Auskunft	wurde gegen Rückgabe des Aufgabs-Recepisses abgeholt	
	am	nach	am	von		am	durch den Unterfertiger

Österreichische Periode, bis 1921

Die Nachfragen wurden zu Anfang getrennt nach Sendungsart, ob mit der Briefpost für rekommandierte Sendungen oder mit der Fahrpost für Geldsendungen. Aus Liechtenstein sind jene Nachfragen u.a. deshalb erhalten geblieben, weil sie mit Marken beklebt wurden. Uns sind diese Formulare vornehmlich aus Vaduz aus der Zeit nach 1900 bekannt geworden.

Die Formulare unterscheiden sich nach den Drucksorten-Nummern.

In Betracht kommen:

D.S. Nr. 98: Nachfragebogen über nicht rekommandierte Briefsendungen des inländischen Verkehrs (auch für den Verkehr mit Ungarn, Bosnien und der Hercegovina).

D.S. Nr. 99: Nachfragebogen über nicht rekommandierte Briefsendungen des internationalen Verkehrs (zweisprachig: deutsch-französisch).

D.S. Nr. 438: Nachfrageschreiben über bescheinigte Sendungen des inländischen Verkehrs.

D.S. Nr. 439: Nachfrageschreiben über bescheinigte Sendungen (ohne Postanweisungen) des Verkehrs mit dem Auslande.

D.S. Nr. 440: Protokoll über Nachfrageschreiben.

D.S. Nr. 442: Nachfrageschreiben über Postanweisungen.

Zur Abbildung gelangen Nr. 438 und 442

Literaturnachweis

1. Die Vollzugsordnung zum Weltpostvertrag, Titel II, Artikel 137.
2. Das Weltpostbuch von 1964, Wien.
3. Das Handwörterbuch des Postwesens, 1927.
4. Postrat Schwarz: Die Päckereien, Wert- und Einschreibsendungen in der deutschen Postgeschichte, 1936.
5. Die Postordnung und Verkehrsvorschriften A 1 und A 24 der Schweizer PTT.
6. Erwin Neuhold: Der Rückschein, Sammler-Lupe, 1972, Heft 10 und Liechtenstein-Philatelist, neue Folge, Nr. 47, S. 291.

Postamt Wien 1102

Nachfrageschreiben

Gegenstand	Recom Correspondenzkarte	
Aufgabe-	Nummer	435
	Postamt	Wadutz
	Tag	2/12 1918.
An*)	Gw. R. Fritz Pegolato Sohn	
in*)	Wien I Brünnerstraße 5	
Wert:	Gewicht:	Nachnahme:
Inhalt:		
Des Absenders	Name	M. Münzberg
	Wohnort	Wadutz

Abfertigungsmerkmale:

Geschäftszahl: 8.

Die Nachforschung wird eingeleitet, weil:

a) der Empfang der Sendung schriftlich in Abrede gestellt wird.
b) ~~der Rückschein nicht zurückgelangt~~ ist.
c) ~~der Nachnahmebetrag noch ausständig~~ ist.
d) der Absender keine Antwort erhalten hat.

Es wird ersucht:

a) die richtig erfolgte Aushändigung nebenseitig zu bestätigen.
b) ~~den zulegenden Rückschein mit der Empfangsbestätigung~~ versehen zu lassen.
c) ~~den Nachnahmebetrag~~ abzufertigen und die verspätete Abfertigung aufzuklären.
d) die Sendung, ~~falls sie~~ noch unbehoben erliegt, an den Absender zurückzuleiten.
e) die Sendung an ~~den~~ Empfänger auszufolgen und die Merkmale der Aushändigung nebenseitig anzuführen.

Orts- und Tagesstempel



*) Empfänger und Bestimmungsort sind entsprechend der ursprünglichen Aufschrift der Sendung anzugeben. Allfällige Berichtigungen oder Ergänzungen dieser Angaben sind als solche ausdrücklich zu bezeichnen und unterhalb anzuführen.

Nachgefragt am	4/2 1919
Nachfrager verständigt am	11/2

Geschäftszahl: Die Sendung
a) ist dem Empfangsberechtigten am 5/III 1918 ausgehändigt worden.
b) erliegt unbehoben.
c) ist an den Aufgabeort am ../../.. 19.. zurückgesendet worden.
d) ist am ../../.. 19.. nach .. nachgesendet worden.
e) ist nicht eingelangt.
Zu *c*), *d*): Abfertigungsmerkmale ..



Geschäftszahl: .. Die Sendung
a) ist dem Empfangsberechtigten am ../../.. 19.. ausgehändigt worden.
b) erliegt unbehoben.
c) ist an den Aufgabeort am ../../.. 19.. zurückgesendet worden.
d) ist am ../../.. 19.. nach .. nachgesendet worden.
e) ist nicht eingelangt.
Zu *c*), *d*): Abfertigungsmerkmale ..

Geschäftszahl: .. Die Sendung
a) ist dem Empfangsberechtigten am ../../.. 19.. ausgehändigt worden.
b) erliegt unbehoben.
c) ist an den Aufgabeort am ../../.. 19.. zurückgesendet worden.
d) ist am ../../.. 19.. nach .. nachgesendet worden.
e) ist nicht eingelangt.
Zu *c*), *d*): Abfertigungsmerkmale ..

D. S. Nr. **438.** (II. 1918.) ..

Abbildung Nr. 438

Österreichische Postverwaltung.

Buchstabe Nr.

Nachfrageschreiben

(Postanweisungsverkehr)

betreffend die *)

Postanweisung Nr.

im Betrage von

aufgegeben am 19

beim k. k. Postamte in

Absender:

Empfänger:

Bestimmungsort:

Besondere Bemerkungen:**)

Antwort:

K. k. Post

Unterschrift des Postbeamten:

*) Gegebenen Falles einzusetzen: „telegraphische", „Express-".
**) Gegebenen Falles Vermerk, dass und wann eine Auszahlungsbestätigung verlangt wurde.

D. S. Nr. 442. (Auflage 190

Abbildung Nr. 442 (Vorderseite)

Postamt
am 3/XI.17 Hainburg b. D.
Kann Original dort-
hin nachgesendet.

3. K. KRIEGSGEFANGENENLAGER WEGSCHEID b. LINZ
-3. X. 17

POSTFACH-RECHNUNGS-DEPART. II
pr. 9/10 191. 95826

Wien, am 15. Oktober 1917.

Dem
k. k. Postamte
Linz 1

Zur Behebung des Kauf-
vorschreibens im Betrage
von [illegible] mit der Gebühr
[illegible]

Die Postanweisung wurde
laut Amt M. R. 1662
am
5. VII. l. J. ausgezahlt.

6/7 L/1662

[illegible] 6/7/17 mit dauer
An [illegible] Nr 1/1662
an Forka, Land. Lag. Ko. 2
in Hainburg übergeschickt

K.K. [illegible] Sammelabteilung

1734. 19/X 17

Gegen diese Postanweisung wurde
innerhalb [illegible] 7. VII. 17
keine Einsprache erhoben
und bezahlt, sowohl die
Anweisung als
7. VII. 17 auch M 57.

SCHWAZ TIR
23. X. 17

VADUZ
-4. XI. 17

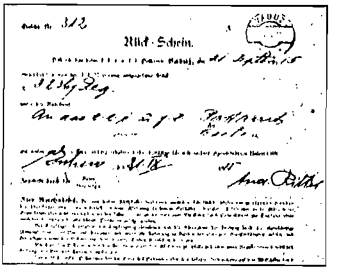
Abbildung Nr. 442 (Rückseite)

Rückscheine der K.K. österreichischen Post in Liechtenstein verwendet und aus der Übergangszeit bis zum Anschluß an die Schweizer-PTT.

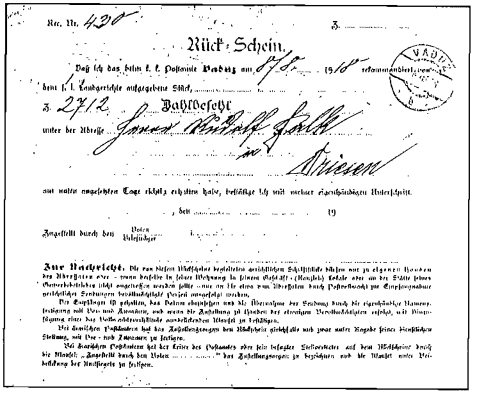
Rückscheine, goßes Format: 210 x 170 mm.

"VADUZ" **Postamts-Aufgabebezeichnungen!**

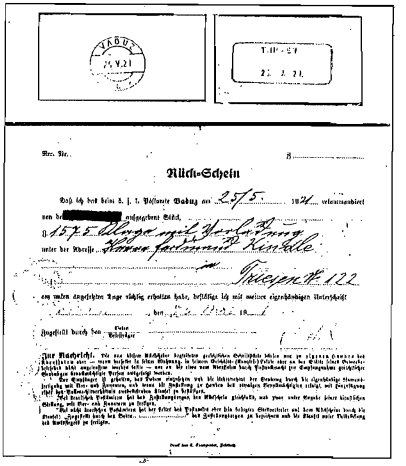
1.) K.K. ö, u. f.I. Postamte Vaduz 21.9.1915



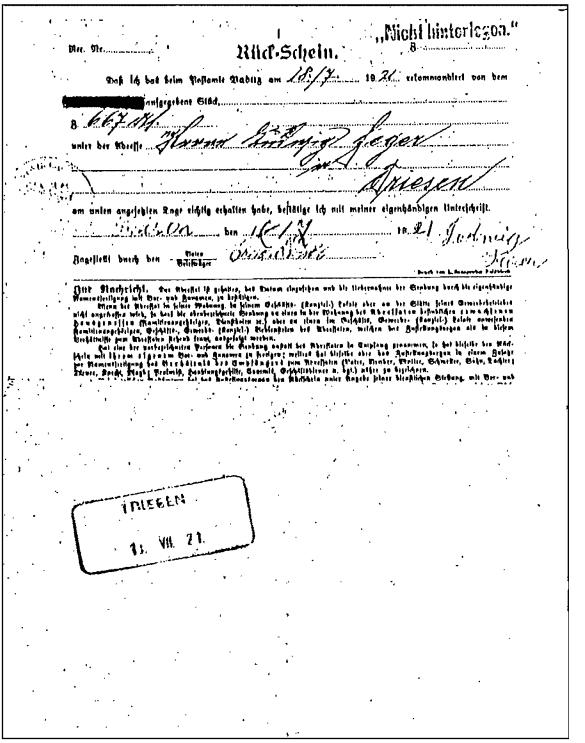
1a.) K.K. Postamte Vaduz 8.8.1918



2.) ö.f.I. Postamte Vaduz 25.5.1921



3.) Postamte Vaduz 18.7.1921



„Nicht hinterlegen."

Rück-Schein.

Dass ich das beim Postamte Vaduz am 18/7. 1921 recommandirt von dem [redacted] aufgegebene Stück

8 667/21

unter der Adresse Konrad Ludwig Jegen Jr

Triesen

am unten angesetzten Tage richtig erhalten habe, bestätige ich mit meiner eigenhändigen Unterschrift.

Triesen den 18/7 1921 Ludwig

Zugestellt durch den Boten / Briefträger

Zur Nachricht. Der Empfänger ist gehalten, das Datum einzusetzen und die Übernahme der Sendung durch die eigenhändige Namensfertigung mit Vor- und Zunamen, zu bestätigen.

Wenn der Empfänger in seiner Wohnung, in seinem Geschäfts- (Komptoir-) Lokale oder an der Stätte seines Gewerbebetriebes nicht angetroffen werden sollte — nur an die etwa vom Adressaten durch Postvollmacht zur Empfangnahme gerichtlicher Stücke namhaft gemachte Person ausgefolgt werden.

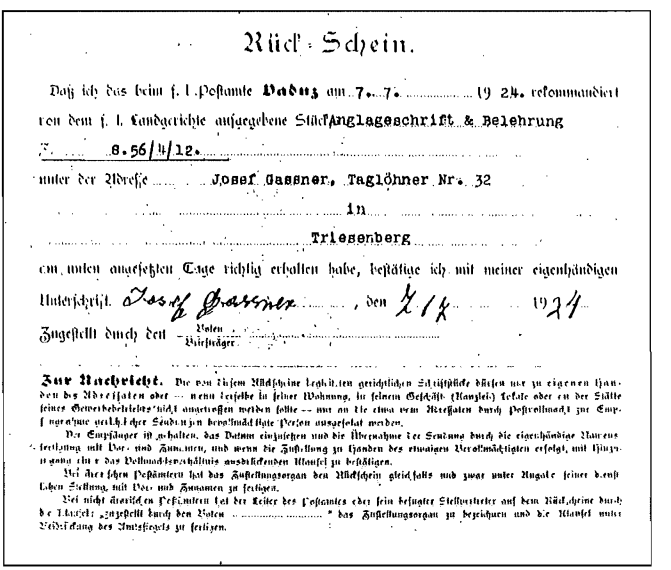
Der Empfänger ist gehalten, das Datum einzusetzen und die Übernahme der Sendung durch die eigenhändige Namensfertigung mit Vor- und Zunamen, und wenn die Zustellung zu Handen des etwaigen Vertretungsberechtigten erfolgt, mit Hinzufügung seiner das Vertretungsverhältnis ausdrückenden Eigenschaft zu bestätigen.

Bei Aemtern mit Postämtern hat das Zustellungsorgan den Rückschein gleichfalls und zwar unter Angabe seiner derzeitigen Stellung, mit Vor- und Zunamen zu fertigen.

Bei nicht ärztlichen Postämtern hat der Leiter des Postamtes oder sein bestellter Stellvertreter auf dem Rückscheine durch die Klausel: „zugestellt durch den Boten ....." das Zustellungsorgan zu bezeichnen und die Klausel unter Beidrückung des Amtssiegels zu fertigen.

TRIESEN 11. VII. 21.

4.) f.I. Postamte Vaduz 7.7.1924



Rück-Schein.

Dass ich das beim f. l. Postamte Vaduz am 7. 7. 1924. recommandirt von dem f. l. Landgerichte aufgegebene Stück Anglageschrift & Belehrung

Z. 8.56/4/12.

unter der Adresse Josef Gassner, Taglöhner Nr. 32

in Triesenberg

am unten angesetzten Tage richtig erhalten habe, bestätige ich mit meiner eigenhändigen Unterschrift. Josef Gassner, den 7/7 1924

Zugestellt durch den Boten / Briefträger

Zur Nachricht. Die von diesem Rückscheine begleiteten gerichtlichen Schriftstücke dürfen nur zu eigenen Handen des Adressaten oder — wenn derselbe in seiner Wohnung, in seinem Geschäfts- (Komptoir-) Lokale oder an der Stätte seines Gewerbebetriebes nicht angetroffen werden sollte — nur an die etwa vom Adressaten durch Postvollmacht zur Empfangnahme gerichtlicher Stücke namhaft gemachte Person ausgefolgt werden.

Der Empfänger ist gehalten, das Datum einzusetzen und die Übernahme der Sendung durch die eigenhändige Namensfertigung mit Vor- und Zunamen, und wenn die Zustellung zu Handen des etwaigen Vertretungsberechtigten erfolgt, mit Hinzufügung seiner das Vertretungsverhältnis ausdrückenden Eigenschaft zu bestätigen.

Bei Aemtern mit Postämtern hat das Zustellungsorgan den Rückschein gleichfalls und zwar unter Angabe seiner derzeitigen Stellung, mit Vor- und Zunamen zu fertigen.

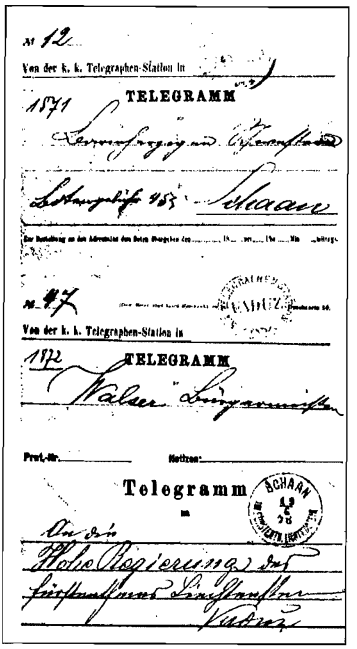
Bei nicht ärztlichen Postämtern hat der Leiter des Postamtes oder sein bestellter Stellvertreter auf dem Rückscheine durch die Klausel: „zugestellt durch den Boten ....." das Zustellungsorgan zu bezeichnen und die Klausel unter Beidrückung des Amtssiegels zu fertigen.

10. Sonstiges

10.2. Formulare

10.2.2. Postdienstformulare der Österreichischen Post in Liechtenstein

10.2.2.6. Sonstige Formulare



Telegramm-Hüllen und Telegramm-Formulare

a) **K.k.österreichische Post**

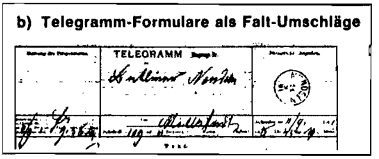
Telegramm-Kuvert mit ovalem Stempel:
«K. K. Telegraphen-Station VADUZ»

Typ 1

Telegramm-Kuvert mit ovalem Stempel:
«K. K. Telegraphen-Station VADUZ»
Schrift oben Mitte:
«Dem Boten sind keine Geschenke zu geben.»

Typ2

Telegrammumschlag

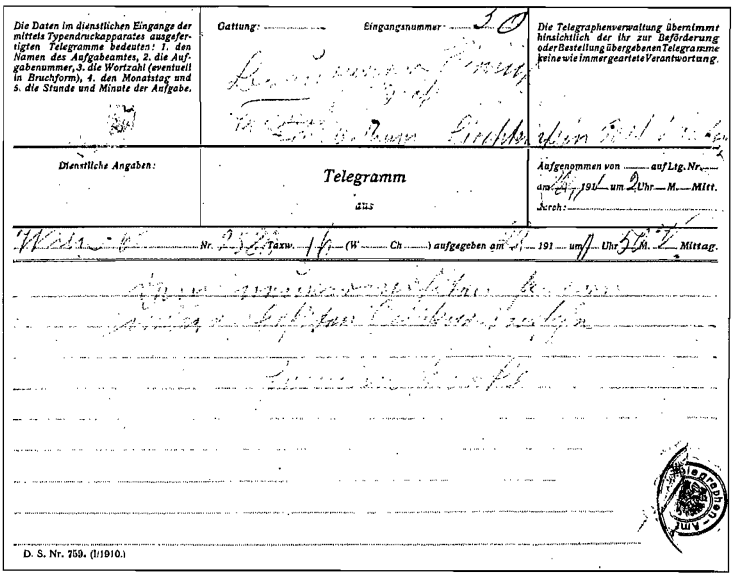


b) **Telegramm-Formulare als Falt-Umschläge**

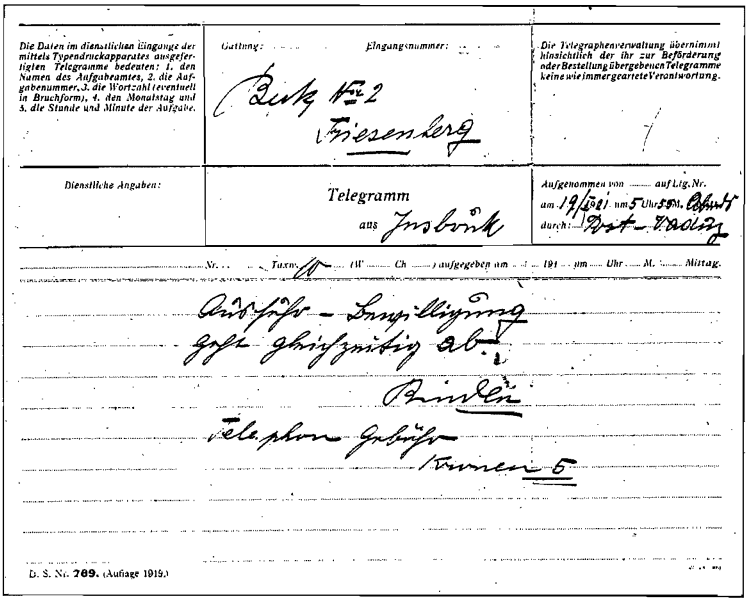
1901 Falt-Telegrammumschlag
D.S.Nr.759 (Auflage 1901)

b) Telegramm-Formulare als Falt-Umschläge

1911/13 Falt-Telegrammumschlag
mit Verschlußetikette
D.S.Nr. 759 (Auflage I / 1910.)



1919 Falt-Telegrammumschlag
mit Verschlußetikette
D.S.Nr. 769. (Auflage 1919.)



10. Sonstiges

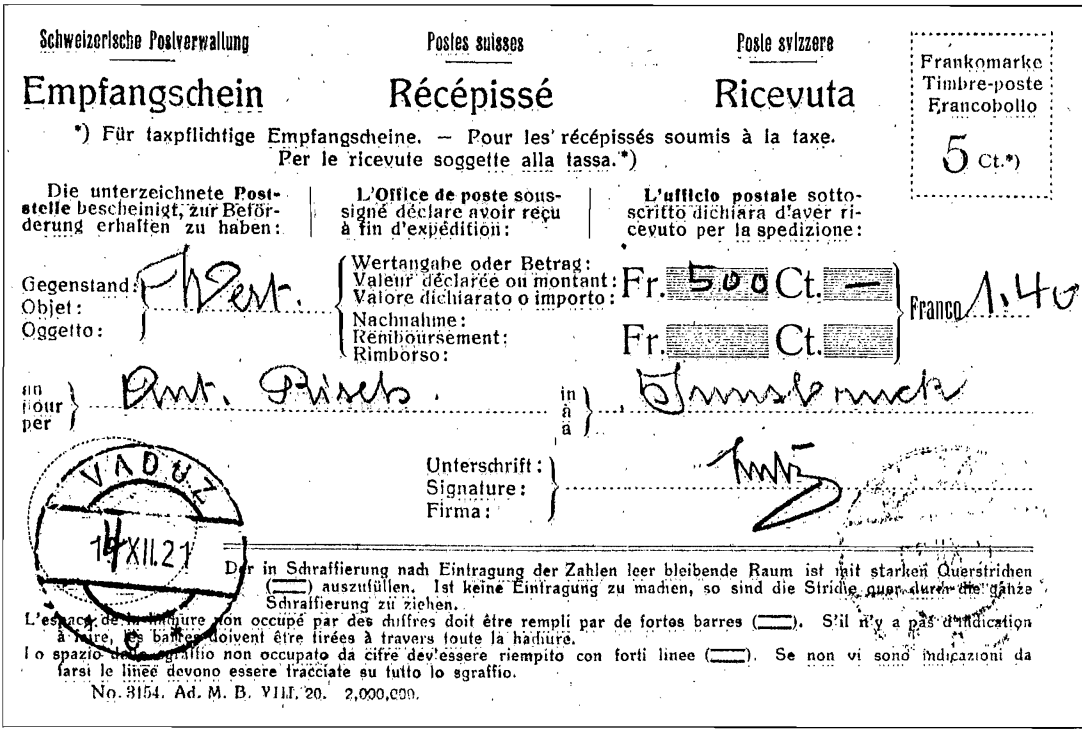
10.2. Formulare

10.2.3. Postdienstformulare der Schweizer. PTT im Fürstentum Liechtenstein

10.2.3.2. Empfangscheine - Empfangsscheine - Rezepissen

Formulare der Schweizer. PTT, von 1921 bis 31.12,1999 auch im Fürstentum Liechtenstein verwendet.

Von 1920 bis 1958 befand sich das Druckdatum auf der Vorderseite, danach auf der Rückseite



Schweizerische Postverwaltung | Postes suisses | Poste svizzere

Empfangschein | Récépissé | Ricevuta

Frankomarke / Timbre-poste / Francobollo 5 Ct.*)

) Für taxpflichtige Empfangscheine. — Pour les récépissés soumis à la taxe. Per le ricevute soggette alla tassa.)

Die unterzeichnete Poststelle bescheinigt, zur Beförderung erhalten zu haben: | L'Office de poste soussigné déclare avoir reçu à fin d'expédition: | L'ufficio postale sottoscritto dichiara d'aver ricevuto per la spedizione:

Gegenstand / Objet / Oggetto: Fhem.

Wertangabe oder Betrag / Valeur déclarée ou montant / Valore dichiarato o importo: Fr. 500 Ct. —

Nachnahme / Remboursement / Rimborso: Fr. Ct.

Franco 1,40

an / pour / per: Amt. Riesb.

in / à / a: Brunnenmacher

VADUZ 14 XII 21

Unterschrift / Signature / Firma:

Der in Schraffierung nach Eintragung der Zahlen leer bleibende Raum ist mit starken Querstrichen (═) auszufüllen. Ist keine Eintragung zu machen, so sind die Striche quer durch die ganze Schraffierung zu ziehen.

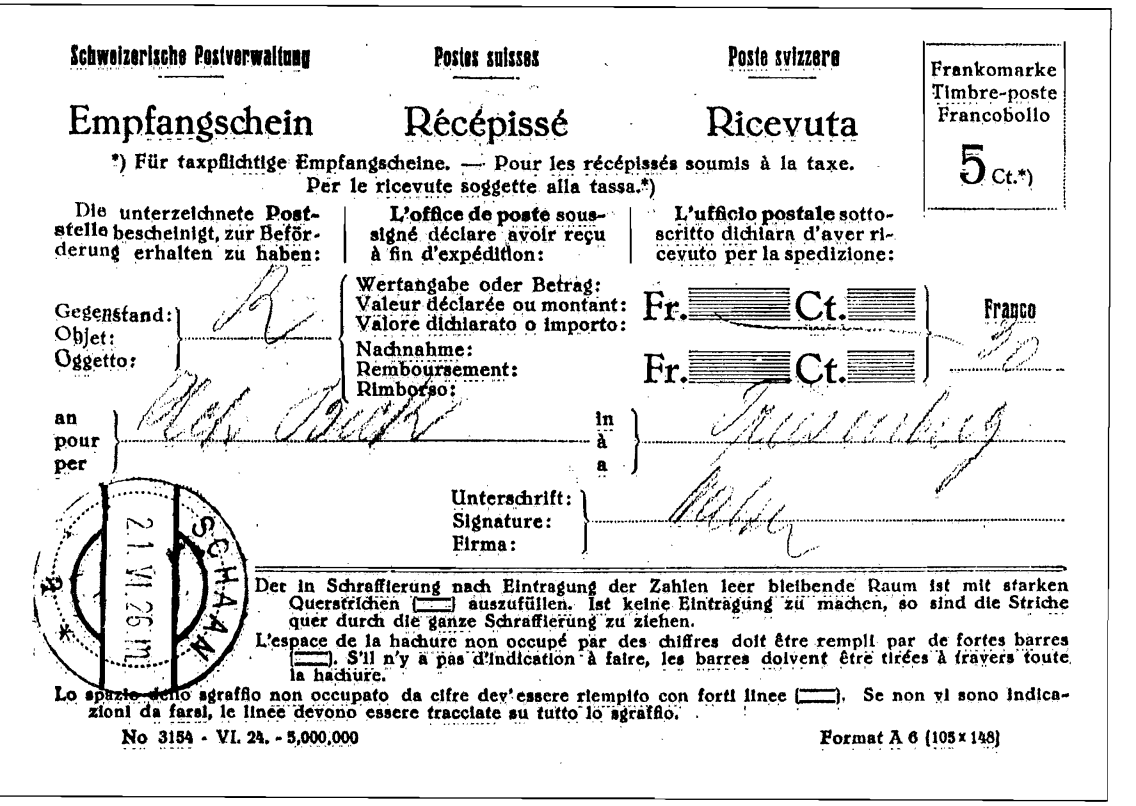
L'espace de la hachure non occupé par des chiffres doit être rempli par de fortes barres (═). S'il n'y a pas d'indication à faire, les barres doivent être tirées à travers toute la hachure.

Lo spazio della graffio non occupato da cifre dev'essere riempito con forti linee (═). Se non vi sono indicazioni da farsi le linee devono essere tracciate su tutto lo sgraffio.

No. 3154. Ad. M. B. VIII. 20. 2,000,000.

Druckvermerk:	No.	3154.	Ad.	M.B.	VIII.	20.	2,000,000;
	Vaduz	14.	XII.21	Radgangstempel 8.1.06.			
Druckvermerk:	No.	3154.	Ad.	M.B.	I.	21.	2,000,000;
	Triesenberg	13.	I.22	Brückenstempel 8.1.01.			
Druckvermerk:	No.	3154.	Ad.	M.B.	VII.	21.	2,000,000;
	Schaan	29.	VIII.22	Radgangstempel 8.1.1.04.1			
Druckvermerk:	No.	3154.	Ad.	M.B.	IX.	22.	2,000,000;
	Schaan	4.	X.23	Radgangstempel 8.1.1.04.1			
Druckvermerk:	No.	3154.	Ad.	M.B.	X.	23.	2,000,000;
	Vaduz	15.	VII.24	Radgangstempel 8.1.06			

Im Kästchen, rechts oben, dreisprachig; „Frankomarke 5 Ct.*)“
„ *) Für taxpflichtige Empfangscheine“ (dreisprachig)



Schweizerische Postverwaltung | **Postes suisses** | **Poste svizzere**

Frankomarke
Timbre-poste
Francobollo
5 Ct.*)

Empfangschein | Récépissé | Ricevuta

) Für taxpflichtige Empfangscheine. — Pour les récépissés soumis à la taxe. Per le ricevute soggette alla tassa.)

Die unterzeichnete Poststelle bescheinigt, zur Beförderung erhalten zu haben: | L'office de poste soussigné déclare avoir reçu à fin d'expédition: | L'ufficio postale sottoscritto dichiara d'aver ricevuto per la spedizione:

Gegenstand: / Objet: / Oggetto:

Wertangabe oder Betrag: / Valeur déclarée ou montant: / Valore dichiarato o importo: Fr. Ct.

Franco

Nachnahme: / Remboursement: / Rimborso: Fr. Ct.

an / pour / per

in / à / a

Unterschrift: / Signature: / Firma:

SCHAAN 21 VI 26 N

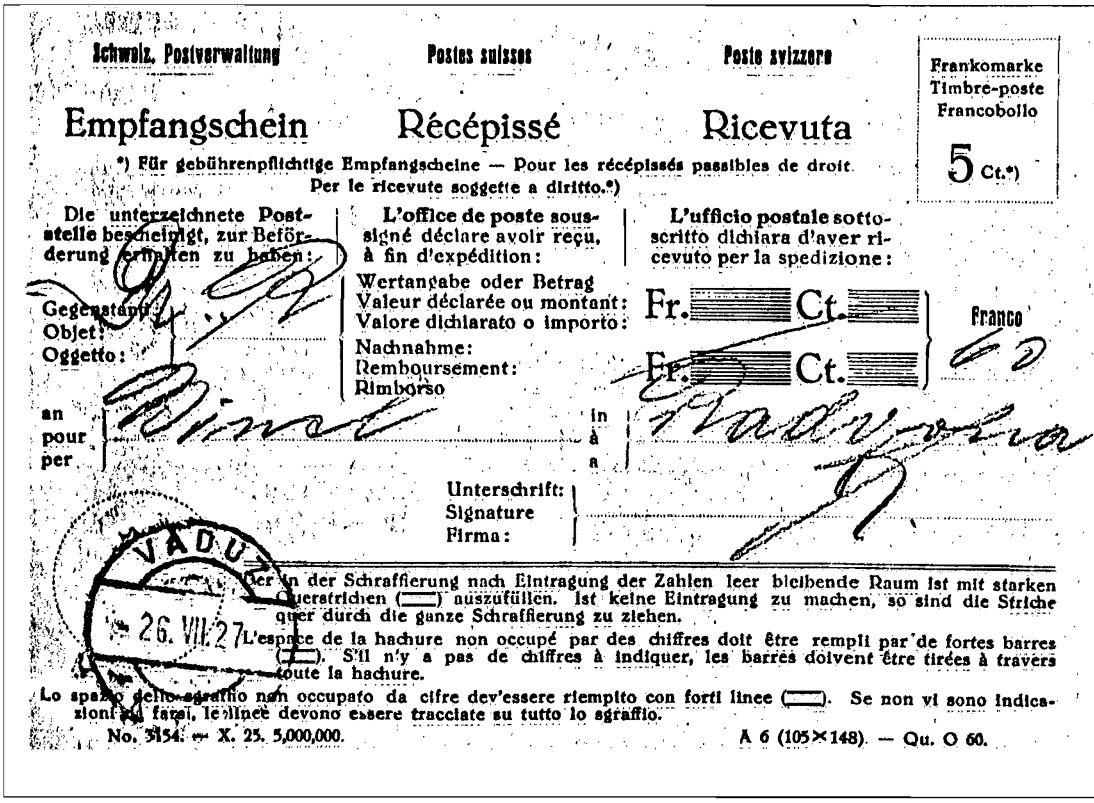
Der in Schraffierung nach Eintragung der Zahlen leer bleibende Raum ist mit starken Querstrichen (═) auszufüllen. Ist keine Eintragung zu machen, so sind die Striche quer durch die ganze Schraffierung zu ziehen.

L'espace de la hachure non occupé par des chiffres doit être rempli par de fortes barres (═). S'il n'y a pas d'indication à faire, les barres doivent être tirées à travers toute la hachure.

Lo spazio dello sgraffio non occupato da cifre dev'essere riempito con forti linee (═). Se non vi sono indicazioni da farsi, le linee devono essere tracciate su tutto lo sgraffio.

No 3154 - VI. 24. - 5,000,000 Format A 6 (105 x 148)

Druckvermerk: No. 3154.- VI. 24.- 5,000,000 Format A 6 (105 x 148)
Schaan 21.VI.26 Radgangstempel 8.1.04.2.



Schweiz. Postverwaltung — Postes suisses — Posta svizzera

Frankomarke
Timbre-poste
Francobollo
5 Ct.*)

Empfangschein — Récépissé — Ricevuta

) Für gebührenpflichtige Empfangscheine — Pour les récépissés passibles de droit — Per le ricevute soggette a diritto.)

Die unterzeichnete Poststelle bescheinigt, zur Beförderung erhalten zu haben:
L'office de poste soussigné déclare avoir reçu, à fin d'expédition:
L'ufficio postale sottoscritto dichiara d'aver ricevuto per la spedizione:

Gegenstand: / Objet: / Oggetto:

Wertangabe oder Betrag
Valeur déclarée ou montant:
Valore dichiarato o importo: Fr. Ct.

Franco

Nachnahme:
Remboursement:
Rimborso Fr. Ct.

an / pour / per

in / à / a

Unterschrift:
Signature
Firma:

VADUZ 26. VIII. 27

Der in der Schraffierung nach Eintragung der Zahlen leer bleibende Raum ist mit starken Querstrichen (═) auszufüllen. Ist keine Eintragung zu machen, so sind die Striche quer durch die ganze Schraffierung zu ziehen.

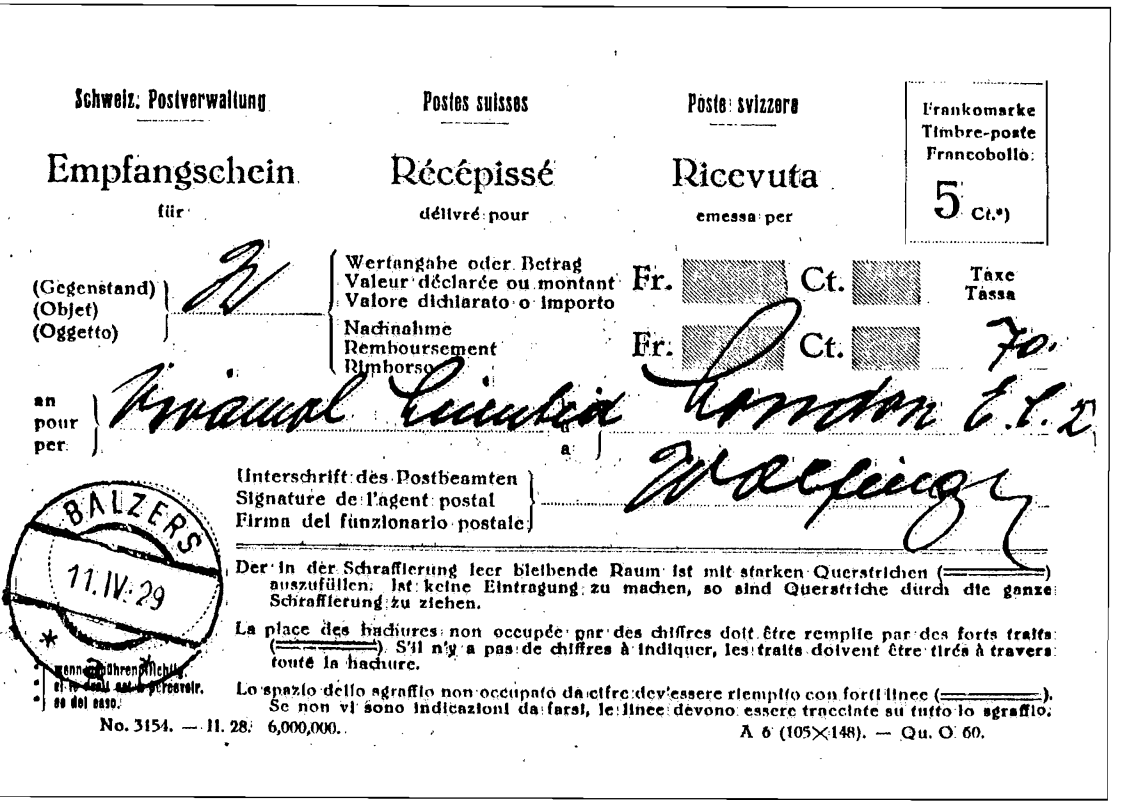
L'espace de la hachure non occupé par des chiffres doit être rempli par de fortes barres (═). S'il n'y a pas de chiffres à indiquer, les barres doivent être tirées à travers toute la hachure.

Lo spazio dello sgraffio non occupato da cifre dev'essere riempito con forti linee (═). Se non vi sono indicazioni da fare, le linee devono essere tracciate su tutto lo sgraffio.

No. 3154. — X. 25. 5,000,000. A 6 (105×148). — Qu. O 60.

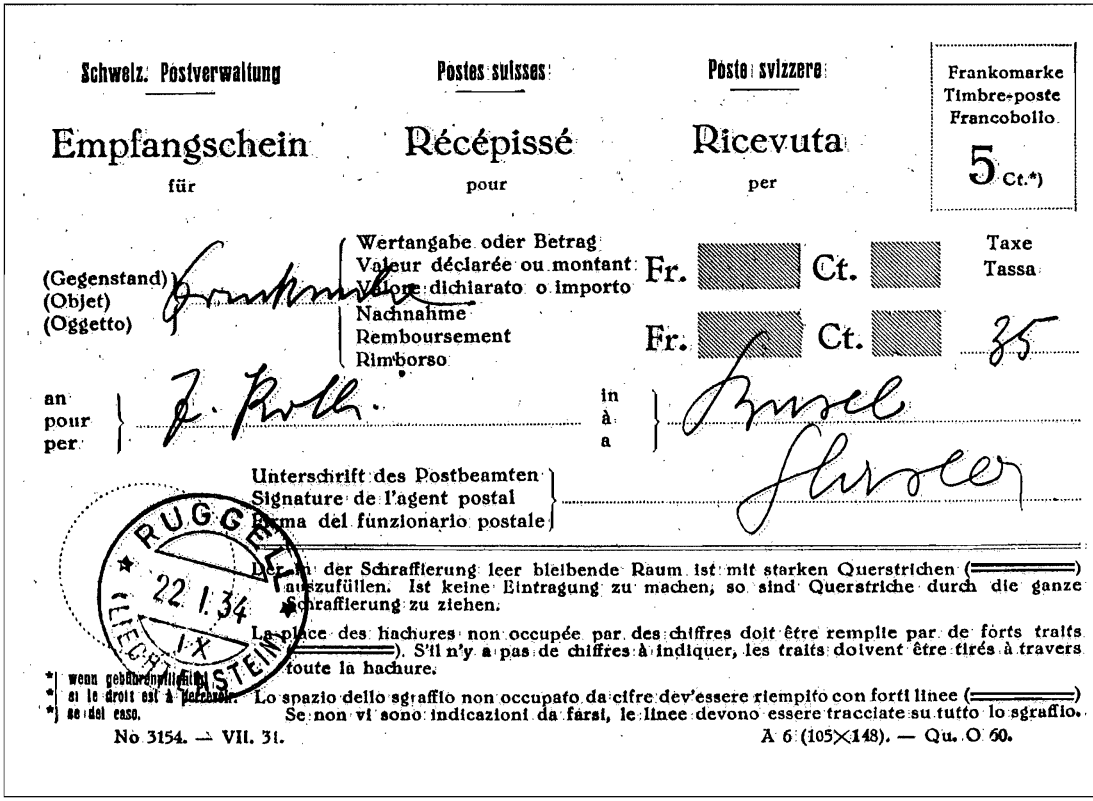
Druckvermerk: No. 3154.- X. 25. 5,000,000. A 6 (105 x 148) - Qu. O 60.
Vaduz 26.VIII.27 Radgangstempel 8.1.04.

Im Kästchen, rechts oben, dreisprachig: „Frankomarke 5 Ct.*)“
*) Für gebührenpflichtige Empfangscheine (dreisprachig)



Druckvermerk:	No.	3154.-	II.	28	6,000,000 A 6 (105 x 148).- Qu. O 60.
	Balzers	11.IV.29			Radgangstempel 8.1.06.
Druckvermerk:	No.	3154.-	XII.	29	6,000,000 A 6 (105 x 148).- Qu. O 60.
	Schaan	29.IX.31			Brückenstempel 8.1.05.

Im Kästchen, rechts oben, dreisprachig: „Frankomarke 5 Ct.*)“
„*) wenn gebührenpflichtig „ (dreisprachig) - nun nach links unten versetzt



Schweiz. Postverwaltung — Postes suisses — Posta svizzera

Empfangschein — Récépissé — Ricevuta

für — pour — per

Frankomarke / Timbre-poste / Francobollo 5 Ct.*)

(Gegenstand) (Objet) (Oggetto): Frankomarke

Wertangabe oder Betrag / Valeur déclarée ou montant / Valore dichiarato o importo: Fr. ____ Ct. ____

Nachnahme / Remboursement / Rimborso: Fr. ____ Ct. ____

Taxe / Tassa: 35

an / pour / per: J. Roth.

in / à / a: Brugg

Unterschrift des Postbeamten / Signature de l'agent postal / Firma del funzionario postale: Brugg

RUGGELL 22.I.34 IX FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

Der für der Schraffierung leer bleibende Raum ist mit starken Querstrichen (═══) auszufüllen. Ist keine Eintragung zu machen, so sind Querstriche durch die ganze Schraffierung zu ziehen.

La place des hachures non occupée par des chiffres doit être remplie par de forts traits (═══). S'il n'y a pas de chiffres à indiquer, les traits doivent être tirés à travers toute la hachure.

Lo spazio dello sgraffio non occupato da cifre dev'essere riempito con forti linee (═══) Se non vi sono indicazioni da farsi, le linee devono essere tracciate su tutto lo sgraffio.

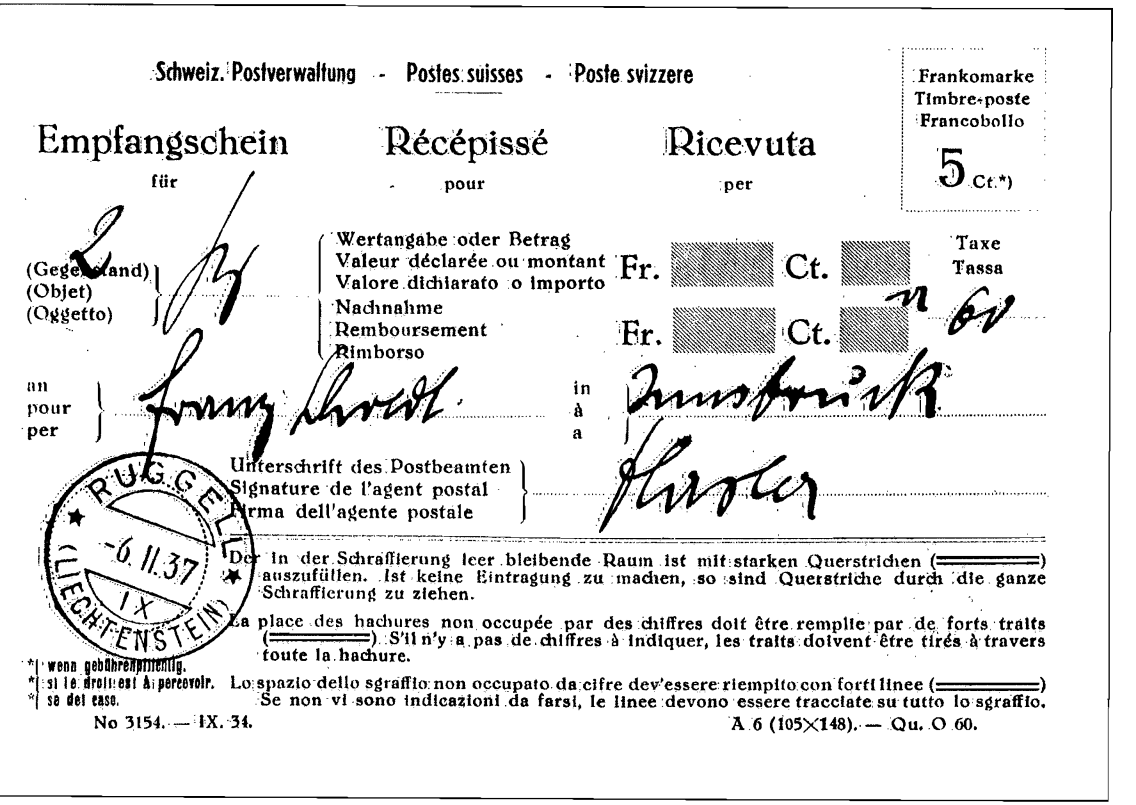
*) wenn gebührenpflichtig / si le droit est à percevoir / se del caso.

No 3154. — VII. 31. A 6 (105×148). — Qu. O 60.

Druckvermerk: No. 3154.- VII. 31. A 6 (105 x 148).- Qu. O 60.
Ruggell 22.I.34 Brückenstempel 8.1.01.

Druckvermerk: No. 3154.. XII. 32. A 6 (105 x 148).- Qu. O 60.
Vaduz 9.XII.35-11 Brückenstempel 8.1.11.

*) Wegfall der Worte „délivré“ bzw. „emessa“ unter „Récepissé“ bzw. „Ricevuta“.



Schweiz. Postverwaltung - Postes suisses - Poste svizzere

Frankomarke
Timbre-poste
Francobollo
5 Ct.*)

Empfangschein — für
Récépissé — pour
Ricevuta — per

(Gegenstand)
(Objet)
(Oggetto)

Wertangabe oder Betrag
Valeur déclarée ou montant
Valore dichiarato o importo
Fr. Ct.

Taxe
Tassa

Nachnahme
Remboursement
Rimborso
Fr. Ct.

an
pour
per

in
à
a

Unterschrift des Postbeamten
Signature de l'agent postal
Firma dell'agente postale

RUGGELL 6.II.37 IX LIECHTENSTEIN

Der in der Schraffierung leer bleibende Raum ist mit starken Querstrichen (═══) auszufüllen. Ist keine Eintragung zu machen, so sind Querstriche durch die ganze Schraffierung zu ziehen.

La place des hachures non occupée par des chiffres doit être remplie par de forts traits (═══). S'il n'y a pas de chiffres à indiquer, les traits doivent être tirés à travers toute la hachure.

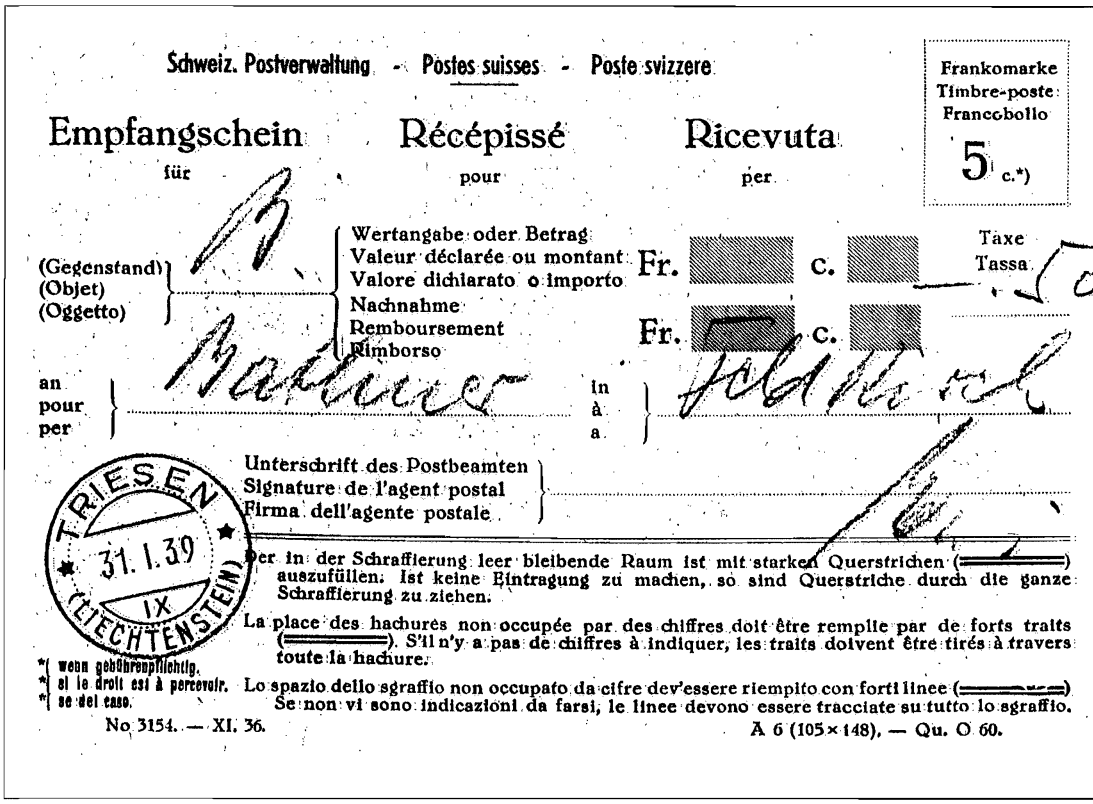
*) wenn gebührenpflichtig.
*) si le droit est à percevoir.
*) se del caso.

Lo spazio dello sgraffio non occupato da cifre dev'essere riempito con forti linee (═══) Se non vi sono indicazioni da farsi, le linee devono essere tracciate su tutto lo sgraffio.

No 3154. — IX. 34. A 6 (105×148). — Qu. O 60.

Druckvermerk: No 3154.- IX. 34. A 6 (105 x 148).- Qu. O 60.
Ruggell 6.II.37 Brückenstempel 8.1.01.

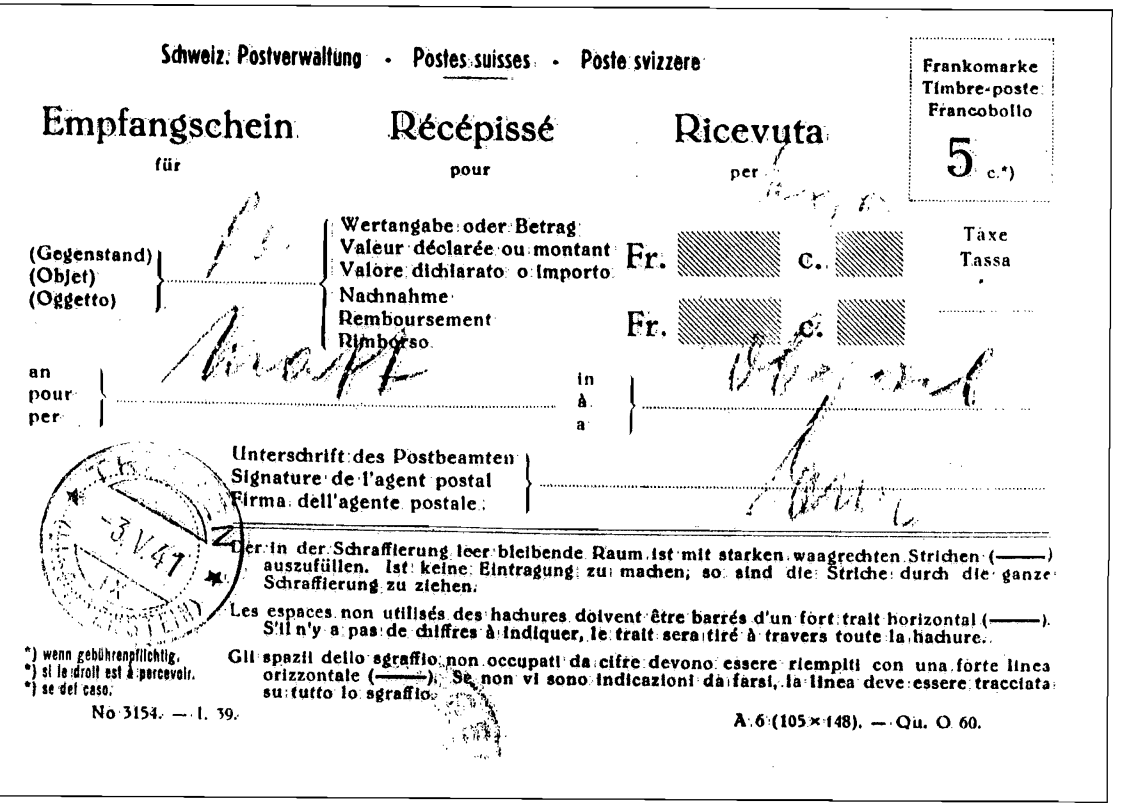
Veränderte Stellung „Schweiz. Postverwaltung“
(dreisprachig) und andere Buchstabentypen in der Überschrift



Druckvermerk: No 3154.- XI. 36. A 6 (105 x 148).- Qu. O 60.
Triesen 31.I.39 Brückenstempel 8.1.04.

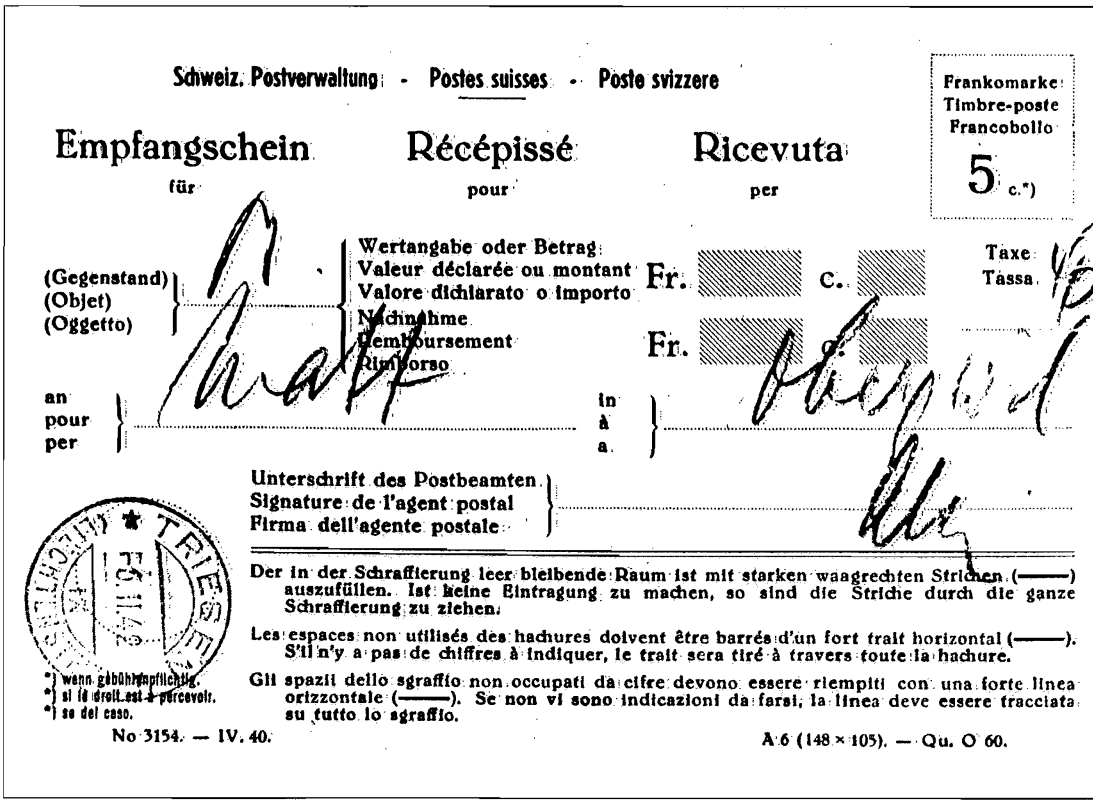
Im Kästchen, rechts oben, dreisprachig: „Frankomarke 5 c.*)“
„*) wenn gebührenpflichtig „ ,dreisprachig links unten.

Bei Wertangabe / Nachnahme: „Fr. - c. ” statt „ Fr. - Ct. ”.



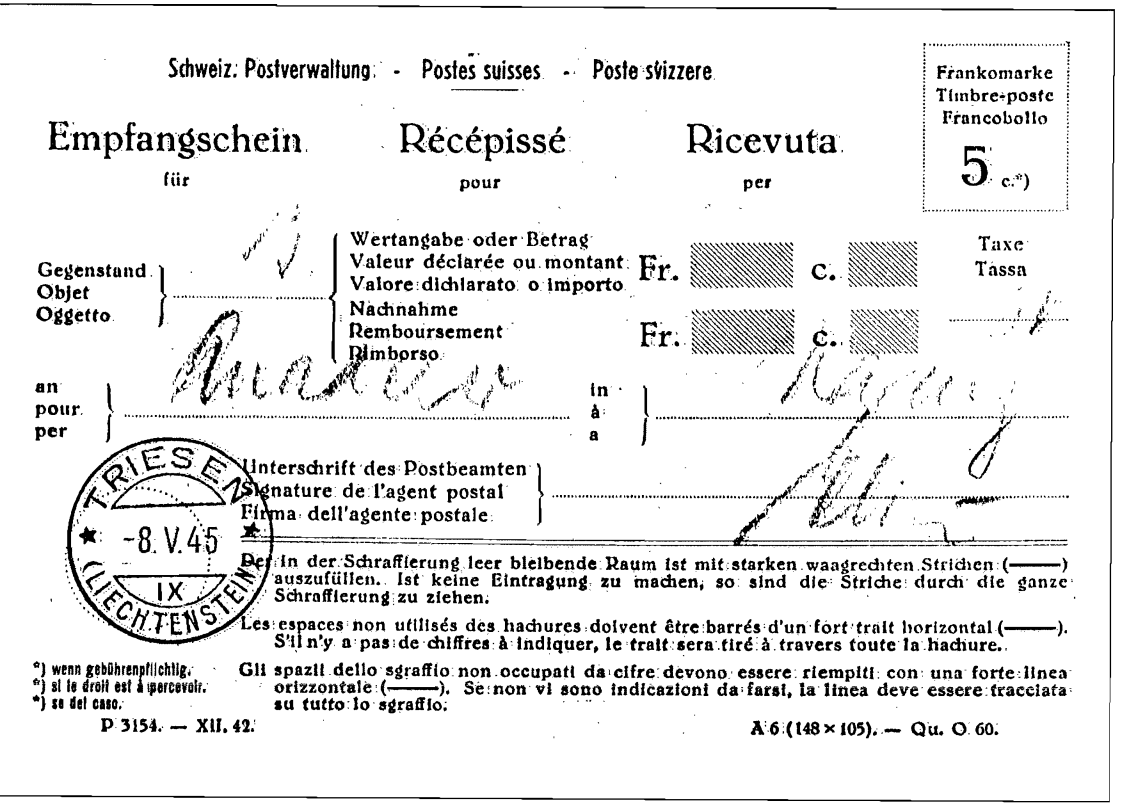
Druckvermerk: No 3154.- I. 39. A 6 (105 x 148).- Qu. O 60.
Triesen 3.V.41 Brückenstempel 8.1.04.

Textänderung in den Erläuterungen: anstatt der bisherigen starken Querstrichen (=Doppelstriche) nun waagrechte Striche.

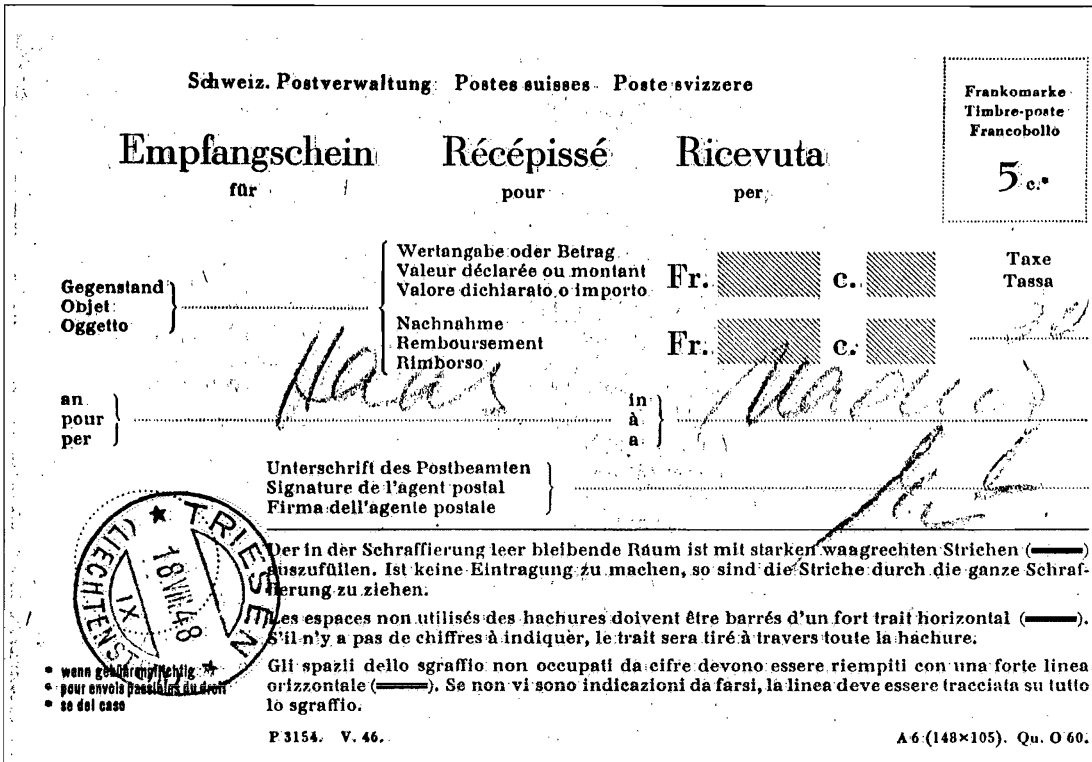


Druckvermerk: No 3154.- IV. 40. A 6 (148 x 105).- Qu. O 60.
Triesen 6.II.42 Brückenstempel 8.1.04.

Im Druckvermerk unterhalb des Erläuterungen: nun „(148x105)“ - anstatt „(105x148)“

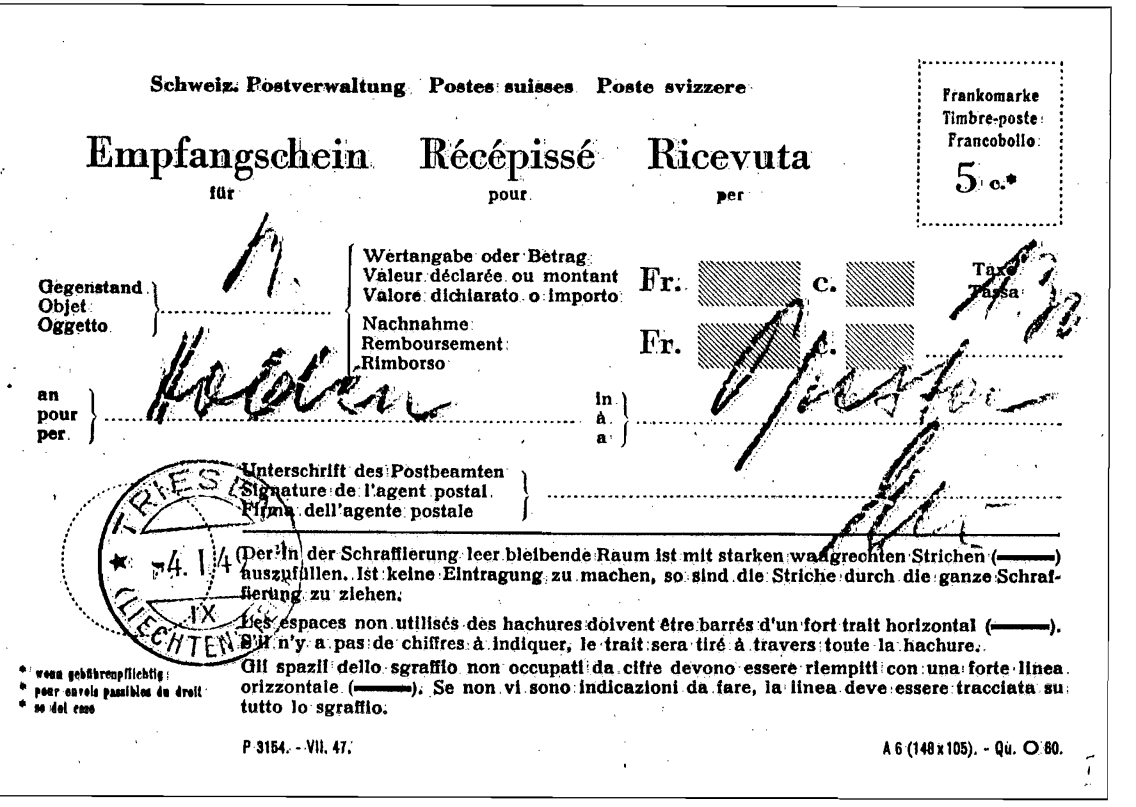


Druckvermerk:	P	3154.-	XII.	42.	A 6 (148 x 105).- Qu. O 60.
	Triesen	8.V.45			Brückenstempel 8.1.04.
Druckvermerk:	P	3154.-	IV.	44.	A 6 (148 x 105).- Qu. O 60.
	Triesen	16.I.47			Brückenstempel 8.1.04.



Druckvermerk:	P	3154.	V.	46. A 6 (148 x 105). Qu. O 60.
	Triesen	18.VIII.48		Brückenstempel 8.1.04.
Druckvermerk:	P	3154.	V.	46 A 6 (148 x 105). Qu. O 60.
	Triesen	17. VII.47		Brückenstempel 8.1.04.
Druckvermerk:	P	3154.	V.	46. A 6 (148 x 105). Qu. O 60.
	Triesen	7. V.48		Brückenstempel 8.1.04.

Satzzeichen-Änderungen beim „Druckvermerk“ (ganz unten).
Andere Schriftypen („Lettern“) und engere Druckanordnung im oberen Teil des Vordrucks.



Schweiz. Postverwaltung Postes suisses Poste svizzere

Frankomarke
Timbre-poste
Francobollo
5 c.*

Empfangschein für — **Récépissé** pour — **Ricevuta** per

Gegenstand / Objet / Oggetto

Wertangabe oder Betrag / Valeur déclarée ou montant / Valore dichiarato o importo — Fr. c.

Taxe / Tassa

Nachnahme / Remboursement / Rimborso — Fr. c.

an / pour / per — In / à / a

Unterschrift des Postbeamten / Signature de l'agent postal / Firma dell'agente postale

TRIESEN 4. I. 49 IX LIECHTENSTEIN

Der in der Schraffierung leer bleibende Raum ist mit starken waagrechten Strichen (———) auszufüllen. Ist keine Eintragung zu machen, so sind die Striche durch die ganze Schraffierung zu ziehen.

Les espaces non utilisés des hachures doivent être barrés d'un fort trait horizontal (———). S'il n'y a pas de chiffres à indiquer, le trait sera tiré à travers toute la hachure.

Gli spazii dello sgraffio non occupati da cifre devono essere riempiti con una forte linea orizzontale (———). Se non vi sono indicazioni da fare, la linea deve essere tracciata su tutto lo sgraffio.

* wenn gebührenpflichtig;
* pour envois passibles du droit
* se del caso

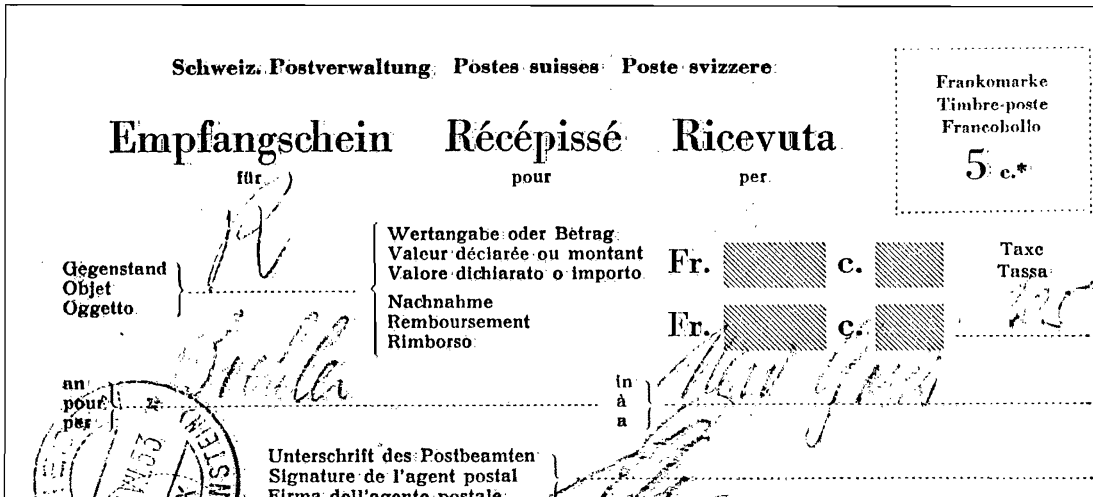
P 3154. - VII. 47. A 6 (148 x 105). - Qu. O 60.

Druckvermerke: P 3154.- VII. 47. A 6 (148 x 105). Qu. O 60.
Triesen 4. I.49 Brückenstempel 8.1.04.

*) P 3154. VII. 47 A 6 (148 x 105). Qu. O 60.
Triesen 20.IV.50 Brückenstempel 8.1.04.

P 3154.- III. 49. A 6 (148 x 105). Qu. O 60.
Triesen 20.XI.52 Brückenstempel 8.1.04.

*) Fehlende Satzzeichen („ . - „) bei „P 3154“ bzw. „VII“


Schweiz. Postverwaltung Postes suisses Poste svizzere

Frankomarke
Timbre-poste
Francobollo
5 c.*

Empfangschein Récépissé Ricevuta

für pour per

Gegenstand
Objet
Oggetto

Wertangabe oder Betrag
Valeur déclarée ou montant
Valore dichiarato o importo
Fr. c.

Nachnahme
Remboursement
Rimborso
Fr. c.

Taxe
Tassa

an
pour
per

in
à
a

Unterschrift des Postbeamten
Signature de l'agent postal
Firma dell'agente postale

15.VII.53 IX (LIECHTENSTEIN)

Der in der Schraffierung leer bleibende Raum ist mit starken waagrechten Strichen (———) auszufüllen. Ist keine Eintragung zu machen, so sind die Striche durch die ganze Schraffierung zu ziehen.

Les espaces non utilisés des hachures doivent être barrés d'un fort trait horizontal (———). S'il n'y a pas de chiffres à indiquer, le trait sera tiré à travers toute la hachure.

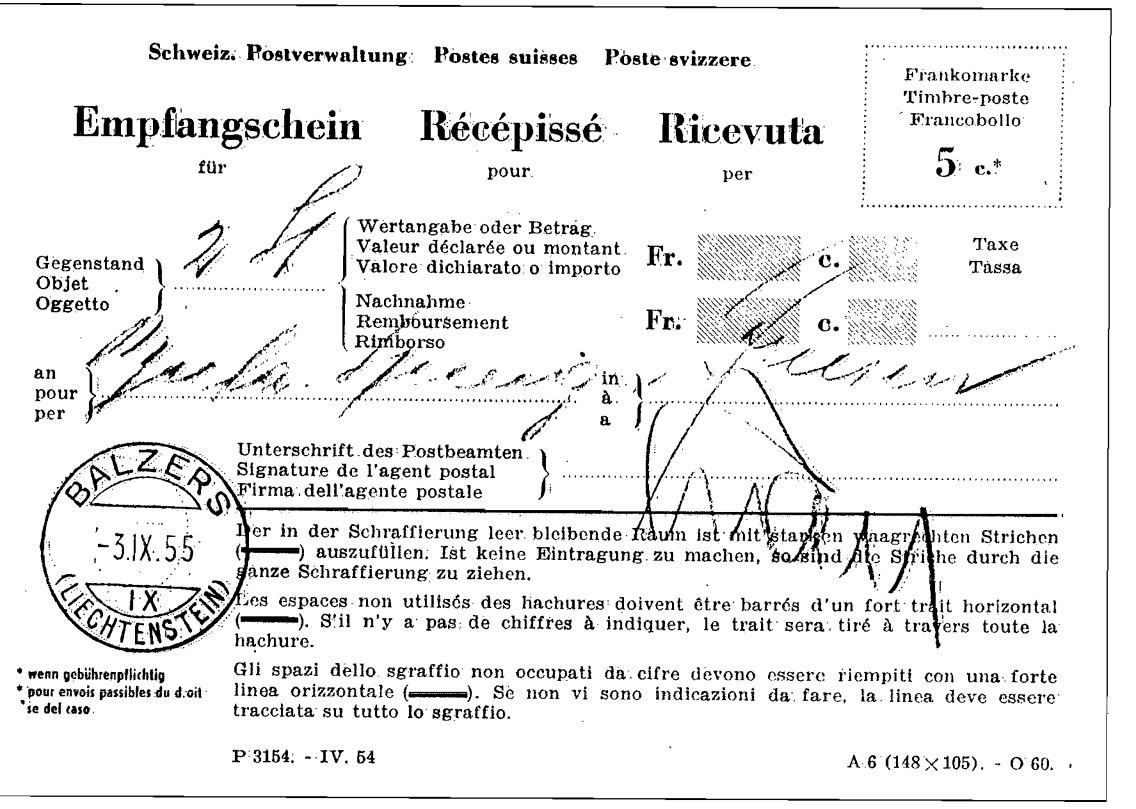
Gli spazi dello sgraffio non occupati da cifre devono essere riempiti con una forte linea orizzontale (———). Se non vi sono indicazioni da fare, la linea deve essere tracciata su tutto lo sgraffio.

* wenn gebührenpflichtig
* pour envois passibles du droit
* se del caso

P 3154. - V. 51. A 6 (148 x 105). - O 60.

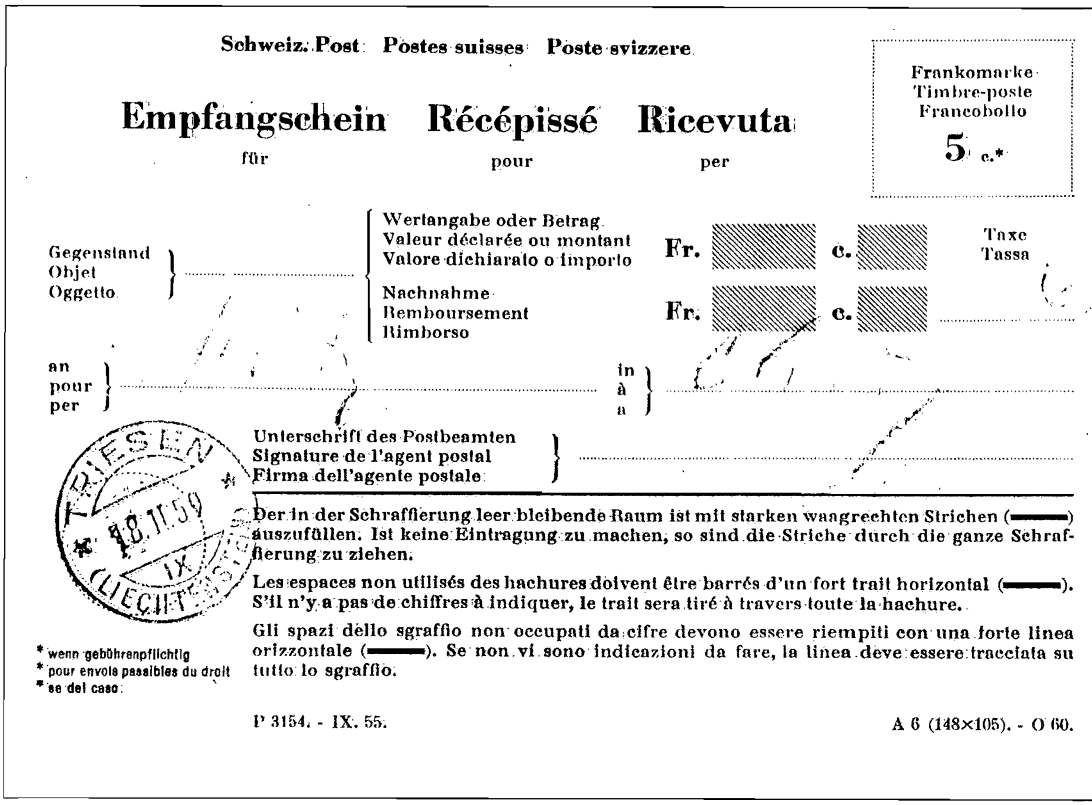
Druckvermerk: P 3154.- V. 51. A 6 (148 x 105).- O 60.
Triesen 15.VII.53 Brückenstempel 8.1.04.

Größeres Kästchen „Frankomarke 5 c *“



Druckvermerk: P 3154.- IV. 54. A 6 (148 x 105).- O 60.
Balzers 3.IX.55 Brückenstempel 8.1.08.

Andere Zeilenanordnung im Erläuterungsbereich (unterhalb des Querstrichs)



Schweiz. Post Postes suisses Poste svizzere

Frankomarke
Timbre-poste
Francobollo
5 c.*

Empfangschein für — **Récépissé** pour — **Ricevuta** per

Gegenstand / Objet / Oggetto

Wertangabe oder Betrag / Valeur déclarée ou montant / Valore dichiarato o importo — Fr. ____ c. ____

Nachnahme / Remboursement / Rimborso — Fr. ____ c. ____

Taxe / Tassa

an / pour / per ____ in / à / a ____

Unterschrift des Postbeamten / Signature de l'agent postal / Firma dell'agente postale ____

TRIESEN 18.II.59 IX LIECHTENSTEIN

Der in der Schraffierung leer bleibende Raum ist mit starken waagrechten Strichen (▬) auszufüllen. Ist keine Eintragung zu machen, so sind die Striche durch die ganze Schraffierung zu ziehen.

Les espaces non utilisés des hachures doivent être barrés d'un fort trait horizontal (▬). S'il n'y a pas de chiffres à indiquer, le trait sera tiré à travers toute la hachure.

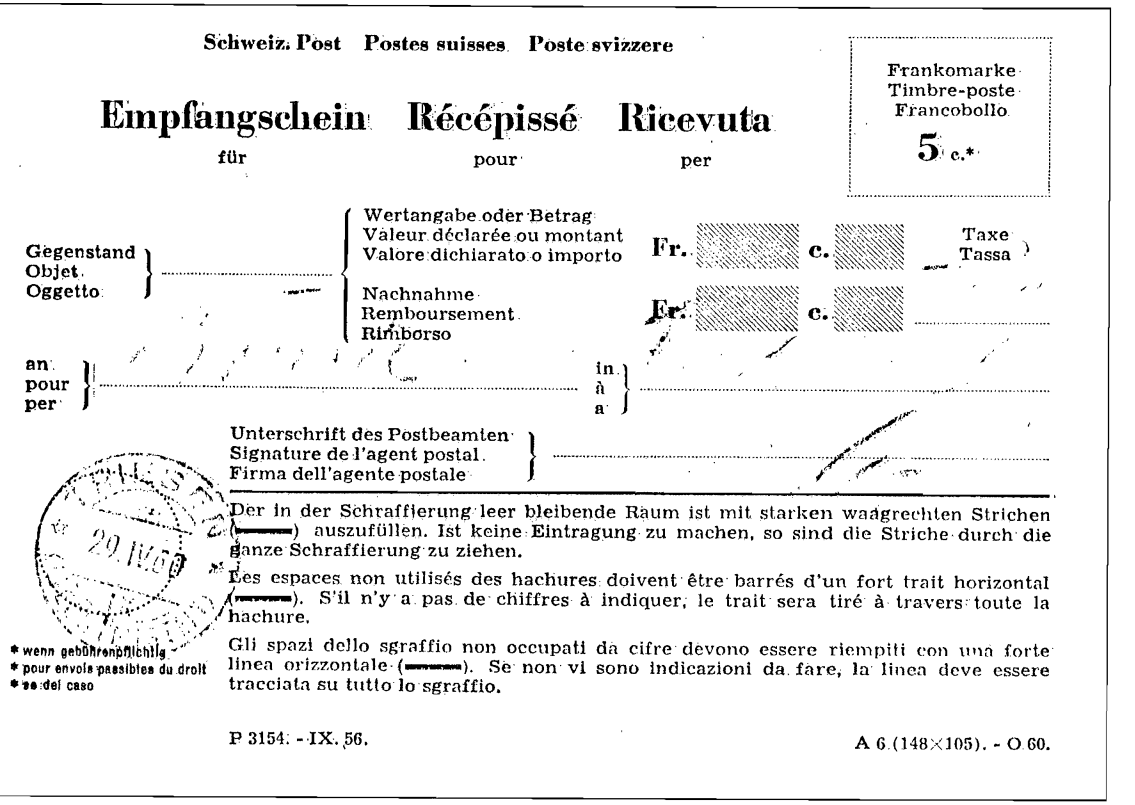
Gli spazi dello sgraffio non occupati da cifre devono essere riempiti con una forte linea orizzontale (▬). Se non vi sono indicazioni da fare, la linea deve essere tracciata su tutto lo sgraffio.

* wenn gebührenpflichtig
* pour envois passibles du droit
* se del caso

P 3154. - IX. 55. A 6 (148×105). - O 60.

Druckvermerk: P 3154.- IX. 55. A 6 (148 x 105).- O 60.
Triesen 18.II.59 Brückenstempel 8.1.04.

Veränderungen im „Kopfteil“ und im Erläuterungsbereich,
z. B. nun „Schweiz. Post“ statt vorher „Schweiz. Postverwaltung“



Schweiz. Post Postes suisses Poste svizzere

Empfangschein Récépissé Ricevuta

für pour per

Frankomarke
Timbre-poste
Francobollo
5 c.*

Gegenstand
Objet
Oggetto

Wertangabe oder Betrag
Valeur déclarée ou montant
Valore dichiarato o importo
Fr. c. Taxe Tassa

Nachnahme
Remboursement
Rimborso
Fr. c.

an
pour
per

in
à
a

Unterschrift des Postbeamten
Signature de l'agent postal
Firma dell'agente postale

20 IV 60

Der in der Schraffierung leer bleibende Raum ist mit starken waagrechten Strichen (——) auszufüllen. Ist keine Eintragung zu machen, so sind die Striche durch die ganze Schraffierung zu ziehen.

Les espaces non utilisés des hachures doivent être barrés d'un fort trait horizontal (——). S'il n'y a pas de chiffres à indiquer, le trait sera tiré à travers toute la hachure.

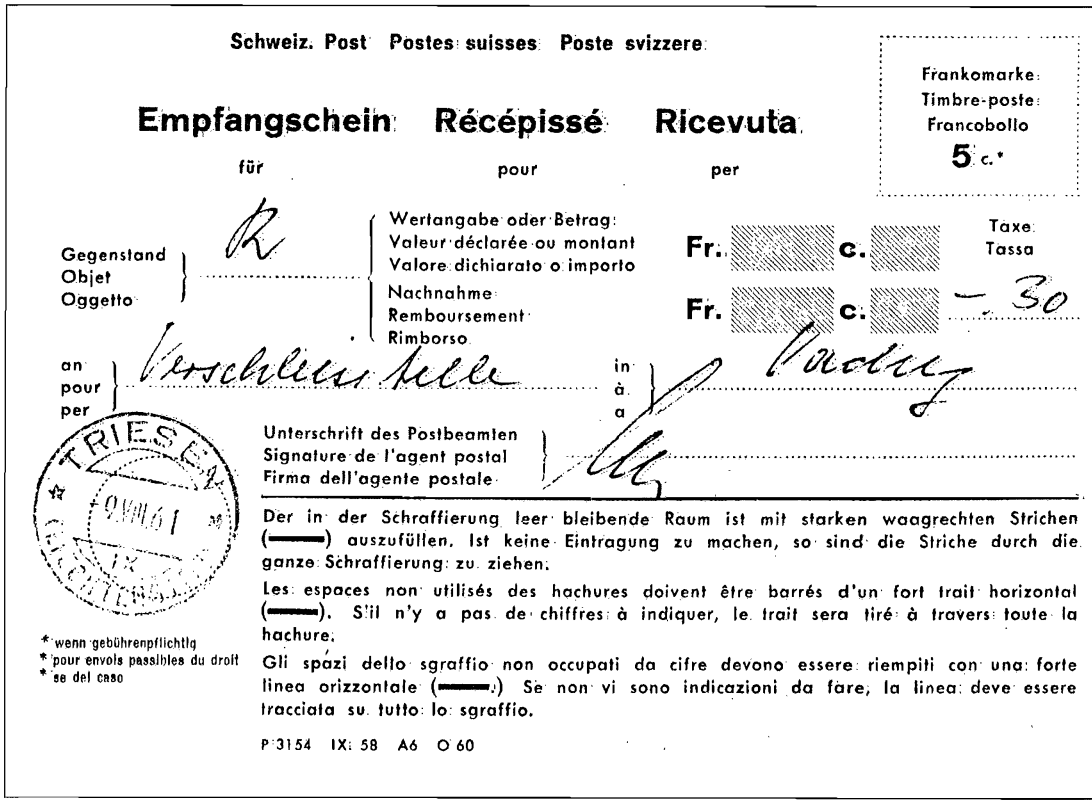
Gli spazi dello sgraffio non occupati da cifre devono essere riempiti con una forte linea orizzontale (——). Se non vi sono indicazioni da fare, la linea deve essere tracciata su tutto lo sgraffio.

* wenn gebührenpflichtig
* pour envois passibles du droit
* se del caso

P 3154. - IX. 56. A 6 (148×105). - O 60.

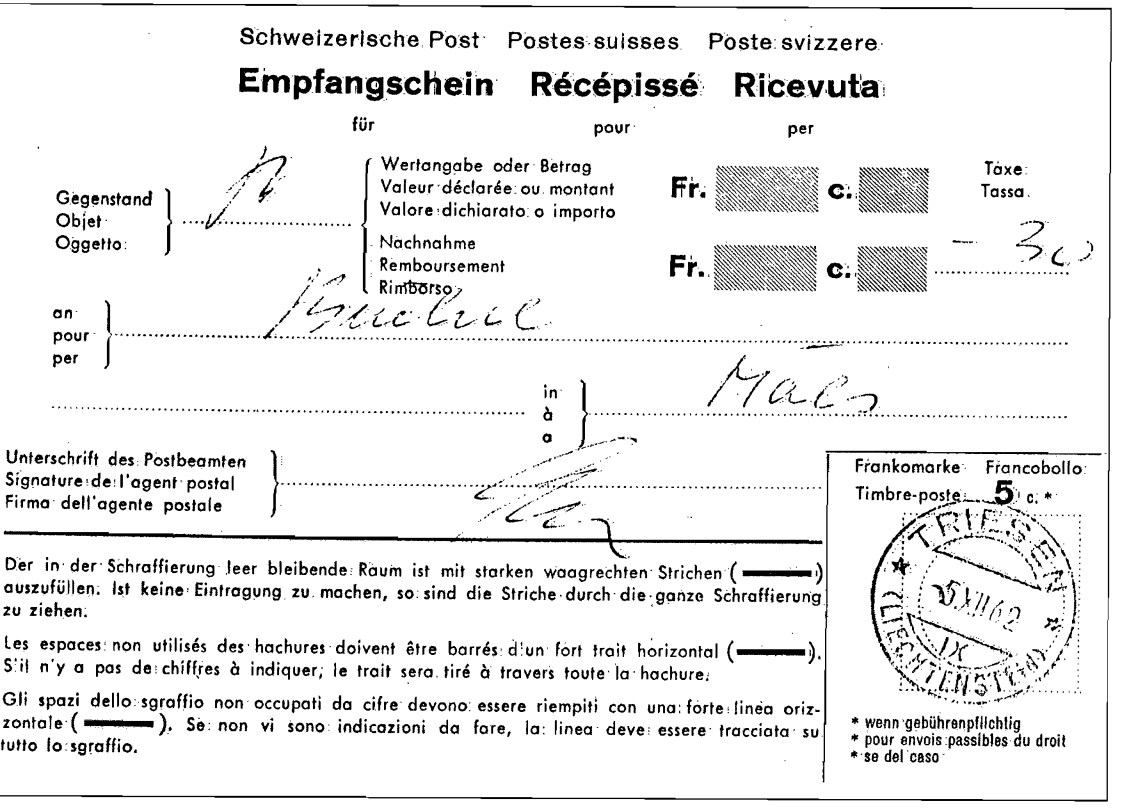
Druckvermerk: P 3154.- IX. 56. A 6 (148 x 105).- O 60.
Triesen 29.IV.60 Brückenstempel 8.1.04.

Andere Zeilenanordung im Erläuterungsbereich (unterhalb des Querstrichs)



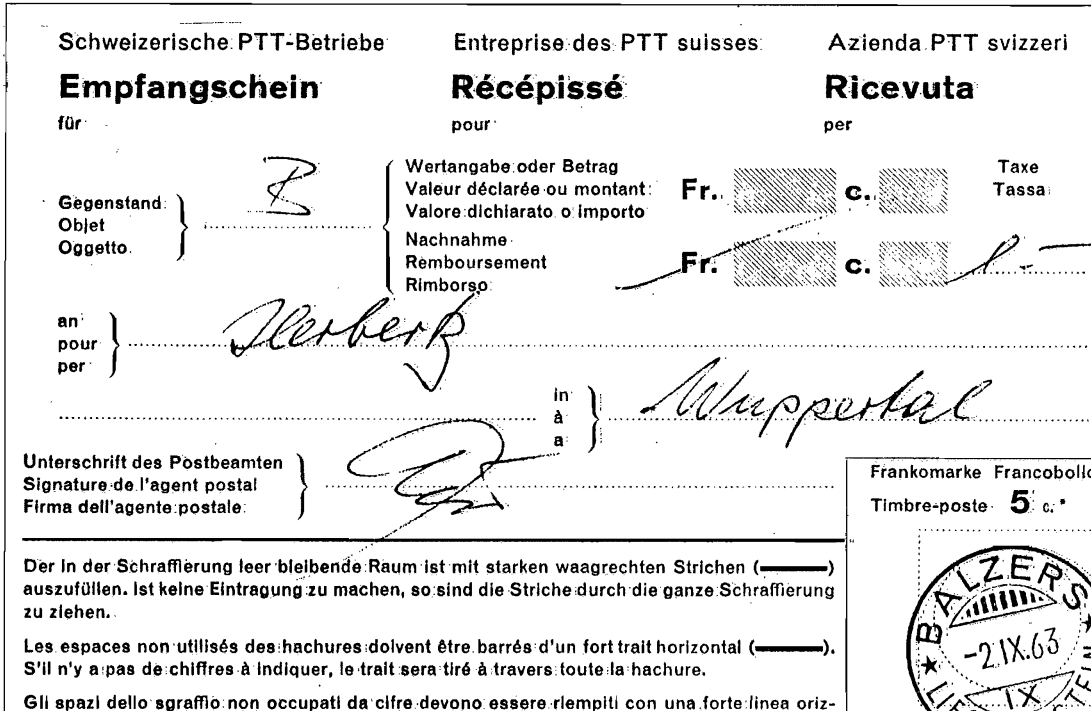
Druckvermerk: P 3154. IX. 58 A6 O 60
Triesen 9.VIII.61 Brückenstempel 8.1.04.

Änderungen im Schriftbild (andere Buchstabentypen / „Lettern“) und des Druckvermerks (nun nur noch unten links stehend; Formatangabe „(148 x 105)“ ist weggelassen)



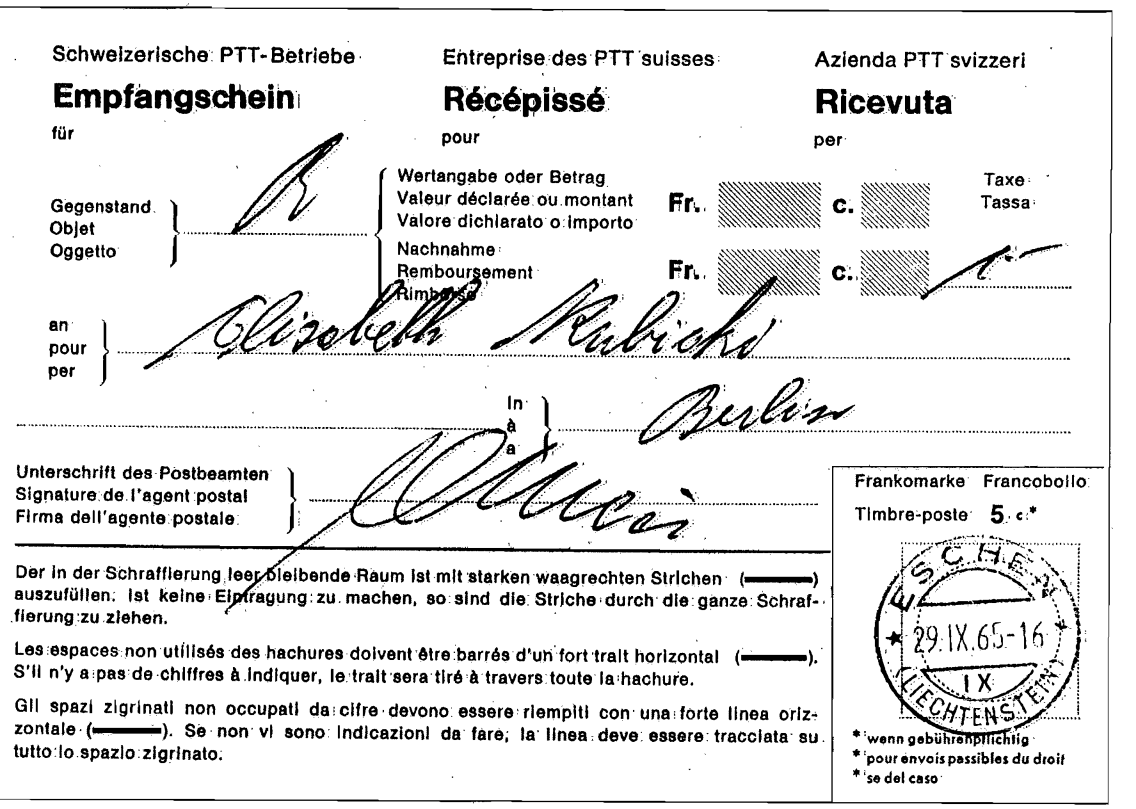
Druckvermerk: PTT 446.06 (3154) IX. 60 A 6 O 60
Triesenberg 5.XII.62 Brückenstempel 8.1.04.

Änderungen in der Überschrift des Vordrucks („Schweizerische Post“ nun ausgeschrieben statt „Schweiz. Post“ abgekürzt) und in der zeilenmäßigen Aufteilung der Erläuterungen.
Kästchen „Frankomarke 5 c.*“ nun rechts unten angeordnet, ebenso „* wenn gebührenpflichtig“(dreisprachig).



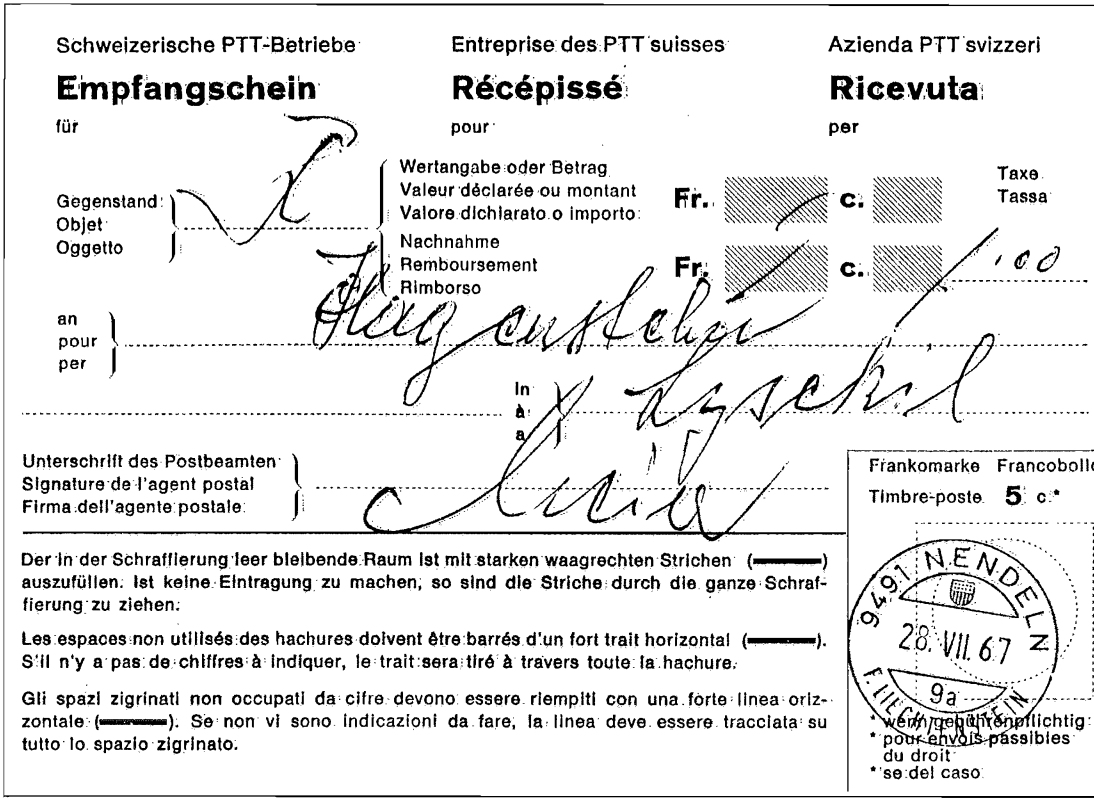
Druckvermerk: PTT 446.06 (3154) V. 62 A 6 O 60
Balzers 2.IX.63 Brückenstempel 8.1.07.

Wesentliche Änderungen im oberen Teil („Kopf") des Vordrucks:
Bezeichnung nun „Schweizerische PTT-Betriebe" (dreisprachig) statt vorher „Schweizerische Post" (dreisprachig).
Beide Überschriftszeilen nun weit auseinandergezogen, „für", „pour", „per" nun linksbündig (unter „Empfangschein" -deutsch, französ., italien.-) angeordnet



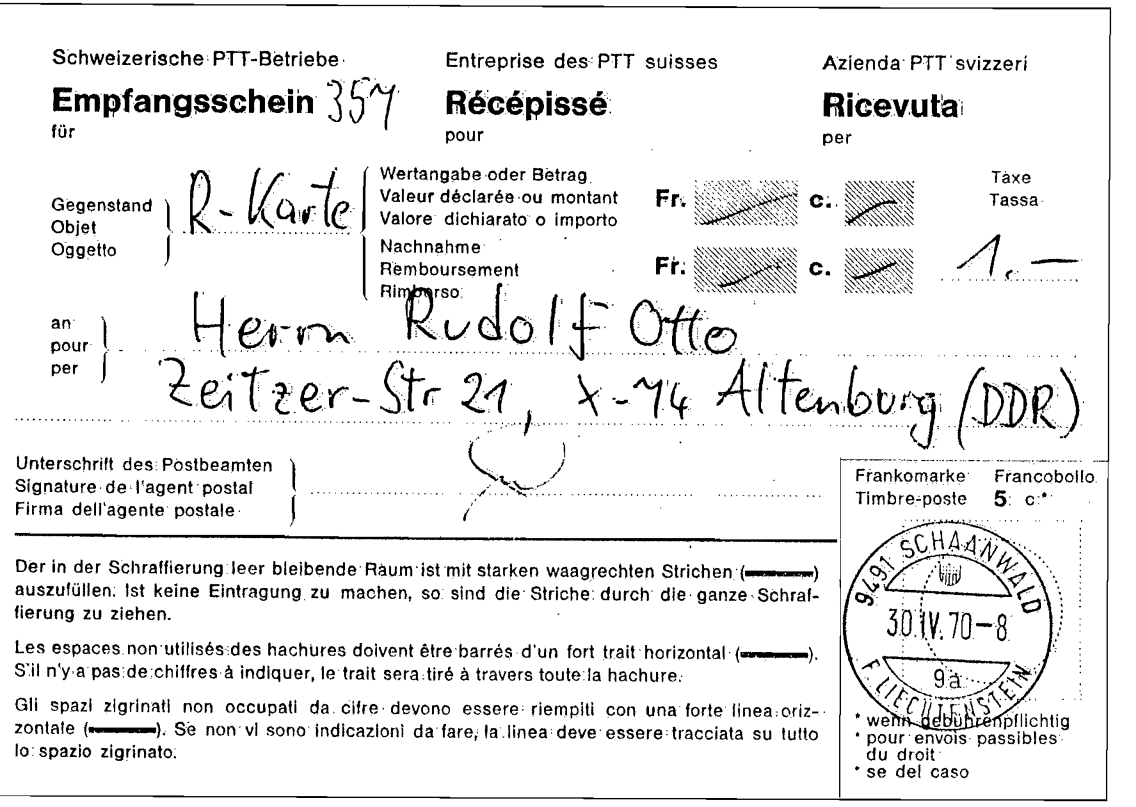
Druckvermerk: PTT 446.06 IX. 63 A 6 O 60
Eschen 29.IX.65-16 Brückenstempel 8.1.03.

Änderungen im oberen Teil („Kopf") des Vordrucks:
Bezeichnung „Schweizerische PTT-Betriebe" (dreisprachig) enger zusammengeschrieben. Wegfall im Druckvermerk („3154")



Druckvermerk: PTT 446.06 X. 64 130 000 x 100 A 6 O 60
9491 Nendeln 28.VII.67 Brückenstempel 8.1.05.

Druckvermerk nun mit Auflagezahl „130 000 x 100".



Schweizerische PTT-Betriebe
Empfangsschein 357
für

Entreprise des PTT suisses
Récépissé
pour

Azienda PTT svizzeri
Ricevuta
per

Gegenstand / Objet / Oggetto: R-Karte

Wertangabe oder Betrag / Valeur déclarée ou montant / Valore dichiarato o importo: Fr. — c. —

Nachnahme / Remboursement / Rimborso: Fr. — c. —

Taxe / Tassa: 1.—

an / pour / per: Herrn Rudolf Otto
Zeitzer-Str 21, X-74 Altenburg (DDR)

Unterschrift des Postbeamten / Signature de l'agent postal / Firma dell'agente postale:

Frankomarke / Timbre-poste / Francobollo: 5 c*

9491 SCHAANWALD
30.IV.70-8
9a
FUERSTENTUM

* wenn gebührenpflichtig / * pour envois passibles du droit / * se del caso

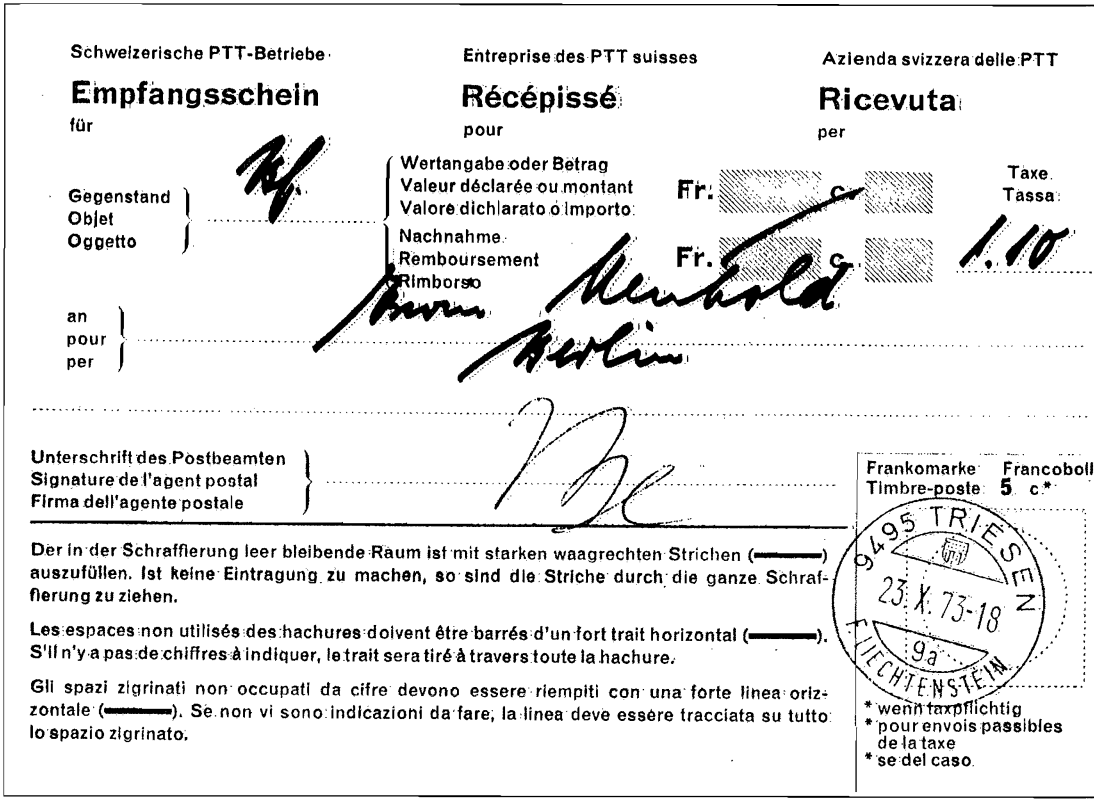
Der in der Schraffierung leer bleibende Raum ist mit starken waagrechten Strichen (▬▬) auszufüllen. Ist keine Eintragung zu machen, so sind die Striche durch die ganze Schraffierung zu ziehen.

Les espaces non utilisés des hachures doivent être barrés d'un fort trait horizontal (▬▬). S'il n'y a pas de chiffres à indiquer, le trait sera tiré à travers toute la hachure.

Gli spazi zigrinati non occupati da cifre devono essere riempiti con una forte linea orizzontale (▬▬). Se non vi sono indicazioni da fare, la linea deve essere tracciata su tutto lo spazio zigrinato.

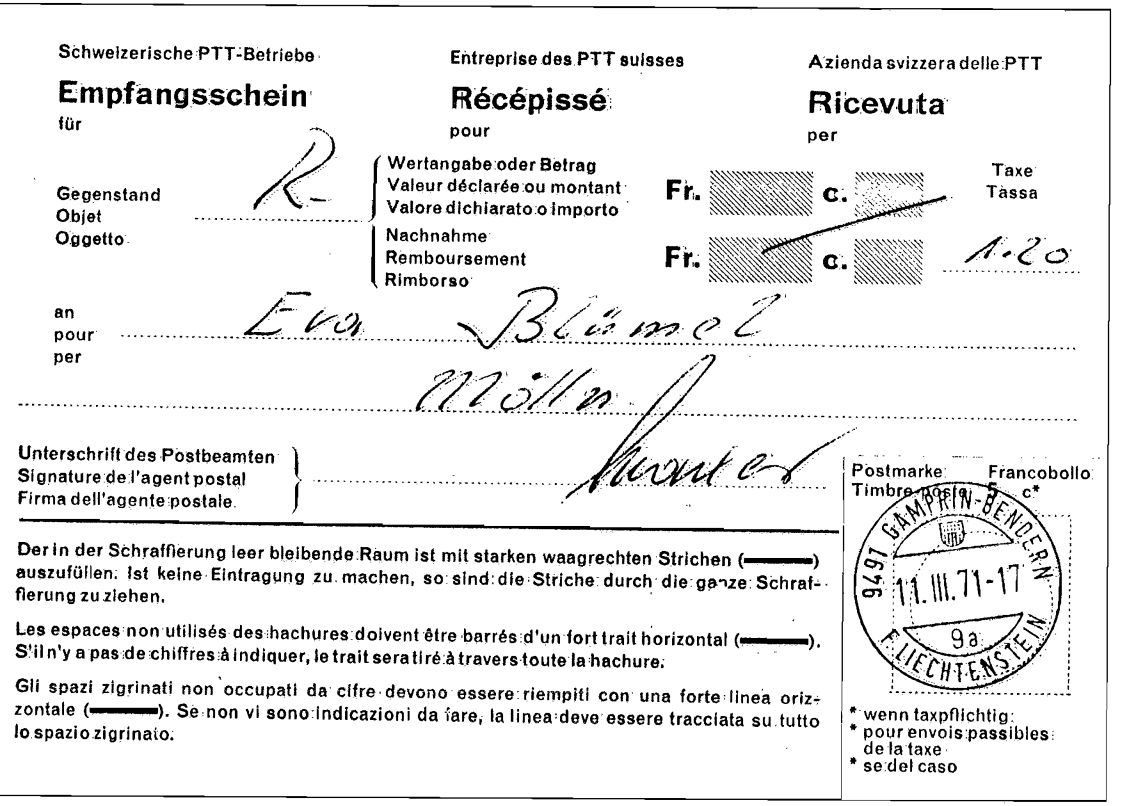
Druckvermerk: PTT 446.06 V. 66 130 000 x 100 A 6 O 60
9491 Schaanwald 30.IV.70-8 Brückenstempel 8.1.01.1.

Verschiebungen bei „Empfangsschein" (dreisprachig)
unter „Schweizerische PTT-Betriebe" (dreisprachig).
Die Worte „für", „pour" bzw. „per" wurden näher an
„Empfangsschein", „Récépissé" bzw. „Ricevuta" herangerückt.
Im Kästchen „Frankomarke 5c*" ist die Zahl „5" nun kleiner.



Druckvermerk: PTT 446.06 VIII 67 130 000 x 96
9495 Triesen 23.X.73-18 Brückenstempel 8.1.06.1.

Im Druckvermerk Auflage nun „x 96“ statt „x 100“.
Änderung im oberen Teil des Vordrucks-kleinere und dünnere Buchstabentypen in der dreizeiligen Überschrift (dreisprachig)



Schweizerische PTT-Betriebe
Empfangsschein
für

Entreprise des PTT suisses
Récépissé
pour

Azienda svizzera delle PTT
Ricevuta
per

Gegenstand
Objet
Oggetto

Wertangabe oder Betrag
Valeur déclarée ou montant
Valore dichiarato o importo
Fr. c.

Nachnahme
Remboursement
Rimborso
Fr. c.

Taxe
Tassa
1.20

an
pour
per
Eva Blümel
Mollis

Unterschrift des Postbeamten
Signature de l'agent postal
Firma dell'agente postale

Postmarke Francobollo
Timbre-poste 5 c*

9491 GAMPRIN-BENDERN
11.III.71-17
9a
FLIECHTENSTEIN

Der in der Schraffierung leer bleibende Raum ist mit starken waagrechten Strichen (——) auszufüllen. Ist keine Eintragung zu machen, so sind die Striche durch die ganze Schraffierung zu ziehen.

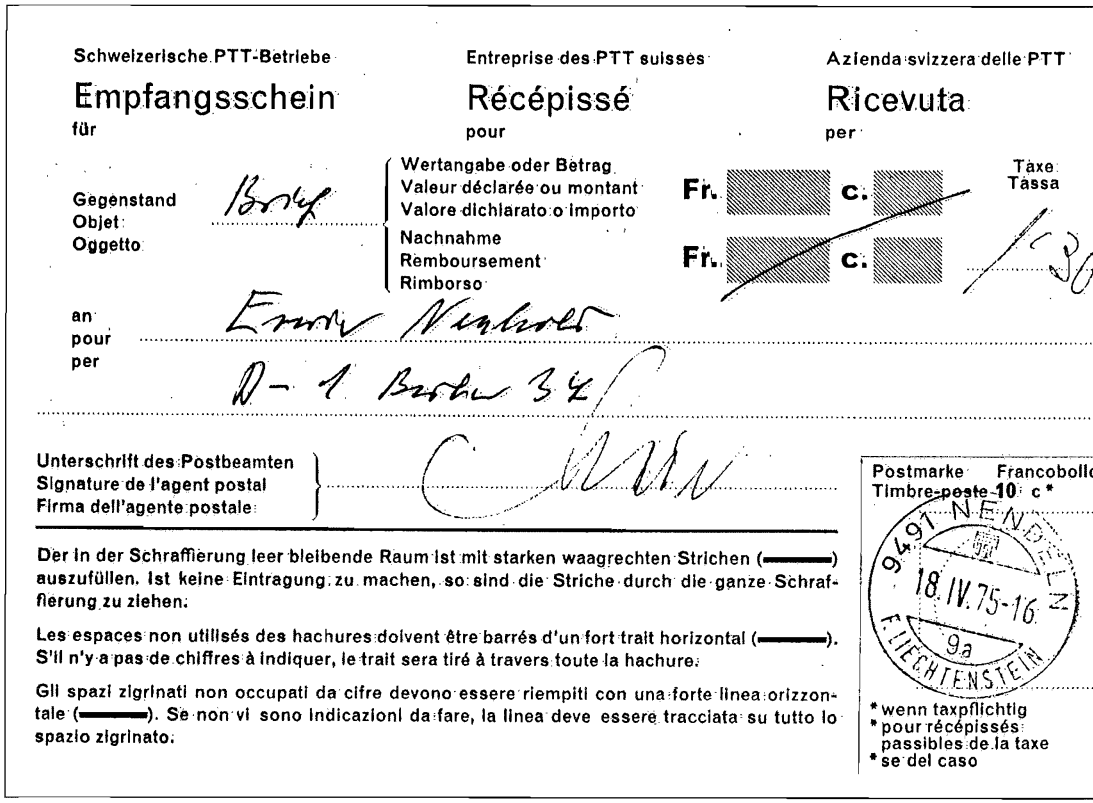
Les espaces non utilisés des hachures doivent être barrés d'un fort trait horizontal (——). S'il n'y a pas de chiffres à indiquer, le trait sera tiré à travers toute la hachure.

Gli spazi zigrinati non occupati da cifre devono essere riempiti con una forte linea orizzontale (——). Se non vi sono indicazioni da fare, la linea deve essere tracciata su tutto lo spazio zigrinato.

* wenn taxpflichtig
* pour envois passibles de la taxe
* se del caso

Druckvermerk: PTT 446.06 X 69 160 000 x 96 A 6 O 60
9491 Gamprin-Bendern 11.III.71-17 Brückenstempel 8.1.04.1.

Änderung im Kästchen, rechts unten: nun „Postmarke 5 c*“ statt „Frankomarke 5c*“.



Schweizerische PTT-Betriebe
Empfangsschein
für

Entreprise des PTT suisses
Récépissé
pour

Azienda svizzera delle PTT
Ricevuta
per

Gegenstand
Objet
Oggetto
Brief

Wertangabe oder Betrag
Valeur déclarée ou montant
Valore dichiarato o importo
Fr. c.

Nachnahme
Remboursement
Rimborso
Fr. c.

Taxe
Tassa
-.30

an
pour
per
Ernst Neukomm
D-1 Berlin 34

Unterschrift des Postbeamten
Signature de l'agent postal
Firma dell'agente postale

Postmarke Francobollo
Timbre-poste 10 c*
9491 NENDELN
18.IV.75-16
9a
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

Der in der Schraffierung leer bleibende Raum ist mit starken waagrechten Strichen (▬▬) auszufüllen. Ist keine Eintragung zu machen, so sind die Striche durch die ganze Schraffierung zu ziehen.

Les espaces non utilisés des hachures doivent être barrés d'un fort trait horizontal (▬▬). S'il n'y a pas de chiffres à indiquer, le trait sera tiré à travers toute la hachure.

Gli spazi zigrinati non occupati da cifre devono essere riempiti con una forte linea orizzontale (▬▬). Se non vi sono indicazioni da fare, la linea deve essere tracciata su tutto lo spazio zigrinato.

* wenn taxpflichtig
* pour récépissés passibles de la taxe
* se del caso

Druckvermerk: PTT 446.06 I 71 180 000 x 96 A 6 O 60
9491 Nendeln 18.IV.75-16 Brückenstempel 8.1.08.

Druckvermerk: PTT 446.06 VIII 72 170 000 x 96 A 6 O 60
9492 Eschen 5.XII.74-16 Brückenstempel 8.1.06.

Änderung im Kästchen, unten rechts: nun „Postmarke 10 c*“ statt „Postmarke 5c*“

Schweizerische PTT-Betriebe — Entreprise des PTT suisses — Azienda svizzera delle PTT

Empfangsschein — **Récépissé** — **Ricevuta**

für — pour — per

Gegenstand / Objet / Oggetto: R

Wertangabe oder Betrag / Valeur déclarée ou montant / Valore dichiarato o importo: Fr. ____ c. ____

Nachnahme / Remboursement / Rimborso: Fr. ____ c. ____

Taxe / Tassa: 2.30

an / pour / per: Betsch, Meyer, Rentsch-Egen 1

Unterschrift des Postbeamten / Signature de l'agent postal / Firma dell'agente postale:

Postmarke Francobollo / Timbre-poste 10 c.*

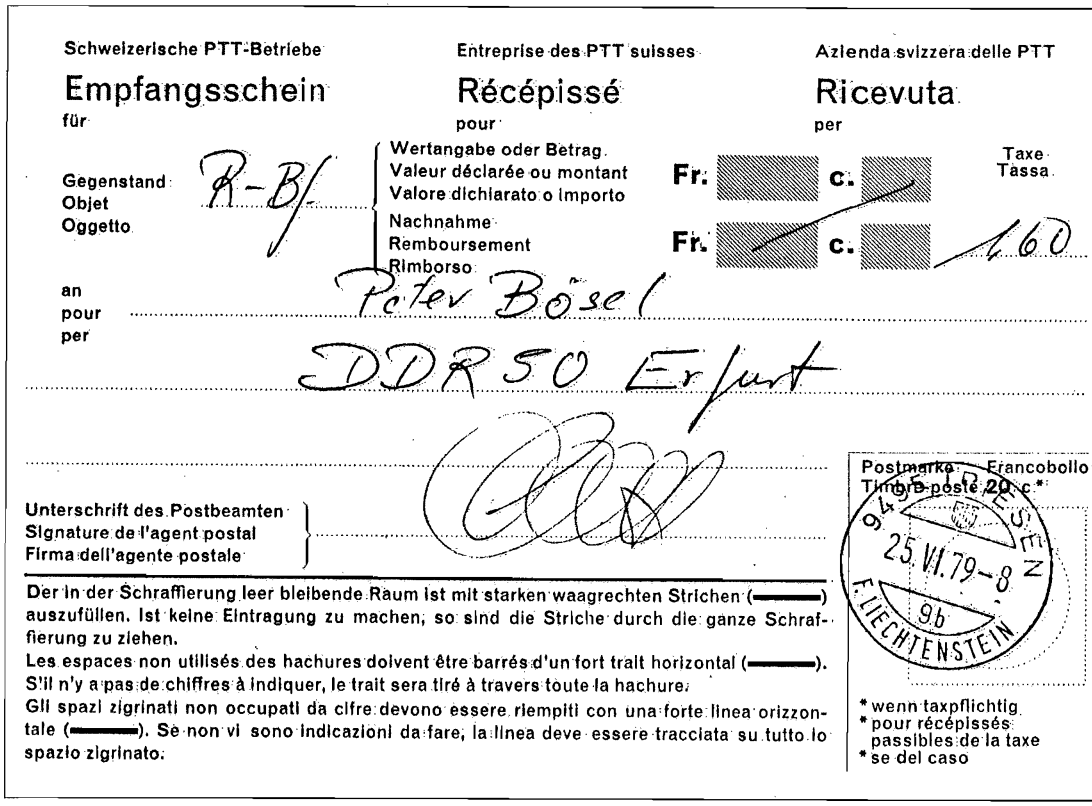
9497 TRIESENBERG 9.IX.76-12 9a FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

* wenn taxpflichtig / * pour récépissés passibles de la taxe / * se del caso

Der in der Schraffierung leer bleibende Raum ist mit starken waagrechten Strichen (——) auszufüllen. Ist keine Eintragung zu machen, so sind die Striche durch die ganze Schraffierung zu ziehen.
Les espaces non utilisés des hachures doivent être barrés d'un fort trait horizontal (——). S'il n'y a pas de chiffres à indiquer, le trait sera tiré à travers toute la hachure.
Gli spazi zigrinati non occupati da cifre devono essere riempiti con una forte linea orizzontale (——). Se non vi sono indicazioni da fare, la linea deve essere tracciata su tutto lo spazio zigrinato.

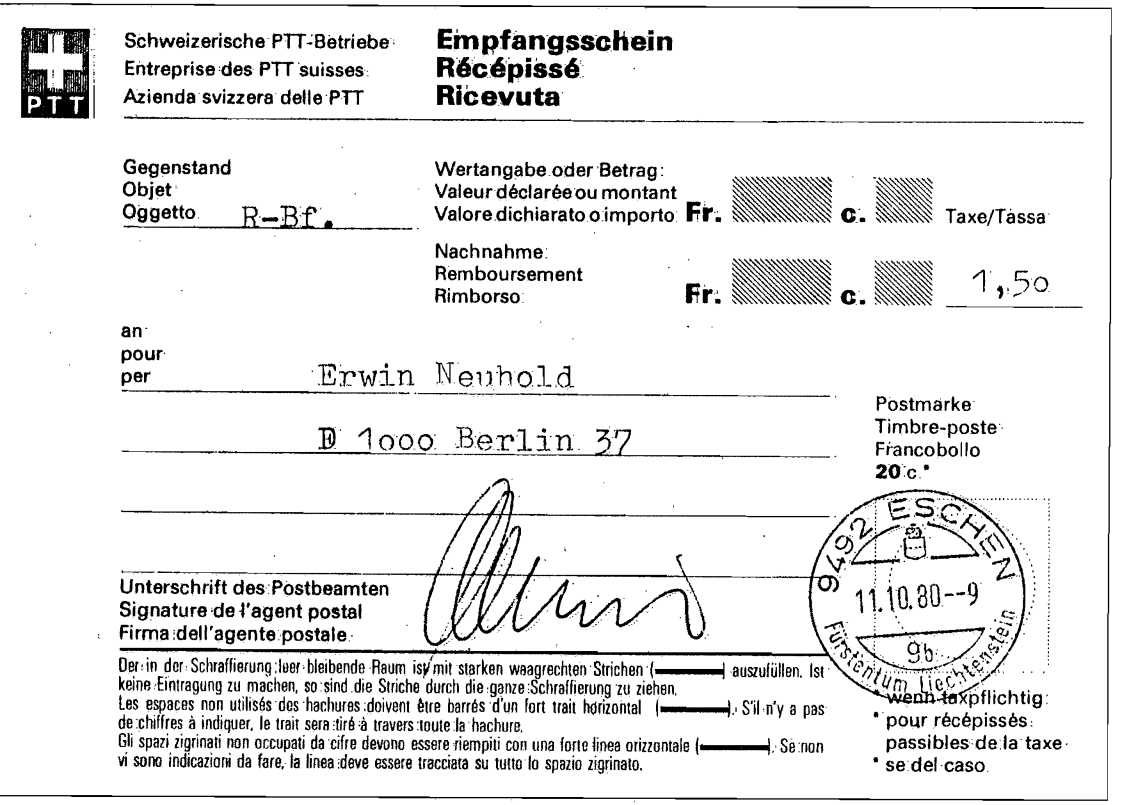
Druckvermerk: PTT 446.06 III 74 180 000 x 100 A 6 O 60
9497 Triesenberg 9.IX.76-12 Brückenstempel 8.1.04.1.

Auflagenangabe nun „100" statt „96".
Änderung beim Kästchen (rechts unten): nun etwas höher nach oben versetzt (endet unten in gleicher Höhe mit letzter Zeile der „Erläuterungen")



Druckvermerk: PTT 446.06 VIII 76 170 000 x 100 A 6 O 60
9495 Triesen 25.VI.79-8 Brückenstempel 8.1.07.

Änderung im Kästchen, rechts unten: nun „Postmarke 20 c*“ statt „Postmarke 10c*“ (dreisprachig)



Schweizerische PTT-Betriebe
Entreprise des PTT suisses
Azienda svizzera delle PTT

Empfangsschein
Récépissé
Ricevuta

Gegenstand
Objet
Oggetto R-Bf.

Wertangabe oder Betrag:
Valeur déclarée ou montant
Valore dichiarato o importo Fr. c. Taxe/Tassa

Nachnahme:
Remboursement
Rimborso Fr. c. 1,50

an
pour
per Erwin Neuhold

D 1000 Berlin 37

Postmarke
Timbre-poste
Francobollo
20 c.*

9492 ESCHEN
11.10.80--9
9b
Fürstentum Liechtenstein

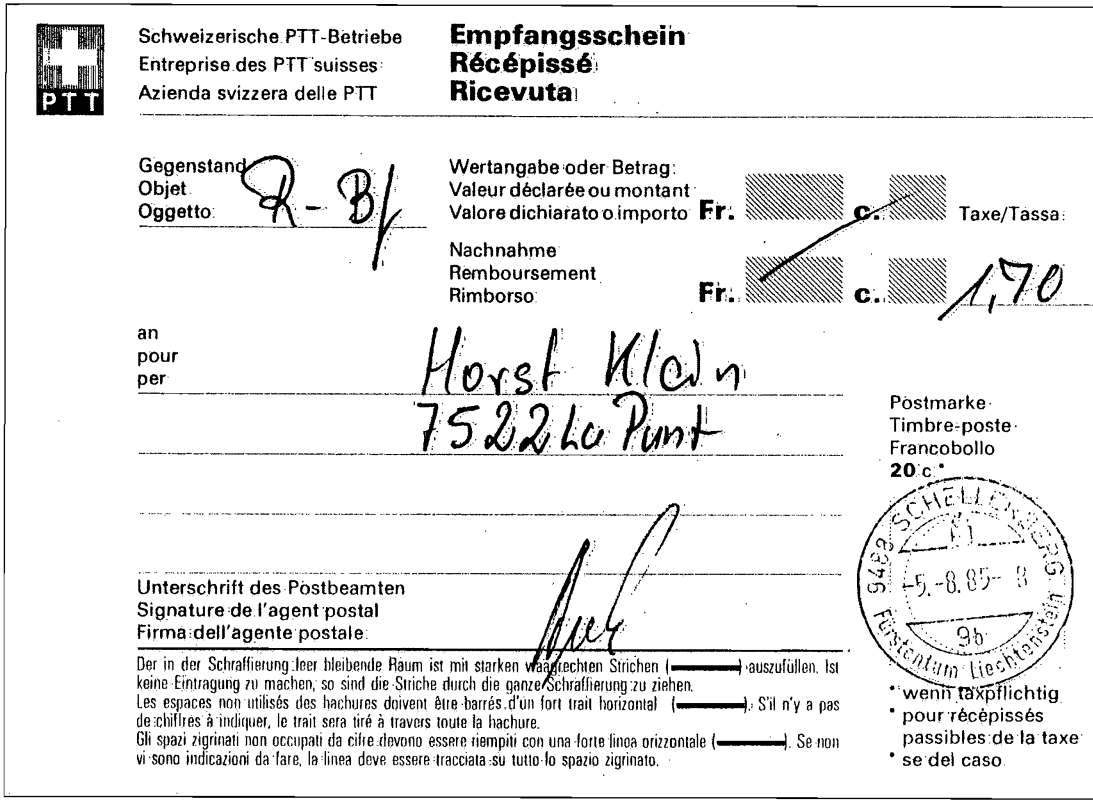
Unterschrift des Postbeamten
Signature de l'agent postal
Firma dell'agente postale

Der in der Schraffierung leer bleibende Raum ist mit starken waagrechten Strichen (——) auszufüllen. Ist keine Eintragung zu machen, so sind die Striche durch die ganze Schraffierung zu ziehen.
Les espaces non utilisés des hachures doivent être barrés d'un fort trait horizontal (——), s'il n'y a pas de chiffres à indiquer, le trait sera tiré à travers toute la hachure.
Gli spazi zigrinati non occupati da cifre devono essere riempiti con una forte linea orizzontale (——), se non vi sono indicazioni da fare, la linea deve essere tracciata su tutto lo spazio zigrinato.

* wenn taxpflichtig
* pour récépissés passibles de la taxe
* se del caso

Druckvermerk:	PTT	446.06	III	78	140 000 x 100	A 6 O 60
	9492 Eschen		11.10.80-9		Brückenstempel	8.1.08.
Druckvermerk:	PTT	446.06	IV	80	150 000 x 100	A 6 O 60
	9491 Gamprin-Bendern		26.9.81-10		Brückenstempel	8.1.06.

Wesentliche Änderungen im „Kopfbild“: „PTT-Logo“ (neu links oben), „Schweizer. PTT-Betriebe“ (dreisprachig) und „Empfangsschein“ (dreisprachig) nun linksseitig untereinander angeordnet. „Postmarke 20c*“ (dreisprachig) nun über dem „Stempel-Kästchen“, rechts unten.



Schweizerische PTT-Betriebe
Entreprise des PTT suisses
Azienda svizzera delle PTT

Empfangsschein
Récépissé
Ricevuta

Gegenstand
Objet
Oggetto: R - B/

Wertangabe oder Betrag:
Valeur déclarée ou montant
Valore dichiarato o importo Fr. c. Taxe/Tassa:

Nachnahme
Remboursement
Rimborso Fr. c. 1,70

an
pour
per Horst Klein
7522 La Punt

Unterschrift des Postbeamten
Signature de l'agent postal
Firma dell'agente postale

Der in der Schraffierung leer bleibende Raum ist mit starken waagrechten Strichen (——) auszufüllen. Ist keine Eintragung zu machen, so sind die Striche durch die ganze Schraffierung zu ziehen.
Les espaces non utilisés des hachures doivent être barrés d'un fort trait horizontal (——). S'il n'y a pas de chiffres à indiquer, le trait sera tiré à travers toute la hachure.
Gli spazi zigrinati non occupati da cifre devono essere riempiti con una forte linea orizzontale (——). Se non vi sono indicazioni da fare, la linea deve essere tracciata su tutto lo spazio zigrinato.

Postmarke
Timbre-poste
Francobollo
20 c *

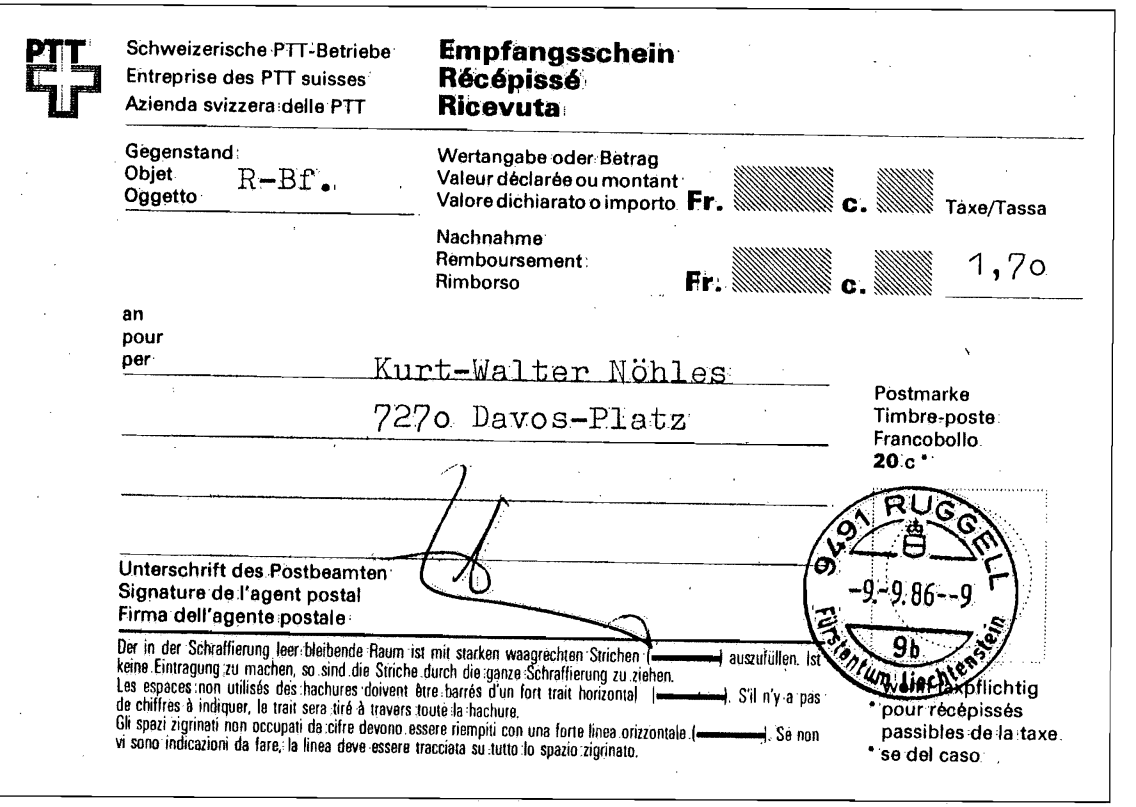
SCHELLENBERG 9488 5.-8.85- 8 9b Fürstentum Liechtenstein

* wenn taxpflichtig
* pour récépissés passibles de la taxe
* se del caso

Druckvermerk: PTT 446.06 I 81 150 000 x 100 A 6 **Rec** 60
9488 Schellenberg 5.8.85-8 Brückenstempel 8.1.08.1

Druckvermerk: PTT 446.06 V 82 160 000 x 100 A 6 **Rec** 60
9491 Ruggell 10.6.85-16 Brückenstempel 8.1.06.1

Änderung im Druckvermerk (Rückseite) statt „O 60" nun „Rec 60".



PTT

Schweizerische PTT-Betriebe
Entreprise des PTT suisses
Azienda svizzera delle PTT

Empfangsschein
Récépissé
Ricevuta

Gegenstand
Objet
Oggetto R-Bf.

Wertangabe oder Betrag
Valeur déclarée ou montant
Valore dichiarato o importo **Fr.** [illegible] **c.** [illegible] Taxe/Tassa

Nachnahme
Remboursement
Rimborso **Fr.** [illegible] **c.** [illegible] 1,7o

an
pour
per Kurt-Walter Nöhles
7270 Davos-Platz

Postmarke
Timbre-poste
Francobollo
20 c *

9491 RUGGELL
-9.9.86--9
9b
Fürstentum Liechtenstein

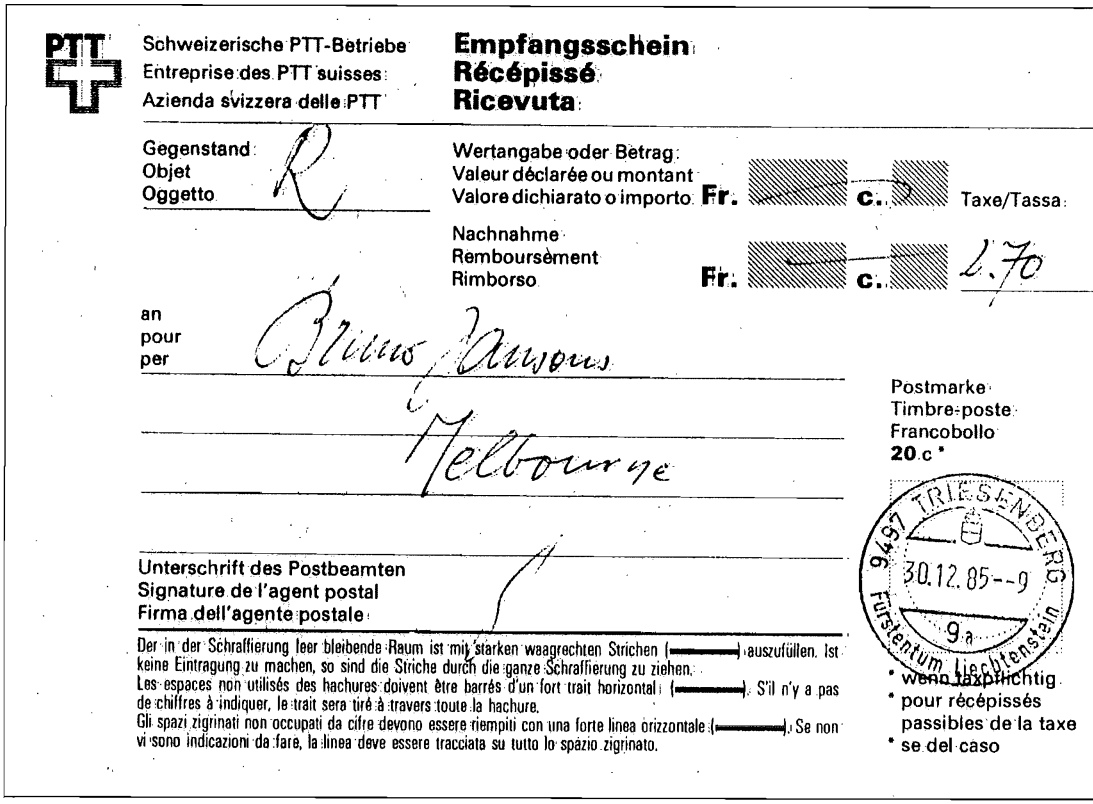
Unterschrift des Postbeamten
Signature de l'agent postal
Firma dell'agente postale

Der in der Schraffierung leer bleibende Raum ist mit starken waagrechten Strichen (▬) auszufüllen. Ist keine Eintragung zu machen, so sind die Striche durch die ganze Schraffierung zu ziehen.
Les espaces non utilisés des hachures doivent être barrés d'un fort trait horizontal (▬). S'il n'y a pas de chiffres à indiquer, le trait sera tiré à travers toute la hachure.
Gli spazi zigrinati non occupati da cifre devono essere riempiti con una forte linea orizzontale (▬). Se non vi sono indicazioni da fare, la linea deve essere tracciata su tutto lo spazio zigrinato.

* Taxpflichtig
* pour récépissés passibles de la taxe
* se del caso

Druckvermerk: PTT 446.06 VI 83 180 000 x 100 A 6 **Rec** 60
9491 Ruggell 9.9.86-9 Brückenstempel 8.1.06.1

Änderung im „Kopfbild": links oben nun neues „PTT"-Logo



PTT

Schweizerische PTT-Betriebe
Entreprise des PTT suisses
Azienda svizzera delle PTT

Empfangsschein
Récépissé
Ricevuta

Gegenstand
Objet
Oggetto

Wertangabe oder Betrag
Valeur déclarée ou montant
Valore dichiarato o importo **Fr.** [redacted] **c.** [redacted] Taxe/Tassa

Nachnahme
Remboursement
Rimborso **Fr.** [redacted] **c.** [redacted] 2.70

an
pour
per

Postmarke
Timbre-poste
Francobollo
20 c *

9497 TRIESENBERG 30.12.85--9 9a Fürstentum Liechtenstein

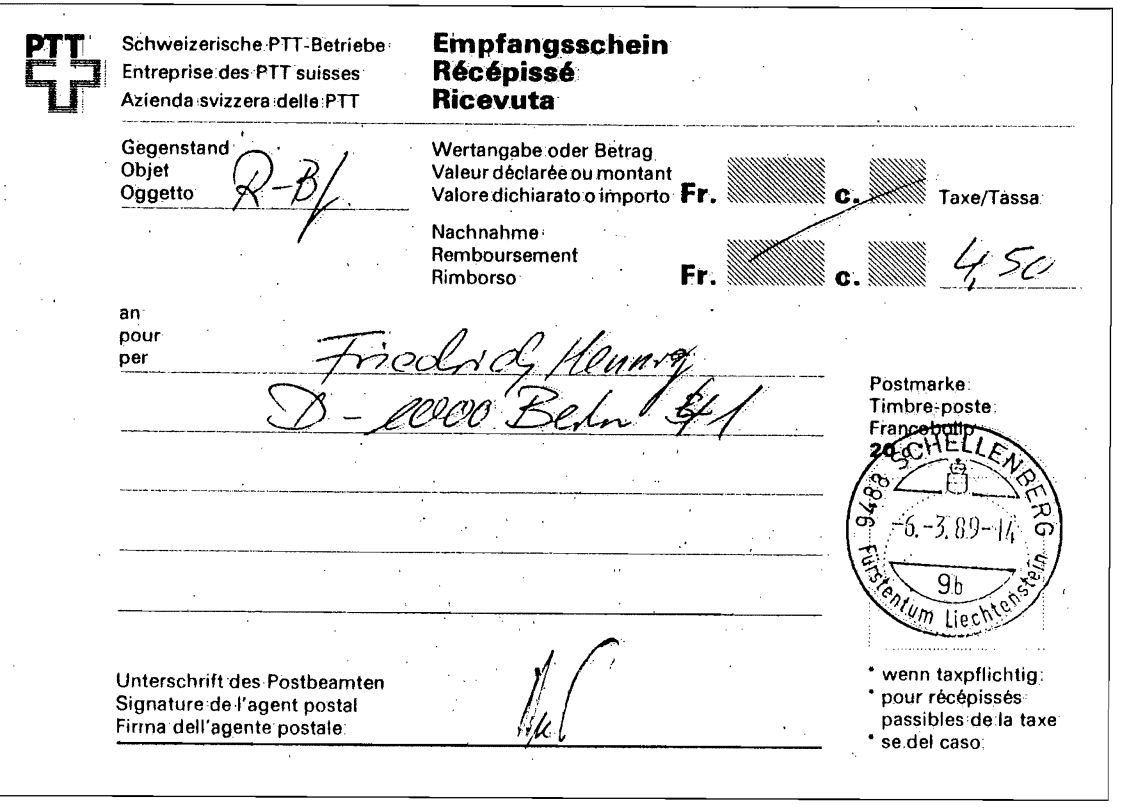
Unterschrift des Postbeamten
Signature de l'agent postal
Firma dell'agente postale

Der in der Schraffierung leer bleibende Raum ist mit starken waagrechten Strichen (▬) auszufüllen. Ist keine Eintragung zu machen, so sind die Striche durch die ganze Schraffierung zu ziehen.
Les espaces non utilisés des hachures doivent être barrés d'un fort trait horizontal (▬). S'il n'y a pas de chiffres à indiquer, le trait sera tiré à travers toute la hachure.
Gli spazi zigrinati non occupati da cifre devono essere riempiti con una forte linea orizzontale (▬). Se non vi sono indicazioni da fare, la linea deve essere tracciata su tutto lo spazio zigrinato.

* wenn taxpflichtig
* pour récépissés passibles de la taxe
* se del caso

Druckvermerk: PTT 446.06 X 84 150 000 x 100 PB Rec 60
9497 Triesenberg 30.12.85-9 Brückenstempel 8.1.06.1

Im Druckvermerk (rückseitig) nun Zusatz „PB“.



PTT

Schweizerische PTT-Betriebe
Entreprise des PTT suisses
Azienda svizzera delle PTT

Empfangsschein
Récépissé
Ricevuta

Gegenstand
Objet
Oggetto R-B/

Wertangabe oder Betrag
Valeur déclarée ou montant
Valore dichiarato o importo Fr. c.

Taxe/Tassa

Nachnahme
Remboursement
Rimborso Fr. c. 4,50

an
pour
per Friedrich Heinrich
D-10000 Berlin 41

Postmarke
Timbre-poste
Francobollo
20c

SCHELLENBERG
9488
6.-3.89-14
9b
Fürstentum Liechtenstein

Unterschrift des Postbeamten
Signature de l'agent postal
Firma dell'agente postale

* wenn taxpflichtig
* pour récépissés passibles de la taxe
* se del caso

Druckvermerk: PTT 446.06 XI 85 145 000 x 100 PB Rec 60
9495 Triesen 18.7.89-16 Brückenstempel 8.1.08.1

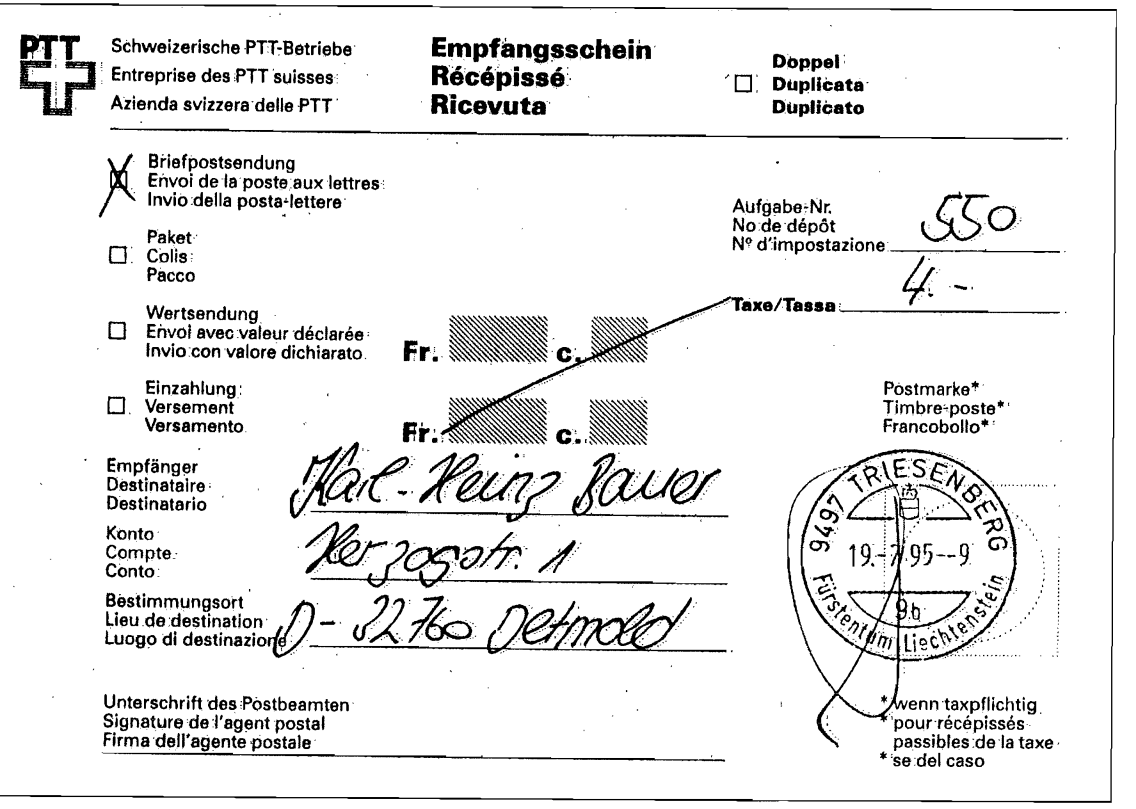
Druckvermerk: PTT 446.06 V 87 180 000 x 100 PB Rec 60
9488 Schellenberg 6.3.89-14 Brückenstempel 8.1.08.1

Wegfall der Erläuterungen im unteren Bereich, weil diese nun auf der Rückseite als „Bemerkungen" dreisprachig abgedruckt sind.



Druckvermerk: PTT 446.06 X 89 210 000 x 100 PB (100`364)
9491 Ruggell 6.6.91-9 Brückenstempel 8.1.06.1

Erweitertes „Kopfbild“: Ergänzung „Doppel“ (dreisprachig) oben rechts.
Wegfall von „20c*“ bei „Postmarke“ (oberhalb des „Stempel-Kästchens“)



PTT
Schweizerische PTT-Betriebe
Entreprise des PTT suisses
Azienda svizzera delle PTT

Empfangsschein
Récépissé
Ricevuta

☐ **Doppel**
Duplicata
Duplicato

☒ Briefpostsendung
Envoi de la poste aux lettres
Invio della posta-lettere

☐ Paket
Colis
Pacco

☐ Wertsendung
Envoi avec valeur déclarée
Invio con valore dichiarato
Fr. c.

☐ Einzahlung
Versement
Versamento
Fr. c.

Aufgabe-Nr.
No de dépôt
N° d'impostazione 550

Taxe/Tassa 4.-

Postmarke*
Timbre-poste*
Francobollo*

9497 TRIESENBERG
19.-7.95--9
Fürstentum Liechtenstein

Empfänger
Destinataire
Destinatario Karl-Heinz Bauer

Konto
Compte
Conto Herzogstr. 1

Bestimmungsort
Lieu de destination
Luogo di destinazione D-32760 Detmold

Unterschrift des Postbeamten
Signature de l'agent postal
Firma dell'agente postale

* wenn taxpflichtig
* pour récépissés passibles de la taxe
* se del caso

Druckvermerk: PTT 446.06 10.90 225 000 x 100 PB (100`365)
9497 Triesenberg 19.7.95-9 Brückenstempel 8.1.07.1

Änderung im Druckvermerk: nun „(100`364)“ statt „(100`365)“

Schweizerische PTT-Betriebe
Entreprise des PTT suisses
Azienda svizzera delle PTT

Empfangsschein
Récépissé
Ricevuta

☐ **Doppel**
☐ **Duplicata**
Duplicato

☒ Briefpostsendung
Envoi de la poste aux lettres
Invio della posta-lettere

☐ Paket
Colis
Pacco

☐ Wertsendung
Envoi avec valeur déclarée
Invio con valore dichiarato
Fr. [redacted] c. [redacted]

☐ Einzahlung
Versement
Versamento
Fr. [redacted] c. [redacted]

Aufgabe-Nr.
N° de dépôt
N° d'impostazione 456

Taxe / Tassa 4,-

Konto
Compte
Conto

Empfänger
Destinataire
Destinatario Karl-Heinz Boos

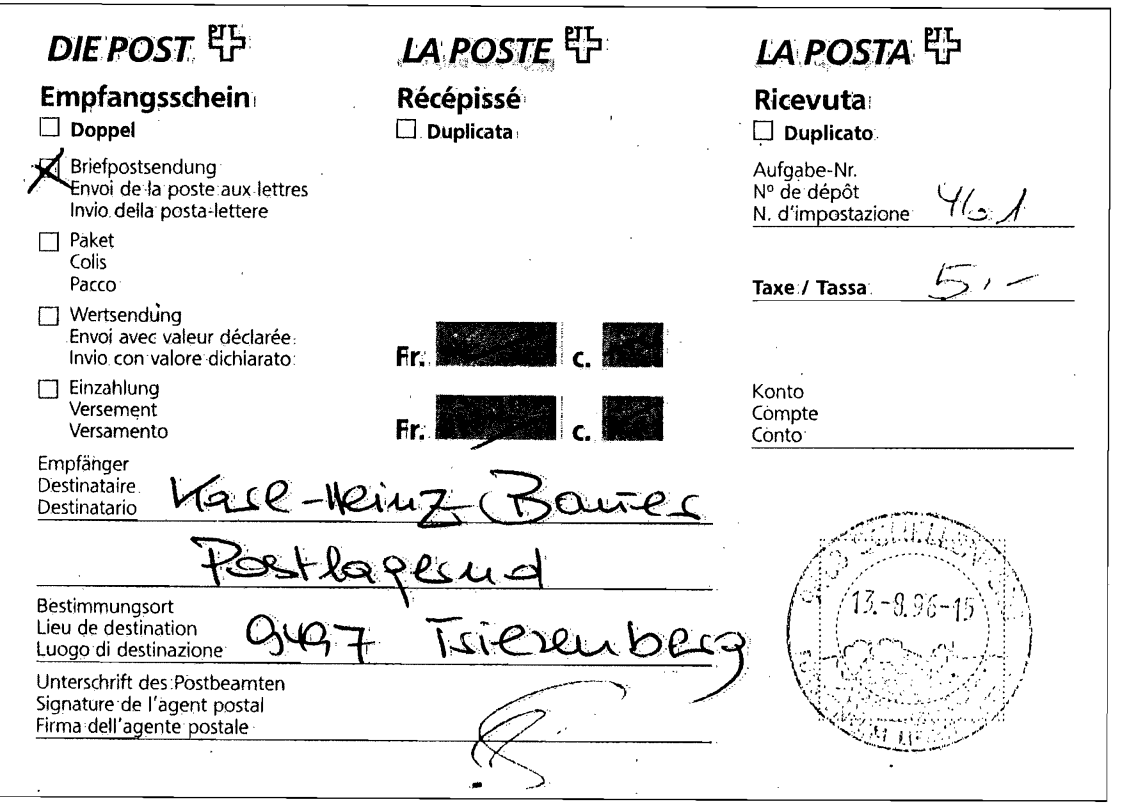
Bestimmungsort
Lieu de destination
Luogo di destinazione D- Ostmole

Unterschrift des Postbeamten
Signature de l'agent postal
Firma dell'agente postale

SCHAANWALD 9486 19.7.95 9a Fürstentum Liechtenstein

Druckvermerk: PTT 446.06 (100`365) 4.92 200 000 x 100 PB
9486 Schaanwald 19.7.95-9 Brückenstempel 8.1.05.

Neugestaltung: Wegfall von „Postmarke“ und „wenn taxpflichtig“
(oberhalb bzw. unterhalb des „Stempel-Kästchens“)



DIE POST **LA POSTE** **LA POSTA**

Empfangsschein **Récépissé** **Ricevuta**

☐ **Doppel** ☐ **Duplicata** ☐ **Duplicato**

☒ Briefpostsendung
Envoi de la poste aux lettres
Invio della posta-lettere

☐ Paket
Colis
Pacco

☐ Wertsendung
Envoi avec valeur déclarée
Invio con valore dichiarato

☐ Einzahlung
Versement
Versamento

Aufgabe-Nr.
N° de dépôt
N. d'impostazione 46.1

Taxe / Tassa 5.–

Fr. [redacted] c. [redacted]

Fr. [redacted] c. [redacted]

Konto
Compte
Conto

Empfänger
Destinataire
Destinatario Hans-Heinz Bauer

Postlagernd

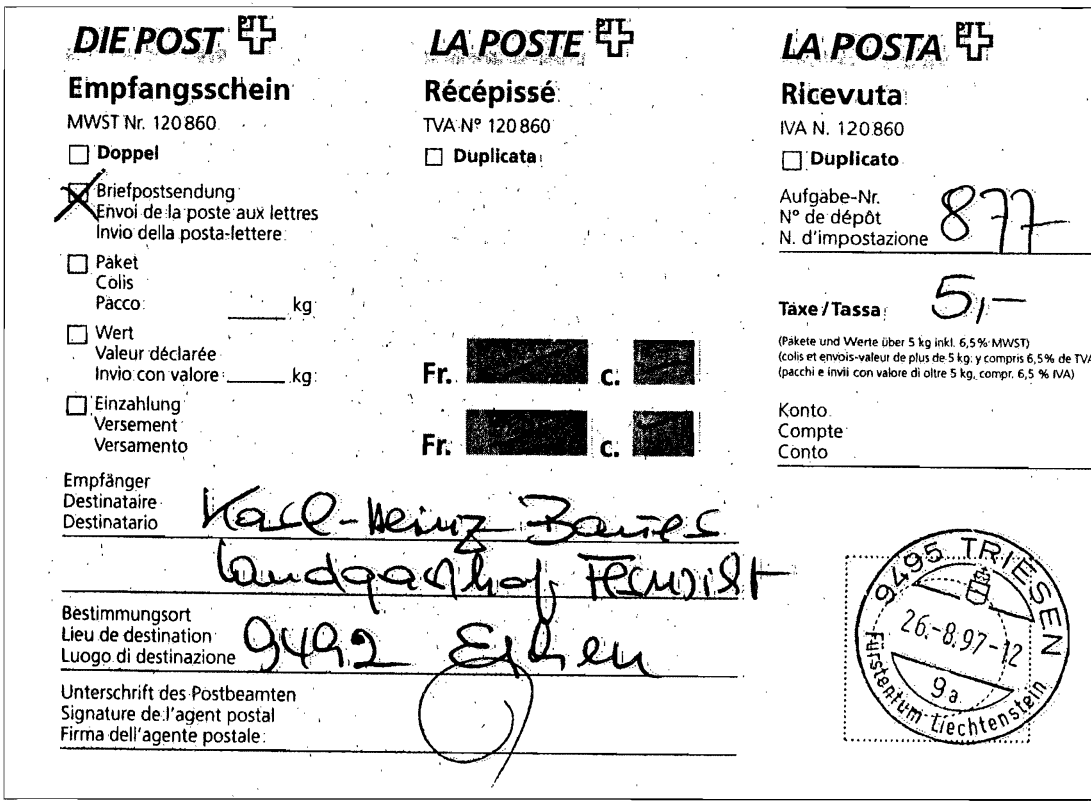
Bestimmungsort
Lieu de destination
Luogo di destinazione 9497 Triesenberg

Unterschrift des Postbeamten
Signature de l'agent postal
Firma dell'agente postale

13.-8.96-15

Druckvermerk: PTT 446.06 (100`365) 10.94 150 000 x 100 LP
9488 Schellenberg 13.8.96-15 Ortswerbestempel 8.1.09.1.

Änderung im Druckvermerk, nun „LP“ statt „PB“.
Änderungen im „Kopfbild“ (neue Aufteilung):
Block-Buchstaben „DIE POST“ (dreisprachig),
rechts daneben „PTT“- Logo mit „Schweizer Kreuz“,
„Empfangsschein“ (dreisprachig) nun waagrecht in der
2. Zeile der „Überschrift“ angeordnet.



DIE POST

Empfangsschein

MWST Nr. 120860

☐ **Doppel**

☒ Briefpostsendung
Envoi de la poste aux lettres
Invio della posta-lettere

☐ Paket
Colis
Pacco _____ kg

☐ Wert
Valeur déclarée
Invio con valore _____ kg

☐ Einzahlung
Versement
Versamento

Fr. [redacted] c. [redacted]

Fr. [redacted] c. [redacted]

Empfänger
Destinataire
Destinatario Karl-Heinz Bauer
Landgasthof Fernsicht

Bestimmungsort
Lieu de destination
Luogo di destinazione 9492 Eschen

Unterschrift des Postbeamten
Signature de l'agent postal
Firma dell'agente postale

LA POSTE

Récépissé

TVA N° 120860

☐ **Duplicata**

LA POSTA

Ricevuta

IVA N. 120860

☐ **Duplicato**

Aufgabe-Nr.
N° de dépôt
N. d'impostazione 877

Taxe / Tassa 5.–

(Pakete und Werte über 5 kg inkl. 6,5 % MWST)
(colis et envois-valeur de plus de 5 kg: y compris 6,5 % de TVA
(pacchi e invii con valore di oltre 5 kg, compr. 6,5 % IVA)

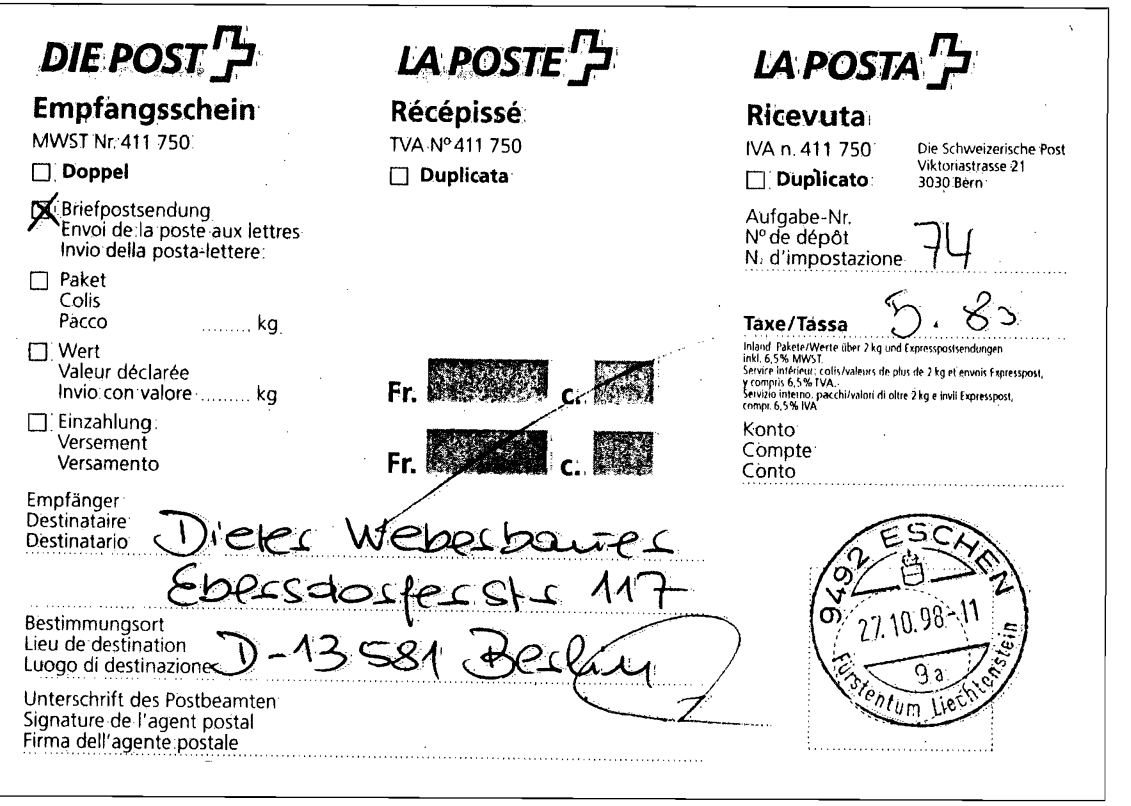
Konto
Compte
Conto

9495 TRIESEN
26.-8.97-12
9a
Fürstentum Liechtenstein

Druckvermerk: PTT 446.06 (100`365) 2.96 120 000 x 100 VP
9495 Triesen 26.8.97-12 Brückenstempel 8.1.08.1.

Druckvermerk: PTT 446.06 (100`365) 2.97 120 000 x 100 VP
9490 Vaduz 29.5.98-12 Brückenstempel 8.1.33.1.

Änderung im Druckvermerk, nun „VP“ statt „LP“.
Erweitertes Gesamtbild. So nun Angaben wg. MWSt „6,5 %“ (einzeilig-unterhalb von „Taxe / Tassa“) und „MWSt Nr. 120860“ (Text dreisprachig).



DIE POST

Empfangsschein

MWST Nr. 411 750

☐ **Doppel**

☒ Briefpostsendung
Envoi de la poste aux lettres
Invio della posta-lettere

☐ Paket
Colis
Pacco ..... kg

☐ Wert
Valeur déclarée
Invio con valore ..... kg

☐ Einzahlung
Versement
Versamento

Fr. [redacted] c. [redacted]

Fr. [redacted] c. [redacted]

Empfänger
Destinataire
Destinatario Dieter Webersbauer
Ebersdorferstr. 117

Bestimmungsort
Lieu de destination
Luogo di destinazione D-13581 Berlin

Unterschrift des Postbeamten
Signature de l'agent postal
Firma dell'agente postale

LA POSTE

Récépissé

TVA N° 411 750

☐ **Duplicata**

LA POSTA

Ricevuta

IVA n. 411 750

☐ **Duplicato**

Die Schweizerische Post
Viktoriastrasse 21
3030 Bern

Aufgabe-Nr.
N° de dépôt
N. d'impostazione 74

Taxe/Tassa 5.80

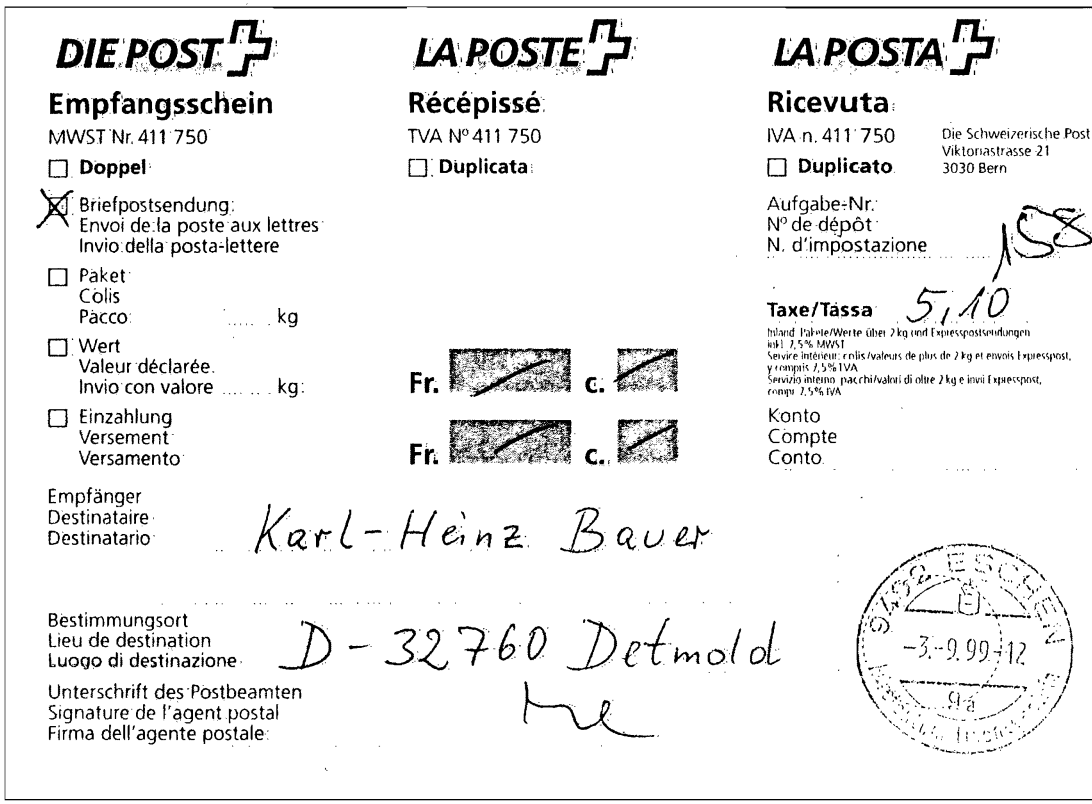
Inland Pakete/Werte über 2 kg und Expresspostsendungen inkl. 6,5% MWST
Service intérieur: colis/valeurs de plus de 2 kg et envois Expresspost, y compris 6,5% TVA
Servizio interno: pacchi/valori di oltre 2 kg e invii Expresspost, compr. 6,5% IVA

Konto
Compte
Conto

9492 ESCHEN 27.10.98-11 9a Fürstentum Liechtenstein

Druckvermerk: 446.06 (100`365) 4.98 250 000 x 100 BP
9492 Eschen 27.10.98-11 Brückenstempel 8.1.07.1.

Änderung im Druckvermerk (rückseitig) nun „BP“ statt „VP“.
Änderung im „Kopfbild“: Neues „Post-Logo“ (grosses „Schweizer Kreuz“ ohne „PTT“), geänderte „MWSt Nr. 411750“, geänderter Text (dreisprachig) bei den Angaben zur MWSt „6,5 %“ in zweizeiliger Schreibweise (unterhalb von „Taxe / Tassa“)



DIE POST

Empfangsschein

MWST Nr. 411 750

☐ **Doppel**

☒ Briefpostsendung
Envoi de la poste aux lettres
Invio della posta-lettere

☐ Paket
Colis
Pacco ..... kg

☐ Wert
Valeur déclarée
Invio con valore ..... kg

☐ Einzahlung
Versement
Versamento

LA POSTE

Récépissé

TVA N° 411 750

☐ **Duplicata**

Fr. [redacted] c. [redacted]

Fr. [redacted] c. [redacted]

LA POSTA

Ricevuta

IVA n. 411 750

☐ **Duplicato**

Die Schweizerische Post
Viktoriastrasse 21
3030 Bern

Aufgabe-Nr.
N° de dépôt
N. d'impostazione 158

Taxe/Tassa 5,10

Inland Pakete/Werte über 2 kg und Expresspostsendungen inkl. 7,5% MWST
Service intérieur: colis/valeurs de plus de 2 kg et envois Expresspost, y compris 7,5% TVA
Servizio interno pacchi/valori di oltre 2 kg e invii Expresspost, compr. 7,5% IVA

Konto
Compte
Conto

Empfänger
Destinataire
Destinatario Karl-Heinz Bauer

Bestimmungsort
Lieu de destination
Luogo di destinazione D-32760 Detmold

Unterschrift des Postbeamten
Signature de l'agent postal
Firma dell'agente postale

[redacted]

9492 ESCHEN
-3.-9.99-12
94

Druckvermerk: 446.06 (100`365) 1.99 150 000 x 100 PV
9492 Eschen 3.9.99-12 Brückenstempel 8.1.07.1.

Im Druckvermerk (rückseitig) nun „PV“ statt „BP“.
Änderung: MWSt-Angabe nun „7,5 %“ im zweizeiligen Text (dreisprachig) unterhalb von „Taxe/Tassa“

Für Empfangscheine / Empfangsscheine-Doppel oder nachträglich verlangte Bescheinigungen gelten folgende Gebühren-/Entgelt-Regelungen:

Empfangscheine / Empfangsscheine für eingeschriebene Briefsendungen, Wertsendungen, Einzugsaufträge sowie für Einzahlungen im Postanweisungs- und Postcheckverkehr: **gebührenfrei**.

Für Stücksendungen ohne Wertangabe wurden Empfangscheine / werden Empfangsscheine nur auf Verlangen des Absenders und gegen Entrichtung einer Gebühr von .....Rp. ausgestellt.

Empfangscheine / Empfangsscheine-Doppel für Einschreibsendungen / Wertsendungen aller Art und nachträglich verlangte Bescheinigungen koste(te)n ebenfalls .....Rp.

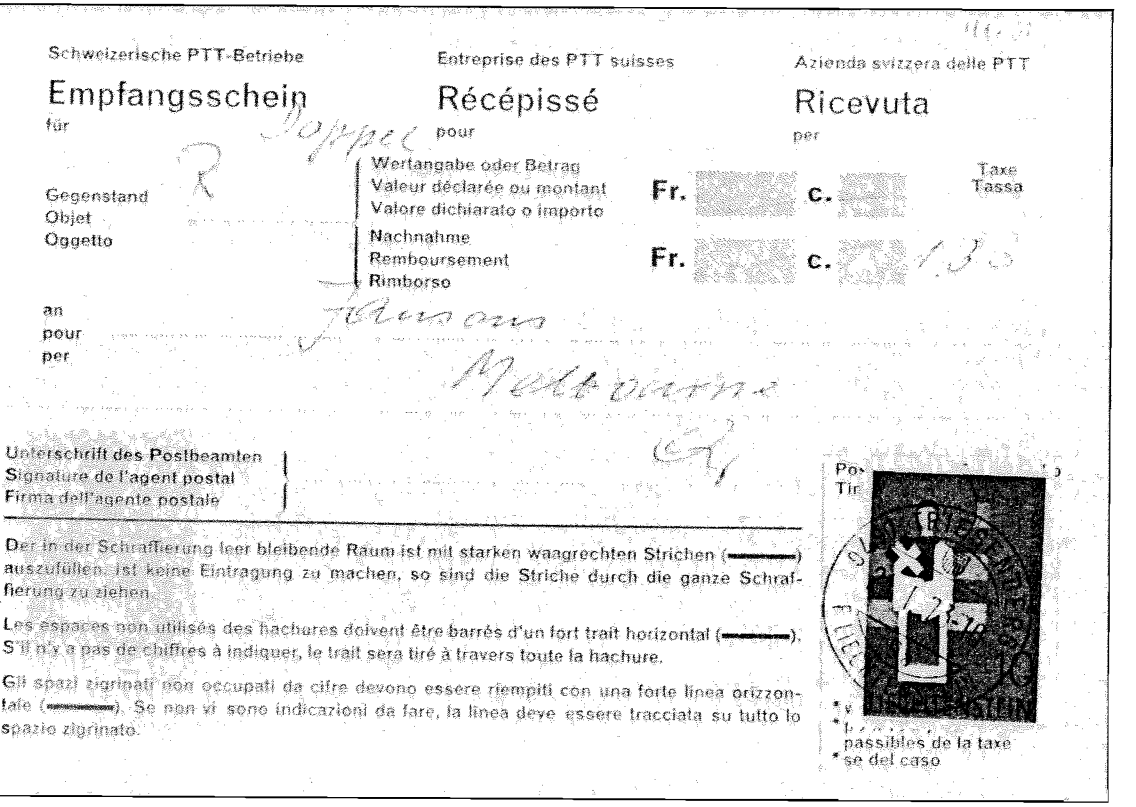
Vom	01.02.1921 bis 30.09.1925	5	Rappen		
	01.10.1925 bis 30.06.1971	5	Rappen oder nachträglich verlangt	5	Rappen (Abb. 42)
	01.07.1971 bis 31.12.1972	10	Rappen oder nachträglich verlangt	10	Rappen (Abb. 43)
	01.01.1973 bis 31.12.1975	10	Rappen oder nachträglich verlangt	50	Rappen
	01.01.1976 bis	20	Rappen oder nachträglich verlangt	100	Rappen (Abb. 44 + 45)

(Doppel- oder nachträglich verlangte Bescheinigungen)



01.02.1921 bis 30.09.1925 5 Rappen,
01.10.1925 bis 30.06.1971 5 Rappen oder nachträglich verlangt 5 Rappen.
Vaduz 16.XII.50-12
Brückenstempel 8.1.11.

(Doppel- oder nachträglich verlangte Bescheinigungen)



Schweizerische PTT-Betriebe
Empfangsschein
für

Entreprise des PTT suisses
Récépissé
pour

Azienda svizzera delle PTT
Ricevuta
per

Gegenstand
Objet
Oggetto

Wertangabe oder Betrag
Valeur déclarée ou montant
Valore dichiarato o importo
Fr. c.

Nachnahme
Remboursement
Rimborso
Fr. c.

Taxe
Tassa

an
pour
per

Unterschrift des Postbeamten
Signature de l'agent postal
Firma dell'agente postale

Der in der Schraffierung leer bleibende Raum ist mit starken waagrechten Strichen (———) auszufüllen. Ist keine Eintragung zu machen, so sind die Striche durch die ganze Schraffierung zu ziehen.

Les espaces non utilisés des hachures doivent être barrés d'un fort trait horizontal (———). S'il n'y a pas de chiffres à indiquer, le trait sera tiré à travers toute la hachure.

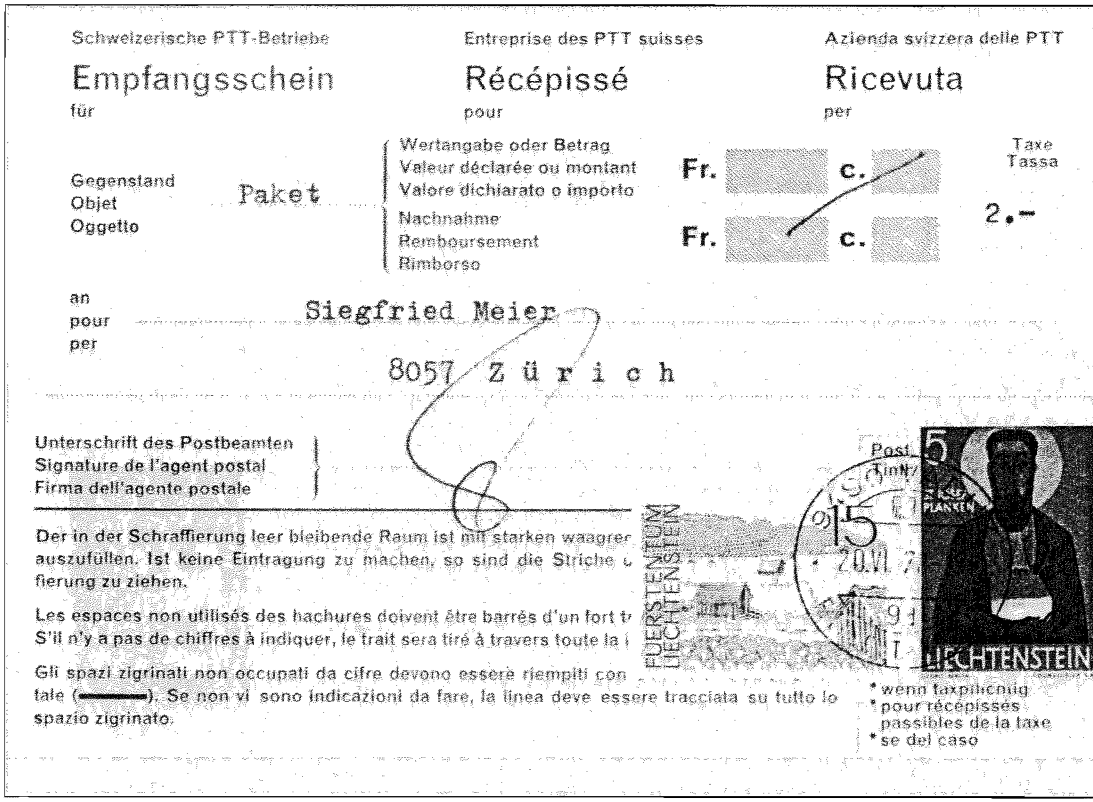
Gli spazi zigrinati non occupati da cifre devono essere riempiti con una forte linea orizzontale (———). Se non vi sono indicazioni da fare, la linea deve essere tracciata su tutto lo spazio zigrinato.

Po… Tir…

* v…
* l… passibles de la taxe
* se del caso

01.07.1971 bis 31.12.1972	10 Rappen oder nachträglich verlangt	10 Rappen.
01.01.1973 bis 31.12.1975	10 Rappen oder nachträglich verlangt 9497 Triesenberg 24.I.73-10 Brückenstempel 8.1.04.1.	50 Rappen.

(Doppel- oder nachträglich verlangte Bescheinigungen)


Schweizerische PTT-Betriebe
Empfangsschein
für

Entreprise des PTT suisses
Récépissé
pour

Azienda svizzera delle PTT
Ricevuta
per

Gegenstand
Objet
Oggetto
Paket

Wertangabe oder Betrag
Valeur déclarée ou montant
Valore dichiarato o importo
Fr. c.

Nachnahme
Remboursement
Rimborso
Fr. c.

Taxe
Tassa
2.–

an
pour
per
Siegfried Meier
8057 Zürich

Unterschrift des Postbeamten
Signature de l'agent postal
Firma dell'agente postale

Der in der Schraffierung leer bleibende Raum ist mit starken waagrec
auszufüllen. Ist keine Eintragung zu machen, so sind die Striche
fierung zu ziehen.

Les espaces non utilisés des hachures doivent être barrés d'un fort t
S'il n'y a pas de chiffres à indiquer, le trait sera tiré à travers toute la

Gli spazi zigrinati non occupati da cifre devono essere riempiti con
tale (———). Se non vi sono indicazioni da fare, la linea deve essere tracciata su tutto lo
spazio zigrinato.

FUERSTENTUM LIECHTENSTEIN

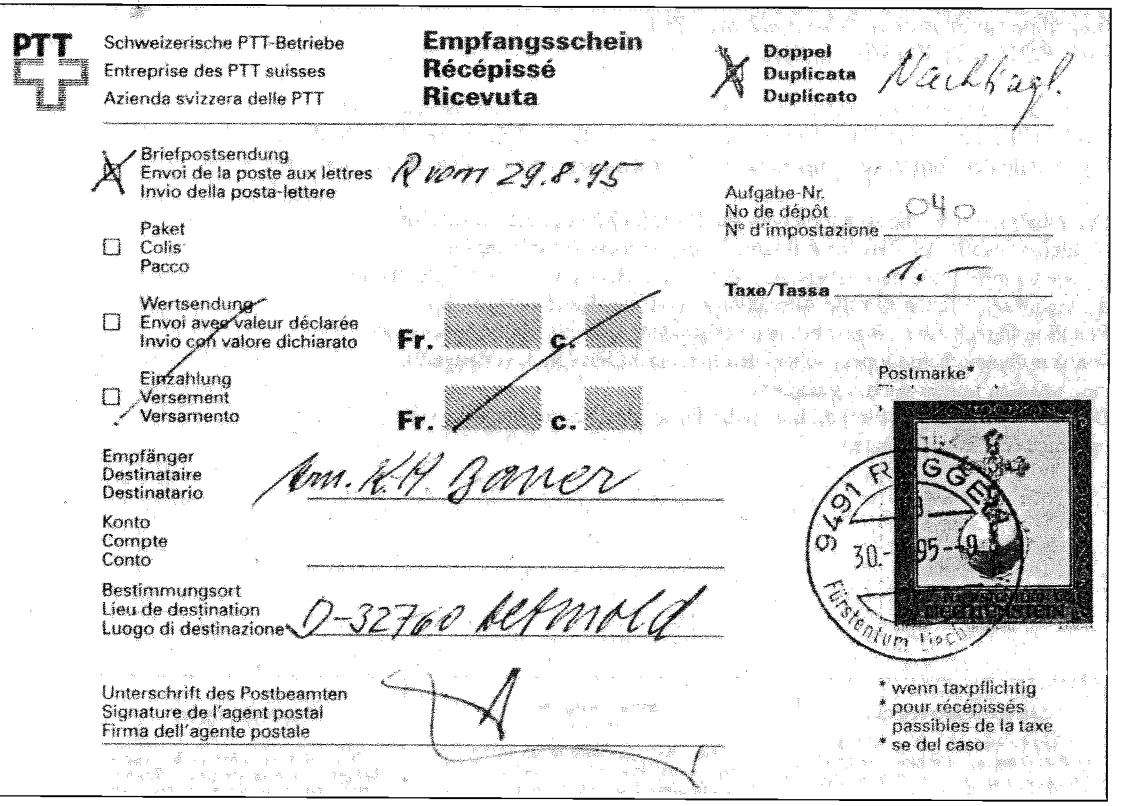
Post
15
20.VI

5
LIECHTENSTEIN

* wenn taxpflichtig
* pour récépissés passibles de la taxe
* se del caso

ab 01.01.1976 Doppel 20 Rappen. 9490 Vaduz 20.VI.78-17 Brückenstempel 8.1.25.

(Doppel- oder nachträglich verlangte Bescheinigungen)


PTT
Schweizerische PTT-Betriebe
Entreprise des PTT suisses
Azienda svizzera delle PTT

Empfangsschein
Récépissé
Ricevuta

X **Doppel**
Duplicata
Duplicato Nachtrag

X Briefpostsendung
Envoi de la poste aux lettres
Invio della posta-lettere
Rom 29.8.95

Aufgabe-Nr.
No de dépôt
N° d'impostazione 040

☐ Paket
Colis
Pacco

Taxe/Taxa 1.-

☐ Wertsendung
Envoi avec valeur déclarée
Invio con valore dichiarato
Fr. **c.**

☐ Einzahlung
Versement
Versamento
Fr. **c.**

Postmarke*

Empfänger
Destinataire
Destinatario Am. K.H. Bonner

Konto
Compte
Conto

Bestimmungsort
Lieu de destination
Luogo di destinazione D-32760 Detmold

Unterschrift des Postbeamten
Signature de l'agent postal
Firma dell'agente postale

9491 RUGGELL 30.-95-9 Fürstentum Liech.

* wenn taxpflichtig
* pour récépissés passibles de la taxe
* se del caso

ab 01.01.1976

nachträglich verlangt 100 Rappen.
9491 Ruggell 30.8.95-9
Brückenstempel 8.1.05.1.

„Bemerkungen“ auf den Rückseiten der
„Empfangscheine - Empfangsscheine - Rezepissen“.
Formulare der Schweizer. Postverwaltung / PTT
- von 1921 bis 31.12.1999 verwendet.

Im Verlauf der jahrzehntelangen Verwendungszeit dieser Empfangsbestätigungen brachten die zahlreichen Druckauflagen nicht nur vielfache Änderungen der jeweiligen Vorderseite der Vordrucke, sondern auch von deren Rückseite mit den „Bemerkungen“.

Der Inhalt (so z. B. die Angaben über die Haftpflicht und deren Dauer, die zuständige Stelle der Post für Reklamationen) und die Anordnung der dreisprachigen Texte nach Absätzen / Zeilen, die Buchstaben -und Zifferntypen, die Gebühren / Taxen (für die Ausstellung derartiger Bestätigungen für Stücksendungen bzw. eingeschriebene Postpakete -jeweils ohne Wertangabe-, von Empfangsscheindoppeln -einschließlich der nachträglich verlangten) usw. wurden immer wieder geändert.
Die Druckauflagen ab 1960 enthalten die Form(ular)Nr. auf der Rückseite unterhalb der Bemerkungen.



Bemerkungen.

Für alle einzuschreibenden Briefpóstsendungen, Postanweisungen, Einzugsmandate und Pakete mit Wertangabe nach dem In- und Ausland sind unaufgefordert und unentgeltlich Empfangsscheine zu verabfolgen. Die Ausstellung darf nur unterbleiben, wenn der Aufgeber ausdrücklich darauf verzichtet.

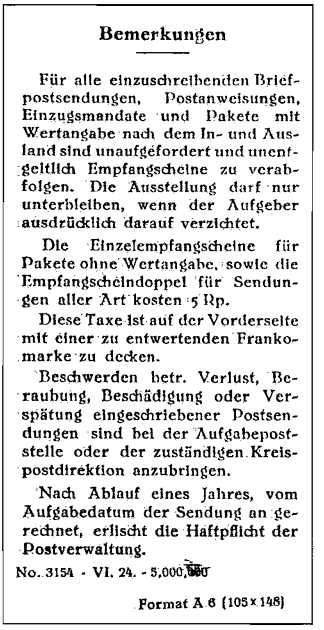
Die Einzelempfangscheine für Pakete ohne Wertangabe, sowie die Empfangscheindoppel für Sendungen aller Art kosten 5 Rp.

Diese Taxe ist auf der Vorderseite mit einer zu entwertenden Frankomarke zu decken.

Beschwerden betr. Verlust, Beraubung, Beschädigung oder Verspätung eingeschriebener Postsendungen sind bei der Aufgabepoststelle oder der zuständigen Kreispostdirektion anzubringen.

Nach Ablauf eines Jahres, vom Aufgabedatum der Sendung an gerechnet, erlischt die Haftpflicht der Postverwaltung.

No. 3154. Ad. M. B. VIII. 20. 2,000,000.



Bemerkungen

Für alle einzuschreibenden Briefpostsendungen, Postanweisungen, Einzugsmandate und Pakete mit Wertangabe nach dem In- und Ausland sind unaufgefordert und unentgeltlich Empfangscheine zu verabfolgen. Die Ausstellung darf nur unterbleiben, wenn der Aufgeber ausdrücklich darauf verzichtet.

Die Einzelempfangscheine für Pakete ohne Wertangabe, sowie die Empfangscheindoppel für Sendungen aller Art kosten 5 Rp.

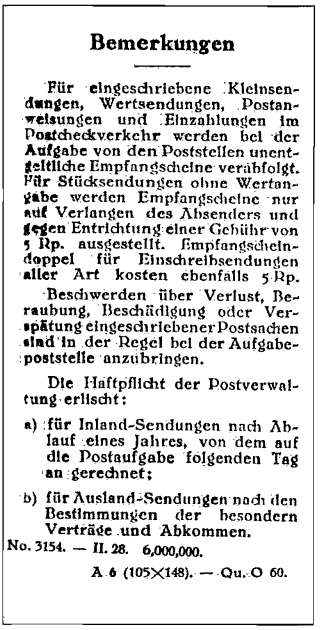
Diese Taxe ist auf der Vorderseite mit einer zu entwertenden Frankomarke zu decken.

Beschwerden betr. Verlust, Beraubung, Beschädigung oder Verspätung eingeschriebener Postsendungen sind bei der Aufgabepoststelle oder der zuständigen Kreispostdirektion anzubringen.

Nach Ablauf eines Jahres, vom Aufgabedatum der Sendung an gerechnet, erlischt die Haftpflicht der Postverwaltung.

No. 3154 - VI. 24. - 5,000,000

Format A 6 (105 x 148)



Bemerkungen

Für eingeschriebene Kleinsendungen, Wertsendungen, Postanweisungen und Einzahlungen im Postcheckverkehr werden bei der Aufgabe von den Poststellen unentgeltliche Empfangscheine verabfolgt. Für Stücksendungen ohne Wertangabe werden Empfangscheine nur auf Verlangen des Absenders und gegen Entrichtung einer Gebühr von 5 Rp. ausgestellt. Empfangscheindoppel für Einschreibsendungen aller Art kosten ebenfalls 5 Rp.

Beschwerden über Verlust, Beraubung, Beschädigung oder Verspätung eingeschriebener Postsachen sind in der Regel bei der Aufgabepoststelle anzubringen.

Die Haftpflicht der Postverwaltung erlischt:

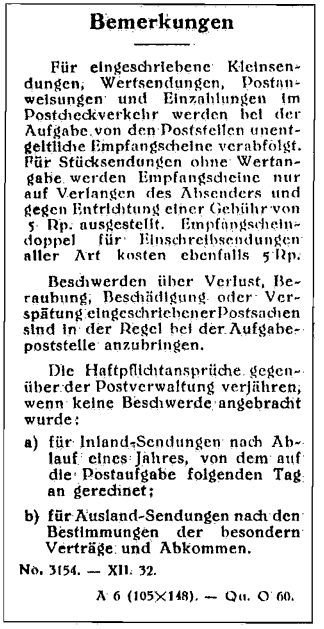
a) für Inland-Sendungen nach Ablauf eines Jahres, von dem auf die Postaufgabe folgenden Tag an gerechnet;

b) für Ausland-Sendungen nach den Bestimmungen der besondern Verträge und Abkommen.

No. 3154. — II. 28. 6,000,000.

A 6 (105×148). — Qu. O 60.

(Die Abbildungen wurden verkleinert)



Bemerkungen

Für eingeschriebene Kleinsendungen, Wertsendungen, Postanweisungen und Einzahlungen im Postcheckverkehr werden bei der Aufgabe von den Poststellen unentgeltliche Empfangscheine verabfolgt. Für Stücksendungen ohne Wertangabe werden Empfangscheine nur auf Verlangen des Absenders und gegen Entrichtung einer Gebühr von 5 Rp. ausgestellt. Empfangscheindoppel für Einschreibsendungen aller Art kosten ebenfalls 5 Rp.

Beschwerden über Verlust, Beraubung, Beschädigung oder Verspätung eingeschriebener Postsachen sind in der Regel bei der Aufgabepoststelle anzubringen.

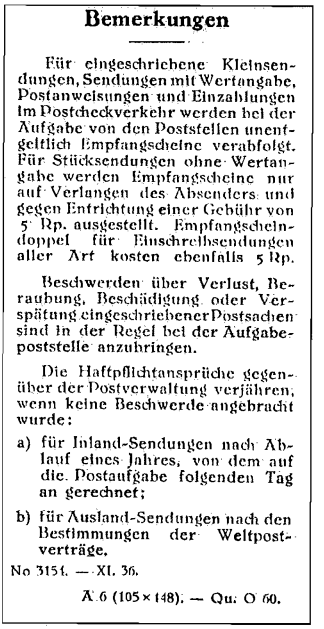
Die Haftpflichtansprüche gegenüber der Postverwaltung verjähren, wenn keine Beschwerde angebracht wurde:

a) für Inland-Sendungen nach Ablauf eines Jahres, von dem auf die Postaufgabe folgenden Tag an gerechnet;

b) für Ausland-Sendungen nach den Bestimmungen der besondern Verträge und Abkommen.

No. 3154. — XII. 32.

A 6 (105×148). — Qu. O 60.



Bemerkungen

Für eingeschriebene Kleinsendungen, Sendungen mit Wertangabe, Postanweisungen und Einzahlungen im Postcheckverkehr werden bei der Aufgabe von den Poststellen unentgeltlich Empfangscheine verabfolgt. Für Stücksendungen ohne Wertangabe werden Empfangscheine nur auf Verlangen des Absenders und gegen Entrichtung einer Gebühr von 5 Rp. ausgestellt. Empfangscheindoppel für Einschreibsendungen aller Art kosten ebenfalls 5 Rp.

Beschwerden über Verlust, Beraubung, Beschädigung oder Verspätung eingeschriebener Postsachen sind in der Regel bei der Aufgabepoststelle anzubringen.

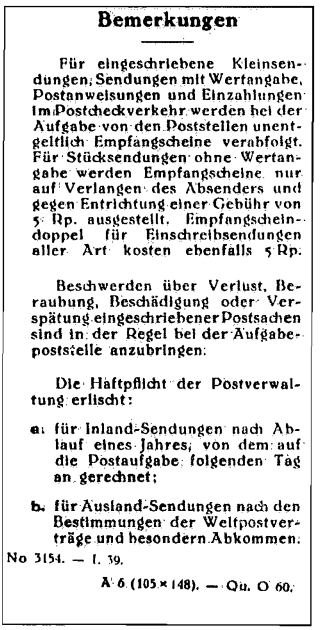
Die Haftpflichtansprüche gegenüber der Postverwaltung verjähren, wenn keine Beschwerde angebracht wurde:

a) für Inland-Sendungen nach Ablauf eines Jahres, von dem auf die Postaufgabe folgenden Tag an gerechnet;

b) für Ausland-Sendungen nach den Bestimmungen der Weltpostverträge.

No 3154. — XI. 36.

A 6 (105×148). — Qu. O 60.



Bemerkungen

Für eingeschriebene Kleinsendungen, Sendungen mit Wertangabe, Postanweisungen und Einzahlungen im Postcheckverkehr werden bei der Aufgabe von den Poststellen unentgeltlich Empfangscheine verabfolgt. Für Stücksendungen ohne Wertangabe werden Empfangscheine nur auf Verlangen des Absenders und gegen Entrichtung einer Gebühr von 5 Rp. ausgestellt. Empfangscheindoppel für Einschreibsendungen aller Art kosten ebenfalls 5 Rp.

Beschwerden über Verlust, Beraubung, Beschädigung oder Verspätung eingeschriebener Postsachen sind in der Regel bei der Aufgabepoststelle anzubringen.

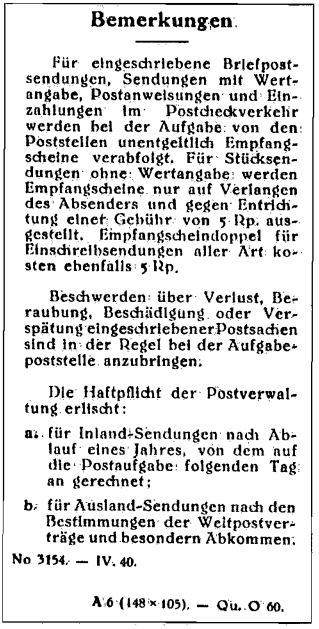
Die Haftpflicht der Postverwaltung erlischt:

a. für Inland-Sendungen nach Ablauf eines Jahres, von dem auf die Postaufgabe folgenden Tag an gerechnet;

b. für Ausland-Sendungen nach den Bestimmungen der Weltpostverträge und besondern Abkommen.

No 3154. — I. 39.

A 6 (105×148). — Qu. O 60.



Bemerkungen

Für eingeschriebene Briefpostsendungen, Sendungen mit Wertangabe, Postanweisungen und Einzahlungen im Postcheckverkehr werden bei der Aufgabe von den Poststellen unentgeltlich Empfangscheine verabfolgt. Für Stücksendungen ohne Wertangabe werden Empfangscheine nur auf Verlangen des Absenders und gegen Entrichtung einer Gebühr von 5 Rp. ausgestellt. Empfangscheindoppel für Einschreibsendungen aller Art kosten ebenfalls 5 Rp.

Beschwerden über Verlust, Beraubung, Beschädigung oder Verspätung eingeschriebener Postsachen sind in der Regel bei der Aufgabepoststelle anzubringen.

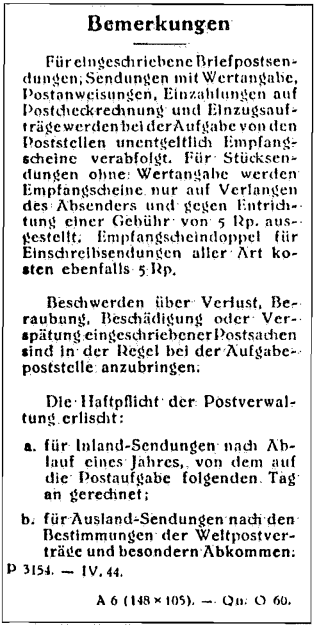
Die Haftpflicht der Postverwaltung erlischt:

a. für Inland-Sendungen nach Ablauf eines Jahres, von dem auf die Postaufgabe folgenden Tag an gerechnet;

b. für Ausland-Sendungen nach den Bestimmungen der Weltpostverträge und besondern Abkommen.

No 3154. — IV. 40.

A 6 (148×105). — Qu. O 60.



Bemerkungen

Für eingeschriebene Briefpostsendungen, Sendungen mit Wertangabe, Postanweisungen, Einzahlungen auf Postcheckrechnung und Einzugsaufträge werden bei der Aufgabe von den Poststellen unentgeltlich Empfangscheine verabfolgt. Für Stücksendungen ohne Wertangabe werden Empfangscheine nur auf Verlangen des Absenders und gegen Entrichtung einer Gebühr von 5 Rp. ausgestellt. Empfangscheindoppel für Einschreibsendungen aller Art kosten ebenfalls 5 Rp.

Beschwerden über Verlust, Beraubung, Beschädigung oder Verspätung eingeschriebener Postsachen sind in der Regel bei der Aufgabepoststelle anzubringen.

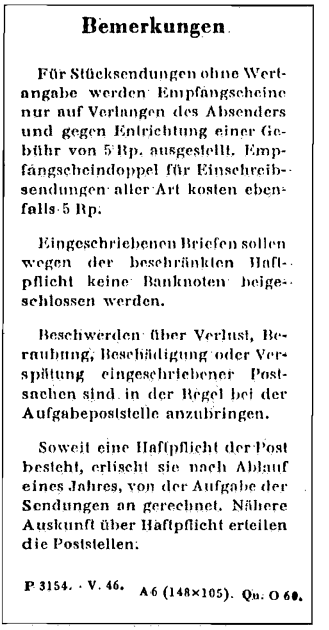
Die Haftpflicht der Postverwaltung erlischt:

a. für Inland-Sendungen nach Ablauf eines Jahres, von dem auf die Postaufgabe folgenden Tag an gerechnet;

b. für Ausland-Sendungen nach den Bestimmungen der Weltpostverträge und besondern Abkommen.

P 3154. — IV. 44.

A 6 (148×105). — Qu. O 60.



Bemerkungen

Für Stücksendungen ohne Wertangabe werden Empfangscheine nur auf Verlangen des Absenders und gegen Entrichtung einer Gebühr von 5 Rp. ausgestellt. Empfangscheindoppel für Einschreibsendungen aller Art kosten ebenfalls 5 Rp.

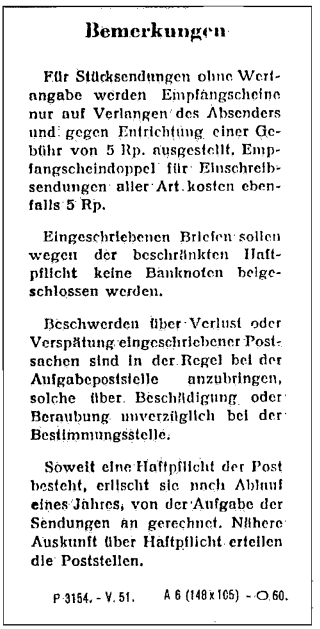
Eingeschriebenen Briefen sollen wegen der beschränkten Haftpflicht keine Banknoten beigeschlossen werden.

Beschwerden über Verlust, Beraubung, Beschädigung oder Verspätung eingeschriebener Postsachen sind in der Regel bei der Aufgabepoststelle anzubringen.

Soweit eine Haftpflicht der Post besteht, erlischt sie nach Ablauf eines Jahres, von der Aufgabe der Sendungen an gerechnet. Nähere Auskunft über Haftpflicht erteilen die Poststellen.

P 3154. - V. 46. A 6 (148×105). Qu. O 60.

(Die Abbildungen wurden verkleinert)



Bemerkungen

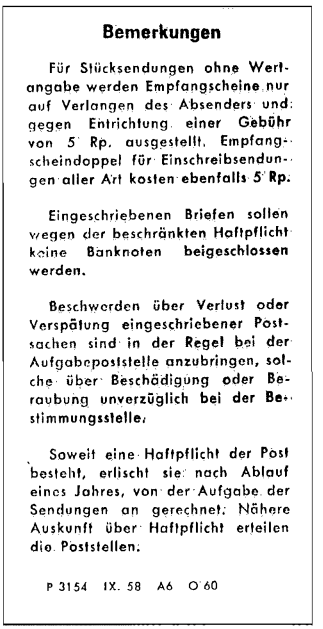
Für Stücksendungen ohne Wertangabe werden Empfangscheine nur auf Verlangen des Absenders und gegen Entrichtung einer Gebühr von 5 Rp. ausgestellt. Empfangscheindoppel für Einschreibsendungen aller Art kosten ebenfalls 5 Rp.

Eingeschriebenen Briefen sollen wegen der beschränkten Haftpflicht keine Banknoten beigeschlossen werden.

Beschwerden über Verlust oder Verspätung eingeschriebener Postsachen sind in der Regel bei der Aufgabepoststelle anzubringen, solche über Beschädigung oder Beraubung unverzüglich bei der Bestimmungsstelle.

Soweit eine Haftpflicht der Post besteht, erlischt sie nach Ablauf eines Jahres, von der Aufgabe der Sendungen an gerechnet. Nähere Auskunft über Haftpflicht erteilen die Poststellen.

P 3154. - V. 51. A 6 (148 x 105) - O 60.



Bemerkungen

Für Stücksendungen ohne Wertangabe werden Empfangscheine nur auf Verlangen des Absenders und gegen Entrichtung einer Gebühr von 5 Rp. ausgestellt. Empfangscheindoppel für Einschreibsendungen aller Art kosten ebenfalls 5 Rp.

Eingeschriebenen Briefen sollen wegen der beschränkten Haftpflicht keine Banknoten beigeschlossen werden.

Beschwerden über Verlust oder Verspätung eingeschriebener Postsachen sind in der Regel bei der Aufgabepoststelle anzubringen, solche über Beschädigung oder Beraubung unverzüglich bei der Bestimmungsstelle.

Soweit eine Haftpflicht der Post besteht, erlischt sie nach Ablauf eines Jahres, von der Aufgabe der Sendungen an gerechnet. Nähere Auskunft über Haftpflicht erteilen die Poststellen.

P 3154 IX. 58 A6 O 60



Bemerkungen

Für Stücksendungen ohne Wertangabe werden Empfangscheine nur auf Verlangen des Absenders und gegen Entrichtung einer Gebühr von 5 Rp. ausgestellt. Empfangscheindoppel für Einschreibsendungen aller Art kosten ebenfalls 5 Rp.

Eingeschriebenen Briefen sollen wegen der beschränkten Haftpflicht keine Banknoten beigeschlossen werden.

Beschwerden über Verlust oder Verspätung eingeschriebener Postsachen sind in der Regel bei der Aufgabepoststelle anzubringen, solche über Beschädigung oder Beraubung unverzüglich bei der Bestimmungsstelle.

Soweit eine Haftpflicht der Post besteht, erlischt sie nach Ablauf eines Jahres, von der Aufgabe der Sendungen an gerechnet. Nähere Auskunft über Haftpflicht erteilen die Poststellen.

PTT 446.06 (3154) IX. 60 A6 O 60



Bemerkungen

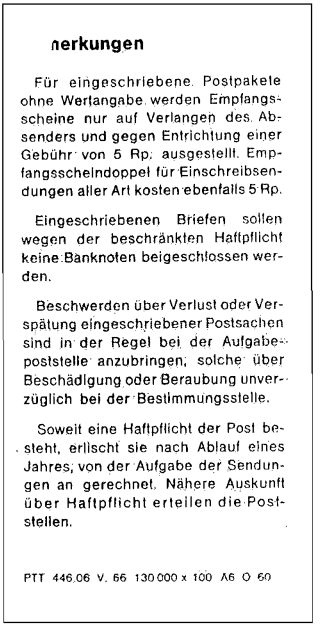
Für Postpakete ohne Wertangabe werden Empfangscheine nur auf Verlangen des Absenders und gegen Entrichtung einer Gebühr von 5 Rp. ausgestellt. Empfangscheindoppel für Einschreibsendungen aller Art kosten ebenfalls 5 Rp.

Eingeschriebenen Briefen sollen wegen der beschränkten Haftpflicht keine Banknoten beigeschlossen werden.

Beschwerden über Verlust oder Verspätung eingeschriebener Postsachen sind in der Regel bei der Aufgabepoststelle anzubringen, solche über Beschädigung oder Beraubung unverzüglich bei der Bestimmungsstelle.

Soweit eine Haftpflicht der Post besteht, erlischt sie nach Ablauf eines Jahres, von der Aufgabe der Sendungen an gerechnet. Nähere Auskunft über Haftpflicht erteilen die Poststellen.

PTT 446.06 IX. 63 A6 O 60



nerkungen

Für eingeschriebene Postpakete ohne Wertangabe werden Empfangsscheine nur auf Verlangen des Absenders und gegen Entrichtung einer Gebühr von 5 Rp. ausgestellt. Empfangsscheindoppel für Einschreibsendungen aller Art kosten ebenfalls 5 Rp.

Eingeschriebenen Briefen sollen wegen der beschränkten Haftpflicht keine Banknoten beigeschlossen werden.

Beschwerden über Verlust oder Verspätung eingeschriebener Postsachen sind in der Regel bei der Aufgabepoststelle anzubringen, solche über Beschädigung oder Beraubung unverzüglich bei der Bestimmungsstelle.

Soweit eine Haftpflicht der Post besteht, erlischt sie nach Ablauf eines Jahres, von der Aufgabe der Sendungen an gerechnet. Nähere Auskunft über Haftpflicht erteilen die Poststellen.

PTT 446.06 V. 66 130 000 x 100 A6 O 60



Bemerkungen

Für eingeschriebene Postpakete ohne Wertangabe werden Empfangsscheine nur auf Verlangen des Absenders und gegen Entrichtung einer Taxe von 5 Rp. ausgestellt. Empfangsscheindoppel für Einschreibsendungen aller Art kosten ebenfalls 5 Rp.

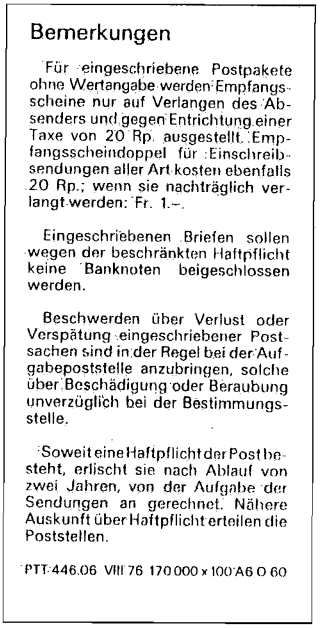
Eingeschriebenen Briefen sollen wegen der beschränkten Haftpflicht keine Banknoten beigeschlossen werden.

Beschwerden über Verlust oder Verspätung eingeschriebener Postsachen sind in der Regel bei der Aufgabepoststelle anzubringen, solche über Beschädigung oder Beraubung unverzüglich bei der Bestimmungsstelle.

Soweit eine Haftpflicht der Post besteht, erlischt sie nach Ablauf eines Jahres, von der Aufgabe der Sendungen an gerechnet. Nähere Auskunft über Haftpflicht erteilen die Poststellen.

PTT 446.06 VIII 67 130000 x 96 A6 O 60

(Die Abbildungen wurden verkleinert)



Bemerkungen

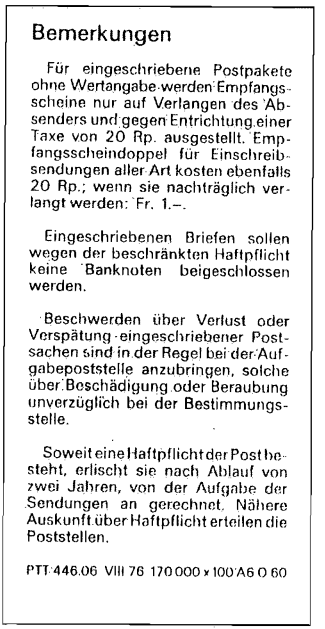
Für eingeschriebene Postpakete ohne Wertangabe werden Empfangsscheine nur auf Verlangen des Absenders und gegen Entrichtung einer Taxe von 20 Rp. ausgestellt. Empfangsscheindoppel für Einschreibsendungen aller Art kosten ebenfalls 20 Rp.; wenn sie nachträglich verlangt werden: Fr. 1.–.

Eingeschriebenen Briefen sollen wegen der beschränkten Haftpflicht keine Banknoten beigeschlossen werden.

Beschwerden über Verlust oder Verspätung eingeschriebener Postsachen sind in der Regel bei der Aufgabepoststelle anzubringen, solche über Beschädigung oder Beraubung unverzüglich bei der Bestimmungsstelle.

Soweit eine Haftpflicht der Post besteht, erlischt sie nach Ablauf von zwei Jahren, von der Aufgabe der Sendungen an gerechnet. Nähere Auskunft über Haftpflicht erteilen die Poststellen.

PTT 446.06 VIII 76 170 000 x 100 A6 O 60



Bemerkungen

Für eingeschriebene Postpakete ohne Wertangabe werden Empfangsscheine nur auf Verlangen des Absenders und gegen Entrichtung einer Taxe von 20 Rp. ausgestellt. Empfangsscheindoppel für Einschreibsendungen aller Art kosten ebenfalls 20 Rp.; wenn sie nachträglich verlangt werden: Fr. 1.–.

Eingeschriebenen Briefen sollen wegen der beschränkten Haftpflicht keine Banknoten beigeschlossen werden.

Beschwerden über Verlust oder Verspätung eingeschriebener Postsachen sind in der Regel bei der Aufgabepoststelle anzubringen, solche über Beschädigung oder Beraubung unverzüglich bei der Bestimmungsstelle.

Soweit eine Haftpflicht der Post besteht, erlischt sie nach Ablauf von zwei Jahren, von der Aufgabe der Sendungen an gerechnet. Nähere Auskunft über Haftpflicht erteilen die Poststellen.

PTT 446.06 VIII 76 170 000 x 100 A6 O 60



Bemerkungen

Für eingeschriebene Postpakete ohne Wertangabe werden Empfangsscheine nur auf Verlangen des Absenders und gegen Entrichtung einer Taxe von 20 Rp. ausgestellt. Empfangsscheindoppel für Einschreibsendungen aller Art kosten ebenfalls 20 Rp.; wenn sie nachträglich verlangt werden: Fr. 1.–.

Eingeschriebenen Briefen sollen wegen der beschränkten Haftpflicht keine Banknoten beigeschlossen werden.

Beschwerden über Verlust oder Verspätung eingeschriebener Postsachen sind in der Regel bei der Aufgabepoststelle anzubringen, solche über Beschädigung oder Beraubung unverzüglich bei der Bestimmungsstelle.

Soweit eine Haftpflicht der Post besteht, erlischt sie nach Ablauf von zwei Jahren (Auslandverkehr = 1 Jahr), von der Aufgabe der Sendungen an gerechnet. Nähere Auskunft über Haftpflicht erteilen die Poststellen.

PTT 446.06 V 82 180 000 x 100 A6 Rec 60



Bemerkungen

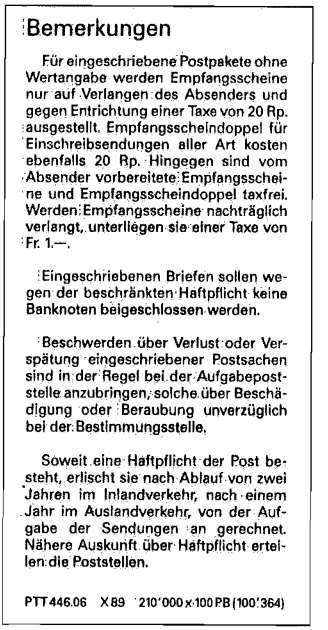
Für eingeschriebene Postpakete ohne Wertangabe werden Empfangsscheine nur auf Verlangen des Absenders und gegen Entrichtung einer Taxe von 20 Rp. ausgestellt. Empfangsscheindoppel für Einschreibsendungen aller Art kosten ebenfalls 20 Rp.; wenn sie nachträglich verlangt werden: Fr. 1.–.

Eingeschriebenen Briefen sollen wegen der beschränkten Haftpflicht keine Banknoten beigeschlossen werden.

Beschwerden über Verlust oder Verspätung eingeschriebener Postsachen sind in der Regel bei der Aufgabepoststelle anzubringen, solche über Beschädigung oder Beraubung unverzüglich bei der Bestimmungsstelle.

Soweit eine Haftpflicht der Post besteht, erlischt sie nach Ablauf von zwei Jahren im Inlandverkehr, nach einem Jahr im Auslandverkehr, von der Aufgabe der Sendungen an gerechnet. Nähere Auskunft über Haftpflicht erteilen die Poststellen.

PTT 446.06 XI 85 145 000 x 100 PB Rec 60



Bemerkungen

Für eingeschriebene Postpakete ohne Wertangabe werden Empfangsscheine nur auf Verlangen des Absenders und gegen Entrichtung einer Taxe von 20 Rp. ausgestellt. Empfangsscheindoppel für Einschreibsendungen aller Art kosten ebenfalls 20 Rp. Hingegen sind vom Absender vorbereitete Empfangsscheine und Empfangsscheindoppel taxfrei. Werden Empfangsscheine nachträglich verlangt, unterliegen sie einer Taxe von Fr. 1.–.

Eingeschriebenen Briefen sollen wegen der beschränkten Haftpflicht keine Banknoten beigeschlossen werden.

Beschwerden über Verlust oder Verspätung eingeschriebener Postsachen sind in der Regel bei der Aufgabepoststelle anzubringen, solche über Beschädigung oder Beraubung unverzüglich bei der Bestimmungsstelle.

Soweit eine Haftpflicht der Post besteht, erlischt sie nach Ablauf von zwei Jahren im Inlandverkehr, nach einem Jahr im Auslandverkehr, von der Aufgabe der Sendungen an gerechnet. Nähere Auskunft über Haftpflicht erteilen die Poststellen.

PTT 446.06 X 89 210 000 x 100 PB (100 364)



Bemerkungen

Für eingeschriebene Postpakete ohne Wertangabe werden Empfangsscheine nur auf Verlangen des Absenders und gegen Entrichtung einer Taxe von 20 Rp. ausgestellt. Empfangsscheindoppel für Einschreibsendungen aller Art kosten ebenfalls 20 Rp. Hingegen sind vom Absender vorbereitete Empfangsscheine und Empfangsscheindoppel taxfrei. Werden Empfangsscheine nachträglich verlangt, unterliegen sie einer Taxe von Fr. 1.–.

Eingeschriebenen Briefen sollen wegen der beschränkten Haftpflicht keine Banknoten beigeschlossen werden.

Beschwerden über Verlust oder Verspätung eingeschriebener Postsachen sind in der Regel bei der Aufgabepoststelle anzubringen, solche über Beschädigung oder Beraubung unverzüglich bei der Bestimmungsstelle.

Soweit eine Haftpflicht der Post besteht, erlischt sie nach Ablauf von zwei Jahren im Inlandverkehr, nach einem Jahr im Auslandverkehr, von der Aufgabe der Sendungen an gerechnet. Nähere Auskunft über Haftpflicht erteilen die Poststellen.

PTT 446.06 (100 365) 4. 92 200 000 × 100 PB

(Die Abbildungen wurden verkleinert)



Bemerkungen

Für colis signature/colis assurance ohne Wertangabe werden Empfangsscheine nur auf Verlangen des Absenders und gegen Entrichtung einer Taxe von 20 Rp. ausgestellt. Empfangsscheindoppel für Einschreibsendungen aller Art kosten ebenfalls 20 Rp. Hingegen sind vom Absender vorbereitete Empfangsscheine und Empfangsscheindoppel taxfrei. Werden Empfangsscheine nachträglich verlangt, unterliegen sie einer Taxe von Fr. 1.–.

Eingeschriebenen Briefen sollen wegen der beschränkten Haftpflicht keine Banknoten beigeschlossen werden.

Beschwerden über Verlust oder Verspätung eingeschriebener Postsachen sind in der Regel bei der Aufgabepoststelle anzubringen; solche über Beschädigung oder Beraubung unverzüglich bei der Bestimmungsstelle.

Soweit eine Haftpflicht der Post besteht, erlischt sie nach Ablauf von zwei Jahren im Inlandverkehr, nach einem Jahr im Auslandverkehr, von der Aufgabe der Sendungen an gerechnet. Nähere Auskunft über Haftpflicht erteilen die Poststellen.

PTT 446.06 (100 365) 2.96 120 000 x 100 VP



Bemerkungen

Empfangsscheindoppel für Einschreibsendungen aller Art kosten 20 Rp; Hingegen sind vom Absender vorbereitete Empfangsscheine und Empfangsscheindoppel taxfrei.
Werden Empfangsscheine nachträglich verlangt, unterliegen sie einer Taxe von Fr. 1.–.

Eingeschriebenen Briefen sollen wegen der beschränkten Haftpflicht keine Banknoten beigeschlossen werden.

Beschwerden über Verlust oder Verspätung eingeschriebener Postsachen sind in der Regel bei der Aufgabepoststelle anzubringen, solche über Beschädigung oder Beraubung unverzüglich bei der Bestimmungsstelle.

Soweit eine Haftpflicht der Post besteht, erlischt sie nach Ablauf von zwei Jahren im Inlandverkehr, nach einem Jahr im Auslandverkehr, von der Aufgabe der Sendungen an gerechnet. Nähere Auskunft über Haftpflicht erteilen die Poststellen.

PTT 446.06 (100 365) 2.97 120 000 x 100 VP



Bemerkungen

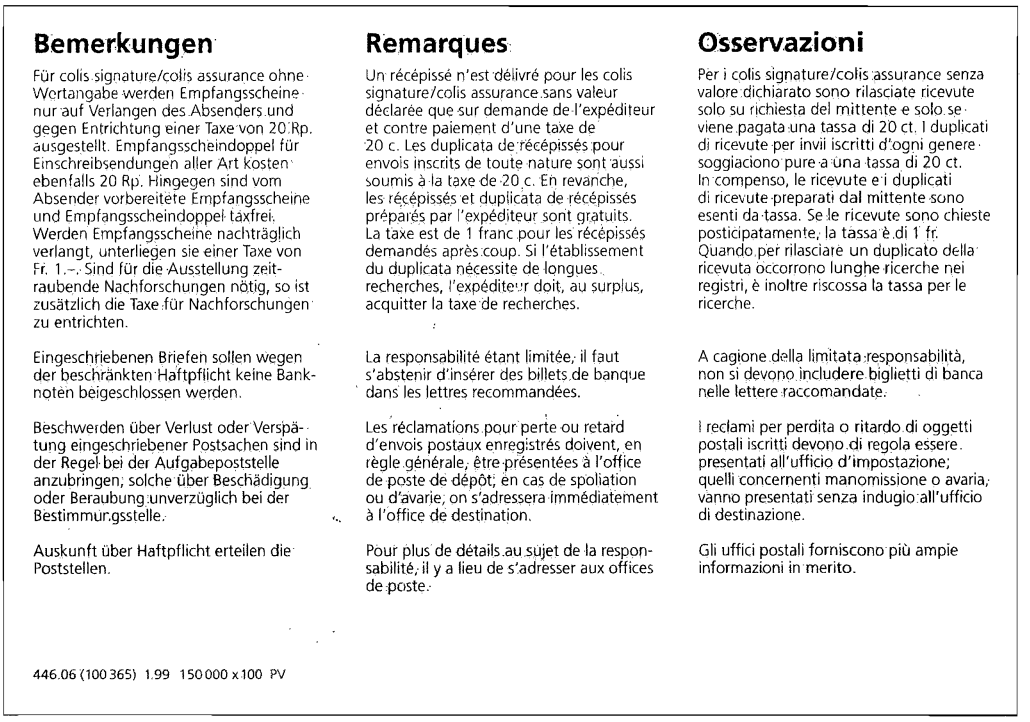
Für colis signature/colis assurance ohne Wertangabe werden Empfangsscheine nur auf Verlangen des Absenders und gegen Entrichtung einer Taxe von 20 Rp. ausgestellt. Empfangsscheindoppel für Einschreibsendungen aller Art kosten ebenfalls 20 Rp. Hingegen sind vom Absender vorbereitete Empfangsscheine und Empfangsscheindoppel taxfrei. Werden Empfangsscheine nachträglich verlangt, unterliegen sie einer Taxe von Fr. 1.–. Sind für die Ausstellung zeitraubende Nachforschungen nötig, so ist zusätzlich die Taxe für Nachforschungen zu entrichten.

Eingeschriebenen Briefen sollen wegen der beschränkten Haftpflicht keine Banknoten beigeschlossen werden.

Beschwerden über Verlust oder Verspätung eingeschriebener Postsachen sind in der Regel bei der Aufgabepoststelle anzubringen; solche über Beschädigung oder Beraubung unverzüglich bei der Bestimmungsstelle.

Auskunft über Haftpflicht erteilen die Poststellen.

446.06 (100 365) 4.98 250 000 x 100 BP



Bemerkungen

Für colis signature/colis assurance ohne Wertangabe werden Empfangsscheine nur auf Verlangen des Absenders und gegen Entrichtung einer Taxe von 20 Rp. ausgestellt. Empfangsscheindoppel für Einschreibsendungen aller Art kosten ebenfalls 20 Rp. Hingegen sind vom Absender vorbereitete Empfangsscheine und Empfangsscheindoppel taxfrei. Werden Empfangsscheine nachträglich verlangt, unterliegen sie einer Taxe von Fr. 1.–. Sind für die Ausstellung zeitraubende Nachforschungen nötig, so ist zusätzlich die Taxe für Nachforschungen zu entrichten.

Eingeschriebenen Briefen sollen wegen der beschränkten Haftpflicht keine Banknoten beigeschlossen werden.

Beschwerden über Verlust oder Verspätung eingeschriebener Postsachen sind in der Regel bei der Aufgabepoststelle anzubringen; solche über Beschädigung oder Beraubung unverzüglich bei der Bestimmungsstelle.

Auskunft über Haftpflicht erteilen die Poststellen.

446.06 (100 365) 1.99 150 000 x 100 PV

Remarques

Un récépissé n'est délivré pour les colis signature/colis assurance sans valeur déclarée que sur demande de l'expéditeur et contre paiement d'une taxe de 20 c. Les duplicata de récépissés pour envois inscrits de toute nature sont aussi soumis à la taxe de 20 c. En revanche, les récépissés et duplicata de récépissés préparés par l'expéditeur sont gratuits. La taxe est de 1 franc pour les récépissés demandés après coup. Si l'établissement du duplicata nécessite de longues recherches, l'expéditeur doit, au surplus, acquitter la taxe de recherches.

La responsabilité étant limitée, il faut s'abstenir d'insérer des billets de banque dans les lettres recommandées.

Les réclamations pour perte ou retard d'envois postaux enregistrés doivent, en règle générale, être présentées à l'office de poste de dépôt; en cas de spoliation ou d'avarie, on s'adressera immédiatement à l'office de destination.

Pour plus de détails au sujet de la responsabilité, il y a lieu de s'adresser aux offices de poste.

Osservazioni

Per i colis signature/colis assurance senza valore dichiarato sono rilasciate ricevute solo su richiesta del mittente e solo se viene pagata una tassa di 20 ct. I duplicati di ricevute per invii iscritti d'ogni genere soggiaciono pure a una tassa di 20 ct. In compenso, le ricevute e i duplicati di ricevute preparati dal mittente sono esenti da tassa. Se le ricevute sono chieste posticipatamente, la tassa è di 1 fr. Quando per rilasciare un duplicato della ricevuta occorrono lunghe ricerche nei registri, è inoltre riscossa la tassa per le ricerche.

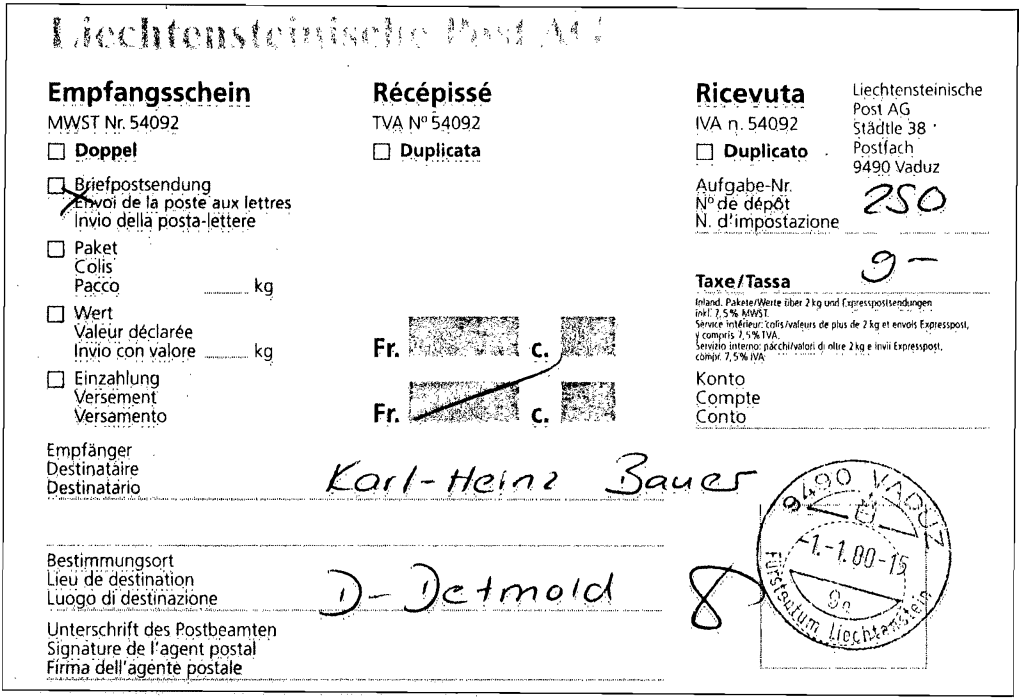
A cagione della limitata responsabilità, non si devono includere biglietti di banca nelle lettere raccomandate.

I reclami per perdita o ritardo di oggetti postali iscritti devono di regola essere presentati all'ufficio d'impostazione; quelli concernenti manomissione o avaria, vanno presentati senza indugio all'ufficio di destinazione.

Gli uffici postali forniscono più ampie informazioni in merito.

(Die Abbildungen wurden verkleinert)

Liechtensteinische Post AG -ohne „Post-Logo“


Liechtensteinische Post AG

Empfangsschein
MWST Nr. 54092
☐ **Doppel**
☐ Briefpostsendung
Envoi de la poste aux lettres
Invio della posta-lettere
☐ Paket
Colis
Pacco ..... kg
☐ Wert
Valeur déclarée
Invio con valore ..... kg
☐ Einzahlung
Versement
Versamento

Récépissé
TVA N° 54092
☐ **Duplicata**

Fr. c.
Fr. c.

Ricevuta
IVA n. 54092
☐ **Duplicato**

Liechtensteinische Post AG
Städtle 38
Postfach
9490 Vaduz

Aufgabe-Nr.
N° de dépôt
N. d'impostazione 250

Taxe/Tassa 9.–

Inland. Pakete/Werte über 2 kg und Expresspostsendungen inkl. 7,5% MWST.
Service intérieur: colis/valeurs de plus de 2 kg et envois Expresspost, y compris 7,5% TVA.
Servizio interno: pacchi/valori di oltre 2 kg e invii Expresspost, compr. 7,5% IVA.

Konto
Compte
Conto

Empfänger
Destinataire
Destinatario Karl-Heinz Bauer

Bestimmungsort
Lieu de destination
Luogo di destinazione D-Detmold

Unterschrift des Postbeamten
Signature de l'agent postal
Firma dell'agente postale

9490 VADUZ 1.-1.00-15 Fürstentum Liechtenstein

Druckvermerk: 444.06 1.2000 FL
Währungsangabe: „Fr.-c.“

9490 Vaduz 1.1.00-15
Brückenstempel 8.1.32.1.

„7,5% MWST“
-1. Verwendungstag dieses Empfangsscheins.

Bemerkungen

Für colis signature/colis assurance ohne Wertangabe werden Empfangsscheine nur auf Verlangen des Absenders und gegen Entrichtung einer Taxe von 20 Rp. ausgestellt. Empfangsscheindoppel für Einschreibsendungen aller Art kosten ebenfalls 20 Rp. Hingegen sind vom Absender vorbereitete Empfangsscheine und Empfangsscheindoppel taxfrei. Werden Empfangsscheine nachträglich verlangt, unterliegen sie einer Taxe von Fr. 1.–. Sind für die Ausstellung zeitraubende Nachforschungen nötig, so ist zusätzlich die Taxe für Nachforschungen zu entrichten.

Eingeschriebenen Briefen sollen wegen der beschränkten Haftpflicht keine Banknoten beigeschlossen werden.

Beschwerden über Verlust oder Verspätung eingeschriebener Postsachen sind in der Regel bei der Aufgabepoststelle anzubringen, solche über Beschädigung oder Beraubung unverzüglich bei der Bestimmungsstelle.

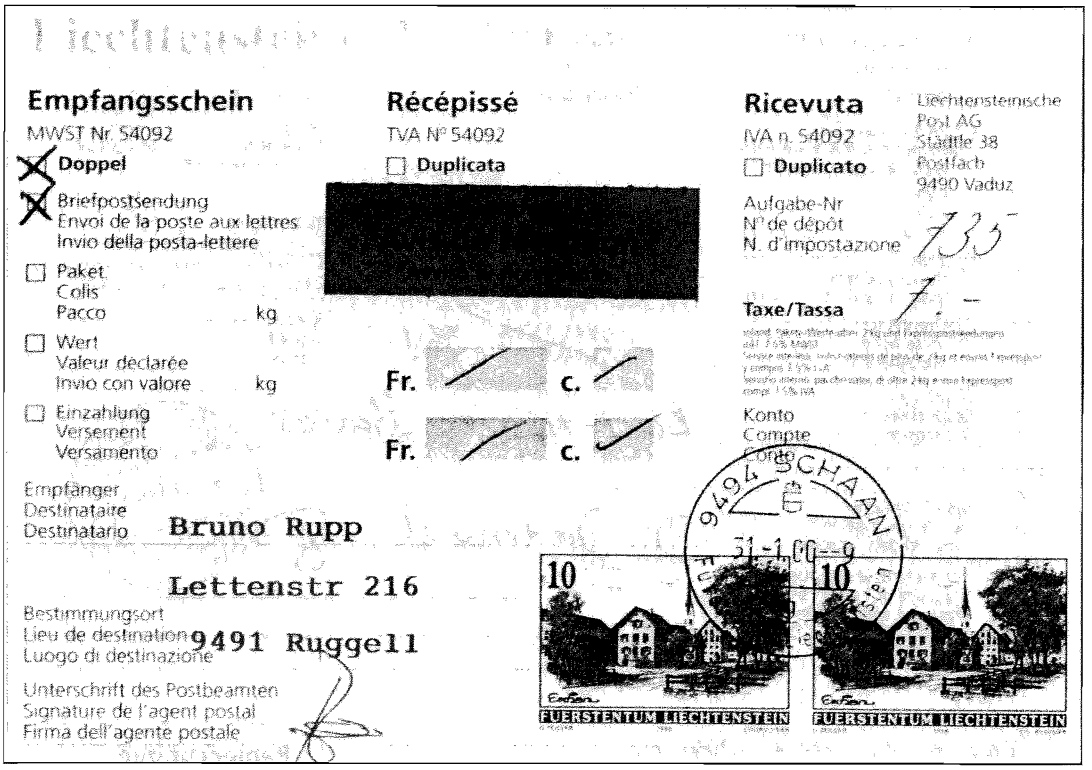
Auskunft über Haftpflicht erteilen die Poststellen.

446.06 1.2000 FL

(Die Abbildungen wurden verkleinert)

(Empfangsschein-Doppel)

Liechtensteinische Post AG -ohne „Post-Logo“



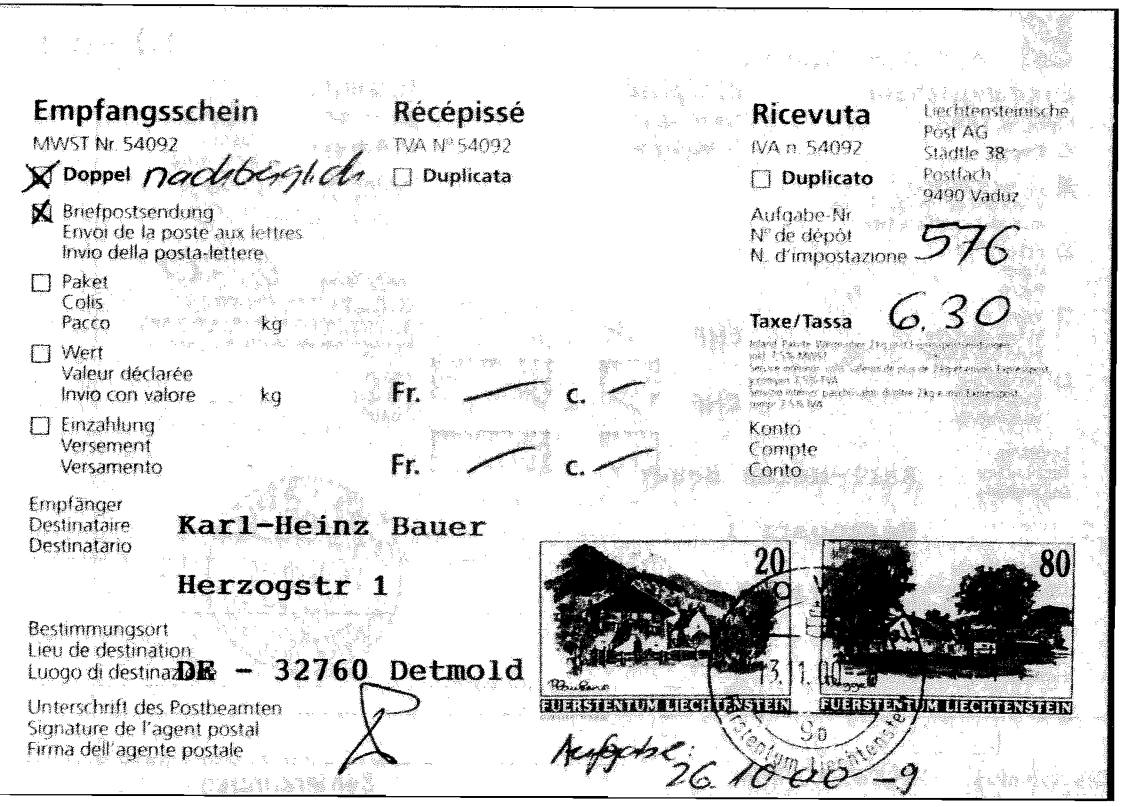
Druckvermerk: 446.06 1.2000 FL
Währungsangabe: „Fr.-c.“

9494 Schaan 31.1.00-9
Brückenstempel 8.1.28.1.

„7,5% MWST“
Taxe ab 1.1.1976 für Doppel = 20 Rappen

(nachträglich verlangte Bescheinigung)

Liechtensteinische Post AG -ohne „Post-Logo“



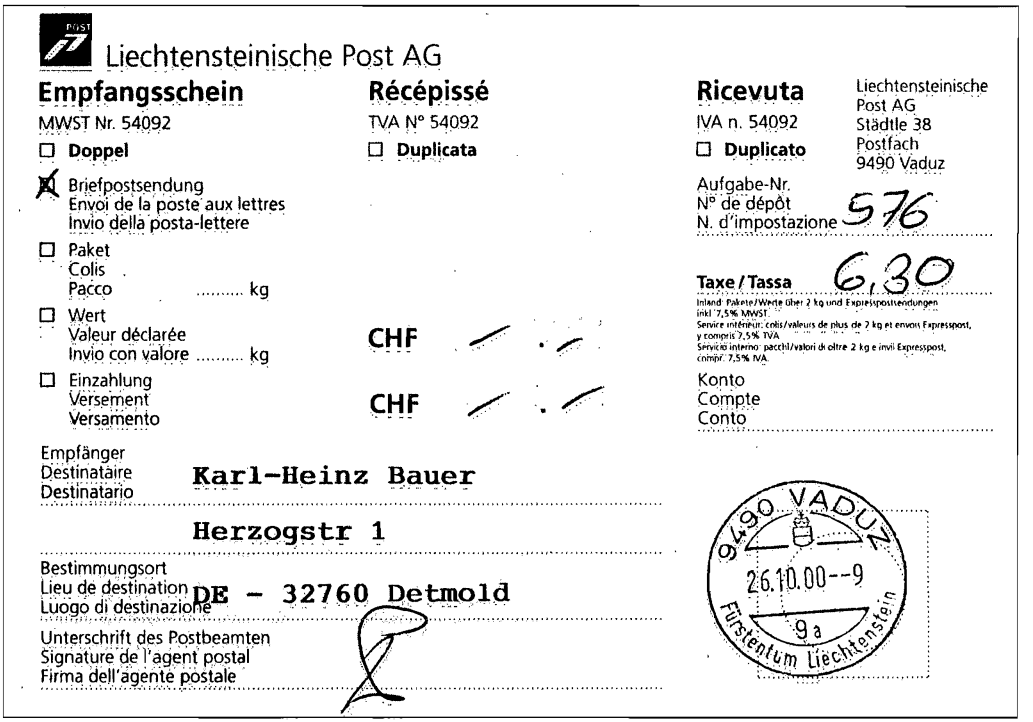
Druckvermerk: 446.06 1.2000 FL
Währungsangabe: „Fr.-c.“

9490 Vaduz 13.11.00-8
Brückenstempel 8.1.29.1.

„7,5% MWST“
Taxe ab 1.1.1976 für nachträglich verlangte Bescheinigung = 100 Rappen

Liechtensteinische Post AG -mit „Post-Logo“

1. Ausgabe -Verwendungszeit bis 31.12.2000



Liechtensteinische Post AG

Empfangsschein | **Récépissé** | **Ricevuta**

MWST Nr. 54092 | TVA N° 54092 | IVA n. 54092

☐ **Doppel** | ☐ **Duplicata** | ☐ **Duplicato**

Liechtensteinische Post AG
Städtle 38
Postfach
9490 Vaduz

☒ Briefpostsendung
Envoi de la poste aux lettres
Invio della posta-lettere

Aufgabe-Nr.
N° de dépôt
N. d'impostazione 576

☐ Paket
Colis
Pacco ..... kg

Taxe / Tassa 6,30

Inland: Pakete/Werte über 2 kg und Expresspostsendungen inkl. 7,5% MWST.
Service intérieur: colis/valeurs de plus de 2 kg et envois Expresspost, y compris 7,5% TVA.
Servizio interno: pacchi/valori di oltre 2 kg e invii Expresspost, compr. 7,5% IVA.

☐ Wert
Valeur déclarée
Invio con valore ..... kg

CHF

☐ Einzahlung
Versement
Versamento

CHF

Konto
Compte
Conto

Empfänger
Destinataire
Destinatario **Karl-Heinz Bauer**

Herzogstr 1

Bestimmungsort
Lieu de destination **DE - 32760 Detmold**
Luogo di destinazione

Unterschrift des Postbeamten
Signature de l'agent postal
Firma dell'agente postale

9490 VADUZ
26.10.00--9
9a
Fürstentum Liechtenstein

Druckvermerk: 7.00/200´000 MDM
Währungsangabe: „CHF“

9490 Vaduz 26.10.00-9
Brückenstempel 8.1.28.1.

„7,5% MWST“
-bis 31.12.2000

(Die Abbildungen wurden verkleinert)

Bemerkungen

Für colis signature/colis assurance ohne Wertangabe werden Empfangsscheine nur auf Verlangen des Absenders und gegen Entrichtung einer Taxe von CHF -.20 ausgestellt. Empfangsscheindoppel für Einschreibsendungen aller Art kosten ebenfalls CHF -.20. Hingegen sind vom Absender vorbereitete Empfangsscheine und Empfangsscheindoppel taxfrei. Werden Empfangsscheine nachträglich verlangt, unterliegen sie einer Taxe von CHF 1.–. Sind für die Ausstellung zeitraubende Nachforschungen nötig, so ist zusätzlich die Taxe für Nachforschungen zu entrichten.

Eingeschriebenen Briefen sollen wegen der beschränkten Haftpflicht keine Banknoten beigeschlossen werden.

Beschwerden über Verlust oder Verspätung eingeschriebener Postsachen sind in der Regel bei der Aufgabepoststelle anzubringen, solche über Beschädigung oder Beraubung unverzüglich bei der Bestimmungsstelle.

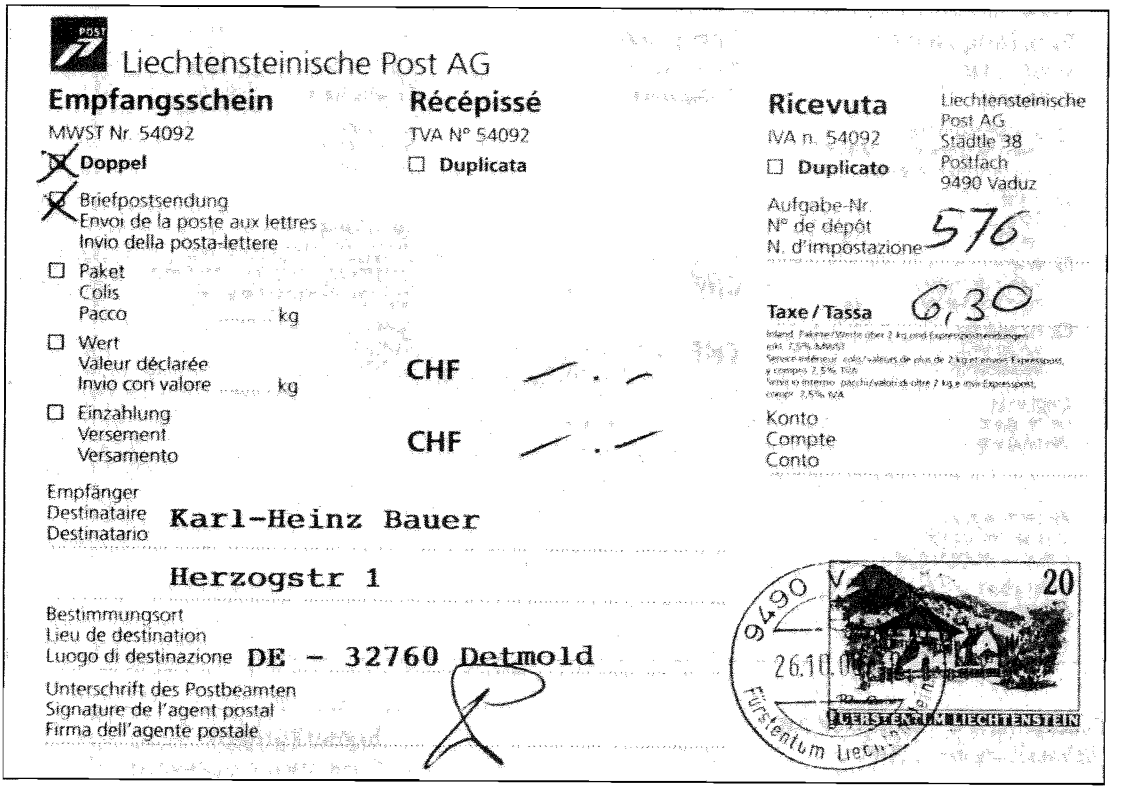
Auskunft über Haftpflicht erteilen die Poststellen.

7.00/200'000 MDM

(Empfangsschein-Doppel)

Liechtensteinische Post AG -mit „Post-Logo“

1. Ausgabe -Verwendungszeit bis 31.12.2000



Druckvermerk: 7.00/200´000 MDM
Währungsangabe: „CHF“

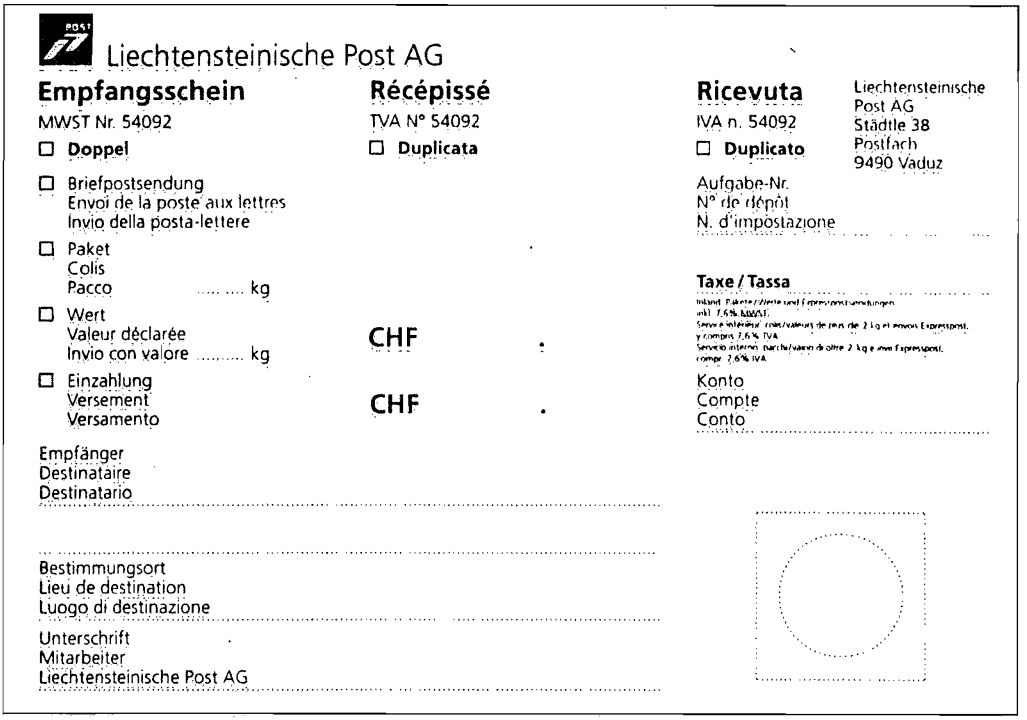
9490 Vaduz 26.10.00-9
Brückenstempel 8.1.28.1.

„7,5% MWST“
-bis 31.12.2000

Taxe ab 1.1.1976 für Doppel = 20 Rappen

Liechtensteinische Post AG -mit „Post-Logo“

2. Ausgabe -ab 3.1.2001



Liechtensteinische Post AG

Empfangsschein | **Récépissé** | **Ricevuta**

MWST Nr. 54092 | TVA N° 54092 | IVA n. 54092

☐ **Doppel** | ☐ **Duplicata** | ☐ **Duplicato**

Liechtensteinische Post AG
Städtle 38
Postfach
9490 Vaduz

☐ Briefpostsendung
Envoi de la poste aux lettres
Invio della posta-lettere

☐ Paket
Colis
Pacco ..... kg

☐ Wert
Valeur déclarée
Invio con valore ..... kg

CHF .

☐ Einzahlung
Versement
Versamento

CHF .

Aufgabe-Nr.
N° de dépôt
N. d'impostazione

Taxe / Tassa

Konto
Compte
Conto

Empfänger
Destinataire
Destinatario

Bestimmungsort
Lieu de destination
Luogo di destinazione

Unterschrift
Mitarbeiter
Liechtensteinische Post AG

Druckvermerk: 446.06 / MDM
Währungsangabe: „CHF“

Wesentliche Änderungen:
links unten statt
„Unterschrift des Postbeamten“
(dreisprachig, dreizeilig) nun
„Unterschrift / Mitarbeiter /
Liechtensteinische Post AG“
(deutsch, dreizeilig).

„7,6% MWST“
-ab 1.1.2001

(Die Abbildungen wurden verkleinert)



Bemerkungen

Für colis signature / colis assurance ohne Wertangabe werden Empfangsscheine nur auf Verlangen des Absenders und gegen Entrichtung einer Taxe von CHF -.20 ausgestellt. Empfangsscheindoppel für Einschreibsendungen aller Art kosten ebenfalls CHF -.20. Hingegen sind vom Absender vorbereitete Empfangsscheine und Empfangsscheindoppel taxfrei. Werden Empfangsscheine nachträglich verlangt, unterliegen sie einer Taxe von CHF 1.–. Sind für die Ausstellung zeitraubende Nachforschungen nötig, so ist zusätzlich die Taxe für Nachforschungen zu entrichten.

Eingeschriebenen Briefen sollen wegen der beschränkten Haftpflicht keine Banknoten beigeschlossen werden.

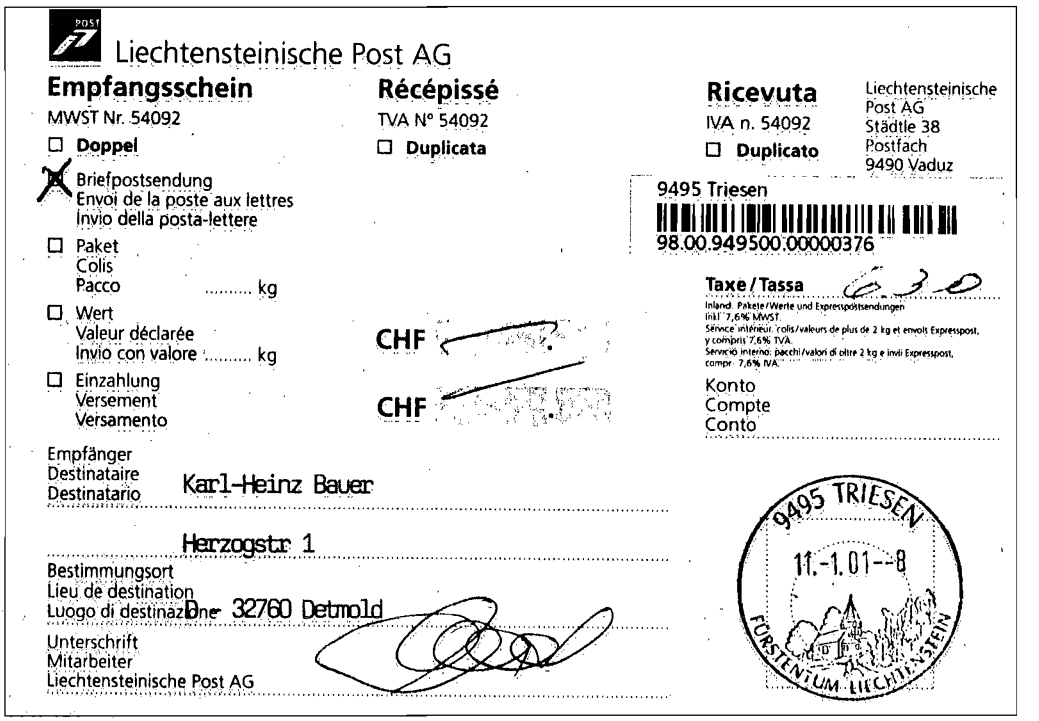
Beschwerden über Verlust oder Verspätung eingeschriebener Postsachen sind in der Regel bei der Aufgabepoststelle anzubringen, solche über Beschädigung oder Beraubung unverzüglich bei der Bestimmungsstelle.

Auskunft über Haftpflicht erteilen die Poststellen.

446.06 / MDM

Liechtensteinische Post AG -mit „Post-Logo“

2. Ausgabe -ab 3.1.2001



Druckvermerk: 446.06 / MDM
Währungsangabe: „CHF“

9495 Triesen 11.1.01-8
Ortswerbestempel 8.1.11.1.

Wesentliche Änderungen:
links unten statt
„Unterschrift des Postbeamten“
(dreisprachig, dreizeilig) nun
„Unterschrift /Mitarbeiter /
Liechtensteinische Post AG“
(deutsch, dreizeilig).

„7,6% MWST“
-ab 1.1.2001

(Die Abbildungen wurden verkleinert)

Bemerkungen

Für colis signature/colis assurance ohne Wertangabe werden Empfangsscheine nur auf Verlangen des Absenders und gegen Entrichtung einer Taxe von CHF -.20 ausgestellt. Empfangsscheindoppel für Einschreibsendungen aller Art kosten ebenfalls CHF -.20. Hingegen sind vom Absender vorbereitete Empfangsscheine und Empfangsscheindoppel taxfrei. Werden Empfangsscheine nachträglich verlangt, unterliegen sie einer Taxe von CHF 1.–. Sind für die Ausstellung zeitraubende Nachforschungen nötig, so ist zusätzlich die Taxe für Nachforschungen zu entrichten.

Eingeschriebenen Briefen sollen wegen der beschränkten Haftpflicht keine Banknoten beigeschlossen werden.

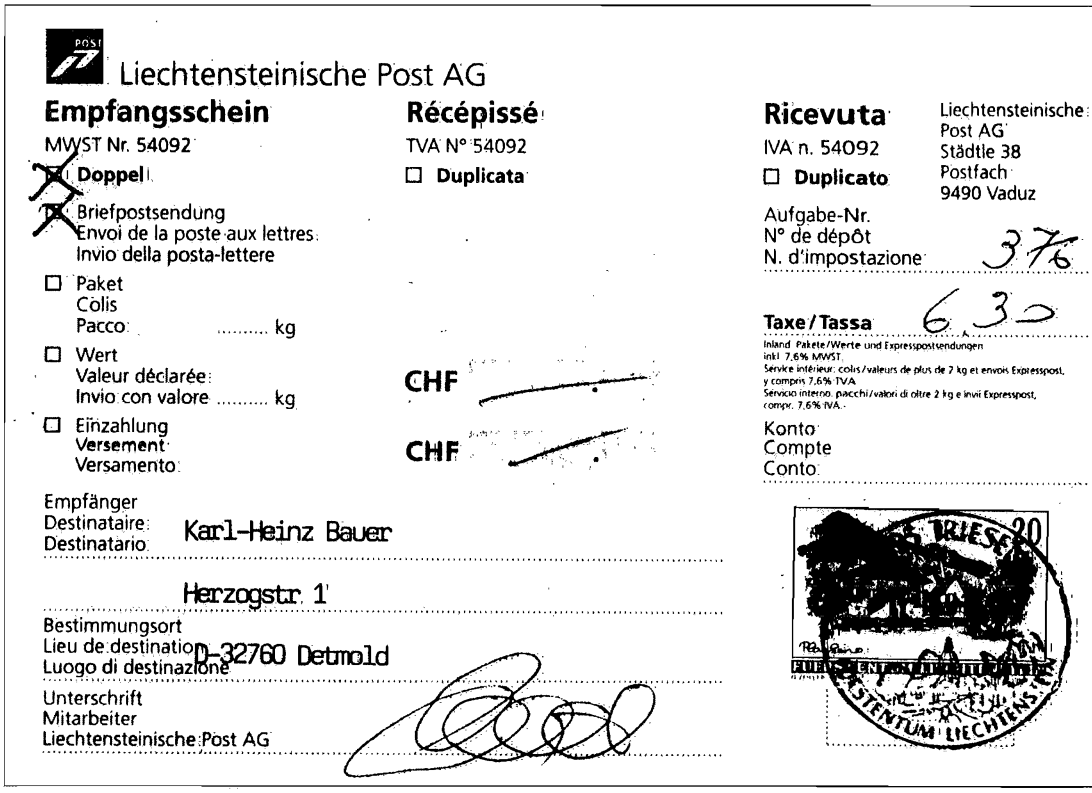
Beschwerden über Verlust oder Verspätung eingeschriebener Postsachen sind in der Regel bei der Aufgabepoststelle anzubringen, solche über Beschädigung oder Beraubung unverzüglich bei der Bestimmungsstelle.

Auskunft über Haftpflicht erteilen die Poststellen.

446.06 / MDM

(Empfangsschein-Doppel)

Liechtensteinische Post AG -ohne „Post-Logo“
2. Ausgabe -ab 3.1.2001



Druckvermerk: 446.06 / MDM
Währungsangabe: „CHF“

9495 Triesen 11.1.01-8
Ortswerbestempel 8.1.11.1.

Wesentliche Änderungen:
links unten statt
„Unterschrift des Postbeamten“
(dreisprachig, dreizeilig) nun
„Unterschrift / Mitarbeiter /
Liechtensteinische Post AG“
(deutsch, dreizeilig).

„7,6% MWST“
-ab 1.1.2001

Taxe ab 1.1.1976 für Doppel = 20 Rappen

Liechtensteinische Post AG -mit “Post-Logo”

3. Ausgabe -seit 2007 (Nachtrag)


Liechtensteinische Post AG

Empfangsschein
MWST Nr. 54092
☐ **Doppel**
☒ Briefpostsendung
Envoi de la poste aux lettres
Invio della posta-lettere
☐ Paket
Colis
Pacco ..... kg
☐ Einzahlung
Versement
Versamento

Récépissé
TVA N° 54092
☐ **Duplicata**

CHF

Ricevuta
IVA n. 54092

Liechtensteinische
Post AG
Städtle 38
CH-9491 Ruggell **Rétr**

RI 160 294 565 CH

Taxe / Tassa 7.30
inland: Pakete und Expresspostsendungen,
inkl. gesetzliche MWST
Service intérieur: colis de plus de 2 kg et envois Expres,
y compris légal TVA
Servicio interno: pacchi di oltre 2 kg e invii Expresspost,
compr. legale IVA.

Konto
Compte
Conto

Empfänger
Destinataire
Destinatario Karl-Heinz Bauer
Herzogstr 1

Bestimmungsort
Lieu de destination
Luogo di destinazione 32760 Detmold / Deutschland

Unterschrift
Mitarbeiter
Liechtensteinische Post AG

9491 RUGGELL
15.10.07
Fürstentum Liechtenstein

Druckvermerk: 446.06 MDM

446.06 / MDM

Wesentliche Änderungen:

- linke Seite und Mitte, Wegfall “Wert” und nur einmal die Währungsangabe “CHF”

- rechte Seite unter “Taxe / Tassa” Textänderung (dreisprachig, sechszeilig)
  statt **“inkl. 7,6% MWST”** (alt) nun “gesetzliche MWST” (neu).

Taxe / Tassa
inland: Pakete/Werte und Expresspostsendungen
inkl. 7,6% MWST.
Service intérieur: colis/valeurs de plus de 2 kg et envois Expresspost,
y compris 7,6% TVA.
Servicio interno: pacchi/valori di oltre 2 kg e invii Expresspost,
compr. 7,6% IVA.

alt (vergrößert)

Taxe / Tassa
inland: Pakete und Expresspostsendungen,
inkl. gesetzliche MWST.
Service intérieur: colis de plus de 2 kg et envois Expres,
y compris légal TVA.
Servicio interno: pacchi di oltre 2 kg e invii Expresspost,
compr. legale IVA.

neu (vergrößert)

Liechtensteinische Post AG -mit “Post-Logo”
4. Ausgabe -seit 1.1.2011



9486 Schaanwald 3.1.11-9 (erstmalige Verwendung des neuen Vordrucks)
Datum-Brückenstempel -Hdb-Nr. 8.1.09.1.

Druckvermerk:	POV / 800.02 / d / V 1.0/10.2010
Währungsangabe:	CHF

Wesentliche Änderungen: Text-Änderungen und neue Aufteilungen
neu “8% MWSt” (seit 1.7.2011 -vorher “7,6% MWSt”).
Die seit 1. Januar 2011 gültige Erhöhung der Mehrwertsteuer von 0,4% trägt die Post.

Erläuterungen zu den Texten auf der rechten Seite des neuen Empfangsscheines:
“Briefe Inland Einschreiben” (Standardbrief 1-500 g =CHF 5.00).
Die Bezeichnung “Einschreiben” entspricht für “Pakete Inland” und “Swiss-Express-Sendungen” (Inland) der Zusatzleistung “Signature” (Aufpreis CHF 2.00 -Aushändigung gegen Unterschrift- Haftung bei Verlust und im Schadensfall bis CHF 1500.-).
Beförderungspreis und Zusatzleistung werden auf der EDV-Bestätigung ausgedruckt.

Die Poststellen im FL bleiben über den Jahreswechsel hinaus jeweils am 2. Januar geschlossen und öffnen erst wieder am 3. Januar des neuen Jahres, sofern dieser erste Arbeitstag nicht auf einen Sonntag fallen würde.

Liechtensteinische Post AG -ohne "Post-Logo"



Abholungseinladung (bitte am Postschalter vorweisen)

Bitte Ausweispapiere mitbringen (siehe Rückseite)

Datum (evtl. Stunde) der erfolglosen Vorweisung

Hr./Fr.

wird gebeten, vom von Uhr an bis

abzuholen bei der Poststelle **9497 Malbun,** Telefon +423/263 66 67

Gegenstand *)	Wert Fr.	Gewicht kg	Aufgabe Nr.	Aufgabestelle, bei N auch Absender/-in	Nachnahme oder Taxen Fr.	Rp.

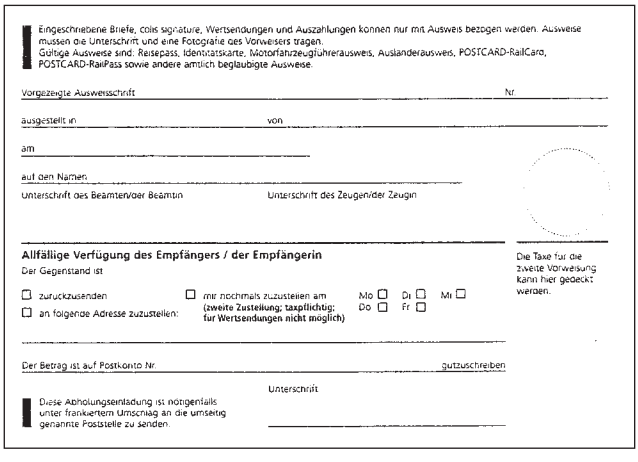
Wünschen Sie eine zweite Zustellung? (siehe Rückseite)

*) ASR Auszahlungsschein
PA Postanweisung
ZA Zahlungsanweisung
R eingeschriebener Brief
BN Briefnachnahme
V Wertsendung
BU Betreibungsurkunde
GU Gerichtsurkunde
CSI colis signature
P Paket
PN Paketnachnahme
DX Dispobox

Zahl der Gegenstände in Worten

Den Empfang bescheinigt, den

Unterschrift



Eingeschriebene Briefe, colis signature, Wertsendungen und Auszahlungen können nur mit Ausweis bezogen werden. Ausweise müssen die Unterschrift und eine Fotografie des Vorweisers tragen.
Gültige Ausweise sind: Reisepass, Identitätskarte, Motorfahrzeugführerausweis, Ausländerausweis, POSTCARD-RailCard, POSTCARD-RailPass sowie andere amtlich beglaubigte Ausweise.

Vorgezeigte Ausweisschrift Nr.

ausgestellt in von

am

auf den Namen

Unterschrift des Beamten/der Beamtin Unterschrift des Zeugen/der Zeugin

Allfällige Verfügung des Empfängers / der Empfängerin

Der Gegenstand ist

☐ zurückzusenden
☐ an folgende Adresse zuzustellen:

☐ mir nochmals zuzustellen am (zweite Zustellung; taxpflichtig; für Wertsendungen nicht möglich) Mo ☐ Di ☐ Mi ☐ Do ☐ Fr ☐

Die Taxe für die zweite Vorweisung kann hier gedeckt werden.

Der Betrag ist auf Postkonto Nr. gutzuschreiben

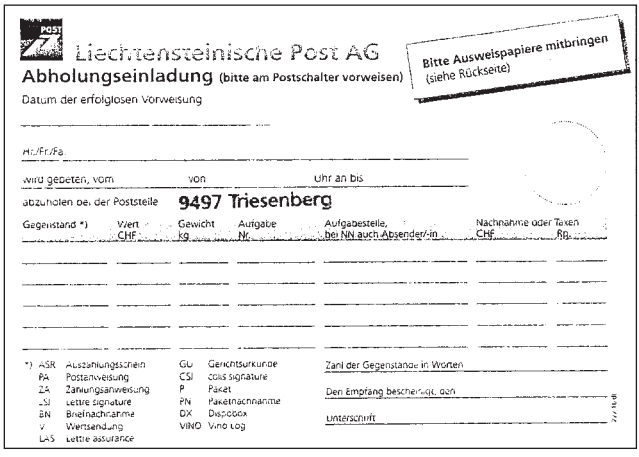
Unterschrift

Diese Abholungseinladung ist nötigenfalls unter frankiertem Umschlag an die umseitig genannte Poststelle zu senden.

Druckvermerk: 222.16 dt 1.2000 1000 FL (Vorderseite -seitlich rechts unten)

Obwohl Malbun ("Kurhaus") vom 16.7.1910 bis 31.1.1921 nur eine Postablage hatte und damals zum Postamt Vaduz gehörte, seit dem 1.2.1921 der Post in Triesenberg zugeteilt ist und von dort aus auch postalisch bedient wird, wurden versehentlich Abholungseinladungen mit dem "**Eindruck**" "9497 Malbun" gedruckt. Diese wurden sofort wieder zurückgezogen und durch Formblätter mit dem Abdruck des Formularstempels der Poststelle "9497 Triesenberg" ersetzt. Dort sind auch alle nicht zustellbaren Sendungen abzuholen. Mögliche Verfügungen des Empfängers / der Empfängerin sind auf der Rückseite der Abholungseinladung abgedruckt.

Liechtensteinische Post AG -mit "Post-Logo"



Liechtensteinische Post AG

Abholungseinladung (bitte am Postschalter vorweisen)

Bitte Ausweispapiere mitbringen (siehe Rückseite)

Datum der erfolglosen Vorweisung

Hr./Fr./Fa.

wird gebeten, vom von Uhr an bis

abzuholen bei der Poststelle **9497 Triesenberg**

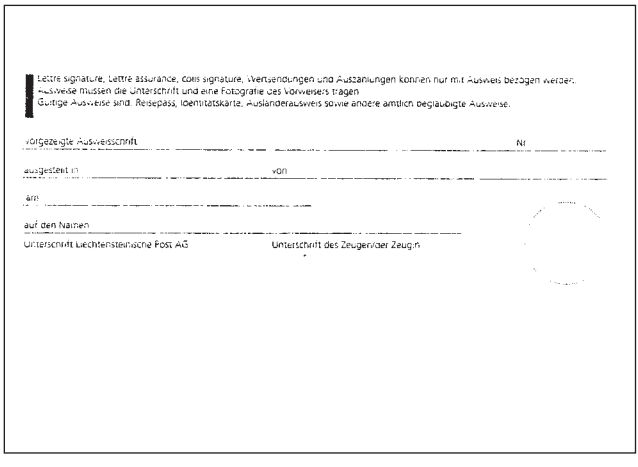
Gegenstand *)	Wert CHF	Gewicht kg	Aufgabe Nr.	Aufgabestelle, bei NN auch Absender/-in	Nachnahme oder Taxen CHF Rp.

*) ASR Auszahlungsschein
PA Postanweisung
ZA Zahlungsanweisung
LSI Lettre signature
BN Briefnachnahme
V Wertsendung
LAS Lettre assurance
GU Gerichtsurkunde
CSI colis signature
P Paket
PN Paketnachnahme
DX Depotbox
VINO Vino Log

Zahl der Gegenstände in Worten

Den Empfang bescheinigt, am

Unterschrift



Lettre signature, Lettre assurance, colis signature, Wertsendungen und Auszahlungen können nur mit Ausweis bezogen werden. Ausweise müssen die Unterschrift und eine Fotografie des Vorweisers tragen. Gültige Ausweise sind: Reisepass, Identitätskarte, Ausländerausweis sowie andere amtlich beglaubigte Ausweise.

vorgezeigte Ausweisschrift Nr.

ausgestellt in von

am

auf den Namen

Unterschrift Liechtensteinische Post AG Unterschrift des Zeugen/der Zeugin

Druckvermerk: 222. 16 dt (Vorderseite -seitlich rechts unten)

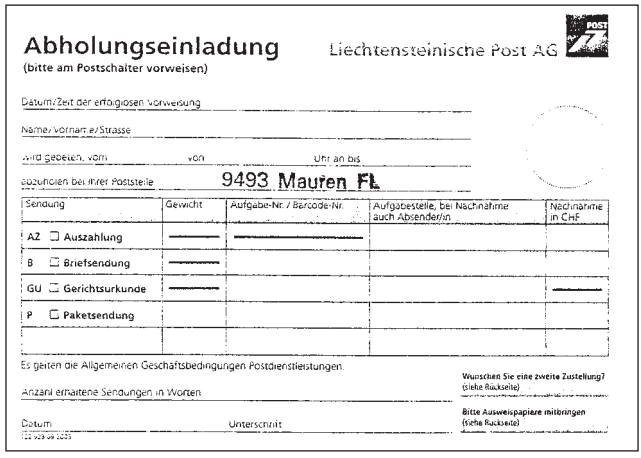
Änderungen:

a) Vorderseite:
statt "Datum / Zeit der erfolglosen Vorweisung",

nun "Datum der erfolglosen Vorweisung" und
Ergänzung der Sendungsart "LAS" (links unten).

b) Rückseite:
Nun keine Verfügungen des Empfängers / der Empfängerin mehr möglich, denn früher vorgedruckte Angaben "Allfällige Verfügung..." sind weggelassen.

Liechtensteinische Post AG -mit "Post-Logo"



Abholungseinladung
(bitte am Postschalter vorweisen)

Liechtensteinische Post AG

Datum/Zeit der erfolglosen Vorweisung

Name/ Vorname/ Strasse

wird gebeten, vom von Uhr an bis

abzuholen bei ihrer Poststelle 9493 Mauren FL

Sendung	Gewicht	Aufgabe-Nr. / Barcode-Nr.	Aufgabestelle, bei Nachnahme auch Absender/in	Nachnahme in CHF
AZ ☐ Auszahlung				
B ☐ Briefsendung				
GU ☐ Gerichtsurkunde				
P ☐ Paketsendung				

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen Postdienstleistungen.

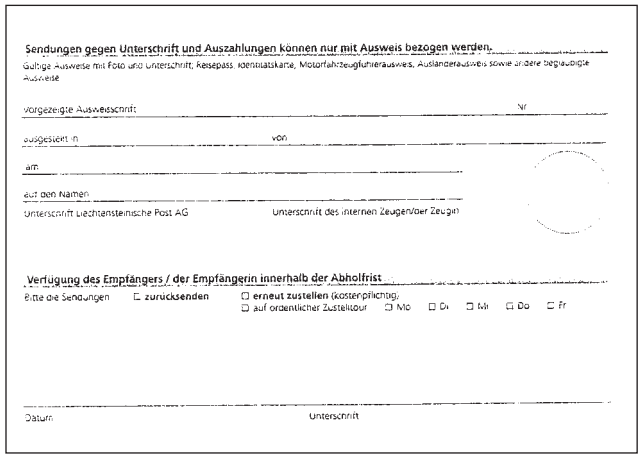
Anzahl erhaltene Sendungen in Worten

Wünschen Sie eine zweite Zustellung? (siehe Rückseite)

Datum Unterschrift

Bitte Ausweispapiere mitbringen (siehe Rückseite)

122 923.09.2003



Sendungen gegen Unterschrift und Auszahlungen können nur mit Ausweis bezogen werden.

Gültige Ausweise mit Foto und Unterschrift, Reisepass, Identitätskarte, Motorfahrzeugführerausweis, Ausländerausweis sowie andere beglaubigte Ausweise

vorgezeigte Ausweisschrift Nr

ausgestellt in von

am

auf den Namen

Unterschrift Liechtensteinische Post AG Unterschrift des internen Zeugen/der Zeugin

Verfügung des Empfängers / der Empfängerin innerhalb der Abholfrist

Bitte die Sendungen ☐ **zurücksenden** ☐ **erneut zustellen** (kostenpflichtig):
☐ auf ordentlicher Zustelltour ☐ Mo ☐ Di ☐ Mi ☐ Do ☐ Fr

Datum Unterschrift

Druckvermerk: 122 923.09. 2003 (Vorderseite -links unten)

Vorder- und Rückseite wurden neu gestaltet, der gesamte Text ist nur noch in deutsch gedruckt.

Die Vorderseite enthält u. a. die Aufteilung in die vier "Hauptsendungsarten".

Auf der Rückseite sind wieder auch die Verfügungsmöglichkeiten für den Empfänger / die Empfängerin abgedruckt.

Liechtensteinische Post AG -mit "Post-Logo"



Liechtensteinische Post AG

LSI

Abholungsmeldung

Sie werden gebeten, diese Karte am Schalter abzugeben und dafür einen Gegenstand in Empfang zu nehmen, der nicht ins Fach gelegt werden konnte.
Eingeschriebene Briefpostsendungen und Pakete, Wertsendungen und Barbeträge werden nur gegen Ausweis ausgehändigt.

Avis de retrait

Prière de remettre la présente carte au guichet, pour y recevoir, en échange, un objet qui n'a pu être placé dans la case.
Les objets de correspondance recommandés, les colis inscrits, les envois avec valeur déclarée et les montants en espèces ne sont remis que sur présentation d'une pièce de légitimation.

Avviso di ritiro

Vi preghiamo di consegnare la presente cartolina allo sportello, dove vi sarà rimesso un oggetto che non ha potuto essere collocato nella casella.
Gli invii della posta-lettere raccomandati, i pacchi iscritti, gli invii con valore dichiarato e gli importi di denaro sono consegnati soltanto previa presentazione di un documento d'identità.

3.02 / 10'000 MDM

Abholungsmeldung (dreisprachig) für Postfachinhaber, z. B. für eingeschriebene Briefpostsendungen ="LSI" / "LAS" (Inland) und "R-Recommandé Etranger" (Ausland).

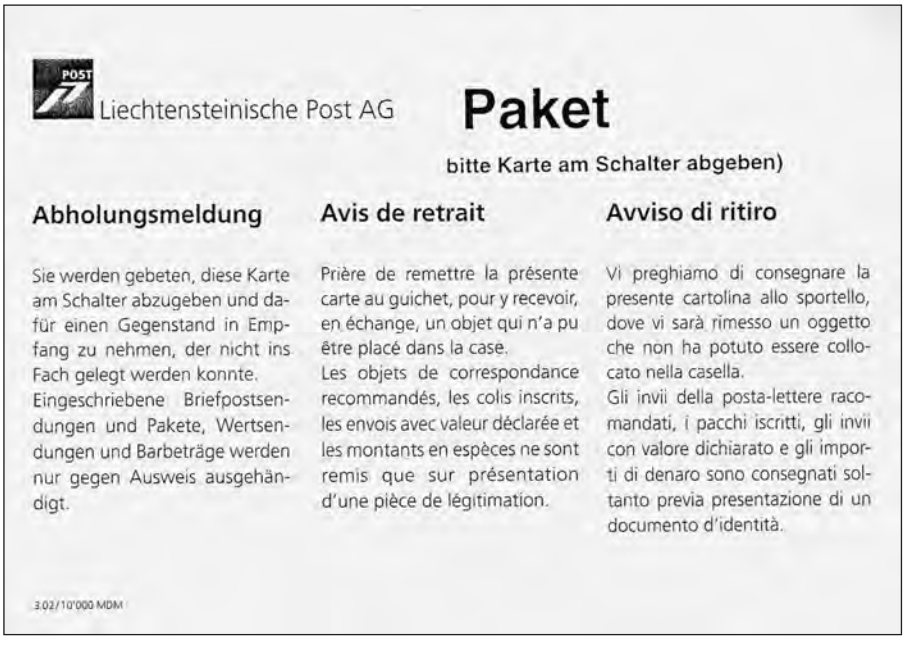
Weißer Aufkleber mit schwarzem Eindruck "LSI" (Abmessungen: 70 x 32 mm).

Farbe der Abholungsmeldung: magenta

Format: A 6 (148 x 105 mm)

Druckvermerk: 3.02 / 10´000 MDM

Liechtensteinische Post AG -mit "Post-Logo"



Abholungsmeldung (dreisprachig),

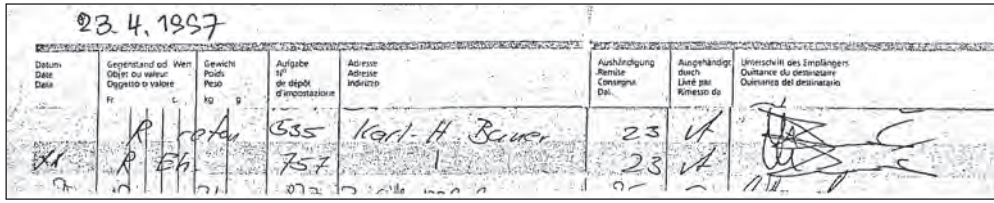
z. B. für Paket-und Großsendungen, die nicht in das Postfach passen. Weißer Aufkleber mit schwarzem Eindruck "Paket / bitte Karte am Schalter abgeben)".

Farbe der Abholungsmeldung: magenta

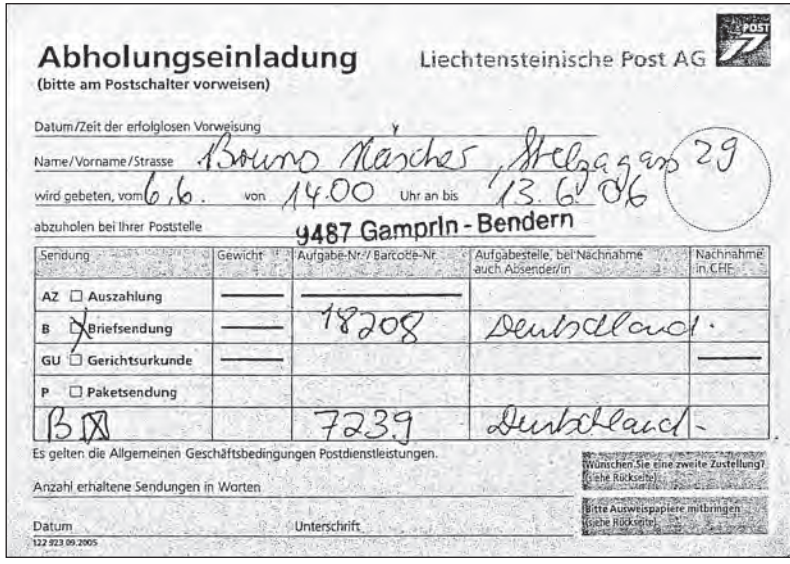
Format: A 6 (148 x 105 mm)

Druckvermerk: 3.02 / 10"000 MDM

Liechtensteinische Post AG -mit “Post-Logo” (Fortsetzung)



-Ausschnitt aus einem ehem. “Lagerbuch” (Abholbuch)-



-Abholungseinladung (Hdb-Nr. 10.2.3.3.)-

Neu !

Innerbetriebliche Änderungen bei Abholungen von Postsendungen mit “Zusatzleistungen” bzw. nachzuweisenden Sendungen an den Schaltern der Poststellen im FL.

Bisher wurde der Empfang dieser Sendungen von den Empfängern oder Abholungsberechtigten auf einer “Abholungseinladung” (Benachrichtigung sowie postlagernde Sendungen) oder in einem “Postlagerbuch” quittiert.

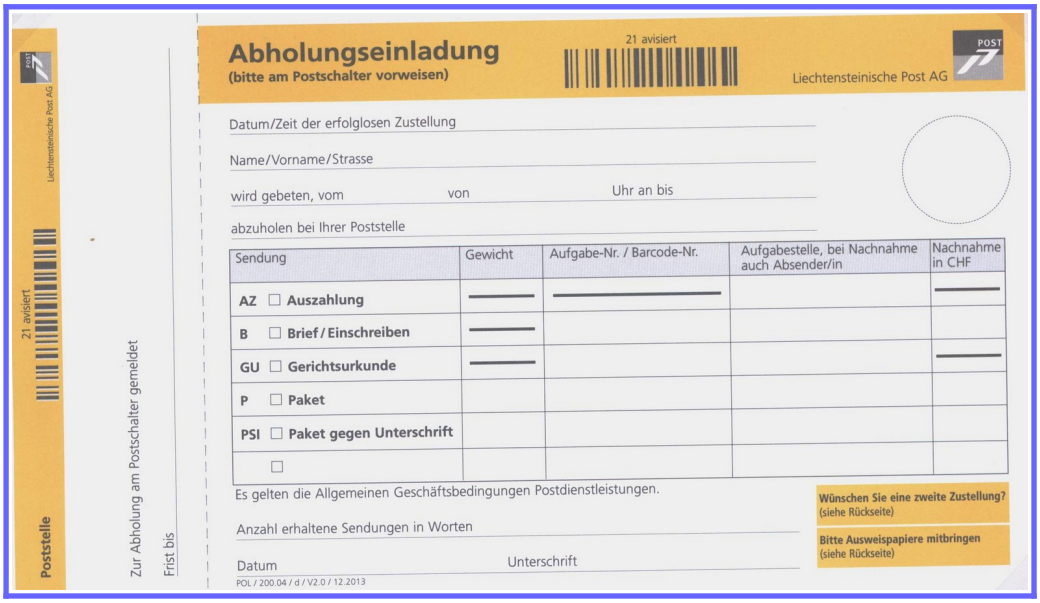
Seit Anfang 2010 fielen bei allen Poststellen im FL und der Schweiz diese Empfangsbestätigungen auf Papier weg, da sie nun auf einem “EFTPOS PINPAD” -Gerät geleistet werden, das gleichzeitig in einer Kombination für die Abhebung von Geldbeträgen (Encrypting PIN PAD) verwendet werden kann.

Dieses Gerät hat eine Funktion, die der bei Leistung einer Unterschrift für den Empfang einer Sendung auf einem Zustell-/Schreibgerät ähnlich ist.

Abholungseinladung (Hdb-Nr. 10.2.3.3) , Verwendung: seit 2014

Auf beiden Seiten der Abholungseinladung wurden die Texte erweitert und neu gestaltet. Neu ist ausserdem, der kleine schmale linke Abschnitt der Abholungseinladung . Dieser wir vom Zusteller / Zustellerin abgetrennt,mit der Abholungsfrist versehen (übereinstimmend mit der Fristangabe auf dem Hauptteil) und auf der lagernden Sendung befestigt (geklebt).

Mit der Abholungseinladung kann der nicht angetroffene Empfänger entweder die Sendung bei der zuständigen Poststelle / POSTPARTNER abholen, oder eine andere Verfügung treffen.



Poststelle
21 avisiert
Liechtensteinische Post AG
Zur Abholung am Postschalter gemeldet
Frist bis

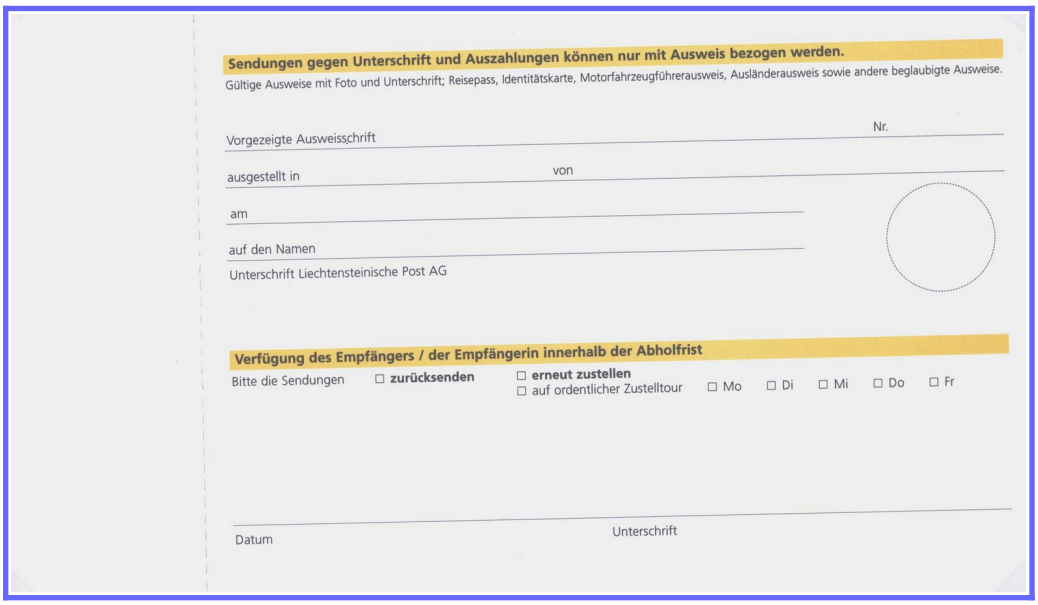
Abholungseinladung
(bitte am Postschalter vorweisen)
21 avisiert
Liechtensteinische Post AG

Datum/Zeit der erfolglosen Zustellung
Name/Vorname/Strasse
wird gebeten, vom von Uhr an bis
abzuholen bei Ihrer Poststelle

Sendung	Gewicht	Aufgabe-Nr. / Barcode-Nr.	Aufgabestelle, bei Nachnahme auch Absender/in	Nachnahme in CHF
AZ ☐ **Auszahlung**				
B ☐ **Brief / Einschreiben**				
GU ☐ **Gerichtsurkunde**				
P ☐ **Paket**				
PSI ☐ **Paket gegen Unterschrift**				
☐				

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen Postdienstleistungen.
Anzahl erhaltene Sendungen in Worten
Datum Unterschrift
POL / 200.04 / d / V2.0 / 12.2013

Wünschen Sie eine zweite Zustellung? (siehe Rückseite)
Bitte Ausweispapiere mitbringen (siehe Rückseite)



Sendungen gegen Unterschrift und Auszahlungen können nur mit Ausweis bezogen werden.
Gültige Ausweise mit Foto und Unterschrift; Reisepass, Identitätskarte, Motorfahrzeugführerausweis, Ausländerausweis sowie andere beglaubigte Ausweise.

Vorgezeigte Ausweisschrift Nr.
ausgestellt in von
am
auf den Namen
Unterschrift Liechtensteinische Post AG

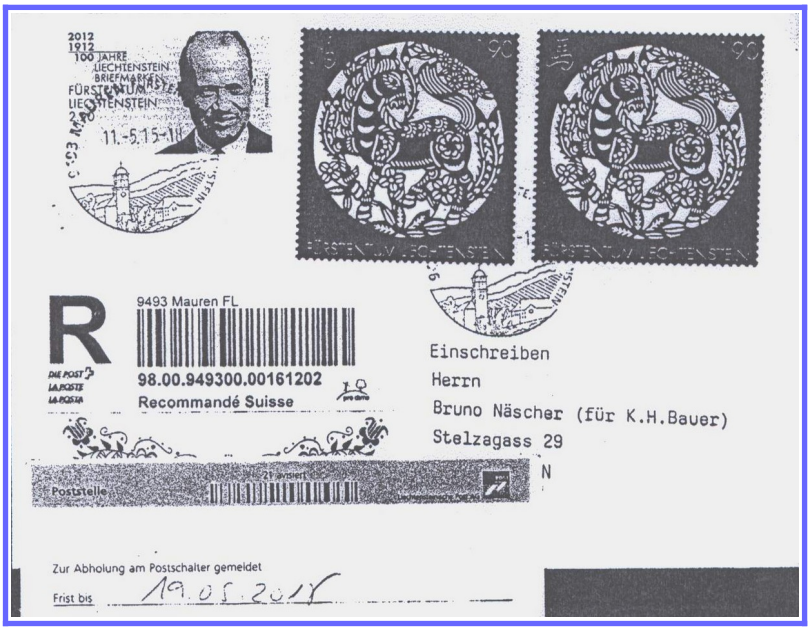
Verfügung des Empfängers / der Empfängerin innerhalb der Abholfrist
Bitte die Sendungen ☐ **zurücksenden** ☐ **erneut zustellen** ☐ auf ordentlicher Zustelltour ☐ Mo ☐ Di ☐ Mi ☐ Do ☐ Fr

Datum Unterschrift

Druckvermerk: POL / 200.04 / d / V 2.0 / 12.2013
Verwendung bei allen Poststellen / POSTPARTNERN im FL: seit Anfang 2014

Liechtensteinische Post AG „Post-Logo“ - Fortsetzung -

Muster einer R-Briefpostsendung, die zur Abholung durch eine Abholungseinladung bei der Poststelle 9487 Gamprin-Bendern bereitgehalten wurde.



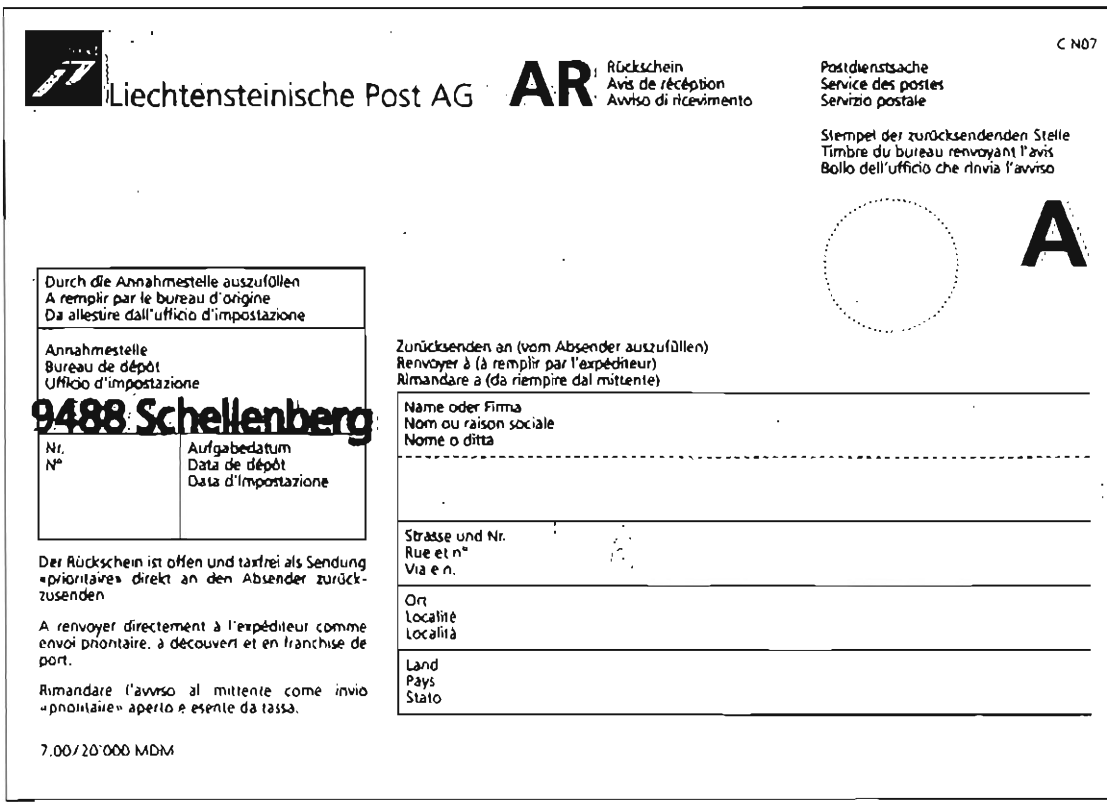
Aufgabe: 9493 Mauren 11.5.15 – 18, Ortswerbestempel, Hdb-Nr. 8.1.12.1
Inland-Brief „Einschreiben (R)“ bis 100 g, CHF 6,00
Neuer „R-Barcode-Label Inland“, HdbNr. 8.2.04.2.3, aus der Serie „pro-clima“ rechts unten.

Liechtensteinische Post AG -ohne „Post-Logo"



Druckvermerk: 428.01 1.2000 FL

Liechtensteinische Post AG -mit „Post-Logo"


Liechtensteinische Post AG **AR** Rückschein
Avis de réception
Avviso di ricevimento

C N07

Postdienstsache
Service des postes
Servizio postale

Stempel der zurücksendenden Stelle
Timbre du bureau renvoyant l'avis
Bollo dell'ufficio che rinvia l'avviso

A

Durch die Annahmestelle auszufüllen
A remplir par le bureau d'origine
Da allestire dall'ufficio d'impostazione

Annahmestelle
Bureau de dépôt
Ufficio d'impostazione

9488 Schellenberg

Nr. N°	Aufgabedatum Date de dépôt Data d'impostazione

Der Rückschein ist offen und taxfrei als Sendung «prioritaire» direkt an den Absender zurückzusenden

A renvoyer directement à l'expéditeur comme envoi prioritaire, à découvert et en franchise de port.

Rimandare l'avviso al mittente come invio «prioritario» aperto e esente da tassa.

7.00/20'000 MDM

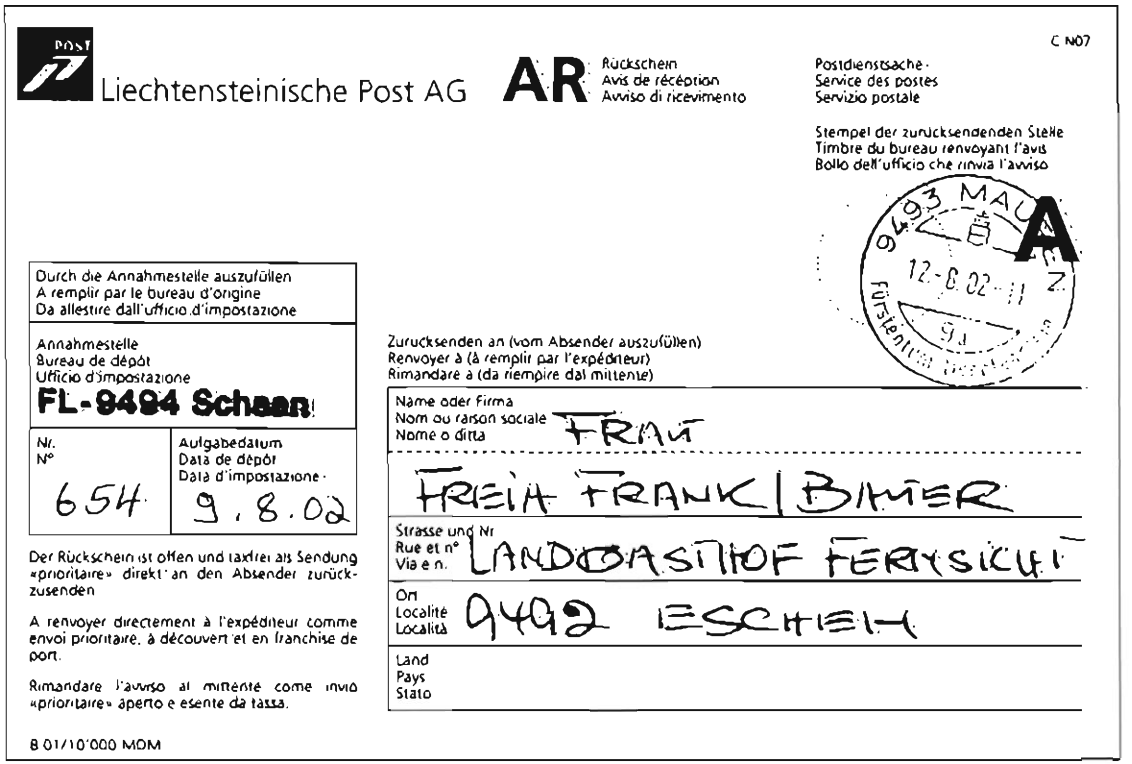
Zurücksenden an (vom Absender auszufüllen)
Renvoyer à (à remplir par l'expéditeur)
Rimandare a (da riempire dal mittente)

Name oder Firma Nom ou raison sociale Nome o ditta
Strasse und Nr. Rue et n° Via e n.
Ort Localité Località
Land Pays Stato

Druckvermerk: 7.00 / 20'000 MDM

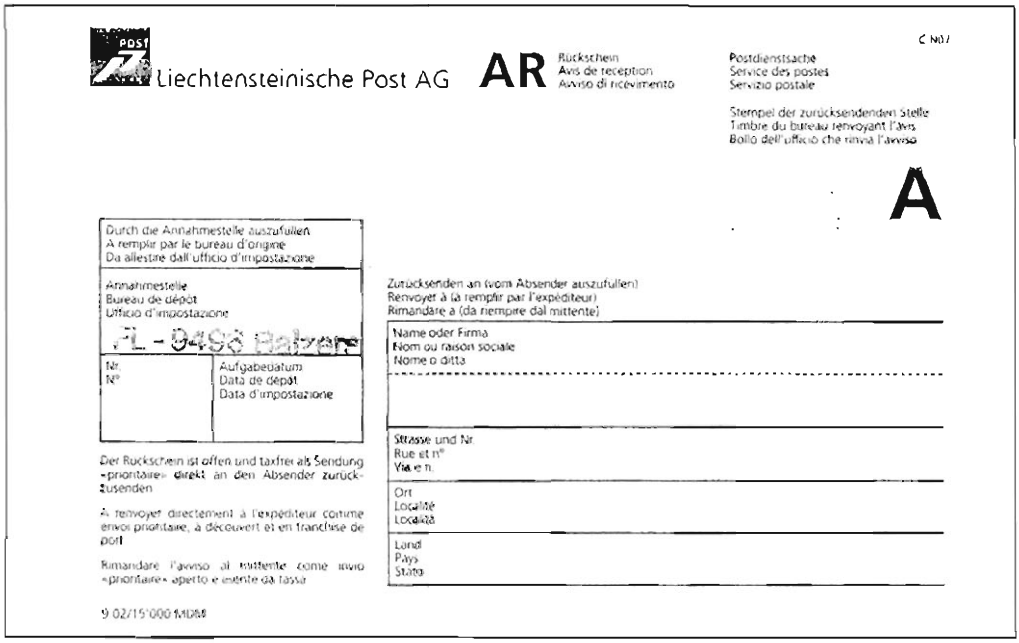
Liechtensteinische Post AG -mit "Post-Logo"

Geänderte Grundfarbe.
Schwarze Schrift auf gelb-orangefarbigem Papier.



Druckvermerk: 8.01 / 10'000 MDM

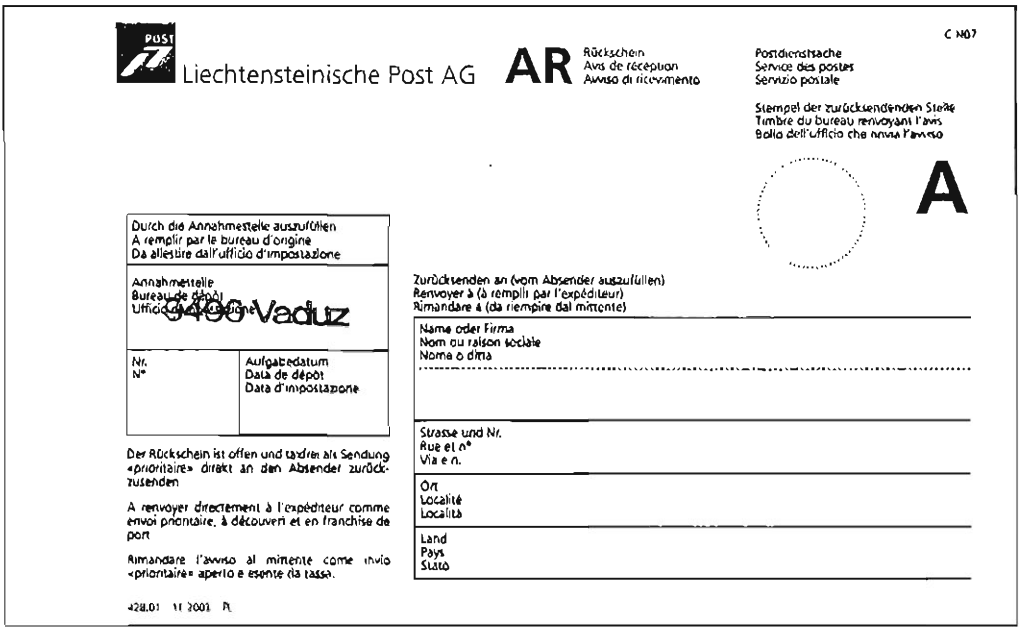
Liechtensteinische Post AG -mit "Post-Logo"



Druckvermerk: 9.02 / 15'000 MDM

Die "AR" "Rückscheine" werden auf Karton-Papier mit unterschiedlichen Farbtönen (gelb - orange) gedruckt.

Liechtensteinische Post AG -mit "Post-Logo"



Druckvermerk: 428.01 11.2003 FL

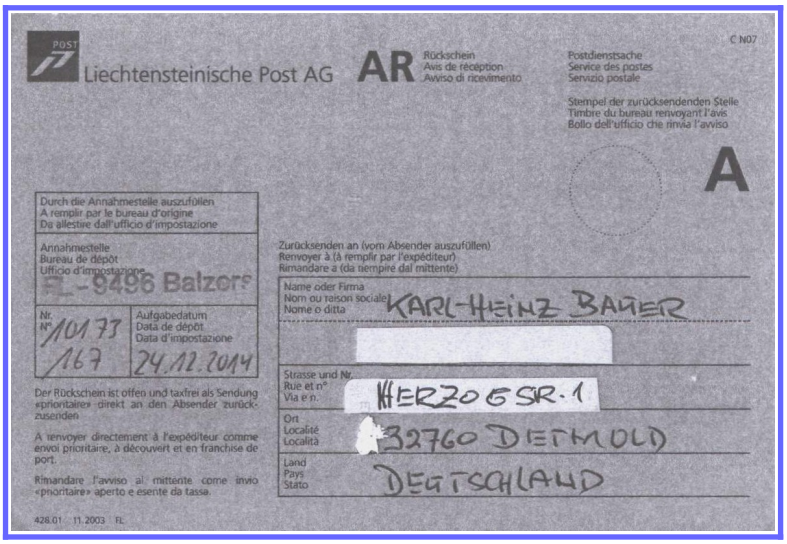
Liechtensteinische Post AG

Ab 1.1.2015 **Rückscheine / AR Nachtrag**

Neues Formblatt, angepasst an die CH-Post-Version (Schweiz).
Frühverwendungen waren möglich.

Die alten AR-Formblätter, z.B.mit Druckvermerk: 428.11.2003 FL, konnten aufgebraucht werden.

Rückschein / AR Aufbrauchmuster



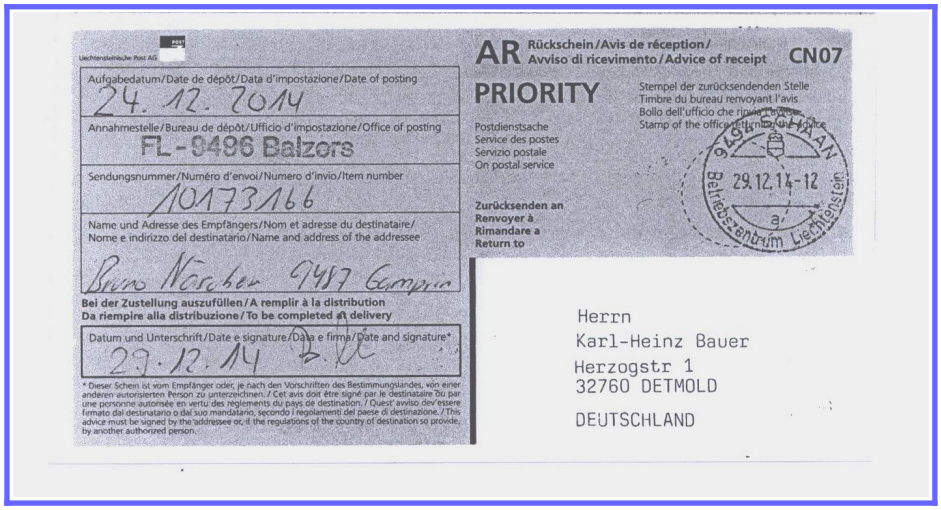
Liechtensteinische Post AG

Ab 1.1.2015 **Rückscheine / AR Nachtrag**

Rückschein / AR – neues Formblatt -

Änderungen: Die Rückseite ist unbedruckt, vereinfachte Ausführung.
Liechtensteinische Post AG und „Post-Logo“, befinden sich – links oben am Rand – ganz klein gedruckt.
Das rechte freie Feld ist für Rücksendungsvermerke des AR – Scheins gedacht.

Druckvermerk: POV / 800.4 / d / V 2 / 10.2014



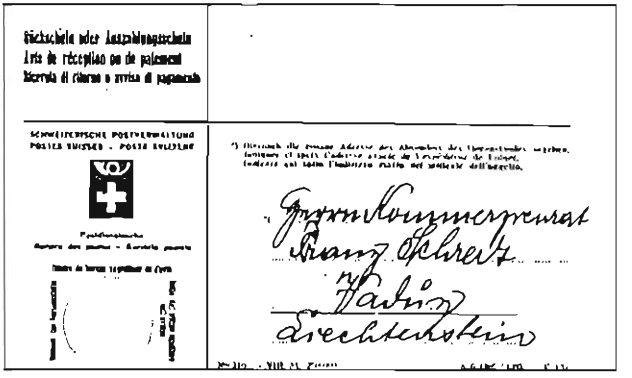
Vorhandene**Rückscheine der Schweizer-PTT.**

Die Zwischenräume zwischen den Formular-Nr. zeigen immer den Beginn veränderter Rückscheine!

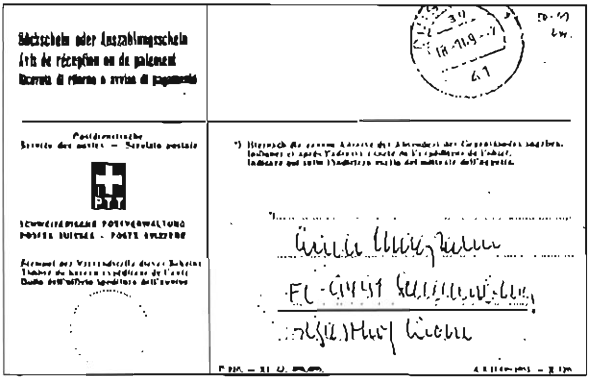
No.	210.-	VIII.30	250 000	A 6	(105 x 148).-		K 120
	210.-	VIII.34	250 000	A 6	(105 x 148).-		K 120
P	210.-	XI 42	400 000	A 6	(148 x 105).-		K 120
P	210.-	IV. 48	400 000	A 6	(148 x 105).-		K 120
P	210.-	X. 55	250 000	A 6	(148 x 105).-		K 120
P	210.-	IX. 57	640 000	A 6	(148 x 105).-	Qu	K 120
PTI	428.01 (210)	IV 61	500 000	A 6		Qu	K 120
PTT	428.01	IX 66	250 000	A 6		Qu	K 160
PTT	428.01	IX 69	295 000	A 6		Qu	K 160
PTT	428.01	II 71	350 000	A 6		Qu	K 160
PTT	428.01	X 72	500 000	A 6		Qu	160
PTT	428.01	XI 76	500 000	A 6		Qu	160
PTT	428.01	VII 78	500 000	A 6		Qu	160
PTT	428.01	VII 80	700 000	A 6		Qu	160
PTT	428.01	XII 82 700 000		A		Qu	160
PTT	428.01	XI 84	700 000	PB		Qu	160
PTT	428.01	XI 86	700 000	PB			
PTT	428.01	III 90	600 000	PB			(100 342)
PTT	428.01 (100 342)	10.92	600 000	PB			
PTT	428.01 (100 342)	5.94	600 000	LP			
PIT	428.01 (100 342)	11.96	50 000	LP			
	428.01 (100 342)	3.98	50 000	BP			

somit z.Zt. 22 verschiedene Rückscheine, verwendet in Liechtenstein!

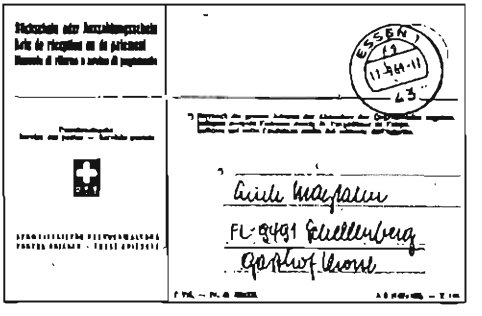
Formular-Nr.	No.	210.-	VIII.30	250 000	A 6	(105 x 148).-	K 120
	No.	210.-	VIII.34	250 000	A 6	(105 x 148).-	K 120



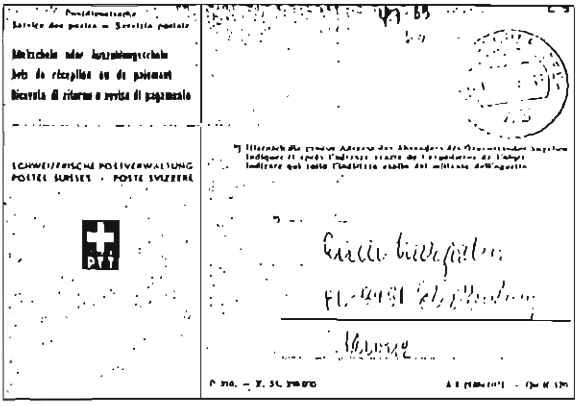
Formular-Nr. P 210.- XI. 42. 400 000 A 6 (148 x 105).- K 120.



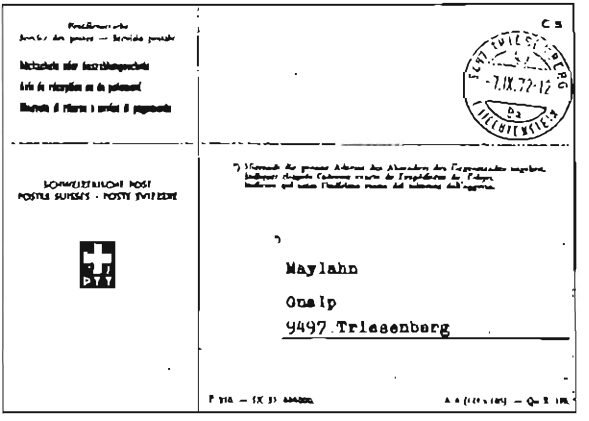
Formular-Nr. P 210.- IV. 48. 400 000 A 6 (148 x 105).- K 120.



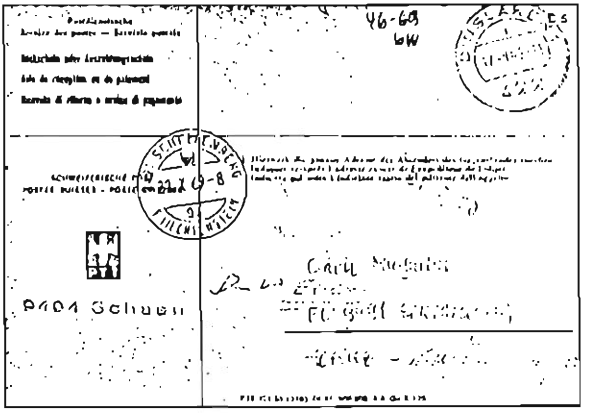
Formular-Nr. P 210.- X.55. 250 000 A 6 (148 x 105).- Qu K 120.



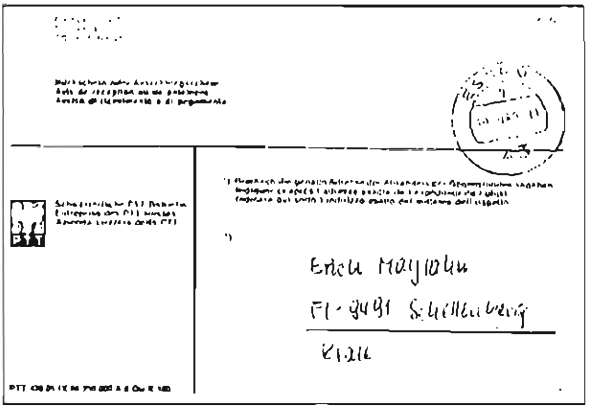
Formular-Nr. P 210.- IX.57. 6 40 000. A 6 (148 x 105).- Qu K 120.



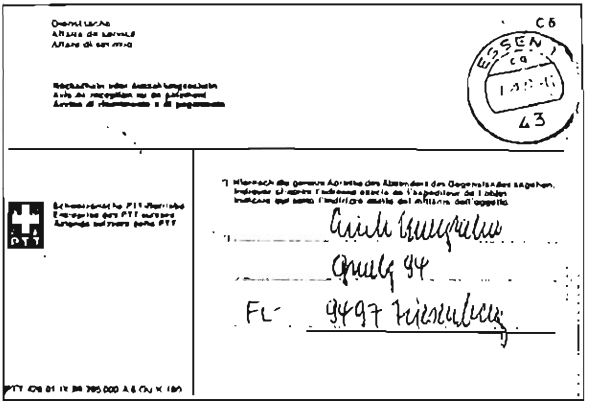
Formular-Nr. PTT 428.01(210) IV 61 500 000 A 6 Qu K 120



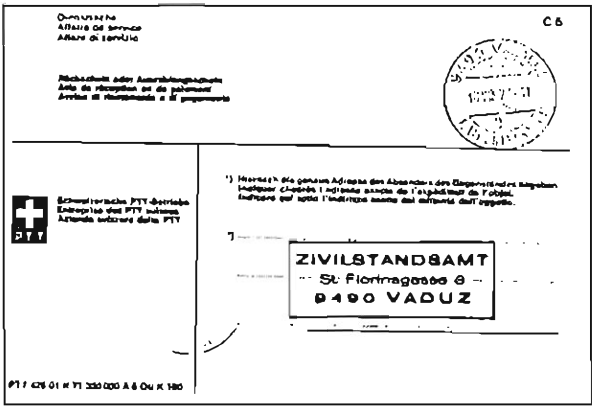
Formular-Nr. PTT 428.01 IX. 66 250 000 A 6 QU K 160.



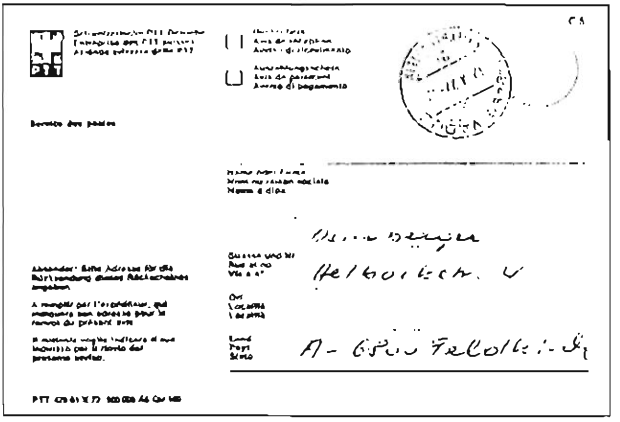
Formular-Nr. PTT 428.01 IX. 69 295 000 A 6 QU K 160.



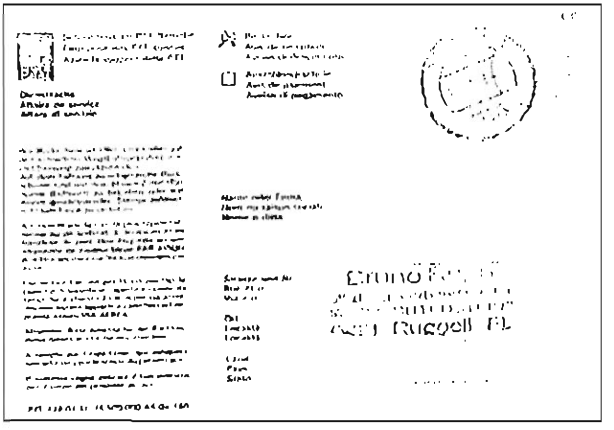
Formular-Nr. PTT 428.01 IX.71. 350 000 A 6 QU K 160.



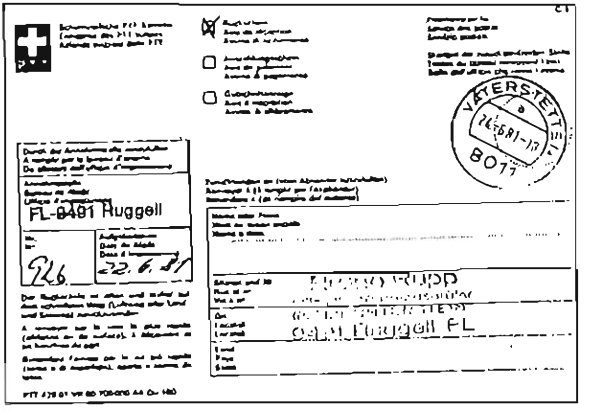
Formular-Nr. PTT 428.01 X. 72. 500 000 A 6 QU 160.



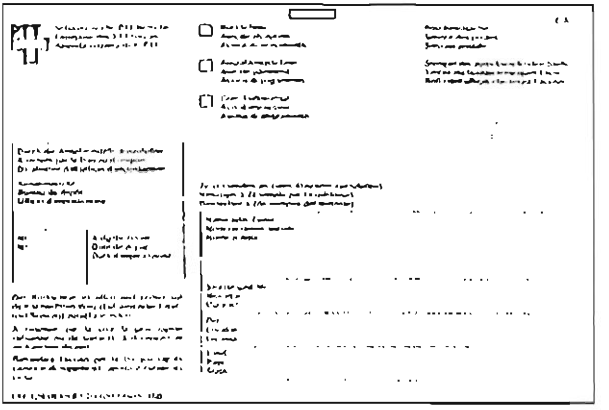
Formular-Nr. PTT 428.01 IX. 76. 500 000 A 6 QU 160.
PTT 428.01 VII. 78. 500 000 A 6 QU 160.



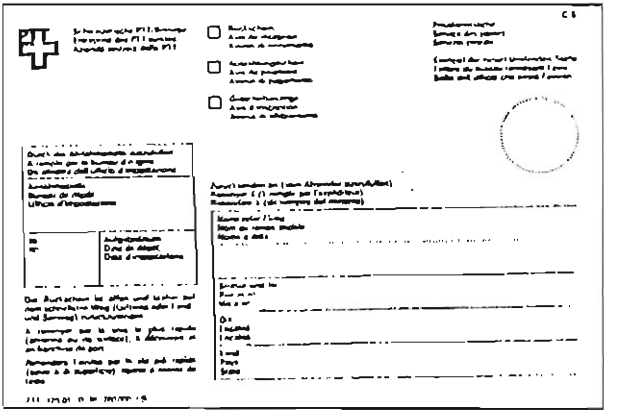
Formular-Nr. PTT 428.01 VII. 80. 700 000 A 6 QU 160.

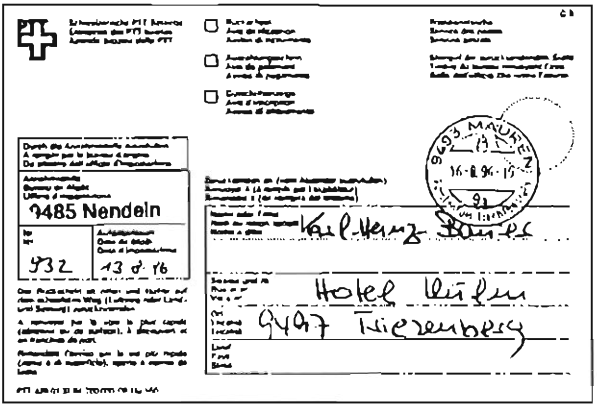


Formular-Nr. PTT 428.01 XII. 82. 700 000 A 6 QU 160

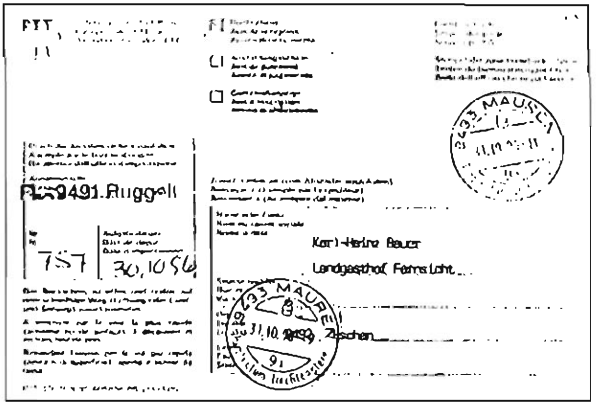


Formular-Nr. PTT 428.01 XI. 84. 700 000 PB QU 160
PTT 428.01 XI. 86. 700 000 PB

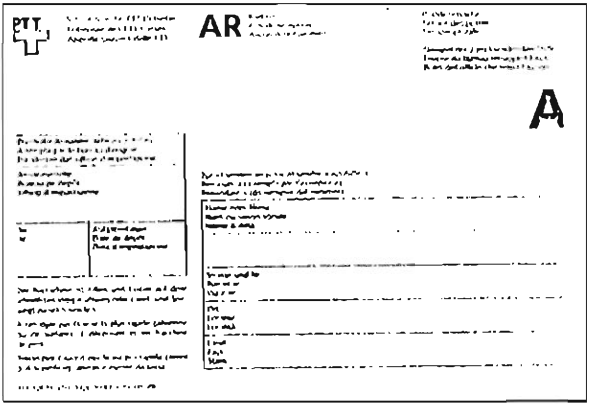




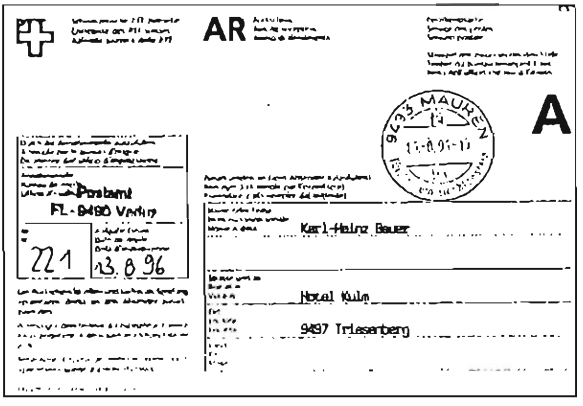
Formular-Nr. PTT 428.01 III. 90 600 000 PB (100 342)



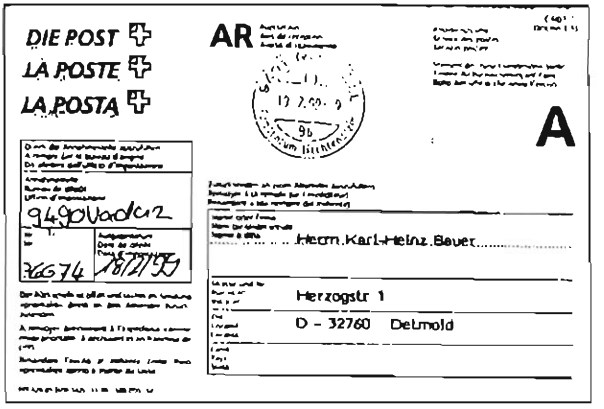
Formular-Nr. PTT 428.01 (100 342) 10.92 600 000 PB



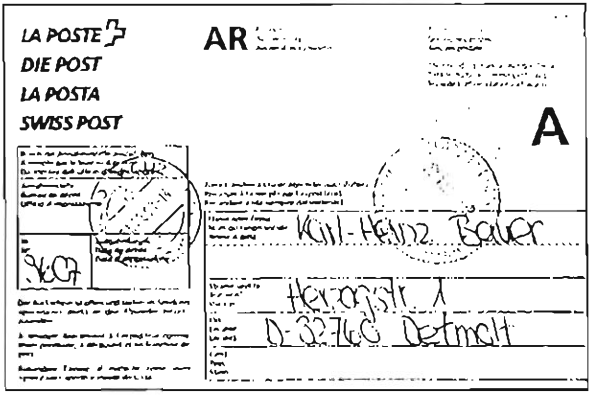
Formular-Nr. PTT 428.01 (100 342) 5.94 600 000 LP



Formular-Nr. PTT 428.01 (100 342) 11.96 500 000 LP

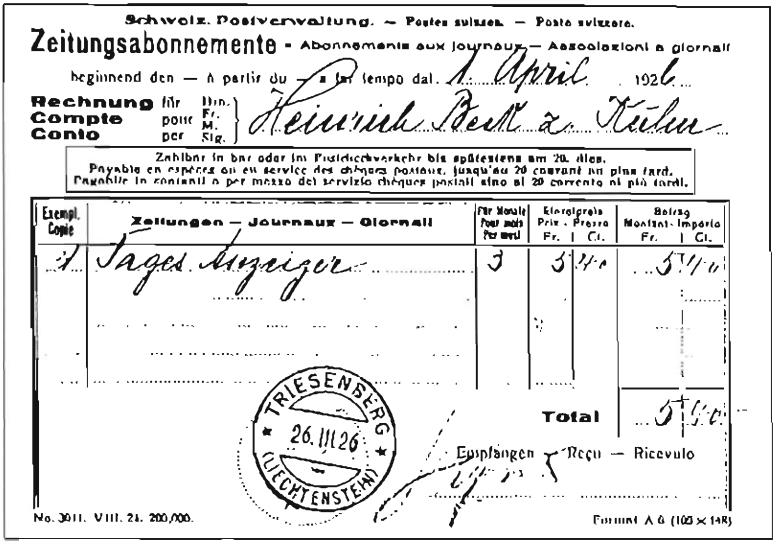


Formular-Nr. 428.01 (100 342) 3.98 500 000 BP



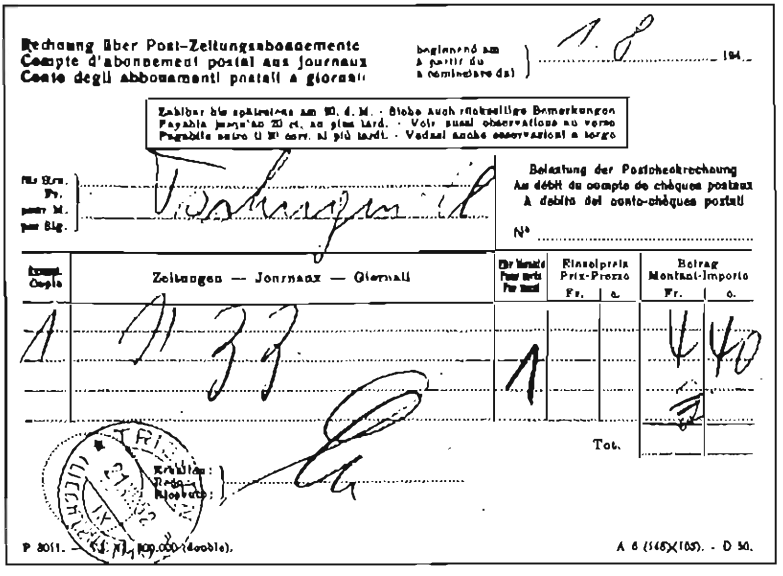
Schweiz. Postverwaltung.
Zeitungsabonnemente.

No. 3011. Druckdatum: VIII. 24. 200 000 Format A 6 (105 x 148)



Schweiz. Postverwaltung.
Zeitungsabonnemente.

P 3011. -	Druckdatum: VI. 43.	500 000 (double).	A 6 (148 x 105). - D 50
P 3011. -	Druckdatum: III. 45.	400 000 (double).	A 6 (148 x 105). - O 65



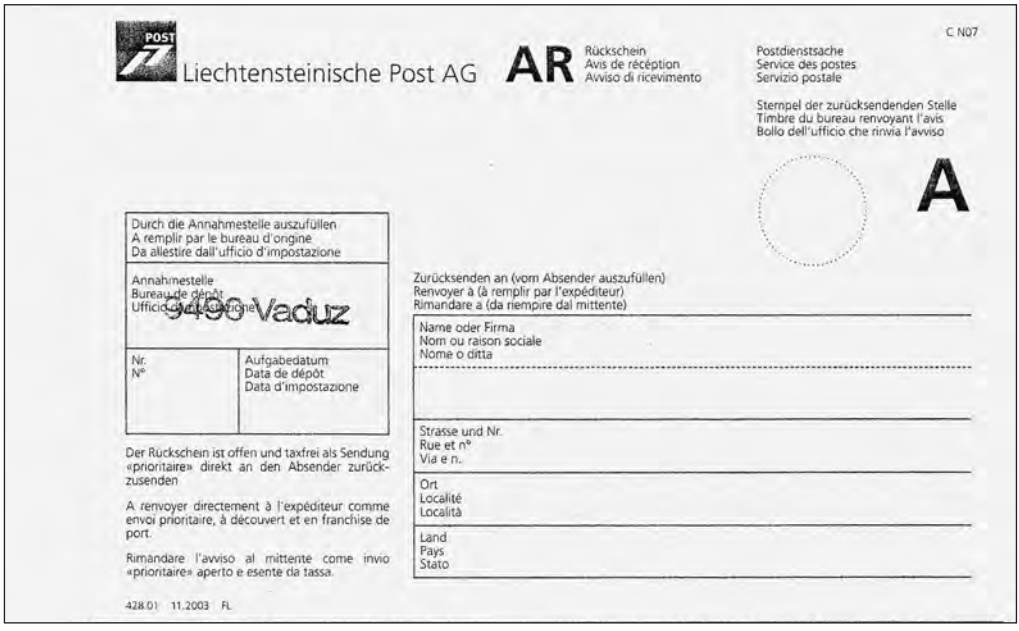
Liechtensteinische Post AG -mit "Post-Logo"



Druckvermerk: 9.02 / 15´000 MDM

Die "AR" "Rückscheine" werden auf Karton-Papier mit unterschiedlichen Farbtönen (gelb - orange) gedruckt.

Liechtensteinische Post AG -mit "Post-Logo"



Druckvermerk: 428.01 11.2003 FL



Hier fehlen Seiten ...

Die fehlenden Seiten 1- 2 für das Kapitel 10.2.3.5.1

Empfangsscheine - Rezipissen

werden noch nachgearbeitet.



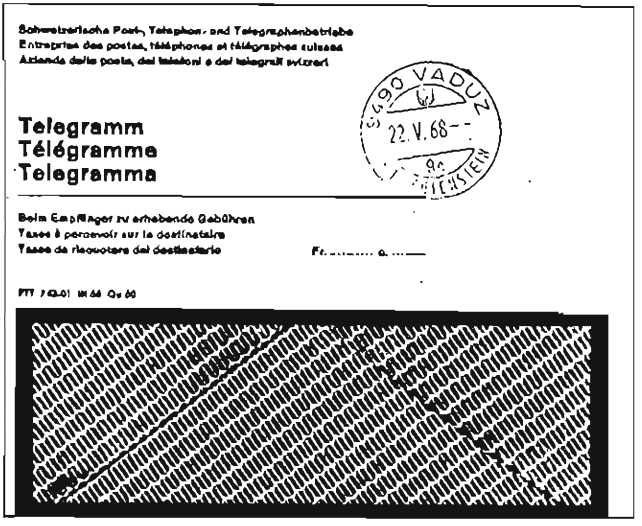
Hier fehlen Seiten …

Die fehlenden Seiten 1-12 für das Kapitel
10.2.3.6 Sonstige Formulare

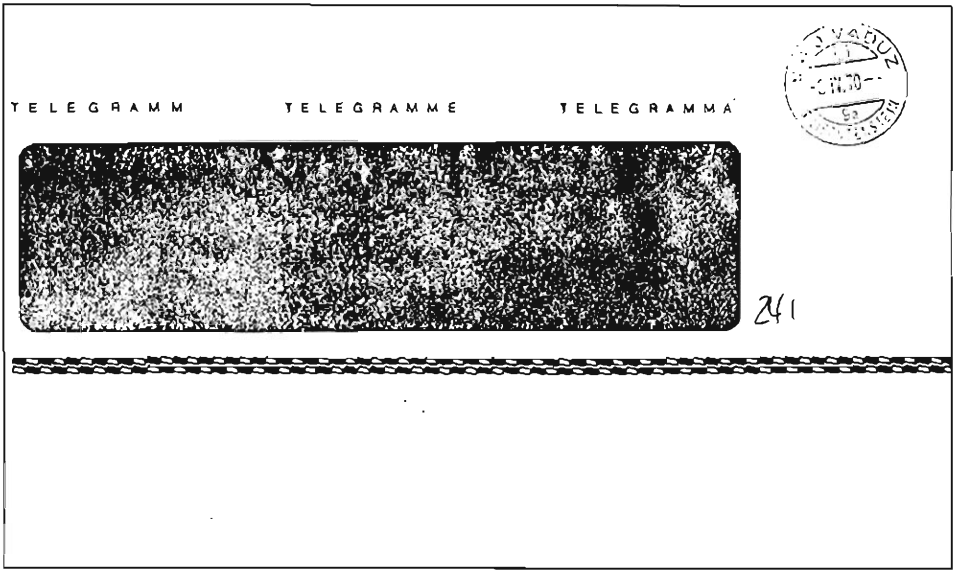
werden noch nachgearbeitet.

Ringhandbuch-Ergänzung unter: 10.2.3.6. 4e.

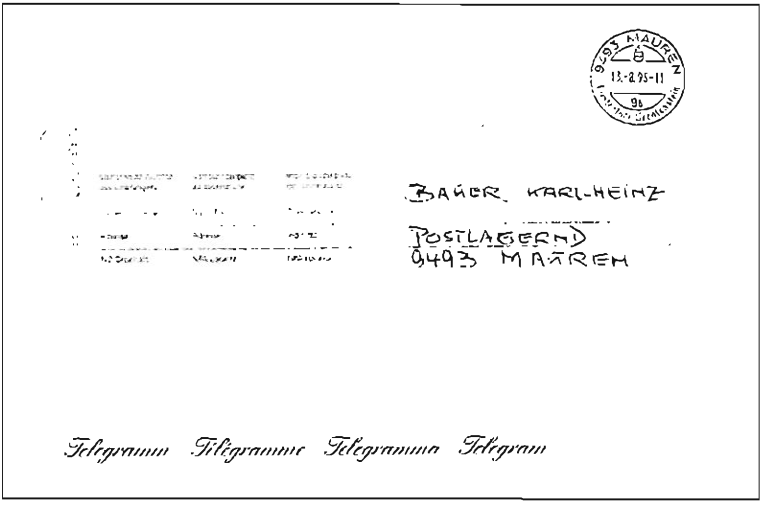
Telgramm-Umschläge: Kleinformat (130 x 105 mm)
wie 4d.,
Formular-No. PTT 743.01, Monat, Jahr - Qu 60
Druckdatum: III 66



d. Doppelte, goldfarbige Zierleiste unter dem Fenster,
Papierfarbe: weiß
Formular-No.: LX 11 PTT 741.11 X.69 (Rückseite)
LX 11 PTT 741.11 IX.71 (Rückseite)
LX 11 PTT 741.11 IX.72 (Rückseite)



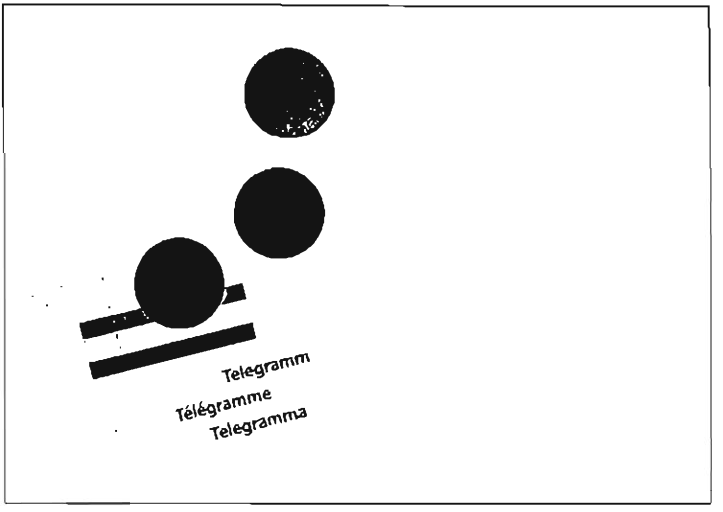
e. Formular-No.: PTT 741.11 rückseitig mit Auflage (Format) C 5,
Papiergewichtsangabe Qu 90,
Telegramm, dreisprachig, goldfarbig.
Druckdatum: VIII 79



f. Formular-No.: PTT 741.14 (103 841) 11.90 430 000 KM (rückseitig)
Telegramm, dreisprachig, goldfarbig.
Glücks-Telegramm, dreisprachig, in drei Zeilen, goldfarbig.
Für diesen Telegramm-Umschlag ist eine Spende von 2.-Fr. an Pro Juventute zu entrichten.durch Postwetzeichen verklebt und entwertet. Dazu gibt es eine Musikeinlage, mit
Formular-No.: PTT 299.35 (103 840) 10.95 150 000 VP (LX M 2)

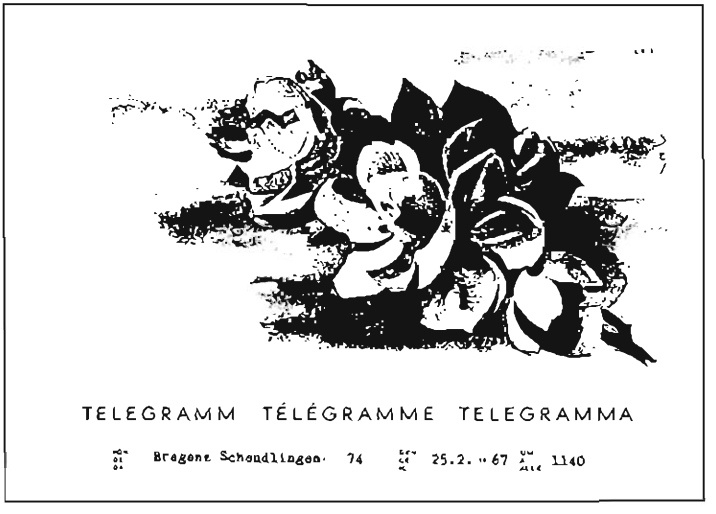


f. Formular-No.: PTT 741.14 (103 841) 11.90 430 000 KM (rückseitig)
Telegramm, dreisprachig, goldfarbig.
Glücks-Telegramm, dreisprachig, in drei Zeilen, goldfarbig.
Für diesen Telegramm-Umschlag ist eine Spende von 2.-Fr. an Pro Juventute zu entrichten,durch Postwertzeichen verklebt und entwertet. Dazu gibt es eine Musikeinlage, mit
Formular-No.: PTT 299.35 (103 840) 10.95 150 000 VP (LX M 2)



Schmuckblatt-Telegramm-Einlage:

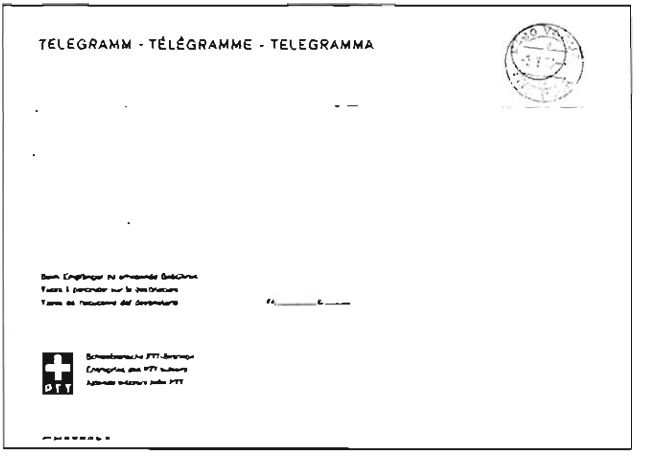
Formular-No.: LX 3, dreisprachig, in einer Zeile.
Formular-No.: PTT 741.03 II. 66



Großformatige Telegramm-Umschläge der schweiz. Telegraphenverwaltung.

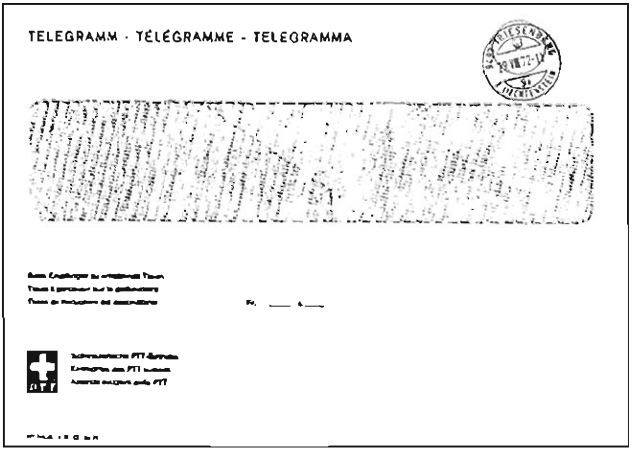
5.1 Formular-No.: PTT 743.05 III 69 C 5 Qu 70 lichtblau/mattkobalt
(Beim Empfänger zu erhebende **Gebühren**)

Formular-No.: PTT 743.05 II 70 C 5 Qu 70 lichtblau/mattkobalt
(Beim Empfänger zu erhebende **Taxen**)



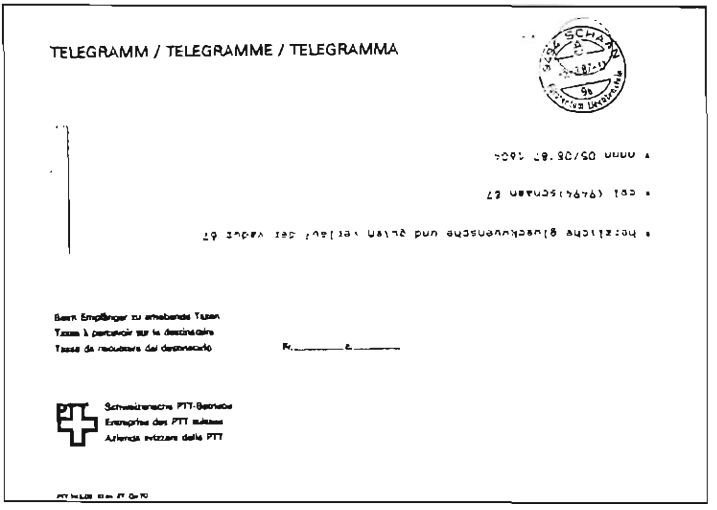
5.2 Formular-No.: PTT 745.05, Druckdatum, DIN C 5 (Format)
Papiergewichtsangabe Qu 70; (Beim Empfänger zu erhebende Taxen)

a) Druckdatum: III. 70, Umschlagfarbe graumelien
b) Druckdatum: IX. 71, Umschlagfarbe graumelien
c) Druckdatum: III. 74, Umschlagfarbe graumelien
d) Druckdatum: IV. 76, Umschlagfarbe graumelien
e) Druckdatum: III. 78, Umschlagfarbe graumelien



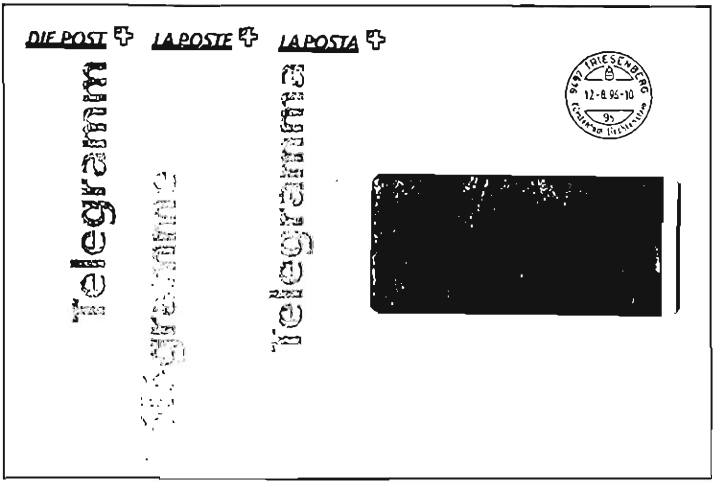
5.3 Neue Gestaltung

Druckdatum:	XI. 84	ET	Umschlagfarbe: lichtblau
Druckdatum:	VI. 86	ET	Umschlagfarbe: lichtblau



5.4 Neue Gestaltung

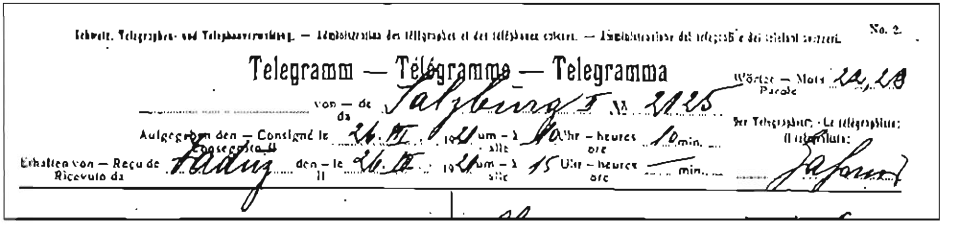
Formular-No.: PTT 299.30 (136 352) 5.95 600 000 LP
Umschlagfarbe: Grundfarbe weiß
Schrift: schwarz, grau und farbig.



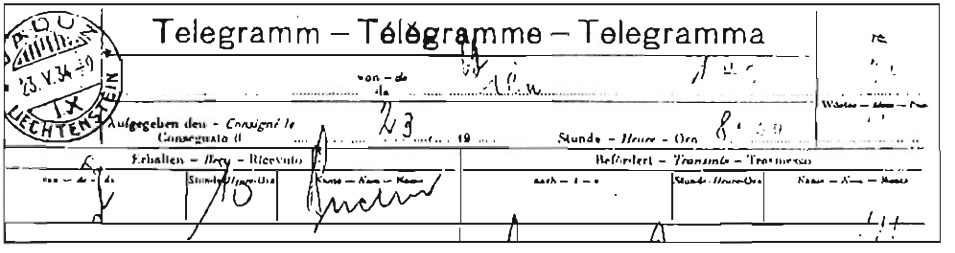
Telegramm-Formulare der schweiz. Telegraphenverwaltung.

7. Telegramm-Formblätter

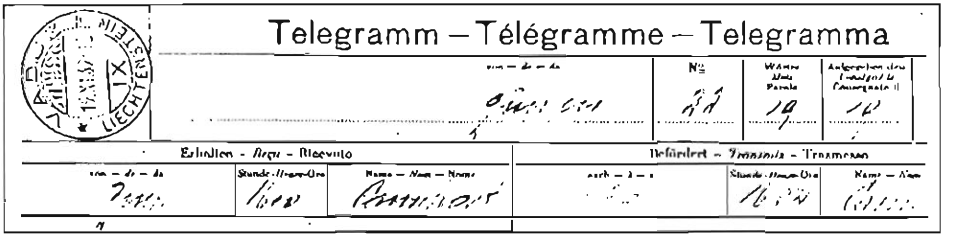
a) Vordruck dreisprachig.
Telegramm, Formular-No. 2 oben rechts
Format: 229 x 182 mm, Telegrammfarben: grünlich und braun
Rückseiten: mit und ohne Reklamen
Verwendungen: in den 20er Jahren (u.a. Balzers, Vaduz)



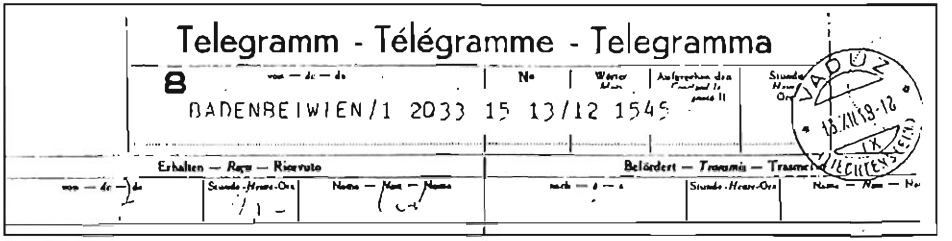
b) Vordruck dreisprachig, Vermerke rechts unten.
Telegramm, Formular-No. 2. - A 5. - (148 x 210). - Qu. 0 70.
Verwendung: in den 30er Jahren (u.a. Vaduz)



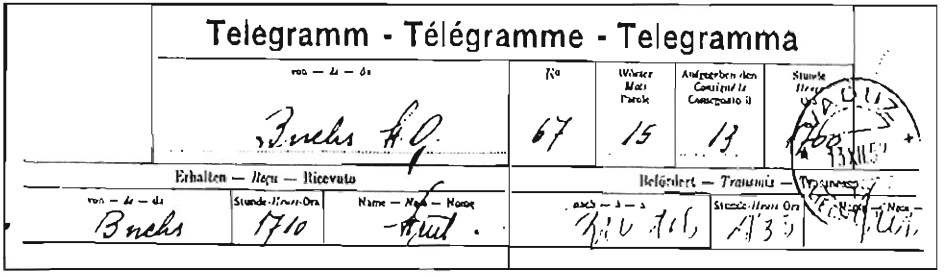
c) Neuer Vordruck, dreisprachig, Vermerke links und rechts unten
Telegramm, Formular-No. 2. - X37. A 5 (148 x 210). - Qu. 0 70.
Verwendung: in den 30er Jahren (u.a. Vaduz)



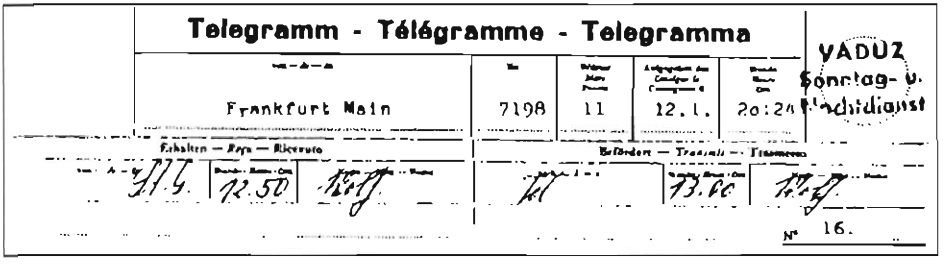
d) Neuer Vordruck, dreisprachig, Vermerke links und rechts unten
Telegramm, Formular-No. TT 2ter. - 11.48 A 5 (210 x 148). - Qu. 0 70
Verwendung: in den 40er Jahren (u.a. Vaduz)



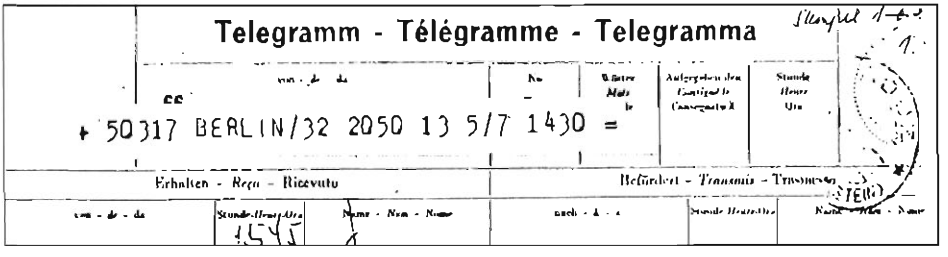
e) Verändertes Schriftbild, dreisprachig, Vermerke links und rechts unten
Telegramm,Formular-No. TT 2. - X. 50 A 5 (210 x 148). - Qu. 0 70.
Verwendung: in den 50er Jahren (u.a.Triesenberg, Vaduz)



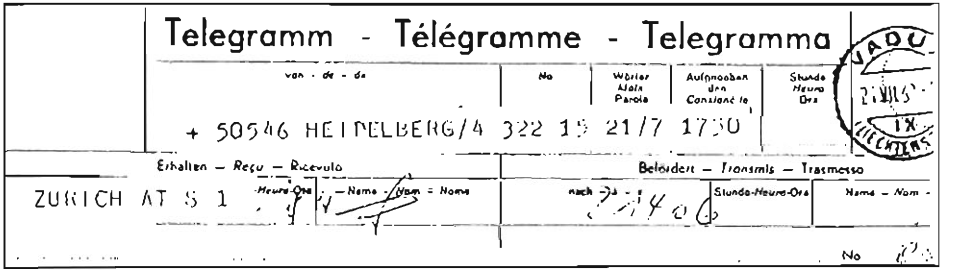
f) Vordruck, dreisprachig,Vermerke links und rechts unten
Telegramm,Formular-No. TT 2. - IV.54 A 5 (210 x 148). - 0 065
Verwendung: in den 50er Jahren (u.a. Vaduz)



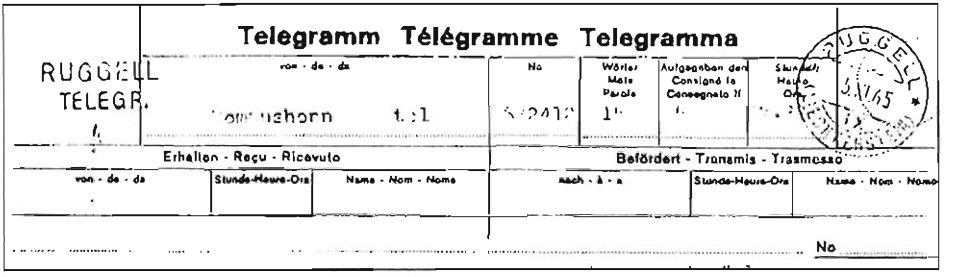
g) Vordruck, dreisprachig,Vermerke links und rechts unten
Telegramm,Formular-No. TT 2ter. - VII.57 A 5 (210 x 148). - 0 65
Verwendung: in den 60er Jahren (u.a. Vaduz)



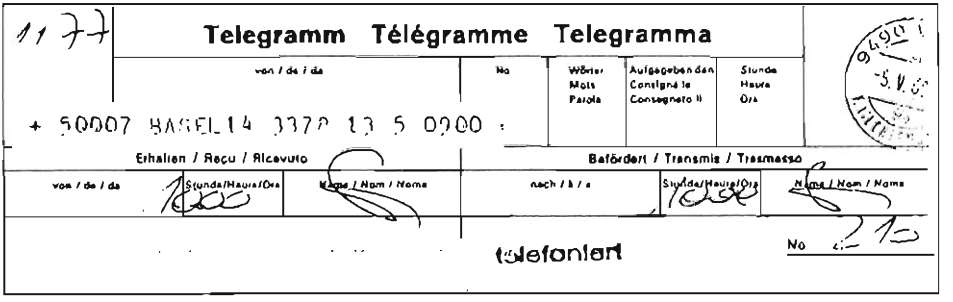
h) Vordruck, dreisprachig, Vermerke links unten
Telegramm, Formular-No. PTT 740.14 (2 qter) XII 60 A 5 0 65
Verwendung: 1962 (u.a. Vaduz)



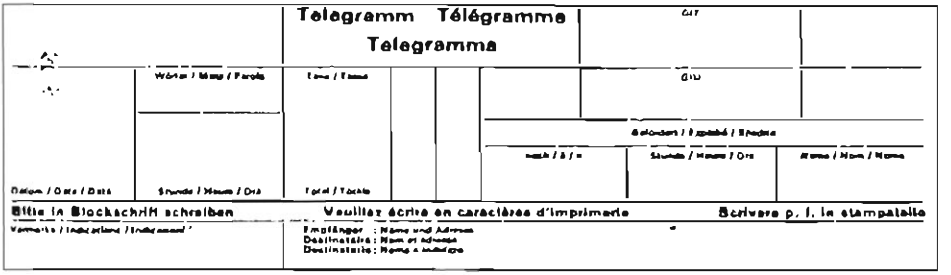
i) Vordruck, dreisprachig, Vermerke links unten
Telegramm, Formular-No. PTT 740.14 1 63 A 5 0 65



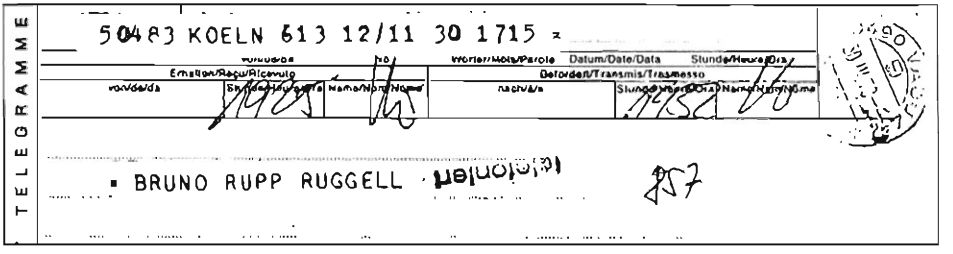
j) Vordruck, dreisprachig, Vermerke links unten
Telegramm, Formular-No. PTT 740.14 VIII 66 45 000 (Auflage) A 5 Qu 65



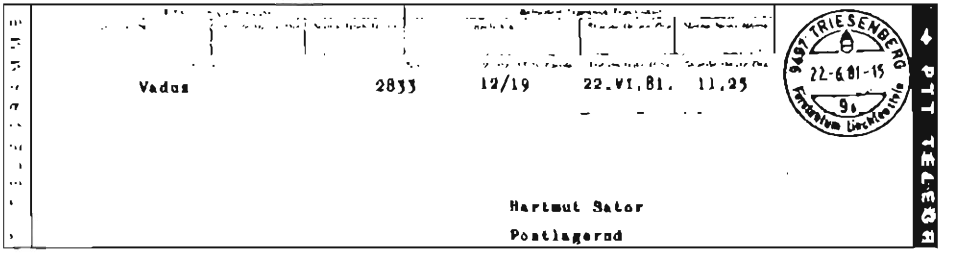
k) Neuer Vordruck,dreisprachig,zweizeilig.Vermerke links unten
Telegramm, Formular-No. PTT 740.01 V 75 A 5 0 65



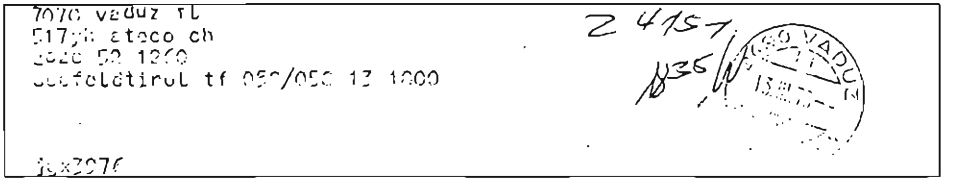
l) Vordruck, blaue Randbeschriftung, mit Kopfleiste (Verwendung in Postbüros,Text u.a. mit Schreibmaschine eingesetzt).
Telegramm, Einzelformblatt, Formular-No. PTT 740.23 X 68 25 000 x 100 A 5 B 65



m) Vordruck wie l)
Telegramm, Formular-No. PTT 740.23 XII 78 10 000 x 100 A 5 Qu 70



n) Telegramm, Endlosformular, ohne Formular-No. (PTT 740.23) ohne Kopfleiste, da von der Rolle, mit blauer Randbeschreibung.



Geschäftsantwortbriefe und -Karten (Inland), im Fürstentum Liechtenstein verwendet.

Da die Einzelsendungen dieser Versendungsarten auch mit Zuschlagstaxen (=Nachporto) belegt werden, gehören sie auch in eine T-Stempel-Sammlung.

Durch besondere Abkommen liegen die Zuschlagstaxen nicht so hoch wie bei nicht oder unzureichend freigemachten Brief- und Paketpostsendungen. Paketpostsendungen müsssen vollkommen frei gemacht werden.

Die zu zahlenden Nachgebühren wurden / werden bei Einzelsendungen durch aufgeklebte Nachporto- bzw. Freimarken (einschl. Sondermarken) auf den Sendungen verrechnet und durch T- oder Datumstempel entwertet.

Bei Masseneinlieferungen oder -Rückkünften bestehen besondere Verrechunungsmöglichkeiten, die bei den Poststellen zu erfragen sind.

Geschäftsantwortbriefe und Geschäftsantwortkarten - Inland.

Für Einzelsendungen wurden / werden bei Rücksendungen von den Poststellen zur Erhebung der Gebühren entweder Nachporto- oder Freimarken verwendet, die durch vorhandene **T- oder Datumstempel** entwertet wurden / werden.

Größere Auflieferungen können nach Rückkunft zu besonderen Bedingungen beglichen werden. Die jeweilige Taxe wird vom Empfänger nach Rückkehr der Umschläge und Karten bezahlt, hierzu noch einmalige Einschreibgebühr von 100 Rappen.

	Briefe im Fernverkehr Rp.	Briefe im Nahverkehr Rp.	Postkarten Rp.	Drucksachen-Karten Rp.
01.09.1935 - 31.12.1946	22	12	11	6
01.01.1947 - 28.2.1948	23	13	12	7
01.03.1948 - 31.10.1967	25	15	15	10
01.11.1967 - 30.6.1971	35	25	25	15
01.07.1971 - 31.12.1972	40	30	30	20

01.01.1973 - 31.12.1975 Neue Regelungen für Geschäftsantwortsendungen:
Höchstmaße für Briefe 176 x 250 x 20 mm,
für Karten 176 x 250 mm.
Drucksachenkarten im doppelten Format unterliegen der Brieftaxe.

	Briefe und Postkarten Rp.	Drucksachen-karten Rp.
	40	25
01.01.1976 - 28.02.1984	50	30
01.03.1984 - 31.12.1985	55	40

	Briefe (bis 20 mm Dicke) und Postkarten Rp.	Briefe in Briefform (über 20 mm Dicke) Rp.	Nichteilige Massen-sendungen (Drucksachen) Rp.
01.01.1986 - 31.01.1991	55	115	30

ab 01.05.1989 neue monatliche Grundtaxe: 300 Rp.

01.02.1991 - 02.02.1992	**Änderungen:** Geschäftsantwortsendungen (uneingeschriebene Brief- und Paketpostsendungen) bis Format B 4 (353 x 250 mm) und bis 20 mm Dicke werden zu den Tarifen der A-Post (wenn entsprechend gekennzeichnet) oder B-Post befördert. Größere oder dickere Sendungen unterliegen den Paketlaxen. Die Taxen werden nach Rückkunft der Sendungen bezahlt. Die Zuschlagstaxe von 5 Rappen je Sendung und die monatliche Grundtaxe von 300 Rappen bleiben unverändert.
03.02.1992 - August 1998	Text wie vom 01.02.1991 - 02.02.1992, aber mit der Änderung: Beförderungstaxe für Einzelsendungen der betreffenden Sendungsgattung und ein Zuschlag von 10 Rappen für jede Sendung, monatliche Grundtaxe 300 Rappen.
ab 01.01.1996	Änderung: von bisher 20 mm Dicke auf 50 mm Dicke.
ab September 1998 bis heute:	Neuer, erweiterter Text und Angebot: Geschäftsantwortsendungen bis Format B 4 (353 x 250 mm) und bis 50 mm Dicke können als A-Post (wenn entsprechend gekennzeichnet), als B-Post oder als **eingeschriebene Sendung** befördert werden. Größere oder dickere Sendungen unterliegen den Paketpreisen. Der Preis wird vom Herausgeber nach Rückkunft der Sendungen bezahlt. Beförderungspreis für Einzelsendungen der betreffenden Sendungsgattung und ein Aufpreis von CHF -.10 für jede Sendung. Monatlicher Grundpreis CHF 3.-
	Bemerkungen zu den einzelnen Zeitabschnitten.
01.09.1935 - 31.12.1965	Vor dem endgültigen Druck der Umschläge und Karten ist der die Rechung führenden Poststelle ein Probeabzug vorzulegen.
01.01.1966 - 28.02.1984	Vor dem endgültigen Druck der Umschläge und Karten ist der die Rechung führenden Poststelle zuhänden der zuständigen Kreispostdirektion zwei Probeabzüge vorzulegen.
ab 01.03.1984 bis heute	Unveränderter Text, wie unter 01.09.1935 - 31.12.1965, da spätere Auflösung der Kreispostdirektionen.

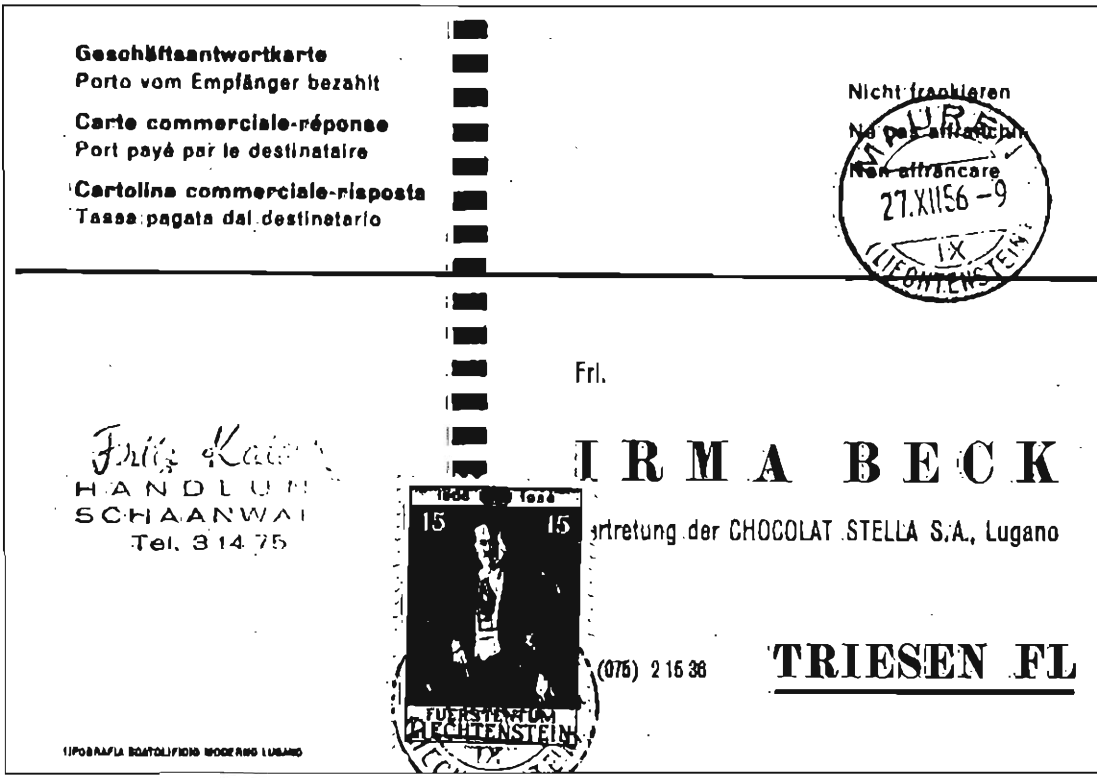


Abb. 1 Aufgabe: Mauren 27.XII.56-9;
Eingang: Triesen 28.XII.56-16;

Taxe erhoben 15 Rp. (Postkarte 10 Rp. + Einzug 5 Rp.);
durch Sonderpostwertzeichen Mi. Nr. 349, Datumstempel-Entwertung.
Geschäftsantwortkarten Portoperiode: 01.03.1948 - 31.10.1967



Abb. 2 Aufgabe: Schellenberg 1.VIII.63;
Eingang: Triesen;

Taxe erhoben 15 Rp. (Postkarte 10 Rp. + Einzug 5 Rp.);
durch Frei-/Sondermarken Mi. Nr. 381 + 386,
Entwertung duch T-Stempel Triesen 8.9.3.1.10.
Geschäftsantwortkarten Portoperiode: 01.03.1948 - 31.10.1967

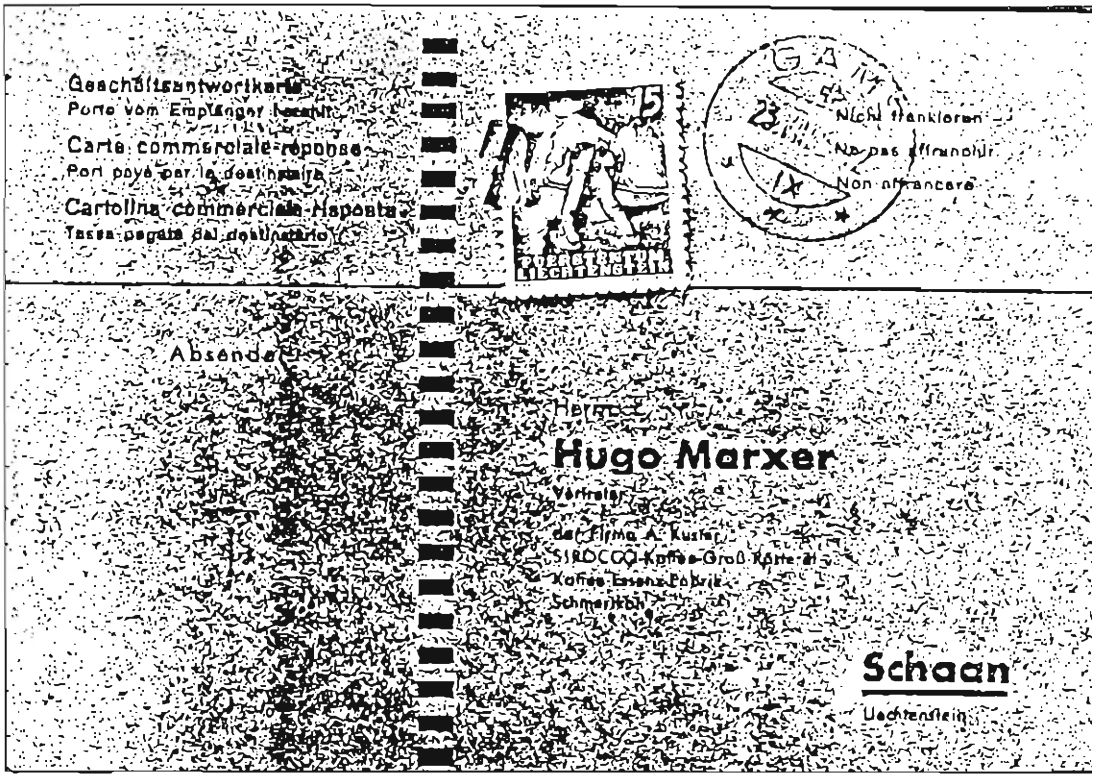


Abb. 3 Aufgabe: Gams (CH) 23.VII.55-12;
Eingang: Schaan;

Taxe erhoben 15 Rp. (Postkarte 10 Rp. + Einzug 5 Rp.);
durch Freimarke Mi. Nr. 291,
Entwertung durch T-Stempel Schaan 8.9.3.7.1
Geschäftsantwortkarten Portoperiode: 01.03.1948 - 31.10.1967



Abb. 4 Aufgabe: Mauren 10.I.51-7;
Eingang: Triesen 10.I.51;

Taxe erhoben 15 Rp. (Postkarte 10 Rp. + Einzug 5 Rp.);
durch Nachportomarke Mi. Nr. 23,
Entwertung durch Datumstempel 8.1.04.
Geschäftsantwortkarten Portoperiode: 01.03.1948 - 31.10.1967

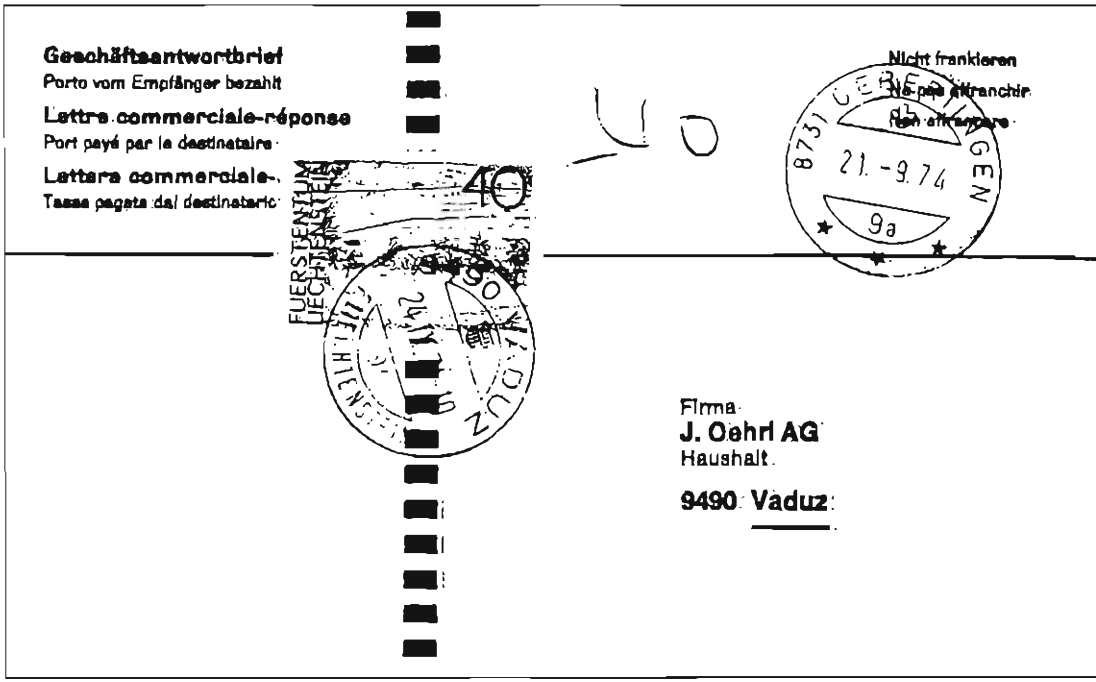


Abb. 5 Aufgabe: Geberlingen (CH) 21.9.74;
Eingang: Vaduz 24.IX.74-10

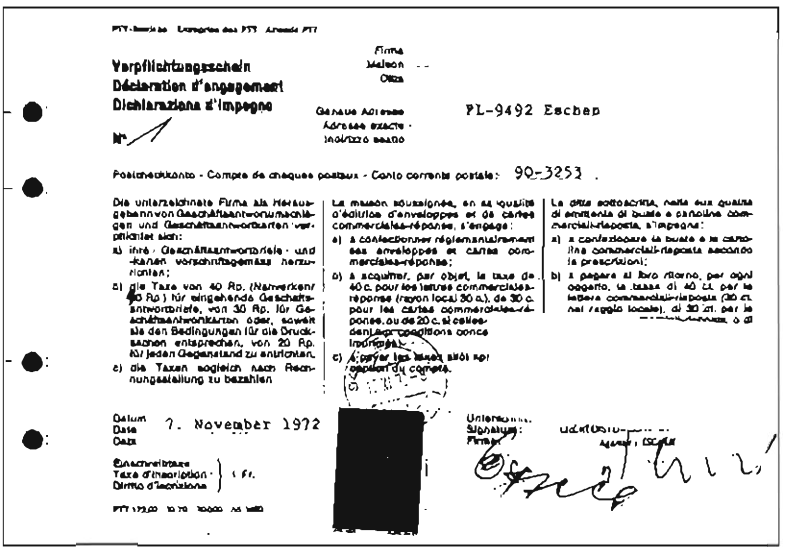
Taxe erhoben 40 Rp. für Geschäftsantwortbrief, durch Freimarke Mi. Nr. 598,
Entwertung durch Datumstempel Vaduz „9f" = 8.1.21.
Geschäftsantwortbriefe und -Karten Portoperiode: 01.01.1973 - 31.12.1975

"Vor dem endgültigen Druck der Geschäftsantwortbriefe und
Geschäftsantwortkarten sind der die Rechnung führenden
Poststelle zuhänden der Kreispostdirektion zwei Probeabzüge vorzulegen".

Einmalige Einschreibtaxe: 1.- Fr.

Verpflichtungsschein No 1 Poststelle 9492 Eschen vom 7. November 1972
Verpflichtungsschein No 2 Poststelle 9492 Eschen vom 9. August 1973

Form. Nr. PTT 172.07 XI 70 20 000 A 5 M 80



Verpflichtungsschein
Déclaration d'engagement
Dichiarazione d'impegno

Firma
Maison
Ditta

Genaue Adresse
Adresse exacte
Indirizzo esatto

FL-9492 Eschen

Nº 1

Postscheckkonto - Compte de chèques postaux - Conto corrente postale: 90-3253

Die unterzeichnete Firma als Hersteller von Geschäftsantwortumschlägen und Geschäftsantwortkarten verpflichtet sich:

a) ihre Geschäftsantwortbriefe und -karten vorschriftsgemäss herzurichten;

b) die Taxe von 40 Rp. (Nahverkehr 20 Rp.) für eingehende Geschäftsantwortbriefe, von 30 Rp. für Geschäftsantwortkarten oder, soweit sie den Bedingungen für die Drucksachen entsprechen, von 20 Rp. für jeden Gegenstand zu entrichten;

c) die Taxen sogleich nach Rechnungsstellung zu bezahlen.

La maison soussignée, en sa qualité d'éditrice d'enveloppes et de cartes commerciales-réponse, s'engage:

a) à confectionner réglementairement ses enveloppes et cartes commerciales-réponse;

b) à acquitter, par objet, la taxe de 40 c. pour les lettres commerciales-réponse (rayon local 30 c.), de 30 c. pour les cartes commerciales-réponse, ou de 20 c. si celles-ci répondent aux conditions concernant les imprimés;

c) à payer les taxes sitôt après la réception du compte.

La ditta sottoscritta, nella sua qualità di editrice di buste e cartoline commerciali-risposta, s'impegna:

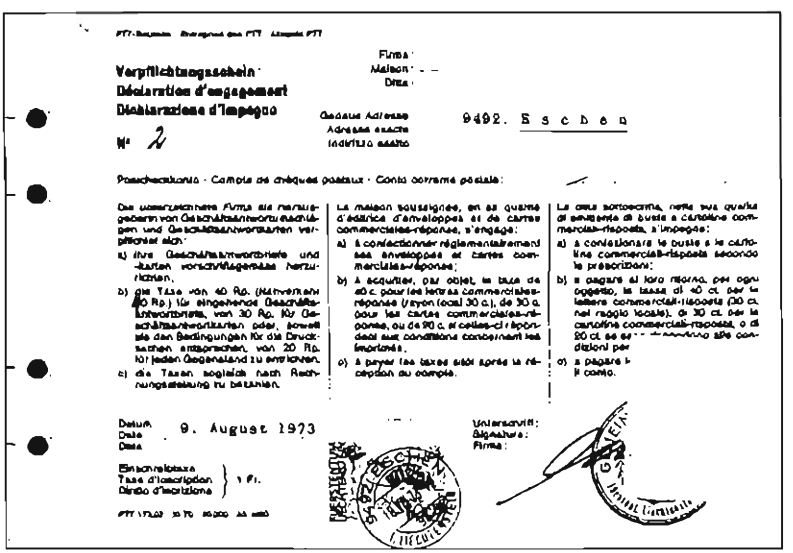
a) a confezionare le buste e le cartoline commerciali-risposta secondo le prescrizioni;

b) a pagare al libro ritorno, per ogni oggetto, la tassa di 40 ct. per le lettere commerciali-risposta (30 ct. nel raggio locale), di 30 ct. per le cartoline commerciali-risposta, o di

Datum 7. November 1972
Date
Data

Einschreibtaxe
Taxe d'inscription
Diritto d'iscrizione } 1 Fr.

Unterschrift:
Signature:
Firma:



Verpflichtungsschein
Déclaration d'engagement
Dichiarazione d'impegno

Firma
Maison
Ditta

Genaue Adresse
Adresse exacte
Indirizzo esatto

9492 Eschen

Nº 2

Postscheckkonto - Compte de chèques postaux - Conto corrente postale:

Die unterzeichnete Firma als Hersteller von Geschäftsantwortumschlägen und Geschäftsantwortkarten verpflichtet sich:

a) ihre Geschäftsantwortbriefe und -karten vorschriftsgemäss herzurichten;

b) die Taxe von 40 Rp. (Nahverkehr 20 Rp.) für eingehende Geschäftsantwortbriefe, von 30 Rp. für Geschäftsantwortkarten oder, soweit sie den Bedingungen für die Drucksachen entsprechen, von 20 Rp. für jeden Gegenstand zu entrichten;

c) die Taxen sogleich nach Rechnungsstellung zu bezahlen.

La maison soussignée, en sa qualité d'éditrice d'enveloppes et de cartes commerciales-réponse, s'engage:

a) à confectionner réglementairement ses enveloppes et cartes commerciales-réponse;

b) à acquitter, par objet, la taxe de 40 c. pour les lettres commerciales-réponse (rayon local 30 c.), de 30 c. pour les cartes commerciales-réponse, ou de 20 c. si celles-ci répondent aux conditions concernant les imprimés;

c) à payer les taxes sitôt après la réception du compte.

La ditta sottoscritta, nella sua qualità di editrice di buste e cartoline commerciali-risposta, s'impegna:

a) a confezionare le buste e le cartoline commerciali-risposta secondo le prescrizioni;

b) a pagare al libro ritorno, per ogni oggetto, la tassa di 40 ct. per le lettere commerciali-risposta (20 ct. nel raggio locale), di 30 ct. per le cartoline commerciali-risposta, o di 20 ct. se es- - - - - sono alle condizioni per

Datum 9. August 1973
Date
Data

Einschreibtaxe
Taxe d'inscription
Diritto d'iscrizione } 1 Fr.

Unterschrift:
Signature:
Firma:

Stand: 1.7.2009 Liechtenstein und Schweiz (Nachtrag)

Geschäftsantwortsendungen

Leistungsangebot
Entscheiden Sie, wie die Antworten zu Ihnen zurückkommen:
- Als A-Post (wenn mit A gekennzeichnet)
- Als B-Post-Einzelsendung
- Als Brief mit Zustellnachweis

Preise
Das Porto richtet sich nach der gewählten Beförderungsart, bei B-Post-Sendungen zudem nach der Anzahl der eintreffenden Sendungen. Denn ab 500 Stück pro Monat, Format und Gewichtskategorie können Sie vom günstigen Tarif für B-Post-Massensendungen profitieren.

Der Zuschlag beträgt CHF 0.10 pro Sendung.

Preisbeispiele für eine Geschäftsantwortkarte, Format A5:

Preisberechnung in CHF/Stück	
A-Post	1.00 + 0.10 = 1.10
B-Post	0.85 + 0.10 = 0.95
B-Post-Massensendung	0.53* + 0.10 = 0.63
Brief mit Zustellnachweis	5.00 + 0.10 = 5.10

* Gewichtszuschlag CHF 0.005 pro 10 g

Die eingegangenen Sendungen bezahlen Sie bequem per Monatsrechnung. Gehen nur wenige Geschäftsantwortsendungen ein, kann die Abrechnung vierteljährlich oder jährlich erfolgen, spätestens jedoch im Dezember.

Stand: 1.7.2009 Liechtenstein und Schweiz (Nachtrag)

Formate und Gewichte

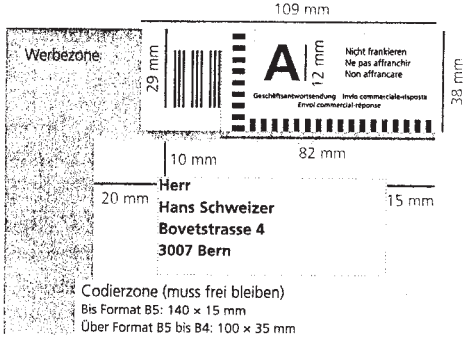
Umschläge

- Mind. 140 × 90 mm
- Max. 353 × 250 mm (B4)
- Bis max. 1000 g und 20 mm Dicke
  Ausnahme: bis Format B5 (250 × 176 mm), bis 250 g, bis 50 mm Dicke

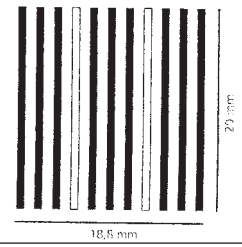
Karten

- Mind. 140 × 90 mm
- Max. 250 × 176 mm (B5)

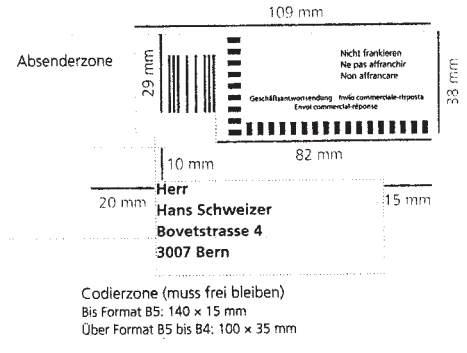
Beispiel Geschäftsantwortsendung A-Post mit Strichcode



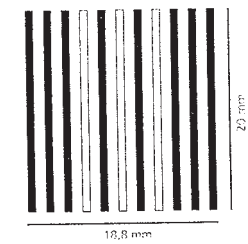
Strichcode für A-Post



Beispiel Geschäftsantwortsendung B-Post mit Strichcode



Strichcode für B-Post



10.2.3.8. **Einzugsmandate - Einzugsaufträge**

Post-Einzugsaufträge für die Schweiz und Liechtenstein sind ein abgeschlossenes Gebiet.

Die seit 1973 nicht mehr im Schweizer. Post-Dienstleistungsangebot vorhandenen Einzugsaufträge, die bei verschiedenen Auktionen Höchstpreise erzielen konnten, sollen in diesen Aufstellungen mit Druckdaten, Verwendungszeiten und Tarifen von 1921 bis zum Ende 1972 aufgezeigt werden.

Die Schweizer Posttarife waren auch für Liechtenstein gültig.

Einzugsmandate, Einzugs- Aufträge und Einzugsaufträge waren für das In- und Ausland vom 1.5.1921 bis 31.12.1965, vom 1.1.1966 bis 31.12.1972 nur noch für das Inland zugelassen.

Ab 1.1.1973 wurde diese Dienstleistung durch die Schweizer. PTT eingestellt, somit auch für Liechtenstein.

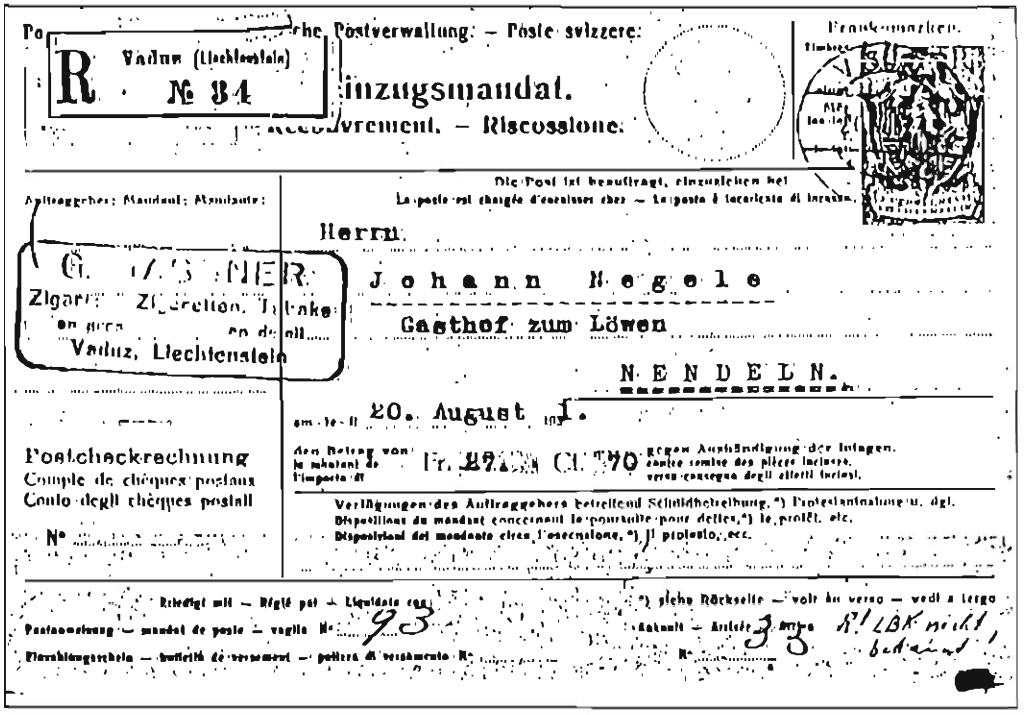
Die Bezeichnung „Einzugsmandate" wurde vom 1.5.1921 bis 31.3.1922 benutzt und ab 1.4.1922 in „Einzugs-Auftrag", später in „Einzugsauftrag" abgeändert.

Einzugsaufträge dienten zur Einziehung von Geldbeträgen, ähnlich den früheren Nachnahme-Karten in Deutschland.

Einzugsmandate und Einzugsaufträge gab es als Umschläge oder als Klapp- oder Doppelkarten.

Umschläge.

Schweizerische Postverwaltung, dreisprachig, einzeilig,
Einzugsmandat, dreisprachig, zweizeilig.



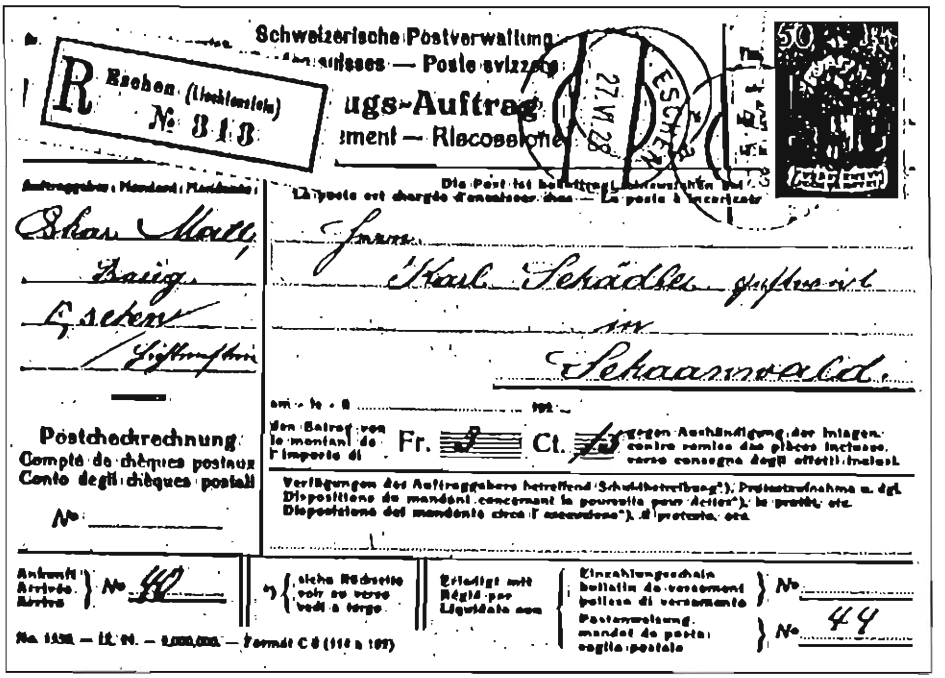
Form. No. 1550.- W. R. & Cie. - II. 22. - 1.000.000.

Bekannte Verwendungen:

1550.-	Vaduz	20. VIII.	1921	8.1.06.	30 Rp.	Mi. Nr. 55	R-Nr.	34
1559.-	Vaduz	4. III.	1925	8.1.06.	30 Rp.	Mi. Nr. 55	R-Nr.	641
1550.-	Vaduz	4. III.	1925	8.1.06.	30 Rp.	Mi. Nr. 55	R-Nr.	647

Umschläge.

Schweizerische Postverwaltung, dreisprachig, zweizeilig,
Einzugs-Auftrag, dreisprachig, zweizeilig.



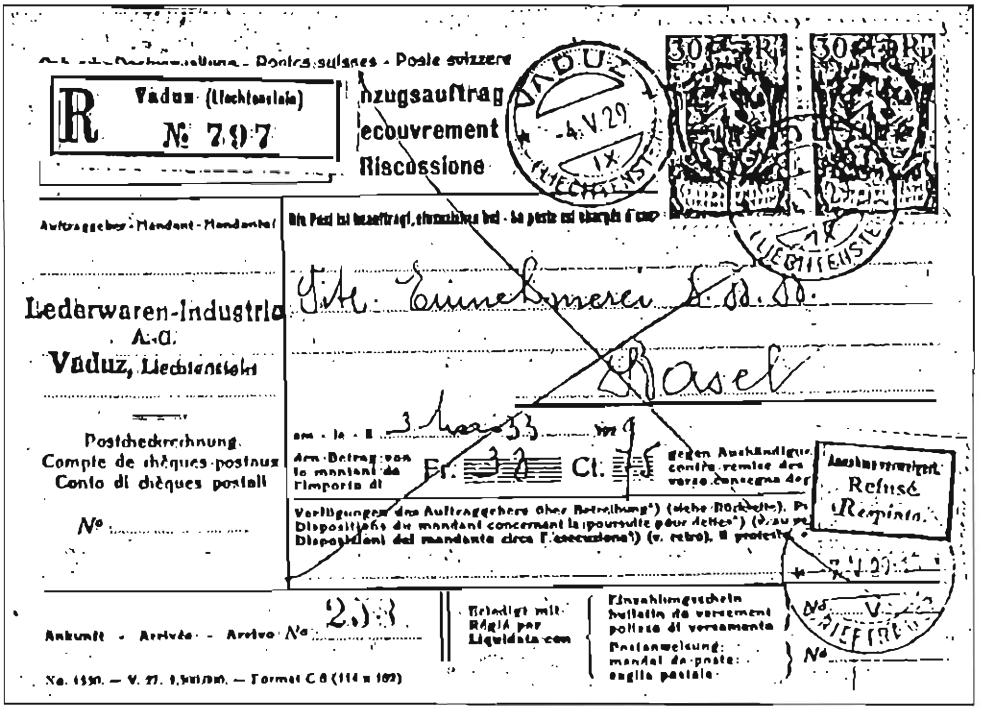
Form. No.	1550.-	IX.	24.-	2.000.000.-	Format	C 6 (114 x 162)
Form. No.	1550.-	VIII.	25.-	2.000.000.-	Format	C 6 (114 x 162)
Form. No.	1550.-	VIII.	26.-	2.000.000.-	Format	C 6 (114 x 162)

Bekannte Verwendungen:

1550.-	IX.	24.-	Schaan	14. VII.	26	8.1.04.2	60 Rp. Mi. Nr. 68+58
1550.-	IX.	24.-	Schaan	8. II.	27	8.1.05	60 Rp. Mi. Nr. 64 (2)
1550.-	IX.	24.-	Vaduz	15. III.	27	8.1.05	50 Rp. Mi. Nr. 58 B
1550.-	IX.	24.-	Schaan	7. V.	27	8.1.05	60 Rp. Mi. Nr. 58 + 68
1550.-	IX.	24.-	Eschen	1. VII.	27	8.1.01	60 Rp. Mi. Nr. 64 (2)
1550.-	IX.	24.-	Schaan	3. X.	27	8.1.05	80 Rp. Mi. Nr. 59
1550.-	IX.	24.-	Vaduz	23. V.	28	8.1.07	60 Rp. Mi. Nr. 64 (2)
1550.-	IX.	24.-	Eschen	27. VI.	28	8.1.01	50 Rp. Mi. Nr. 58
1550.-	IX.	24.-	Vaduz	18. IV.	29	8.1.07	60 Rp. Mi. Nr. 64 (2)
1550.-	VIII.	25.-	Schaan	8. V.	28	8.1.05	80 Rp. Mi. Nr. 59 A
1550.-	VIII.	26.-	Schaan	24. I.	28	8.1.05	60 Rp. Mi. Nr. 68 + 58
1550.-	VIII.	26.-	Triesen	8. IX.	31	8.1.04	50 Rp. Mi. Nr. 102

Umschläge.

Schweiz. Postverwaltung, dreisprachig, einzeilig,
Einzugsauftrag, dreisprachig, dreizeilig.



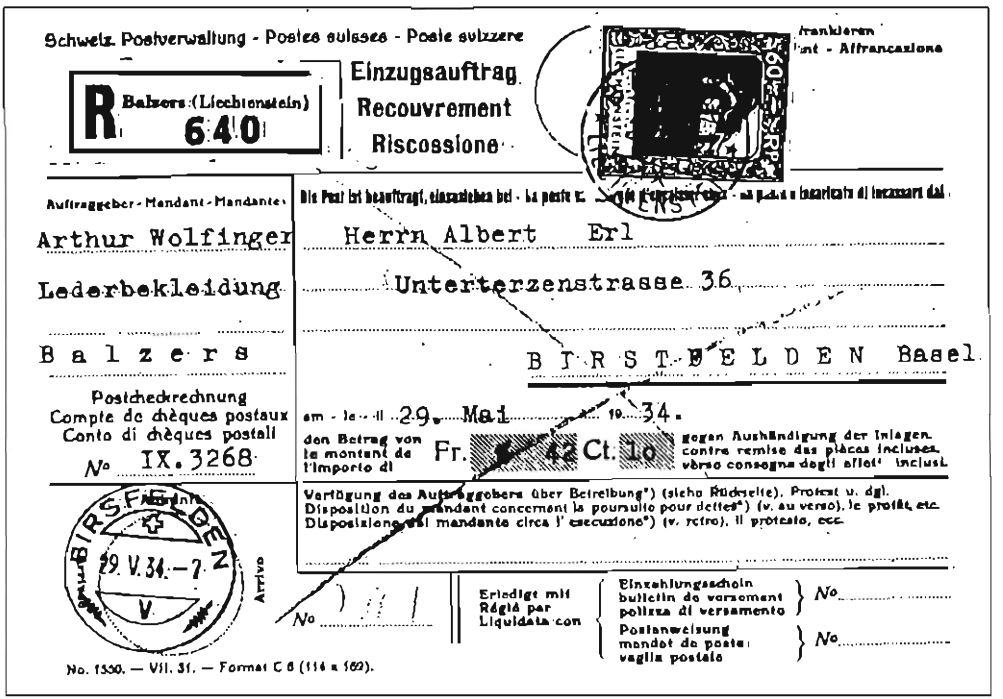
Form. No.	1550.-	V.	27.-	2.500.000.-	Format C 6 (114 x 162)
Form. No.	1550.-	III.	30.-	2.500.000.-	Format C 6 (114 x 162)

Bekannte Verwendungen:

1550.-	V.	27.-	Vaduz	4. V.	29	8.1.07	60 Rp. Mi. Nr. 64 (2)
1550.-	V.	27.-	Schaan	17. IV.	30	8.1.05	50 Rp. Mi. Nr. 58
1550.-	V.	27.-	Schaan	12. VIII.	30	8.1.05	50 Rp. Mi. Nr. 97+ 99
1550.-	V.	27.-	Triesenberg	20. I.	31	8.1.01	50 Rp. Mi. Nr. 102
1550.-	III.	30.-	Balzers	7. II.	33	8.1.07	50 Rp. Mi. Nr. 119 (2)
1550.-	III.	30.-	Balzers	23. III.	33	8.1.07	50 Rp. Mi. Nr. 119 (2)
1550.-	III.	30.-	Vaduz	1. VIII.	33	8.1.11	80 Rp. Mi. Nr. 101 C (2)
1550.-	III.	30.-	Schaan	18. I.	35	8.1.05	60 Rp. Mi. Nr. 136
1550.-	III.	30.-	Triesenberg	7. I.	37	8.1.03	50 Rp. Mi. Nr. 135
1550.-	III.	30.-	Triesenberg	3. III.	37	8.1.03	50 Rp. Mi. Nr. 135

Umschläge.

Schweiz. Postverwaltung, dreisprachig, einzeilig,
Einzugsauftrag, dreisprachig, dreizeilig.



Form. No.	1550.-	VII.	31.-	Format C 6 (114 x 162)
Form. No.	1550.-	I.	34.-	Format C 6 (114 x 162)

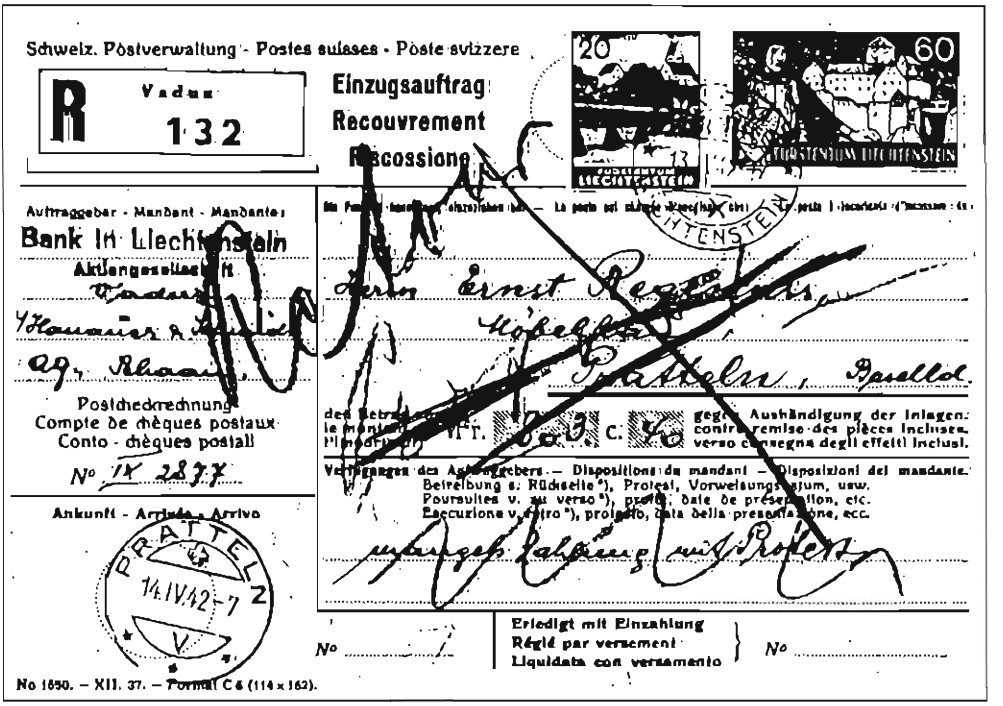
Änderungen: Ohne Auflagezahl und bei den „Postvermerken" (im unteren Teil).

Bekannte Verwendungen:

1550.-	VII.	31.-	Balzers	29. V.	34	8.1.07	60 Rp. Mi. Nr. 103 A
1550.-	VII.	31.-	Balzers	29. V.	34	8.1.07	60 Rp. Mi. Nr. 103 A
1550.-	I.	34.	Mauren	I. IX.	37	8.1.02	50 Rp. Mi. Nr. 164

Umschläge.

Schweiz. Postverwaltung, dreisprachig, einzeilig,
Einzugsauftrag, dreisprachig, dreizeilig.



Form. No.	1550.-	I.	36.-	Format C 6 (114 x 162)
Form. No.	1550.-	XII.	37.-	Format C 6 (114 x 162)

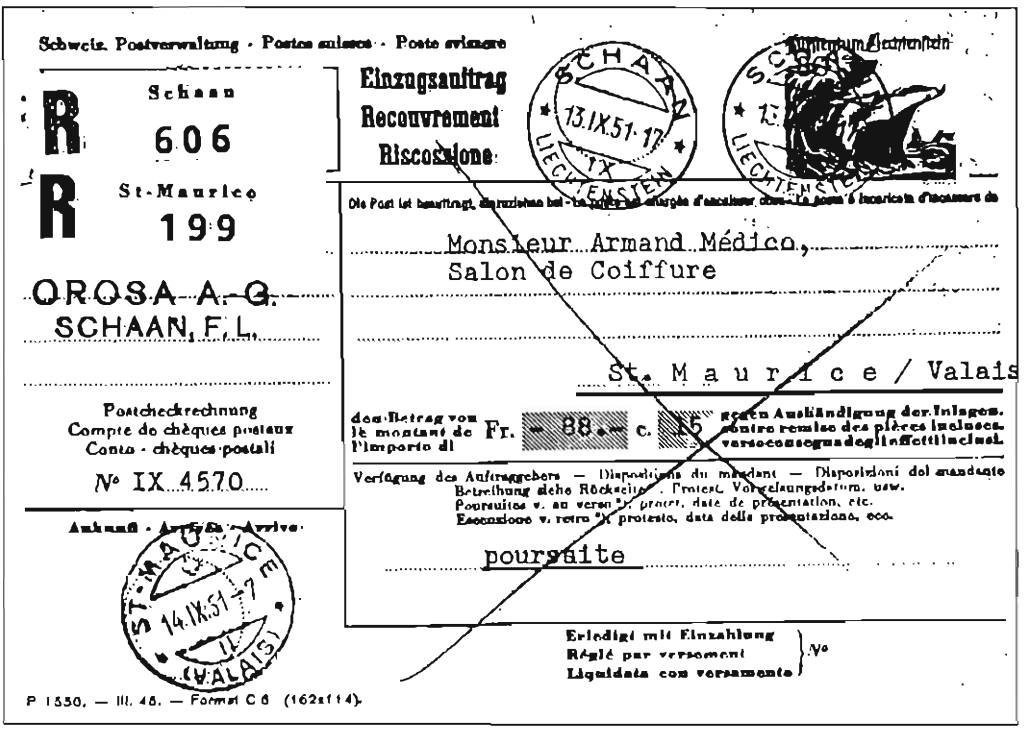
Änderungen: Ohne Auflagezahl; „Postvermerke" (im unteren Tei) verändert.

Bekannte Verwendungen:

1550.-	I.	36.-	Eschen	17. XII.	68-10	8.1.06	130 Rp.	Mi. Nr. 486 + 494
1550.-	I.	36.-	Eschen	7. I.	69-18	8.1.05	130 Rp.	Mi. Nr. 486 + 494
1550.-	I.	36.-	Mauren	13. XII.	40	8.1.02	60 Rp.	Mi. Nr. 165
1550.-	XII.	37.-	Vaduz	12. III.	41-10	8.1.11	60 Rp.	Mi. Nr. 158 + 164
1550.-	XII.	37.-	Vaduz	29. V.	41-16	8.1.11	60 Rp.	Mi. Nr. 165
1550.-	XII.	37.-	Vaduz	13. IV.	42-17	8.1.11	80 Rp.	Mi. Nr. 160 + 165
1550.-	XII.	37.-	Vaduz	12. II.	42	8.1.10	60 Rp.	Mi. Nr. 165
1550.-	XII.	37.-	Vaduz	22. III.	43-12	8.1.10	60 Rp.	Mi. Nr. 165
1550.-	XII.	37.-	Vaduz	26. III.	42-17	8.1.10	60 Rp.	Mi. Nr. 165
1550.-	XII.	37.-	Vaduz	17. XII.	43	8.1.10	60 Rp.	Mi. Nr. 176 (2)

Umschläge.

Schweiz. Postverwaltung, dreisprachig, einzeilig.
Einzugsauftrag, dreisprachig, dreizeilig.



Form. No.	P	1550.-	VII.	42.-	Format C 6 (162 x 114)
Form. No.	P	1550.-	III.	45.-	Format C 6 (162 x 114)

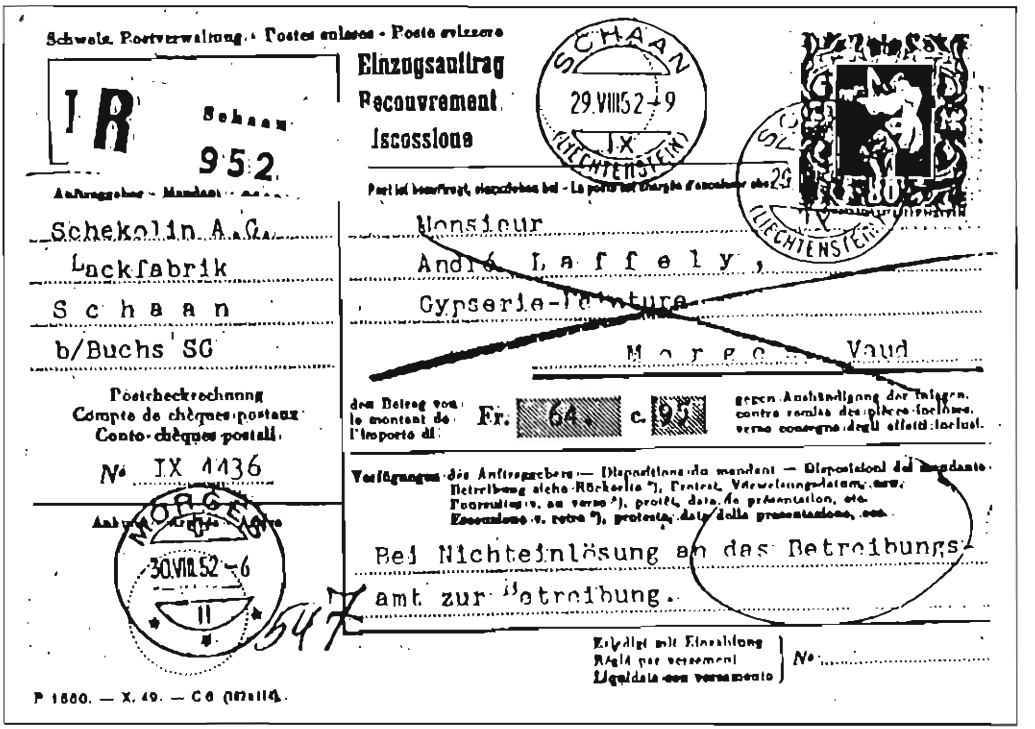
Änderungen: Neue Form. No., anstatt „(114 x 162) „ jetzt" (162 x 114)";
nochmalige Veränderungen der „Postvermerke" im unteren Bereich.

Bekannte Verwendungen:

1550.-	VII.	42.-	Vaduz	7.VII.	45-13	8.1.10	60 Rp.	Mi. Nr.	233
1550.-	III.	45.-	Schaan	13.IX.	51-17	8.1.08	80 Rp.	Mi. Nr.	287

Umschläge.

Schweiz. Postverwaltung, dreisprachig, einzeilig,
Einzugsauftrag, dreisprachig, dreizeilig.



Form. No.	P	1550.-	III.	48.-	C 6	(162 x 114).
Form. No.	P	1550.-	X.	49.-	C 6	(162 x 114).
Form. No.	P	1550.-	IX.	51.-	C 6	(162 x 114).
Form. No.	P	1550.-	III.	53.-	C 6	(162 x 114).
Form. No.	P	1550.-	VIII.	55.-	C 6	(162 x 114).

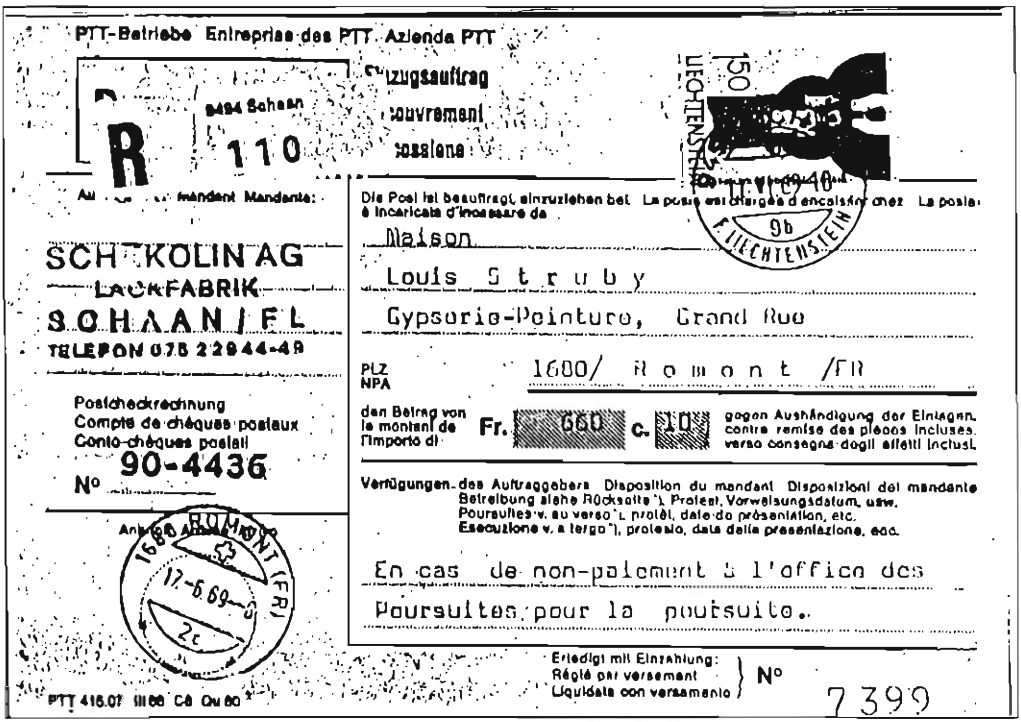
Änderungen: Im unteren Bereich des Vordrucks sowie ohne das Wort „Format" in der Form. No.

Bekannte Verwendungen:

1550.-	III.	48.-	Schellenberg	25. IX.	70-8	8.1.03	120 Rp.	Mi. Nr. 521 + 493
1550.-	X.	49.-	Schaan	29. VIII.	52-9	8.1.09	80 Rp.	Mi. Nr. 274
1550.-	IX.	51.-	Eschen	16. III.	53	8.1.02	80 Rp.	Mi. Nr. 297 + 312
1550.-	IX.	51.-	Eschen	11. IV.	53	8.1.02	80 Rp.	Mi. Nr. 297 + 312
1550.-	III.	53.-	Schaan	5. I.	69-17	8.1.14	130 Rp.	Mi. Nr. 486 + 494
1550.-	III.	53.-	Schaan	21. XI.	72-16	8.1.06	130 Rp.	Mi. Nr. 567 + 569
1550.-	VIII.	55.-	Eschen	7. V.	69-16	8.1.06	130 Rp.	Mi. Nr. 490 + 491

Umschläge.

PTT-Betriebe, dreisprachig, einzeilig,
Einzugsauftrag, dreisprachig, dreizeilig.



Form. No.	PTT	415.07	X	63	C 6	Qu 60
Form. No.	PTT	415.07	III	66	C 6	Qu 60

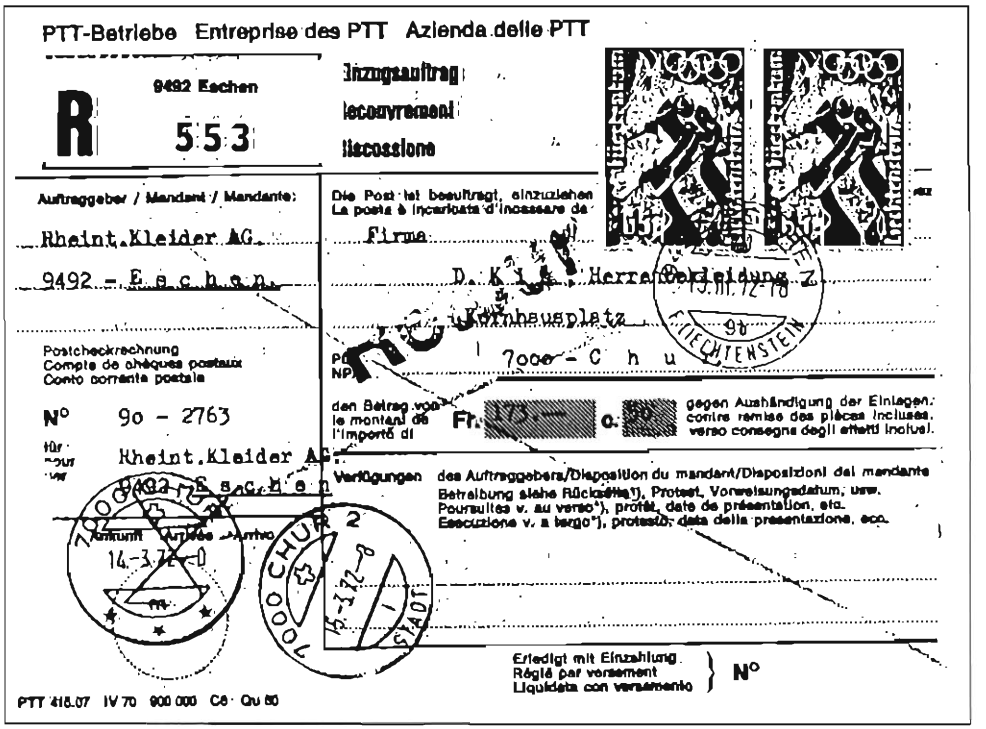
Änderungen: Statt „Schweiz. Postverwaltung" nun „PTT-Betriebe"; Form. Nr. beginnt mit „PTT".

Bekannte Verwendungen:

PTT 415.07	X	63	Eschen	8. IV.	69-18	8.1.06.	130 Rp. Mi. Nr.	487, 488 + 492
PTT 415.07	X	63	Eschen	18. IV.	69	8.1.06.	130 Rp. Mi. Nr.	489 + 492
PTT 415.07	X	63	Vaduz	29. V.	69-10	8.1.17.	110 Rp. Mi. Nr.	486 + 505
PTT 415.07	III	66	Schaan	27. VI.	69-18	8.1.15.	150 Rp. Mi. Nr.	501
PTT 415.07	III	66	Schaan	16. VI.	69-18	8.1.13.	150 Rp. Mi. Nr.	501
PTT 415.07	III	66	Schaan	16. VI.	69-10	8.1.13.	150 Rp. Mi. Nr.	501
PTT 415.07	III	66	Schaan	28. V.	69-15	8.1.13.	150 Rp. Mi. Nr.	486, 487 + 494
PTT 415.07	III	66	Schaan	9. IV.	70-18	8.1.13.	130 Rp. Mi. Nr.	489, 492
PTT 415.07	III	66	Eschen	11. IX.	70-18	8.1.05.1.	130 Rp. Mi. Nr.	489, 492

Umschläge.

PTT-Betriebe, dreisprachig, einzeilig,
Einzugsauftrag, dreisprachig, dreizeilig.



Form. No. PTT 415.07 IV 70 900 000 C 6 Qu 60

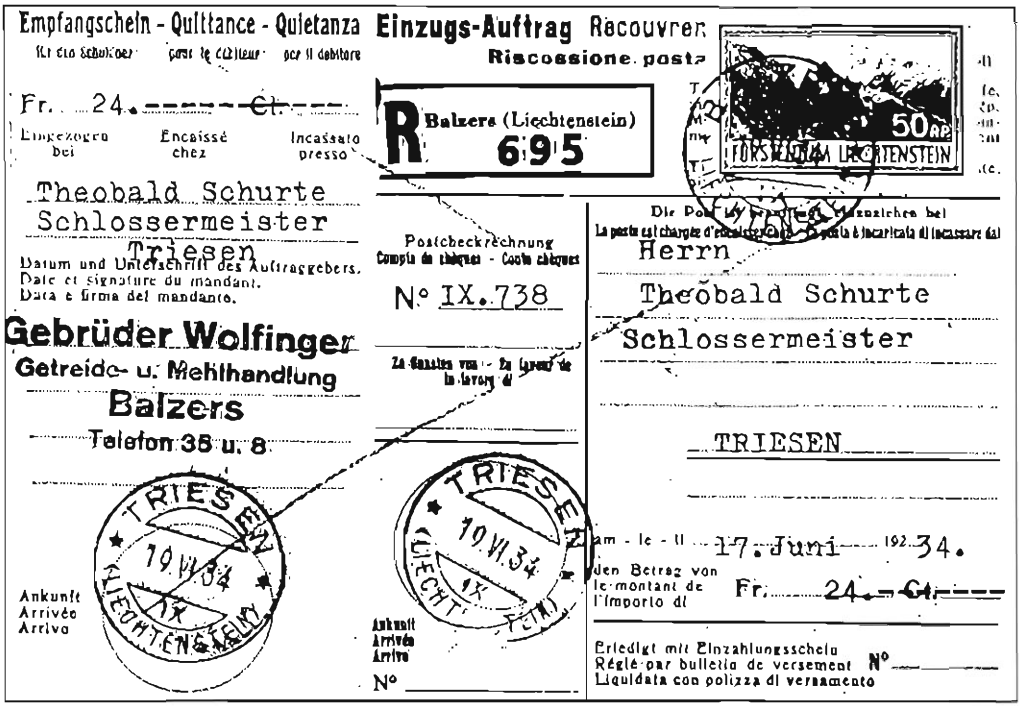
Änderung: „PTT-Betriebe" in der Überschrift weiter nach rechts geschrieben.

Bekannte Verwendung:

PTT 415.07 IV 70 Eschen 13. III. 72-18 8.1.06. 130 Rp. Mi. Nr. 553 (2)

Doppelkarten.

Einzugs-Auftrag, dreisprachig, zweizeilig.



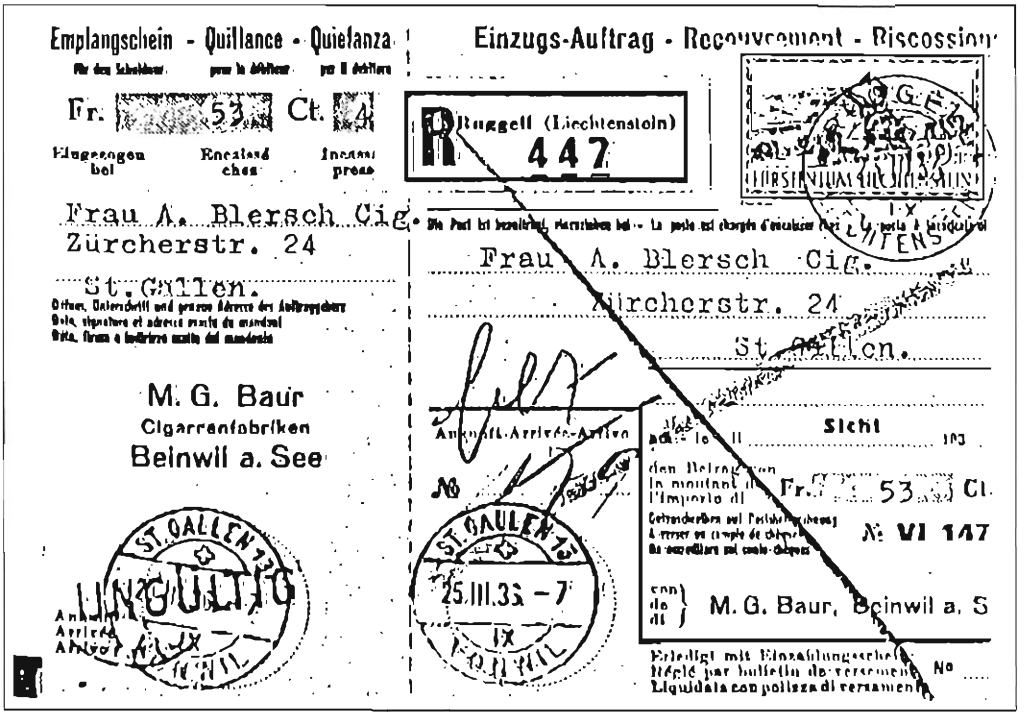
Form. No. 1552.- IV 25,- 3 000 000 A 6 (105 x 148).

Bekannte Verwendung:

1552.- IV 25,- 3 000 000 Balzers 19. VI. 34 8.1.07. 50 Rp. Mi. Nr. 135

Doppelkarten.

Einzugs-Auftrag, dreisprachig, einzeilig.



Form. No.	1552.-	VII.	35			A 6 (105 x 148)
Form. No.	1552.-	XI.	35,-	3000.-	G.R.	A 6 (105 x 148)

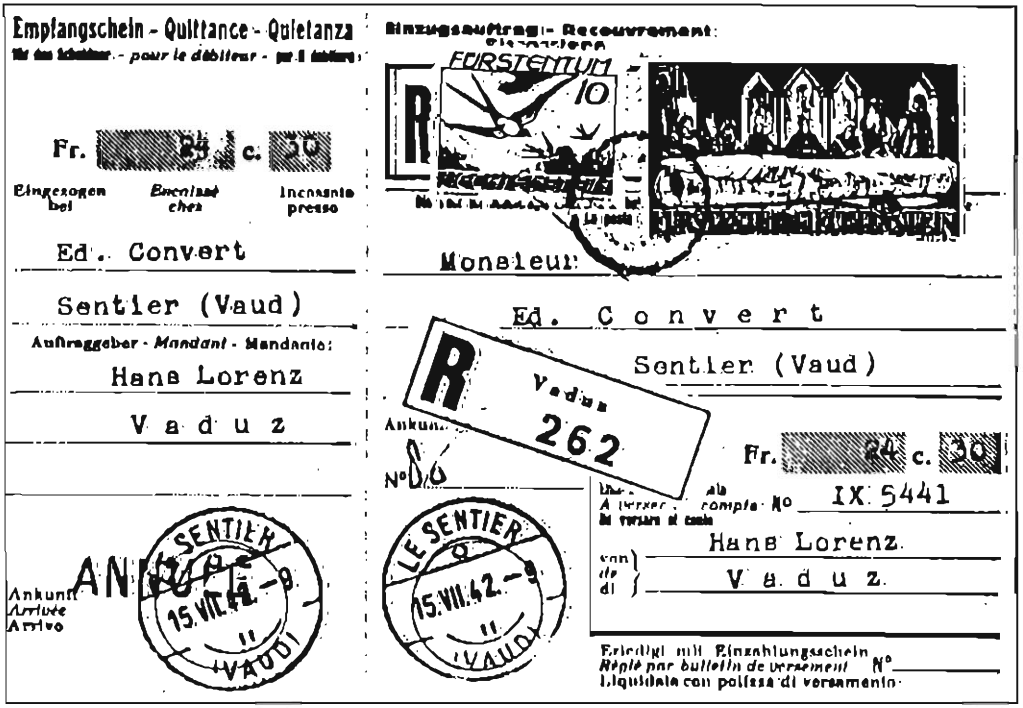
Änderungen: VII. 35 ohne Auflagezahl
XI. 35 mit Auflagezahl; Empfängerteil = Empfangschein, dreisprachig, einzeilig.

Bekannte Verwendungen:

1552.-	VII.	35		Vaduz	20. XI.	40	8.1.07.	50 Rp.	Mi. Nr. 177
1552.-	XI.	35,-	3000.-G.R.	Ruggell	23. III.	36	8.1.01.	60 Rp.	Mi. Nr. 136
1552.-	XI.	35,-	3000.-G.R.	Ruggell	23. III.	36	8.1.01.	60 Rp.	Mi. Nr. 136
1552.-	XI.	35,-	3000.-G.R.	Ruggell	24. III.	36	8.1.01.	60 Rp.	Mi. Nr. 136
1552.-	XI.	35,-	3000.-G.R.	Ruggell	24. III.	36	8.1.01.	60 Rp.	Mi. Nr. 131 + 133

Doppelkarten.

Einzugsauftrag, dreisprachig, zweizeilig.



Form. No. 1552.- VIII. 38,- A 6 (105 x 148).- K120

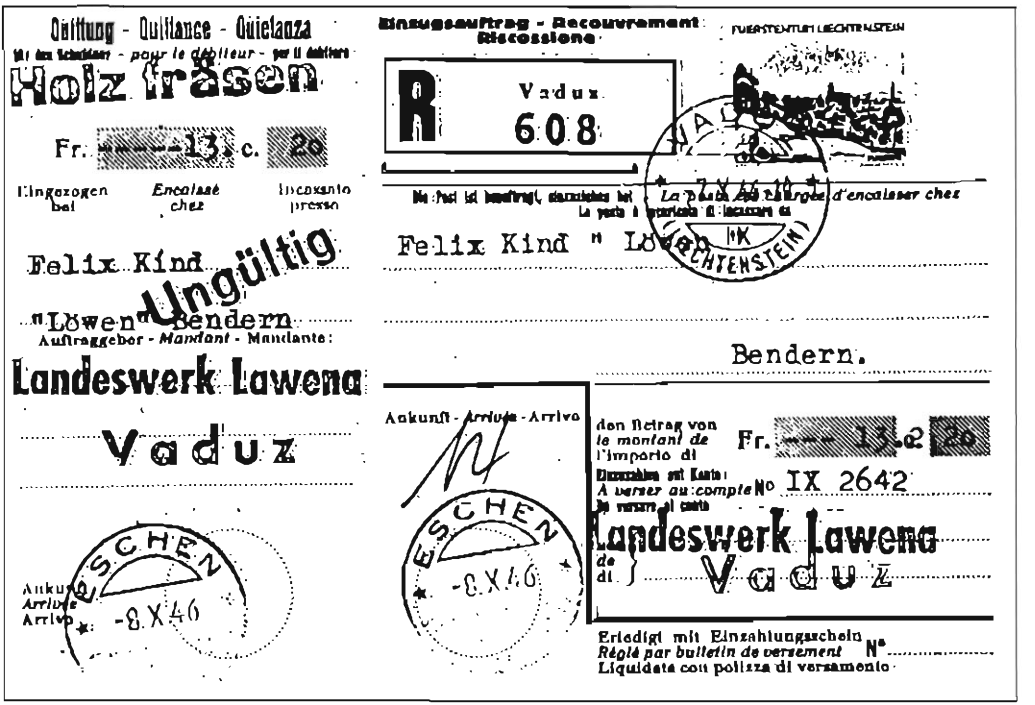
Neue Formblattgestaltung.

Bekannte Verwendungen:

1552.-	VII.	38,-	Vaduz	....	42	stumm. Strpl.	60 Rp.	Mi. Nr.	173y + 204
1552.-	VII.	38,-	Vaduz	27. VII.	45-18	8.1.10.	50 Rp.	Mi. Nr.	228 + 230
1552.-	VII.	38,-	Vaduz	6. XI.	45-12	8.1.11.	50 Rp.	Mi. Nr.	232

Doppelkarten.

Einzugsauftrag, dreisprachig, zweizeilig.



Form. No.	1552.-	VI.	41.-	I.C.L.	A 6 (148 x 105).-	ES	120
Form. No. P	1552.-	IX.	46		A 6 (148 x 105).-	ES	120

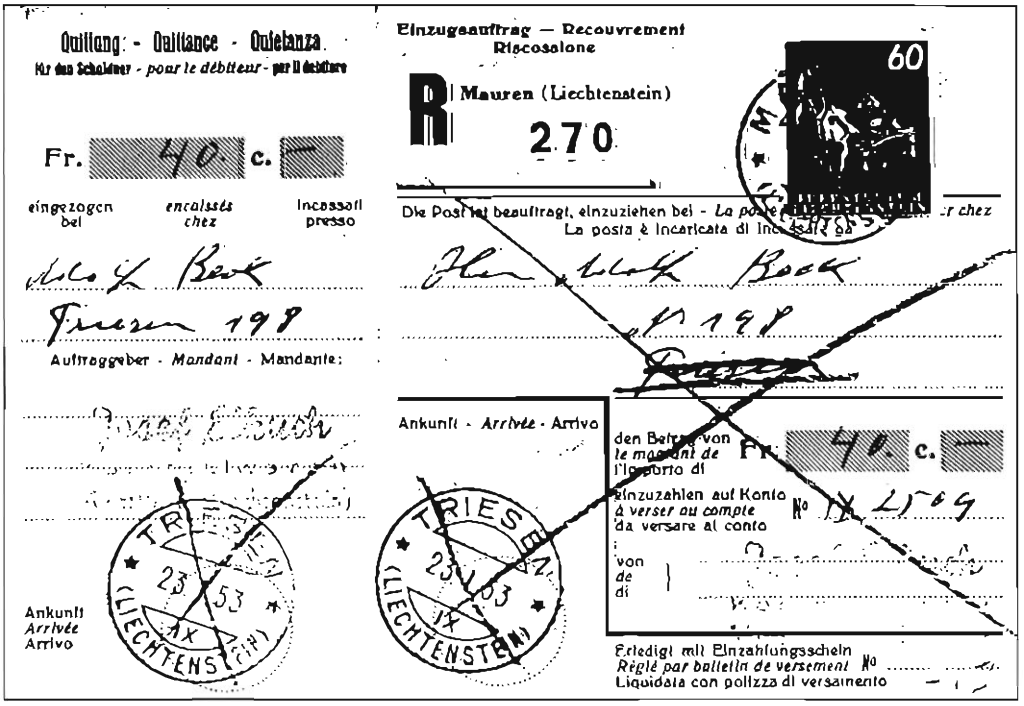
Änderungen: In der Formblattgestaltung,
Empfängerteil = Quittung, (dreisprachig, einzeilig).

Bekannte Verwendungen:

	1552.-	VI.	41,-	Vaduz	25. V.	44-15	8.1.10.	50 Rp.	Mi. Nr. 228 + 230
	1552.-	VI.	41,-	Vaduz	7. X.	46-10	8.1.11.	50 Rp.	Mi. Nr. 232
P	1552.-	IX.	46,-	Vaduz	28. VIII.	48	8.1.11.	50 Rp.	Mi. Nr. 222 + 230

Doppelkarten.

Einzugsauftrag, dreisprachig, zweizeilig.



Form. No. P 1552- X. 47.- A 6 ES 120.

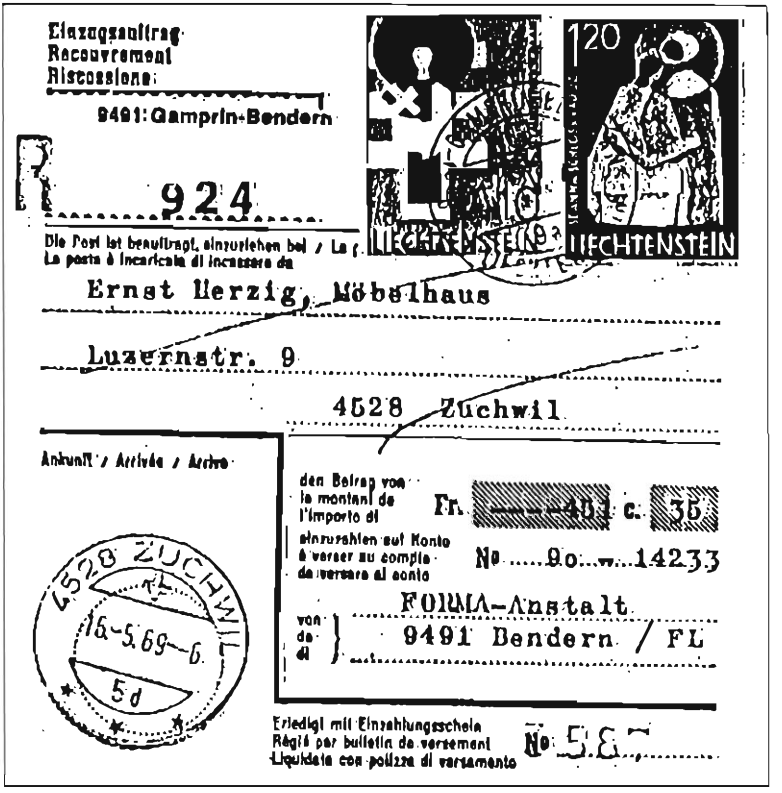
Änderungen: Weiter auseinandergezogene Beschriftung mit anderen Buchstabentypen und ohne Formatmaße in der Form. Nr..

Bekannte Verwendung:

P 1552.- X. 47,- Mauren 23. I. 53 8.1.02. 60 Rp. Mi. Nr. 297

Doppelkarten.

Einzugsauftrag, dreisprachig, dreizeilig.



Form. No.	PTT	415.08	IV	65	1 100 000	A 6	ES	
Form. No.	PTT	415.07	III.	66		C 6	Qu	60

Änderungen: Die Form. Nr. beginnt mit „PTT"; neues Format C 6 (Ausführung III. 66);
Neugestaltung des „Kopfteils" durch andere Zeilenanordnung und Buchstabentypen.

Bekannte Verwendungen:

PTT 415.08	IV	65	Gamprin-Bendern	14. V. 69	8.1.02.	130 Rp. Mi. Nr.	486 + 494
PTT 415.08	IV	65	Gamprin-Bendern	14. V. 69	8.1.02.	130 Rp. Mi. Nr.	486 + 494
PTT 415.07	III	66	9492 Eschen	11. IX. 70-18	8.1.05.	130 Rp. Mi. Nr.	486 + 494

Bearbeitung von Einzugsaufträgen

An nachstehenden Beispielen sollen einmal weitere postalische Bearbeitungsvorgänge am Bestimmungsort aufgezeigt werden, die nach dem Eingang eines Einzugsauftrags- der vom Empfänger gleich, bei einer zweiten Vorweisung oder aber gar nicht eingelöst wurde- entstanden.

Empfangsscheine (Quittungen) für den Empfänger (=Schuldner) von eingelösten Einzugsaufträgen sind gleichzusetzen mit den bekannten Nachnahme-Karten zur Einziehung von ausstehenden Rechnungsbeträgen.

Je nach der Höhe der eingezogenen Beträge wurden für Gutschriften auf Postcheckkonten Einzahlungstaxen abgezogen, die von der Empfangspoststelle durch Postwertzeichen auf dem Empfangsschein verklebt und entwertet wurden.

Abb. 1-3: Hier wurden jeweils 10 Rp. verrechnet, da die Einzahlungstaxe für Beträge von 20-100 Fr. 10 Rp. betrug.

Triesenberg	29. VIII. 30	Brückenstempel	8.1.01.	durch Mi.Nr. 96
Triesenberg	1. VII. 30	Brückenstempel	8.1.01.	durch Mi.Nr. 68
Triesenberg	10. VII. 30	Brückenstempel	8.1.01.	durch Mi.Nr. 96

Abb. 4: Empfängerabschnitt„ZweiteVorweisung", eingelöst bei der Poststelle Triesen am 18.I.38:

Eine weitere, zusätzliche Verwendung von Postwertzeichen auf einem Einzugauftrag fand statt,wenn eine „Zweite Vorweisung" (nur auf Verlangen des Absenders oder Empfängers) gewünscht war. Diese Dienstleistung kostete per Einzugsauftrag 20 Rp. und wurde ebenfalls durch Postwertzeichen auf dem Einzugsauftrag verklebt und entwertet.

Abb. 5: Einzugsauftrag aus FL in die Schweiz, wo eine „Zweite Vorweisung" verlangt war, aber dennoch eine Einlösung nicht erfolgte.
Ungültig-Stempel nur über dem Eingangsstempel, jedoch nicht auf dem Postwertzeichen.

Abb. 6: Einzugsauftrag innerhalb von FL, der für die Überweisung auf ein Postcheckkonto vorgesehen war, aber nicht eingelöst wurde.

Der Ungültig-Stempel wurde jeweils auf dem / den Postwertzeichen aufgebracht.

Abb. 1



Abb. 2

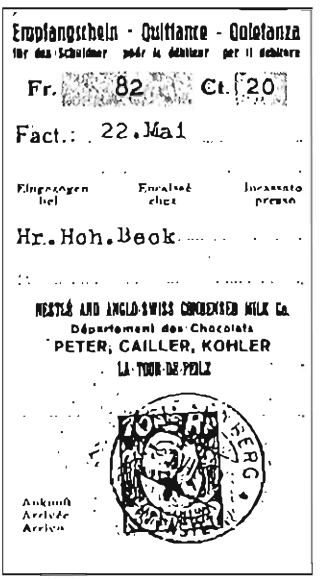


Abb. 3

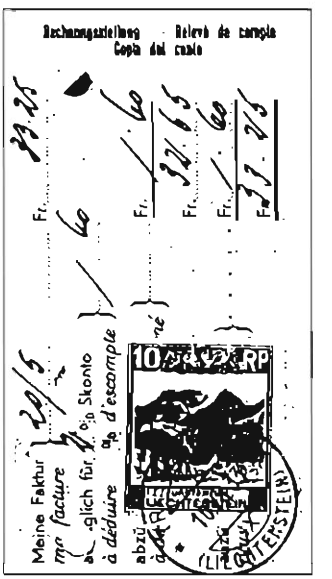


Abb. 4

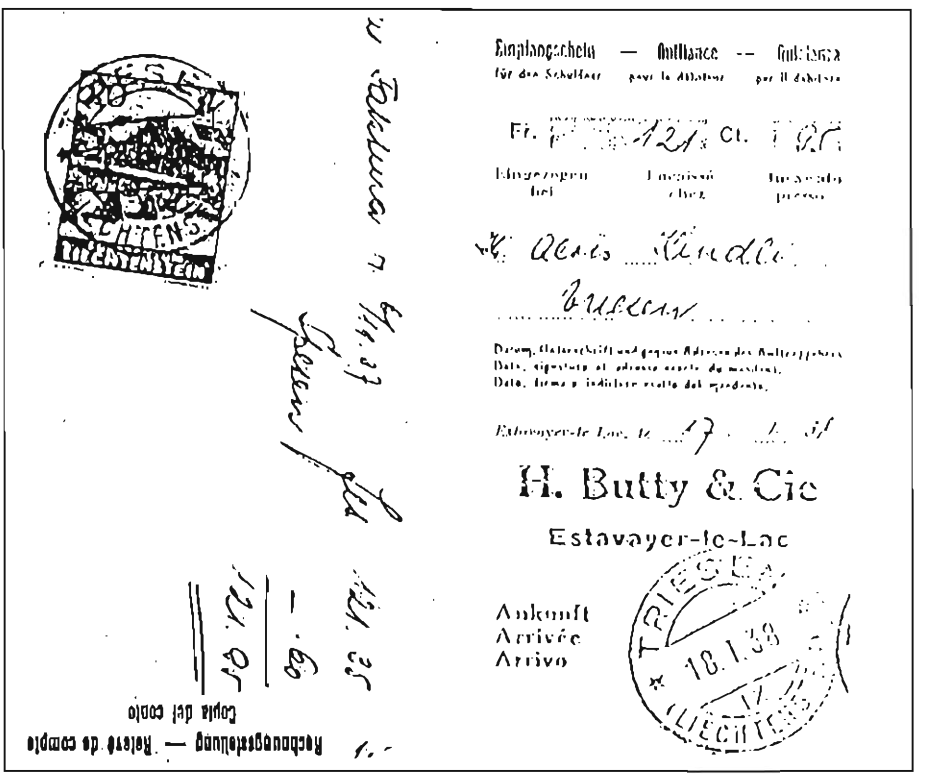


Abb. 5

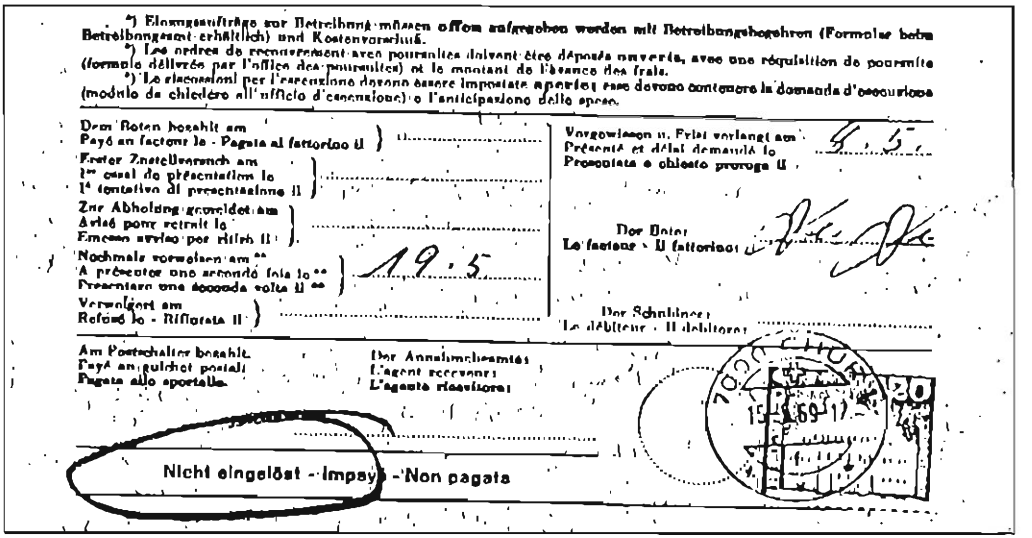
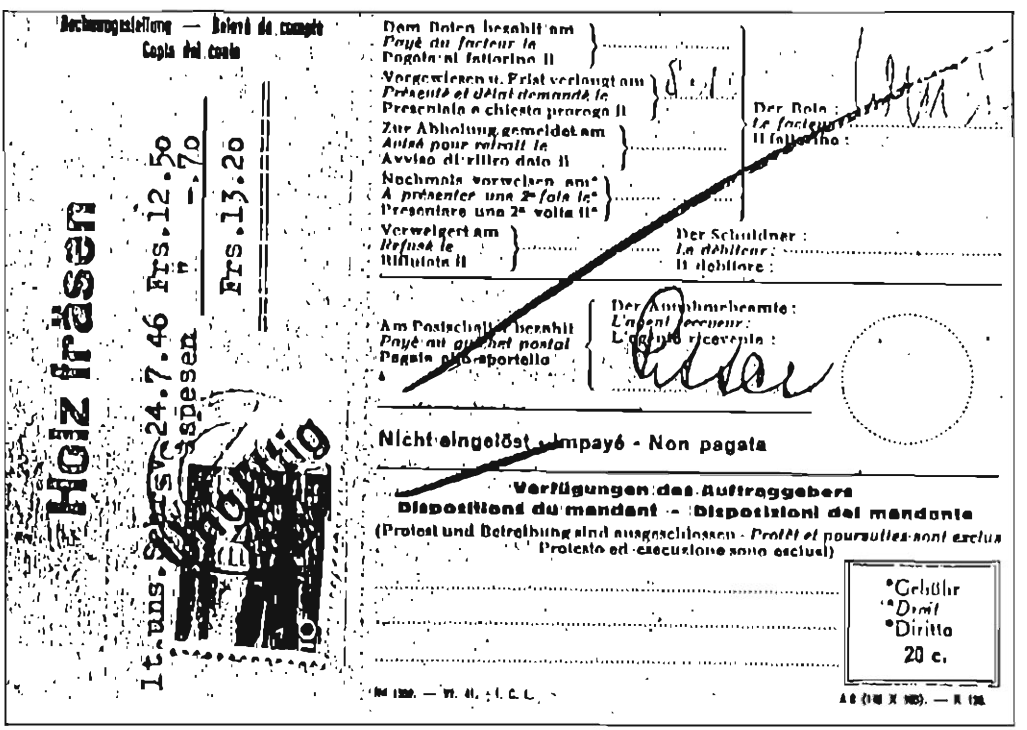

*) Einzugsaufträge zur Betreibung müssen offen aufgegeben werden mit Betreibungsbegehren (Formular beim Betreibungsamt erhältlich) und Kostenvorschuß.
*) Les ordres de recouvrement avec poursuites doivent être déposés ouverts, avec une réquisition de poursuite (formule délivrée par l'office des poursuites) et le montant de l'avance des frais.
*) Le riscossioni per l'esecuzione devono essere impostate aperte; esse devono contenere la domanda d'esecuzione (modulo da chiedere all'ufficio d'esecuzione) e l'anticipazione delle spese.
Dem Boten bezahlt am
Payé au facteur le
Pagato al fattorino il
Vorgewiesen u. Frist verlangt am
Présenté et délai demandé le
Presentata e chiesta proroga il
Erster Zustellversuch am
1er essai de présentation le
1° tentativo di presentazione il
Der Bote
Le facteur
Il fattorino
Zur Abholung gemeldet am
Avisé pour retrait le
Emesso avviso per ritiro il
19.5
Nochmals vorweisen am**
A présenter une seconde fois le**
Presentare una seconda volta il**
Verweigert am
Refusé le
Rifiutata il
Der Schuldner
Le débiteur
Il debitore
Am Postschalter bezahlt
Payé au guichet postal
Pagato allo sportello
Der Annahmebeamte
L'agent receveur
L'agente ricevitore
Nicht eingelöst - Impayé - Non pagata

Abb. 6


Rechnungsstellung — Relevé de compte
Copia del conto
Holz fräsen
Frs. 24.7.46 Frs. 12.50
" " - .70
Frs. 13.20
Dem Boten bezahlt am
Payé au facteur le
Pagato al fattorino il
Vorgewiesen u. Frist verlangt am
Présenté et délai demandé le
Presentata e chiesta proroga il
Zur Abholung gemeldet am
Avisé pour retrait le
Avviso di ritiro dato il
Nochmals vorweisen am*
A présenter une 2e fois le*
Presentare una 2a volta il*
Verweigert am
Refusé le
Rifiutata il
Der Bote
Le facteur
Il fattorino
Der Schuldner
Le débiteur
Il debitore
Am Postschalter bezahlt
Payé au guichet postal
Pagato allo sportello
Der Annahmebeamte
L'agent receveur
L'agente ricevente
Nicht eingelöst - Impayé - Non pagata
Verfügungen des Auftraggebers
Dispositions du mandant — Disposizioni del mandante
(Protest und Betreibung sind ausgeschlossen - Protêt et poursuites sont exclus
Protesto ed esecuzione sono esclusi)
*Gebühr
*Droit
*Diritto
20 c.

Ergänzung:

"Einzugsauftrags-Doppelkarten" - Sonderbehandlung bei der Post in Liechtenstein

Obwohl im Allgemeinen die Schweizer. Posttarife und postalischen Vorschriften auch für Liechtenstein gelten, kam bei der Behandlung von eingelösten oder aber nicht-eingelösten Einzugsauftrags-Doppelkarten **in Liechtenstein** ein eigenes spezielles Verfahren zur Anwendung.

Gemäß liechtensteinischem Recht war bis zum 31. Dezember 1955 auf Empfangsbescheinigungen für Einzugsaufträge, die auf einen Betrag von mehr als 20.- Fr. lauteten, eine "Stempelgebühr" von jeweils 10 Rp. für je (angefangene) 100.- Fr. zu entrichten.

Es stand dem Auftraggeber frei, diese "Stempelgebühr" durch Verwendung von liechtensteinischen "Stempel" -oder "Freimarken" (einschließlich "Sonderbriefmarken") zu begleichen.

Da es sich bei den Einzugsauftrags-Doppelkarten auch um Empfangsscheine handelte, war in Liechtenstein die "Stempelgebühr" auf dem Abschnitt "Quittung" / "Rechnungsstellung" (Abbildungen 1 + 2) in Form der entsprechenden Marken aufzukleben.

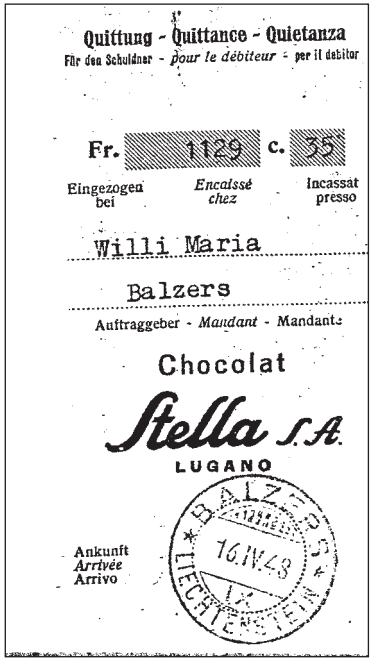
Demgegenüber wurden gemäß den Schweizer. PTT-Vorschriften **in der Schweiz** die Zahlungsempfänger für die Übermittlung der durch Einzugsaufträge eingezogenen Beträge bei Postanweisungen mit der Postanweisungstaxe, bei Gutschriften auf Postscheckkonten aber mit der Einzahlungstaxe belastet, die abhängig von der jeweiligen Betragshöhe waren.

Bei der Rücksendung eines Einzugsauftrags wegen Nichteinlösung mit einem Betrag von mehr als 20.-Fr. wurden die aufgeklebten "Stempel" -oder "Freimarken" und die aufgebrachten Datum- / Tagesstempel auf der Doppelkarte jeweils durch Abdruck eines Stempels "Ungültig" bzw. "Annulliert" überstempelt / "entwertet" (Abbildung 3).

Machte der Betrag eines nicht -eingelösten Einzugsauftrags aber nicht mehr als 20.- Fr. aus, so war nur der Tagesstempel auf der Quittung mit dem Stempelabdruck "Ungültig" bzw. "Annulliert" zu "entwerten".

Vom 1. Januar 1956 an unterlagen Empfangsbescheinigungen von Einzugsaufträgen gemäß Beschluss der Fürstlichen Regierung vom 5. Januar 1956 nicht mehr der "Stempelgebühr", was aber vorübergehend von einzelnen Postbüros nicht beachtet wurde (Abbildung 4).

Zum 1. Januar 1973 wurde die postalische Dienstleistung "Einzugsaufträge" in der Schweiz und in Liechtenstein eingestellt.



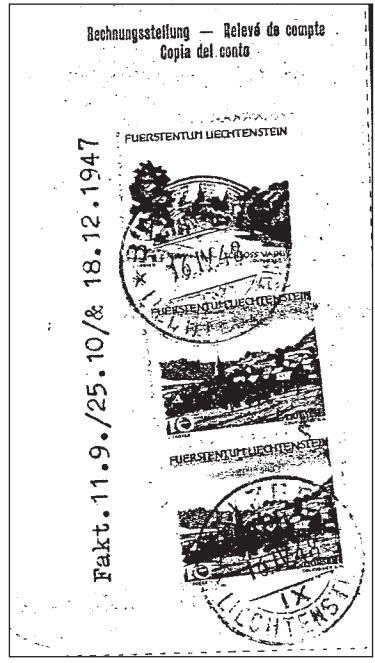
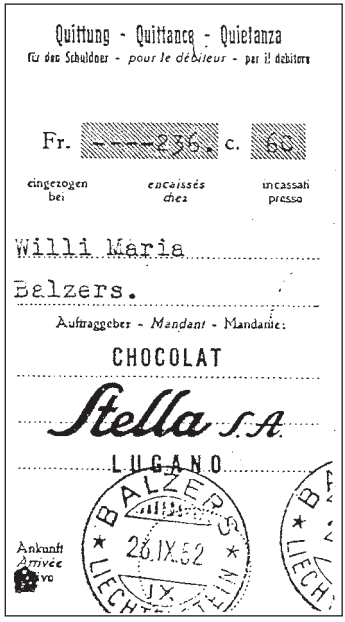


Abb. 1 Balzers 16.IV.48 Datum-Brückenstempel 8.1.07.

Rechnungsbetrag: 1129.35 Fr.

Stempelgebühr / Taxe: für je angefangene 100.-Fr. = 10 Rp.;
12 x 10 Rp. = 120 Rp.



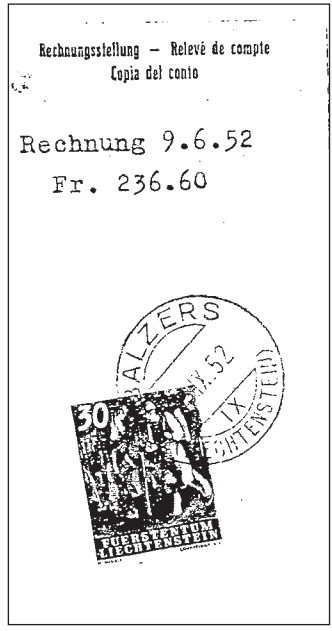


Abb. 2 Balzers 26.IX.52 Datum-Brückenstempel 8.1.07.

Rechnungsbetrag: 236.60 Fr.

Stempelgebühr / Taxe: für je angefangene 100.- Fr. = 10 Rp.;
3 x 10 Rp. = 30 Rp.

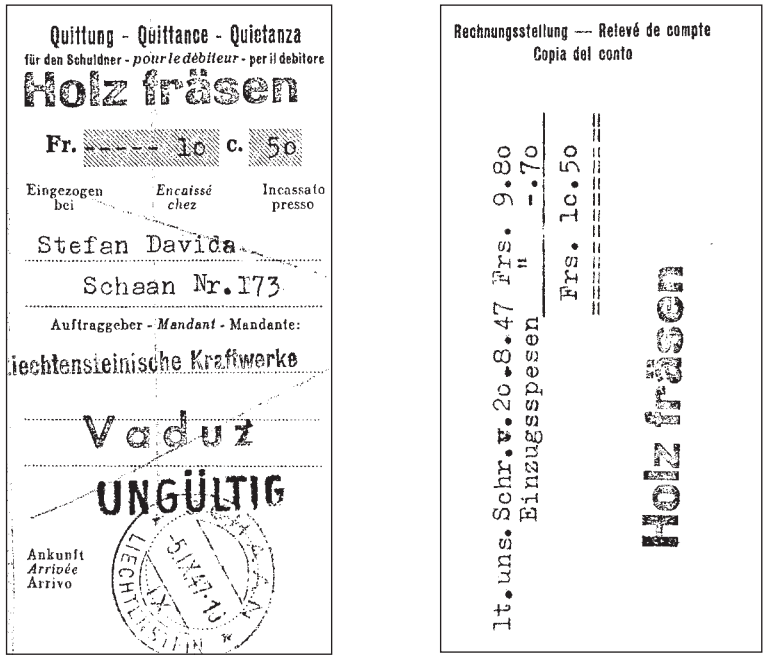


Abb. 3 Schaan 5.IX.47-10 Datum-Brückenstempel 8.1.08.

Rechnungsbetrag: 10.50 Fr.

Stempelgebühr / Taxe: 0 (bei einem Betrag unter 20.- Fr.
keine Stempelgebühr fällig)





Abb. 4 Balzers 1.V.56 Datum-Brückenstempel 8.1.08.

Rechnungsbetrag: 305.90 Fr.

Stempelgebühr / Taxe: für je angefangene 100.- Fr. = 10 Rp.;
4 x 10 Rp. = 40 Rp.

Obwohl gem. Beschluss der Fürstl. Regierung seit dem 1.1.1956
die Stempelgebühr bereits abgeschafft war, wurde diese danach
doch noch eingezogen und durch Frankatur einer 40 Rp. -Sondermarke
entrichtet.

10.2.3.9. **Dienstleistungen der Post**

Anders als bei der Post in Deutschland, wurden und werden an den Schaltern der Postämter / -büros bzw. Poststellen in Liechtenstein weitere Diensleistungen angeboten, so die Beförderung von unbegleitetem Reisegepäck, der Verkauf von Fahrscheinen und (Zeit-) Abonnemente-Karten für den Postautodienst (seit 1.1.2000 „hat sich das Postauto von der Post gelöst", zuständig für den Busverkehr im FL ist die „Liechtenstein Bus Anstalt - LBA" in FL-9490 Vaduz). Die Poststellen sind darüber hinaus aber auch Annahmestellen für Lotto- und Toto-Wettscheine.

Anlage 1: Gepäck-Emfangsschein von Schaan nach Triesenberg vom 5.IX.52 - Gewicht 9,1 kg.
Taxe = Fr. -.80.

Anlagen 2-6: Verschiedene Belege der Postautobeförderungen aus den 1960er Jahren - zum Teil mit Abdrucken von Datumstempeln oder Formularstempeln bzw. „Sonstigen Ortsstempeln" der Post in Lichtenstein.

Abbildung 1

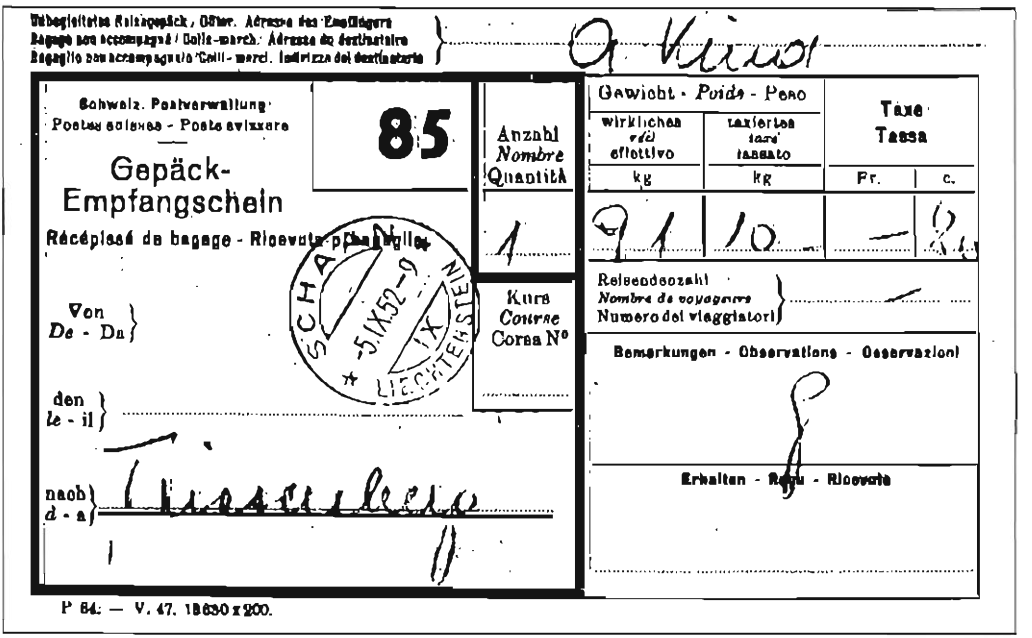


Abbildung 2

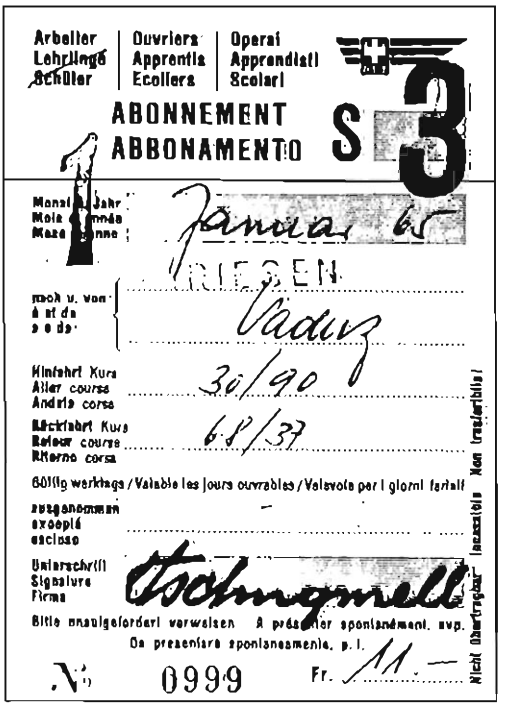


Abbildung 3

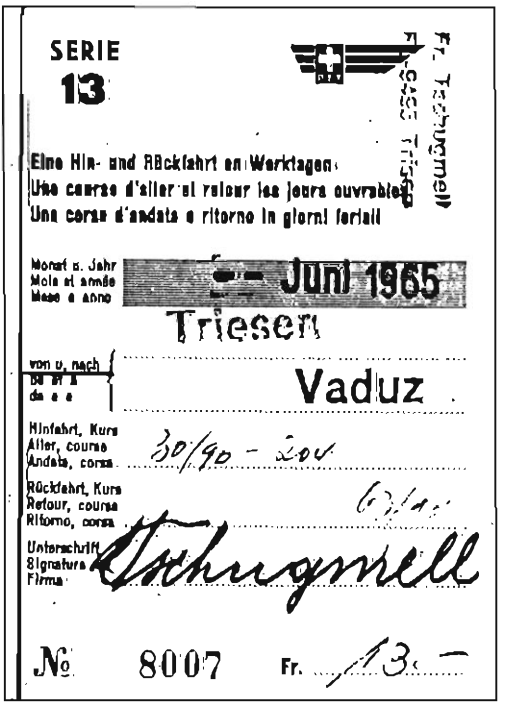


Abbildung 4

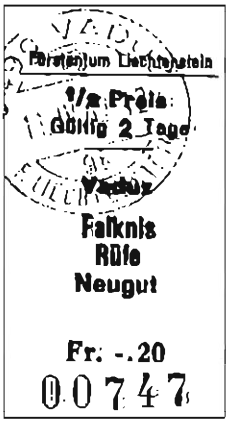


Abbildung 5

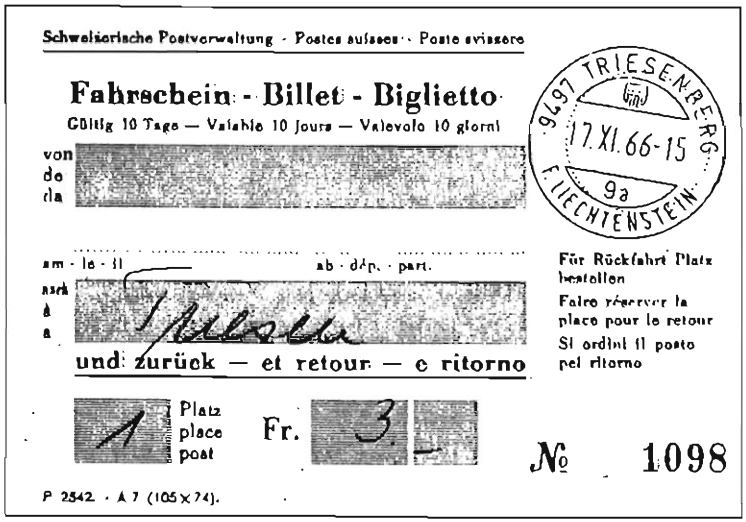


Abbildung 6



Schweizer. Postverwaltung

Schweizerische PTT-Betriebe
Entreprise des PTT suisses
Azienda svizzera delle PTT

Kostenlose Bestätigung für / Attestation gratuite pour / Attestazione gratuita per

- ☐ Telefontaxen / Taxes téléphoniques / Tasse telefoniche
- ☐ Telegrammtaxen / Taxes télégraphiques / Tasse telegrafiche
- ☒ Brieftaxen / Taxes de lettres / Tasse per lettere
- ☐ Paketttaxen / Taxes de colis / Tasse per pacchi
- ☐ Nachzahlung von Taxen / Taxes perçues après coup / Pagamento posticipato di tasse
- ☐ Wertzeichenbezug / Achat de timbres-poste / Acquisto di francobolli
- ☐ Formulare / Formules / Moduli
- ☐ _____

bezahlter Betrag Fr. / Montant payé fr. / Importo pagato fr. 1.40

9490 VADUZ 16.XII.77-10 FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

PTT 446.08 VI 78 100 000 x 100 A6 Pr65

Druckvermerk:

PTT 446.08 VI 76 100 000 x 100 A6 Pr65 9490 Vaduz 16.XII.77-10
Brückenstempel 8.1.24.1.

Schweizer. Postverwaltung

Schweizerische PTT-Betriebe
Entreprise des PTT suisses
Azienda svizzera delle PTT

Kostenlose Bestätigung für / Attestation gratuite pour / Attestazione gratuita per

- ☐ Telefontaxen
  Taxes téléphoniques
  Tasse telefoniche
- ☐ Telegrammtaxen
  Taxes télégraphiques
  Tasse telegrafiche
- ☐ Brieftaxen
  Taxes de lettres
  Tasse per lettere
- ☒ Pakettaxen
  Taxes de colis
  Tasse per pacchi
- ☐ Nachzahlung von Taxen
  Taxes perçues après coup
  Pagamento posticipato di tasse
- ☐ Wertzeichenbezug
  Achat de timbres-poste
  Acquisto di francobolli

- ☐ Formulare
  Formules
  Moduli
- ☐ _____

bezahlter Betrag Fr. 8.—
Montant payé fr.
Importo pagato fr. _____

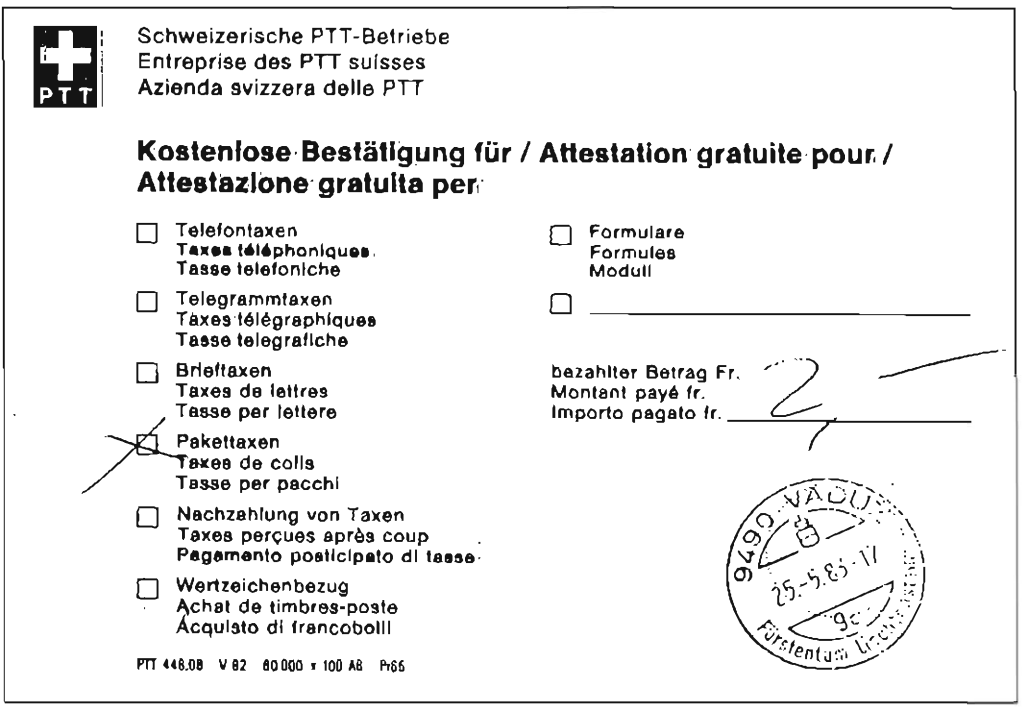
9490 VADUZ 12.11.81-10 9c. Fürstentum Liechtenstein

PTT 446.08 XI.79 80 000 x 100 A6 Pt65

Druckvermerk:

PTT 446.08 XI.79 80 000 x 100 A6 Pt65 9490 Vaduz 12.11.81-10
Brückenstempel 8.1.30.1.1.

Schweizer. Postverwaltung



Schweizerische PTT-Betriebe
Entreprise des PTT suisses
Azienda svizzera delle PTT

Kostenlose Bestätigung für / Attestation gratuite pour / Attestazione gratuita per

- ☐ Telefontaxen — Taxes téléphoniques — Tasse telefoniche
- ☐ Telegrammtaxen — Taxes télégraphiques — Tasse telegrafiche
- ☐ Brieftaxen — Taxes de lettres — Tasse per lettere
- ☒ Pakettaxen — Taxes de colis — Tasse per pacchi
- ☐ Nachzahlung von Taxen — Taxes perçues après coup — Pagamento posticipato di tasse
- ☐ Wertzeichenbezug — Achat de timbres-poste — Acquisto di francobolli
- ☐ Formulare — Formules — Moduli
- ☐ _____

bezahlter Betrag Fr. 2
Montant payé fr.
Importo pagato fr.

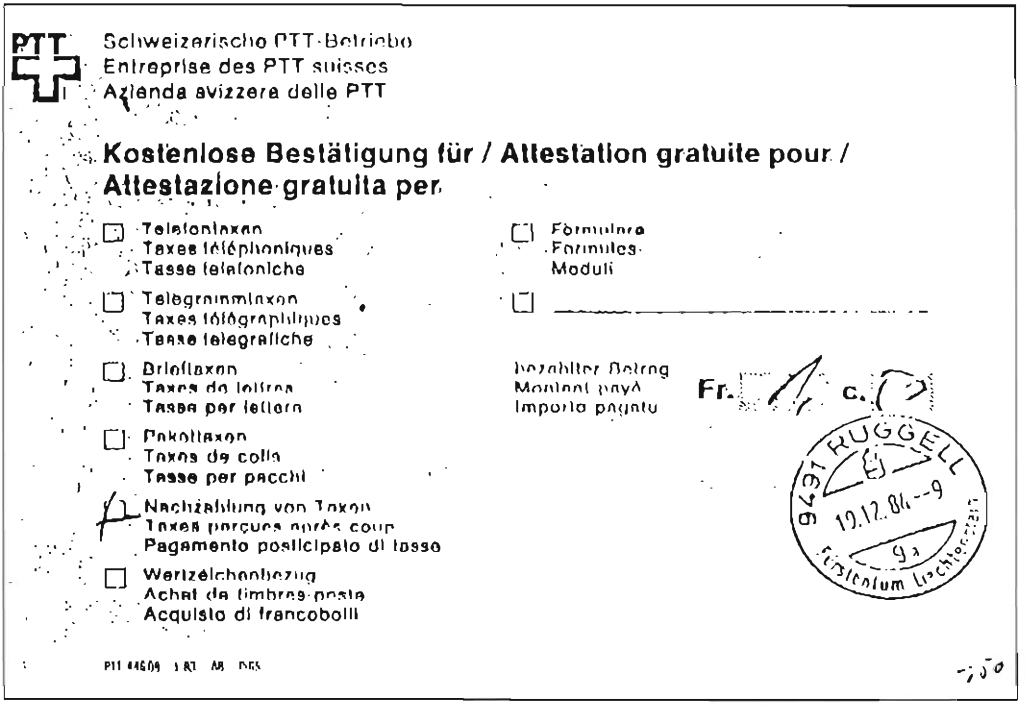
9490 VADUZ 25.-5.83-17

PTT 446.08 V 82 80 000 x 100 A6 Pr65

Druckvermerk:

PTT 446.08 V 82 80 000 x 100 A6 Pr65 9490 Vaduz 25.5.83-17
Brückenstempel 8.1.30.1.1.

Schweizer. Postverwaltung



PTT Schweizerische PTT-Betriebe
Entreprise des PTT suisses
Azienda svizzera delle PTT

Kostenlose Bestätigung für / Attestation gratuite pour / Attestazione gratuita per

- ☐ Telefontaxen / Taxes téléphoniques / Tasse telefoniche
- ☐ Telegrammtaxen / Taxes télégraphiques / Tasse telegrafiche
- ☐ Brieftaxen / Taxes de lettres / Tasse per lettere
- ☐ Pakettaxen / Taxes de colis / Tasse per pacchi
- ☒ Nachzahlung von Taxen / Taxes perçues après coup / Pagamento posticipato di tasse
- ☐ Wertzeichenbezug / Achat de timbres-poste / Acquisto di francobolli
- ☐ Formulare / Formules / Moduli
- ☐ _____

Bezahlter Betrag / Montant payé / Importo pagato Fr. 1. c. (2)

9491 RUGGELL 19.12.84--9 Fürstentum Liechtenstein

PTT 446.08 I 83 A6 Pr65

Druckvermerk:

PTT 446.08 I 83 A6 Pr65 9491 Ruggell 19.12.84-9
Brückenstempel 8.1.05.1.

Schweizer. Postverwaltung

PTT-Betriebe
Entreprise des PTT
Azienda delle PTT

Kostenlose Bestätigung für
Attestation gratuite pour
Attestazione gratuita per

☐ Telefon-/Telegrammtaxen
Taxes téléphoniques/télégraphiques
Tasse telefoniche/telegrafiche

☐ Brieftaxen
Taxes de lettres
Tasse per lettere

☐ Pakettaxen
Taxes de colis
Tasse per pacchi

☒ Nachzahlung von Taxen
Taxes perçues après coup
Pagamento posticipato di tasse

☐ Wertzeichenbezug
Achat de timbres-poste
Acquisto di francobolli

☐ Formulare
Formules
Moduli

☐ Lagertaxen
Taxes de magasinage
Tasse di magazzinaggio

☐ Zustell-/Abholtaxen
Taxes de factage/de prise en charge
Tasse di facchinaggio/per la presa in consegna

☐ Briefzollgebühren
Débours douaniers (poste aux lettres)
Disborsi doganali (posta-lettere)

☐ _____

bezahlter Betrag
Montant payé
Importo pagato
Fr. 10 c. 40

☐ Bedienung ausserhalb der ordentlichen Schalterstunden 50 Rp.
Service en dehors des heures ordinaires d'ouverture des guichets 50 c.
Servizio fuori delle ordinarie ore d'apertura degli sportelli 50 ct.

9495 Triesen 5-6.87 7:15 Fürstentum Liechtenstein

PTT 446.08 VI 85 PB Pr 60

Druckvermerk:

PTT 446.08 VI 85 PB Pr 60 9495 Triesen 5.6.87-15
Brückenstempel 8.1.08.1.

Schweizer. Postverwaltung

PTT-Betriebe
Entreprise des PTT
Azienda delle PTT

Kostenlose Bestätigung für
Attestation gratuite pour
Attestazione gratuita per

- ☐ Fernmeldetaxen
  Taxes pour télécommunications
  Tasse per telecomunicazioni
- ☐ Brief-/Paketttaxen
  Taxes de lettres/de colis
  Tasse per lettere/per pacchi
- ☐ Nachzahlung von Taxen
  Taxes perçues après coup
  Pagamento posticipato di tasse
- ☐ Wertzeichenbezug
  Achat de timbres-poste
  Acquisto di francobolli
- ☐ Formulare
  Formules
  Moduli
- ☐ Autobahnvignette(n)
  Vignette(s) autoroutière(s)
  Contrassegno(i) autostradale(i)
- ☐ Fahrradvignette(n)
  Vignette(s) pour cycles
  Contrassegno(i) per bicicletta(e)
- ☐ Abholtaxen
  Taxes de prise en charge
  Tasse per la presa in consegna
- ☐ _____

bezahlter Betrag
Montant payé
Importo pagato Fr. 2. c. —

SCHELLENBERG 20.11.96-14 95

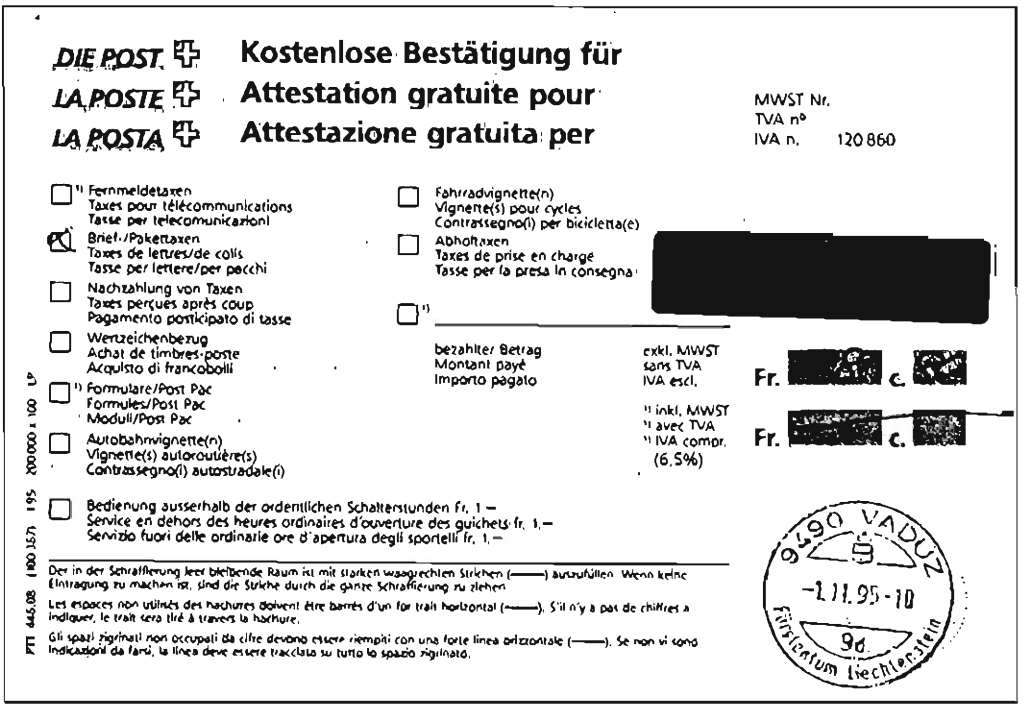
- ☐ Bedienung ausserhalb der ordentlichen Schalterstunden Fr. 1.—
  Service en dehors des heures ordinaires d'ouverture des guichets Fr. 1.—
  Servizio fuori delle ordinarie ore d'apertura degli sportelli Fr. 1.—

PTT 446.08 (100 367) 2.92 200 000 x 100 PB

Druckvermerk:

PTT 446.08 (100 367) 2.92 200 000 x 100 PB 9488 Schellenberg 20.11.96-14
Brückenstempel 8.1.08.1.

Schweizer. Postverwaltung



DIE POST / LA POSTE / LA POSTA

Kostenlose Bestätigung für
Attestation gratuite pour
Attestazione gratuita per

MWST Nr.
TVA n°
IVA n. 120 860

☐ *) Fernmeldetaxen
Taxes pour télécommunications
Tasse per telecomunicazioni

☒ Brief-/Paketttaxen
Taxes de lettres/de colis
Tasse per lettere/per pacchi

☐ Nachzahlung von Taxen
Taxes perçues après coup
Pagamento postkipato di tasse

☐ Wertzeichenbezug
Achat de timbres-poste
Acquisto di francobolli

☐ *) Formulare/Post Pac
Formules/Post Pac
Moduli/Post Pac

☐ Autobahnvignette(n)
Vignette(s) autoroutière(s)
Contrassegno(i) autostradale(i)

☐ Fahrradvignette(n)
Vignette(s) pour cycles
Contrassegno(i) per bicicletta(e)

☐ Abholtaxen
Taxes de prise en charge
Tasse per la presa in consegna

[redacted]

☐ *) _____

bezahlter Betrag
Montant payé
Importo pagato

exkl. MWST
sans TVA
IVA escl.

Fr. [redacted] c. [redacted]

*) inkl. MWST
*) avec TVA
*) IVA compr. (6.5%)

Fr. [redacted] c. [redacted]

☐ Bedienung ausserhalb der ordentlichen Schalterstunden Fr. 1.–
Service en dehors des heures ordinaires d'ouverture des guichets fr. 1.–
Servizio fuori delle ordinarie ore d'apertura degli sportelli fr. 1.–

9490 VADUZ 9 -1.11.95-10 96 Fürstentum Liechtenstein

Der in der Schraffierung leer bleibende Raum ist mit starken waagrechten Strichen (——) auszufüllen. Wenn keine Eintragung zu machen ist, sind die Striche durch die ganze Schraffierung zu ziehen.

Les espaces non utilisés des hachures doivent être barrés d'un fort trait horizontal (——). S'il n'y a pas de chiffres à indiquer, le trait sera tiré à travers la hachure.

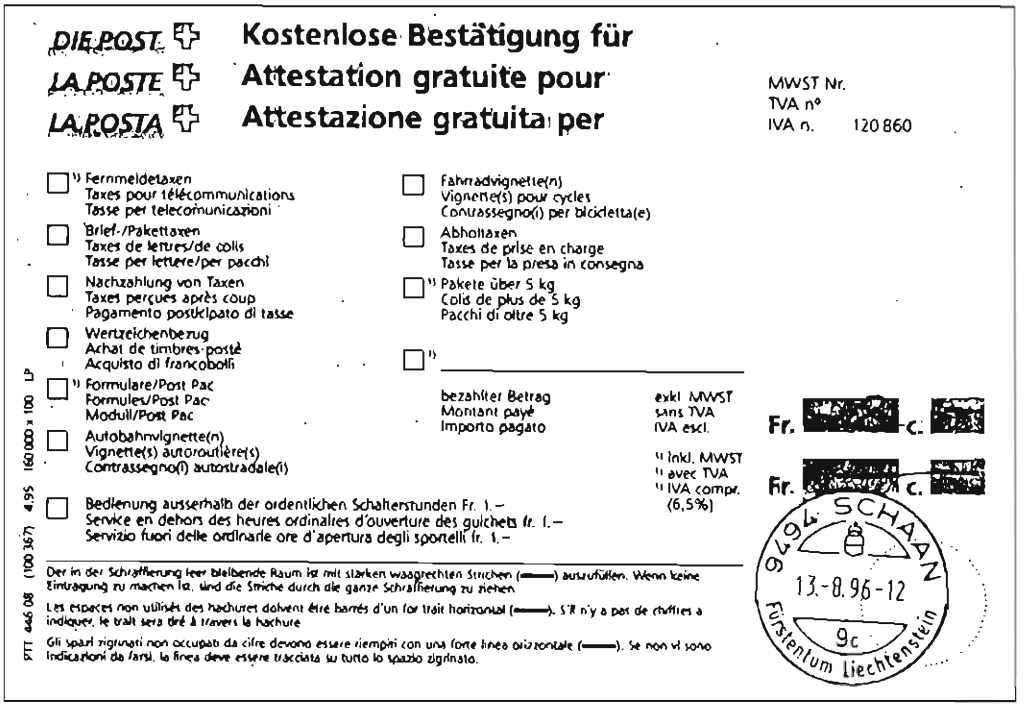
Gli spazi rigrinati non occupati da cifre devono essere riempiti con una forte linea orizzontale (——). Se non vi sono indicazioni da farsi, la linea deve essere tracciata su tutto lo spazio rigrinato.

PTT 446.08 (100 367) 1.95 200 000 x 100 LP

Druckvermerk:

PTT 446.08 (100 367) 1.95 200 000 x 100 LP 9490 Vaduz 1.11.95-10
Brückenstempel 8.1.31.1.

Schweizer. Postverwaltung



DIE POST
LA POSTE
LA POSTA

Kostenlose Bestätigung für
Attestation gratuite pour
Attestazione gratuita per

MWST Nr.
TVA n°
IVA n. 120 860

☐ 1) Fernmeldetaxen
Taxes pour télécommunications
Tasse per telecomunicazioni

☐ Brief-/Paketttaxen
Taxes de lettres/de colis
Tasse per lettere/per pacchi

☐ Nachzahlung von Taxen
Taxes perçues après coup
Pagamento postkipato di tasse

☐ Wertzeichenbezug
Achat de timbres-poste
Acquisto di francobolli

☐ 1) Formulare/Post Pac
Formules/Post Pac
Moduli/Post Pac

☐ Autobahnvignette(n)
Vignette(s) autoroutière(s)
Contrassegno(i) autostradale(i)

☐ Fahrradvignette(n)
Vignette(s) pour cycles
Contrassegno(i) per bicicletta(e)

☐ Abholtaxen
Taxes de prise en charge
Tasse per la presa in consegna

☐ 1) Pakete über 5 kg
Colis de plus de 5 kg
Pacchi di oltre 5 kg

☐ 1) _____

bezahlter Betrag
Montant payé
Importo pagato

exkl. MWST
sans TVA
IVA escl.

Fr. [redacted] c.

1) inkl. MWST
1) avec TVA
1) IVA compr. (6,5%)

Fr. [redacted] c.

☐ Bedienung ausserhalb der ordentlichen Schalterstunden Fr. 1.–
Service en dehors des heures ordinaires d'ouverture des guichets fr. 1.–
Servizio fuori delle ordinarie ore d'apertura degli sportelli fr. 1.–

9494 SCHAAN 13.-8.96-12 9c Fürstentum Liechtenstein

Der in der Schraffierung leer bleibende Raum ist mit starken waagrechten Strichen (——) auszufüllen. Wenn keine Eintragung zu machen ist, sind die Striche durch die ganze Schraffierung zu ziehen.

Les espaces non utilisés des hachurés doivent être barrés d'un fort trait horizontal (——). S'il n'y a pas de chiffres à indiquer, le trait sera tiré à travers la hachure.

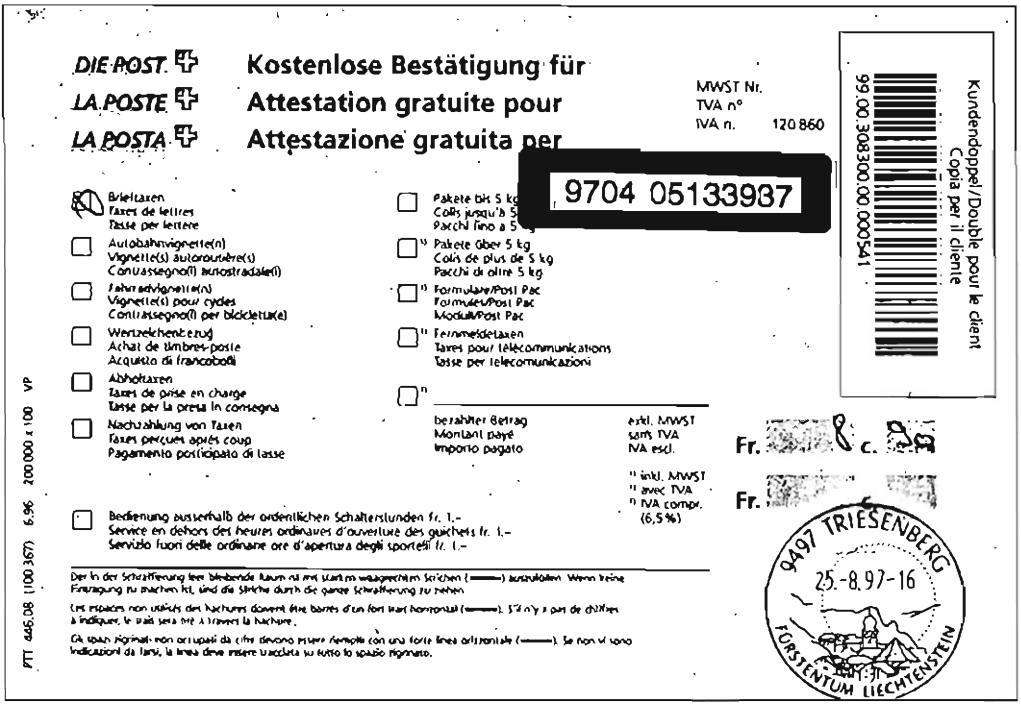
Gli spazi rigrinati non occupati da cifre devono essere riempiti con una forte linea orizzontale (——). Se non vi sono indicazioni da fare, la linea deve essere tracciata su tutto lo spazio rigrinato.

PTT 446.08 (100 367) 4.95 160 000 x 100 LP

Druckvermerk:

PTT 446.08 (100 367) 4.95 160 000 x 100 LP 9494 Schaan 13.8.96-12
Brückenstempel 8.1.24.1.

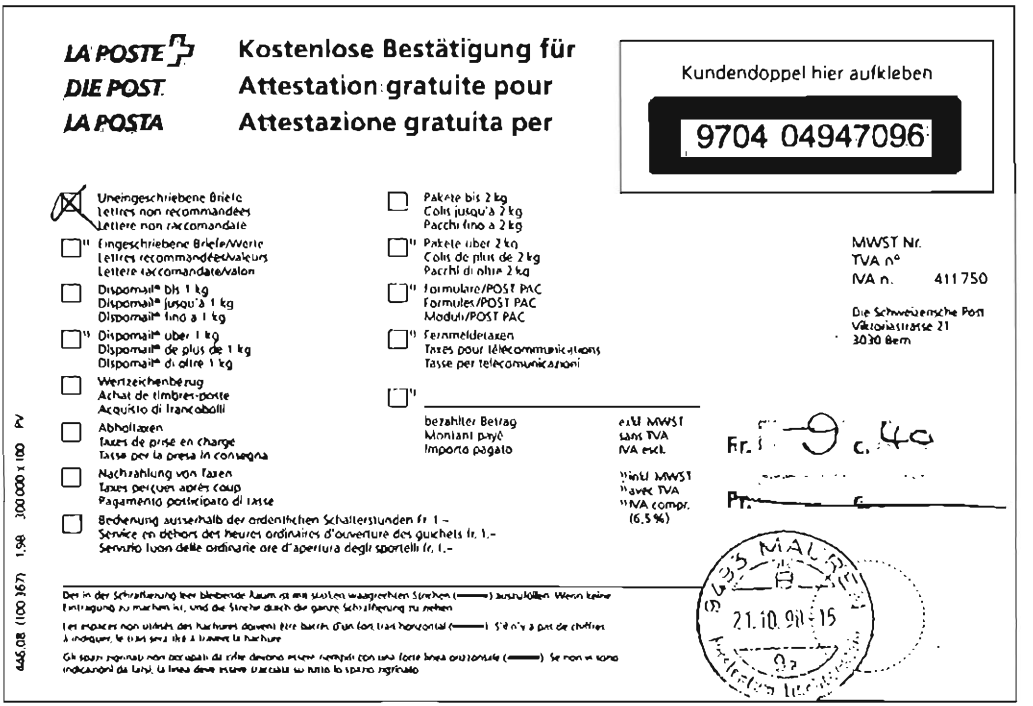
Schweizer. Postverwaltung



Druckvermerk:

PTT 446.08 (100 367) 6.96 200 000 x 100 VP 9497 Triesenberg 25.8.97-16
Oriswerbestempel 8.1.08.1.

Schweizer. Postverwaltung


LA POSTE
DIE POST
LA POSTA

Kostenlose Bestätigung für
Attestation gratuite pour
Attestazione gratuita per

Kundendoppel hier aufkleben

9704 04947096

☒ Uneingeschriebene Briefe
Lettres non recommandées
Lettere non raccomandate

☐ Eingeschriebene Briefe/Werte
Lettres recommandées/valeurs
Lettere raccomandate/valori

☐ Dispomail® bis 1 kg
Dispomail® jusqu'à 1 kg
Dispomail® fino a 1 kg

☐ Dispomail® über 1 kg
Dispomail® de plus de 1 kg
Dispomail® di oltre 1 kg

☐ Wertzeichenbezug
Achat de timbres-poste
Acquisto di francobolli

☐ Abholtaxen
Taxes de prise en charge
Tasse per la presa in consegna

☐ Nachnahmen von Taxen
Taxes perçues après coup
Pagamento posticipato di tasse

☐ Bedienung ausserhalb der ordentlichen Schalterstunden Fr. 1.–
Service en dehors des heures ordinaires d'ouverture des guichets fr. 1.–
Servizio fuori delle ordinarie ore d'apertura degli sportelli fr. 1.–

☐ Pakete bis 2 kg
Colis jusqu'à 2 kg
Pacchi fino a 2 kg

☐ Pakete über 2 kg
Colis de plus de 2 kg
Pacchi di oltre 2 kg

☐ Formulare/POST PAC
Formules/POST PAC
Moduli/POST PAC

☐ Fernmeldetaxen
Taxes pour télécommunications
Tasse per telecomunicazioni

☐ _____

bezahlter Betrag
Montant payé
Importo pagato

exkl. MWST
sans TVA
IVA escl.

inkl. MWST
avec TVA
IVA compr. (6.5%)

MWST Nr.
TVA n°
IVA n. 411750

Die Schweizerische Post
Viktoriastrasse 21
3030 Bern

Fr. 9 c. 40

Pr. _____ c. _____

21.10.98-15

Der in der Schraffierung leer bleibende Raum ist mit starken waagrechten Strichen (——) auszufüllen. Wenn keine Eintragung zu machen ist, sind die Striche durch die ganze Schraffierung zu ziehen.

Les espaces non utilisés des hachures doivent être barrés d'un fort trait horizontal (——). S'il n'y a pas de chiffres à indiquer, le trait sera tiré à travers la hachure.

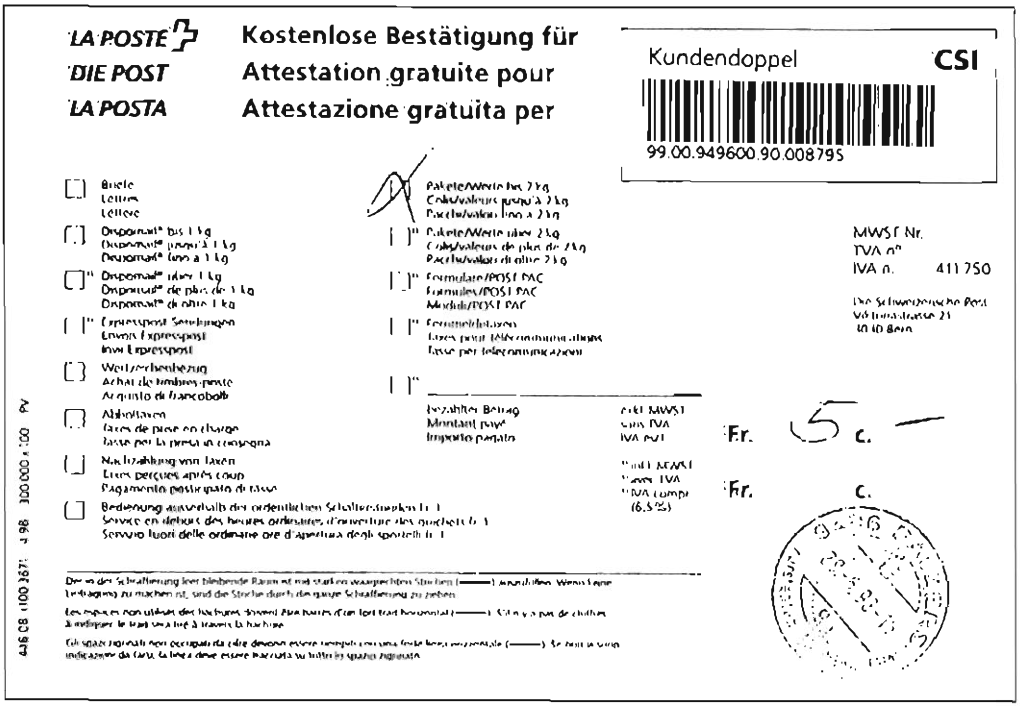
Gli spazi normali non occupati da righe devono essere riempiti con una forte linea orizzontale (——). Se non vi sono indicazioni da fare, la linea deve essere tirata su tutta la sparo rigato.

446.08 (100 367) 1.98 300 000 x 100 PV

Druckvermerk:

446.08 (100 367) 1.98 300 000 x 100 PV 9493 Mauren 21.10.98-15
Brückenstempel 8.1.07.1.

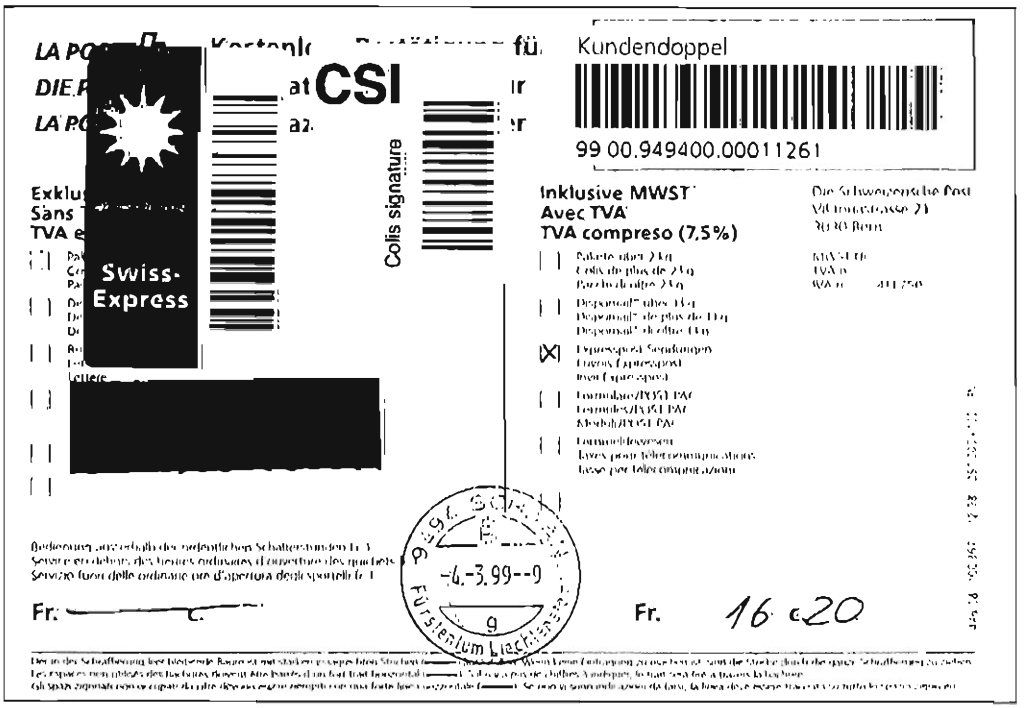
Schweizer. Postverwaltung



Druckvermerk:

446.08 (100 367)	4.98	300 000 x 100	PV	9496 Balzers 29.5.98-15 Brückenstempel 8.1.11.1.

Schweizer. Postverwaltung



Druckvermerk:

446.08 (100 367)	12.98	250 000 x 100	PV	9494 Schaan 4.3.99-9 Brückenstempel 8.1.28.1.

Schweizer. Postverwaltung

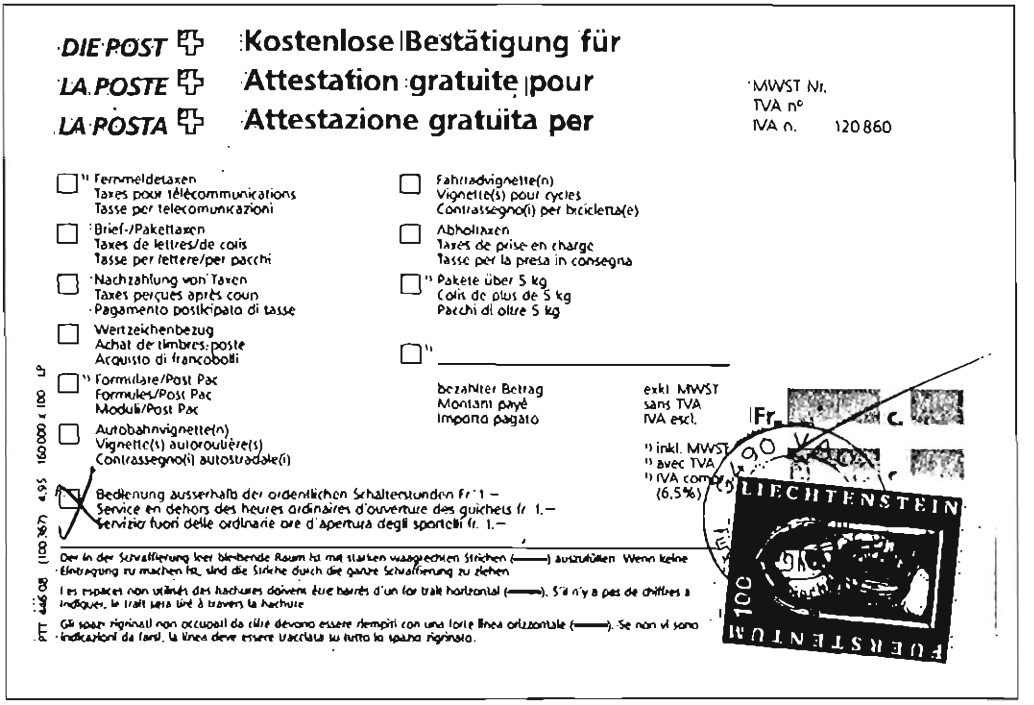


Druckvermerk:

446.08	(100 367)	12.98	250 000 x 100	PV	9490 Vaduz 2.8.99-9 Brückenstempel 8.1.29.1.

-nachträglich verlangte Bescheinigung Fr. 1.--

Schweizer. Postverwaltung



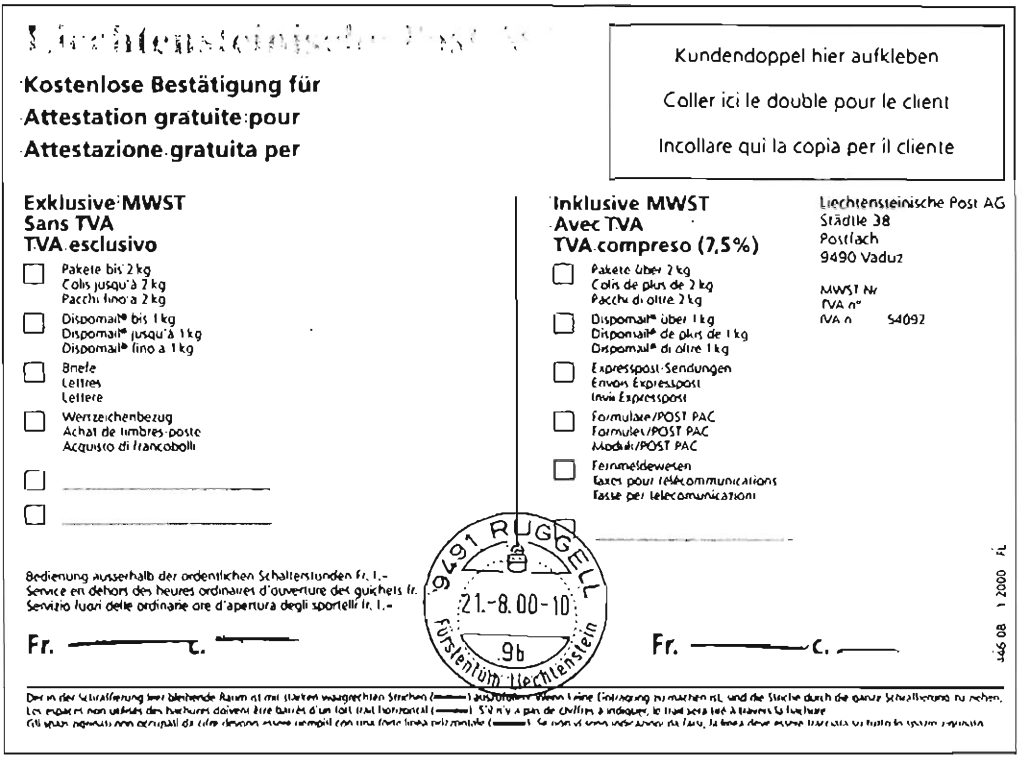
Druckvermerk:

PTT 446.08 (100 367) 4.95 160 000 x 100 LP 9490 Vaduz 28.8.96-18
Brückenstempel 8.1.35.1.

-Bedienung außerhalb der ordentlichen Schalterstunden Fr. 1.--.

Liechtensteinische Post AG - ohne „Post-Logo"

1. Ausgabe -Verwendungszeit bis 31.12.2000



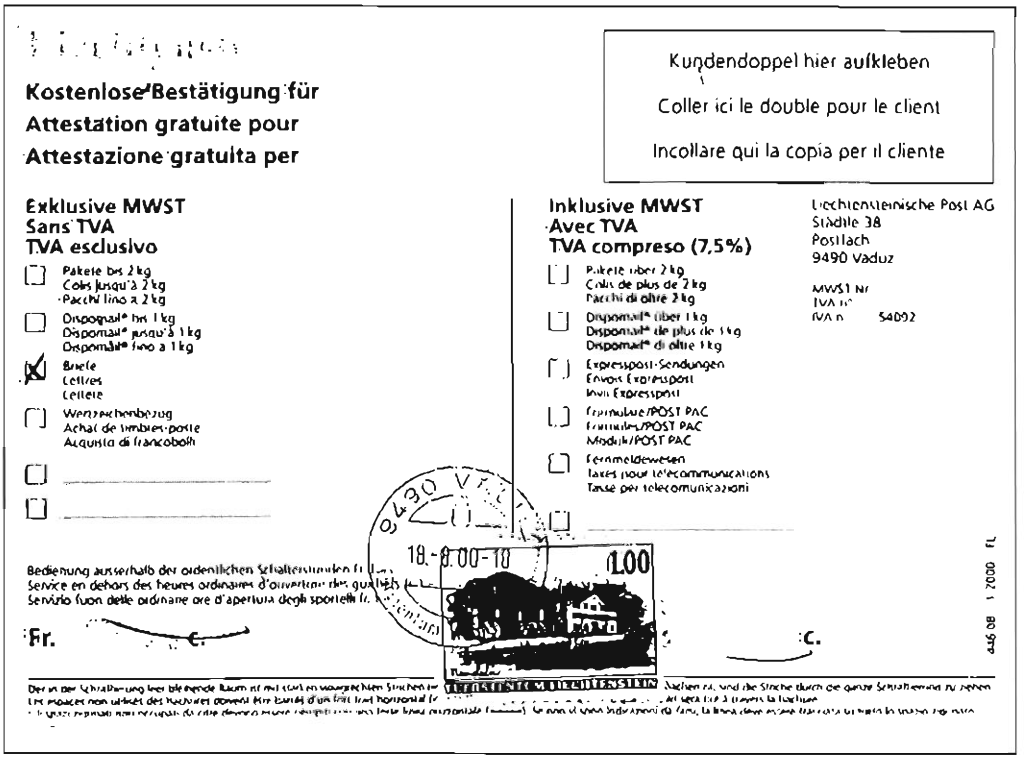
Druckvermerk:

446.08 1.2000 FL Währungsangabe: „Fr.-c" 9491 Rugell 21.8.00-10
Brückenstempel 8.1.06.1.

„7,5 % MWST"

Liechtensteinische Post AG - ohne „Post-Logo"

1. Ausgabe - Verwendungszeit bis 31.12.2000



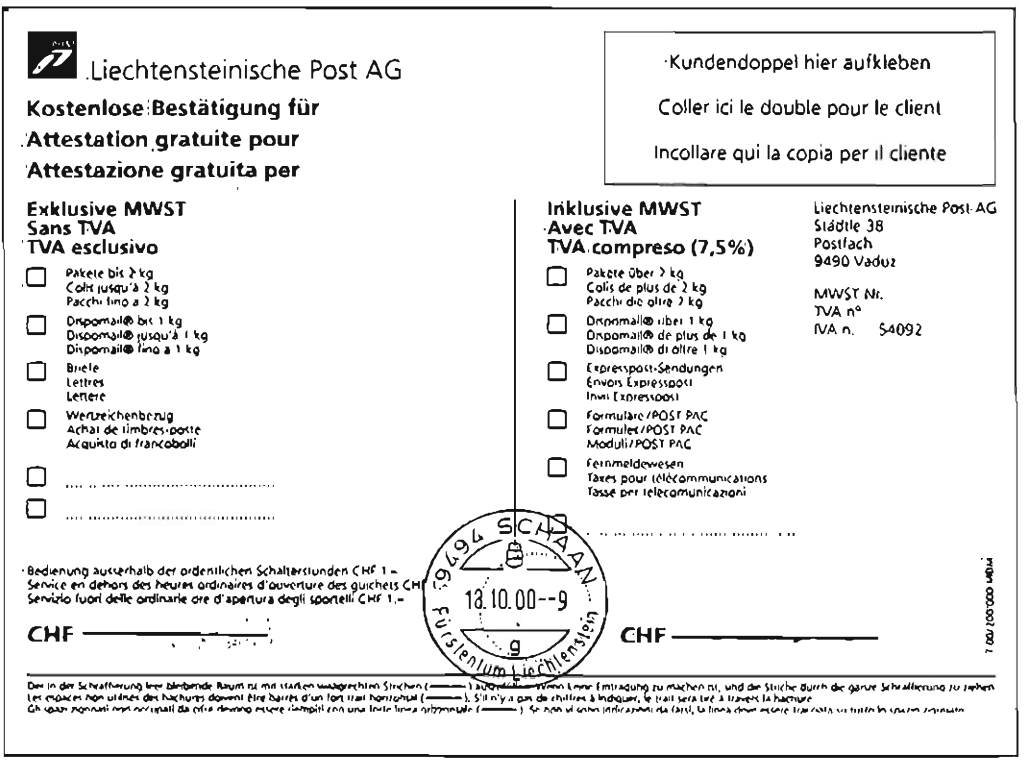
Druckvermerk:

446.08 1.2000 FL Währungsangabe: „Fr.-c" 9490 Vaduz 18.8.00-18
Brückenstempel 8.1.35.1.

-Bedienung ausserhalb der ordentlichen Schalterstunden = Fr.1.-
„7,5 % MWST" - bis 31.12.2000

Liechtensteinische Post AG - mit „Post-Logo“

1. Ausgabe - Verwendungszeit bis 31.12.2000



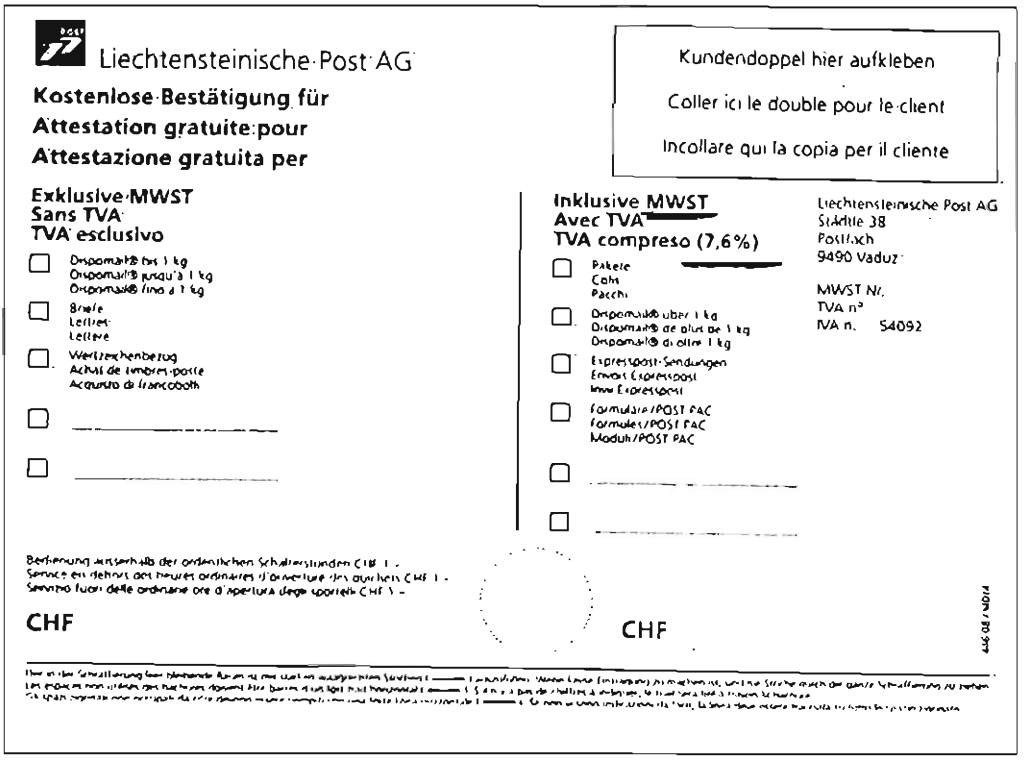
Druckvermerk:

7.00 / 200.000 MDM Währungsangabe: „CHF“ 9494 Schaan 18.10.00-9
Brückenstempel 8.1.28.1.

„7,5 % MWST“ - bis 31.12.2000

Liechtensteinische Post AG - mit „Post-Logo"

2. Ausgabe - ab 3.1.2001



Druckvermerk:

446.08 / MDM Währungsangabe: „CHF"

Wesentliche Änderungen: In der linken Hälfte Wegfall von „Pakete bis 2 kg", nun nach rechts versetzt „Pakete" (ohne Gewichtsangabe!), auf der rechten Seite Wegfall von „Fernmeldewesen".

„7,6 % MWST" - ab 1.1.2001

Liechtensteinische Post AG - mit „Post-Logo"

2. Ausgabe - ab 3.1.2001



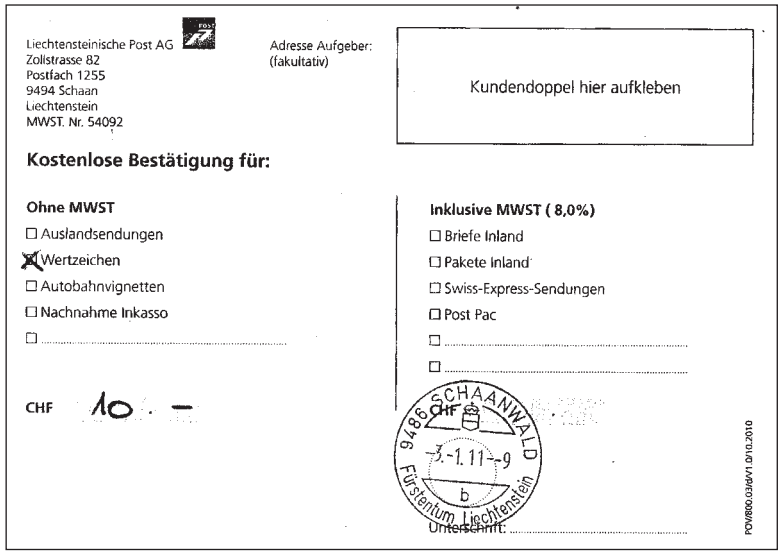
Druckvermerk:

446.08 / MDM Währungsangabe: „CHF" 9490 Vaduz 11.1.01-11
Brückenstempel 8.1.33.1.1

Wesentliche Änderungen: In der linken Hälfte Wegfall von „Pakete bis 2 kg",
nun nach rechts versetzt „Pakete" (ohne Gewichtsangabe!),
auf der rechten Seite Wegfall von „Fernmeldewesen".

„7,6 % MWST" - ab 1.1.2001

Liechtensteinische Post AG -mit “Post-Logo”
3. Ausgabe -seit 1.1.2011


Liechtensteinische Post AG
Zollstrasse 82
Postfach 1255
9494 Schaan
Liechtenstein
MWST. Nr. 54092

Adresse Aufgeber:
(fakultativ)

Kundendoppel hier aufkleben

Kostenlose Bestätigung für:

Ohne MWST
☐ Auslandsendungen
☒ Wertzeichen
☐ Autobahnvignetten
☐ Nachnahme Inkasso
☐ .....

CHF 10.–

Inklusive MWST (8,0%)
☐ Briefe Inland
☐ Pakete Inland
☐ Swiss-Express-Sendungen
☐ Post Pac
☐ .....
☐ .....

9486 SCHAANWALD
CHF
3.1.11-9
b
Fürstentum Liechtenstein

Unterschrift: .....

POV/800.03/d/V1.0/10.2010

Druckvermerk: POV / 800.03 / d / V 1.0 / 10.2010
Währungsangabe: CHF

Wesentliche Änderungen:	Text-Änderunqen und neue Aufteilungen neu “8% MWST” (seit 1.1.2011 -vorher “7,6% MWST”). Die seit 1. Januar 2011 gültige Erhöhung der Mehrwert- steuer um 0,4% trägt die Post.
9486 Schaanwald 3.1.11-9	(erstmalige Verwendung des neuen Vordrucks) Datum-Brückenstempel -Hdb-Nr. 8.1.09.1.

Die Poststellen im FL bleiben über den Jahreswechsel hinaus jeweils am 2. Januar geschlossen und öffnen erst wieder am 3. Januar des neuen Jahres, sofern dieser erste Arbeitstag nicht auf einen Sonntag fallen würde wie in 2010.

Das Gebührenzettelverfahren der "Deutschen Post" und der "Deutschen Bundespost" im internationalen Postverkehr mit dem Ausland für Brief- und Paketpostsendungen nach und von Liechtenstein.

Im Zusammenhang mit der wenig bekannten Zusatz-Dienstleistung "Gebührenzettel" = "BULLETIN D 'AFFRANCHISSEMENT", die auch von der "Österreichischen Postverwaltung" und der "Schweiz. Post" einschl. Liechtenstein nach verschiedenen Ländern zugelassen war, werden auf folgenden Seiten die postalischen Bearbeitungen einer "Einschreibesendung" und einer "Paketpostsendung" mit "Gebührenzettel" von Deutschland nach Liechtenstein vorgestellt.

Das "Gebührenzettelverfahren" war eine Zusatzleistung im internationalen Postverkehr bei der sich der Absender einer Postsendung verpflichtete, sämtliche postalischen Gebühren (z.B. Zustellgebühren, Gestellungsgebühren der Post -oder anfallende Zollabgaben) zu übernehmen, sodass die Sendung dem Empfänger tatsächlich "frei Haus" ausgeliefert wurde.

Auch von Deutschland aus war das "Gebührenzettelverfahren" nicht nach allen Ländern zugelassen.

"Gebührenzettel-Sendungen" (der Paketdienst wird in einem zweiten Teil anhand einer Paketpostsendung aus Deutschland (Bayern) nach Liechtenstein beschrieben) waren nur nach folgenden Ländern möglich: und zwar nur "Einschreibebriefe" nach Dänemark, Finnland, Luxemburg, Norwegen und Schweden; aber "Wert"- und "Einschreibebriefe" nach Liechtenstein, Niederlande, Niederländische Antillen, Österreich und der Schweiz.

Die nachstehende Dokumentation einer "eingeschriebenen Briefpostsendung" aus Deutschland nach Liechtenstein wurde durch umfangreiche Informationen und die dazu zur Verfügung gestellten Unterlagen-Kopien für eine Handbuch-Bearbeitung von Ringfreund Herrn Wolfgang Winkel aus Bielefeld ermöglicht.

Für das "Gebührenzettelverfahren" gab es ein besonderes Doppelformblatt auf gelbem Postkartenkarton (Formblatt-Nr. 915 816 000).

Es war in die Teile "A" und "B" unterteilt, die jeweils die Größe einer Postkarte hatten.
Das Format, der zweisprachige Wortlaut und die Aufteilung des Formblattes waren durch den Weltpostverein verbindlich vorgeschrieben.
Das Formblatt wurde mit Kohlepapier im Durchschreibeverfahren ausgefüllt.
Der Absender unterschrieb dann auf Teil "A" die Verpflichtung, die anfallenden Abgaben und Gebühren zu bezahlen.
Der deutsche Mitarbeiter am Annahmeschalter prüfte alle Angaben sorgfältig, setzte noch die "Einschreibe"- oder "Wertnummer" ein und stempelte dann beide Teile ab, Teil "A" zweimal, Teil "B" einmal und befestigte beide zusammen auf der Rückseite der Sendung.

Bei Paketpostsendungen wurden beide Teile an den Auslandspostpaketkarten befestigt. Außerdem erhielten die Sendungen auf der Vorderseite den vorgeschriebenen postalischen Aufkleber in auffallend gelber Farbe mit dem Text "Franc de taxes et de droits -Frei von Gebühren und Abgaben" (Formblatt-Nr. 915 814 000)

Während für den "Gebührenzettel" in Deutschland ursprünglich keine Gebühr beim Versand ins Ausland zu entrichten war, wurde seit dem 1.7.1976 wegen des damit verbundenen hohen Arbeitsaufwandes neben der Beförderungsgebühr einschl. "Einschreiben"- oder "Wertangabegebühr" noch eine zusätzliche Einlieferungsgebühr von DM 2.- erhoben, die auf der Sendung in Postwertzeichen zu entrichten war.

Ende der 1980er Jahre wurde diese Gebühr -bis zur Einstellung dieser Zusatzleistung "Gebührenzettel" mit Ablauf des 30.06.2000- auf DM 2.50 erhöht, wobei der "Gebührenzettel" noch in "Kostenübernahmeerklärung" umbenannt wurde.

Im Bestimmungsland wurde dann der "A"-Teil des "Gebührenzettels" mit den anfallenden Gebühren und Kosten in Landeswährung ausgefüllt und an die auf der Vorderseite angegebene Einlieferungspostverwaltung / Postamt zurück gesandt, die dann den Betrag in DM umrechnete und beim Absender einzog.

Beschreibung (Einlieferung einer "Einschreibe-Briefpostsendung" nach Liechtenstein mit "Gebührenzettel"):
Während des "Ersttags" der Inbetriebnahme der neuen "EPOS-Geräte" in Hannover und Hildesheim am 2.12.1987 wurde der "R-Brief" No. 657 in 3200 Hildesheim 1 mit der Zusatzleistung "Gebührenzettel" nach FL-9495 Triesen aufgegeben.

Nach der Auffassung des Absenders sollte der Gesamtbetrag der "R-Sendung" einschl. der Zusatzleistung des "Gebührenzettels" DM 5.20 betragen, wofür vom Schalterbeamten eine Automatenmarke von DM 4.80 erworben wurde und die fehlenden DM 0.40 über das "EPOS-Gerät" ausgedruckt werden sollten.
Der "R-Brief" hatte ein Gewicht von 18 gr. und im internationalen Postdienst wurden "Rückscheine" und "Gebührenzettel" bei der Gebührenermittlung gewichtsmäßig nicht berücksichtigt (im Gegensatz zum Inlandsdienst, wo z.B. der "Rückschein" mitgewogen werden musste).

Aus Unkenntnis des Annahmebeamten wurde bei der Sendung der "Gebührenzettel" = 4 gr. aber mitgewogen und somit hatte der "R-Brief" ein Gesamtgewicht von 22 gr. Daher wurde die Briefgebühr für die 2. Gewichtsstufe verlangt.

Die fehlende Frankatur von DM 0.40 + DM 0.60 = DM 1.00 wurde durch Postwertzeichen (2 x 50 Pf.) auf der Sendung entrichtet und deren Kauf durch eine Terminal-Quittung vom "EPOS-Gerät" bestätigt.

Um den am "EPOS-SchaIter" abgestempelten "Gebührenzettel" wieder zurückzubekommen, wurde eine nicht existierende Adresse in FL-9495 Triesen gewählt, da der "Gebührenzettel" ja sonst bei der Post verblieben wäre.

Die Gebühren für den beschriebenen "Auslands-R-Brief" mit der Zusatzleistung "Gebühren-Zettel" setzten sich wie folgt zusammen:

Briefgebühr 2. Gewichtsstufe Ausland	= 1.80 DM
Einschreibe-Gebühr	= 2.00 DM
Gebührenzettel-Gebühr	= 2.00 DM
	= 5.80 DM

Bei "Wertbriefen" erhöht sich das Porto, bei DM 200.- "Wertangabe", um DM 1.00.

Am Schluss der ausführlichen Beschreibung dieser "R-Briefpostsendung" mit "Gebührenzettel" von Deutschland nach Liechtenstein, möchte ich mich nochmals bei unserem Ringfreund Herrn Wolfgang Winkel / Bielefeld für die Informationen und Belege-Kopien bedanken.


Bitte sorgfältig aufbewahren!

Einlieferungsschein

Bitte deutlich zwischen den kräftigen Linien ausfüllen.

Art der Sendung (Abkürzungen nebenstehend)
Ebf Gebz

Empfänger
K. Schulz

Einschreiben – E
Nachnahme – N
Wert – W
Brief – Bf
Postkarte – Pk
Päckchen – Pn
Eigenhändig – Eig
Rückschein – RSch
Eilzustellung – Eil
Luftpost – Lp
Telegramm – Tel
Postprotest-- Prot
auftrag

Postleitzahl, Bestimmungsort, ggf. Zustellpostamt
FL-9495 Triesen

Wert in DM | Nachnahmebetrag in DM

Nur für Wert- bzw. Nachnahmesendungen.
Wenn Sie hier nichts eintragen, Feld bitte durchstreichen.

Diese Angaben trägt die Post ein.

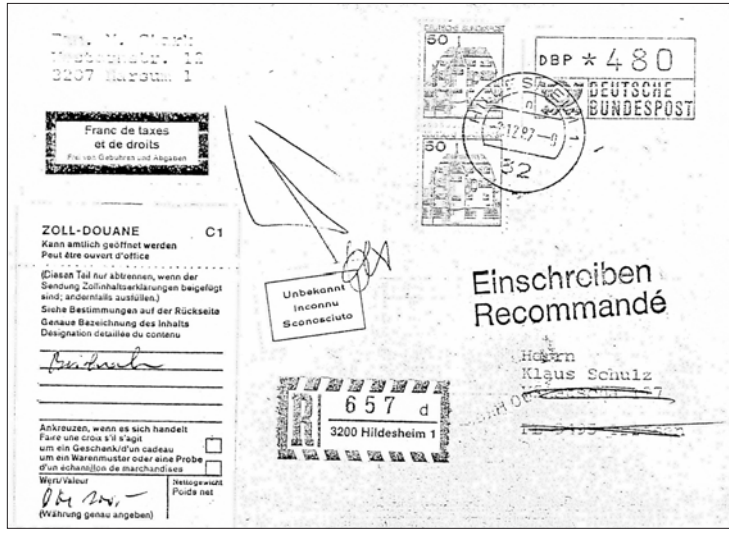
Gewicht in g
nur bei Wertsendung

R 657 d 2.12.87 bJ

Einlieferungsnummer
3200 Hildesheim 1

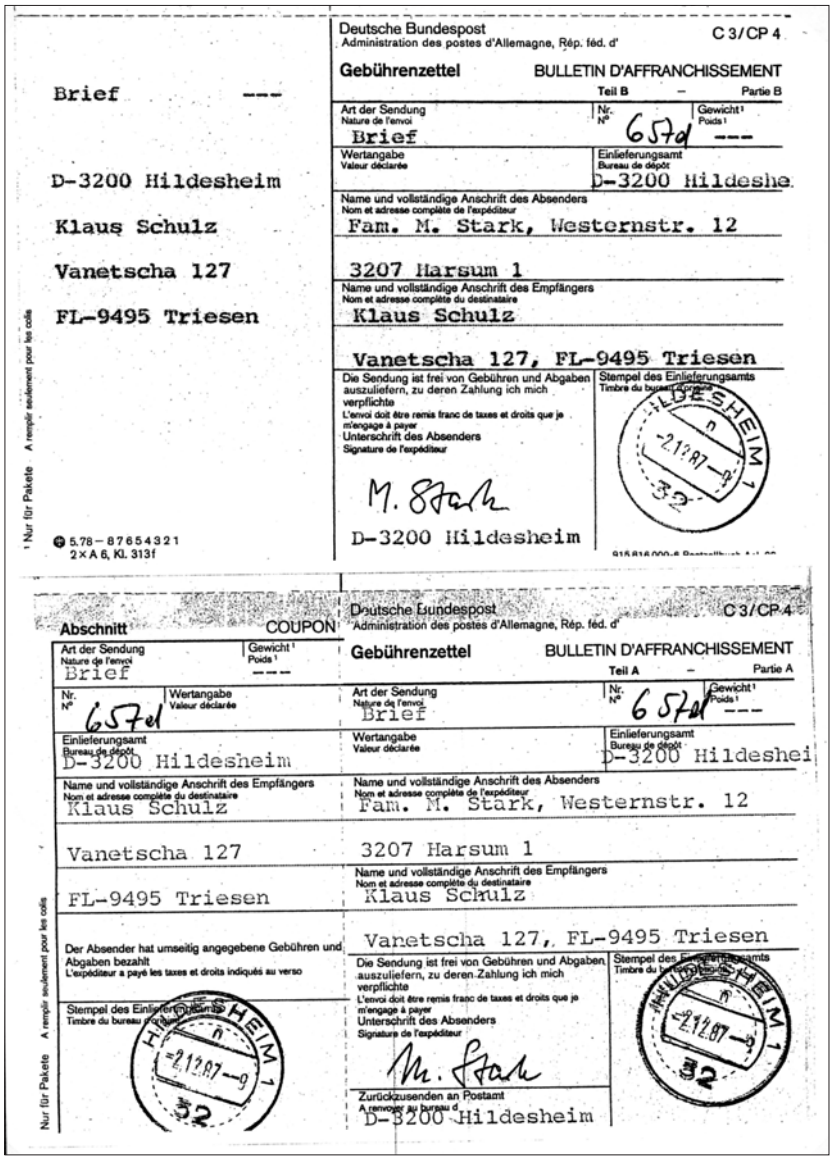
8.86-8765432
105 × 105/100-36f
912 091 100-4

Einlieferungsschein zum “Einschreibebrief-R-Nummer 657”

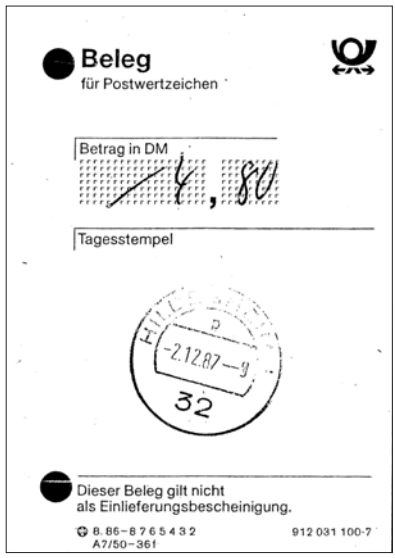


Auslands-R-Brief mit Zusatzleistung “Gebührenzettel”
(Franc de taxes et de droits / Frei von Gebühren und Abgaben)

Aufgabe: 32 Hildesheim 1 2.12.87-9 nach FL-9495 Triesen.
Klebezettel der Post in Liechtenstein “Unbekannt” (dreisprachig),
daher zurück an den Absender.



"Gebührenzettel" mit "B" -und "A"-Teil



Beleg für Postwertzeichen “Automatenmarke” DM 4.80



Beleg für Postwertzeichen / Nachberechnung DM 1.00

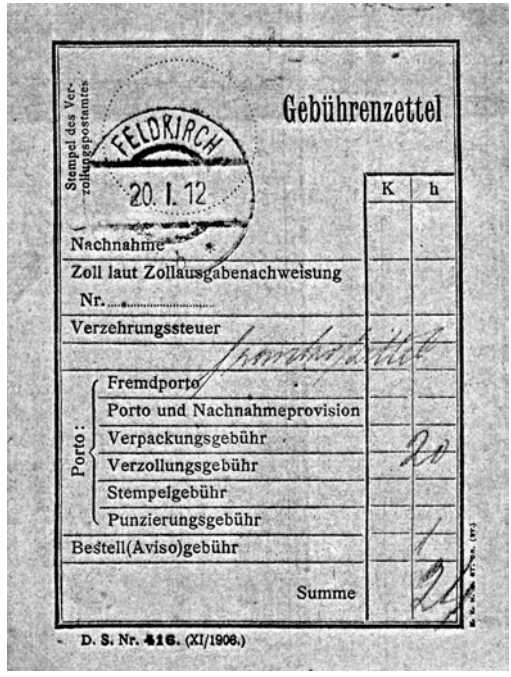
Post-Paket aus Deutschland / Bayern nach Schaan in Liechtenstein.

Paketsendung mit “Gebührenzettel” (Franc de droit. - Frei von Zollgebühren),
d.h., die Sendung sollte der Empfängerin in Schaan abgabefrei ausgehändigt werden.



Aufgabeort: München 1	18. Jan. 1912	Paket-Nummer: 465, Postgewicht: 5 kg, Porto: 50 Pf., durch ein Postwertzeichen von Bayern entrichtet.	
Auswechselungs-Postamt:	Lindau i. Bodensee		
Durchgangs-Postamt: (K. K . -Post-Expositur)	FELDKIRCH	19.I.12	Radgangstempel “4c“
Eingangs-Zustell-Postamt:	SCHAAN	20.I.12	Radgangstempel , HB-Nr. 8.1.03.1. (auf Ö-Portomarke, Mi.Nr. 36)

Die gebührenfreie Aushändigung an die Empfängerin in Schaan erfolgte laut Unterschrift
auf der Rückseite der Post-Paketkarte am 22.I.1912



Der **"Gebührenzettel"** wurde bereits am 20.1.12 durch das Durchgangs-Postamt Feldkirch- vor der Weiterleitung an das Postamt Schaan- gestempelt.

Die **"Gebührenzettel-Auslagen"** wurden von dem Absender der Paketsendung in Bayern eingezogen:

Verzollungsgebühr	=	20 HELLER
Zustellgebühr/	=	4 HELLER
Bestell (Aviso) gebühr		
		24 HELLER

Die Währungsumrechnung erfolgte beim Einlieferungsamt der Post-Paketsendung.


Eingangsverzeichnis bz Lagerbuch
Registre d'arrivée.
No.

-Postvermerk über die Aushändigung.
Indication de la personne à laquelle l[illegible] remis

4C

Quittung des Empfängers (bei Wertsendu[illegible]
Récépissé du destinataire (lorsqu'il s'agit de valeurs d[illegible]

Der Unterzeichnete bescheinigt, die umstehend bezeichnete Sendung empfangen zu haben.

Le soussigné déclare avoir reçu { le colis désigné / les colis désignés } au recto du présent bulletin.

(Ort) (Lieu) Schaan, den le 20.1 19 12

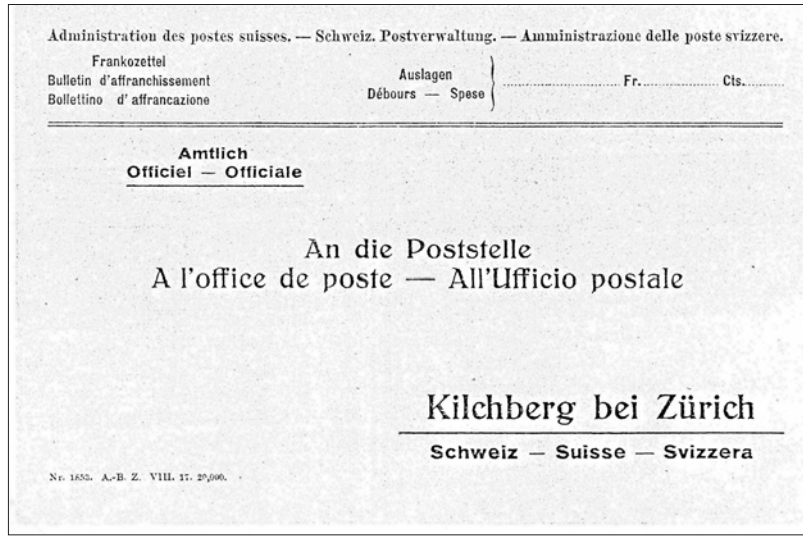
(Name) (Nom) Frei Gebühr

Die Zustellgebühr / Bestellgebühr = 4 HELLER wurde durch eine österreichische Portomarke (Mi.Nr. 36) -auf die Rückseite der Post-Paketadresse geklebt -entrichtet.
Deren Entwertung erfolgte mit dem Radgangstempel SCHAAN (Hdb-Nr. 8.1.03.1.) am 20.I.12

Portoperioden für Paket-Zustellgebühren in Liechtenstein: bis 30.09.1916 = 4 HELLER
vom 01.10.1916 bis 31.10.1921 = 5 HELLER

Die nachstehenden "Muster-Vordrucke" wurden freundlicherweise zur Verfügung gestellt von: "Historisches Archiv und Bibliothek PTT", Viktoriastrasse 21 CH-3030 Bern

Vorderseite:



Administration des postes suisses. — Schweiz. Postverwaltung. — Amministrazione delle poste svizzere.

Frankozettel
Bulletin d'affranchissement
Bollettino d' affrancazione

Auslagen
Débours — Spese
..... Fr. ..... Cts.

Amtlich
Officiel — Officiale

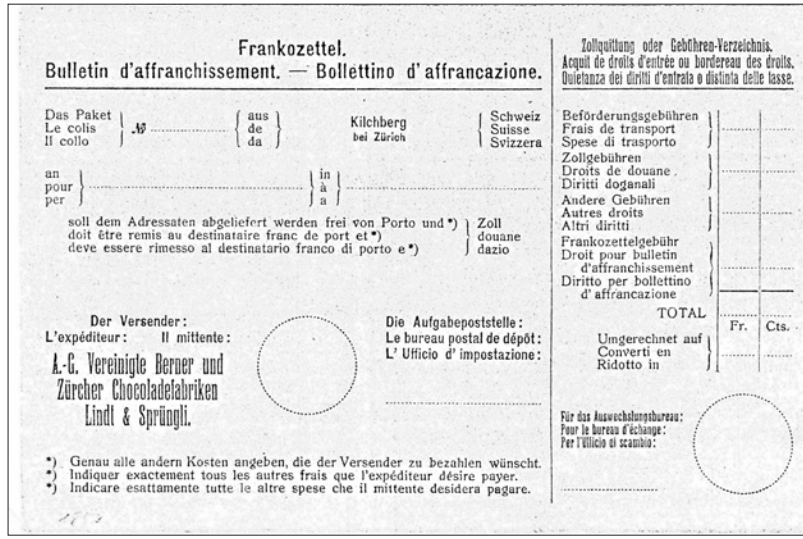
An die Poststelle
A l'office de poste — All'Ufficio postale

Kilchberg bei Zürich

Schweiz — Suisse — Svizzera

Nr. 1853. A.-B. Z. VIII. 17. 20,000.

Rückseite:



Frankozettel.
Bulletin d'affranchissement. — Bollettino d' affrancazione.

Das Paket / Le colis / Il collo № ..... aus / de / da Kilchberg bei Zürich Schweiz / Suisse / Svizzera

an / pour / per ..... in / à / a .....

soll dem Adressaten abgeliefert werden frei von Porto und *) / doit être remis au destinataire franc de port et *) / deve essere rimesso al destinatario franco di porto e *) Zoll / douane / dazio

Der Versender: / L'expéditeur: / Il mittente:
A.-G. Vereinigte Berner und Zürcher Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli.

Die Aufgabepoststelle: / Le bureau postal de dépôt: / L' Ufficio d' impostazione:
.....

*) Genau alle andern Kosten angeben, die der Versender zu bezahlen wünscht.
*) Indiquer exactement tous les autres frais que l'expéditeur désire payer.
*) Indicare esattamente tutte le altre spese che il mittente desidera pagare.

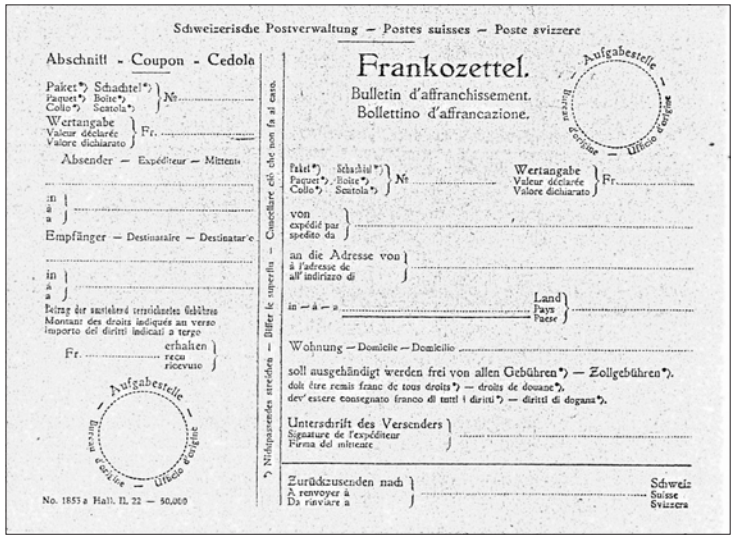
Zollquittung oder Gebühren-Verzeichnis.
Acquit de droits d'entrée ou bordereau des droits.
Quietanza dei diritti d'entrata o distinta delle tasse.

	Fr.	Cts.
Beförderungsgebühren / Frais de transport / Spese di trasporto		
Zollgebühren / Droits de douane / Diritti doganali		
Andere Gebühren / Autres droits / Altri diritti		
Frankozettelgebühr / Droit pour bulletin d'affranchissement / Diritto per bollettino d' affrancazione		
TOTAL		
Umgerechnet auf / Converti en / Ridotto in		

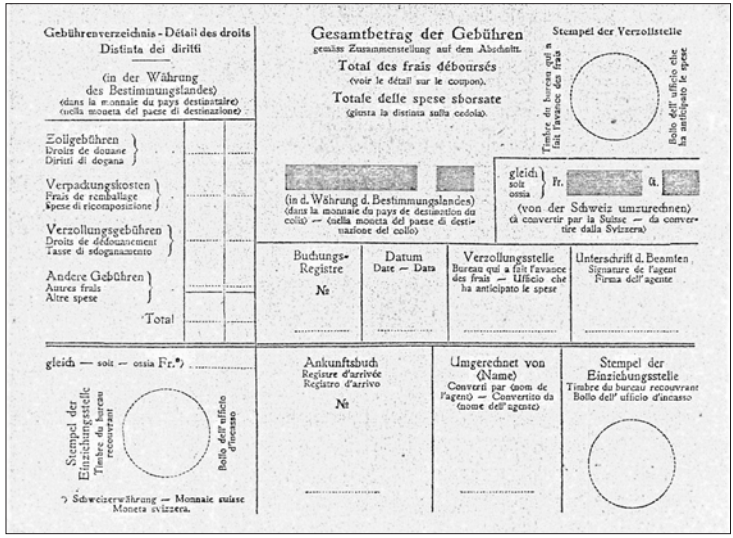
Für das Auswechslungsbureau: / Pour le bureau d'échange: / Per l'Ufficio di scambio:
.....

Form.Nr.1853. A.-B.Z. VIII **17**. 20,000 (aus 1917).
Dieser Frankozettel ("Gebührenzettel") fand durch die "Schweiz. Postverwaltung" nur in der Schweiz Verwendung -aber nicht für Brief- und Paketpostsendungen aus Liechtenstein.

Vorderseite:



Rückseite:



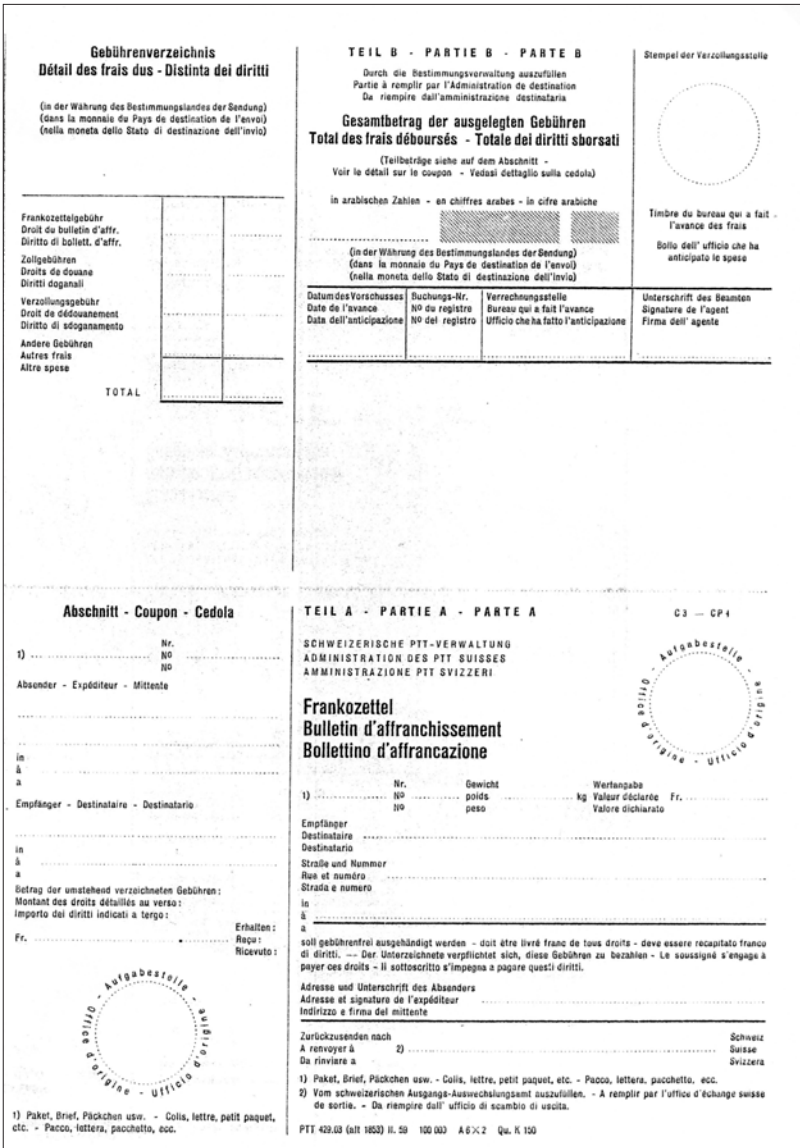
Form.Nr.1853a Hall. II- **22** - 50,000 aus 1922.
Frankozettel (“Gebührenzettel”) für Postsendungen aus der Schweiz und Liechtenstein (Fürstl.Liechtensteinische Post - Schweizerische Postverwaltung).

Am 1. Februar 1921 trat der Postvertrag mit der Schweiz in Kraft.

Schweizerische PTT-Verwaltung

TeiI "B" =Rückseite

Teil "A" =Vorderseite



Gebührenverzeichnis
Détail des frais dus - Distinta dei diritti

(in der Währung des Bestimmungslandes der Sendung)
(dans la monnaie du Pays de destination de l'envoi)
(nella moneta dello Stato di destinazione dell'invio)

Frankozettelgebühr
Droit du bulletin d'affr.
Diritto di bollett. d'affr.

Zollgebühren
Droits de douane
Diritti doganali

Verzollungsgebühr
Droit de dédouanement
Diritto di sdoganamento

Andere Gebühren
Autres frais
Altre spese

TOTAL

TEIL B - PARTIE B - PARTE B

Durch die Bestimmungsverwaltung auszufüllen
Partie à remplir par l'Administration de destination
Da riempire dall'amministrazione destinataria

Gesamtbetrag der ausgelegten Gebühren
Total des frais déboursés - Totale dei diritti sborsati

(Teilbeträge siehe auf dem Abschnitt -
Voir le détail sur le coupon - Vedasi dettaglio sulla cedola)

in arabischen Zahlen - en chiffres arabes - in cifre arabiche

(in der Währung des Bestimmungslandes der Sendung)
(dans la monnaie du Pays de destination de l'envoi)
(nella moneta dello Stato di destinazione dell'invio)

Stempel der Verzollungsstelle

Timbre du bureau qui a fait l'avance des frais

Bollo dell' ufficio che ha anticipato le spese

Datum des Vorschusses Date de l'avance Data dell'anticipazione	Buchungs-Nr. Nº du registre Nº del registro	Verrechnungsstelle Bureau qui a fait l'avance Ufficio che ha fatto l'anticipazione	Unterschrift des Beamten Signature de l'agent Firma dell' agente

Abschnitt - Coupon - Cedola

1) Nr. / Nº / Nº

Absender - Expéditeur - Mittente

in
à
a

Empfänger - Destinataire - Destinatario

in
à
a

Betrag der umstehend verzeichneten Gebühren:
Montant des droits détaillés au verso:
Importo dei diritti indicati a tergo:

Fr. .....

Erhalten:
Reçu:
Ricevuto:

Aufgabestelle - Office d'origine - Ufficio d'origine

1) Paket, Brief, Päckchen usw. - Colis, lettre, petit paquet, etc. - Pacco, lettera, pacchetto, ecc.

TEIL A - PARTIE A - PARTE A

C 3 — CP 4

SCHWEIZERISCHE PTT-VERWALTUNG
ADMINISTRATION DES PTT SUISSES
AMMINISTRAZIONE PTT SVIZZERA

Frankozettel
Bulletin d'affranchissement
Bollettino d'affrancazione

Aufgabestelle - Office d'origine - Ufficio d'origine

1) Nr. / Nº / Nº — Gewicht / poids / peso — kg — Wertangabe / Valeur déclarée / Valore dichiarato Fr.

Empfänger
Destinataire
Destinatario

Straße und Nummer
Rue et numéro
Strada e numero

in
à
a

soll gebührenfrei ausgehändigt werden - doit être livré franc de tous droits - deve essere recapitato franco di diritti. — Der Unterzeichnete verpflichtet sich, diese Gebühren zu bezahlen - Le soussigné s'engage à payer ces droits - Il sottoscritto s'impegna a pagare questi diritti.

Adresse und Unterschrift des Absenders
Adresse et signature de l'expéditeur
Indirizzo e firma del mittente

Zurückzusenden nach
A renvoyer à 2)
Da rinviare a

Schweiz
Suisse
Svizzera

1) Paket, Brief, Päckchen usw. - Colis, lettre, petit paquet, etc. - Pacco, lettera, pacchetto, ecc.
2) Vom schweizerischen Ausgangs-Auswechslungsamt auszufüllen. - A remplir par l'office d'échange suisse de sortie. - Da riempire dall' ufficio di scambio di uscita.

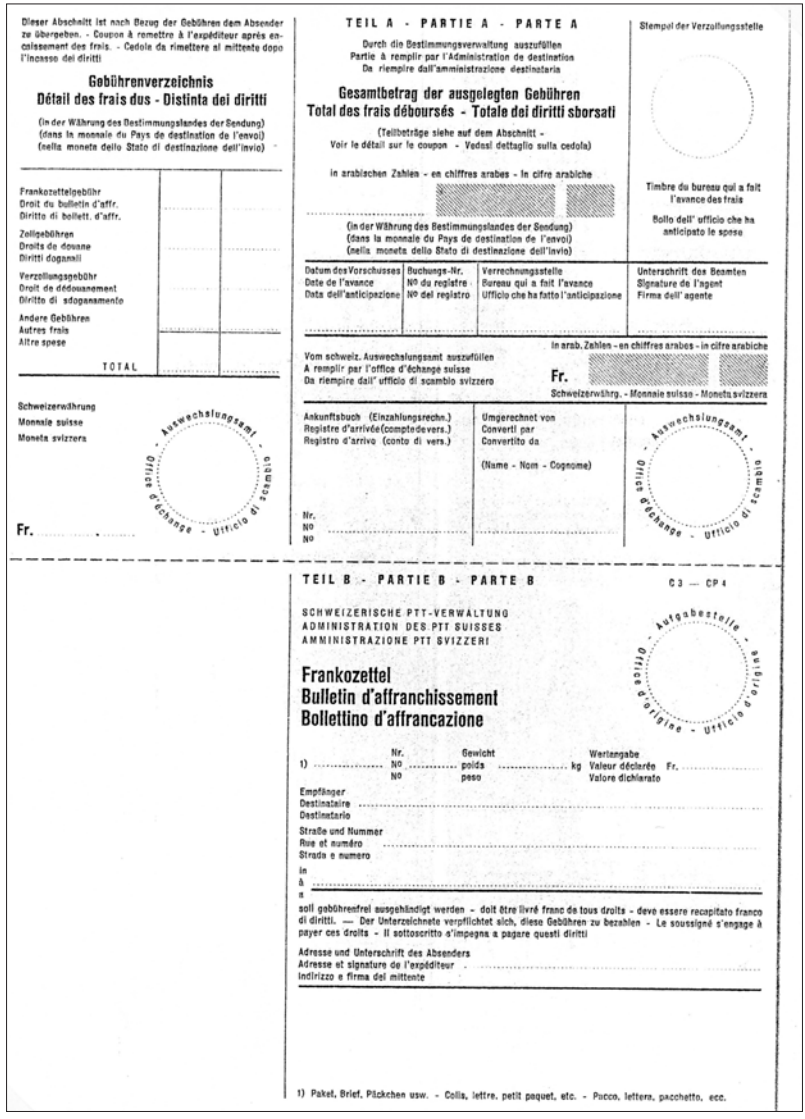
PTT 429.03 (alt 1853) II. 59 100 000 A 6 x 2 Qu. K 150

Form.Nr. PTT 429.03 (alt 1853) II. **59** 100 000 A 6 x 2 Qu.K 150.
Frankozettel C 3 - CP 4.
Verwendung für Brief- und Paketpostsendungen aus der Schweiz und Liechtenstein.

Schweizerische PTT-Verwaltung

Teil “A” =Rückseite

Teil “B” =Vorderseite



Dieser Abschnitt ist nach Bezug der Gebühren dem Absender zu übergeben. - Coupon à remettre à l'expéditeur après encaissement des frais. - Cedole da rimettere al mittente dopo l'incasso dei diritti

Gebührenverzeichnis
Détail des frais dus - Distinta dei diritti

(In der Währung des Bestimmungslandes der Sendung)
(dans la monnaie du Pays de destination de l'envoi)
(nella moneta dello Stato di destinazione dell'invio)

Frankozettelgebühr
Droit du bulletin d'affr.
Diritto di bollett. d'affr.

Zollgebühren
Droits de douane
Diritti doganali

Verzollungsgebühr
Droit de dédouanement
Diritto di sdoganamento

Andere Gebühren
Autres frais
Altre spese

TOTAL

Schweizerwährung
Monnaie suisse
Moneta svizzera

Fr.

Auswechslungsamt - Office d'échange - Ufficio di scambio

TEIL A - PARTIE A - PARTE A

Durch die Bestimmungsverwaltung auszufüllen
Partie à remplir par l'Administration de destination
Da riempire dall'amministrazione destinataria

Gesamtbetrag der ausgelegten Gebühren
Total des frais déboursés - Totale dei diritti sborsati

(Teilbeträge siehe auf dem Abschnitt -
Voir le détail sur le coupon - Vedasi dettaglio sulla cedola)

in arabischen Zahlen - en chiffres arabes - in cifre arabiche

(In der Währung des Bestimmungslandes der Sendung)
(dans la monnaie du Pays de destination de l'envoi)
(nella moneta dello Stato di destinazione dell'invio)

Stempel der Verzollungsstelle

Timbre du bureau qui a fait l'avance des frais

Bollo dell' ufficio che ha anticipato le spese

Datum des Vorschusses Date de l'avance Data dell'anticipazione	Buchungs-Nr. Nº du registre Nº del registro	Verrechnungsstelle Bureau qui a fait l'avance Ufficio che ha fatto l'anticipazione	Unterschrift des Beamten Signature de l'agent Firma dell' agente

in arab. Zahlen - en chiffres arabes - in cifre arabiche

Vom schweiz. Auswechslungsamt auszufüllen
A remplir par l'office d'échange suisse
Da riempire dall' ufficio di scambio svizzero

Fr.

Schweizerwährg. - Monnaie suisse - Moneta svizzera

Ankunftsbuch (Einzahlungsrechn.)
Registre d'arrivée (compte de vers.)
Registro d'arrivo (conto di vers.)

Nr.
Nº
Nº

Umgerechnet von
Converti par
Convertito da

(Name - Nom - Cognome)

Auswechslungsamt - Office d'échange - Ufficio di scambio

TEIL B - PARTIE B - PARTE B

C 3 — CP 4

SCHWEIZERISCHE PTT-VERWALTUNG
ADMINISTRATION DES PTT SUISSES
AMMINISTRAZIONE PTT SVIZZERA

Aufgabestelle - Office d'origine - Ufficio d'origine

Frankozettel
Bulletin d'affranchissement
Bollettino d'affrancazione

1) Nr. Nº Nº ..... Gewicht poids peso ..... kg

Wertangabe
Valeur déclarée Fr. .....
Valore dichiarato .....

Empfänger
Destinataire .....
Destinatario

Straße und Nummer
Rue et numéro .....
Strada e numero

in
à .....
a

soll gebührenfrei ausgehändigt werden - doit être livré franc de tous droits - deve essere recapitato franco di diritti. — Der Unterzeichnete verpflichtet sich, diese Gebühren zu bezahlen - Le soussigné s'engage à payer ces droits - Il sottoscritto s'impegna a pagare questi diritti

Adresse und Unterschrift des Absenders
Adresse et signature de l'expéditeur .....
Indirizzo e firma del mittente

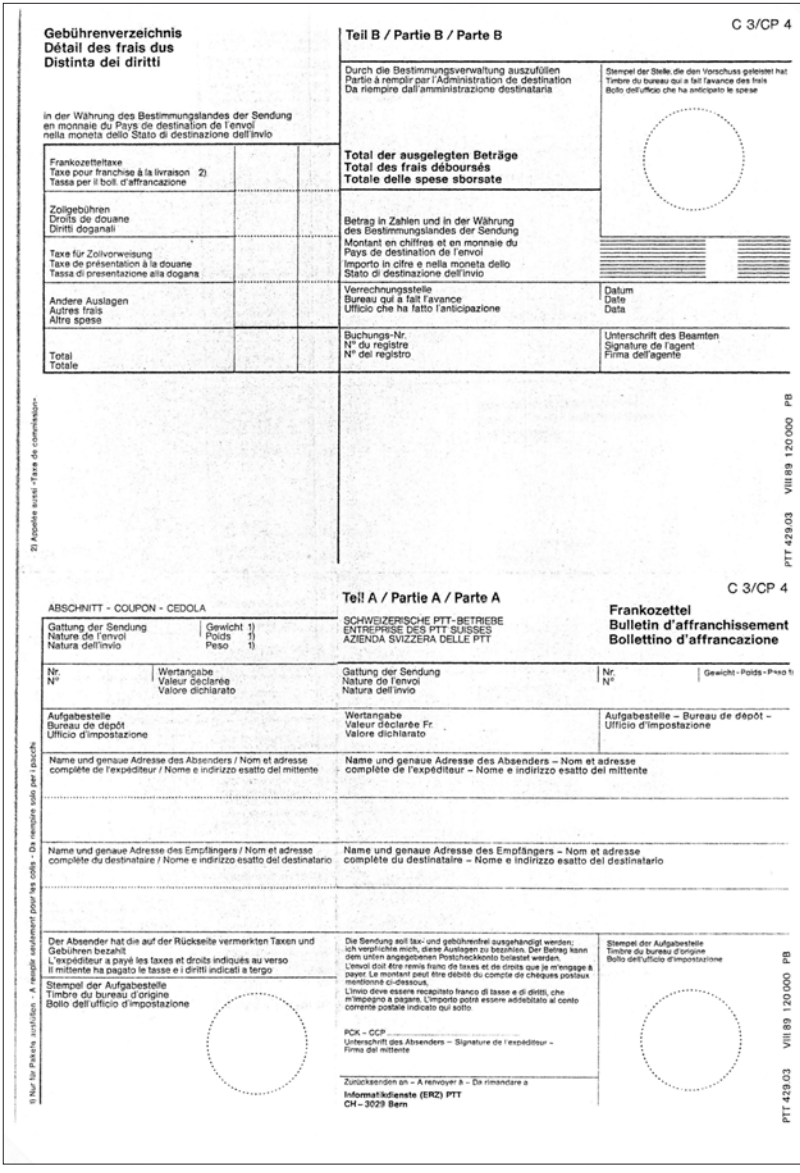
1) Paket, Brief, Päckchen usw. - Colis, lettre, petit paquet, etc. - Pacco, lettera, pacchetto, ecc.

Frankozettel (“Gebührenzettel”) mit Textänderungen und neuen Aufteilungen.
Frankozettel C 3 - CP 4.
Verwendung für Brief- und Paketpostsendungen aus der Schweiz und Liechtenstein.

Schweizerische PTT-Betriebe

Teil "B" =Rückseite

Teil "A" =Vorderseite

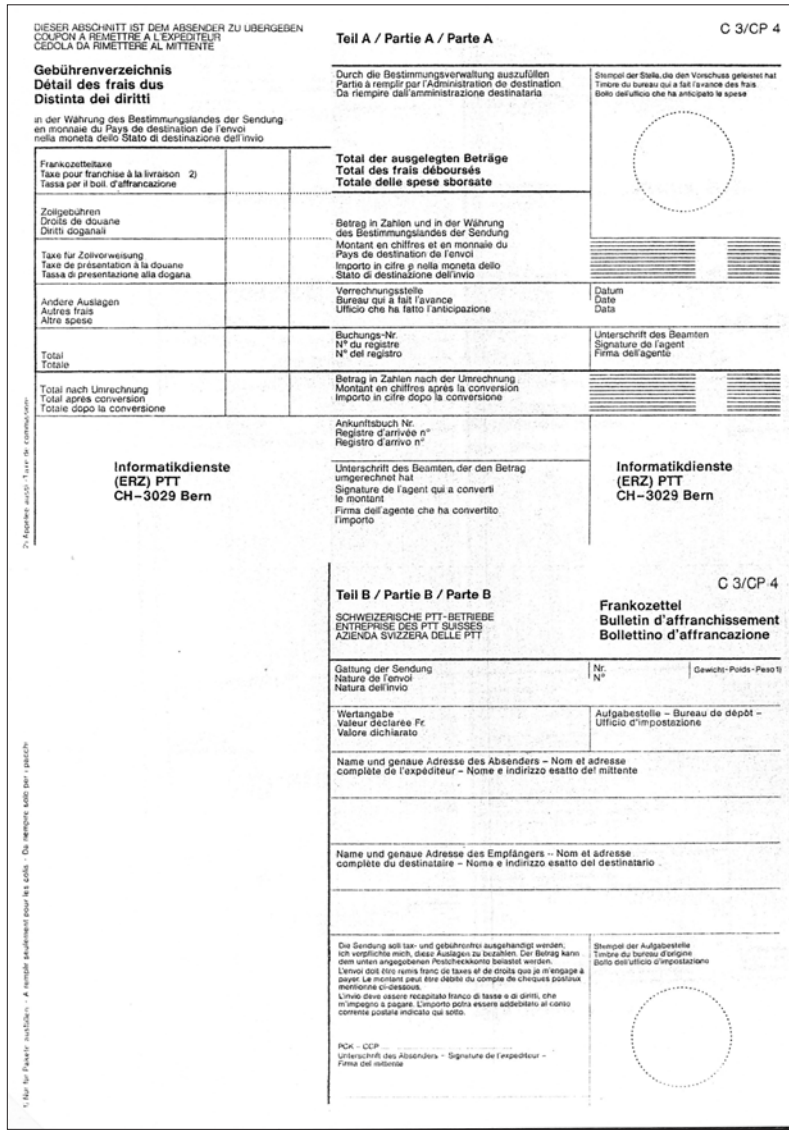


Form.Nr. PTT 429.03 VIII **89** 120 000 PB aus 1989.
Frankozettel C 3/CP 4.
Verwendung für Brief -und Paketpostsendungen aus der Schweiz und Liechtenstein.

Schweizerische PTT-Betriebe

Teil “A” =Rückseite

Teil “B” =Vorderseite



DIESER ABSCHNITT IST DEM ABSENDER ZU UBERGEBEN
COUPON A REMETTRE A L'EXPEDITEUR
CEDOLA DA RIMETTERE AL MITTENTE

Teil A / Partie A / Parte A

C 3/CP 4

Gebührenverzeichnis
Détail des frais dus
Distinta dei diritti

in der Währung des Bestimmungslandes der Sendung
en monnaie du Pays de destination de l'envoi
nella moneta dello Stato di destinazione dell'invio

Durch die Bestimmungsverwaltung auszufüllen
Partie à remplir par l'Administration de destination
Da riempire dall'amministrazione destinataria

Stempel der Stelle, die den Vorschuss geleistet hat
Timbre du bureau qui a fait l'avance des frais
Bollo dell'ufficio che ha anticipato le spese

Frankozetteltaxe Taxe pour franchise à la livraison 2) Tassa per il boll. d'affrancazione		**Total der ausgelegten Beträge** **Total des frais déboursés** **Totale delle spese sborsate**
Zollgebühren Droits de douane Diritti doganali		Betrag in Zahlen und in der Währung des Bestimmungslandes der Sendung Montant en chiffres et en monnaie du Pays de destination de l'envoi Importo in cifre e nella moneta dello Stato di destinazione dell'invio
Taxe für Zollvorweisung Taxe de présentation à la douane Tassa di presentazione alla dogana		
Andere Auslagen Autres frais Altre spese		Verrechnungsstelle Bureau qui a fait l'avance Ufficio che ha fatto l'anticipazione Datum Date Data
Total Totale		Buchungs-Nr. N° du registre N° del registro Unterschrift des Beamten Signature de l'agent Firma dell'agente
Total nach Umrechnung Total après conversion Totale dopo la conversione		Betrag in Zahlen nach der Umrechnung Montant en chiffres après la conversion Importo in cifre dopo la conversione

Ankunftsbuch Nr.
Registre d'arrivée n°
Registro d'arrivo n°

Unterschrift des Beamten, der den Betrag umgerechnet hat
Signature de l'agent qui a converti le montant
Firma dell'agente che ha convertito l'importo

Informatikdienste
(ERZ) PTT
CH–3029 Bern

Informatikdienste
(ERZ) PTT
CH–3029 Bern

2) Appareil auch Taxe de contrôle

Teil B / Partie B / Parte B

C 3/CP 4

SCHWEIZERISCHE PTT-BETRIEBE
ENTREPRISE DES PTT SUISSES
AZIENDA SVIZZERA DELLE PTT

Frankozettel
Bulletin d'affranchissement
Bollettino d'affrancazione

Gattung der Sendung Nature de l'envoi Natura dell'invio	Nr. N°	Gewicht - Poids - Peso 1)
Wertangabe Valeur déclarée Fr. Valore dichiarato	Aufgabestelle – Bureau de dépôt – Ufficio d'impostazione	

Name und genaue Adresse des Absenders – Nom et adresse complète de l'expéditeur – Nome e indirizzo esatto del mittente

Name und genaue Adresse des Empfängers – Nom et adresse complète du destinataire – Nome e indirizzo esatto del destinatario

Die Sendung soll tax- und gebührenfrei ausgehändigt werden. Ich verpflichte mich, diese Auslagen zu bezahlen. Der Betrag kann dem unten angegebenen Postcheckkonto belastet werden.
L'envoi doit être remis franc de taxes et de droits que je m'engage à payer. Le montant peut être débité du compte de chèques postaux mentionné ci-dessous.
L'invio deve essere recapitato franco di tasse e di diritti, che m'impegno a pagare. L'importo potrà essere addebitato al conto corrente postale indicato qui sotto.

Stempel der Aufgabestelle
Timbre du bureau d'origine
Bollo dell'ufficio d'impostazione

PCK – CCP
Unterschrift des Absenders – Signature de l'expéditeur – Firma del mittente

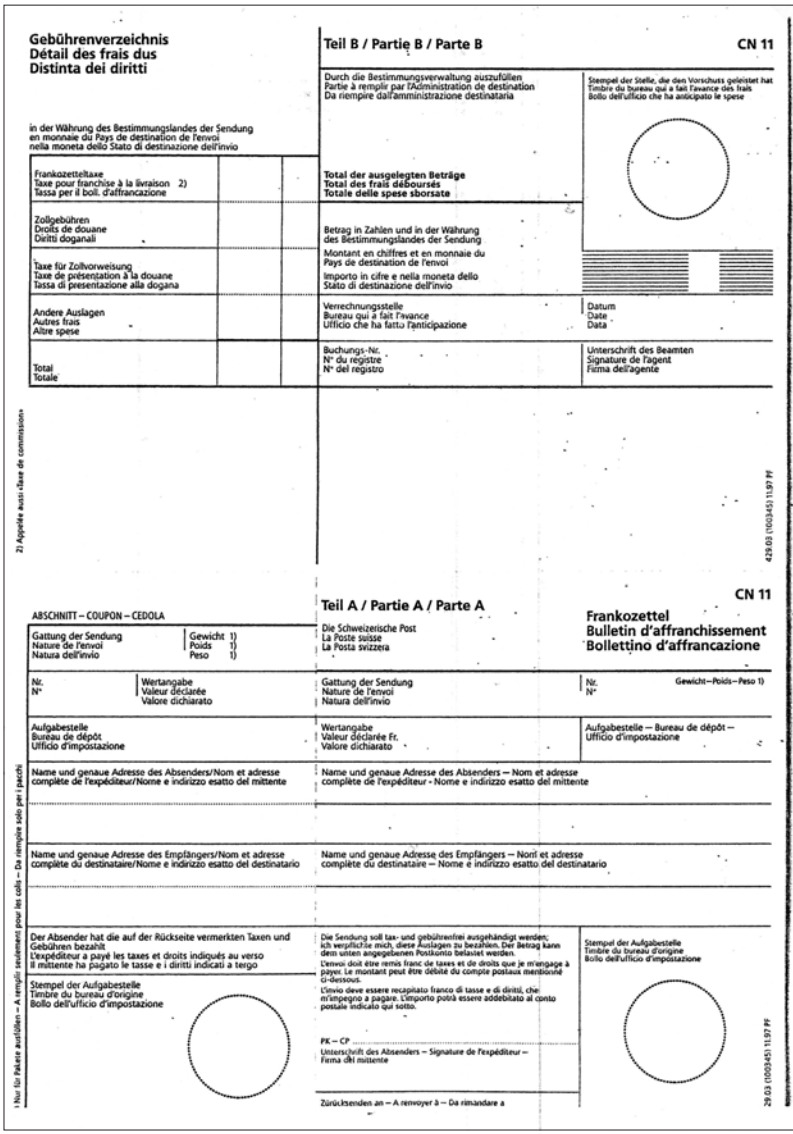
1) Nur für Paketpostsendungen – A remplir seulement pour les colis – Da riempire solo per i pacchi

Frankozettel (“Gebührenzettel”) mit Textänderungen und neuen Aufteilungen.
Frankozettel C 3/CP 4.
Verwendung für Brief- und Paketpostsendungen aus der Schweiz und Liechtenstein.

“Die Schweizerische Post”

Teil “B” =Rückseite

Teil “A” =Vorderseite

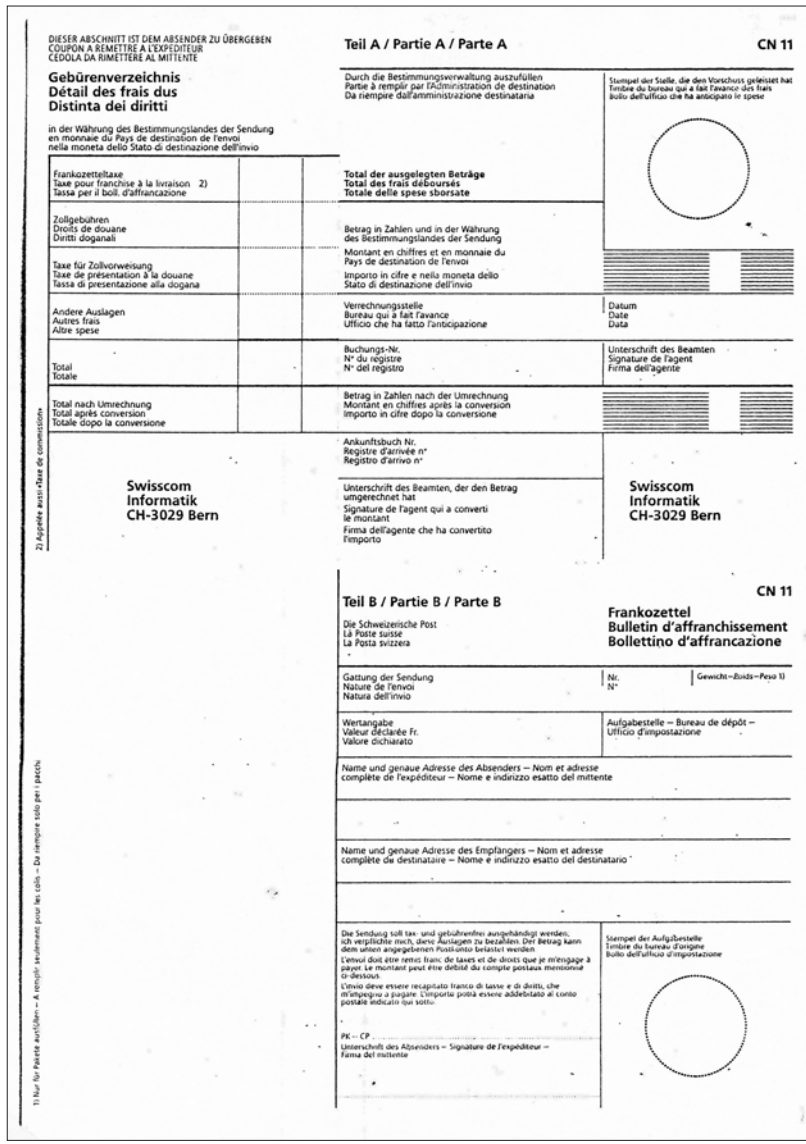


Frankozettel (“Gebührenzettel”) mit Textänderungen und neuen Aufteilungen.
Frankozettel CN 11, Form.Nr. 429.03 (100345) **11.97** PF-
Verwendung für Brief- und Paketpostsendungen aus der Schweiz und Liechtenstein.

“Die Schweizerische Post”

Teil “A” =Rückseite

Teil “B” =Vorderseite



DIESER ABSCHNITT IST DEM ABSENDER ZU ÜBERGEBEN
COUPON A REMETTRE A L'EXPEDITEUR
CEDOLA DA RIMETTERE AL MITTENTE

Gebührenverzeichnis
Détail des frais dus
Distinta dei diritti

in der Währung des Bestimmungslandes der Sendung
en monnaie du Pays de destination de l'envoi
nella moneta dello Stato di destinazione dell'invio

Teil A / Partie A / Parte A **CN 11**

Durch die Bestimmungsverwaltung auszufüllen
Partie à remplir par l'Administration de destination
Da riempire dall'amministrazione destinataria

Stempel der Stelle, die den Vorschuss geleistet hat
Timbre du bureau qui a fait l'avance des frais
Bollo dell'ufficio che ha anticipato le spese

Frankozetteltaxe Taxe pour franchise à la livraison 2) Tassa per il boll. d'affrancazione		**Total der ausgelegten Beträge** **Total des frais déboursés** **Totale delle spese sborsate**
Zollgebühren Droits de douane Diritti doganali		Betrag in Zahlen und in der Währung des Bestimmungslandes der Sendung Montant en chiffres et en monnaie du Pays de destination de l'envoi Importo in cifre e nella moneta dello Stato di destinazione dell'invio
Taxe für Zollvorweisung Taxe de présentation à la douane Tassa di presentazione alla dogana		
Andere Auslagen Autres frais Altre spese		Verrechnungsstelle Bureau qui a fait l'avance Ufficio che ha fatto l'anticipazione — Datum / Date / Data
Total Totale		Buchungs-Nr. N° du registre N° del registro — Unterschrift des Beamten / Signature de l'agent / Firma dell'agente
Total nach Umrechnung Total après conversion Totale dopo la conversione		Betrag in Zahlen nach der Umrechnung Montant en chiffres après la conversion Importo in cifre dopo la conversione

Ankunftsbuch Nr.
Registre d'arrivée n°
Registro d'arrivo n°

Unterschrift des Beamten, der den Betrag umgerechnet hat
Signature de l'agent qui a converti le montant
Firma dell'agente che ha convertito l'importo

Swisscom Informatik CH-3029 Bern

2) Également aussi taxe de commission

Swisscom Informatik CH-3029 Bern

Teil B / Partie B / Parte B **CN 11**

Die Schweizerische Post
La Poste suisse
La Posta svizzera

Frankozettel
Bulletin d'affranchissement
Bollettino d'affrancazione

Gattung der Sendung Nature de l'envoi Natura dell'invio — Nr. / N° — Gewicht–Poids–Peso 1)	
Wertangabe Valeur déclarée Fr. Valore dichiarato	Aufgabestelle – Bureau de dépôt – Ufficio d'impostazione

Name und genaue Adresse des Absenders – Nom et adresse complète de l'expéditeur – Nome e indirizzo esatto del mittente

Name und genaue Adresse des Empfängers – Nom et adresse complète de destinataire – Nome e indirizzo esatto del destinatario

Die Sendung soll tax- und gebührenfrei ausgehändigt werden, ich verpflichte mich, diese Auslagen zu bezahlen. Der Betrag kann dem unten angegebenen Postkonto belastet werden
L'envoi doit être remis franc de taxes et de droits que je m'engage à payer. Le montant peut être débité du compte postaux mentionné ci-dessous.
L'invio deve essere recapitato franco di tasse e di diritti, che m'impegno a pagare. L'importo potrà essere addebitato al conto postale indicato qui sotto.

PK – CP
Unterschrift des Absenders – Signature de l'expéditeur – Firma del mittente

Stempel der Aufgabestelle
Timbre du bureau d'origine
Bollo dell'ufficio d'impostazione

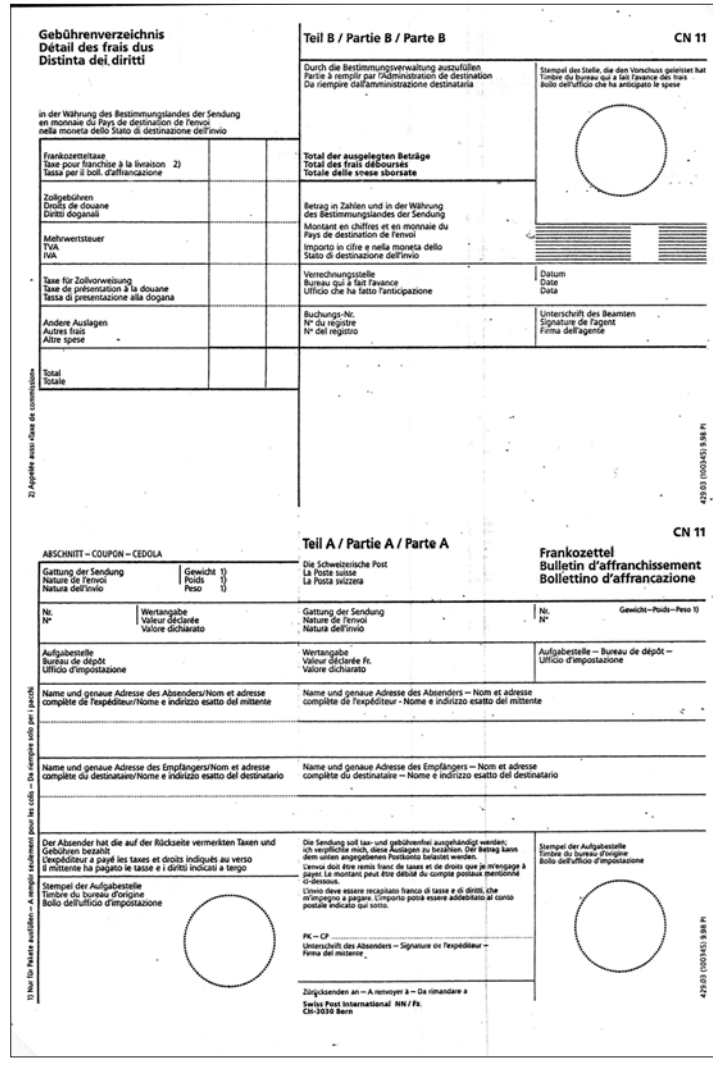
1) Nur für Pakete ausfüllen – A remplir seulement pour les colis – Da riempire solo per i pacchi

Frankozettel CN 11. Textänderungen und neue Aufteilungen.

“Die Schweizerische Post”

Teil “B” =Rückseite

Teil “A” =Vorderseite

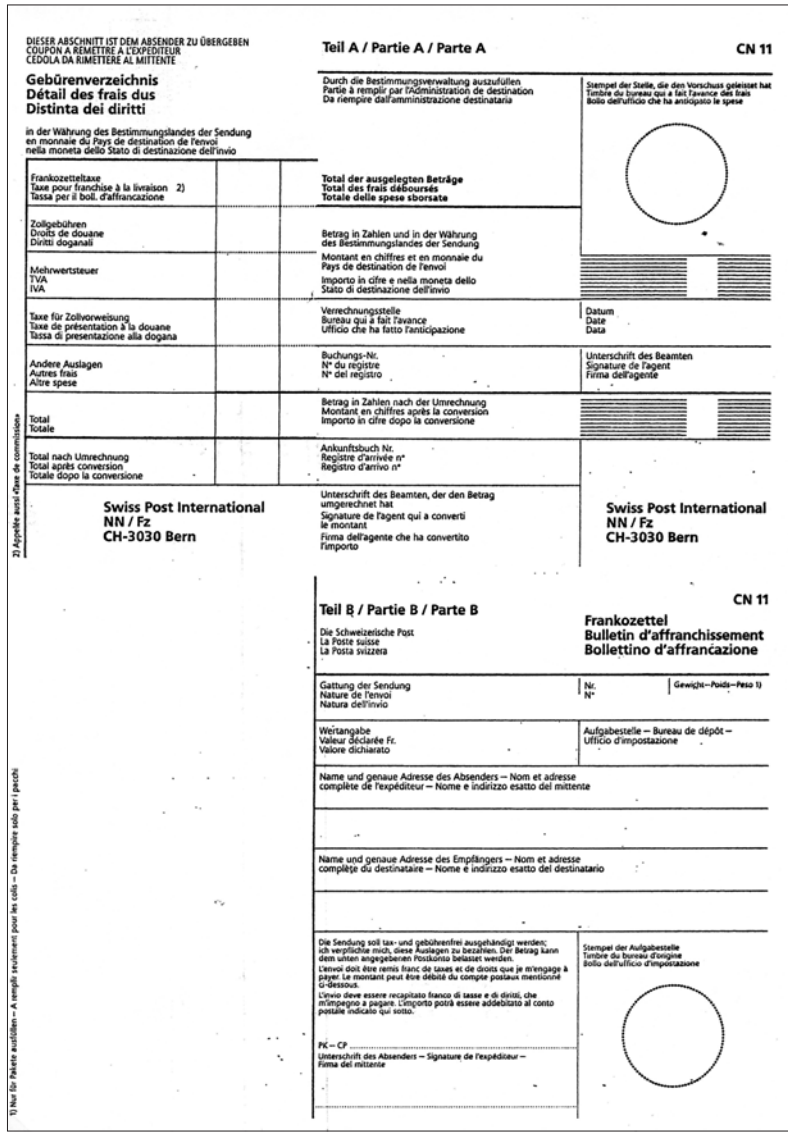


Frankozettel (“Gebührenzettel”) mit Textänderungen und neuen Aufteilungen.
Frankozettel CN 11, Form.Nr. 429.03 (100345) **9.98** PI.
Verwendung für Brief- und Paketpostsendungen aus der Schweiz und Liechtenstein.

“Die Schweizerische Post”

Teil “A” =Rückseite

Teil “B” =Vorderseite



DIESER ABSCHNITT IST DEM ABSENDER ZU ÜBERGEBEN
COUPON A REMETTRE A L'EXPEDITEUR
CEDOLA DA RIMETTERE AL MITTENTE

Teil A / Partie A / Parte A **CN 11**

Gebührenverzeichnis
Détail des frais dus
Distinta dei diritti

in der Währung des Bestimmungslandes der Sendung
en monnaie du Pays de destination de l'envoi
nella moneta dello Stato di destinazione dell'invio

Durch die Bestimmungsverwaltung auszufüllen
Partie à remplir par l'Administration de destination
Da riempire dall'amministrazione destinataria

Stempel der Stelle, die den Vorschuss geleistet hat
Timbre du bureau qui a fait l'avance des frais
Bollo dell'ufficio che ha anticipato le spese

Frankozetteltaxe Taxe pour franchise à la livraison 2) Tassa per il boll. d'affrancazione		**Total der ausgelegten Beträge** **Total des frais déboursés** **Totale delle spese sborsate**
Zollgebühren Droits de douane Diritti doganali		Betrag in Zahlen und in der Währung des Bestimmungslandes der Sendung Montant en chiffres et en monnaie du Pays de destination de l'envoi Importo in cifre e nella moneta dello Stato di destinazione dell'invio
Mehrwertsteuer TVA IVA		
Taxe für Zollvorweisung Taxe de présentation à la douane Tassa di presentazione alla dogana		Verrechnungsstelle Bureau qui a fait l'avance Ufficio che ha fatto l'anticipazione Datum Date Data
Andere Auslagen Autres frais Altre spese		Buchungs-Nr. N° du registre N° del registro Unterschrift des Beamten Signature de l'agent Firma dell'agente
Total Totale		Betrag in Zahlen nach der Umrechnung Montant en chiffres après la conversion Importo in cifre dopo la conversione
Total nach Umrechnung Total après conversion Totale dopo la conversione		Ankunftsbuch Nr. Registre d'arrivée n° Registro d'arrivo n°

2) Appelée aussi «Taxe de commission»

Swiss Post International
NN / Fz
CH-3030 Bern

Unterschrift des Beamten, der den Betrag umgerechnet hat
Signature de l'agent qui a converti le montant
Firma dell'agente che ha convertito l'importo

Swiss Post International
NN / Fz
CH-3030 Bern

Teil B / Partie B / Parte B **CN 11**

Die Schweizerische Post
La Poste suisse
La Posta svizzera

Frankozettel
Bulletin d'affranchissement
Bollettino d'affrancazione

Gattung der Sendung Nature de l'envoi Natura dell'invio	Nr. N°	Gewicht – Poids – Peso 1)
Weitangabe Valeur déclarée Fr. Valore dichiarato	Aufgabestelle – Bureau de dépôt – Ufficio d'impostazione	

Name und genaue Adresse des Absenders – Nom et adresse complète de l'expéditeur – Nome e indirizzo esatto del mittente

Name und genaue Adresse des Empfängers – Nom et adresse complète du destinataire – Nome e indirizzo esatto del destinatario

Die Sendung soll tax- und gebührenfrei ausgehändigt werden; ich verpflichte mich, diese Auslagen zu bezahlen. Der Betrag kann dem unten angegebenen Postkonto belastet werden.
L'envoi doit être remis franc de taxes et de droits que je m'engage à payer. Le montant peut être débité du compte postaux mentionné ci-dessous.
L'invio deve essere recapitato franco di tasse e di diritti, che m'impegno a pagare. L'importo potrà essere addebitato al conto postale indicato qui sotto.

Stempel der Aufgabestelle
Timbre du bureau d'origine
Bollo dell'ufficio d'impostazione

PK – CP

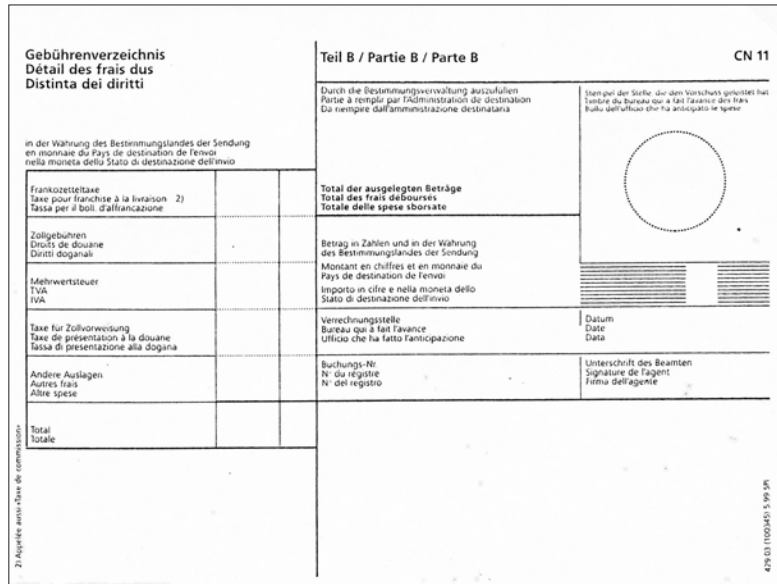
Unterschrift des Absenders – Signature de l'expéditeur – Firma del mittente

1) Nur für Pakete ausfüllen – A remplir seulement pour les colis – Da riempire solo per i pacchi

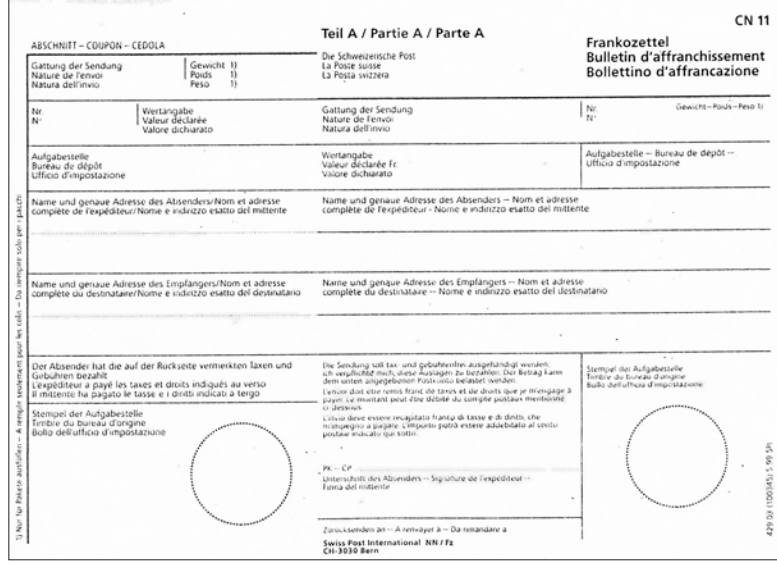
Frankozettel CN 11. Textänderungen und neue Aufteilungen.

“Die Schweizerische Post” (“Swiss Post International”)

Teil “B” =Rückseite



Teil “A” =Vorderseite

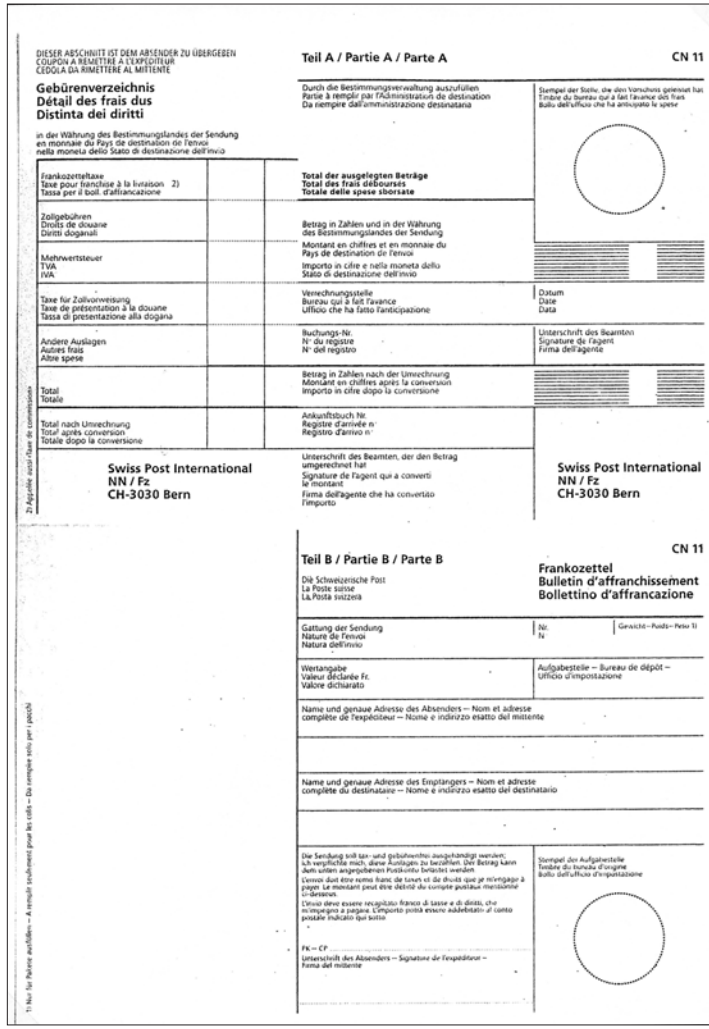


Frankozettel (“Gebührenzettel”) Texte und Aufteilungen wie auf Seite 17.
Frankozettel CN 11, aber mit neuem Druckdatum: Form.Nr. 429.03 (100345) **5.99** SPI.

“Die Schweizerische Post”

Teil “A” =Rückseite

Teil “B” =Vorderseite



DIESER ABSCHNITT IST DEM ABSENDER ZU ÜBERGEBEN
COUPON A REMETTRE A L'EXPEDITEUR
CEDOLA DA RIMETTERE AL MITTENTE

Gebührenverzeichnis
Détail des frais dus
Distinta dei diritti

in der Währung des Bestimmungslandes der Sendung
en monnaie du Pays de destination de l'envoi
nella moneta dello Stato di destinazione dell'invio

Teil A / Partie A / Parte A CN 11

Durch die Bestimmungsverwaltung auszufüllen
Partie à remplir par l'Administration de destination
Da riempire dall'amministrazione destinataria

Stempel der Stelle, die den Vorschuss geleistet hat
Timbre du bureau qui a fait l'avance des frais
Bollo dell'ufficio che ha anticipato le spese

Frankozetteltaxe Taxe pour franchise à la livraison 2) Tassa per il boll. d'affrancazione		**Total der ausgelegten Beträge** **Total des frais débourses** **Totale delle spese sborsate**
Zollgebühren Droits de douane Diritti doganali		Betrag in Zahlen und in der Währung des Bestimmungslandes der Sendung Montant en chiffres et en monnaie du Pays de destination de l'envoi Importo in cifre e nella moneta dello Stato di destinazione dell'invio
Mehrwertsteuer TVA IVA		
Taxe für Zollvorweisung Taxe de présentation à la douane Tassa di presentazione alla dogana		Verrechnungsstelle Bureau qui a fait l'avance Ufficio che ha fatto l'anticipazione — Datum / Date / Data
Andere Auslagen Autres frais Altre spese		Buchungs-Nr. N° du registre N° del registro — Unterschrift des Beamten / Signature de l'agent / Firma dell'agente
Total Totale		Betrag in Zahlen nach der Umrechnung Montant en chiffres après la conversion Importo in cifre dopo la conversione
Total nach Umrechnung Total après conversion Totale dopo la conversione		Ankunftsbuch Nr. Registre d'arrivée n° Registro d'arrivo n°

Unterschrift des Beamten, der den Betrag umgerechnet hat
Signature de l'agent qui a converti le montant
Firma dell'agente che ha convertito l'importo

Swiss Post International
NN / Fz
CH-3030 Bern

Swiss Post International
NN / Fz
CH-3030 Bern

2) Gegebene ausser Haus Re commission

Teil B / Partie B / Parte B CN 11

Die Schweizerische Post
La Poste suisse
La Posta svizzera

Frankozettel
Bulletin d'affranchissement
Bollettino d'affrancazione

Gattung der Sendung / Nature de l'envoi / Natura dell'invio — Nr. / N° — Gewicht – Poids – Peso 1)

Wertangabe / Valeur déclarée Fr. / Valore dichiarato — Aufgabestelle – Bureau de dépôt – Ufficio d'impostazione

Name und genaue Adresse des Absenders – Nom et adresse complète de l'expéditeur – Nome e indirizzo esatto del mittente

Name und genaue Adresse des Empfängers – Nom et adresse complète du destinataire – Nome e indirizzo esatto del destinatario

Die Sendung soll tax- und gebührenfrei ausgehändigt werden; ich verpflichte mich, diese Auslagen zu bezahlen. Der Betrag kann dem unten angegebenen Postkonto belastet werden.
L'envoi doit être remis franc de taxe et de droits que je m'engage à payer. Le montant peut être débité du compte postaux mentionné ci-dessous.
L'invio deve essere recapitato franco di tasse e di diritti, che m'impegno a pagare. L'importo potrà essere addebitato al conto postale indicato qui sotto

Stempel der Aufgabestelle
Timbre du bureau d'origine
Bollo dell'ufficio d'impostazione

FK – CP
Unterschrift des Absenders – Signature de l'expéditeur – Firma del mittente

1) Nur für Pakete ausfüllen – A remplir seulement pour les colis – Da compilare solo per i pacchi

Frankozettel CN 11. Texte und Aufteilungen wie auf der Seite 18.

Schweizerische Postverwaltung ;
Schweizerische PTT-Verwaltung ;
Schweizerische PTT-Betriebe ;
Die Schweizerische Post
(“Swiss Post International”).

“Zollfrankozettelgebühr” - “Frankozettel”- “Gebührenzettel” - “Taxenverzeichnis”

Eine internationale Dienstleistung der Postverwaltungen, die in der Schweiz und Liechtenstein vom 1.7.1930 bis 30.6.2000 erbracht wurde, die aber nicht nach und von allen Ländern zugelassen war.

Die Aufhebung dieser Dienstleistung in beiden Ländern erfolgte zum 1.7.2000.

Der Frankozettel war eine fakultative Leistung im internationalen Postdienst, mit der der Absender einer Postsendung alle Kosten, die bei Aushändigung der Sendung an den Empfänger entstanden, übernahm.

Die hohen Kosten und Schwierigkeiten bei der Handhabung führten dazu, dass diese Leistung insbesondere von den Postunternehmen, die Mitglieder der Europäischen Union sind, aufgehoben wurde.

Angesichts des ständig nachlassenden Interesses für diese Leistung und der neuen Möglichkeiten, die sich aus der Partnerschaft mit “General Parcel” ergeben, hat “Swiss Post International” diese Leistung ab 1.7.2000 für internationale Postpakete und Briefpostsendungen eingestellt.

Bearbeiter
Karl-Heinz Bauer / Detmold
unter Mithilfe von
Dr. Karlheinz Metzler / Erlangen
und
mit freundlicher Unterstützung durch Ringfreund Wolfgang Winkel / Bielefeld.

Mein besonderer Dank für die zur Verfügung gestellten Informationen und Formblatt-Abbildungen für das Kapitel “Frankozettel” (“Gebührenzettel”) geht an
“Das Historische Archiv und Biblothek PTT”, Viktoriastrasse 21 CH-3030 Bern
und
“Die Schweizerische Post” -Document Solution- Postarchiv, Viktoriastrasse 21 CH-3030 Bern.

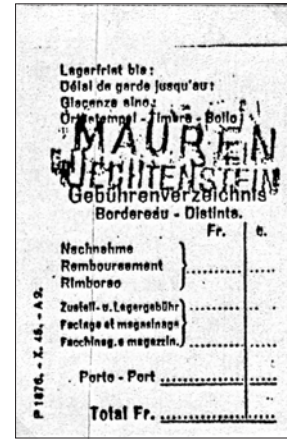
Beispiele: (Abbildungen in Originalgröße)

1. Lagerfrist bis: (dreisprachig, dreizeilig)
   Ortsstempel (dreisprachig, einzeilig) -waagrechte Trennstriche
   Formularstempel: MAUREN
   LIECHTENSTEIN (zweizeilig) -Hdb-Nr.8.9.2.1.

   Gebührenverzeichnis (dreisprachig, zweizeilig)
   waagrechter Trennstrich

   weitere Angaben: **Nachnahme** (dreisprachig, dreizeilig)
   Zustell- und
   Lagergebühr (dreisprachig, dreizeilig)
   Porto - Port (zweisprachig, einzeilig)
   Total Fr. (einsprachig, einzeilig)

   Form.Nr. P 1876. - X. 46. - A 9.

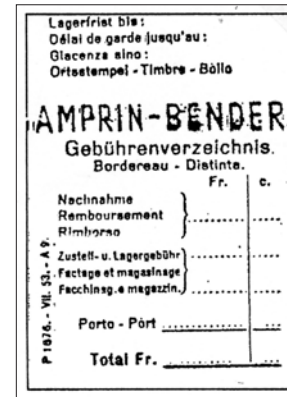


2. Lagerfrist bis: (dreisprachig, dreizeilig)
   Ortsstempel (dreisprachig, einzeilig) -waagrechte Trennstriche
   Formularstempel: GAMPRIN-BENDERN (einzeilig) -Hdb-Nr. 8.9.2.1.

   Gebührenverzeichnis (dreisprachig, zweizeilig)
   waagrechter Trennstrich

   weitere Angaben: **Nachnahme** (dreisprachig, dreizeilig)
   Zustell- und
   Lagergebühr (dreisprachig, dreizeilig)
   Porto - Port (zweisprachig, einzeilig)
   Total Fr. (einsprachig, einzeilig)

   Form.Nr. P 1876. - VII. 53. - A 9.



Nachnahme,
anstatt Lagergebühr

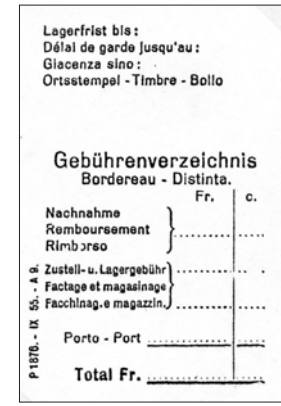
Die senkrecht stehenden Formular-Nummern sind linksseitig an den unteren Seitenrändern angeordnet -auf den Seiten 22 bis 28.

3. Lagerfrist bis: (dreisprachig, dreizeilig)
Ortsstempel (dreisprachig, einzeilig) -waagrechte Trennstriche

Gebührenverzeichnis (dreisprachig, zweizeilig)
waagrechter Trennstrich

Nachnahme (dreisprachig, dreizeilig)
Zustell- und
Lagergebühr (dreisprachig, dreizeilig)
Porto - Port (zweisprachig, einzeilig)
Total Fr. (einsprachig, einzeilig)

Form.Nr. P 1876. - IX. 55. - A 9.



4. Ortsstempel (dreisprachig, einzeilig) -waagrechte Trennstriche
Formularstempel: FL-9494 Schaan (einzeilig) Hdb-Nr. 8.9.2.6.

Gebührenverzeichnis (dreisprachig, zweizeilig)
waagrechter Trennstrich

Änderungen bei den
weiteren Angaben: **Lagergebühr** (dreisprachig, dreizeilig)
Zustellgebühr (dreisprachig, dreizeilig)
Porto - Port (zweisprachig, einzeilig)
Total Fr. (einsprachig, einzeilig)

Form.Nr. P 1876. - X. 58 - A 9

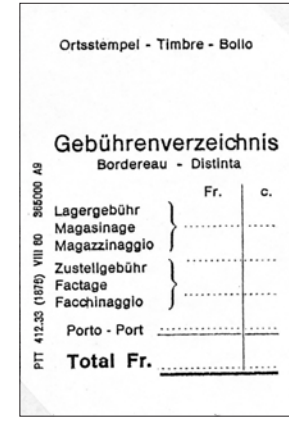


5. Ortsstempel (dreisprachig, einzeilig) -waagrechte Trennstriche

Gebührenverzeichnis (dreisprachig, zweizeilig)
waagrechter Trennstrich

Lagergebühr (dreisprachig, dreizeilig)
Zustellgebühr (dreisprachig, dreizeilig)
Porto - Port (zweisprachig, einzeilig)
Total Fr. (einsprachig, einzeilig)

Form.Nr. PTT 412.33 (1876) VIII 60 365000 A9



6. Lagerfrist bis: (dreisprachig, dreizeilig)
Ortsstempel (dreisprachig, einzeilig) -waagrechte Trennstriche
Formularstempel: 9491 Schellenberg (einzeilig) Hdb-Nr. 8.9.2.2.

Gebührenverzeichnis (dreisprachig, zweizeilig)
waagrechter Trennstrich

Lagergebühr (dreisprachig, dreizeilig)
Zustellgebühr (dreisprachig, dreizeilig)
Porto - Port (zweisprachig, einzeilig)
Total Fr. (einsprachig, einzeilig)

Form.Nr. PTT 412.33 (1876) - V. 61 - A 9



7. Lagerfrist bis: (dreisprachig, dreizeilig)
Ortsstempel (dreisprachig, einzeilig) -senkrechte Trennstriche
Formularstempel: NENDELN (einzeilig) Hdb-Nr. 8.9.2.1.

Gebührenverzeichnis (dreisprachig, zweizeilig)
senkrechter Trennstrich

Lagergebühr (dreisprachig, dreizeilig)
Zustellgebühr (dreisprachig, dreizeilig)
Porto / Port (einsprachig, einzeilig)
Total Fr. (einsprachig, einzeilig)

Form.Nr. PTT 412.33 III.62. A 9



8. Lagerfrist bis: (dreisprachig, dreizeilig)
Ortsstempel (dreisprachig, einzeilig) -senkrechte Trennstriche
Formularstempel: Balzers (einzeilig) Hdb-Nr. 8.9.2.3.

Gebührenverzeichnis (dreisprachig, vierzeilig)

Lagergebühr (dreisprachig, dreizeilig)
Zustellgebühr (dreisprachig, dreizeilig)
Porto / Port (zweisprachig, einzeilig)
Total Fr. (einsprachig, einzeilig)

Form.Nr. PTT 412.33 III 64. A 9



9. Lagerfrist bis: (dreisprachig, dreizeilig)
Ortsstempel (dreisprachig, einzeilig) -senkrechte Trennstriche
Formularstempel: BALZERS (einzeilig) Hdb-Nr. 8.9.2.2.

Gebührenverzeichnis (dreisprachig, vierzeilig)

Lagergebühr (dreisprachig, dreizeilig)
Zustellgebühr (dreisprachig, dreizeilig)
Porto / Port (zweisprachig, einzeilig)
Total Fr. (einsprachig, einzeilig)

Form.Nr. PTT 412.33 III 65. A 9



10. Lagerfrist bis: (dreisprachig, dreizeilig)
Ortsstempel (dreisprachig, einzeilig) -senkrechte Trennstriche
Formularstempel: 9496 Balzers (einzeilig) Hdb-Nr. 8.9.2.4.

Gebührenverzeichnis (dreisprachig, vierzeilig)

Lagergebühr (dreisprachig, dreizeilig)
Zustellgebühr (dreisprachig, dreizeilig)
Porto / Port (zweisprachig, einzeilig)
Total Fr. (einsprachig, einzeilig)

Form.Nr. PTT 412.33 V 66. A 9



11. Lagerfrist bis: (dreisprachig, dreizeilig)
Ortsstempel (dreisprachig, einzeilig) -senkrechte Trennstriche
Formularstempel: 9493 Mauren (FL) (einzeilig) Hdb-Nr. 8.9.2.2.

Gebührenverzeichnis (dreisprachig, vierzeilig)

Lagergebühr (dreisprachig, dreizeilig)
Zustellgebühr (dreisprachig, dreizeilig)
Porto / Port (zweisprachig, einzeilig)
Total Fr. (einsprachig, einzeilig)

Form.Nr. PTT 412.33 V 66. A 9



12. Lagerfrist bis: (dreisprachig, dreizeilig)
Ortsstempel (dreisprachig, einzeilig) -senkrechte Trennstriche
Formularstempel: 9491 Nendeln (einzeilig) Hdb-Nr. 8.9.2.3.

Gebührenverzeichnis (dreisprachig, vierzeilig)

Lagergebühr (dreisprachig, dreizeilig)
Zustellgebühr (dreisprachig, dreizeilig)
Porto / Port (zweisprachig, einzeilig)
Total Fr. (einsprachig, einzeilig)

Form.Nr. PTT 412.33 V 66. A 9



13. Lagerfrist bis: (dreisprachig, dreizeilig)
Ortsstempel (dreisprachig, einzeilig) -senkrechte Trennstriche

Gebührenverzeichnis (dreisprachig, vierzeilig)

Lagergebühr (dreisprachig, dreizeilig)
Zustellgebühr (dreisprachig, dreizeilig)
Porto / Port (zweisprachig, einzeilig)
Total Fr. (einsprachig, einzeilig)

Form.Nr. PTT 412.33 XII. 66 A 9



Textänderungen:

14. Lagerfrist bis: (dreisprachig, dreizeilig)
Ortsstempel (dreisprachig, einzeilig) -senkrechte Trennstriche

Taxenverzeichnis (dreisprachig, zweizeilig)

Lagertaxe (dreisprachig, dreizeilig)
Zustelltaxe (dreisprachig, dreizeilig)
Porto / Port (zweisprachig, einzeilig)
Total (einsprachig, einzeilig)

Form.Nr. PTT 412.33 IV 68 A 9



Textänderung:

15. **Taxenverzeichnis** (dreisprachig, zweizeilig)
Lagerfrist bis: (dreisprachig, dreizeilig)

Lagertaxe (dreisprachig, dreizeilig)
Zustelltaxe (dreisprachig, dreizeilig)
Porto / Port (zweisprachig, einzeilig)
Total (einsprachig, einzeilig)

Form.Nr. PTT 412.33 IV 69 A 9



16. **Taxenverzeichnis** (dreisprachig, zweizeilig)
Lagerfrist bis: (dreisprachig, dreizeilig)

Lagertaxe (dreisprachig, dreizeilig)
Zustelltaxe (dreisprachig, dreizeilig)
Porto / Port (zweisprachig, einzeilig)
Total / Totale (zweisprachig, einzeilig)

Form.Nr. PTT 412.33 IX 70 A 9



17. **Taxenverzeichnis** (dreisprachig, zweizeilig)
Lagerfrist bis: (dreisprachig, dreizeilig)

Lagertaxe (dreisprachig, dreizeilig)
Zustelltaxe (dreisprachig, dreizeilig)
Porto / Port (zweisprachig, einzeilig)
Total / Totale (zweisprachig, einzeilig)

Form.Nr. PTT 412.33 VI 74 A 9



18. **Taxenverzeichnis** (dreisprachig, zweizeilig)
Lagerfrist bis: (dreisprachig, dreizeilig)

Lagertaxe (dreisprachig, dreizeilig)
Zustelltaxe (dreisprachig, dreizeilig)
Porto / Port (zweisprachig, einzeilig)
Total / Totale (zweisprachig, einzeilig)

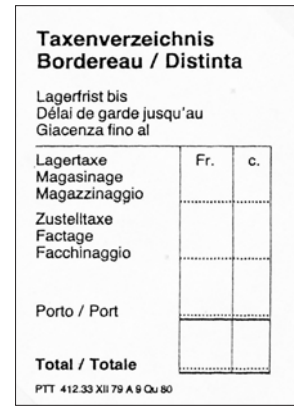
Form.Nr. PTT 412.33 VI 78 A9 Qu 80



19. **Taxenverzeichnis** (dreisprachig, zweizeilig)
Lagerfrist bis: (dreisprachig, dreizeilig)

Lagertaxe (dreisprachig, dreizeilig)
Zustelltaxe (dreisprachig, dreizeilig)
Porto / Port (zweisprachig, einzeilig)
Total / Totale (zweisprachig, einzeilig)

Form.Nr. PTT 412.33 XII 79 A 9 Qu 80



20. **Taxenverzeichnis** (dreisprachig, zweizeilig)
Lagerfrist bis: (dreisprachig, dreizeilig)

Lagertaxe (dreisprachig, dreizeilig)
Zustelltaxe (dreisprachig, dreizeilig)
Porto / Port (zweisprachig, einzeilig)
Total / Totale (zweisprachig, einzeilig)

Form.Nr. PTT 412.33 XII. 81 A 9 Qu 80



21. **Taxenverzeichnis** (dreisprachig, zweizeilig)
Lagerfrist bis: (dreisprachig, dreizeilig)

Lagertaxe (dreisprachig, dreizeilig)
Zustelltaxe (dreisprachig, dreizeilig)
Porto / Port (zweisprachig, einzeilig)
Total / Totale (zweisprachig, einzeilig)

Form.Nr. PTT 412.33 VI 83 PB Qu 80

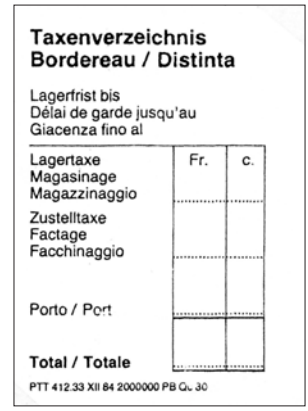
Die Formblatt-Nummer befindet sich nun am unteren Rand des Klebezettels und ist waagrecht angeordnet.



22. **Taxenverzeichnis** (dreisprachig, zweizeilig)
Lagerfrist bis: (dreisprachig, dreizeilig)

Lagertaxe (dreisprachig, dreizeilig)
Zustelltaxe (dreisprachig, dreizeilig)
Porto / Port (zweisprachig, einzeilig)
Total / Totale (zweisprachig, einzeilig)

Form.Nr. PTT 412.33 XII 84 2000000 PB Qu 80

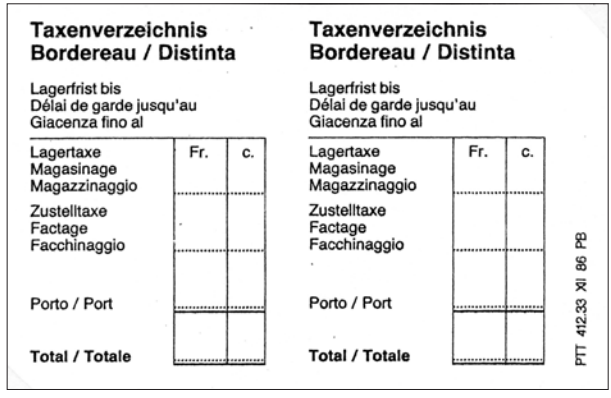


23. **Taxenverzeichnis** (dreisprachig, zweizeilig)
Lagerfrist bis: (dreisprachig, zweizeilig)

Lagertaxe (dreisprachig, dreizeilig)
Zustelltaxe (dreisprachig, dreizeilig)
Porto / Port (zweisprachig, einzeilig)
Total / Totale (zweisprachig, einzeilig)

Form.Nr. PTT 412.33 XII. 86 PB

Die Formblatt-Nummer befindet sich nun auf der rechten Seite des Klebezettels und steht wieder senkrecht.

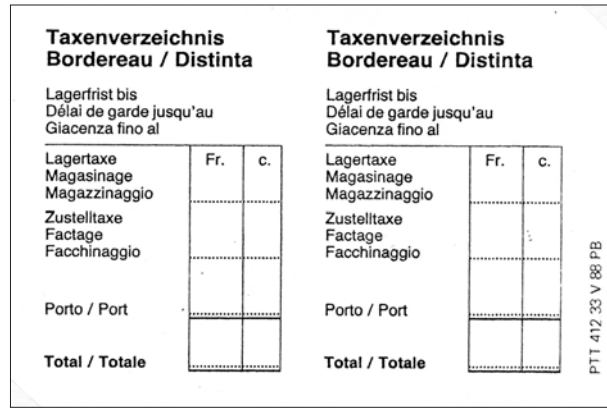


24. **Taxenverzeichnis** (dreisprachig, zweizeilig)
Lagerfrist bis: (dreisprachig, zweizeilig)

Lagertaxe (dreisprachig, dreizeilig)
Zustelltaxe (dreisprachig, dreizeilig)
Porto / Port (zweisprachig, einzeilig)
Total / Totale (zweisprachig, einzeilig)

Form.Nr. PTT 412.33 V 88 PB

Formblatt-Nummer am rechten Rand des Klebezettels.



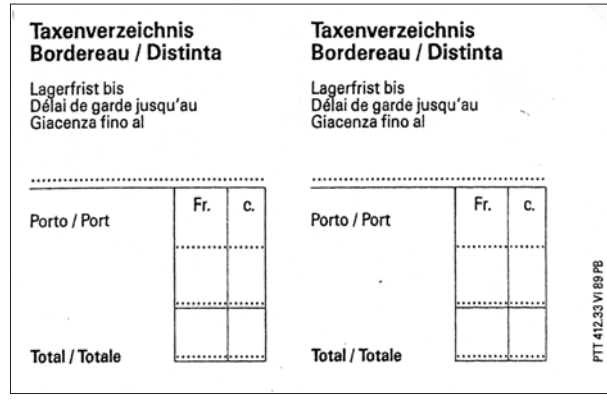
Neuer Klebezettel mit geänderter Textaufteilung!

25. **Taxenverzeichnis** (dreisprachig, zweizeilig)
Lagerfrist bis: (dreisprachig, dreizeilig)

Porto / Port (zweisprachig, einzeilig)
Total / Totale (zweisprachig, einzeilig)

Form.Nr. PTT 412.33 VI 89 PB

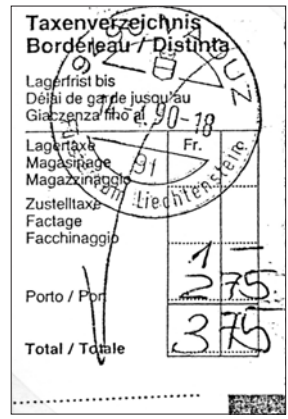
Die Formular-Nummer steht senkrecht am rechten Rand.

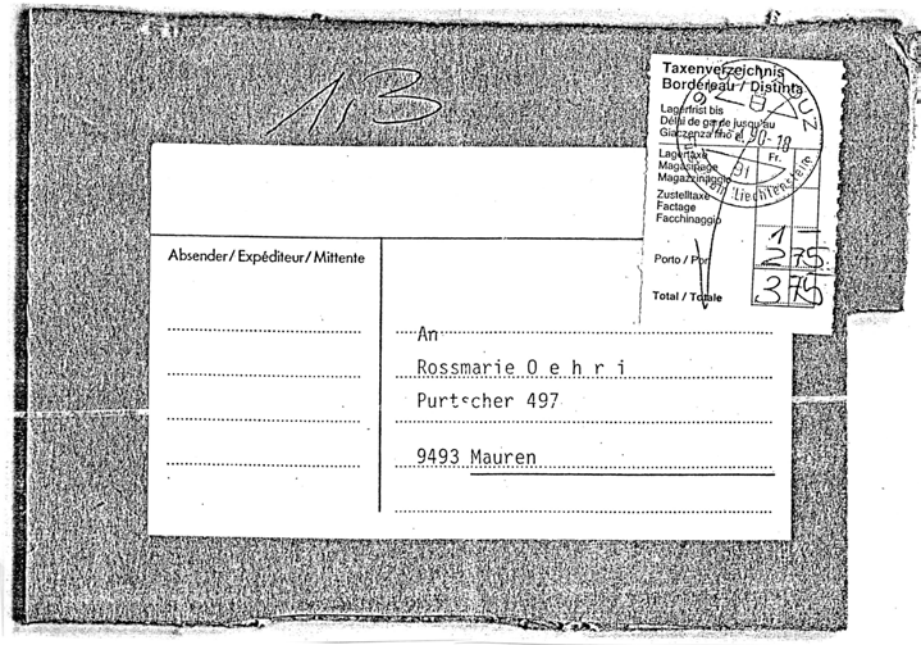


26. **Taxenverzeichnis** (dreisprachig, zweizeilig)
Lagerfrist bis: (dreisprachig, dreizeilig)

Lagertaxe	(dreisprachig, dreizeilig)
Zustelltaxe	(dreisprachig, dreizeilig)
Porto / Port	(zweisprachig, einzeilig)
Total / Totale	(zweisprachig, einzeilig)

Form.Nr. PTT - Nr. aus dem Jahr 1989





Verwendeter Klebezettel: 9490 Vaduz 14.2.90-18
Datum-Brückenstempel 8.1.33.1.1. =Total CHF 3.75.

10. **Sonstiges**

10.4. **Essays, Probedrucke**

Probedrucke (franz. Essai) schliessen alle Druckerzeugnisse ein, die zur endgültigen Herstellung durch den Künstler oder die Druckerei notwendig sind.

1. Essais = graphische Abzüge in Markengrösse, die durch die Postverwaltung veranlasst wurden, aber nicht zur Ausgabe gelangten. (In beschränktem Umfange auch Nachdrucke derselben).

2. Probedrucke = 1. graphische Abzüge in Markengrösse von zur Ausführung gelangten Entwürfen.
   2. Urproben: Abzüge während der Herstellung (zur Begutachtung des Stiches z.B. bei Tiefdruckmarken).
   3. Druckproben: Kontrollabzüge von Druckträgern.
   4. Plattenproben: Kontrollabzüge von Teilen oder von ganzen Platten/Formen.
   5. Zurichtproben: Abzüge oder Stücke der Gegendruckform (Patrizen).
   6. Farbproben: Abzüge von einem Einzelklischee oder mehreren Klischees zur Auswahl der Farben.
   7. Papierproben: Abzüge auf verschiedenartigen, farbigen Papieren/Kartons zur Gebrauchsprüfung.

3. Entwürfe = Skizzen und reproduzierte Vorlagen, Drucke von Vorlagen für Briefmarken, die teils vorher oder auch nachher angefertigt wurden. Entwurfsstudien des Künstlers/Graphikers.

Interessierte Personen, Künstler und andere haben nun versucht, alle diese unter A, B und C aufgeführten Sammelgegenstände gewinnbringend zu verkaufen, so kommen viele Stücke als Einzelstücke vor, da die kompletten Einheiten nicht den Erfolg und Zuspruch gefunden hätten.

Aufgeführt werden jene Stücke, die aus der Literatur, dem Handel und in Sammlerhand bekannt wurden. Aus verständlichen Gründen kann diese Aufstellung keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben.

4. Neudrucke = von den Markenherausgebern (Postverwaltung bzw. Fürstl. Regierung) veranlasster Druck eines Postwertzeichens von unveränderter Druckform, nach dem Druck gleichartiger Postwertzeichen zum Zweck postalischer Verwendung, bereits endgültig eingestellt ist, unabhängig davon ob diese Postwertzeichen noch kursfähig sind oder nicht.

10.4.1. Essays

1. 1911, Entwürfe zu einer Serie Freimarken
   Entwurf und Druck: Giesecke & Devrient, Leipzig
   in den Wertstufen zu:

   5 Heller
   10 Heller
   20 Heller
   30 Heller
   50 Heller
   1 Krone
   10 Heller (Stempelmarke)

   Vorkommen als:

   a. Kunstdruckabzüge (einzeln)

   b. Kunstdruckabzüge zu:

      1. Blatt zu 4 Marken (5, 10, 20 H und 1 Kr.)
      2. Blatt zu 2 Marken (30 und 50 Heller)

   c. Kartonproben, mit Linienzähnung in graubrauner Farbe aller Werte von 5 Heller bis 1 Krone

      Ausgabeanlass: 40jähriges Jubiläum der ersten Liechtenstein-marken von der Fa. Sieger im Rastertiefdruck hergestellt.

      Literaturnachweis: H.E. Sieger, Liechtenstein 1912, S. 19f.

2. 1912, nichtverausgabte Wertstufen zur Dauerserie von 1912.
   Entwurf: Prof. Koloman Moser.



   2 Heller ungezähnt

   a. olivbraun
   b. blau

3. 1916, 14. Juli, nichtverausgabte Wertstufe, anlässlich der Portoerhöhung von 1916 des Inlandsbriefportos von 10 auf 15 Heller.

   15 Heller (in der Zeichnung der Ausgabe 1912)

   a. ungezähnt rot
   b. gezähnt (12½ : 13) rot





   Das Papier entspricht der Auflage von April 1915. Die Bogen der ungezähnten Exemplare haben noch den vollen Bogenrand (38 mm).

   Vorkommen: Einzelstücke
   Paare u.a. mit Bogenrand
   Viererblocks

   Literaturnachweis: siehe Anlage I.
   H.E. Sieger: Liechtenstein 1912, S. 59f.
   Liechtenstein-Philatelist (alt) Nr. 2/Okt. 1943, S. 20f.

10.4.1.

4. 1920/21, nicht zur Ausgabe gelangte Entwürfe:

20 H. Kopf des reg. Fürsten nach vorne
Markendruck in ca. 2facher Grösse

a. grau
b. blau

30 H. a. schwarz

als Einzelstück, seitlich beidseitig waagerecht gezähnt
als senkr. Paar, seitlich gezähnt

5. 1921, Provisorium 2 Rp. Aufdruck auf 30 H. (Mi.Nr. 22)

2 Rp. a. 30 H. fette Type (43/7)

Anmerkung: angeblich nur 28 Stück bekannt

6. 1921, nichtverausgabte Rappenwerte zu:

½ Rp. Putten
½ Rp. Putten, in vergrösserten Steindruckvorlagen

7. 1921, nichtverausgabte 30 Rp. mit dem Kopfbildnis von Johann II. (entspr. Mi.Nr. 56 zu 35 Rp.).



30 Rp. dunkelgrün/schwarz, ungezähnt

als Einzelstück
als Paar
als Viererblock (Abb.)

8. 1921, nichtverausgabte 3 Fr. Marke, in der Rahmenzeichnung der 1 Fr. (Mi.Nr. 60, Kapelle im Steg.)



3 Fr. grünblau/schwarz ungezähnt
3 Fr. karmin/schwarz

als Einzelstücke
als Paare
als Viererblock

9. 1926, 9. Dezember, nichtverausgabte Wertstufen der sogenannten Winzerserie, gedruckt zu 50 Marken je Bogen, Stichtiefdruck von der Eidg. Landestopographie.







30 Rp. blau, ungezähnt

als Einzelstück
als Paar
als Bogen

auch bekannt die Wertstufen zu
50 und 80 Rp. in der Zeichnung der Nr. 69
1 Fr. in der Zeichnung der Nr. 70

Literaturnachweis: BBZ Nr. 4/81, S. 77f.

10.4.1.

10. Entwürfe zu einer nicht verausgabten Markenserie von Kosel, sogenannte Kosel-Proben.
Wertzeichen mit Umschrift: Fürstentum Liechtenstein darin Fürstenkrone, unten Wertstufe und Wappen.
Einzelabzüge in verschiedenen Farben.

Bekannt in blau
grau
ultramarin

11. Entwurf zu einer nicht verausgabten Marke ohne Wertangabe mit dem Bildnis von Fürst Franz Josef II. mit Lorbeerzweig ohne Wertangabe.



Stichtiefdruckabzug
auf Büttenpapier in blau
rosa
grün

12. Entwürfe für die Kosel-Zeppelin-Marken.
Die ersten Entwürfe waren Federskizzen, aus der vierten Entwurfsphase sind Blätter mit 9 verschiedenen Entwürfen mit Wertangabe zu 1,25 und 2,50 Fr. bekannt.
Es existieren auch Farbproben ohne Wertangabe wo immer zwei Markenbilder auf einem Blatt vorkommen.
(s. Liechtenstein-Philatelist (alt), Heft 1/1943, S. 3 ff)



10.4.1.

13. 1921, Entwürfe nicht verausgabter Nachportomarken, Wertstufe von Putten eingerahmt in wappenartiger Zeichnung.

zu: 1 Rp.
20 Rp.
30 Rp.
50 Rp.

in Viererblöcken gedruckt in drei Formaten:

a. 25 x 12,3 mm
b. 30 x 15 mm
c. 39,5 x 19,5 mm

Diese Essais kommen auf dünnem Papier, auf Karton und auf Büttenpapier vor.

Von der 30 Rp. Wertstufe sind ungezähnte Kleinbogen mit allen drei Formaten in den Farben

gelb
braun
grauschwarz
karmin
blau
weinrot







bekannt.

Diese Probedrucke werden als Einzelstücke, Viererblocks oder als kompletter Bogen angeboten.

Literaturnachweis: Europa-Post, S.Nr. 1/1952, S. 8f.

10.4.1. Essays der Dienstmarken

1932, Aufdruckproben

Grund: um herauszufinden, welche Art von Aufdruck sich als Dienstmarke am zweckmässigsten verwenden lässt.

1. - 94 3 Rp. Aufdruck "Amtlich" waagrecht
2. - 94 3 Rp. Aufdruck "Regierungs-/Korrespondenz" zweizeilig
3. - 94 3 Rp. Aufdruck "Nur für/ Postsachen/ der Regierung", dreizeilig
4. - 95 5 Rp. Aufdruck "Amtlich" waagrecht
5. - 95 5 Rp. Aufdruck "Amtliche Korrespondenz" diagonal
6. - 95 5 Rp. Aufdruck "Fürstl. Wappen/ Regierungs-/Dienstsache" Wappen in der Mitte, Texte zweizeilig darunter
7. - 95 5 Rp. Aufdruck "Regierungs-/ Dienst-/ Sache" dreizeilig
8. - 96 10 Rp. Aufdruck "Amtlich" waagrecht
9. - 96 10 Rp. Aufdruck "Amtlich" diagonal
10. - 96 10 Rp. Aufdruck "Dienstmarke" diagonal
11. - 96 10 Rp. Aufdruck "Nur für/ Postsachen/ der Regierung" dreizeilig

10.4.2. Probedrucke

1. 1912, Kopfbildausgabe Johann II.
bekannt sind von den folgenden Ausgaben ungezähnte Farbproben, Kopf und Rahmendrucke zu Vorlagezwecken.



Nr. 1x u 5 Heller grün ungezähnt ungummiert
Nr. 2x u 10 Heller lilarosa ungezähnt ungummiert
Nr. 3x u 25 Heller blau ungezähnt ungummiert

Diese Vorlagedrucke kommen als Einzelstücke, Paare und Viererblöcke mit Rand (38 mm) im Handel vor.
Von der ersten Zurichtung sind auch Kehrdrucke der Werte zu 5 und 10 Heller bekannt.
Nr. 1x - 3x ungezähnt gibt es auch mit vollem Originalgummi.



Nr. 1y u 5 Heller grün/dkl.grün ungezähnt
Nr. 2y u 10 Heller rosa/karminrosa ungezähnt
Nr. 3y u 25 Heller blau/mit Nuancen ungezähnt
Nr. 3ybu 25 Heller ultramarin ungezähnt.

Diese Vorlagedrucke kommen in Einzelstücken, Paaren und Viererblöcken vor, der Rand verschiedener Belegstücke ist u.a. 14 mm breit.

2. 1912, 10 Heller rot ungezähnt auf gelbem Kartonpapier bekannt.
2 Heller siehe unter 10.4.1.2.
15 Heller siehe unter 10.4.1.3.

3. 1917, Wappen-Johann II. Ausgabe als ungezähnte Probedrucke in Originalfarben mit Gummierung in den Werten zu:

Nr. 4 u 3 Heller violett ungezähnt
Nr. 5 u 5 Heller grün ungezähnt
Nr. 6 u 10 Heller weinrot ungezähnt
Nr. 7 u 15 Heller br.rot ungezähnt
Nr. 8 u 20 Heller dkl.grün ungezähnt
Nr. 9 u 25 Heller blau-n'blau ungezähnt

ungezähnter Probedruck in der Farbe der 10 Heller auf fein satiniertem Kreidepapier ohne Gummi
Nr. 7uu 15 Heller weinrot

4. 1918, Jubiläumsausgabe zum 60jähr. Regierungsjubiläum



Nr. 8 u 20 Heller dunkelgrün ungezähnt auf Karton
Nr. 10 u 20 Heller dunkelgrün ungezähnt

Anmerkung zu den Ausgaben 1917/18 Nr. 3./4.:
Vorkommen als Einzelstücke und Paare bekannt.
Von einigen Werten der Ausgabe 1917 sind Kartonproben bekannt.

10.4.2.

5. 1920, Konsortial-Ausgaben

Durch die Schaffung dieses Konsortiums, eines Briefmarken-Verlages privater Herkunft, waren nunmehr der Machination und Spekulation zum Schaden der Sammler Tür und Tor geöffnet.

Siehe Handbuch: 10.9.1. Beiträge zur Postgeschichte, das Konsortium.

Es kann aus diesen verständlichen Gründen nicht mehr genau unterschieden werden, was wirklich notwendiger Bedarf zur Schaffung einer endgültigen Markenausgabe diente, bzw. was aus Gründen der Geschäftemacherei des Privatprofits einzelner Konsortialmitglieder produziert wurde. Bekannt ist, dass auch Makulaturdrucke, die in jeder ordentlichen Markendruckerei in den Ofen wanderten, hier aber in den Handel gelangten. Noch 40 Jahre nach Gründung des Konsortiums haben einige Mitglieder Restbestände auf Auktionen lanciert, um das Angebot stets gering zu halten, damit der Preis den sogenannten Raritäten entsprechend hoch blieb. Diese Auffassung vertraten verschiedene Philatelisten, u.a. der verstorbene Schweizer Sammler und Philatelist Ed. Rüttimann.

Das Konsortium wählte eine völlig ungeeignete Privatdruckerei in Wien, die Firma Paulussen & Co.

Zu unterscheiden sind:

1. Probedrucke ohne Wertangaben
2. Probedrucke mit Wertangaben ohne Einfassungslinien
3. Schwarzdrucke mit Einfassungs- bzw. Trennlinien
4. Farbproben, hierzu gehört auch die in den Handel gelangte Makulatur
5. Zähnungsproben
6. Abzüge von zerkratzten Platten, als Nachweis für die Vernichtung von Druckplatten

Abzüge der Überdruckplatten der Arabesken-Konsortial-Aushilfsausgabe auf Kartonpapier

Nr. 14 des 40 Heller-Wertes

Nr. 15 des 1 Kronen-Wertes

Nr. 16 des 2 1/2 Kronen-Wertes





10.4.2.

1. 1920, Konsortialausgabe in Heller/Kronenwährung-Dauerserie.
Probedrucke ohne Wertangabe.

Drucke in der Wappenzeichnung ohne Wertziffer, Markenformat in den Farben:

schwarz bis grauschwarz
blau in Nuancen
grün bis dunkelgrün
oliv in Nuancen
braun in Nuancen
gelb bis ocker

Bildmusterproben für die gezähnte Markenausgabe 1920/21, Grösse des Markenbildes 21 x 31 mm, mit Trennungslinien, ohne Wertangaben

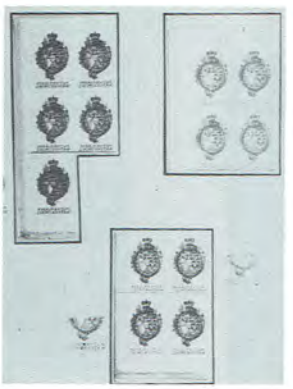
Bildmuster der sp. 25 Heller in braun
Bildmuster der sp. 40 Heller in braun
Bildmuster der sp. 50 Heller in braun
Bildmuster der sp. 80 Heller in braun

Alle 4 Bildmuster auf einem Vorlageblatt vereint, welches in der linken oberen Ecke die Zahl 2808/11 spiegelverkehrt aufweist. Die Bildmusterproben wurden braun gedruckt.









10.4.2.

2. Probedrucke mit Wertangabe ohne Einfassungslinien

Diese Proben ohne Trennungslinien sind von folgenden Werten mit nachstehenden Farben bekannt:

5 Heller	gelb schwarz
10 Heller	rotorange braun schwarz
15 Heller	blaugrau braun grün schwarz
20 Heller	braun schwarz
25 Heller	grün schwarz
30 Heller	schwarz
40 Heller	schwarz







Diese Proben sind geschnitten bekannt, in Einzelstücken und Paaren im Handel aufgetaucht.

Von den Protomarken sind nur Proben ohne Trennungslinien in schwarz bekannt, bei einigen Werten gibt es auch Papierproben in Kartonstärke mit Teilzähnungen, dhh. ein-, zwei- und dreiseitiger Zähnung.

Portomarken: 5 Heller
10 Heller
15 Heller
20 Heller
25 Heller
30 Heller
40 Heller
50 Heller (auch auf Kartonpapier)
80 Heller

1 Krone
2 Kronen
5 Kronen







3. Schwarzdrucke mit Einfassungs/Trennlinie

Nicht immer stammen die Schwarzdrucke aus den Anfängen beim Markendruck, vermutlich wurden Schwarzdrucke zur Kontrolle von allen neuen Platten angefertigt.

5 Heller	Wappenausgabe
10 Heller	Wappenausgabe
20 Heller	Wappenausgabe (auch auf Kartonprobe)
25 Heller	Wappenausgabe
25 Heller	Gebäudeansichten
40 Heller	Gebäudeansichten
50 Heller	Gebäudeansichten
60 Heller	Gebäudeansichten
80 Heller	Gebäudeansichten
1 Krone	Gebäudeansichten (auch auf Kartonprobe)
2 Kronen	Gebäudeansichten
5 Kronen	Johann I.
7½ Kronen	Johann II.
10 Kronen	Wappen/Putten

Einige Werte kommen mit Teilzähnungen vor.

10.4.2.

4. Farbproben als Vorlagestücke und für den Verkauf an Sammler bestimmte Makulaturdrucke in abweichenden Farben, überwiegend ungezähnt,wie aber auch in Teilzähnungen.

Farben: erwähnt werden die jeweiligen Grundfarben, es gibt von allen Grundfarben sogenannte Farbnuancen von hell bis dunkel.

Papier: dickes und dünnes Papier, Kartonpapier
Chinesen: gelblich durchgefärbtes Papier (auch auf Brief bekannt).

Nr. 17 5 Heller, Wappenzeichnung
Grundfarbe: gelboliv, ungezähnte Vorlagestücke
in abweichender Farbe: grün
braun
braun-oliv
grau
blaugrau
orange

Nr. 18 10 Heller, Wappenzeichnung
Grundfarbe: rotorange, ungezähnte Vorlagestücke
in abweichender Farbe: braun
blau
braun-orange
oliv

Nr. 19 15 Heller, Wappenzeichnung
Grundfarbe: stahlblau, ungezähnte Vorlagestücke
in abweichender Farbe: grün (Nr. 19I Fehlfarbe)
braun
blau

Nr. 20 20 Heller, Wappenzeichnung
Grundfarbe: braun, ungezähnte Vorlagestücke
in abweichender Farbe: orange
karmin

Nr. 21 25 Heller, Wappenzeichnung
Grundfarbe: grün, ungezähnte Vorlagestücke
in abweichender Farbe: orange

Nr. 22 30 Heller, Wappenzeichnung
Grundfarbe: grauschwarz, ungezähnte Vorlagestücke
in abweichender Farbe: braun
orange

Nr. 23 40 Heller, Wappenzeichnung
Grundfarbe: rot, ungezähnte Vorlagestücke
in abweichender Farbe: blau

Nr. 24 1 Krone, Burg Vaduz s.Nr. 35

10.4.2.

Mit Ansichten Bilder

Nr. 29 25 Heller, St. Mamerten
Grundfarbe: oliv, ungezähnte Vorlagestücke
in abweichender Farbe: rot
grün

Nr. 31 40 Heller, Schloss Gutenberg
Grundfarbe: braunviolett, ungezähnte Vorlagestücke
in abweichender Farbe: blau
grün
braun
purpur

Nr. 32 50 Heller, Schlosshof Vaduz
Grundfarbe: grün, ungezähnte Vorlagestücke
in abweichender Farbe: sepia

Nr. 33 60 Heller, Rotes Haus
Grundfarbe: braun, ungezähnte Vorlagestücke
in abweichender Farbe: blau
grün
oliv
sepia

Nr. 34 80 Heller, Kirchturm von Schaan
Grundfarbe: rot, ungezähnte Vorlagestücke
in abweichender Farbe: braun

Nr. 35 1 Krone, Schloss Vaduz
Grundfarbe: violett/lila, ungezähnte Vorlagestücke
in abweichender Farbe: grau
blau (wie Nr. 24 1. Auflage)

Nr. 36 2 Kronen, Bendern
Grundfarbe: hellblau, ungezähnte Vorlagestücke
in abweichender Farbe: braun

Nr. 37 5 Kronen, Fürst Johann I.
Grundfarbe: grauschwarz, ungezähnte Vorlagestücke
in abweichender Farbe: braun
blau

Nr. 38 7½ Kronen, Fürst Johann II.
Grundfarbe: schieferblau, ungezähnte Vorlagestücke
in abweichender Farbe: braun
oliv
braun-schwarz
dunkelgrau

10.4.2.

Nr. 39 10 Kronen, Wappen mit Putten
Grundfarbe: ockergelb, ungezähnte Vorlagestücke
in abweichender Farbe: rot
grün
oliv
braun
blauschwarz

5. Bei den Portomarken

Grundfarbe: rot, ungezähnte Vorlagestücke
sind bei den Nachportomarken, Kapitel 5 als Zähnungsabart aufgeführt.

Nr. P 2 10 Heller, in abweichender Farbe: blaugrau

Farbproben gezähnt bzw. teilgezähnt,
in abweichender Farbe kommen Farbproben mit Linienzähnung vor, allseitig gezähnte Einzelstücke, wie auch Paare ohne senkrechte Zähnung.





6. Abzüge von zerkrazten Platten

Als Beweisstücke für die Vernichtung von Druckplatten wurden auch Abzüge von den mit dem Stichel zerkratzter Druckplatten vorgenommen, die von Konsortialmitgliedern in den Handel gebracht wurden.

Von den Portomarken bekannt:

Nr. P 1 5 Heller rostbraun
Nr. P 3 15 Heller rostbraun







10.4.2.

7. 1920, 80. Geburtstag des Fürsten, Madonna

1. Schwarzdrucke, Plattenabzug in schwarzer Farbe
Vorkommen: ungezähnt in Einzelstücken, Paaren, Viererblocks

Nr. 40U 50 Heller schwarz

Nr. 41U 80 Heller schwarz

Nr. 42U 2 Kronen schwarz

2. Farbproben, abweichend von den Originalfarben

Nr. 40 50 Heller rot
gezähnt, Linienzähnung 12½
ungezähnt

Nr. 41 80 Heller grün, ungezähnt
braun, ungezähnt
blau
gezähnt, Linienzähnung 12½
ungezähnt

grauviolett
ungezähnt
gezähnt, Linienzähnung 12½
mit teilweiser Zähnung

Nr. 42 2 Kronen blauschwarz
ungezähnt
gezähnt, Linienzähnung 12½

schwarzviolett, ungezähnt
braun, ungezähnt

3. Abzüge von zerkratzten Platten

Als Beweis für die Vernichtung der Druckplatten mit dem Stichel zerkratzt.
Vorkommen: Einzelstücke, Paare, Viererblocks

Nr. 40 50 Heller schwarz

Nr. 41 80 Heller schwarz

Nr. 42 2 Kronen schwarz

4. In Originalfarben ungezähnt verausgabte Madonnen-Marken

Hier handelt es sich wie im Kapitel 3, S. 86 erwähnt, um eine sogenannte Mache. Lt. Fetter du Val. S. 145f wurden 200.000 Satz im Auftrage von Herrn Flesch bestellt. Diese Mache wird auch als "Privatausgabe" für Konsortialmitglieder bezeichnet. Verkauf fand vom Konsortium aus statt. Diese Marken wurden nicht nach Liechtenstein an die Postämter geliefert, was nicht bewiesen ist. Praktisch konnte jede Privatperson diese Ungezähnten kaufen, nach Liechtenstein verbringen und zur Frankatur verwenden.

Es gibt von Konsortialmitgliedern angefertigte Satz- und Teilsatzbriefe auch in Mischfrankatur, die überwiegend nach Eschen gesandt und dort entwertet und auf dem Postwege befördert wurden, wie auch Frankaturen von anderen Orten, jedoch sind diese sehr selten anzutreffen.

Nr. 40U grün
Nr. 41U rot
Nr. 42U blau

Frankaturen mit diesen Farbproben sind bekannt.

10.4.2.

8. 1921, Kasimir-Ausgabe in Frankenwährung

1. Schwarzdrucke, Plattenabzüge in schwarzer Farbe
Vorkommen:
Einzelstücke
Paare
Viererblocks
Bogenteile



Nr. 45 2 Rp. schwarz
Nr. 46 2½ Rp. schwarz
Nr. 47 3 Rp. schwarz
Nr. 48 5 Rp. schwarz
Nr. 49 7½ Rp. schwarz
Nr. 50 10 Rp. schwarz
Nr. 51 13 Rp. schwarz
Nr. 52 15 Rp. schwarz

a. Abzüge des Rahmens
b. Abzüge des Mittelstückes

Nr. 53 20 Rp. a. Rahmen
b. Mittelstück (St. Mamerten)
Nr. 54 25 Rp. a. Rahmen
b. Mittelstück (Schloss Vaduz)
Nr. 55 30 Rp. a. Rahmen
b. Mittelstück (Bendern)
Nr. 56 35 Rp. a. Rahmen
b. Mittelstück (Fürst Johann)
Nr. 57 40 Rp. a. Rahmen
b. Mittelstück (Kirche in Schaan)
Nr. 58 50 Rp. a. Rahmen
b. Mittelstück (Schloss Gutenberg)
Nr. 59 80 Rp. a. Rahmen
b. Mittelstück (Rotes Haus Vaduz)
Nr. 60 1 Fr. a. Rahmen
b. Mittelstück (Rheintal und Vaduz)
Nr. xx 3 Fr. a. Rahmen (wie Nr. 60 mit 3 Fr. Wertangabe)
b. Mittelstück (Kapelle im Steg)

2. Farbproben für Vorlagezwecke und zum Verkauf bestimmt
als 1. Kartonproben = Card proofs
2. geschnitten nicht gummiert
3. gezähnt und gummiert



10.4.2.

8.2.1. Kartonproben auf dünnem bis dickem Kartonpapier mit breitem weissen Rand. Es gibt aber auch beschnittene

Einzelstücke
Paare
Viererblocks
Sechser Blocks
Neuner Blocks

Nr. 48 5 Rp. 6er Block mit breitem Rand je Paare 3 mal untereinander in den Farben:

blau
oliv
violett
braun

Nachfolgende Marken als 9er Block 3 mal 3 Marken mit breitem Rand

Nr. 54 25 Rp. Schloss Vaduz (Rahmen/Mittelstück)
(teils seitlich verschoben)
in den Farben: gelb/schwarz
braungrau/schwarz
rotbraun/schwarz
sepia/schwarz
grün/schwarz
oliv/schwarz
olivgrün/schwarz
hellbraun/schwarz
blau/schwarz

Nr. 57 40 Rp. Kirchturm in Schaan
in den Farben: braun/schwarz
hellbraun/schwarz
oliv/schwarz
olivgrün/schwarz
graublau/schwarz
grün/schwarz
dunkelbraun/schwarz
sepia/schwarz

Nr. 58 50 Rp. Burg Gutenberg
in den Farben: blaugrün/schwarz
gelb/schwarz
violett/schwarz
rotbraun/schwarz

Nr. 59 80 Rp. Rotes Haus Vaduz
in den Farben: graubraun/schwarz
rotbraun/schwarz
ocker/schwarz
grauschwarz/schwarz
braunoliv/schwarz
blau/schwarz
violett/schwarz

Vorkommen als Einzelstücke
Paare
Viererblocks
Kleinbogen ohne Rand

10.4.2.

8.2.2. Farbproben, geschnitten ohne Gummi

Nr. 45	2 Rp.	rot braunrot olivgelb
Nr. 46	2½ Rp.	grau (Tönungen) dkl.grün
Nr. 47	3 Rp.	grau (Tönungen)
Nr. 48	5 Rp.	grün (Tönungen) grau braun
Nr. 49	7½ Rp.	blaugrau graugrün
Nr. 50	10 Rp.	rot (Tönungen) braun (Tönungen) grün violett
Nr. 51	13 Rp.	grün (Tönungen) oliv
Nr. 52	15 Rp.	rot (Tönungen) blau (Tönungen) braun violett
Nr. 54	25 Rp.	braun/schwarz rot/schwarz
Nr. 55	30 Rp.	karmin/schwarz
Nr. 57	40 Rp.	braun/schwarz rotbraun/schwarz
Nr. 58	50 Rp.	braun/schwarz violett/schwarz
Nr. 59	80 Rp.	violett/schwarz purpur/schwarz
Nr. 60	1 Fr.	grau/schwarz braun/schwarz violett/schwarz karmin/schwarz

Es gibt von jeder Grundfarbe Tönungen von hell bis dunkel.
Vorkommen als Einzelstücke
Paare
Viererblocks
Bogenteile (zu 10 und 20 Stück und mehr)
Papier: grauweisses und gelbliches Papier.

10.4.2.

3. Farbproben, gezähnt, mit Gummi

Nr. 46	2½ Rp.	rosa-rot orange-rot rot-braun purpur violett blau grün-oliv gelb
Nr. 49	7½ Rp.	grün teilgezähnt
Nr. 51	15 Rp.	blau
Nr. 59	80 Rp.	orange/schwarz purpur/graulila dkl.grün/graulila

4. Farbproben, ungezähnt, mit Gummi

Nr. 54 25 Rp. rot/schwarz

5. Farbproben mit vertauschten Mittelstücken

ungezähnt:

Nr. 55	30 Rp.	des Fürsten Johann II. als Mittelstück dkl.grün/schwarz
Nr. 58	50 Rp.	mit olivgrün/schwarz
Nr. 59	80 Rp.	mit Kirche in Schaan graulila/schwarz rotorange/schwarz gelboliv/schwarz gelboliv/dunkelgrün gelboliv/blauschwarz



gezähnt:

Nr. 59	80 Rp.	mit Kirche in Schaan braunorange/schwarz graublau/schwarz purpur/schwarzviolett olivschwarz/schwarzviolett blaugrün/schwarz orange/schwarzgrün olivgelb/schwarzgrün

Farbproben mit kopfstehenden Mittelstücken

Nr. 54	25 Rp.	rot/schwarz
Nr. 59	80 Rp.	grauviolett/schwarz

6. Vorlagestücke, als solche werden alle verausgabten Marken dieser Serie bezeichnet, die die Originalfarbe aufweisen, gummiert jedoch nicht gezähnt sind. Sie werden als Zähnungsabart, jeweils als Z.1 unter den Freimarken in Kapitel 3, Freimarken S. 100 geführt.

10.4.2.

7. Zähnungsproben

Im Gegensatz zur allgemeinen Zähnung 12½ Linienzähnung, die in den Arten I und II (siehe Kapitel 3, S. 96 beschrieben ist) sind Versuchszähnungen bekannt:

Nr. 54 25 Rp. Linienzähnung 9½ (Z.4. s.K3 S.109)

Nr. 55 30 Rp. Linienzähnung 10½ (Z.4. s.K3. S.111)

Linienzähnung 10½ zu 10 3/4
die auch als seltene, rauhe Zähnung beschrieben wird.

Nr. 57 40 Rp. Linienzähnung 9½ (Z.3. s.K.3 S.114)

8. 1924, Probedrucke zur Überdruck-Ausgabe

Nr. 62u 10 a 13 Rp. in Originalfarben ungezähnt
u.a. gebraucht auf Karte Vaduz 24.X.28

9. 1927, Probedrucke zur Gedenkausgabe: 87. Geburtstag des Fürsten Johann II.

In den Handel gelangten Einzelstücke, Paare, Viererblocks, Kleinbogen zu 25 Stück

Nr. 75 10 Rp. + 5 Rp. Zuschlag

1. Originalfarbe (blaugrün) ungezähnt
2. in lilarot Farbe der 20+5 Rp.
3. in blau Farbe der 30+5 Rp.
4. in grün
5. Phasendruck (4) mit Teilen des Wappens

10. 1928, Probedrucke zur Gedenkserie: Rheinnot-Ausgabe Nr. 78-81

1. 1. Entwurf der 10 Rp. mit Abb. des überfluteten Rheintals
   2. 10 Rp. mit Abb. überfluteter Häuser (Ruggell)
   darunter Darstellung der Wertziffern
2. Rahmendrucke mit separat aufgeklebten Mittelstücken
   1. der 5+5 Rp. Rheinbrücke in blau
   2. in violett-rot
   3. der 10+5 Rp. Rheinbrücke
3. Kartonproben mit und ohne 1-Loch-Annullierung in den endgültigen Farben. Oberrandstücke weisen einen Datumstempelabdruck vom 21. Jan. 1928 auf.
   In Einzelstücken, Paaren und Viererblocks bekannt.
4. Probedruck in Originalfarben auf
   1. hellsämischen Papier
   2. gewöhnliches Papier mit rückseitiger Gummierung.

   In Einzelstücken, Paaren und Viererblocks ungezähnt.

   1. Nr. 78 5+5 Rp.
   2. Nr. 79 10+10 Rp.
   3. Nr. 80 20+10 Rp.
   4. Nr. 81 30+10 Rp.

   Bei einem Bogen sind rückseitige Abklatsche bekannt.

   Druckausschuss z.B. fehlerhafte Zähnungen wurden mit einer 5-fach-Lochung annulliert, auch solche Stücke sind bekannt.
5. Zähnungsprobe - Vorlagestück (vermutlich entwendet)
   1. Nr. 79 10 Rp. Probedruck in hellgrün
   dreiseitig gezähnt

10.4.2.

11. 1928, Probedrucke und Entwürfe zur Gedenkausgabe 1928
70. Regierungsjubiläum des Fürsten Johann II.



1. Spiegelverkehrter Schwarzdruck, vergrössert auf Kreidekarton, bekannt mit der Wertangabe

   Nr. 82 10 Rp. schwarz
   Nr. 83 20 Rp. schwarz
   Nr. 84 30 Rp. schwarz
   Nr. 85 60 Rp. schwarz

2. Farbproben im Markenformat, ungezähnt in grün

   Nr. 83 20 Rp. grün
   Nr. 84 30 Rp. grün
   Nr. 85 60 Rp. grün

3. Kartonproben (Card proofs) in den Originalfarben der Frankenwerte.
   Bekannt als Einzelstücke, Paare, Viererblocks, Bogensatz.
   Der Bogen hatte 5 mal 5 Marken.

   Nr. 86 1,20 Fr. dunkelblau
   Nr. 87 1,50 Fr. sepia/braun
   Nr. 88 2,00 Fr. rot
   Nr. 89 5,00 Fr. grün



12. 1929, Probedrucke, ungezähnt, der Huldigungsausgabe für Fürst Franz I.
Bekannt als Einzelstücke und Paare.

   Nr. 91 20 Rp. rot in Einzelstücken
   Paare
   Nr. 92 30 Rp. blau in Einzelstücken

   Druckausschuss z.B. fehlerhafte Zähnungen wurden mit einer 5-fach-Lochung annulliert, solche Stücke sind von der

   Nr. 90 10 Rp. grün bekannt (siehe Kap.3., s.137 unten)

13. 1930, Probedrucke, ungezähnt, der Dauerausgabe von Kosel

   Nr. 94 3 Rp. allseitig ungezähnt
   Einzelstücke und Paare

14. 1930, Probedrucke der Flugpostausgabe, ungezähnt, in Originalfarben
a. auf festem, ungummiertem Papier
b. auf Originalmarkenpapier mit Gummi

   Nr. 110 25 Rp. braun bis rotbraun
   Nr. 111 33 Rp. blau
   Nr. 112 45 Rp. grün
   Nr. 113 1 Fr. karminrot
   1 Fr. gelbbraun auf gummiertem Papier

10.4.2.

15. 1931, 1. Juni, Zeppelin-Ausgabe I, mit u. ohne Wertangabe
ungezähnte Vorlagestücke in Originalfarben

Nr. 114 1 Fr. dunkelolivgrün

Nr. 115 2 Fr. schwarzblau

Anmerkung:
Von den Zeppelin-Marken wurden Probedrucke im Offsetdruck in verschiedenen Farben hergestellt, auch Doppeldrucke wurden bekannt. Der Fälscher verwendete gew. gummiertes Papier. (S.Artikel M. Schio, SBZ 1974, S.124)



16. 1932, 21. Dezember Wohltätigkeitsausgabe
"Für die Jugend"
Ungezähnte Vorlagestücke in versch. Farben

Nr. 116 10 (+5) Rp. grün

Nr. 117 20 (+5) Rp. rot

Nr. 118 30 (+10)Rp. blau

17. 1933, 23. Januar, Freimarken-Ausgabe
Es gibt hiervon ungezähnte Druckproben in den Originalfarben auf ungummiertem Papier

Nr. 119 25 Rp.

Nr. 120 90 Rp.

Nr. 121 1,20 Fr.

18. 1934, 29. September, Vaduz-Block
ungezähnter Block, Vorlagestücke

Nr. 125 5 Fr. rotbraun

Probedruck in schwarz auf Japanpapier als Geschenkheft (der Jury) angeblich nur 9 Stück bekannt.

10.4.2.

19. 1934/37, Freimarken-Ausgabe

Nr. 129 15 Rp. ungezähnte Druckprobe (B.3)
in verschiedenen Farben

Nr. 130 20 Rp. ungezähnt Originalfarbe rot
aus dem Block 2

Nr. 132 30 Rp. ungezähnt Originalfarbe blau
aus dem Block 2

Nr. 130/132 waren ausgeschnitten nicht franktur-gültig, wurden aber zur Frankierung verwendet und wenn erkannt taxiert.

Nr. 132 30 Rp. Farbprobe (B.5)
in blau ungezähnt
in dunkelgrün ungezähnt

Nr. 133 35 Rp. Farbprobe (B.5)
blau ungezähnt
dunkelgrün ungezähnt

Nr. 134 40 Rp. Farbprobe (B.5)
blau ungezähnt
dunkelgrün ungezähnt

Nr. 139 1,50 Fr. Farbprobe ungezähnt (B.5)
blau ungezähnt
dunkelgrün ungezähnt

Nr. 132, 133, 134 und 139 kommen als Viererblock gedruckt mit weitem Zwischenraum als Vorlage-stücke in den Handel.

20. 1935, 19. August und 1. Mai, Freimarken-Ergänzungswerte sind als ungezähnte Vorlagestücke in Original-farben bekannt

Nr. 140 2 Fr. Fürstin Elsa

Nr. 142 5 Fr. Landeswappen

21. 1934/35 I. Hesshaimer Flugpostausgabe (Adler) ungezähnte Vorlagestücke (B.7) in Originalfarben

Nr. 143 10 Rp.

Nr. 144 15 Rp.

Nr. 145 20 Rp.

Nr. 146 30 Rp.

Nr. 147 50 Rp.

10.4.2.

22. 1935, 24. Juni, 1. Postflug Vaduz-Altenrhein-Innsbruvk
a. Druckproben für die Wertziffer grosse 60 Rp. (B.3)
b. Vorlagestücke ungezähnt
Nr. 148 60 Rp. a. 1 Fr.

23. 1936, 1. Mai, II. Zeppelin-Ausgabe
Vorlagestücke ungezähnt bekannt.
Nr. 149 1 Fr. karminrot
Nr. 150 2 Fr. violett

24. 1937, 30. Juni, Arbeitsbeschaffungsserie
ungezähnte Vorlagestücke in Bogen zu 5x5 Marken in den Originalfarben bekannt.
Nr. 152 10 Rp.
Nr. 153 20 Rp.
Nr. 154 30 Rp.
Nr. 155 50 Rp.

25. 1937/38, Schiestl-Serie, Nr. 168 1,20 Fr.
Von dieser Ausgabe wurden 2 Bogen mit der Platten-Nummer 1 und 2 am Postschalter verkauft. Lt. der Literatur BBZ 1/1946 S. 13/14 sind davon 40 Stück ungestempelt, 3 gestempelte Briefstücke und 7 auf Wertbriefen genannt.
Nr. 168 1,20 Fr. ungezähnt, gummiert





26. 1938, 30. Juli, Rheinberger-Gedenkblock
ungezähnte Vorlagestücke in den Originalfarben
Nr. 170 50 Rp. aus dem Block getrennt
Bl. 3 kompl. ungezähnter Block
Oberteil und Unterteil

10.4.2.

27.1938, 15. August, Trauer-Gedenkmarke für Franz I.
ungezähnte und teilgezähnte Marken in den Originalfarben

Nr. 171 3 Fr. schwarz auf mattgelb

28. 1939, 3. April, II. Hesshaimer Flugpostausgabe (Vögel)
ungezähnte Vorlagestücke in den Originalfarben ohne Gummi

Nr. 173 10 Rp. violett
Nr. 174 15 Rp. rotorange
Nr. 175 20 Rp. braunkarmin
Nr. 176 30 Rp. blau
Nr. 177 50 Rp. smaragdgrün
Nr. 178 1 Fr. karmin
Nr. 179 2 Fr. bräunlicholiv

29. 1939, 29. Mai, Huldigungsfeier in ungezähnten Vorlagestücken mit Wertangabe in den Originalfarben

Nr. 180 20 Rp. lilarosa
Nr. 181 30 Rp. dunkelblau
Nr. 182 50 Rp. dunkelgrün

30. 1939, Freimarken-Ergänzungswerte, ohne Wertangabe ungezähnt sind Entwürfe in Kleinbogen von Prof. Zotow

Nr. 185 (5 Fr.) blau
rot
grün
violett
gelb

ungezähnte Vorlagestücke in Originalfarben
je 2 Bogen, angeblich aus USA (auf legalem Wege in den Handel gelangt, Herkunft z.Zt. noch nicht geklärt)

Nr. 183 2 Fr. dunkelgrün
Nr. 184 3 Fr. dunkelblau
Nr. 185 5 Fr. braun

Bekannt als: Einzelstück
Paare
Viererblock



1939, Freimarken-Ergänzungswerte mit Wertangabe ungezähnte Vorlagestücke in Originalfarben, je 2 Bogen, angeblich aus den USA (auf legalem Wege in den Handel gelangt, Herkunft z.Zt. nicht geklärt).

Nr. 183u 2 Fr. dunkelgrün
Nr. 184u 3 Fr. dunkelblau

bekannt als Einzelstücke
Paare - auch mit Rand
Viererblocks

Nr. 185u 5 Fr. braun

10.4.2.

30. 1939, Freimarken-Ergänzungswerte, ohne Wertangabe
ungezähnt sind Entwürfe in Kleinbogen von Prov. Zotow.

Farbproben mit Wertangabe mit Versuchszähnung

Nr. 183 2 Fr. dunkelbraunrot

Nr. 185 5 Fr. blau
grün
dunkelgrün

Anmerkung: Von Prof. Zotow stammen ungezähnte Entwürfe im Kleinbogenformat in blau, grün, violett und gelb.

Als Kleinbogen mit der Formnummer 1 - 8 im Postmuseum befindlich, mit den Formnummern 1 - 8 als Geschenk an bzw. über hochgestellte Personen in den Handel gelangt (s. RL-Mitteilungen 1972, S. 164, Sammlung Seelhofer).

Nr. 185 5 Fr. blau gezähnt (Farbprobe)

Nr. 185 5 Fr. blau gezähnt (Farbprobe)

Anmerkung: Achtung - es kommen Verfälschungen aus den Londoner Blockpaaren - s. Neudrucke - vor.

31. 1940, 10. Aug./5. Okt., 100 Jahre Fürst Johann II.
ungezähnte Vorlagestücke (in Bogen bekannt)

Nr. 186 20 Rp. rot/dunkelrot

Nr. 187 30 Rp. dunkelblau

Nr. 188 50 Rp. olivgrün

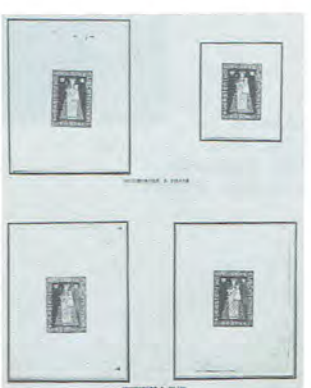
Nr. 189 1,00 Fr. braunviolett

Nr. 190 1,50 Fr. braunschwarz

Nr. 191 3,00 Fr. braun

32. 1941, 7. Juli, Dauermarken Ergänzungswert
Madonna von Dux
Einzelabzüge vom Stich, wie auch Phasenabzüge ungezähnt wurden von Prof. Zotow verkauft, s. Artikel in Lie.Phil (alt) Nr. 3/1943
Druckproben (B.3)

Nr. 197 10 Fr. als Schwarzdruck (angeblich 4 Stück)
10 Fr. als Phasenabzug in blau, schwarz-blau und dunkelweinrot





10.4.2.

33. 1942, 22. April, 600 Jahrfeier von Vaduz
Entwürfe zu dieser Ausgabe wurden in verschiedenen Farben ohne Wertangabe, auch in abweichenden Zeichnungen von Prov. Zotow verkauft, ungezähnte Farbproben in Originalfarben bekannt

Nr. 202 20 Rp. braunrot

Nr. 203 30 Rp. dunkelblau

Nr. 204 50 Rp. dunkelgrün

Nr. 205 1 Fr. dunkelolivbraun

Nr. 206 2 Fr. schwarzviolett

34. 1942, 5. Okt., Fürstenbilder II, ungezähnt
(vermutlich je ein Bogen auf nicht legalem Wege in den Handel gelangt)

Nr. 207U 20 Rp. rosa

Nr. 208U 30 Rp. blau

Nr. 209U 1 Fr. weinrot

Nr. 210U 1,50 Fr. grau-braun

Bekannt: Einzelstücke
Randstücke
Paare

35. 1943, 5. März, Hochzeit-Gedenkausgabe
ungezähnte, gummierte Vorlagestücke bekannt

Nr. 211 10 (Rp.) violett, ungestempelt, auch gebraucht bekannt, Einzelstücke, Viererblock mit Sonderstempel; ein Bogensatz ungestempelt bekannt, der aufgeteilt wurde.

Legende: Die 10-Rp.-Marke ist in Vaduz vom Postbeamten Gottfried Quaderer entdeckt worden, der den Bogen an Guido Marxer verkauft hat. Herr Marxer hat sie an den Geometer Bosshard in St. Gallen weiterverkauft. Dieser hat den Bogen zertrennt und einzelne Stücke stempeln lassen.

Nr. 212 20 (Rp.) karminbraun, ungestempelt

Nr. 213 30 (Rp.) graublau, ungestempelt



10.4.2.

36. 1943, 5. Juli, Fürstenbilder II
ungezähnt, gummierte Vorlagestücke in Originalfarben

Nr. 214 20 Rp. braunrot
Nr. 215 30 Rp. dunkelblau
Nr. 216 1,00 Fr. braungrau
Nr. 217 1,50 Fr. graugrün
bekannt als Einzelstücke

In den Katalogen werden diese Ungezähnten als Nr. xxx U oder als Abarten bezeichnet. Überwiegend sind es Vorlagestücke, die unrechtmässig von den betreffenden Personen einbehalten und nicht an die Regierung zurückgegeben wurden. Nur in ganz seltenen Fällen sind ungezähnt gebliebene Bogen durch die Kontrolle der Druckerei und Wertzeichenstelle "gerutscht" (s.hierzu Anmerkung bei Nr. 211).

37. 1943, 6. Sept., Binnenkanal-Ausgabe
ungezähnte, gummierte Vorlagestücke
(1 Bogensatz = 20 Stück)

Nr. 218 10 Rp. schwarzviolett
Nr. 219 30 Rp. dunkelblau
Nr. 220 50 Rp. schwarzgrün
Nr. 221 2 Fr. olivbraun



38. 1944, 22. Dezember, Freimarken-Erg.Wert
ungezähnte Vorlagestücke bekannt
als Phasendrucke (gestohlene Makulatur ?)
in Kleinbogen zu 8 Stück bekannt

Nr. 238 2 Fr. blassbraun
Nr. 239 3 Fr. blassgrün

39. 1945, 9. April, Erbprinz Johann-Adam-Pius
ungezähnte Vorlagestücke bekannt

Nr. 240 20 Rp. braunrot/gelb/gold
Nr. 241 30 Rp. blau/gelb/gold
Nr. 242 1 Fr. dunkelgrau/gelb/gold
Einzelstücke und Paare

10.4.2.

40. 1945, 3. September, Freimarken-Ausgabe
ungezähnte Vorlagestücke mit Gummierung

Nr. 243 5 Fr. blaugrau a. lila Papier
b. rötlichem Papier
5 Fr. grünblau, blau

41. 1947, 20. März, Freimarken-Ergänzungswert
ungezähntes Vorlagestück, gummiert

Nr. 252 5 Fr. braunrot a. sämisch

42. 1947, 15. Dezember, Gedenkmarke Fürstin Elsa
ungezähntes Vorlagestück mit Gummierung

Nr. 256 2 Fr. schwarz a. gelb

Nr. 256 2 Fr. mit dreiseitiger Zähnung,
unten ungezähnt

Legende: Achtung vor Stücken aus den Londoner Blättern von 1961. Diese Nachdrucke werden ausgeschnitten und vielseitig verfälscht (s.Neudrucke).

43. 1948/50, Flugpostausgabe (Flugpioniere)
ungezähnte, gummierte Vorlagestücke
1 Bogensatz bekannt, der aufgeteilt wurde.

Nr. 257 10 Rp.
10 Rp. auch gebraucht (4 Bogen = 36 Stück)
(über die PTT verkauft)

Nr. 258 15 Rp.
Nr. 259 20 Rp.
Nr. 260 25 Rp.
Nr. 261 40 Rp.
Nr. 262 50 Rp.
Nr. 263 1 Fr.
Nr. 264 2 Fr.
Nr. 265 5 Fr.
Nr. 266 10 Fr.



Anmerkung zu Nr. 257 - 10 Rp.:
Diese Marke wurde auch für Frankaturen verwandt, bekannt u.a.:

Einzelfrankaturen:

Vaduz 30.XII.48 Bf. Adr. Ernst Näf, Vaduz
Vaduz 30.XII.48 Bf. Adr. E.N., Vaduz

Mischfrankaturen:

30.XII.48 R-Bf. Adr. Hans Lorenz, Vaduz
Schaan 20.XII.49
Vaduz 22.IV.51 R-Bf. Adr. Alfred Maeier, Great Neck, N.Y. USA
Vaduz 19.XII.51 Bf. Adr. V.V. in USA
Vaduz 15.XII.55 R-Bf. Adr. Hans Lorenz, Vaduz
Mauren 20.XII.55 R-Bf. Adr. Anna F., Zürich
Autopost 2.X.56 R-Bf. Adr. Werner Beerweger, Tufiswil

Lt. Herrn Hiestand (Aufsatz SBZ 4/88 sind 6 Bogen = 54 Stück der Nr. 257 ungezähnt über die PTT bzw. Verschleißstelle verkauft worden.

10.4.2.

44. 1960, 19. September, Europa-Marke (Wabenmuster)
ungezähnte Probedrucke mit Gummierung,
2 Bogen = 40 Marken bekannt

Nr. 398 50 Rp. in fast Originalfarben

Diese Probedrucke stammen von der 2. Auflage.

Die Originalmarken der 2. Auflage, einst bestimmt für Archivzwecke, wurden gegen Moskauer Olymia-Marken eingetauscht. So gibt es diese nie amtlich am Schalter verkauften Europa-Marken 1960 aus der 2. nachgedruckten (neue Formzylinder) Auflage in Einzelmarken Paare, Viererblocks und kompl. Bogen nur ungebraucht mit Gummi (s. Berner Briefmarken-Zeitung Nr. 12/1985).

45. 1960, 6. September, Freimarken-Ergänzungswert Fürstin,
ungezähnte Vorlagestücke mit Gummierung

Nr. 402 2 Fr. in Originalfarbe
2 Fr. in Graudruck

Diese ungezähnten Stücke wurden auch auf Briefen gebraucht, stellen aber Gefälligkeitsentwertungen dar. Diese Stücke sollen aus der Wiener Staatsdruckerei stammen (gestohlen sein), u.a. auf blanko-Umschlägen gebraucht Nendeln 15.XI.66.

46. 1961, 3. Okt., Europamarke (Rädersymbol)
ungezähnte Vorlagestücke mit Gummierung

Nr. 414 50 Rp. in Originalfarben

Auf unlauteren Wegen in den Handel gelangt.
Bekannt als Einzelstücke, Paare und Viererblocks.

47. 1963, 3. April, 25 Jahre Regentschaft
Dauerserien-Ergänzungswert
ungezähntes Vorlagestück mit Gummierung

Nr. 427 5 Fr. in den Originalfarben

Einzelstücke
Paare
Viererblock

48. 1964, 15. April, Freimarken-Ergänzungswert Erbprinz
ungezähntes Vorlagestück mit Gummierung

Nr. 439 1,70 Fr. auch auf R-Bf. bekannt,
wurde verbotener Weise angefertigt

49. 1967, Entwicklungshilfe, ungezähnte Vorlagestücke

Nr. 485 50+20 Rp. im 4-Farbendruck

50. 1968, Silberhochzeit, ungezähnte Vorlagestücke

Nr. 496 75 Rp. im 7-Farbendruck

Anmerkung: Sicherlich werden noch weitere bisher nicht aufgeführte Proben als "grosse, seltene Raritäten" auf den Markt gebracht werden.

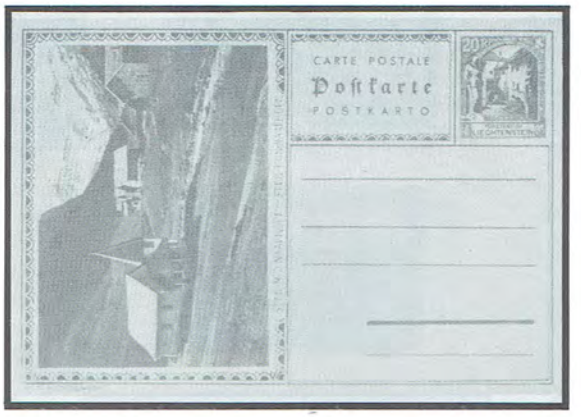
10.4.2.

Probedrucke von Ganzsachen

1. 1930, Juli, 1. Bildpostkarten-Serie von Kosel mit Bildbeschreibung rechts neben dem Bild im Zierrahmen

   4. Steg im Saminatal in grau-braun auf weissem Karton-Papier. Die Schrifttype neben der Marke ist schmaler.
   Ein Stück ungebraucht bekannt.

   s. Literaturhinweis: Liechtenstudy, No. 3/Vol 1, April 1985 (Mitteilungsblatt der Liechtenstein-gruppe der American Helvetia Philatelic Society).

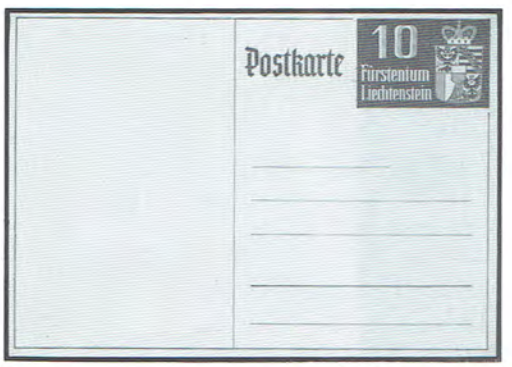


2. 1938, August
   Vierling-Inland-Postkarte

   15. 10 Rp. grösseres Format

   16. 10+10 Rp. mit Rahmenzeichnung wie Nr. 15 Text neben dem Wertstempel

   siehe RLS-Handbuch 7.2., S. 18 (Ausg. 1978)





10.4.3.

Entwürfe - Skizzen und reproduzierte Vorlagen (siehe Einleitung)

1. 1. Zeppelin-Ausgabe, Entwürfe unter Abänderung der Wertangabe, s. Abbildungen

   Literatur: Liechtenstein-Philatelist (alt) No. 1/1943, S. 5 ff.

2. 2. 600 Jahrfeier Vaduz

   Skizzen und Entwurfszeichungen von Prof. Zotow s. Abbildungen

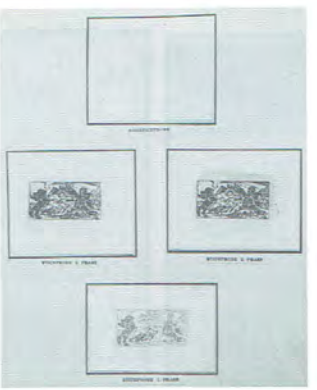












10.4.4.

ND = Neudrucke

Abzüge von den Originaldruckstöcken
1912, Marken von Kolomann Moser, Wien
in Originalfarben

Nr. 1 5 Heller grün

Nr. 2 10 Heller lilarosa

Nr. 3 25 Heller blau

werden auch als Sonderdrucke bezeichnet,
kommen alle drei Marken zusammen vor.

1. ND mit schwarzer Inschrift: Fürstentum Liechtenstein /
Die ersten Freimarken des Landes / Ausgabe 1912 /
den Besuchern der Liechtensteinischen Briefmarken-
Ausstellung Vaduz 1934 / gewidmet.

Gedruckt auf weissem Kunstdruckpapier, rückseitig
sind die Marken ebenfalls bedruckt.

Dieser Neudruck findet sich im Ausstellungsführer der
1. Briefmarkenausstellung.

2. ND Ebenfalls wie unter 1. ND beschrieben als Sonderdruck
in kleinerem Format (11,5 x 16,5 cm) mit der Inschrift:
Fürstentum Liechtenstein / Die ersten Freimarken des
Landes / Ausgabe 1912. Darunter: Aus Anlass der /
Liechtensteinischen Landesausstellung / von der Regierung
des Fürstentums / Liechtenstein überreicht.

1. mit Dienststempel (Oval) der Regierung und rück-
seitiger Kontrollnummer, lt. Sieger 90 Stück.

2. ohne Dienststempel, die 25 Heller in ultramariner
Farbe statt blau gedruckt.

3. ohne Dienststempel, statt weissem Kunstdruckpapier
ist dieses auf sämischem Papier gedruckt.

3. ND Sonderdruck bzw. Neudruck aller drei Marken, wie vor
beschrieben mit abweichendem Text: Von der Regierung /
des Fürstentums Liechtenstein / überreicht.

1. auf den Marken rückseitig mit Handstempel die Jahres-
zahl "1934" aufgebracht.

2. dieses Kunstdruckblatt ohne Text und ohne rückseitigem
Jahreszahlaufdruck.

3. Sonderdruck mit dem Text: oben - Fürstentum Liechtenstein,
unten - Die ersten Freimarken des Landes - Ausgabe 1912 /
Abzüge von den Originaldruckstöcken.
Enthalten im Buch: Liechtenstein 1912, Seite 49.

4. ND Kunstdruckblatt des Originalentwurfes der ersten
liechtensteinischen Freimarke in den Originalfarben
(18,8 x 25 cm) ebenfalls aus dem Buch: Liechtenstein 1912
von Konsul Sieger.



10.4.4.

Diese Neudrucke haben immer wieder Fälscher veranlasst hieraus seltene Proben anzufertigen, die Marken auszuschneiden, den rückseitigen Druck zu entfernen und danach Zähnungen anzubringen.

Literaturhinweise:
50 Jahre liechtensteinische Postwertzeichen, Jubiläumsfestschrift der Fürstl. Regierung, S. 65 ff.
Handbuch und Katalog von Sieger, 1953, S. 54 ff.

ND = Neudrucke, siehe RLS-Handbuch 11.4.4. sonstige postalische Belege. Beschreibung und Abbildung des Londoner Gedenkblattes von 1961, gedruckt in schwarz und grün von den Originaldruckstöcken durch die Österreichische Staatsdruckerei im Auftrage der Fürstl. Regierung für den LSC (Liechtenstein Study Circle - Mr. Jack Beken).

Nr. 140 ND	2 Fr.	Fürstin Elsa schwarz grün
Nr. 141 ND	3 Fr.	Fürst Franz I schwarz grün
Nr. 142 ND	5 Fr.	Landeswappen schwarz grün
Nr. 185 ND	5 Fr.	Fürst Franz-Josef II schwarz grün
Nr. 281 ND	20 Rp.	Fürstl. Gemäldegalierie Wien schwarz grün
Nr. 282 ND	40 Rp.	Kirche in Bendern schwarz grün
Nr. 283 ND	1,50 Fr.	Fürst Johann Adam Andreas schwarz grün

Diese Neudrucke aus den Gedenkblocks wurden und werden herausgeschnitten und auf Auktionen als "seltene Proben oder Essais" angeboten.

10.4.4.

Diese Neudrucke haben immer wieder Fälscher veranlasst hieraus seltene Proben anzufertigen, die Marken auszuschneiden, den rückseitigen Druck zu entfernen und danach Zähnungen anzubringen.

Literaturhinweise:
50 Jahre liechtensteinische Postwertzeichen, Jubiläumsfestschrift der Fürstl. Regierung, S. 65 ff.
Handbuch und Katalog von Sieger, 1953, S. 54 ff.

ND = Neudrucke, siehe RLS-Handbuch 11.4.4. sonstige postalische Belege. Beschreibung und Abbildung des Londoner Gedenkblattes von 1961, gedruckt in schwarz und grün von den Originaldruckstöcken durch die Österreichische Staatsdruckerei im Auftrage der Fürstl. Regierung für den LSC (Liechtenstein Study Circle - Mr. Jack Beken).

Nr. 140 ND	2 Fr.	Fürstin Elsa schwarz grün
Nr. 141 ND	3 Fr.	Fürst Franz I schwarz grün
Nr. 142 ND	5 Fr.	Landeswappen schwarz grün
Nr. 185 ND	5 Fr.	Fürst Franz-Josef II schwarz grün
Nr. 281 ND	20 Rp.	Fürstl. Gemäldegalierie Wien schwarz grün
Nr. 282 ND	40 Rp.	Kirche in Bendern schwarz grün
Nr. 283 ND	1,50 Fr.	Fürst Johann Adam Andreas schwarz grün

Diese Neudrucke aus den Gedenkblocks wurden und werden herausgeschnitten und auf Auktionen als "seltene Proben oder Essais" angeboten.

10.4 Sonstiges

10.4.1 Schwarzdrucke/Phasendrucke

In diesem Kapitel werden Sonderdrucke von Liechtensteinischen Briefmarken erfasst, die durch die Regierung autorisiert sind (Blockpaar von 1961) oder von der liechtensteinischen Post beauftragt und verkauft werden.

Aktuell erfassen wir in diesem Kapitel:

- Schwarzdrucke (auch in unterschiedlichen Farben)
- Phasendrucke

Schwarzdrucke:
Seit 2007 lässt die liechtensteinische Post einfarbige Schwarzdrucke in unterschiedlichen Farben von regulären Briefmarkenserien drucken, die in einem Stahlstich/Kombinationsdruck hergestellt werden. Dies betrifft aktuell Ausgaben, die im Stichtiefdruck, im kombinierten Stichtiefdruck/Rastertiefdruck oder im kombinierten Stichtiefdruck/Offsetdruck hergestellt werden. Abweichend davon ließ die liechtensteinische Post in 2012 einen Offset- Buntdruck einer Blockausgabe in Grautönen herstellen. Auch diese Ausgabe zählen wir zu den Schwarzdrucken.
Sämtliche Schwarzdrucke werden, mit bisher einer Ausnahme, nur ungezähnt ausgegeben.

Phasendrucke:
Die bisher einzigen verausgabten Phasendrucke erschienen 2008. Diese wurden exklusiv für eine Buchausgabe hergestellt, welche die Herstellung einer Blockausgabe zum Thema hatte. Die Serie umfasst 10 verschiedene Phasendrucke, die einzeln nicht erhältlich waren.

Sämtliche hier gelisteten Schwarz- und Phasendrucke sind nicht frankaturgültig und werden von der liechtensteinischen Post nur in der Erhaltung ** abgegeben.

Soweit bekannt, ist bei jeder Ausgabe die Auflage und der Ausgabepreis der Philatelie Liechtenstein bei Erscheinen genannt. Da es sich um keine Frankaturgültigen Ausgaben handelt und die aufgedruckten Nominalen deshalb keinerlei Bedeutung haben, steht es der Philatelie Liechtenstein zu, die Verkaufspreise entsprechend davon abweichend zu gestalten. Sie liegen gelegentlich unter, meist aber deutlich über dem Nominalwert der regulären Ausgabe.

Die Auflistung der Schwarz- und Phasendrucke erfolgt in der Reihenfolge der Ausgabe der regulären Markenserie.

Gleichfarbige Schwarzdrucke von Ausgaben, die als Einzelserie und zusätzlich als Kleinbogen oder Blockausgabe ausgegeben werden, erfassen wir unter derselben laufenden Nummer. Schwarzdrucke zu gleichen Ausgaben aber in anderer Farbe erhalten separate Nummern.

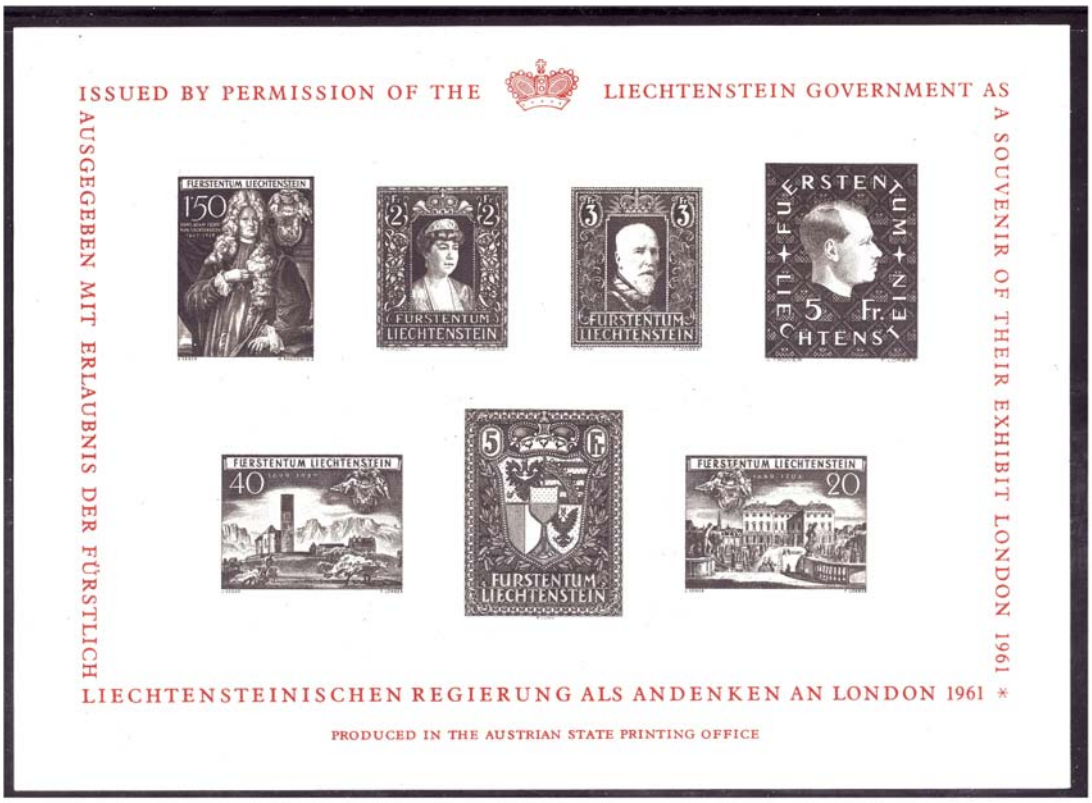
Aus Platzgründen sind die Kleinbogen meist verkleinert, hochformatige Kleinbogen meist liegend abgebildet. Die Originalmaße der Ausgaben stehen in der jeweiligen Beschreibung. Einzelmarken und Blockausgaben sind immer in Originalgröße abgebildet.

Nr. A1 **Bezeichnung:** **Schwarzdruckkleinbogen zur Briefmarkenausstellung STAMPEX London 1961**

Kategorie:	Schwarzdrucke
Ausgabedatum:	März 1961
Mi-Nr.:	140, 141, 142, 185, 281, 282, 283
Druck:	Stichtiefdruck, Österreichische Staatsdruckerei
Ausgabeform:	a) Kleinbogen in Schwarz (A) b) Kleinbogen in Grün (B)
Papier:	dickes, mittelgraugelbes Japanpapier
Format:	Marken in Originalgröße
Auflage:	unbekannt (angebl. 15.000 Blockpaare)
Ausgabepreis:	6,00 DM
Ausgabeform	Die Kleinbogen wurden anlässlich der Briefmarkenausstellung London 1961 von der österreichischen Staatsdruckerei mit Genehmigung der Fürstlichen Regierung von den originalen Druckstöcken hergestellt. Jede Marke ist rückseitig bedruckt: „Vom Originalstich gedruckt – 1961 – Printed from the Original Die“ Zusätzlich hat jeder Bogen auf der Rückseite oben rechts eine fortlaufende Nummer sowie den Großbuchstaben A oder B. Auf der Vorderseite ist neben den Markendrucken auf allen 4 Seiten eine Randinschrift sowie eine Fürstenkrone oben. Es sind je ein schwarzer und ein grüner Kleinbogen in einen Klappfolder eingelegt, zwischen den Bogen wurde ein Blatt Pergamentpapier eingelegt. Der Klappfolder ist vorderseitig mehrzeilig bedruckt (von oben nach unten): • Abbildung Fürstenkrone • „Liechtenstein Souvenir Sheet printed from the original dies by the Austrian State Printing Office“ • „Liechtensteinische Gedenkblocks, von den Originalstichen in der Österreichischen Staatsdruckerei hergestellt“ Die Kleinbogen kommen auch mit rosarotem Stempel „Liechtenstein S/C London“ vor. **Es sei speziell auf den Kleinbogen in schwarzer Farbe hingewiesen, hier besteht trotz des rückseitigen Aufdruckes auf jeder Marke Verwechslungsgefahr mit den ungezähnt Mi-Nr. 171U (3 Fr. Tod des Fürsten 1938) und Mi-Nr. 256U (2 Fr. Tod der Fürstin 1947).**



Rückseite: Buchstabe A, fortlaufende Nummer darunter Markenaufdruck


ISSUED BY PERMISSION OF THE LIECHTENSTEIN GOVERNMENT AS A SOUVENIR OF THEIR EXHIBIT LONDON 1961
AUSGEGEBEN MIT ERLAUBNIS DER FÜRSTLICH LIECHTENSTEINISCHEN REGIERUNG ALS ANDENKEN AN LONDON 1961
PRODUCED IN THE AUSTRIAN STATE PRINTING OFFICE


Stamps designed and engraved for the Liechtenstein Government by the Austrian State Printing Office Vienna
Marken entworfen und gestochen für die Fürstlich Liechtensteinische Regierung in der Österreichischen Staatsdruckerei Wien
LONDON 1961 · ISSUED BY PERMISSION OF THE GOVERNMENT OF THE PRINCIPALITY OF LIECHTENSTEIN

Abbildung mit Stempel „Liechtenstein S/C London“



Nr. 1 **Bezeichnung:** **Gemälde aus dem Liechtensteinmuseum: Porträt einer Dame**

Kategorie:	Schwarzdrucke
Ausgabedatum:	5. März 2007
Mi-Nr.:	1437
Druck:	kombinierter Stichtiefdruck/Rastertiefdruck, Österreichische Staatsdruckerei
Ausgabeform:	• Einzelmarke zu 2.40 Fr. • Kleinbogen mit 8 x Einzelmarke 2.40 Fr.
Farbe:	schwarz
Format:	Einzelmarke 35 x 50 mm / Kleinbogen 208 x 146 mm
Auflage:	Einzelmarke 6.000 Stück / Kleinbogen 750 Stück
Ausgabepreis:	Einzelmarke 2.00 Fr. / Kleinbogen 50,00 Fr.





Nr. 2 **Bezeichnung:** **Liechtenstein am Alpenrhein**

Kategorie:	Schwarzdrucke
Ausgabedatum:	4. Juni 2007
Mi-Nr.:	Mi-Nr. 1448, 1449, 1450
Druck:	kombinierter Stichtiefdruck/Rastertiefdruck, Österreichische Staatsdruckerei
Ausgabeform:	Serie von 3 Einzelmarken zu 1,00 Fr., 1,30 Fr., 2,40 Fr.
Farbe:	schwarz
Format:	29,6 x 38,5 mm
Auflage:	nicht bekannt
Ausgabepreis:	Serie 6,00 Fr.







Nr. 3 **Bezeichnung:** **Gemälde aus dem Liechtensteinmuseum: Schlafende Prinzessin Marie von Liechtenstein**

Kategorie:	Schwarzdrucke
Ausgabedatum:	3. März 2008
Mi-Nr.:	1471
Druck:	kombinierter Stichtiefdruck/Rastertiefdruck, Österreichische Staatsdruckerei
Ausgabeform:	• Einzelmarke zu 2.40 Fr. • Kleinbogen mit 8 x Einzelmarke zu 2.40 Fr.
Farbe:	schwarz
Format:	Einzelmarke 35 x 50 mm / Kleinbogen 208 x 146 mm
Auflage:	Einzelmarke 15.000 Stück / Kleinbogen 1.500 Stück
Ausgabepreis:	Einzelmarke 2.00 Fr. / Kleinbogen 50,00 Fr.





Nr. 4 **Bezeichnung:** **400 Jahre Fürstenhaus Liechtenstein**

Kategorie:	Schwarzdrucke
Ausgabedatum:	1. September 2008
Mi-Nr.:	Block 18
Druck:	kombinierter Stichtiefdruck/Rastertiefdruck, Österreichische Staatsdruckerei
Ausgabeform:	Blockausgabe mit einer Marke zu 5,00 Fr.
Farbe:	schwarz
Format	60 x 75 mm
Auflage:	nicht bekannt
Ausgabepreis:	5,00 Fr.



Nr. 5 **Bezeichnung:** **400 Jahre Fürstenhaus Liechtenstein**

Kategorie:	Phasendrucke
Ausgabedatum:	1. September 2008
Mi-Nr.:	Block 18
Anzahl:	10 verschiedene Phasendrucke: • 1. Cyan • 2. Magenta • 3. kombiniert Cyan/Magenta • 4. Gelb • 5. kombiniert Cyan/Magenta/Gelb • 6. Schwarz • 7. kombiniert Cyan/Magenta/Schwarz • 8. Gold • 9. kombiniert Cyan/Magenta/Gelb/Schwarz/Gold • 10. Stahlstich
Druck:	kombinierter Stichtiefdruck/Rastertiefdruck, Österreichische Staatsdruckerei
Ausgabeform:	Blockausgabe
Farbe:	schwarz
Format:	je 60 x 75 mm
Auflage:	je 5.000 Stück
Ausgabepreis:	-
Hinweis	Diese 10 Phasendrucke sind Bestandteil des Buches „Geschichte und Drucktechnik – Sonderblock Karl I. von Liechtenstein“, welches zusätzlich die fertigen Ausgaben Block 18A und Block 18B enthält. Das Buch wurde von der Philatelie Liechtenstein für 69 Fr. verkauft. **Verwechslungsgefahr**: Phasendruck 9. hat bereits den Golddruck (Wertziffer, Landesbezeichnung und Inschriften) und ähnelt bereits stark Block 18B. Es fehlt jedoch der Stahlstich, deshalb fühlt sich die Oberfläche glatt an und der gesamte Druck wirkt heller als der fertige Block.

Verkleinerte Abbildungen:



1.



2.



3.



4.



5.



6.



7.


5.00
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN
400 Jahre Fürstenhaus Liechtenstein
1608 Erhebung in den Fürstenstand
Karl I. von Liechtenstein

8.



9.


5.00
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN
400 Jahre Fürstenhaus Liechtenstein
1608 Erhebung in den Fürstenstand
Karl I. von Liechtenstein

10.

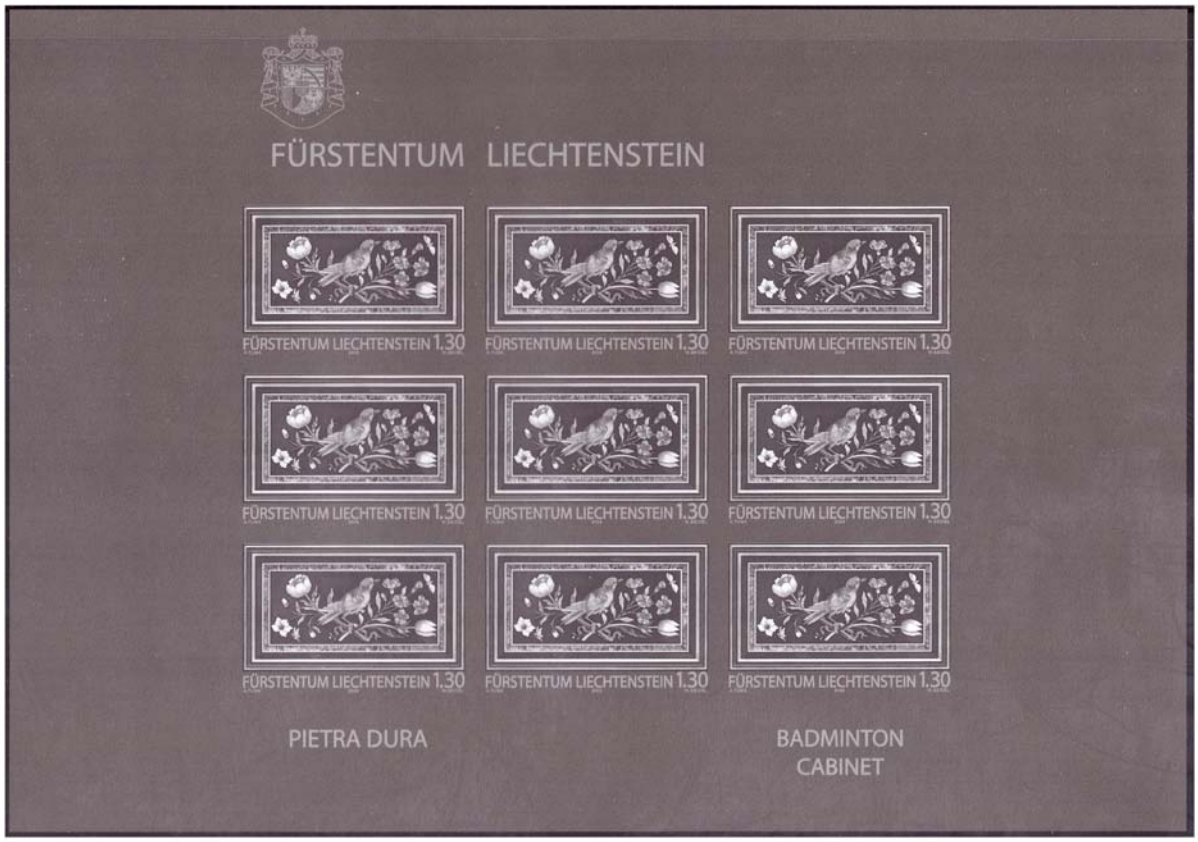
Nr. 6 **Bezeichnung:** **Fürstliche Schätze: Badminton Cabinet**

Kategorie:	Schwarzdrucke
Ausgabedatum:	7. September 2009
Mi-Nr.:	1525, 1526, 1527
Druck:	kombinierter Stichtiefdruck/Rastertiefdruck, Österreichische Staatsdruckerei
Ausgabeform:	• Serie von Einzelmarken zu 1,30 Fr., 2,00 Fr., 4,00 Fr. • Kleinbogenserie: 3 Kleinbogen mit je 9 x vorgenannte Werte
Farbe:	schwarz
Format:	Einzelmarken 43 x 30 mm und 35 x 50 mm Kleinbogen 208 x 146 mm und 146 x 208 mm
Auflage:	Einzelserie 13.500 Stück / Kleinbogenserie 1.500 Stück
Ausgabepreis:	Einzelserie 6,00 Fr. / Kleinbogenserie 80,00 Fr.

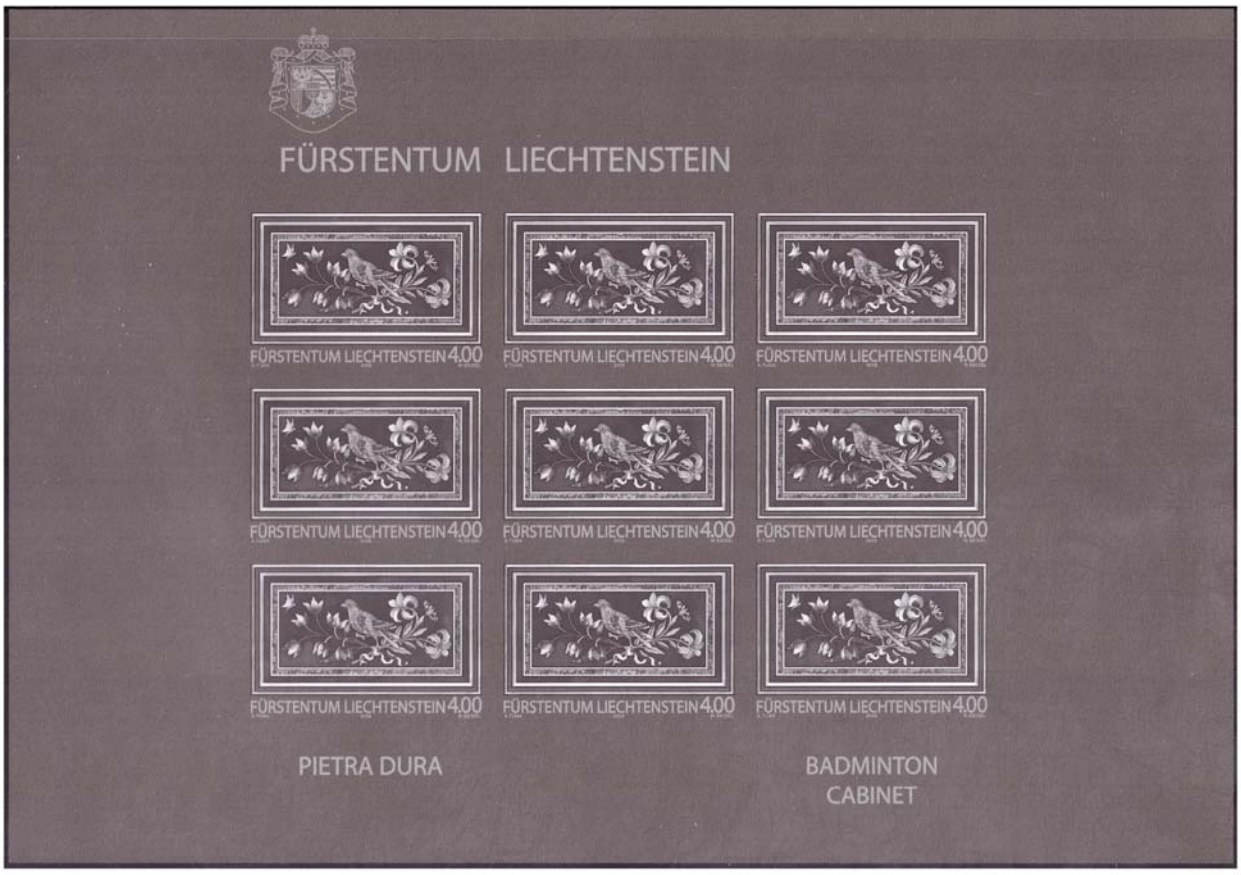









FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN 2.00
BADMINTON CABINET
PIETRA DURA


FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN 4.00
PIETRA DURA
BADMINTON CABINET

Nr. 7 **Bezeichnung:** **Weltausstellung EXPO 2010, Shanghai – China**

Kategorie:	Schwarzdrucke
Ausgabedatum:	1. Mai 2010
Mi-Nr.:	Block 19
Druck:	kombinierter Stichtiefdruck/Rastertiefdruck, Österreichische Staatsdruckerei
Ausgabeform:	Blockausgabe mit 2 Marken zu 1,60 Fr. und 1,90 Fr.
Farbe:	schwarz
Format:	102 x 136 mm
Auflage:	nicht bekannt
Ausgabepreis:	5,00 Fr.

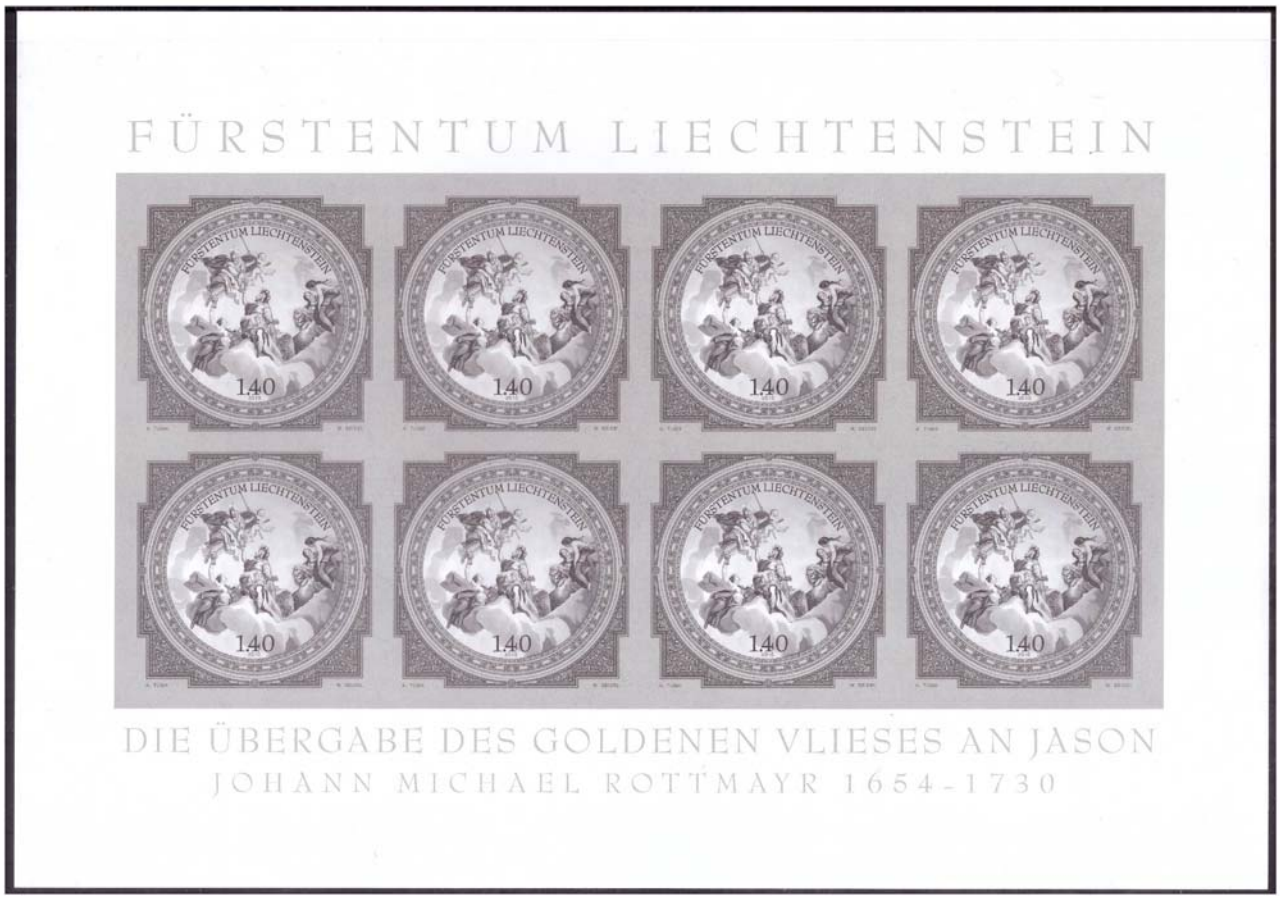


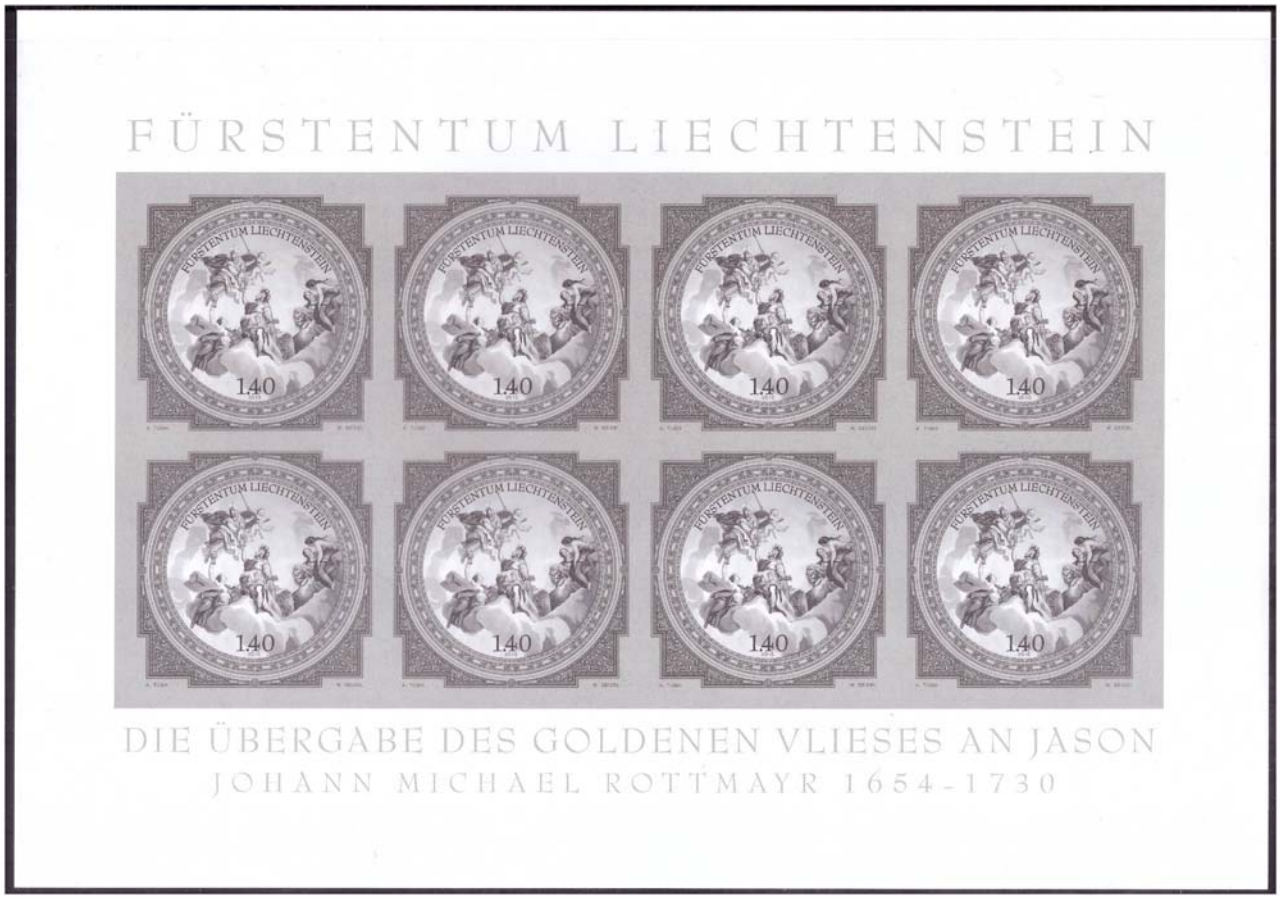
Nr. 8 **Bezeichnung:** **Fürstliche Schätze: Deckenfresken**

Kategorie:	Schwarzdrucke
Ausgabedatum:	7. Juni 2010
Mi-Nr.:	1555, 1556
Druck:	kombinierter Stichtiefdruck/Rastertiefdruck, Österreichische Staatsdruckerei
Ausgabeform:	• Serie von 2 Einzelmarken zu 1,00 Fr., 1,40 Fr. • Kleinbogenserie: 2 Kleinbogen mit je 8 x vorgenannte Werte
Farbe:	schwarz
Format:	Einzelmarke 42,6 x 42,6 mm / Kleinbogenserie 208 x 146 mm
Auflage:	Einzelserie 12.000 Stück / Kleinbogenserie 1.500 Stück
Ausgabepreis:	Einzelserie 4,00 Fr. / Kleinbogenserie 65,00 Fr.



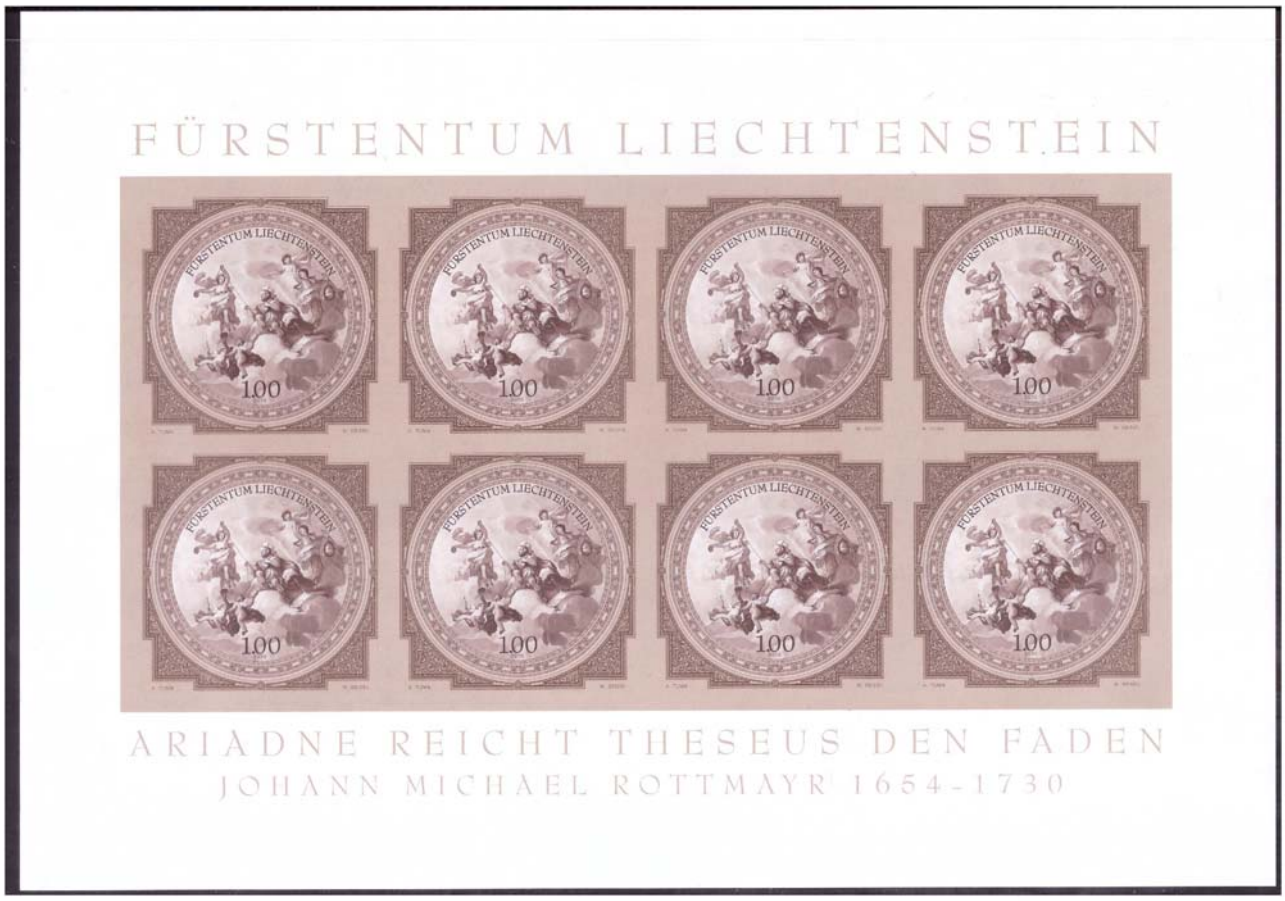



FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN
1.40
DIE ÜBERGABE DES GOLDENEN VLIESES AN JASON
JOHANN MICHAEL ROTTMAYR 1654-1730


FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN
1.40
DIE ÜBERGABE DES GOLDENEN VLIESES AN JASON
JOHANN MICHAEL ROTTMAYR 1654-1730

Nr. 9 **Bezeichnung:** **Fürstliche Schätze: Deckenfresken**

Kategorie:	Schwarzdrucke
Ausgabedatum:	Ab Ende November 2010
Mi-Nr.:	1555, 1556
Druck:	kombinierter Stichtiefdruck/Rastertiefdruck, Österreichische Staatsdruckerei
Ausgabeform:	Nur Kleinbogenserie: 2 Kleinbogen mit je 8 Marken
Farbe:	braun
Format	208 x 146 mm
Auflage:	unbekannt
Ausgabepreis:	-
Hinweis:	Diese Kleinbogenserie als Braundruck lag exklusiv dem gebundenen Jahrbuch 2010 bei und konnte nur zusammen mit diesem erworben werden. Es wurden keine Einzelserien ausgegeben.

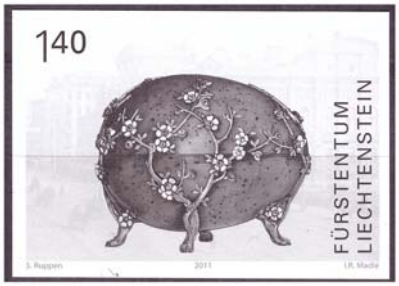



FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN
140
DIE ÜBERGABE DES GOLDENEN VLIESES AN JASON
JOHANN MICHAEL ROTTMAYR 1654-1730

Nr. 10 **Bezeichnung:** **Kostbare Ostereier aus dem Zarenreich**

Kategorie:	Schwarzdrucke
Ausgabedatum:	14. März 2011
Mi-Nr.:	1588, 1589, 1590
Druck:	kombinierter Stichtiefdruck/Offsetdruck, Enschedè
Ausgabeform:	• Serie von 3 Einzelmarken zu 1,00 Fr., 1,40 Fr., 2,60 Fr. • Kleinbogenserie: 3 Kleinbogen mit je 9 x vorgenannte Werte
Farbe:	schwarz
Format:	Einzelmarken 35 x 35 mm und 49,58 x 35 mm / Kleinbogen 208 x 146 mm
Auflage:	Einzelserie 13.500 Stück / Kleinbogenserie 1.500 Stück
Ausgabepreis:	Einzelserie 6,00 Fr. / Kleinbogenserie 45 Fr.







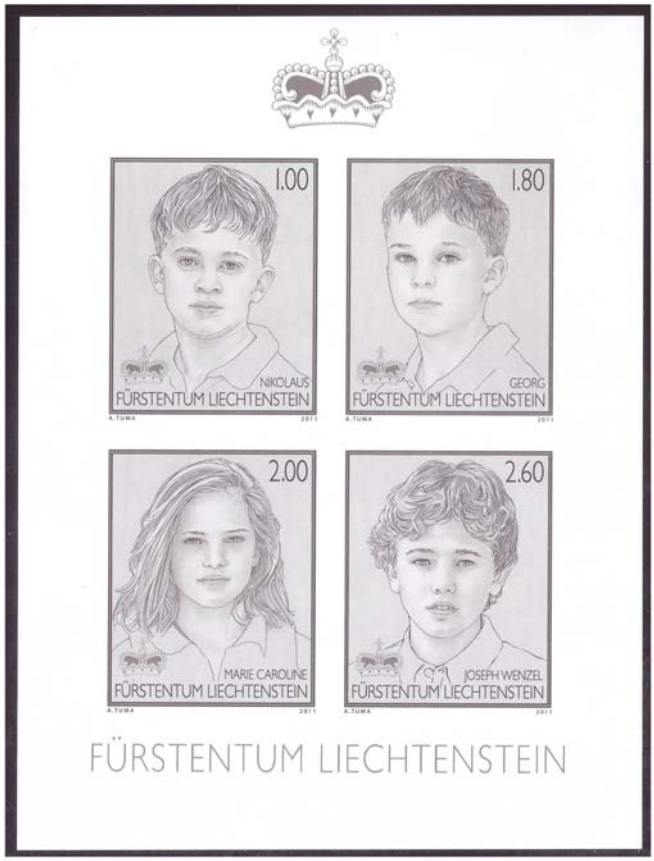



FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN
SCHMUCKEIER AUS DEM ZARENREICH (1890–1917)
AUS DER SAMMLUNG ADULF PETER GOOP VADUZ
JOH. ENSCHEDÉ
140
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN
Karl Fabergé, St. Petersburg, 1901. Zweiteiliges Osterei; Gravierte Signatur: «K. Fabergé 1901»; Meisterstempel: Michail Jewlampijewitsch Perchin; Beschau: St. Petersburg, 1896–1908, 88 Solotniki; Material und Technik: Nephrit, zweifarbiges Gold, Diamanten, Email; Länge: 14 cm.


FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN
SCHMUCKEIER AUS DEM ZARENREICH (1890–1917)
AUS DER SAMMLUNG ADULF PETER GOOP VADUZ
JOH. ENSCHEDÉ
260
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN
Pavel Akimovich Ovchinnikov, Moskau, um 1890. Zweiteiliges Osterei; Meisterstempel: Pavel Akimovich Ovchinnikov; Beschau: Moskau, um 1890, 84 Solotniki; Material und Technik: Aus Silber getrieben, vergoldet, Cloisonné-Email, russische Granaten; Höhe: 12,2 cm, ohne Gestell.

Nr. 11 **Bezeichnung:** **Kinder des Erbprinzenpaares**

Kategorie:	Schwarzdrucke
Ausgabedatum:	6. Juni 2011
Mi-Nr.:	Block 20
Druck:	kombinierter Stichtiefdruck/Rastertiefdruck, Österreichische Staatsdruckerei
Ausgabeform:	Blockausgabe mit 4 Marken zu 1,00 Fr., 1,80 Fr., 2,00 Fr., 2,60 Fr.
Farbe:	schwarz
Format:	82 x 110 mm
Auflage:	nicht bekannt
Ausgabepreis:	8,00 Fr.



Nr. 12 **Bezeichnung:** **Kinder des Erbprinzenpaares**

Kategorie:	Schwarzdrucke
Ausgabedatum:	ab Ende November 2011
Mi-Nr.:	Block 20 (enthält Mi-Nr. 1594 bis 1597)
Druck:	kombinierter Stichtiefdruck/Rastertiefdruck, Österreichische Staatsdruckerei
Ausgabeform:	Blockausgabe mit 4 Marken zu 1,00 Fr., 1,80 Fr., 2,00 Fr., 2,60 Fr.
Farbe:	blau
Format:	82 x 110 mm
Auflage:	nicht bekannt
Ausgabepreis:	-
Hinweis:	Dieser Blaudruck lag exklusiv dem gebundenen Jahrbuch 2011 bei und konnte nur zusammen mit diesem erworben werden.



Nr. 13 **Bezeichnung:** **Burgen in Liechtenstein**

Kategorie:	Schwarzdrucke
Ausgabedatum:	14. November 2011
Mi-Nr.:	1610, 1611, 1612, 1613
Druck:	kombinierter Stichtiefdruck/Rastertiefdruck, Österreichische Staatsdruckerei
Ausgabeform:	Serie von 4 Einzelmarken zu 100 Rp., 140 Rp., 200 Rp., 260 Rp.
Farbe:	schwarz
Format:	38,5 x 29,6 mm
Auflage:	nicht bekannt
Ausgabepreis:	6,00 Fr.









Nr. 14 **Bezeichnung:** **100 Jahre Liechtenstein-Briefmarken 1912 - 2012**

Kategorie:	Schwarzdrucke
Ausgabedatum:	1. Februar 2012
Mi-Nr.:	Block 21
Druck:	Offsetdruck, Enschedè
Ausgabeform:	Block mit 4 Einzelmarken zu 1,00 Fr., 1,40 Fr., 2,20 Fr., 2,80 Fr.
Farbe:	Blockrand und Marken in einheitlichen Farben
Format:	142 x 100 mm
Auflage:	2.012 Stück
Ausgabepreis:	-
Hinweis:	Dieser Buntdruck (triplex) von Block 21 lag exklusiv dem Jubiläums-Booklet „100 Jahre Liechtenstein-Briefmarken“ bei. Jeder Block ist in der linken unteren Ecke nummeriert.



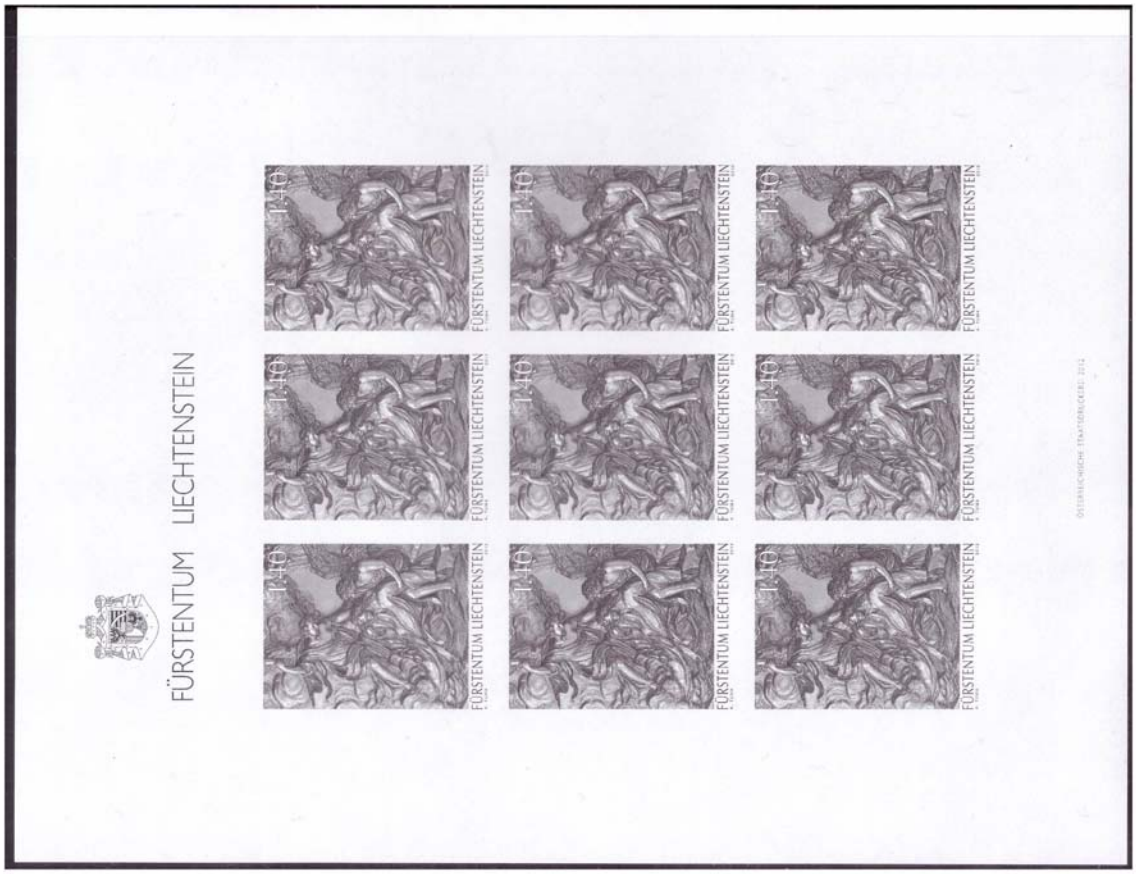
Nr. 15 **Bezeichnung:** **Fürstliche Schätze: Reliefs**

Kategorie:	Schwarzdrucke
Ausgabedatum:	12. November 2012
Mi-Nr.:	1652, 1653
Druck:	kombinierter Stichtiefdruck/Rastertiefdruck, Österreichische Staatsdruckerei
Ausgabeform:	• Serie von 2 Einzelmarken zu 1.00 Fr., 1,40 Fr. • 2 Kleinbogen mit 9 x vorgenannten Einzelmarken
Farbe:	schwarz
Format:	Einzelmarken 32,25 x 42 mm / Kleinbogen 146 x 190 mm
Auflage:	nicht bekannt
Ausgabepreis:	Einzelserie 4,00 Fr. / Kleinbogenserie 65 Fr.






FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN
1.00
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN


FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN
1.40
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

Nr. 16 **Bezeichnung:** **Fürstliche Schätze: Reliefs**

Kategorie:	Schwarzdrucke
Ausgabedatum:	ab Ende November 2012
Mi-Nr.:	1652, 1653
Druck:	kombinierter Stichtiefdruck/Rastertiefdruck, Österreichische Staatsdruckerei
Ausgabeform:	Serie von 2 Einzelmarken zu 1.00 Fr., 1,40 Fr.
Farbe:	grün
Format:	32,25 x 42 mm
Auflage:	nicht bekannt
Ausgabepreis:	-
Hinweis:	Diese Gründruckserie lag exklusiv dem gebundenen Jahrbuch 2012 bei. Es wurden keine Gründruck-Kleinbogenserien aufgelegt oder abgegeben.





Nr. 17 **Bezeichnung:** **Maler aus Liechtenstein: Hans Kliemand**

Kategorie:	Schwarzdrucke
Ausgabedatum:	3. Juni 2013
Mi-Nr.:	1669, 1670
Druck:	kombinierter Stichtiefdruck/Offsetdruck, Cartor Security Printing
Ausgabeform:	• Serie von 2 Einzelmarken zu 100 Rp., 190 Rp. • 2 Kleinbogen mit 10x vorgenannten Einzelmarken
Farbe:	schwarz
Format:	Einzelmarken 50 x 35,71 mm / Kleinbogen 146 x 208 mm
Auflage:	nicht bekannt
Ausgabepreis:	Einzelserie 4,00 Fr. / Kleinbogenserie 65 Fr.





HANS KLIEMAND
1922–1976
190
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN
HANS KLIEMAND
1922–1976
BLICK INS RHEINTAL
MALER AUS LIECHTENSTEIN

HANS KLIEMAND
1922–1976
100
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN
HANS KLIEMAND
1922–1976
BLICK AUF VADUZ
MALER AUS LIECHTENSTEIN

Nr. 18 **Bezeichnung:** **Maler aus Liechtenstein: Hans Kliemand**

Kategorie:	Schwarzdrucke
Ausgabedatum:	ab Ende November 2013
Mi-Nr.:	1669, 1670
Druck:	kombinierter Stichtiefdruck/Offsetdruck, Cartor Security Printing
Ausgabeform:	Serie von 2 Einzelmarken zu 100 Rp., 190 Rp.
Farbe:	rot
Format:	50 x 35,71 mm
Auflage:	nicht bekannt
Zähnung:	K 13 x 13
Ausgabepreis:	-
Hinweis:	Diese Rotdruckserie lag exklusiv dem gebundenen Jahrbuch 2013 bei. Sie ist die erste und bisher einzige Schwarzdruckserie, die gezähnt ausgegeben wurde.





Nr. 19 **Bezeichnung:** **25. Regierungsjubiläum von Fürst Hans Adam II.**

Kategorie:	Schwarzdrucke
Ausgabedatum:	10. November 2014
Mi-Nr.:	1732
Druck:	kombinierter Stichtiefdruck/Offsetdruck, Enschedè
Ausgabeform:	Einzelmarke zu 2,00Fr.
Farbe:	schwarz
Format:	43 x 30,45 mm
Auflage:	nicht bekannt
Ausgabepreis:	2,00 Fr.



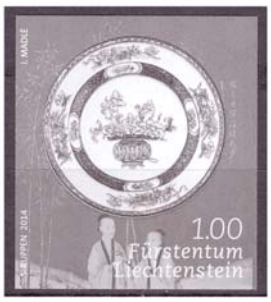
Nr. 20 **Bezeichnung:** **25. Regierungsjubiläum von Fürst Hans Adam II.**

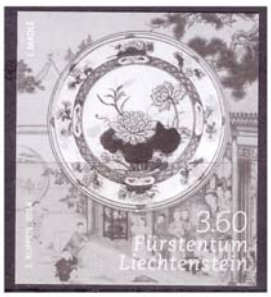
Kategorie:	Schwarzdrucke
Ausgabedatum:	ab Ende November 2014
Mi-Nr.:	1732
Druck:	kombinierter Stichtiefdruck/Offsetdruck, Enschedè
Ausgabeform:	Einzelmarke zu 2,00Fr.
Farbe:	türkis
Format:	43 x 30,45 mm
Auflage:	nicht bekannt
Ausgabepreis:	-
Hinweis:	Dieser Blaudruck lag exklusiv dem gebundenen Jahrbuch 2014 bei.



Nr. 21 **Bezeichnung:** **Fürstliche Schätze: Chinesisches Porzellan**

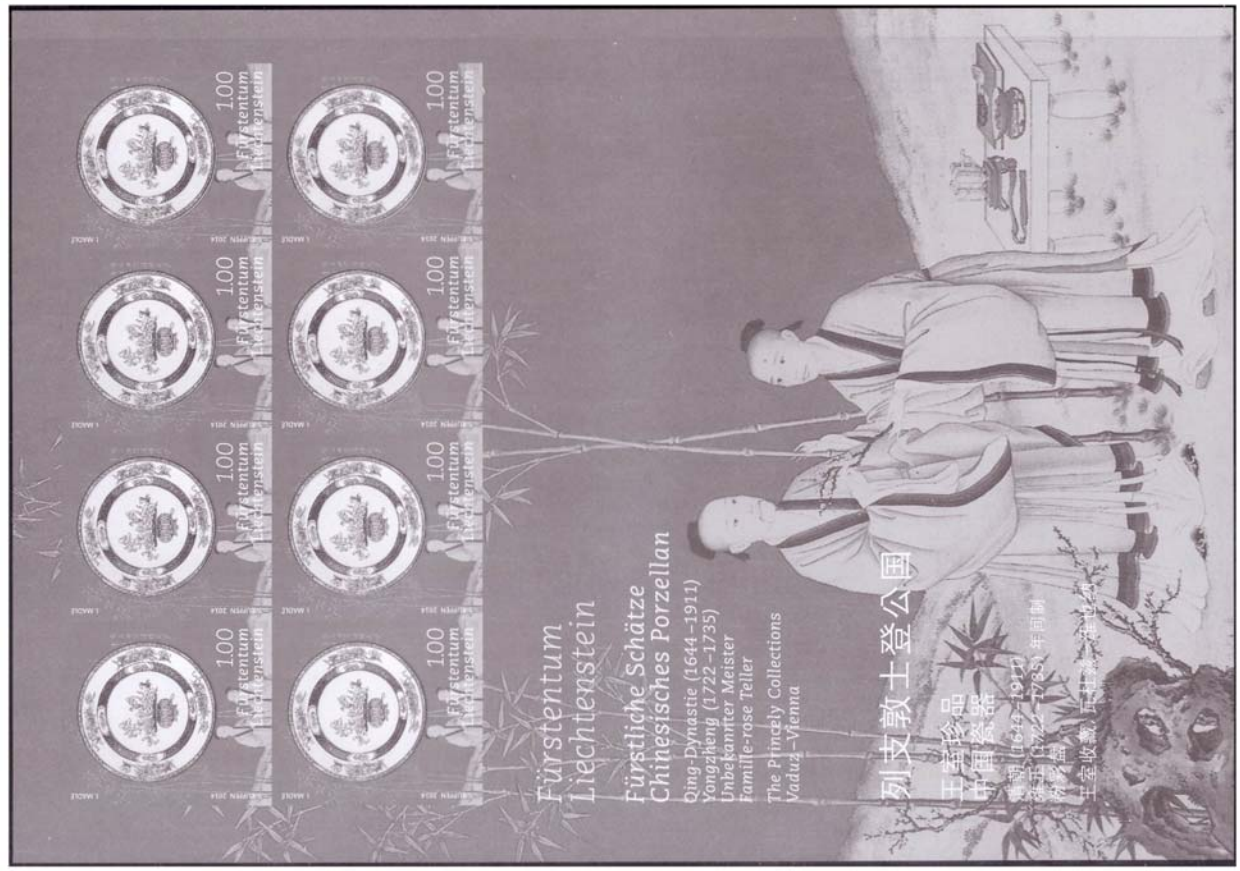
Kategorie:	Schwarzdrucke
Ausgabedatum:	10. November 2014
Mi-Nr.:	1733, 1734, 1735, 1736
Druck:	kombinierter Stichtiefdruck/Offsetdruck, Enschedè
Ausgabeform:	• Serie von 4 Einzelmarken zu 1,00 Fr, 1,90 Fr., 2,80 Fr., 3,60 Fr. • 4 Kleinbogen mit je 8x vorgenannten Einzelmarken
Farbe:	schwarz
Format:	Einzelmarken 31,9 x 36 mm und 26,5 x 43 mm / Kleinbogen 146 x 208 mm
Auflage:	nicht bekannt
Ausgabepreis:	Einzelserie 8,00 Fr. / Kleinbogenserie 95,00 Fr.



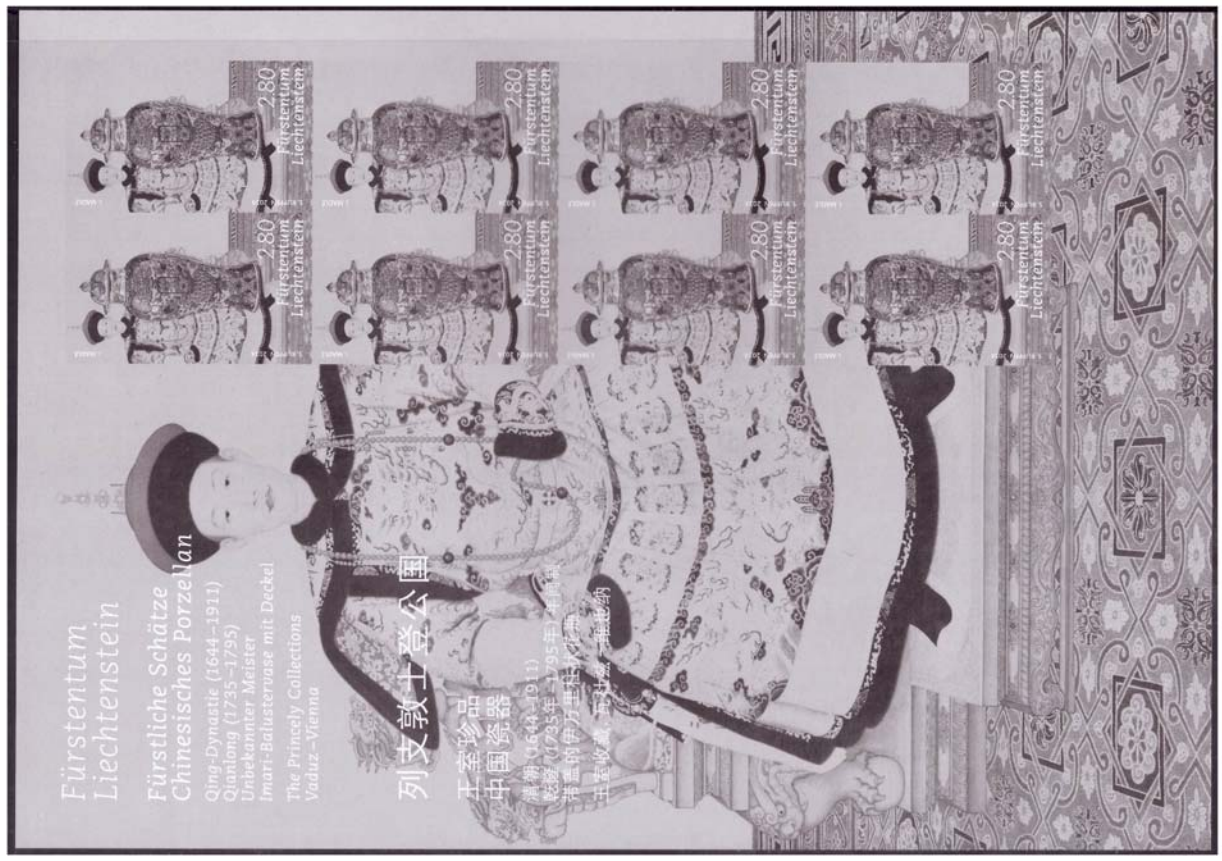


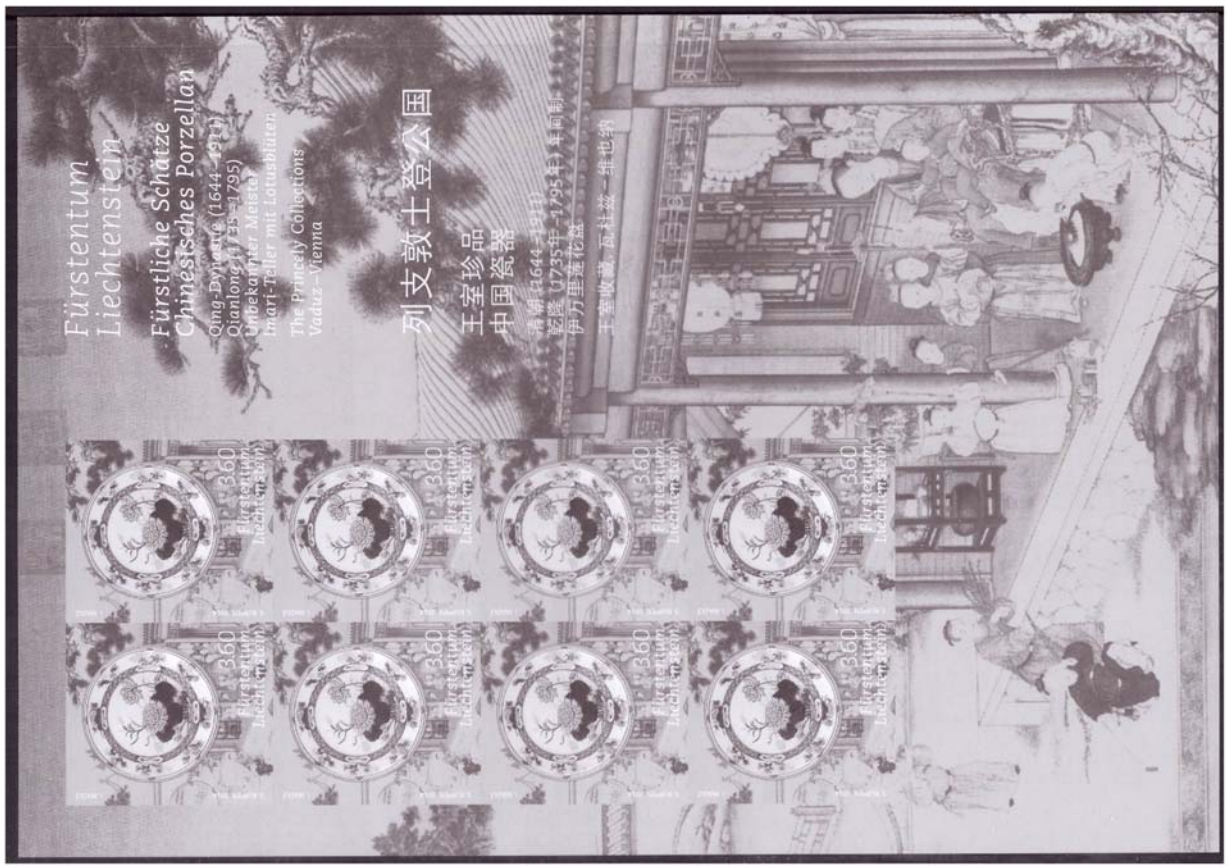





Fürstentum
Liechtenstein
Fürstliche Schätze
Chinesisches Porzellan
Qing-Dynastie (1644–1911)
Yongzheng (1722–1735)
Unbekannter Meister
Famille-rose Teller
The Princely Collections
Vaduz–Vienna
列支敦士登公国
王室珍品
中国瓷器
1.00
Fürstentum
Liechtenstein


Fürstentum
Liechtenstein
Fürstliche Schätze
Chinesisches Porzellan
Ming-Dynastie (1368–1644)
Wanli (1573–1620)
Unbekannter Meister
Kraak-Kendi in englischen Silber-
montierungen als Kanne montiert
The Princely Collections
Vaduz–Vienna
列支敦士登公国
王室珍品
中国瓷器
明朝 (1368–1644)
万历 (1573–1620) 年间制
英式银饰的克拉克颈瓶式壶
王室收藏，瓦杜兹–维也纳
1.90
Fürstentum
Liechtenstein


Fürstentum
Liechtenstein
Fürstliche Schätze
Chinesisches Porzellan
Qing-Dynastie (1644–1911)
Qianlong (1735–1795)
Unbekannter Meister
Imari-Balustervase mit Deckel
The Princely Collections
Vaduz–Vienna
列支敦士登公国
王室珍品
中国瓷器
2.80
Fürstentum
Liechtenstein


Fürstentum
Liechtenstein
Fürstliche Schätze
Chinesisches Porzellan
Qing-Dynastie (1644–1911)
Qianlong (1735–1795)
Unbekannter Meister
Imari-Teller mit Lotusblüten
The Princely Collections
Vaduz–Vienna
列支敦士登公国
王室珍品
中国瓷器
3.60
Fürstentum
Liechtenstein

Nr. 22 **Bezeichnung:** **70. Geburtstag von Fürst Hans Adam II.**

Kategorie:	Schwarzdrucke
Ausgabedatum:	14. Februar 2015
Mi-Nr.:	Block 27
Druck:	kombinierter Stichtiefdruck/Offsetdruck, Enschedè
Ausgabeform:	Blockausgabe mit je 2 Einzelmarken zu 1,00 Fr., 2,00 Fr.
Farbe:	schwarz
Format:	120 x 100 mm
Auflage:	nicht bekannt
Ausgabepreis:	8,00 Fr.



Nr. 23 **Bezeichnung:** **70. Geburtstag von Fürst Hans Adam II.**

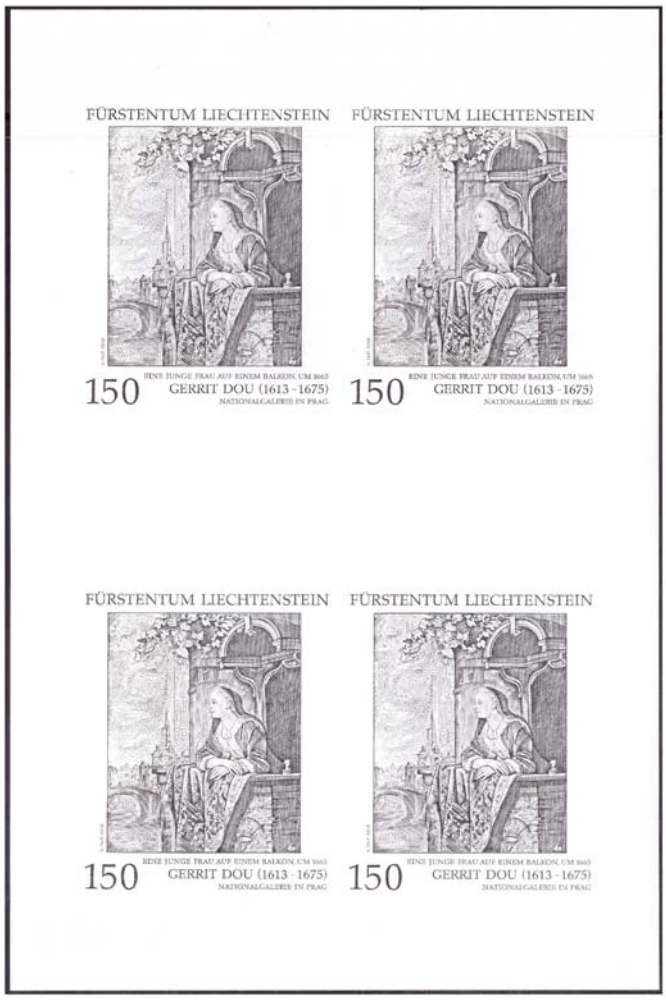
Kategorie:	Schwarzdrucke
Ausgabedatum:	ab Ende November 2015
Mi-Nr.:	Block 27
Druck:	kombinierter Stichtiefdruck/Offsetdruck, Enschedè
Ausgabeform:	Blockausgabe mit je 2 Einzelmarken zu 1,00 Fr., 2,00 Fr.
Farbe:	braun
Format:	120 x 100 mm
Auflage:	1.800 Stück
Ausgabepreis:	-
Hinweis:	Dieser Braundruck von Block 27 lag exklusiv dem Jahresalbum 2015 bei (Nachfolger des gebundenen Jahrbuchs).



Nr. 24 **Bezeichnung:** **Gemälde: Eine junge Frau auf einem Balkon**

Kategorie:	Schwarzdrucke
Ausgabedatum:	5. September 2016
Mi-Nr.:	1823
Druck:	Stichtiefdruck, Wertzeichendruckerei Prag
Ausgabeform:	• Einzelmarke zu 150 Rp. • Kleinbogen mit 4 x 150 Rp.
Farbe:	schwarz
Format:	Einzelmarke 44,4 x 54,4 mm / Kleinbogen 108 x 165 mm
Auflage:	nicht bekannt
Ausgabepreis:	Einzelserie 4,00 Fr. / Kleinbogenserie 12,00 Fr.





Nr. 25 **Bezeichnung:** **Gemälde: Eine junge Frau auf einem Balkon**

Kategorie:	Schwarzdrucke
Ausgabedatum:	ab Ende November 2016
Mi-Nr.:	1823
Druck:	Stichtiefdruck, Wertzeichendruckerei Prag
Ausgabeform:	Kleinbogen mit 4 x 150 Rp.
Farbe:	rot
Format:	108 x 165 mm
Auflage:	1.800 Stück
Ausgabepreis:	-
Hinweis:	Dieser Rotdruck lag exklusiv dem Jahresalbum 2016 bei. Es wurden keine Einzelwerte des Rotdruckes ausgegeben.



Abb. Originalgröße

Nr. 26 **Bezeichnung:** **200. Jahrestag der Eröffnung der k.k. Briefsammelstelle Balzers der österreichischen Post**

Kategorie:	Schwarzdrucke
Ausgabedatum:	4. September 2017
Mi-Nr.:	1862, 1863, 1864, Block 30
Druck:	kombinierter Stichtiefdruck/Offsetdruck, Enschedè
Ausgabeform:	• Serie von 3 Einzelmarken zu 1,30 Fr., 2,20 Fr., 2,80 Fr. • Blockausgabe mit oben genannten Werten
Farbe:	schwarz
Format:	Einzelmarken 33,5 x 42 mm / Blockausgabe 111 x 55 mm
Auflage:	nicht bekannt
Ausgabepreis:	Einzelserie 8,00 Fr. / Blockausgabe 12,00 Fr.
Hinweis:	Die Block-Einzelmarken wurden nicht zusammenhängend und ohne Blockrand ausgegeben. Marken mit Blockrand oder Zusammendrucke entstammen nachträglich zerschnittenen Blocks





Nr. 27 **Bezeichnung:** **200. Jahrestag der Eröffnung der k.k. Briefsammelstelle Balzers der österreichischen Post**

Kategorie:	Schwarzdrucke
Ausgabedatum:	ab Ende November 2017
Mi-Nr.:	Block 30
Druck:	kombinierter Stichtiefdruck/Offsetdruck, Enschedè
Ausgabeform:	Blockausgabe mit Mi-Nr. 1862-1864
Farbe:	gold
Format:	111 x 55 mm
Auflage:	1.800 Stück
Ausgabepreis:	-
Hinweis:	Dieser Golddruck von Block 30 lag exklusiv dem Jahresalbum 2017 bei. Es wurden keine Golddruck-Serien der Block-Einzelmarken aufgelegt, Einzelmarken entstammen somit nachträglich zerschnittenen Blocks.



Nr. 28 **Bezeichnung:** **50. Geburtstag von Erbprinz Alois**

Kategorie:	Schwarzdrucke
Ausgabedatum:	11. Juni 2018
Mi-Nr.:	1906, 1907, 1908, Block 31
Druck:	kombinierter Stichtiefdruck/Offsetdruck, Enschedè
Ausgabeform:	• Serie von 3 Einzelmarken zu 1,30 Fr., 2,20 Fr., 2,80 Fr. • Blockausgabe mit den oben genannten Werten
Farbe:	schwarz
Format:	Einzelmarken 30 x 30 mm und 30 x 36 mm / Blockausgabe 111 x 55 mm
Auflage:	nicht bekannt
Ausgabepreis:	Einzelserie 8,00 Fr. / Blockausgabe 12,00 Fr.
Hinweis:	Die Block-Einzelmarken wurden nicht zusammenhängend und ohne Blockrand ausgegeben. Marken mit Blockrand oder Zusammendrucke entstammen nachträglich zerschnittenen Blocks





Nr. 29 **Bezeichnung:** **50. Geburtstag von Erbprinz Alois**

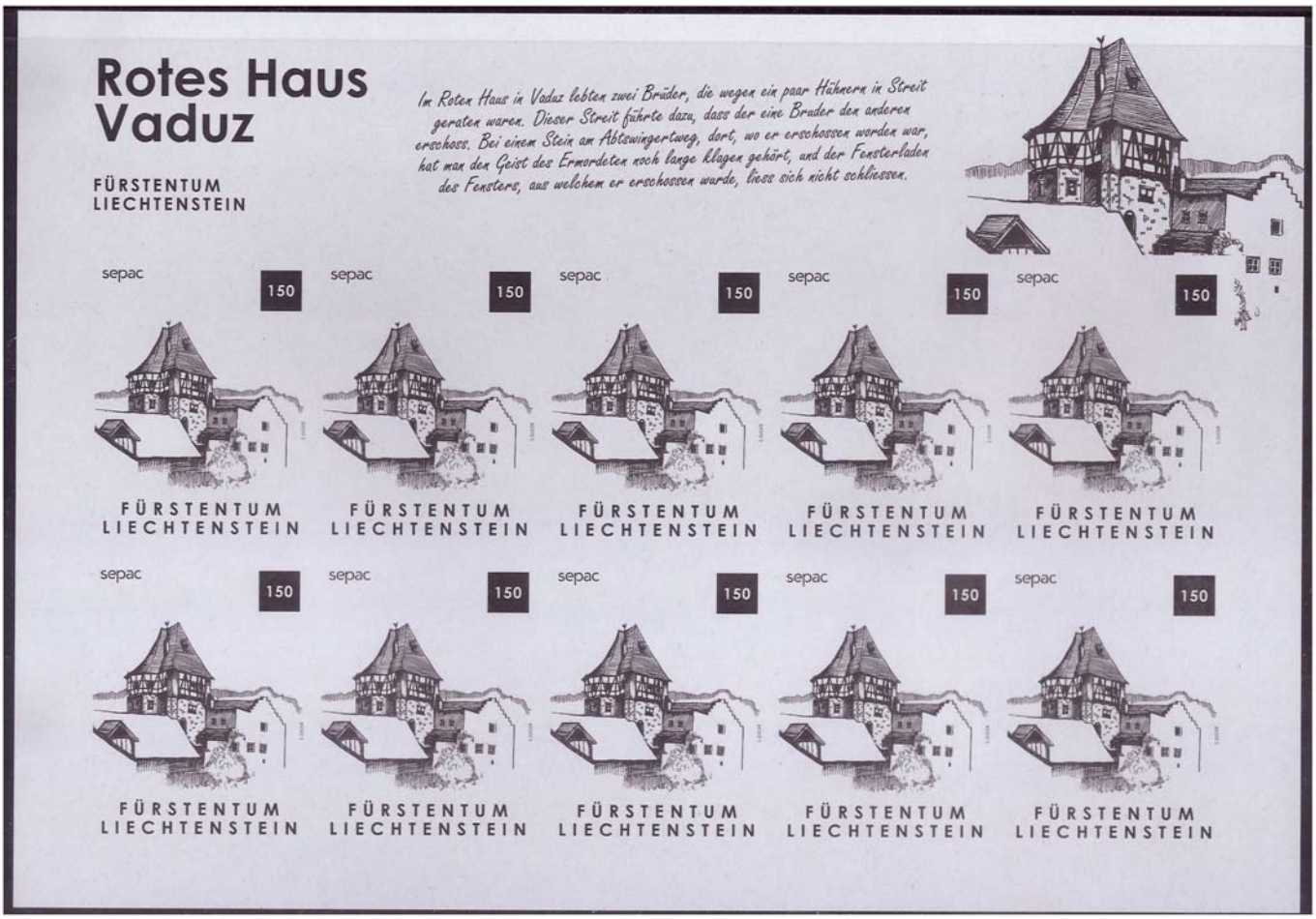
Kategorie:	Schwarzdrucke
Ausgabedatum:	ab Ende November 2018
Mi-Nr.:	Block 31
Druck:	kombinierter Stichtiefdruck/Offsetdruck, Enschedè
Ausgabeform:	Blockausgabe mit 3 Einzelmarken zu 1,30 Fr., 2,20 Fr., 2,80 Fr.
Farbe:	blau
Format:	111 x 55 mm
Auflage:	1.800 Stück
Ausgabepreis:	-
Hinweis:	Dieser Blaudruck von Block 31 lag exklusiv dem Jahresalbum 2018 bei. Es wurden keine Blaudruck-Serien der Block-Einzelmarken aufgelegt, Einzelmarken entstammen nachträglich zerschnittenen Blocks.



Nr. 30 **Bezeichnung:** **Alte Wohngebäude (Sepac)**

Kategorie:	Schwarzdrucke
Ausgabedatum:	02. September 2019
Mi-Nr.:	1950
Druck:	kombinierter Stichtiefdruck/Offsetdruck, Enschedè
Ausgabeform:	• Einzelmarke zu 150 Rp. • Kleinbogen mit 10 x 150 Rp.
Farbe:	schwarz
Format:	Einzelmarke 37 x 48,84 mm, Kleinbogen 208 x 146 mm
Auflage:	nicht bekannt
Ausgabepreis:	Einzelmarke 3,50 Fr., Kleinbogen 18,00 Fr.





Nr. 31 **Bezeichnung:** **Alte Wohngebäude (Sepac)**

Kategorie:	Schwarzdrucke
Ausgabedatum:	November 2019
Mi-Nr.:	1950
Druck:	kombinierter Stichtiefdruck/Offsetdruck, Enschedè
Ausgabeform:	Einzelmarke zu 150 Rp.
Farbe:	
Format:	Einzelmarke 37 x 48,84 mm
Auflage:	nicht bekannt
Ausgabepreis:	-
Hinweis:	Dieser Buntdruck lag exklusiv dem Jahresalbum 2019 bei

10.5.1. Markenfälschungen

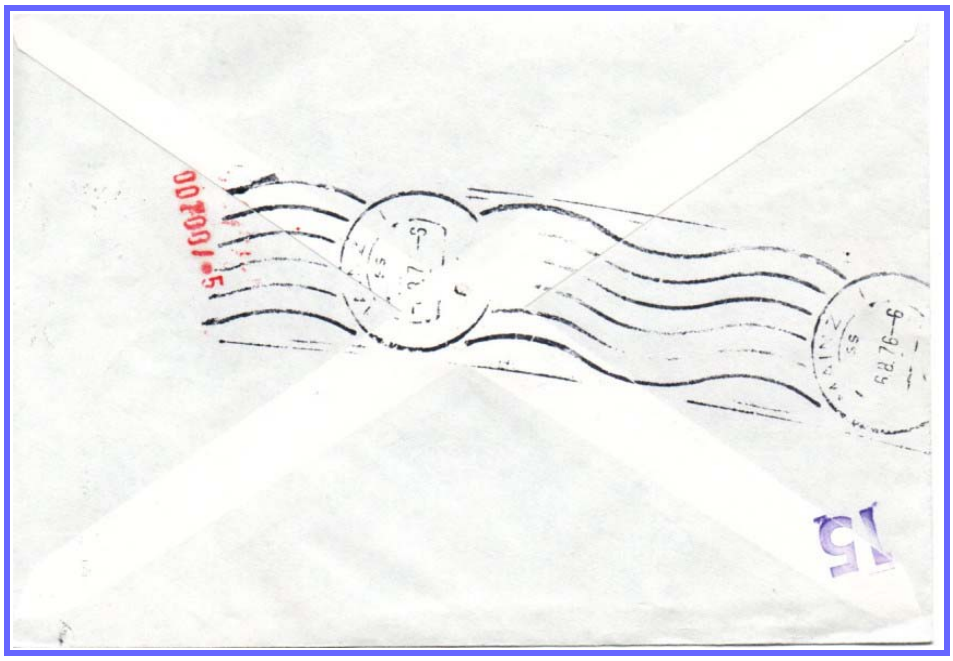
Unter Markenfälschungen veröffentlichen wir Komplettfälschungen und Teilfälschungen. Bei den Komplettfälschungen wird die Komplette Marke mit Papier, Druck und Markenbild gefälscht.
Bei Teilfälschungen können sowohl Verfälschungen der Marke, als auch Änderungen an der Marke als Teilfälschungen gelten. Hier ist die Abgrenzung nicht immer einfach. Wenn die Verfälschung der Marke im Vordergrund steht, so werden unter 10.5.1. Markenfälschungen auch das Entfernen der Zähnung oder die Zähnung einer ungezähnten Marke als Teilfälschungen aufgenommen.

10. Juni 1976, Block 10 (Mi.Nr. 849 und 850)



Block 10 mit durchgehender Zähnung als Einschreibe-Expressbrief von Nendeln nach Mainz.
Die Blockausgabe 10 wurde nur ungezähnt ausgegeben.

10. Juni 1976, Block 10 (Mi.Nr. 849 und 850)



Block 10 Rückseite mit Ankunftsstempel in Mainz.

10. Juni 1976, Mi.Nr. 849 und 850



Mi.Nr. 849 auf Erstags-Expressbrief mit Ersttagssonderstempel. Durch die Zähnung wurde das Markengröße deutlich verkleinert.



Mi.Nr. 850 auf Erstags-Expressbrief mit Ersttagssonderstempel. Durch die Zähnung wurde das Markengröße deutlich verkleinert.

Liechtenstein – Handbuch

10.5.2. Stempelfälschungen

		Seiten
10.5.	**Einleitung**	**1 - 4**
10.5.2.	**Stempelfälschungen**	
10.5.2.1.	**Balzers**	
	- 10.5.2.1.7, RHB 1.07	**1 - 4**
10.5.2.2.	**Eschen**	
10.5.2.3.	**Gambrin-Bendern**	
10.5.2.4.	**Mauren**	
	- 10.5.2.4.4, RHB 1.03 und 1.04	**1 - 2**
10.5.2.5.	**Nendeln**	
10.5.2.6.	**Ruggell**	
	- 10.5.2.6.1, RHB 1.01	**1 - 2**
10.5.2.7.	**Schaan**	
	- 10.5.2.7.3, RHB 1.03	**1**
	- 10.5.2.7.8, RHB 1.08	**1**
10.5.2.8.	**Schaanwald**	
10.5.2.9.	**Schellenberg**	
10.5.2.10.	**Triesen**	
	- 10.5.2.10.2, RHB 1.02	**1**
	- 10.5.2.10.4, RHB 1.04	**1**
10.5.2.11.	**Triesenberg**	
	- 10.5.2.11.1, RHB 1.01	**1 - 2**
	- 10.5.2.11.2, RHB 1.02	
10.5.2.12.	**Vaduz**	
	- 10.5.2.12.1.4, RHB 1.04	**1**
	- 10.5.2.12.1.5, RHB 1.05	**1 - 2**
	- 10.5.2.12.1.6, RHB 1.06	**1**
	- 10.5.2.12.1.7, RHB 1.07	**1**
	- 10.5.2.12.1.10, RHB 1.10	**1 - 3**
	- 10.5.2.12.1.12, RHB 1.12	**1**
	- 10.5.2.12.1.13, RHB 1.13	**1 - 2**
	- 10.5.2.12.1.16, RHB 1.16	**1**
	- 10.5.2.12.5.04, RHB 5.04	**1**
10.5.2.13.	**Vaduz - Postwertzeichenstelle**	
	- 10.5.2.13.1. RHB 1.01	**1 - 10**
	- 10.5.2.13.2. RHB 1.02	**1**
	- 10.5.2.13.3. RHB 1.03	**1**
	- 10.5.2.13.5 RHB 1.05	**1**
10.5.2.14.	**Vaduz – unbestimmt**	**1 - 5**
10.5.3.	**Belegfälschungen**	
10.5.3.1.	**Belege Zuleitungs- Vertragsstaatenpost**	**1 - 25**
10.5.3.2.	**Belege Zeppelinpost**	**1 – 4**

Einleitung

Auch dieses Kapitel beschäftigt die Ringfreunde immer mehr. Mit dem Einzug der digitalen Möglichkeiten ist auch die Verbreitung von Fälschungen, egal ob es sich um Markenfälschungen oder Stempelfälschungen handelt, rasant gestiegen. Fälschungen betreffen nicht nur „teure“ Objekte, sondern wir finden diese Fälschungen auch bei billigen Marken und Briefen.
Natürlich überwiegt die Stempelfälschung beim Gesamtaufkommen, aber es kommen auch Komplettfälschungen (Brief mit Marke) vor. Man sollte sich auch nicht in Sicherheit wiegen, nur weil ein Angebot von einem bekannten Auktionshaus oder Händler angeboten wird. Dies ist keine Sicherheit, da die Unterschiede zwischen den einzelnen Stempelvarianten und der Gültigkeit von Marken und Stempeln nicht jedem Auktionshaus oder Händler im Detail bekannt sind.
Gelistet sind nur solche Fälschungen, die wir eindeutig als Fälschungen identifiziert haben, da uns als Grundlage nur die digitale Kopie zur Verfügung steht, mit Ausnahme der Belege im Bereich Zeppelin- bzw. Vertragsstaatenpost.

Die im ersten Teil aufgeführten Fälschungen oder Verfälschungen stammen ausnahmslos aus dem Internet. Es sind Angebote von Auktionsplattformen (eBay, Delcampe) oder von Auktionshäusern, die ihre Angebote (Los-Listen) im Internet veröffentlicht haben.
Im letzten Teil wurden Fälschungen von Zeppelin- bzw. Vertragsstaatenpost Belegen dokumentiert. Die dazugehörigen Atteste stammen alle aus dem Jahr 1988 und sind leider nur als schwarzweiß Kopien vorhanden. Trotz der relativ schlechten Darstellungsqualität sind die Details mit dem dazugehörigen Attest gut lesbar.

Wir haben versucht die Stempelfälschungen den registrierten Stempeln aus diesem Ringhandbuch zuzuordnen. Dies war nicht immer möglich, vor allem bei einem Phantasiestempel. Deshalb haben wir eine gesonderte Rubrik „unbestimmt“ für diese Fälschungen eingeführt. Hier sind alle Falschstempel aufgelistet, die sich nicht eindeutig zuordnen lassen.

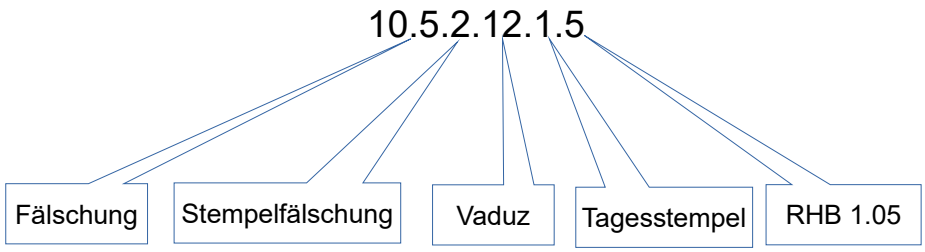
Für die Abbildungen haben wir zum Teil Vergrößerungen vorgenommen, um die Fälschungsmerkmale besser darstellen zu können. Die Originalstempelgrößen, falls nicht in diesem Abschnitt angegeben, können dem Handbuch unter 8.1. Datumstempel entnommen werden.

Josef Funk, November 2018

Einen besonderen Dank gilt den Ringfreunden, die mir Kopien von Fälschungen zur Verfügung gestellt haben

- Reinhard Kamps
- Werner Patzelt
- Helmut Buck
- Odo Heitkamp
- Frank Ristow

Gliederung am Beispiel Tagesstempel Vaduz 1.05



Folgende falsche Stempeldaten sind bis jetzt bekannt

Balzers	2.II.29 – 12	**10.5.2.1.7.7**
	10.XII.29	**10.5.2.1.7.1**
	10.XI.36	**10.5.2.1.7.2**
	4.I.40 – 12	**10.5.2.1.7.8**
	10.XII.41	**10.5.2.1.7.3**
	22.IV.42 – 12	**10.5.2.1.7.9**
	10.VIII.46	**10.5.2.1.7.4**
	7.X.47 – 12	**10.5.2.1.7.10**
	31.XII.52 – 12	**10.5.2.1.7.11**
Mauren	12.X.49 – 12	**10.5.2.4.4.3**
Ruggell	6 II.28 – 8	**10.5.2.6.1.1**
	6.III.30 – 10	**10.5.2.6.1.2**
	23.VIII.33 – 12	**10.5.2.6.1.4**
	28.VIII.33 – 12	**10.5.2.6.1.3**
Triesenberg	30.VII.38 – 9	**10.5.2.11.3.1**
	8.VI.39	**10.5.2.11.1.1**
	3.II.46	**10.5.2.11.3.2**
	21.X.51 – 9	**10.5.2.11.3.4**
Vaduz	23.IV.17	**10.5.2.12.1.4.2**
	10.X.20	**10.5.2.12.1.5.3**
	8.XII.20	**10.5.2.12.1.4.1**
	3.VIII.20 – 12	**10.5.2.12.1.10.1**
	31.I.21	**10.5.2.12.1.5.2**
	12.II.23	**10.5.2.12.1.5.1**
	29.IX.34	**10.5.2.12.5.04.1**
	26.X.36 – 9	**10.5.2.12.1.13.5**
	18.10.37	**10.5.2.12.1.6.1**
	3.IV.39 – 7	**10.5.2.12.1.12.2**
	10.XII.4 – Jahreszahl wurde unkenntlich gemacht.	**10.5.2.12.1.13.1**
	5.X.42 – 11	**10.5.2.12.1.13.4**
	31.V.45 – 12	**10.5.2.12.1.10.2, 10.5.2.12.1.10.5**
	20.IX.46 –	**10.5.2.12.1.13.2**
	5.VIII.46	**10.5.2.12.1.10.3**
	15.X.47 – 21	**10.5.2.12.1.13.3**
	24.9.49	**10.5.2.12.1.10.4**
	1.XII.49	**10.5.2.12.1.7.1**
	2.XII.49 – 7	**10.5.2.12.1.13.4**

Vaduz	31.X.55 – 7	**10.5.2.12.1.12.3**
	26.XI.55 – 15	**10.5.2.12.1.12.1**
	5.XII.56	**10.5.2.12.1.7.2**
	19.IX.60	**10.5.2.12.1.7.3**
Postwertzeichenstelle	01-II-21 – 12	**10.5.2.13.1.18**
	27-II-21 – 12	**10.5.2.13.1.19**
	6 IV.28 – 8	**10.5.2.13.1.1**
	27.III.29 - 16	**10.5.2.13.3.1.**
	25.V.30 9	**10.5.2.13.1.8**
	16.7.36	**10.5.2.13.2.1**
	17.12.36 – 17	**10.5.2.13.1.20**
	25.1.38 – 12	**10.5.2.13.1.5**
	25 I.40 -17	**10.5.2.13.1.10**
	15.2.40 – 9	**10.5.2.13.1.6**
	11 I.41- 17	**10.5.2.13.1.12**
	21 VI.41	**10.5.2.13.1.11**
	31 VI.41 -17	**10.5.2.13.1.13**
	14.V.49.10	**10.5.2.13.1.14**
	25.XI.49 – 17	**10.5.2.13.1.16**
	3.X.1961	**10.5.2.13.5.3.1**

10.5.2.1 Balzers

RHB 1.07, Verwendung: 17. Februar 1932 – 27.November 1965



RHB 1.07

Im Jahr 1988 tauchten im Raum Hannover gestempelte Marken mit Falschstempeln auf. In den RM 1/1988, Seite 11 wurden diese Falschstempel veröffentlicht.

10.5.2.1.7.1



10.5.2.1.7.2



10.5.2.1.7.3



10.5.2.1.7.4



Alle Stempel weisen die gleichen Fälschungsmerkmale auf. Im Original befinden sich 9 Striche im Halbkreis, bei diesen Fälschungen sind es 11 Striche.

10.5.2.1.7.5



Fälschung gefunden bei eBay am 26.3.2014. Stempeldatum deutlich nach dem Verwendungsende (31.12.1928) der Markenausgabe (MiNr. 62A). Der Stempel 1.07 fand erst ab 17.2.1932 Verwendung.
Die im Stempelabdruck verwendete Schrifttype für das Datum unterscheidet sich deutlich. Die Striche innerhalb des Halbkreises im obereren Stempelsegment gehen bis zur Begrenzung, im Original berühren sie den Halbkreis nicht.

10.5.2.1.7.6



Bei diesem Stempel ist zwar das Datum nicht erkennbar, aber die Marken waren nur im Zeitraum vom 5.10.1925 bis 31.12.1926 gültig. Im Stempel ist deutlich die Schraffierung im oberen Stempelhalbkreis zu erkennen, was auf den Stempel 1.07 hinweisen soll. Dieser fand aber erst ab 17.2.1932 Verwendung. Die Striche innerhalb des Halbkreises im obereren Stempelsegment gehen bis zur Begrenzung, im Original berühren sie den Halbkreis nicht.

10.5.2.1.7.7



Das Stempeldatum 2. II.29 – 12 liegt außerhalb des Gültigkeitszeitraum der Marken (2.12.1929 - 31.10.1930). Im Stempel ist deutlich die Schraffierung im oberen Stempelhalbkreis zu erkennen, was auf den Stempel 1.07 hinweisen soll. Im Original befinden sich 9 Striche im Halbkreis, bei dieser Fälschung sind es 11 Striche. Die Striche innerhalb des Halbkreises im obereren Stempelsegment gehen bis zur Begrenzung, im Original berühren sie den Halbkreis nicht. Der Stempel 1.07 fand erst ab 17.2.1932 Verwendung und es gibt keinen Stempel 1.07 mit Uhrzeit.

10.5.2.1.7.8



MiNr. 183 - 185 mit Stempel 4.I.40 - 12. Im Stempel ist deutlich die Schraffierung im oberen Stempelhalbkreis zu erkennen, was auf den Stempel 1.07 hinweisen soll. Im Original befinden sich 9 Striche im Halbkreis, bei dieser Fälschung sind es 11 Striche. Es gibt keinen Balzers Stempel 1.07 mit Uhrzeit.

10.5.2.1 Balzers

10.5.2.1.7.9



MiNr. 197 mit Stempel 22.IV.42-12. Im Stempel ist deutlich die Schraffierung im oberen Stempelhalbkreis zu erkennen, was auf den Stempel 1.07 hinweisen soll. Die Striche innerhalb des Halbkreises im obereren Stempelsegment gehen bis zur Begrenzung, im Original berühren sie den Halbkreis nicht. Bei Stempel 1.07 befinden sich 9 Striche im Halbkreis, bei dieser Fälschung sind es 11 Striche. Der Stempel 1.07 fand erst ab 17.2.1932 Verwendung und es gibt keinen Stempel 1.07 mit Uhrzeit.

10.5.2.1.7.10



MiNr. 243 und 252 mit Stempel 7.X.47 – 12 bzw. 31-V.47 - 12. Im Stempel ist deutlich die Schraffierung im oberen Stempelhalbkreis zu erkennen, was auf den Stempel 1.07 hinweisen soll. Die Striche innerhalb des Halbkreises im obereren Stempelsegment gehen bis zur Begrenzung, im Original berühren sie den Halbkreis nicht. Im Original befinden sich 9 Striche im Halbkreis, bei dieser Fälschung sind es 11 Striche. Der Stempel 1.07 fand erst ab 17.2.1932 Verwendung und es gibt keinen Stempel 1.07 mit Uhrzeit.

10.5.2.1.7.11



MiNr. 268 - 276 mit Stempel 31.XII.52 - 12. Im Stempel ist deutlich die Schraffierung im oberen Stempelhalbkreis zu erkennen, was auf den Stempel 1.07 hinweisen soll. Die Striche innerhalb des Halbkreises im obereren Stempelsegment gehen bis zur Begrenzung, im Original berühren sie den Halbkreis nicht. Im Original befinden sich 9 Striche im Halbkreis, bei dieser Fälschung sind es 11 Striche. Der Stempel 1.07 fand erst ab 17.2.1932 Verwendung. Es gibt keinen Balzers Stempel 1.07 mit Uhrzeit.

10.5.2.1.7.12



Bei MiNr. 333 mit diesem Stempel ist zwar das Datum nicht deutlich lesbar, aber im Stempel ist deutlich die Schraffierung im oberen Stempelhalbkreis zu erkennen, was auf den Stempel 1.07 hinweisen soll. Die Striche innerhalb des Halbkreises im obereren Stempelsegment gehen bis zur Begrenzung, im Original berühren sie den Halbkreis nicht. Im Original befinden sich 9 Striche im Halbkreis, bei dieser Fälschung sind es 11 Striche Es gibt keinen Stempel 1.07 mit Uhrzeit.

10.5.2.1.7.13



Marke Nr. 43, gültig bis 31.03.1924, entwertet mit BALZERS Stempel Nr. 1.07 der erst ab 17.02.1932 eingesetzt wurde.

10.5.2.4 Mauren

RHB 1.03, Verwendung: 24. Dezember 1948 - 27.November 1965
RHB 1.04, Verwendung: Februar 1962 - 27.November 1965

10.5.2.4.4.1





RHB 1.03



RHB 1.04

10.5.2.4.4.2



Ganzfälschung Brückenstempel schweizer Type mit IX im unteren Segment und Stundenzahl, ähnlich Stempel 1.03/1.04 jedoch Ortsbezeichnung „MUREN“ . Bei allen Stempeln, ist wegen der schlechten Qualität der Abbildungen, kein genaues Stempeldatum erkennbar.

10.5.2.4.4.3



Fälschung auf Block 5. Im Stempel heißt es „MUREN“ statt Mauren. Zudem unterscheidet sich das Schriftbild im Datum und im Schriftzug Liechtenstein deutlich vom Original.
Quelle: W. Patzelt

10.5.2.6 Ruggell

RHB 1.01, Verwendung: 1. Januar 1926 – 27. November 1965

10.5.2.6.1.1



RHB 1.01



MiNr. 78 – 81 mit Stempeldatum 6. II.28 – 8 . Dies ist der Ersttag der Markenausgabe. Einen Stempel von Ruggell mit Uhrzeit gab er erst ab 2.6.1969. Dieses Datum liegt deutlich hinter der Gültigkeit der Marken.

10.5.2.6.1.2



MiNr. 92 - 93 mit Stempeldatum 6. III.30 – 10. Dies liegt zwar im Gültigkeitszeitraum der Marken, aber einen Stempel von Ruggell mit Uhrzeit gab er erst ab 2.6.1969. Dieses Datum liegt deutlich hinter der Gültigkeit der Marken.

10.5.2.6.1.3



MiNr. 124 mit Stempeldatum 28.VIII.33 – 12. Dies wäre der Ersttag der Ausgabe, aber einen Stempel von Ruggell mit Uhrzeit gab er erst ab 2.6.1969. Dieses Datum liegt deutlich hinter der Gültigkeit der Marke.

10.5.2.6.1.4



Dienstmarken der Koselserie als Ganzfälschung.
Erster Hinweis: Bei sämtlichen Stempel aus Ruggell ragen entweder beide L oder das letzte L über die Brücke hinaus. Hier endet das letzte L mit Beginn der Brücke.
Zweiter Hinweis: Der hier abgeschlagene Stempel 23.VIII 33 – 12 zeigt Stundenzahl 12. Einen Stempel von Ruggell mit Uhrzeit gab es erst ab 2.6.1969

10.5.2.6 Ruggell

RHB 1.05, Verwendung: ab 15. April 1980



RHB 1.05

10.5.2.6.5.1



Nr. 81 entwertet mit Stempel RUGGELL Nr. 1.05 der erst ab 15.04.1980 eingesetzt wurde. Bei diesem Stempel ist das Wappen in er oberen Stempelbrücke nicht geriffelt.

10.5.2.7 Schaan

RHB 1.02., Verwendung: von 1900 bis 1921



RHB 1.02

10.5.2.7.2.1



SCHAAN – Strichblockstempel vom 29.6.26. Stempel mit deutlichen Unterschied im Datumsfeld, vor allem die Ziffer „2“ unterscheidet sich deutlich vom Original (glatter statt dickerer oberer Bogen). Blocklinien neben dem Schriftzug „SCHAAN“ sind deutlich verkürzt.

10.5.2.7 Schaan



RHB 1.03

RHB 1.03.1, Verwendung: von 1903 bis Dezember 1920

10.5.2.7.3.1



SCHAAN – Radgangstempel Type 1.03 wies ab 1911 immer stärkere Abnutzungen auf wie Bruch der Stempelbrücke ab 1911 und des Kreisbogens ab 1915

10.5..2.7.3.2



30 Heller: SCHAAN – Radgangstempel Type 1.03 gab es nicht mit dieser kleinen Schrifttype. Das Mittelstück der Stempelbrücke war nicht offen.

RHB 1.08, Verwendung: 3. Juli 1935 – 27. November 1965

10.5.2.7.8.1





RHB 1.08

Im Juli 2016 wurden dem Auktionshaus Felzmann 40 Falschstempel angeboten. Unter diesen falschen Stempeln befanden sich auch sechs Falschstempel der liechtensteinischen Postverwaltung.

Der sogenannte „Felzmann-Falschstempel“ Nr. 38: Schaan, 12.IX.44 (Punkt) 18, Großes IX.
Größe: Durchmesser 28 mm, Brückenlänge 16 mm, Brückenbreite 10 mm.
Ob dieser Stempel eingesetzt wurde ist zurzeit noch nicht bekannt.
Vorsicht bei Marken und Belegen mit diesem Stempeldatum,



10.5.2.10 Triesen

RHB 1.02, Verwendung: 1912 bis Ende März 1921

10.5.2.10.2.1





RHB 1.02 ab Oktober 20, Brücke teilweise herausgebrochen

Ab Oktober 1920 war ein Teil der unteren Stempelbrücke teilweise herausgebrochen. Dieser Stempel zeigt keine Beschädigung

10.5.2.10 Triesen



RHB 1.04, Verwendung: Juni 1928 bis 27.November 1965

10.5.2.10.4.1



MiNr. 40, 50 Heller: Stempel TRIESEN 1.04 schweizer Type kam ab Juni 1928 zum Einsatz. Marke gültig bis 31.01.1921

10.5.2.11 Triesenberg

RHB 1.01, Verwendung: 25. Januar 1921 – 25. Januar 1933

10.5.2.11.1.1





RHB 1.01

Bei der Abstempelung auf den Marken MiNr. 149-150 soll es sich um den Stempel 1.01 handeln. Wie am Stempeldatum (8.VI.39) erkennbar ist, liegt das Datum der Abstempelung deutlich hinter der Verwendungszeit des Stempels.

RHB 1.03, Verwendung: 17. Februar 1933 – 27. November 1965

10.5.2.11.3.1





RHB 1.03

Im Juli 2016 wurden dem Auktionshaus Felzmann 40 Falschstempel angeboten. Unter diesen falschen Stempeln befanden sich auch sechs Falschstempel der liechtensteinischen Postverwaltung.

Der sogenannte „Felzmann-Falschstempel“ **Nr. 39**, Triesenberg, 6.V.35. An diesem Tag war das Ausgabedatum der Flugpostausgabe Adler MiNr. 143-146.
Größe: Durchmesser 28 mm, Brückenlänge 16 mm, Brückenbreite 10 mm.
Als markantes Fälschungsmerkmal ist die gepunktete Linie im äußeren Stempelkreis.

10.5.2.11.3.2



Falschstempel auf MiNr. 143-147 mit Datum 19.VIII.38. Auf allen Marken der gleiche Stempel. Bei MiNr. 147 kann man deutlich, im linken und rechten Teil Höhe der Datumsbrücke, die gepunktete Linie erkennen, die von einem Formular kopiert wurde. Die Stempel wurden kopiert und vermutlich mittels Tintenstrahldrucker auf den Marken angebracht.

10.5.2.11.3.3



Bei dieser Stempelfälschung auf den Marken MiNr. 149-150 soll es sich um den Stempel 1.03 handeln. Das Stempeldatum (30.VII.38 - 9) liegt zwar innerhalb der Verwendungszeit des Stempels, aber der Stempel 1.03 ist ohne Uhrzeit.

10.5.2.11.3.4



Bei dieser Fälschung (3.II.46) fällt das geänderte Schriftbild gegenüber RHB 1.03 auf. Vor allem bei der Ziffer „6“ ist der Unterschied zum Original auffällig.

10.5.2.11.3.5

Siehe 12.3.2.2, Vertragsstaatenpost 3. SAF 1933, LBK 83

10.5.2.11.3.6



MiNr. 277 mit Stempel Triesenberg 21.X.51 – 9. Einen Stempel Triesenberg 1.03 mit Uhrzeit gibt es nicht.

10.5.2.11.3.7



Mi.Nr. 149 und 150 mit Falschstempel 31.XII.36. Schriftbild unterscheidet sich deutlich vom Original. Der Stempel 1.01 wurde nur bis zum 25.1.1933 verwendet.

10.5.2.12 Vaduz



RHB 1.04, Verwendung: 25. März 1908 – 10. Juni 1931

10.5.2.12.1.4.1



Mi.Nr. 24, 1 Krone: Stempel VADUZ Schrifttype falsch und die Datumbrücke war **nicht offen**. Das mittlere Teilstück der unteren Datumbrücke war ab Februar 1913 teilweise, seit dem 24.12.1914 vollständig ausgebrochen.

10.5.2.12.1.4.2



Mi.Nr. 39, 10 Krone: Die Marke wurde erst im **Juni 1920 ausgegeben**. Die Abbildung zeigt den Stempel 1.04 bei dem das mittlere Teilstück der unteren Datumbrücke ab Februar 1913 teilweise, seit dem 24.12.1914 vollständig ausgebrochen war.

RHB 1.05, Verwendung: 29. Januar 1912 – 10. Juni 1931

10.5.2.12.1.5.1





RHB 1.05

MiNr. 43 mit Falschstempel 12.II.23. Beim Stempel 1.05 ist ein Teil der oberen Stempelbrücke seit dem 4.8.1915 teilweise herausgebrochen. Bei den hier verwendeten Stempel ist die **oberere Linie durchgehend**.

10.5.2.12.1.5.2



MiNr. 17 - 24 mit Falschstempel 31.I.21. Beim Stempel 1.05 ist ein Teil der oberen Stempelbrücke seit dem 4.8.1915 teilweise herausgebrochen. Bei den hier verwendeten Stempel ist die **oberere Linie durchgehend**. Schrift „Vaduz“ zu schmal.

10.5.2.12.1.5.3



Nr. 25 – 39 . Stempel Ganzfälschung
Radgangstempel VADUZ , Kennbuchstabe „b“ (Type 1.05) wies ab 4.8.1915 eine teilweise **ausgebrochene obere Horizontallinie** auf.

10.5.2.12 Vaduz

RHB 1.06, Verwendung: Januar 1921 – 10. Juni 1931

10.5.2.12.1.6.1





RHB 1.06

Stempelfälschung, Vaduz, 18.10.37
Der beim Original **vorhandene Bruch in der oberen Horizontallinie** ist bei diesem Stempelabdruck nicht erkennbar. Die oberere Horizontallinie war seit dem seit 8.4.1921 herausgebrochen. Stempeldatum deutlich nach dem Verwendungsende (10.6.1931).

10.5.2.12 Vaduz

RHB 1.07, Verwendung: Dezember 1925 – 12. Februar 1957



RHB 1.07

Im Jahr 1988 tauchten im Raum Hannover gestempelte Marken mit Falschstempeln auf. In den RM 1/1988, Seite 11 wurden diese Falschstempel veröffentlicht.

10.5.2.12.1.7.1



10.5.2.12.1.7.2



10.5.2.12.1.7.3



Bei allen Stempeln fällt das unregelmäßige, **verkürzte und linksbündige Schriftbild** im Datum auf. Der obere Halbkreis im Stempel ist rechts deformiert. Die Postkreiszahl „IX“ unterscheide sich deutlich.

10.5.2.12 Vaduz

RHB 1.10, Verwendung: 20. Juli 1931 – 22. Oktober 1945

10.5.2.12.1.10.1





RHB 1.10

Stempelfälschung auf Marken MiNr. 13 und 15.
Stempeldatum 3.VIII.20 – 12. Der Stempel Vaduz 1.10 kam erst **ab dem 20.7.1931 zum Einsatz**. Im Original befinden sich 10 Striche im Halbkreis, bei dieser Fälschung sind es 11 Striche. Die beiden Marken waren nur bis zum 31.1.1921 gültig.

10.5.2.12.1.10.2



MiNr. 238 und 239 mit Stempel 31.V.45-12. Der Stempel 1.10 hat im unteren Segment ein breites IX. Im oberen Segment befinden sich 10 Striche. **Beim diesem Stempel sind es 11**. Als Trenner zwischen Datum und Uhrzeit steht ein kurzer Bindestrich und kein Punkt.

10.5.2.12 Vaduz

10.5.2.12.1.10.3



Block 4 mit Stempel 5.VIII.46 (??) - 7. Der Stempel 1.10 hat im unteren Segment ein breites IX, wobei die Buchstaben „I“ und „X“ weit auseinander stehen. Im oberen Segment des Originals befinden sich 10 Striche. **Beim diesem Stempel sind es 11**. Als Trenner zwischen Datum und Uhrzeit steht ein kurzer Bindestrich und kein Punkt.

10.5.2.12.1.10.4



Block 5 mit Stempel 24.9.49. Der Stempel 1.10 hat die Monatsangabe **in römischen Ziffern und nicht in arabischen**. hat im unteren Segment ein breites IX, wobei die Buchstaben „I“ und „X“ weit auseinander stehen.

10.5.2.12.1.10.5



MiNr. 240 242 mit Stempel 31.V.45 - 12. Der Stempel 1.10 hat im unteren Segment ein breites IX, wobei die Buchstaben „I“ und „X“ weit auseinander stehen. Im oberen Segment des Originals befinden sich 10 Striche. **Beim diesem Stempel sind es 11**. Als Trenner zwischen Datum und Uhrzeit steht ein kurzer Bindestrich und kein Punkt.

10.5.2.12.1.10.6



Block 1 mit Falschstempel. Der Stempel besitzt zwar wie im Original 10 senkrechte Striche im oberen Kreisbogen, diese sind aber wesentlich dünner wie im Original. Deshalb reichen die senkrechten Striche auch **nicht bis zum Ende des oberen Kreisbogens.** Zudem steht als Trenner zwischen Datum und Uhrzeit **ein Bindestrich und kein Punkt**.
Beide Blocks wurden im Januar 2020 zum Verkauf angeboten. Der links Block wurde im April 2020 bei einer Auktion erneut angeboten.

10.5.2.12.1.10.7



MiNr. 71 mit Stempel Vaduz bei dem die senkrechten Striche im oberen Teil Kreisbogen bis an die die Begrenzung gehen. Zudem ist der Schriftzug Vaduz stark verkürzt im oberen Kreisbogen.

10.5.2.12.1.10.8



Mit. Nr. 268 - 276 mit Stempel 29.VIII 49 -1. Im oberen Kreisbogen befinden sich 11 senkrechte Striche, im Original nur 10. Das Schriftbild beim Datum weicht deutlich von Original ab. Die Postkreiszahl (IX) ist deutlich verkleinert.
Gefunden auf eBay von W. Patzelt.

10.5.2.12 Vaduz

RHB 1.12, Verwendung: November 21.2.1948 – 27.11.1965

10.5.2.12.1.12.1







RHB 1.12

Im Juli 2016 wurden dem Auktionshaus Felzmann 40 Falschstempel angeboten. Unter diesen falschen Stempeln befanden sich auch sechs Falschstempel der liechtensteinischen Postverwaltung.

Der sogenannte „Felzmann-Falschstempel“ **Nr. 44**, Vaduz, 26.XI.55 - 15
Größe: Durchmesser 28 mm, Brückenlänge 15 mm, Brückenbreite 10 mm.
Ob dieser Stempel zum Einsatz kam ist zurzeit noch nicht bekannt.

10.5.2.12.1.12.2



MiNr. 150 mit Stempel 3.IV.39 – 7. Dieser Stempel ähnelt dem Originalstempel RHB 1.12. **Das Schriftbild im Datum ist wesentlich kleiner als im Original.**

10.5.2.12.1.12.3



MiNr. 329 – 331 mit Stempel 31.X.55 – 7. Dieser Stempel ähnelt dem Originalstempel RHB 1.12. **Das Schriftbild im Datum ist wesentlich kleiner** und die Buchstaben „I X“ stehen zu weit auseinander.

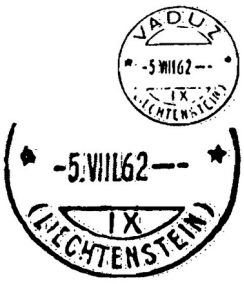
RHB 1.13, Verwendung: November 1945 – 27.11.1965

10.5.2.12.1.13.1





Nr. 40



RHB 1.13

Sogenannter „Felzmann-Falschstempel“ **Nr. 40**, Vaduz, 10.XII.4 – Jahreszahl wurde herausgebrochen bzw. unkenntlich gemacht.
Größe: Durchmesser 28 mm, Brückenlänge 15 mm, Brückenbreite 10 mm
Mögliche Verwendung : **10.XII.46, Erstausgabetag 249/51, Jagd I**

10.5.2.12.1.13.2





Nr. 41

Sogenannter „Felzmann-Falschstempel“ **Nr. 41**, Vaduz 20.IX.46 –
Größe: Durchmesser 28 mm, Brückenlänge 15 mm, Brückenbreite 10 mm

10.5.2.12.1.13.3

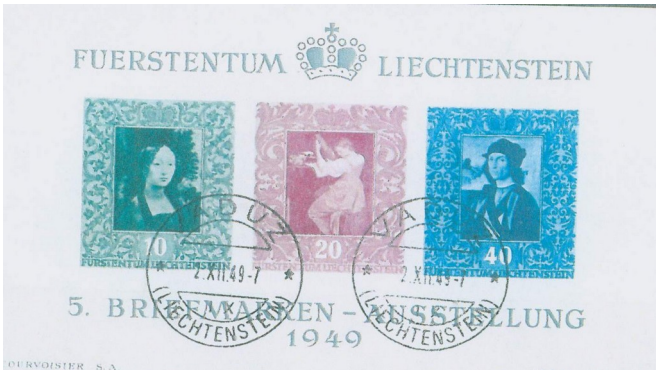




Nr. 43

Sogenannter „Felzmann-Falschstempel“ **Nr. 43**, Vaduz, 15.X.47 - 21
Größe: Durchmesser 28 mm, Brückenlänge 16 mm, Brückenbreite 10 mm
Die Spätschalter bei den Postämtern Schaan und Vaduz waren nur bis 19:00 Uhr geöffnet. Es liegen keine Belege mit dieser Uhrzeit vor.
Mögliche Verwendung : **15.X.47, Erstausgabetag 253/55, Jagd II**

10.5.2.12.1.13.4



Block 5 mit **stark verkleinerter Datumsangabe** und kleiner Postkreiszahl „IX“, aber mit breitem Abstand zwischen „I und X“. Falschstempel 2.XII.49 – 7



Der gleiche Stempel, nur diesmal mit dem Datum 5.X.42 · 11.

10.5.2.12.1.13.5



Stempel Vaduz 26.X.36 – 9 auf Block 2. Der abgeschlagene Stempel, soll sich im Format um RHB 1.13 handeln, war erst **ab November 1945** im Einsatz. Schriftbild (“X“ deutlich breiter als im Original“) in der Datumsbrücke stimmt nicht mit dem Original überein. Breiter Trennungsstrich zwischen Datum und Uhrzeit.

10.5.2.16 Vaduz

RHB 1.16, Verwendung: 29. November 1965 bis 29. Februar 1976

10.5.2.12.1.16.1





MiNr. 149 und 150 ohne Datumsangabe. Stempelbruch im oberen Kreis, Landesname ohne Klammern und das Wappen im oberen Segment gab es erst **nach 1965**.
Marken waren nur bis zum 31.3.1940 gültig.

10.5.2.16 Vaduz

RHB 5.04, Verwendung: 29. September 1934 bis 15. Oktober 1934

10.5.2.12.5.04.1









Block 1 mit falschem Sonderstempel RHB 5.04.
Eindeutiges Fälschungsmerkmal hier ist die mit einem Haken versehene „9“ vom Datum 29.IX.34. Im Gegensatz zum Original zeigt das Ende vom unteren Bogen der „9“ deutlich nach oben, während beim Original das Ende des unteren Bogens schräg nach unten zeigt.

10.5.2.12.5.04.2



Block 1 mit falschem Sonderstempel RHB 5.04.
Es handel sich um eine Komplettfälschung. Die Inschrift im Stempel ist deutliche größer als im Original und füllt fast den gesamten Stempelkreis aus.

10.5.2.13 Vaduz - Postwertzeichenstelle

RHB 1.01 und 1.02, Verwendung: 2. Januar 1949 – 27. November1965



1.01



1.02

10.5.2.13.1.1



Stempel 1.01 mit Datum 6 IV.28 - 8 auf MiNr. 78 - 81. **Die Marken waren nur bis zum 31.12.1928 gültig** und somit deutlich vor der Verwendungszeit der Stempel. Es gibt keinen Stempel „W“ mit Uhrzeit.

10.5.2.13.1.2



Stempel 1.01 (?) ohne genaues Datum (15.V.??) MiNr. 90 - 93. **Die Marken waren nur bis zum 31.10.1930 gültig** und somit deutlich vor der Verwendungszeit der Stempel.

10.5.2.13.1.3



Stempel 1.01 oder 1.02 auf MiNr. 105. **Die Marke waren nur bis zum 31.12.1935 gültig** und somit deutlich vor der Verwendungszeit der Stempel. Da nur der oberer Teil des Stempels zu sehen ist, kann keine eindeutige Zuordnung zu 1.01 oder 1.02 vorgenommen werden.

10.5.2.13.1.4



Stempel 1.01 oder 1.02 auf MiNr. 115 **Die Marke waren nur am 10.6.1931 gültig** und somit deutlich vor der Verwendungszeit der Stempel. Da nur der linke Teil des Stempels zu sehen ist, kann keine eindeutige Zuordnung zu 1.01 oder 1.02 vorgenommen werden.

10.5.2.13.1.5



Stempel 1.01 mit Datum 25.1.38 – 12 auf MiNr. 139. **Die Marke waren nur bis zum 31.12.1938 gültig** und somit deutlich vor der Verwendungszeit der Stempel.Es gibt keinen Stempel „W“ mit Uhrzeit.

10.5.2.13.1.6



Stempel 1.01 mit Datum 15.2.40 – 9 auf MiNr. 144. **Der Stempel 1.01 kam es ab dem 2.1.1949 zum Einsatz** und somit deutlich später als das Stempeldatum. Es gibt keinen Stempel „W“ mit Uhrzeit.

10.5.2.13.1.7



Stempel 1.01 oder 1.02 auf MiNr. 148. **Die Marke waren nur bis zum 31.12.1935 gültig** und somit deutlich vor der Verwendungszeit der Stempel. Da nur der oberer Teil des Stempels zu sehen ist, kann keine eindeutige Zuordnung zu 1.01 oder 1.02 vorgenommen werden.

10.5.2.13.1.8



MiNr. 149 mit Stempel 25.V.30 9. **Die Marke waren nur bis vom 1.5.1936 bis zum 31.3.1940 gültig.** Das Stempeldatum liegt somit deutlich vor der Verwendungszeit der Marke. Schriftzug „LIECHTENSTEIN“ in unteren Stempelsegment deutlich verkürzt. Es gibt keinen Stempel „W“ mit Uhrzeit.

10.5.2.13.1.9



Stempel 1.01 oder 1.02 auf MiNr. 149 - 150. **Die Marken waren nur bis zum 31.3.1940 gültig** und somit deutlich vor der Verwendungszeit der Stempel. Da nur der oberer Teil des Stempels zu sehen ist, kann keine eindeutige Zuordnung zu 1.01 oder 1.02 vorgenommen werden.

10.5.2.13.1.10





Stempel 1.01 mit Datum 25 I.40 -17 auf MiNr. 156 - 169. **Die Marken waren nur bis Ende 1944 bzw. 28.2.1945 gültig** und somit deutlich vor der Verwendungszeit der Stempel. Weiterhin ist ein deutlicher Unterschied im Schriftbild erkennbar. Es gibt keinen Stempel „W“ mit Uhrzeit.

10.5.2.13.1.11



Stempel 1.01 mit Datum 21 VI.41 auf MiNr. 185. **Die Marken waren nur bis zum 30.11.1943 gültig** und somit deutlich vor der Verwendungszeit des Stempels. Weiterhin ist ein deutlicher Unterschied im Schriftbild erkennbar. Es gibt keinen Stempel „W“ mit Uhrzeit.

10.5.2.13.1.12



Stempel 1.01 mit Datum 11 I.41- 17 auf MiNr. 186 - 191. **Die Marken waren nur bis zum 30.11.1941 gültig** und somit deutlich vor der Verwendungszeit des Stempels. Weiterhin ist ein deutlicher Unterschied im Schriftbild erkennbar.

10.5.2.13.1.13



Stempel 1.01 mit Datum 31 VI.41 -17 auf MiNr. 192 - 196. **Die Marken waren nur bis zum 31.12.1941** und somit deutlich vor der Verwendungszeit der Stempel. Weiterhin ist ein deutlicher Unterschied im Schriftbild erkennbar. Es gibt keinen Stempel „W“ mit Uhrzeit.

10.5.2.13.1.14



MiNr. 268 - 276 mit Stempel 14.V.49.10. **Einen Stempel mit geschlossenem Innenkreis gibt es nicht**. Das „W“ im oberen Stempelkreis, wie die Schrift beim Datum ist deutlich zu klein. Als Trenner zwischen Datum und Uhrzeit dient hier ein Punkt und kein Bindestrich. Es gibt keinen Stempel „W“ mit Uhrzeit.

10.5.2.13.1.15



Nr. 40-41 mit Stempel VADUZ „W“ , schweizer Type **kamen erst ab 1949 zum Einsatz** und wurden ausschließlich von der Postwertzeichenstelle in VADUZ benutzt. Daher ist der hier abgeschlagene Stempel vermutlich auch eine Ganzfälschung oder Fotokopie .

10.5.2.13.1.16



Block 5 mit Stempel 25.11.49 – 17 der Postwertzeichenstelle. Es ist ein deutlicher Unterschied im Schriftbild erkennbar. **Einen Stempel der Postwertzeichenstelle „W“ mit Uhrzeit gibt es nicht**. **Der Stempel 1.01 kam es ab dem 2.1.1949 zum Einsatz .**

10.5.2.13.1.17



Mi.-Nr. 245 und 246 mit dem Stempel der Postwertzeichenstelle den es aber erst ab dem 2.1.1949 gab. Beide Marken waren nur bis zum 31.12.1946 gültig.

10.5.2.13.1.18



Bogenteil der Mi.Nr. 43 mit Stempel der PWSt vom 1.II.21 – 12. **Einen Stempel der Postwertzeichenstelle „W“ mit Uhrzeit gibt es nicht**. **Der Stempel 1.01 kam es ab dem 2.1.1949 zum Einsatz .**

10.5.2.13.1.19



Bogenteil der Mi.Nr. 44 mit Stempel der PWSt vom 27.II.21 – 12. **Einen Stempel der Postwertzeichenstelle „W“ mit Uhrzeit gibt es nicht**. **Der Stempel 1.01 kam es ab dem 2.1.1949 zum Einsatz .**

10.5.2.13.1.20



Block 2 mit Stempel der Postwertzeichenstelle („W“) mit Datum 17.12.36 – 17. Einen Stempel mit diesem Schriftbild gibt es nicht.

Einen Stempel der Postwertzeichenstelle „W“ mit Uhrzeit gibt es nicht. Der Stempel 1.01 bzw. 1.02 kam erst ab dem 2.1.1949 zum Einsatz .

10.5.2.13 Vaduz – Postwertzeichenstelle

RHB 1.02, Verwendung: 2. Januar 1949 – 27. November1965



10.5.2.13.2.1. 1.02



Stempel 1.01 oder 1.02 auf Block 2. **Dieser Block war nur vom 24.10.1936 bis zum 31.12.1936 gültig** und somit deutlich vor der Verwendungszeit der Stempel. Das Stempeldatum soll vermutlich 16.7.36 heißen. Da das untere Segment „IX“ leicht schräg steht, handelt es sich um den Stempel RHB 1.02
Quelle: W. Patzelt

10.5.2.13 Vaduz – Postwertzeichenstelle

RHB 1.03, Verwendung: bis 27. November1965



10.5.2.13.3.1. 1.03



Stempel 1.03 mit kleinem „W“, kleinem „IX“ und Stundenzahl. **Es gibt keinen Stempel der Postwertzeichenstelle mit Stundenzahl.**
Mi.-Nr. 89 mit dem Stempel der Postwertzeichenstelle (27.III.29-16) den es aber erst ab dem 2.1.1949 gab. Die Marke war nur bis zum 12.11.1929 gültig.

10.5.2.13 Vaduz – Postwertzeichenstelle



RHB 5.03.1, Verwendung: 3. Oktober 1961

10.5.2.13.5.3.1



Block 2 mit Sonderstempel für die Ausgabe Europa 1961. **Block 2 war nur bis zum 31.12.1936 gültig.** Der Sonderstempel wurde nur am 3.10.1961 zur Abstempelung von Bögen verwendet.

10.5.2.14 Vaduz – unbestimmt

10.5.2.14.1



Stempel ohne erkennbares Datum MiNr. 145. Der Schriftzug „VADUZ“ in oberen Stempelsegment deutlich verkürzt.

10.5.2.14.2



Stempel ohne erkennbares Datum MiNr. 190. Der Schriftzug „VADUZ“ in oberen Stempelsegment deutlich verkürzt, der innere Stempelkreis ist durchgehend.

10.5.2.14.3



Stempel mit Datum 13.X.34 auf MiNr. 140. Das Schriftbild und die Schriftgröße weichen von allen Stempeln Liechtenstein ab. Es handelt sich vermutlich um einen Gummistempel.

10.5.2.14 Vaduz – unbestimmt

10.5.2.14.4



Stempel mit Datum 19.XII.20. 12 auf MiNr. 17 - 24.
Einen Stempel mit Kennbuchstaben „k“ im unteren Stempelsegment gibt es in Liechtenstein nicht. Möglicherweise wurden die Marken in Wien gestempelt, da es sich vermutlich um einen Radgangstempel österreichischer Typ handelt, wie er in Balzers, Eschen, Nendeln, Schaan, Triesen mit dem Kennbuchstaben „a“ und in Vaduz mit den Kennbuchstaben „a“, „b“ und „c“ verwendet wurden.

10.5.2.14.5



Teilstempel auf MiNr. 114-115. Der Stempel kann nicht RHB 1.04 oder 1.05 zugeordnet werden, da der Bruch der oberen durchgehenden Linie (1.05) fehlt. Zudem ist der oberere Halbkreisbogen deutlich zu dick.

10.5.2.14.6



Stempel ohne erkennbares Datum MiNr. 87 89. Der Schriftzug „VADUZ“ in oberen Stempelsegment deutlich verkürzt, der innere Stempelkreis ist durchgehend. Stempel ähnelt **10.5.2.14.2.**

10.5.2.14.7



Stempel ohne erkennbares Datum auf MiNr. 142. Der Schriftzug „VADUZ“ in oberen Stempelsegment deutlich verkürzt, der innere Stempelkreis ist durchgehend. Stempel ähnelt **10.5.2.14.2.** und **10.5.2.14.7**

10.5.2.14.8



MiNr. 149 -150 mit Phantasiestempel. Einen Ort mit der Endung „RACH“ gibt es in Liechtenstein nicht. Ebenso keinen Stempel mit durchgehender Linie unter dem oberen Stempelsegmet.

10.5.2.14.9



Liechtenstein Nr. 40-42 Stempel Ganzfälschung . Stempel hat keine Datums- oder Zeiteinstellung

10.5.2.14.10



Nr. 40 entwertet mit Radgangstempel oder Kreisstegstempel mit Buchstabe „1v“. In Liechtenstein kamen nur Radgangstempel mit Kennbuchstaben a,b oder c zum Einsatz .

10.5.2.14.11



Nr. 26 entwertet mit Radgangstempel oder Kreisstegstempel mit Buchstabe „4a“ in violett. In Liechtenstein kamen nur Radgangstempel mit Kennbuchstaben a,b oder c zum Einsatz. Bei dem Ort „FE“ könnte es sich um Feldkirch handeln.

10.5.2.14.12



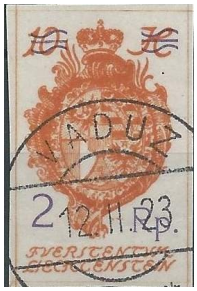
VADUZ – es gab in Liechtenstein keine Radgangstempel VADUZ mit Angabe der Uhrzeit und Kennbuchstabe „4a“

10.5.2.14.13



Nr. 78 – 81: Radgangstempel ohne erkennbaren Ort und Datum , Kennbuchstabe „e“ wurde in Liechtenstein nicht eingesetzt. Stempelbild deutet auch auf eine Ganzfälschung hin.

10.5.2.14.14



MiNr. 44 mit Radgangstempel Vaduz 12.II.23. Es könnte sich um den Stempel 1.04 oder 1.05 handeln. Der Kennbuchstabe „a“ oder „b“ ist nicht erkennbar. Allerdings weisen beide Stempel (1.04 und 1.05) Beschädigungen der Datumsbrücke auf.

10.5.2.14.15



MiNr. 145 mit einem Radgangstempel österreichischer Type (Unterscheidungskennzeichen „b“), Datum nur teilweise lesbar „12.6.????). Diesen Radgangstempel gab es nur von den Gemeinden Balzers, Eschen, Nendeln und Schaan mit dem Unterscheidungskennzeichen „a“, und nur Vaduz mit den Unterscheidungskennzeichen „a“, „b“ und „c“. Da der abgebildete Stempel das Unterscheidungskennzeichen „b“ trägt, soll es sich um einen Stempel von Vaduz handeln. Dieser war aber nur bis zum **10.6.1931** in Verwendung. Die MiNr. 145 wurde am **6.5.1935** ausgegeben. Bei diesem Radgangstempel war die Monatsangabe immer in römischen (**XI statt 6)** Ziffern.

10.5.2.14.16



Stempel ohne erkennbares Datum MiNr. 142. Der Schriftzug „VADUZ“ im äußeren Stempelsegment deutlich verkürzt. Der Stempel ähnelt im Schriftzug und Aussehen der Reg.Nr. **10.5.2.14.1 und 10.5.2.14.2**

10.5.2.14.17



Die Marken Mi.Nr. 114 und 115 waren nur am 10.6.1931 gültig. Die Details des Stempels können nicht eindeutig bestimmt werden, da die Qualität der Abbildung dies nicht zulässt.

10.5.3.1 Zuleitungspost

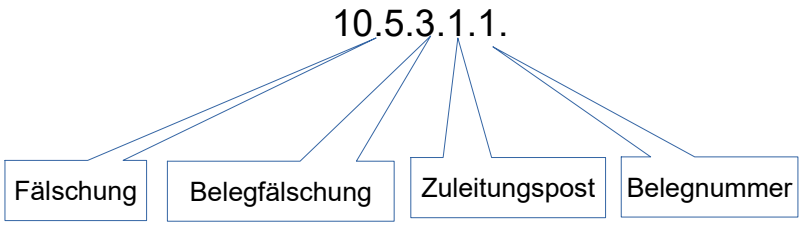
Erläuterung

Bei den nachfolgenden Belegen handelt es sich um Zuleitungspost zu den unterschiedlichsten Zielorten.
Leider ist die Abbildungsqualität nur in schwarzweiß und nicht in guter Qualität. Die Darstellung ist etwas verkleinert, aber die Informationen sind zu erkennen.

Da zu den Belegen auch die Atteste des Liechtenstein-Prüfers Bruno Rupp abgebildet sind, wurde auf eine weitergehende Beschriftung und Erläuterung verzichtet. Durch die Gestaltung der Belege mit Aufmachung, Frankatur, Stempel, Schrift und Anschrift dürfte eine eindeutige Zuordnung und Vergleich möglich sein.

Geordnet sind die Belege nach LBK-Nummern aufsteigend.

Gliederung der Belegfälschungen



10.5.3.1.1 Bonnfahrt 1930, LBK 13



BRUNO RUPP
offizieller Prüfer
für »LIECHTENSTEIN«
Stempelexperte
FL-9491 Ruggell 216

Vorphila ab 1700
Vorläufer ab 1852
Mitläufer ab 1912
und alle FL-Ausgaben

AUSKUNFT
Fürstentum Liechtenstein **Nr.** 1 943

Bild-Karte mit Portrait und Unterschrift von Dr. Hugo Eckener; vorne, Zeppelinbild

Frankatur: 20 Rp. 1929, Michel 91 und 1.20 Fr der Ausgabe 10. September 1930, Michel 105 B

Stempel: zweimal Brückenstempel VADUZ *14.IV. 30.11 * (Ringhandbuch Nr. 8.1.11.)

Diese Stempel sind f a l s c h !

Die ganze Karte ist eine schwere Fälschung!

Beweis: Diese Zeppelinfahrt fand am 22. April 1930 statt, also mehr als 5 Monate vor der Ausgabe der Marke zu 1.20 Fr.

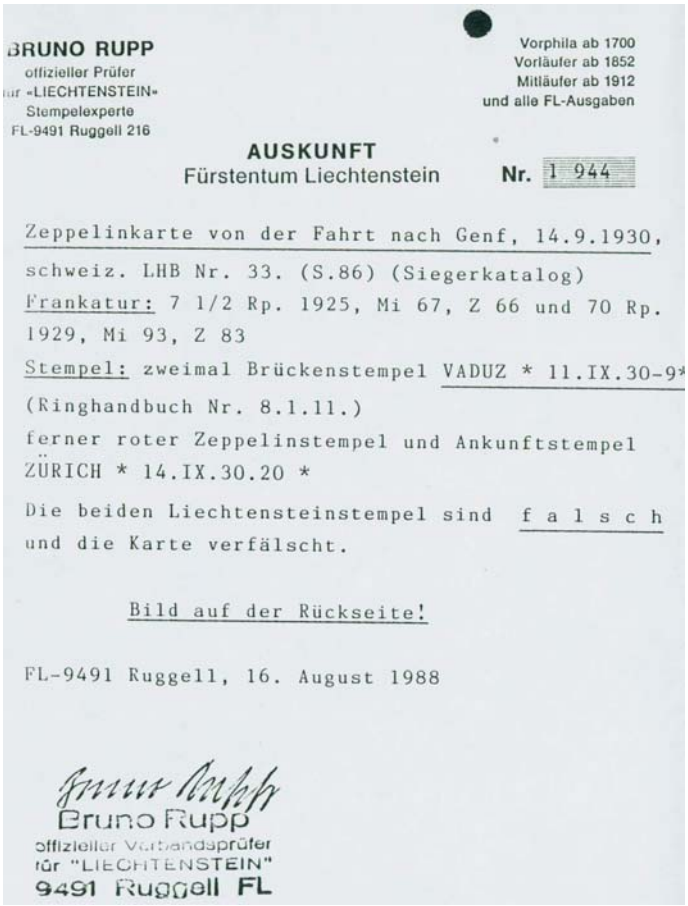
Bilder auf der Rückseite!

FL-9491 Ruggell, 12. August 1988

Bruno Rupp
offizieller Verbandsprüfer
für "LIECHTENSTEIN"
9491 Ruggell FL

10.5.3.1.2 Schweizfahrt 1930, LBK 33





BRUNO RUPP
offizieller Prüfer
für «LIECHTENSTEIN»
Stempelexperte
FL-9491 Ruggell 216

Vorphila ab 1700
Vorläufer ab 1852
Mitläufer ab 1912
und alle FL-Ausgaben

AUSKUNFT
Fürstentum Liechtenstein **Nr.** 1 944

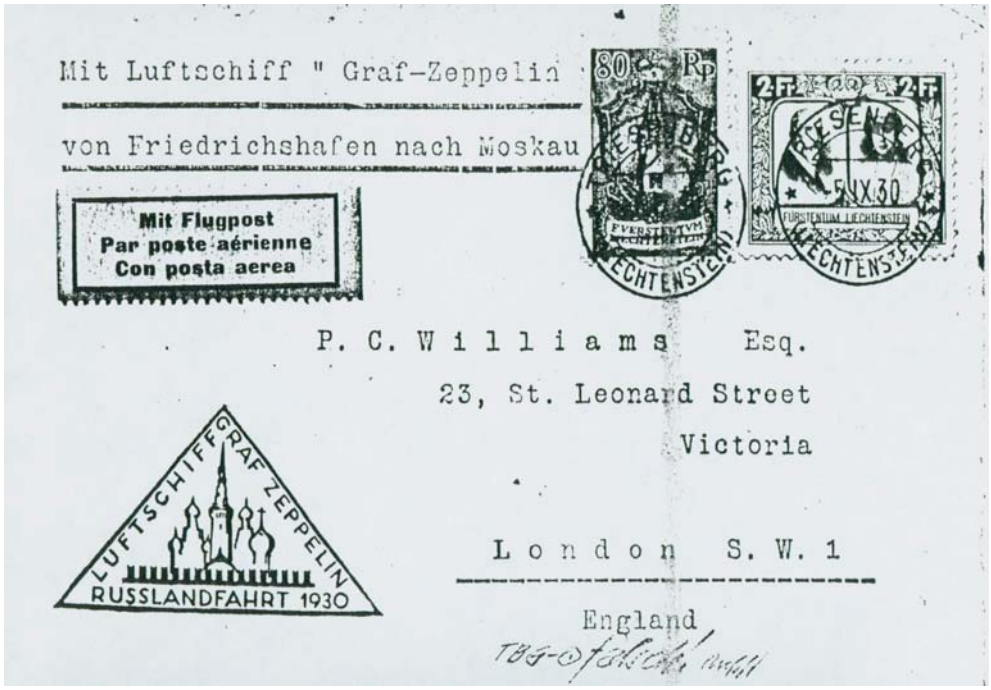
Zeppelinkarte von der Fahrt nach Genf, 14.9.1930, schweiz. LHB Nr. 33. (S.86) (Siegerkatalog)
Frankatur: 7 1/2 Rp. 1925, Mi 67, Z 66 und 70 Rp. 1929, Mi 93, Z 83
Stempel: zweimal Brückenstempel VADUZ * 11.IX.30-9*
(Ringhandbuch Nr. 8.1.11.)
ferner roter Zeppelinstempel und Ankunftstempel ZÜRICH * 14.IX.30.20 *
Die beiden Liechtensteinstempel sind f a l s c h und die Karte verfälscht.

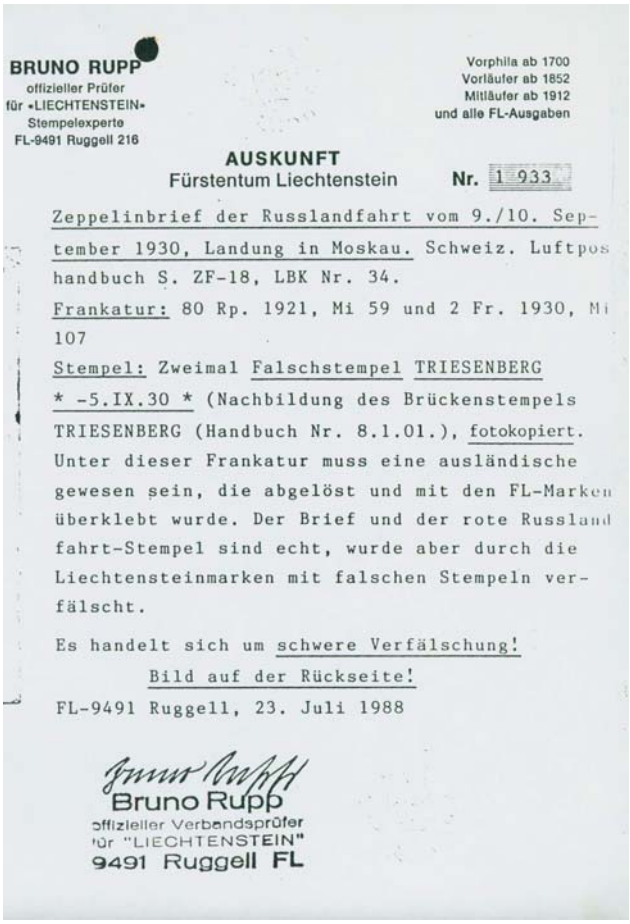
Bild auf der Rückseite!

FL-9491 Ruggell, 16. August 1988

Bruno Rupp
offizieller Verbandsprüfer
für "LIECHTENSTEIN"
9491 Ruggell FL

10.5.3.1.3.1. Russlandfahrt 1930, LBK 34





BRUNO RUPP
offizieller Prüfer
für »LIECHTENSTEIN«
Stempelexperte
FL-9491 Ruggell 216

Vorphila ab 1700
Vorläufer ab 1852
Mitläufer ab 1912
und alle FL-Ausgaben

AUSKUNFT
Fürstentum Liechtenstein **Nr.** 1 933

Zeppelinbrief der Russlandfahrt vom 9./10. September 1930, Landung in Moskau. Schweiz. Luftpos handbuch S. ZF-18, LBK Nr. 34.
Frankatur: 80 Rp. 1921, Mi 59 und 2 Fr. 1930, Mi 107
Stempel: Zweimal Falschstempel TRIESENBERG * -5.IX.30 * (Nachbildung des Brückenstempels TRIESENBERG (Handbuch Nr. 8.1.01.), fotokopiert. Unter dieser Frankatur muss eine ausländische gewesen sein, die abgelöst und mit den FL-Marken überklebt wurde. Der Brief und der rote Russland fahrt-Stempel sind echt, wurde aber durch die Liechtensteinmarken mit falschen Stempeln verfälscht.

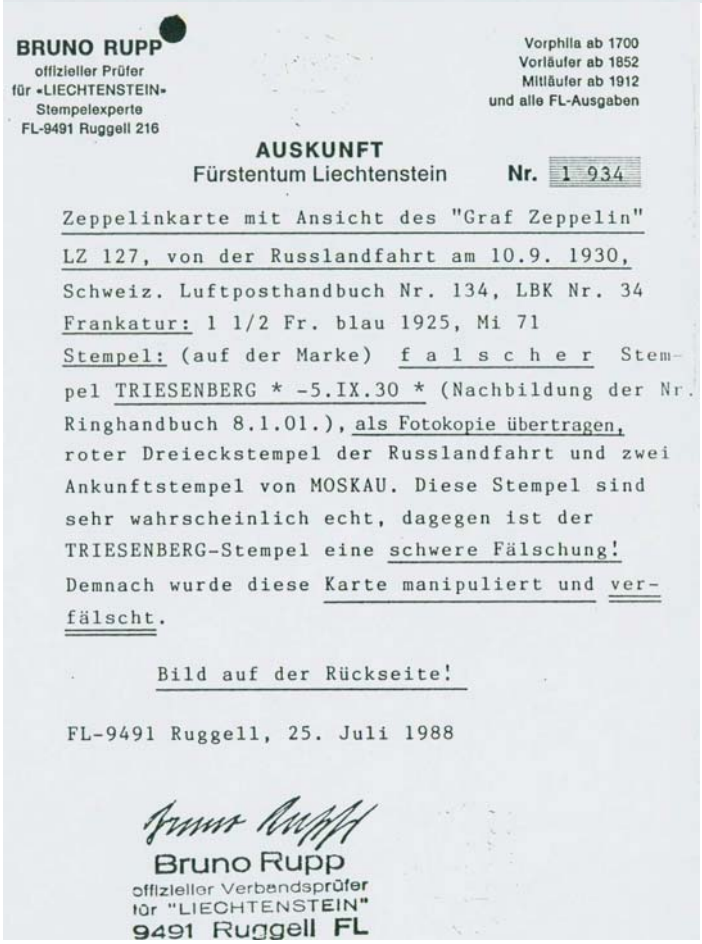
Es handelt sich um schwere Verfälschung!
Bild auf der Rückseite!

FL-9491 Ruggell, 23. Juli 1988

Bruno Rupp
offizieller Verbandsprüfer
für "LIECHTENSTEIN"
9491 Ruggell FL

10.5.3.1.3.2. Russlandfahrt 1930, LBK 34





BRUNO RUPP
offizieller Prüfer
für «LIECHTENSTEIN»
Stempelexperte
FL-9491 Ruggell 216

Vorphila ab 1700
Vorläufer ab 1852
Mitläufer ab 1912
und alle FL-Ausgaben

AUSKUNFT
Fürstentum Liechtenstein **Nr.** 1 934

Zeppelinkarte mit Ansicht des "Graf Zeppelin" LZ 127, von der Russlandfahrt am 10.9. 1930, Schweiz. Luftposthandbuch Nr. 134, LBK Nr. 34
Frankatur: 1 1/2 Fr. blau 1925, Mi 71
Stempel: (auf der Marke) f a l s c h e r Stempel TRIESENBERG * -5.IX.30 * (Nachbildung der Nr. Ringhandbuch 8.1.01.), als Fotokopie übertragen, roter Dreieckstempel der Russlandfahrt und zwei Ankunftstempel von MOSKAU. Diese Stempel sind sehr wahrscheinlich echt, dagegen ist der TRIESENBERG-Stempel eine schwere Fälschung! Demnach wurde diese Karte manipuliert und verfälscht.

Bild auf der Rückseite!

FL-9491 Ruggell, 25. Juli 1988

Bruno Rupp
offizieller Verbandsprüfer
für "LIECHTENSTEIN"
9491 Ruggell FL

10.5.3.1.4 Vogtlandfahrt 1930, LBK 37



BRUNO RUPP
offizieller Prüfer
für »LIECHTENSTEIN«
Stempelexperte
FL-9491 Ruggell 216

Vorphila ab 1700
Vorläufer ab 1852
Mitläufer ab 1912
und alle FL-Ausgaben

AUSKUNFT
Fürstentum Liechtenstein **Nr.** 1 951

Ansichtskarte mit Bild des Zeppelins LZ 127. Zeppelinfahrt ins Vogtland am 28. September 1930. Schweiz. Luftposthandbuch Nr. 137.(S.90)
Frankatur: dreimal 30 Rp. 1929 und zweimal 25 Rp. Flug 1930; Mi 92 u. 110; Z 82 u. F3
Stempel: dreimal Brückenstempel TRIESENBERG * 25.IX.30 * (Ringhandbuch Nr. 8.1.01.)
Diese drei Stempel sind manipuliert und falsch!
Ferner drei ausl. Stempel auf der Karte.

Bilder auf der Rückseite!

FL-9491 Ruggell, 16. August 1988

Bruno Rupp
offizieller Verbandsprüfer
für "LIECHTENSTEIN"
9491 Ruggell FL

10.5.3.1.5 Fahrt nach Leipzig/Görlitz, LBK 38



BRUNO RUPP
offizieller Prüfer
für «LIECHTENSTEIN»
Stempelexperte
FL-9491 Ruggell 216

Vorphila ab 1700
Vorläufer ab 1852
Mitläufer ab 1912
und alle FL-Ausgaben

AUSKUNFT
Fürstentum Liechtenstein **Nr.** 1 956

Zeppelinkarte der LEIPZIG-GÖRLITZ-Fahrt vom 5. Oktober 1930.

schweiz. Luftposthandbuch Nr. 138. (S.91 A) Abgabe in Leipzig.

Frankatur: 10 Rp. 1925, Mi 68, Z 67 und Serie 1929, Mi 90/93, Z 80/83

Stempel: viermal Brückenstempel TRIESENBERG * 29.IX.30 * (Ringhandbuch Nr. 8.1.01.

Diese vier Stempel sind manipuliert und f a l sch.

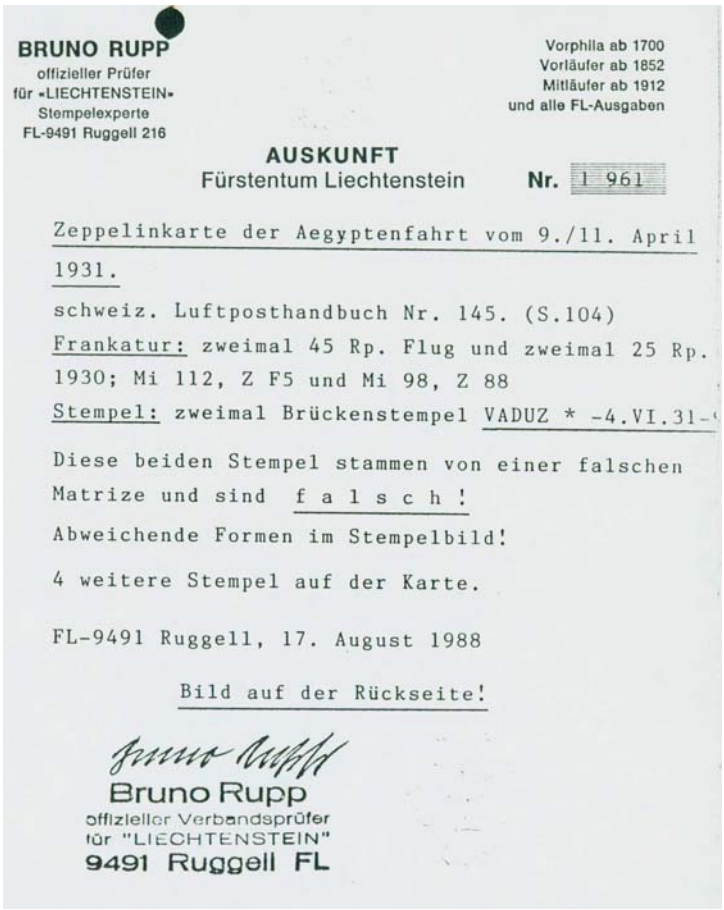
Drei weitere Stempel sind auf der Karte.

FL-9491 Ruggell, 17. August 1988

Bruno Rupp
offizieller Verbandsprüfer
für "LIECHTENSTEIN"
9491 Ruggell FL

10.5.3.1.6 Ägyptemfahrt 1931, LBK 45





BRUNO RUPP
offizieller Prüfer
für «LIECHTENSTEIN»
Stempelexperte
FL-9491 Ruggell 216

Vorphila ab 1700
Vorläufer ab 1852
Mitläufer ab 1912
und alle FL-Ausgaben

AUSKUNFT
Fürstentum Liechtenstein **Nr.** 1 961

Zeppelinkarte der Aegyptenfahrt vom 9./11. April 1931.

schweiz. Luftposthandbuch Nr. 145. (S.104)

Frankatur: zweimal 45 Rp. Flug und zweimal 25 Rp. 1930; Mi 112, Z F5 und Mi 98, Z 88

Stempel: zweimal Brückenstempel VADUZ * -4.VI.31-

Diese beiden Stempel stammen von einer falschen Matrize und sind f a l s c h !

Abweichende Formen im Stempelbild!

4 weitere Stempel auf der Karte.

FL-9491 Ruggell, 17. August 1988

Bild auf der Rückseite!

Bruno Rupp
offizieller Verbandsprüfer
für "LIECHTENSTEIN"
9491 Ruggell FL

10.5.3.1.7 Magdeburgfahrt 1931, LBK 49



BRUNO RUPP
offizieller Prüfer
für »LIECHTENSTEIN«
Stempelexperte
FL-9491 Ruggell 216

Vorphila ab 1700
Vorläufer ab 1852
Mitläufer ab 1912
und alle FL-Ausgaben

AUSKUNFT
Fürstentum Liechtenstein **Nr.** 1 954

Bedruckte Zeppelinkarte der Fahrt nach MAGDEBURG am 7. Juni 1931.

schweiz. Luftposthandbuch Nr. 149. (S.109)

Frankatur: 1.50 Fr. 1930, Mi 106, Z 96

Stempel: Brückenstempel TRIESENBERG * 29.V.31 *

(Ringhandbuch Nr. 8.1.01.)

Dieser Stempel ist manipuliert und f a l s c h !

Aufdruck und drei weitere Stempel sind auf der Karte.

Bild auf der Rückseite!

FL-9491 Ruggell, 17. August 1988

Bruno Rupp
offiziell[illegible]sprüfer
für "LIECHTENSTEIN"
9491 Ruggell FL

10.5.3.1.8.1 Österreichfahrt 1931, LBK 54



BRUNO RUPP
offizieller Prüfer
für «LIECHTENSTEIN»
Stempelexperte
FL-9491 Ruggell 216

Vorphila ab 1700
Vorläufer ab 1852
Mitläufer ab 1912
und alle FL-Ausgaben

AUSKUNFT
Fürstentum Liechtenstein **Nr.** 1 946

Bildkarte, Zeppelin LZ 127 über der Luftschiff-halle, Fahrt nach Wien am 12. Juli 1931,
schweiz. Luftposthandbuch Nr. 154. (S.116)
Frankatur: 20 Rp.und 1.20 Fr. 1930, Mi 109,105, Z F2 und 95
Stempel: Brückenstempel VADUZ * -9.VII.31.14 *
(Ringhandbuch Nr. 8.1.11.)

Dieser Stempel stammt von einer falschen Matrize und ist f a l s c h !

Ferner sind drei andere Stempel auf der Karte.

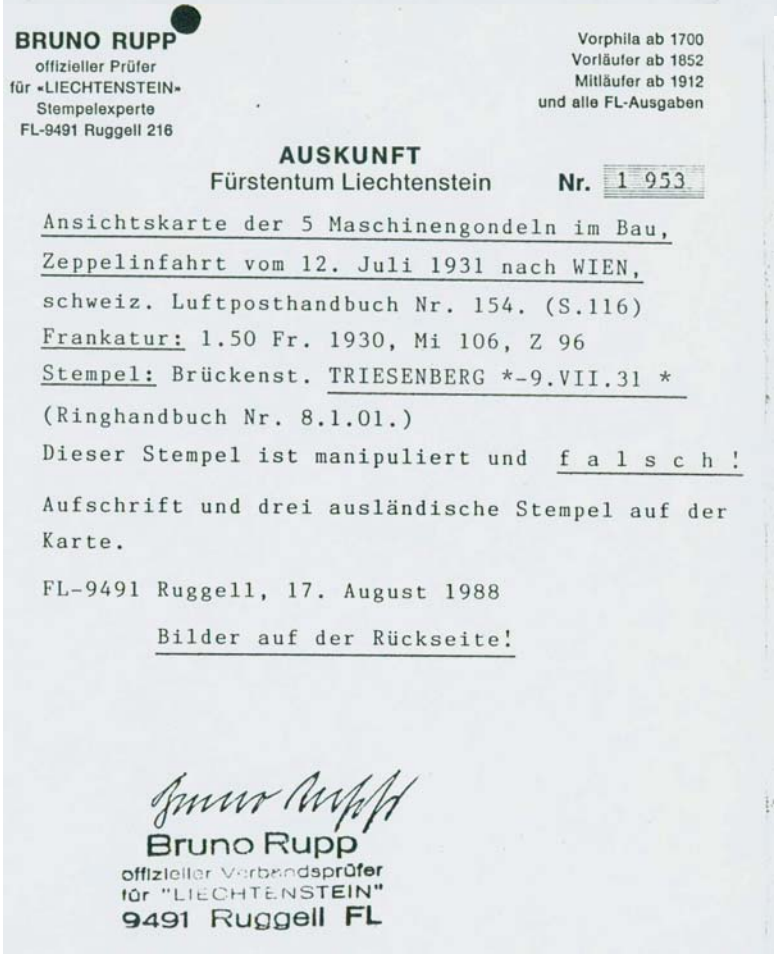
FL-9491 Ruggell, 16. August 1988

Bild auf der Rückseite!

Bruno Rupp
offizieller Verbandsprüfer
für "LIECHTENSTEIN"
9491 Ruggell FL

10.5.3.1.8.2 Österreichfahrt 1931, LBK 54





BRUNO RUPP
offizieller Prüfer
für «LIECHTENSTEIN»
Stempelexperte
FL-9491 Ruggell 216

Vorphila ab 1700
Vorläufer ab 1852
Mitläufer ab 1912
und alle FL-Ausgaben

AUSKUNFT
Fürstentum Liechtenstein **Nr.** 1 953

Ansichtskarte der 5 Maschinengondeln im Bau,
Zeppelinfahrt vom 12. Juli 1931 nach WIEN,
schweiz. Luftposthandbuch Nr. 154. (S.116)
Frankatur: 1.50 Fr. 1930, Mi 106, Z 96
Stempel: Brückenst. TRIESENBERG *-9.VII.31 *
(Ringhandbuch Nr. 8.1.01.)
Dieser Stempel ist manipuliert und f a l s c h !
Aufschrift und drei ausländische Stempel auf der Karte.

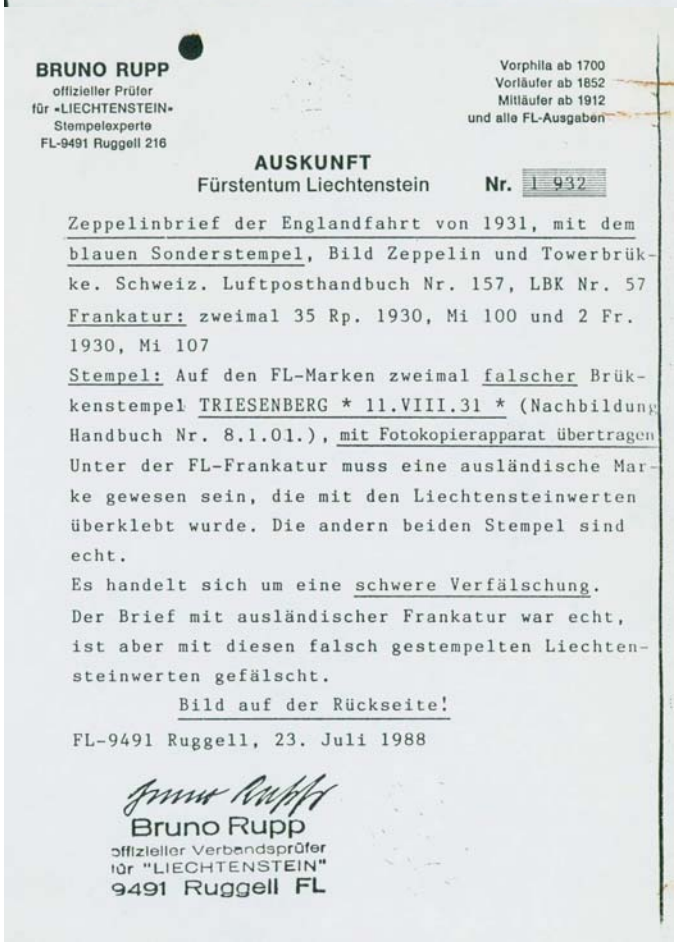
FL-9491 Ruggell, 17. August 1988

Bilder auf der Rückseite!

Bruno Rupp
offizieller Verbandsprüfer
für "LIECHTENSTEIN"
9491 Ruggell FL

10.5.3.1.9 Englandfahrt 1931, LBK 57





BRUNO RUPP
offizieller Prüfer
für «LIECHTENSTEIN»
Stempelexperte
FL-9491 Ruggell 216

Vorphila ab 1700
Vorläufer ab 1852
Mitläufer ab 1912
und alle FL-Ausgaben

AUSKUNFT
Fürstentum Liechtenstein **Nr.** 1 932

Zeppelinbrief der Englandfahrt von 1931, mit dem blauen Sonderstempel, Bild Zeppelin und Towerbrücke. Schweiz. Luftposthandbuch Nr. 157, LBK Nr. 57

Frankatur: zweimal 35 Rp. 1930, Mi 100 und 2 Fr. 1930, Mi 107

Stempel: Auf den FL-Marken zweimal falscher Brükkenstempel TRIESENBERG * 11.VIII.31 * (Nachbildung Handbuch Nr. 8.1.01.), mit Fotokopierapparat übertragen

Unter der FL-Frankatur muss eine ausländische Marke gewesen sein, die mit den Liechtensteinwerten überklebt wurde. Die andern beiden Stempel sind echt.

Es handelt sich um eine schwere Verfälschung.

Der Brief mit ausländischer Frankatur war echt, ist aber mit diesen falsch gestempelten Liechtensteinwerten gefälscht.

Bild auf der Rückseite!

FL-9491 Ruggell, 23. Juli 1988

Bruno Rupp
offizieller Verbandsprüfer
für "LIECHTENSTEIN"
9491 Ruggell FL

10.5.3.1.10 1. Südamerikafahrt 1931, LBK 59



BRUNO RUPP
offizieller Prüfer
für «LIECHTENSTEIN»
Stempelexperte
FL-9491 Ruggell 216

Vorphila ab 1700
Vorläufer ab 1852
Mitläufer ab 1912
und alle FL-Ausgaben

AUSKUNFT
Fürstentum Liechtenstein **Nr.** 1 948

Bedruckte Zeppelinkarte von der 1. Südamerika-fahrt am 12. September 1931, Luftposthandbuch Nr. 159. (S.124)
Frankatur: 40 Rp., 90 Rp. und 1.50 Fr. 1930, Mi 101, 104 und 106, Z 91, 94 und 96
Stempel: Brückenstempel TRIESENBERG * 27.VIII:31
(Ringhandbuch Nr. 8.1.01.)

Dieser Stempel ist f a l s c h und die Karte verfälscht.
3 weitere Stempel auf der Karte.

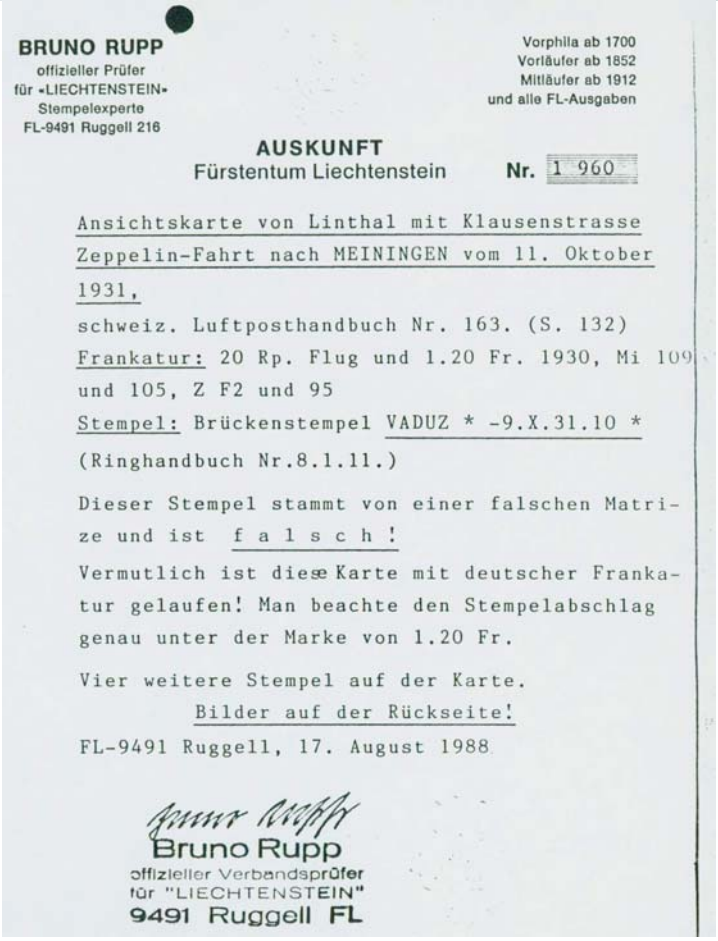
Bild auf der Rückseite!

FL-9491 Ruggell, 16. August 1988

Bruno Rupp
offizieller Verbandsprüfer
für "LIECHTENSTEIN"
9491 Ruggell FL

10.5.3.1.11 Meiningenfahrt 1931, LBK 63





BRUNO RUPP
offizieller Prüfer
für «LIECHTENSTEIN»
Stempelexperte
FL-9491 Ruggell 216

Vorphila ab 1700
Vorläufer ab 1852
Mitläufer ab 1912
und alle FL-Ausgaben

AUSKUNFT
Fürstentum Liechtenstein **Nr.** 1 960

Ansichtskarte von Linthal mit Klausenstrasse
Zeppelin-Fahrt nach MEININGEN vom 11. Oktober 1931,
schweiz. Luftposthandbuch Nr. 163. (S. 132)
Frankatur: 20 Rp. Flug und 1.20 Fr. 1930, Mi 109 und 105, Z F2 und 95
Stempel: Brückenstempel VADUZ * -9.X.31.10 *
(Ringhandbuch Nr.8.1.11.)

Dieser Stempel stammt von einer falschen Matrize und ist f a l s c h !

Vermutlich ist diese Karte mit deutscher Frankatur gelaufen! Man beachte den Stempelabschlag genau unter der Marke von 1.20 Fr.

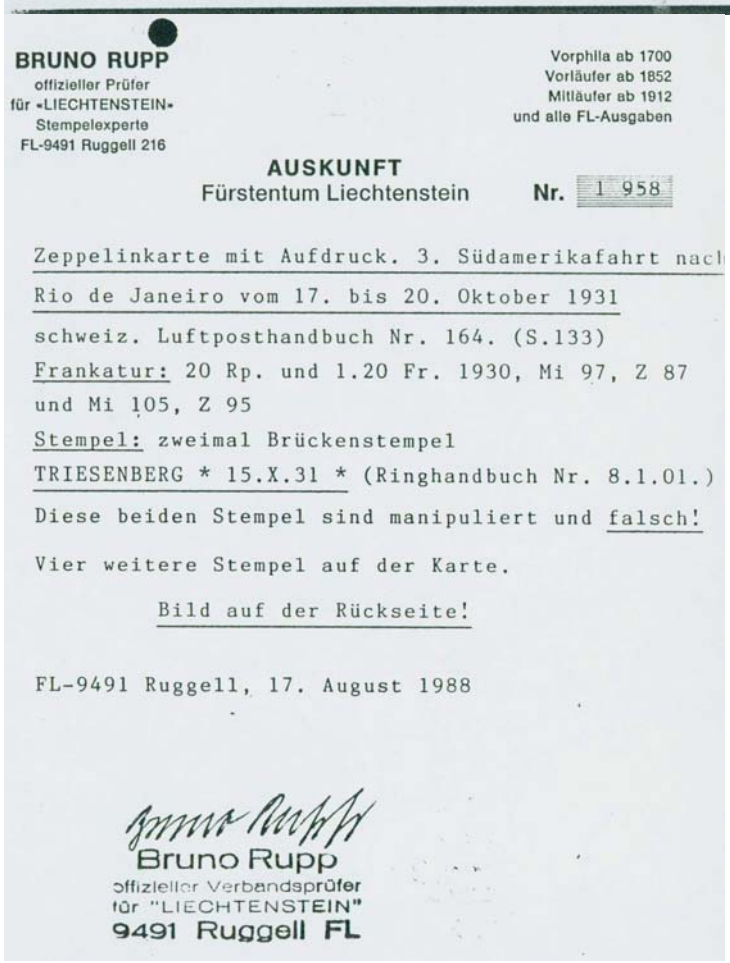
Vier weitere Stempel auf der Karte.
Bilder auf der Rückseite!

FL-9491 Ruggell, 17. August 1988

Bruno Rupp
offizieller Verbandsprüfer
für "LIECHTENSTEIN"
9491 Ruggell FL

10.5.3.1.12 3. Südamerikafahrt 1931





BRUNO RUPP
offizieller Prüfer
für »LIECHTENSTEIN«
Stempelexperte
FL-9491 Ruggell 216

Vorphila ab 1700
Vorläufer ab 1852
Mitläufer ab 1912
und alle FL-Ausgaben

AUSKUNFT
Fürstentum Liechtenstein **Nr.** 1 958

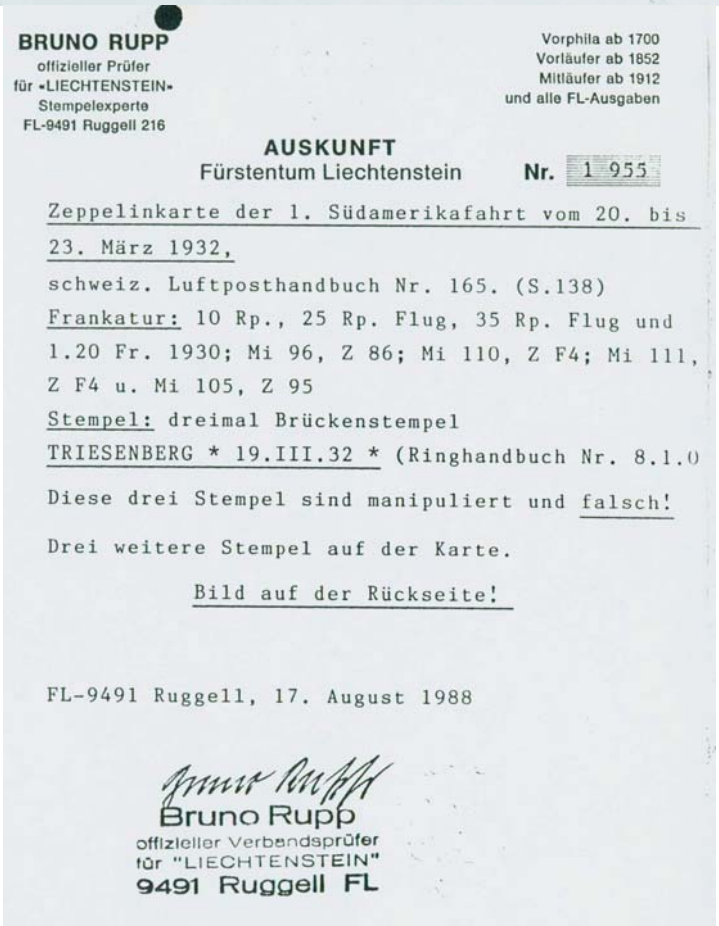
Zeppelinkarte mit Aufdruck. 3. Südamerikafahrt nach
Rio de Janeiro vom 17. bis 20. Oktober 1931
schweiz. Luftposthandbuch Nr. 164. (S.133)
Frankatur: 20 Rp. und 1.20 Fr. 1930, Mi 97, Z 87
und Mi 105, Z 95
Stempel: zweimal Brückenstempel
TRIESENBERG * 15.X.31 * (Ringhandbuch Nr. 8.1.01.)
Diese beiden Stempel sind manipuliert und falsch!
Vier weitere Stempel auf der Karte.
Bild auf der Rückseite!

FL-9491 Ruggell, 17. August 1988

Bruno Rupp
offizieller Verbandsprüfer
für "LIECHTENSTEIN"
9491 Ruggell FL

10.5.3.1.13 1. Südamerikafahrt 1932, LBK 65





BRUNO RUPP
offizieller Prüfer
für »LIECHTENSTEIN«
Stempelexperte
FL-9491 Ruggell 216

Vorphila ab 1700
Vorläufer ab 1852
Mitläufer ab 1912
und alle FL-Ausgaben

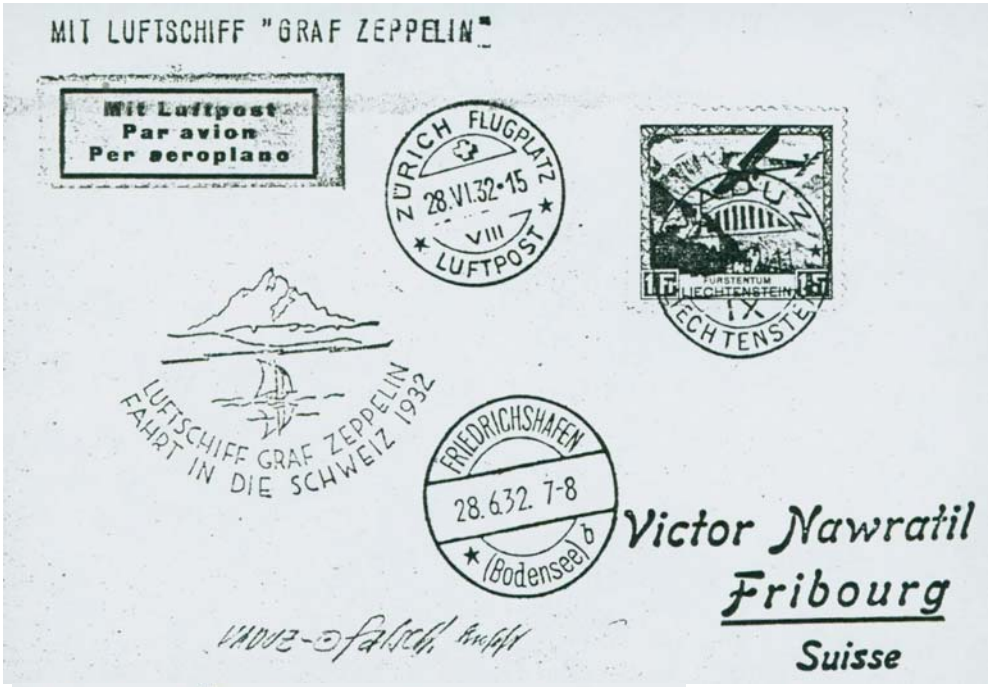
AUSKUNFT
Fürstentum Liechtenstein **Nr.** 1 955

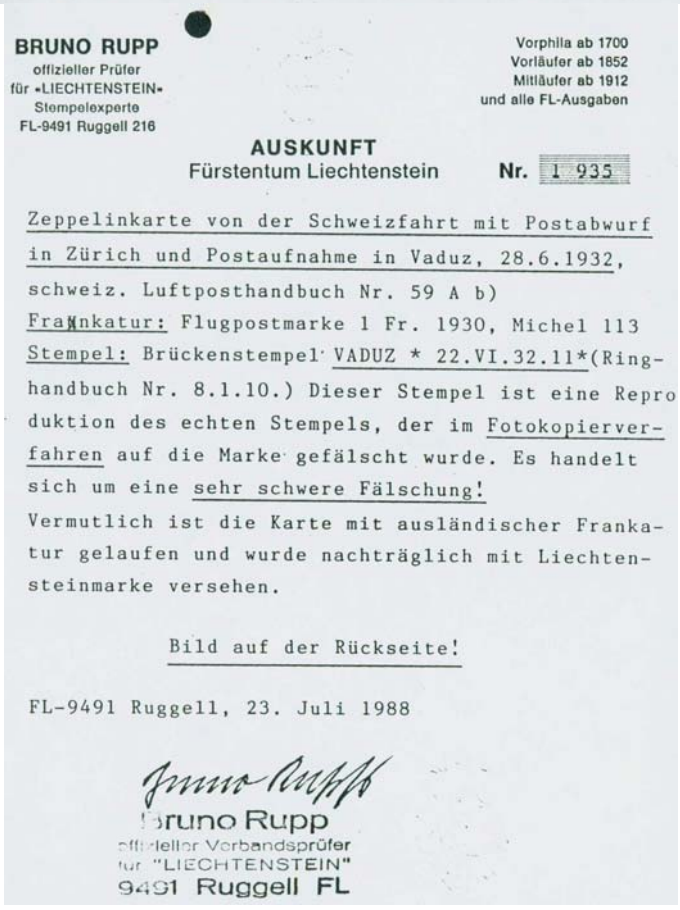
Zeppelinkarte der 1. Südamerikafahrt vom 20. bis 23. März 1932,
schweiz. Luftposthandbuch Nr. 165. (S.138)
Frankatur: 10 Rp., 25 Rp. Flug, 35 Rp. Flug und 1.20 Fr. 1930; Mi 96, Z 86; Mi 110, Z F4; Mi 111, Z F4 u. Mi 105, Z 95
Stempel: dreimal Brückenstempel
TRIESENBERG * 19.III.32 * (Ringhandbuch Nr. 8.1.0
Diese drei Stempel sind manipuliert und falsch!
Drei weitere Stempel auf der Karte.
Bild auf der Rückseite!

FL-9491 Ruggell, 17. August 1988

Bruno Rupp
offizieller Verbandsprüfer
für "LIECHTENSTEIN"
9491 Ruggell FL

10.5.3.1.14 Schweizfahrt 1932, LBK 70





BRUNO RUPP
offizieller Prüfer
für »LIECHTENSTEIN«
Stempelexperte
FL-9491 Ruggell 216

Vorphila ab 1700
Vorläufer ab 1852
Mitläufer ab 1912
und alle FL-Ausgaben

AUSKUNFT
Fürstentum Liechtenstein **Nr.** 1 935

Zeppelinkarte von der Schweizfahrt mit Postabwurf in Zürich und Postaufnahme in Vaduz, 28.6.1932, schweiz. Luftposthandbuch Nr. 59 A b)
Frankatur: Flugpostmarke 1 Fr. 1930, Michel 113
Stempel: Brückenstempel VADUZ * 22.VI.32.11*(Ringhandbuch Nr. 8.1.10.) Dieser Stempel ist eine Reproduktion des echten Stempels, der im Fotokopierverfahren auf die Marke gefälscht wurde. Es handelt sich um eine sehr schwere Fälschung!
Vermutlich ist die Karte mit ausländischer Frankatur gelaufen und wurde nachträglich mit Liechtensteinmarke versehen.

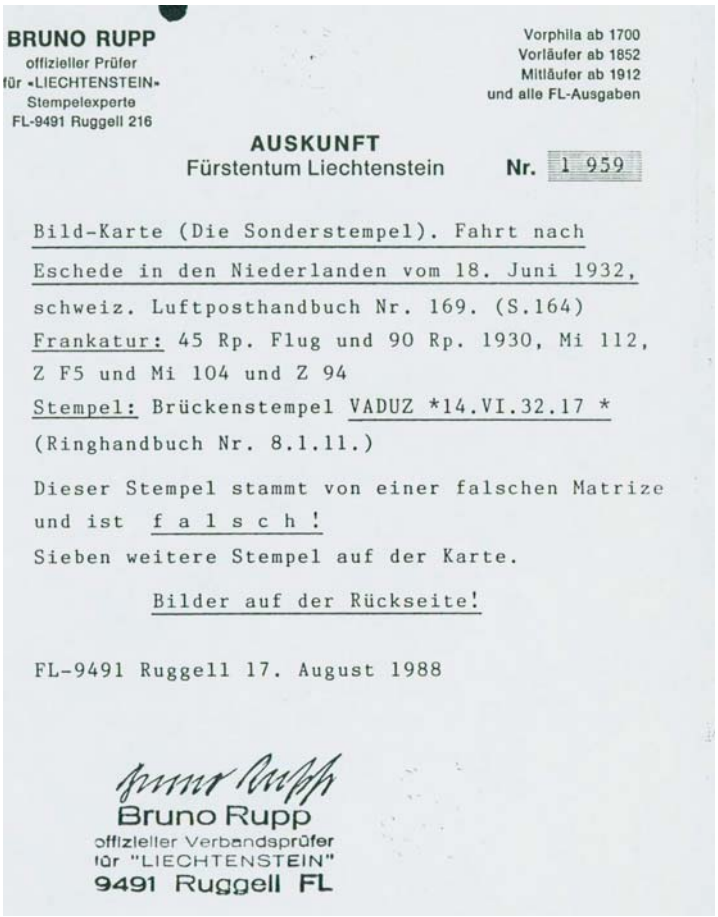
Bild auf der Rückseite!

FL-9491 Ruggell, 23. Juli 1988

Bruno Rupp
offizieller Verbandsprüfer
für "LIECHTENSTEIN"
9491 Ruggell FL

10.5.3.1.15 Hollandfahrt 1932, LBK 69





BRUNO RUPP
offizieller Prüfer
für «LIECHTENSTEIN»
Stempelexperte
FL-9491 Ruggell 216

Vorphila ab 1700
Vorläufer ab 1852
Mitläufer ab 1912
und alle FL-Ausgaben

AUSKUNFT
Fürstentum Liechtenstein **Nr.** 1 959

Bild-Karte (Die Sonderstempel). Fahrt nach Eschede in den Niederlanden vom 18. Juni 1932, schweiz. Luftposthandbuch Nr. 169. (S.164)
Frankatur: 45 Rp. Flug und 90 Rp. 1930, Mi 112, Z F5 und Mi 104 und Z 94
Stempel: Brückenstempel VADUZ *14.VI.32.17 *
(Ringhandbuch Nr. 8.1.11.)

Dieser Stempel stammt von einer falschen Matrize und ist f a l s c h !
Sieben weitere Stempel auf der Karte.

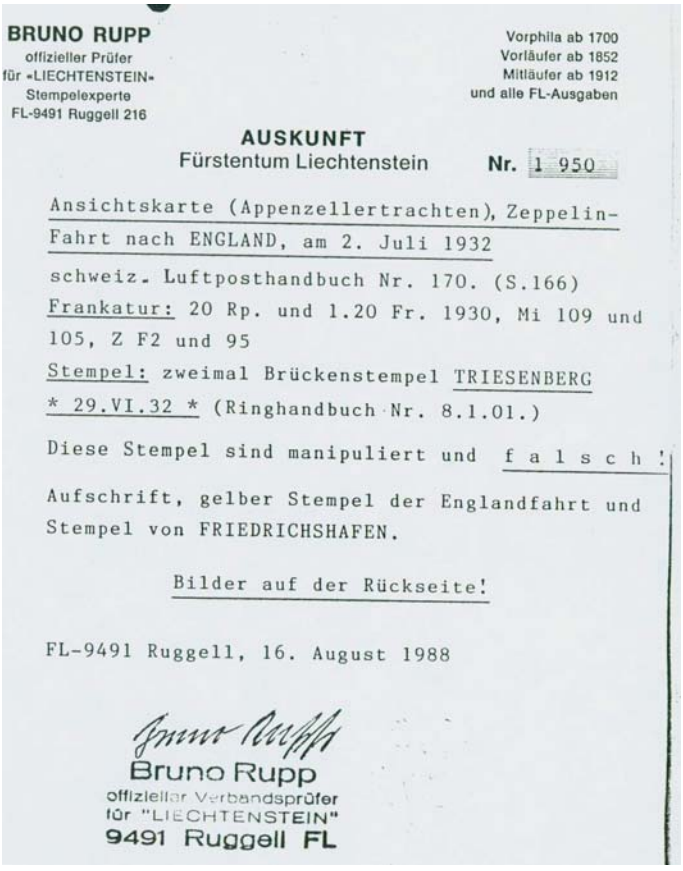
Bilder auf der Rückseite!

FL-9491 Ruggell 17. August 1988

Bruno Rupp
offizieller Verbandsprüfer
für "LIECHTENSTEIN"
9491 Ruggell FL

10.5.3.1.16 Englandfahrt 1932, LBK 71





BRUNO RUPP
offizieller Prüfer
für «LIECHTENSTEIN»
Stempelexperte
FL-9491 Ruggell 216

Vorphila ab 1700
Vorläufer ab 1852
Mitläufer ab 1912
und alle FL-Ausgaben

AUSKUNFT
Fürstentum Liechtenstein **Nr.** 1 950

Ansichtskarte (Appenzellertrachten), Zeppelin-Fahrt nach ENGLAND, am 2. Juli 1932

schweiz. Luftposthandbuch Nr. 170. (S.166)

Frankatur: 20 Rp. und 1.20 Fr. 1930, Mi 109 und 105, Z F2 und 95

Stempel: zweimal Brückenstempel TRIESENBERG * 29.VI.32 * (Ringhandbuch Nr. 8.1.01.)

Diese Stempel sind manipuliert und f a l s c h !

Aufschrift, gelber Stempel der Englandfahrt und Stempel von FRIEDRICHSHAFEN.

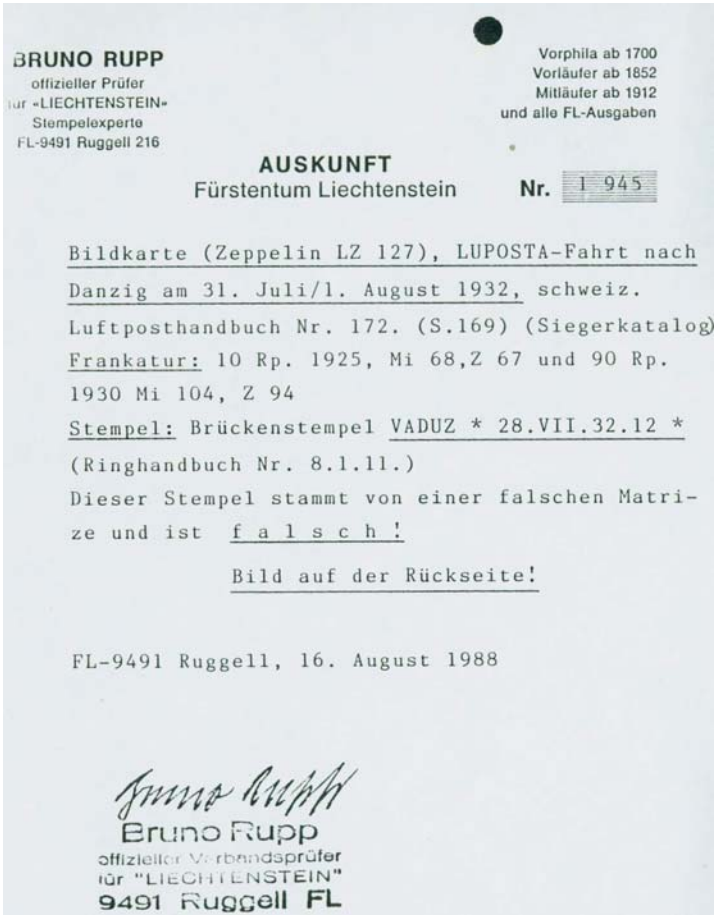
Bilder auf der Rückseite!

FL-9491 Ruggell, 16. August 1988

Bruno Rupp
offizieller Verbandsprüfer
für "LIECHTENSTEIN"
9491 Ruggell FL

10.5.3.1.17 Lupostafahrt 1932, LBK 72





BRUNO RUPP
offizieller Prüfer
für «LIECHTENSTEIN»
Stempelexperte
FL-9491 Ruggell 216

Vorphila ab 1700
Vorläufer ab 1852
Mitläufer ab 1912
und alle FL-Ausgaben

AUSKUNFT
Fürstentum Liechtenstein **Nr.** 1 945

Bildkarte (Zeppelin LZ 127), LUPOSTA-Fahrt nach Danzig am 31. Juli/1. August 1932, schweiz. Luftposthandbuch Nr. 172. (S.169) (Siegerkatalog)
Frankatur: 10 Rp. 1925, Mi 68,Z 67 und 90 Rp. 1930 Mi 104, Z 94
Stempel: Brückenstempel VADUZ * 28.VII.32.12 * (Ringhandbuch Nr. 8.1.11.)
Dieser Stempel stammt von einer falschen Matrize und ist f a l s c h !

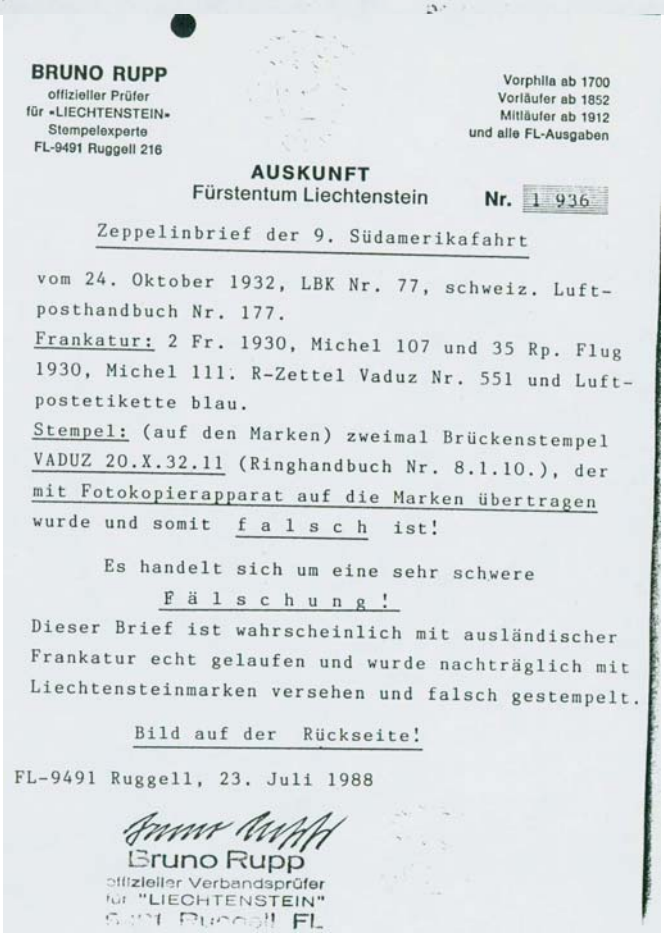
Bild auf der Rückseite!

FL-9491 Ruggell, 16. August 1988

Bruno Rupp
offizieller Verbandsprüfer
für "LIECHTENSTEIN"
9491 Ruggell FL

10.5.3.1.18 9. Südamerikafahrt 1932, LBK 77





BRUNO RUPP
offizieller Prüfer
für »LIECHTENSTEIN«
Stempelexperte
FL-9491 Ruggell 216

Vorphila ab 1700
Vorläufer ab 1852
Mitläufer ab 1912
und alle FL-Ausgaben

AUSKUNFT
Fürstentum Liechtenstein **Nr.** 1 936

Zeppelinbrief der 9. Südamerikafahrt

vom 24. Oktober 1932, LBK Nr. 77, schweiz. Luftposthandbuch Nr. 177.
Frankatur: 2 Fr. 1930, Michel 107 und 35 Rp. Flug 1930, Michel 111. R-Zettel Vaduz Nr. 551 und Luftpostetikette blau.
Stempel: (auf den Marken) zweimal Brückenstempel VADUZ 20.X.32.11 (Ringhandbuch Nr. 8.1.10.), der mit Fotokopierapparat auf die Marken übertragen wurde und somit f a l s c h ist!

Es handelt sich um eine sehr schwere
F ä l s c h u n g !
Dieser Brief ist wahrscheinlich mit ausländischer Frankatur echt gelaufen und wurde nachträglich mit Liechtensteinmarken versehen und falsch gestempelt.

Bild auf der Rückseite!

FL-9491 Ruggell, 23. Juli 1988

Bruno Rupp
offizieller Verbandsprüfer
für "LIECHTENSTEIN"
FL

10.5.3.1.19 Deutschlandfahrt 1933, LBK 78



BRUNO RUPP
offizieller Prüfer
für »LIECHTENSTEIN«
Stempelexperte
FL-9491 Ruggell 216

Vorphila ab 1700
Vorläufer ab 1852
Mitläufer ab 1912
und alle FL-Ausgaben

AUSKUNFT
Fürstentum Liechtenstein **Nr.** 1 952

Ansichtskarte mit Zeppelinbild. Zeppelinfahrt vom 1. Mai 1933, Deutschlandfahrt, Abwurf Dresden, schweiz. Luftposthandbuch Nr. 178. (S.201)
Frankatur: 1.50 Fr. 1930, Mi 106, Z 96
Stempel: Brückenstempel TRIESENBERG *-2.IV.33 *
(Ringhandbuch Nr. 8.1.03.)
Dieser Stempel ist manipuliert und f a l s c h !
Aufschrift, Aufdruck und drei weitere Stempel auf der Karte.

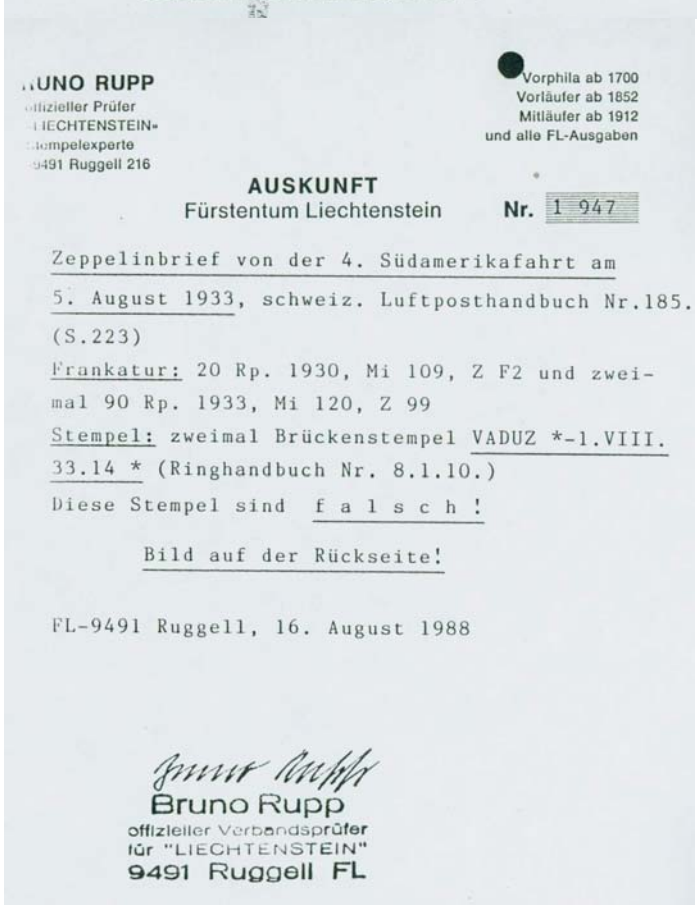
Bilder auf der Rückseite!

FL-9491 Ruggell, 16. August 1988

Bruno Rupp
offizieller Verbandsprüfer
für "LIECHTENSTEIN"
9491 Ruggell FL

10.5.3.1.20 4. Südamerikafahrt 1933, LBK 85





UNO RUPP
offizieller Prüfer
LIECHTENSTEIN-
Stempelexperte
9491 Ruggell 216

Vorphila ab 1700
Vorläufer ab 1852
Mitläufer ab 1912
und alle FL-Ausgaben

AUSKUNFT
Fürstentum Liechtenstein **Nr.** 1 947

Zeppelinbrief von der 4. Südamerikafahrt am 5. August 1933, schweiz. Luftposthandbuch Nr.185. (S.223)
Frankatur: 20 Rp. 1930, Mi 109, Z F2 und zweimal 90 Rp. 1933, Mi 120, Z 99
Stempel: zweimal Brückenstempel VADUZ *-1.VIII. 33.14 * (Ringhandbuch Nr. 8.1.10.)
Diese Stempel sind f a l s c h !

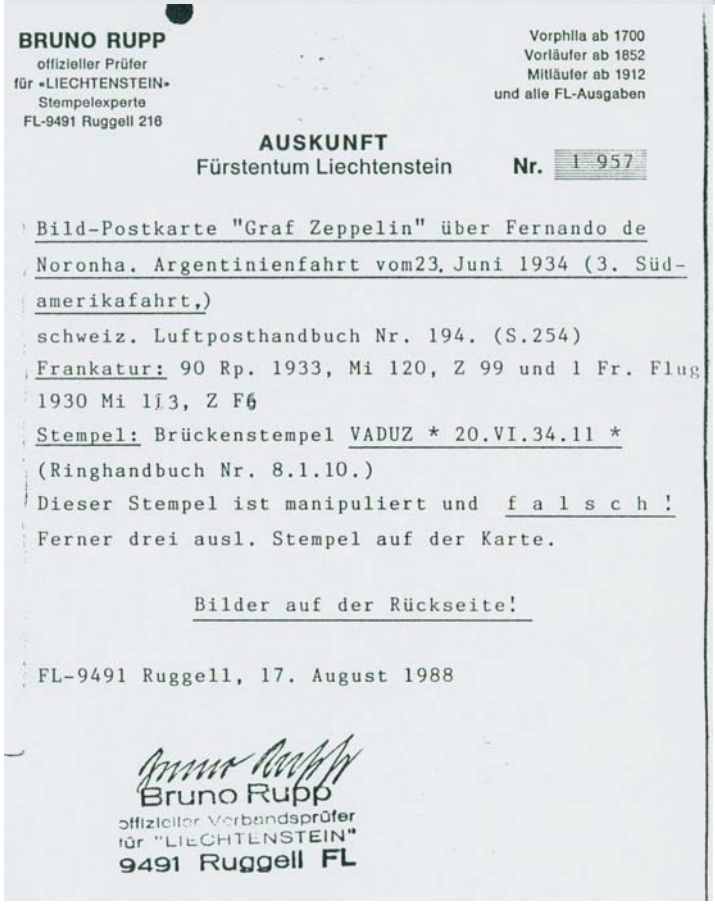
Bild auf der Rückseite!

FL-9491 Ruggell, 16. August 1988

Bruno Rupp
offizieller Verbandsprüfer
für "LIECHTENSTEIN"
9491 Ruggell FL

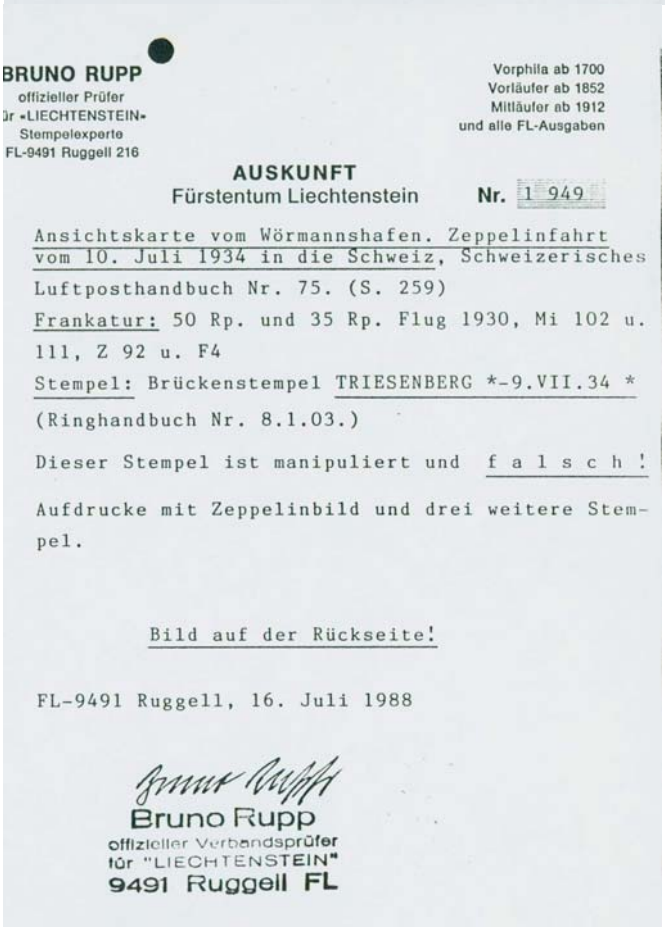
10.5.3.1.21 Argentinienfahrt 1933 / 3. SAF 1933, LBK LBK 94





10.5.3.1.22 Schweizfahrt 1934, LBK 95





BRUNO RUPP
offizieller Prüfer
für »LIECHTENSTEIN«
Stempelexperte
FL-9491 Ruggell 216

Vorphila ab 1700
Vorläufer ab 1852
Mitläufer ab 1912
und alle FL-Ausgaben

AUSKUNFT
Fürstentum Liechtenstein **Nr.** 1 949

Ansichtskarte vom Wörmannshafen. Zeppelinfahrt vom 10. Juli 1934 in die Schweiz, Schweizerisches Luftposthandbuch Nr. 75. (S. 259)

Frankatur: 50 Rp. und 35 Rp. Flug 1930, Mi 102 u. 111, Z 92 u. F4

Stempel: Brückenstempel TRIESENBERG *-9.VII.34 *
(Ringhandbuch Nr. 8.1.03.)

Dieser Stempel ist manipuliert und f a l s c h !

Aufdrucke mit Zeppelinbild und drei weitere Stempel.

Bild auf der Rückseite!

FL-9491 Ruggell, 16. Juli 1988

Bruno Rupp
offizieller Verbandsprüfer
für "LIECHTENSTEIN"
9491 Ruggell FL

10.5.3.2 Zeppelinpost

Erläuterung

Bei den nachfolgenden Belegen handelt es sich um Liechtensteiner Zeppelinpost zu den Fahrten 1930 bis 1932.

Es sind Belege, die über das Internet (eBay, Delcampe oder Plattformen für Händler und Auktionshäuser) angeboten worden sind.

Geordnet sind die Belege nach LBK-Nummern.

10.5.3.2. Zeppelinpost

10.5.3.2.1 LBK 2d



10.6.1931 Vaduzfahrt. Fälschung auf LBK 2d.
Die Abstempelung der Frankatur für diese Fahrt erfolgte mit dem roten Sonderstempel, nicht wie bei diesem Beleg mit dem Tagesstempel.
Der Tagesstempel auf den Marken hat Ähnlichkeit mit dem Stempel Vaduz 1.11. Im Originalstempel 1.11 erfolgt die Trennung zwischen Datum und Uhrzeit mit einem Punkt und nicht wie bei diesem Stempel mit einem Bindestrich. Die Tageszahl „10" ist im Schriftbild deutlich kleiner als bei Monat und Jahr.
Dieser Beleg wurde im Juni 2016 im Internet über eBay angeboten.
Es dürfte sich bei diesem Beleg um eine Komplettfälschung (Marken, Stempel) handeln, wahrscheinlich vom bekannten Fälscher Herrn Winter aus Bremen.

10.5.3.2 Zeppelinpost

10.5.3.2.2 LBK 83



Beschrieben in den Ringmitteilungen 3/2017. Ein R-Luftpostbrief „Zeppelin-Vertragsstaatenpost“ zur „3. SAF 1933“ aus Triesenberg, frankiert mit der Flugpost-Ausgabe 1930 und der Zeppelin-Ausgabe 1931.

Bei genauerer Betrachtung stellt man fest, dass die Tagesstempel Triesenberg auf den beiden Zeppelin-Marken falsch sind. Sie sind kleiner im Durchmesser, die Datumsanzeige und die Postkreiszahl IX ebenso kleiner- und der Ortsname Triesenberg sowie der Landesname in der Schrifttype etwas unregelmäßiger und geht über das untere Segment hinaus. So einen Stempel von Triesenberg hat es nie gegeben.
Die vorhandenen Luftpostpostmarken mit deren Stempel sind echt.

10.5.3.2 Zeppelinpost

10.5.3.2.3 LBK 2



Blankokarte aus russischer Produktion mit beiden Zeppelinmarken. Beide tragen einen Stempel von Balzers ohne Jahreszahl. Im Original befinden sich 9 Striche im Halbkreis, bei dieser Fälschung sind es 11 Striche.

10.5.3.2.4 LBK 2





Mi.Nr. 114 und 115 auf Briefstück mit dem Sonderstempel für die Vaduzfahrt 1931. Bei diesem Stempel handelt es sich scheinbar um einen so genannten „Kartoffelstempel“. Die Konturen sind unscharf, der Stempelabdruck zu dick und fett, das Schriftbild weicht deutlich vom Original ab. Es sind nur wenige Details, vor allem im vorderen Bereich des Luftschiffes, zu erkennen.

10.5.3.2 Zeppelinpost

10.5.3.2.5 LBK 2



10.6.1931 Vaduzfahrt. Fälschung auf LBK 2d.
Die Abstempelung der Frankatur für diese Fahrt erfolgte mit dem roten Sonderstempel, nicht wie bei diesem Beleg mit einen gefälschten Tagesstempel von Vaduz.
Der Tagesstempel auf den Marken hat Ähnlichkeit mit dem Stempel Vaduz 1.04. Weicht aber im Schriftbild deutlich vom Original ab.
Der Sonderstempel stimmt mit dem Schriftbild, der Farbe und der Gestaltung nicht mit dem Original überein.
Für diese Fahrt wurde kein Bestätigungsstempel „Mit Luftschiff LZ 127 befördert“ angebracht. Diese Stempel ist nur von der 1. Amerikafahrt 1928 (in blauer Farbe) bekannt.

10.5.3.2 Zeppelinpost

10.5.3.2.6 LBK 2/3



10.6.1931 Vaduz-Fahrt, Brief mit beiden Zeppelinmarken. Marken nicht mit dem roten Sonderstempel, sondern mit dem Tagesstempel Vaduz 10.VI.31, RHB 1.04 abgestempelt. Der rote Sonderstempel befindet sich auf dem Briefumschlag. Zusätzlich wurde noch der Sonderstempel für die dritte Vaduz-Fahrt (LBK 3) angebracht, wobei es sich bei diesem Stempel eindeutig um einen Falschstempel handelt, denn der Stempel trägt im unteren Schriftzug die Jahreszahl 1931 und nicht wie im Original die Zahl 1932. Bei dem roten Sonderstempel und den Tagesstempeln sind ebenfalls Zweifel angebracht. Sie sind alle sehr undeutlich und lassen auf dem Beleg keine eindeutige Aussage zu. Es dürfte sich bei diesem Beleg um eine Komplettfälschung (Marken, Stempel) handeln.

Der nachfolgende Beleg ist aus der selben Fälscherwerkstatt, wahrscheinlich vom bekannten Fälscher Herrn Winter aus Bremen.

10.5.3.2 Zeppelinpost

10.5.3.2.7 LBK 2/3



10.6.1931 Vaduz-Fahrt, Brief mit 2 Fr. Zeppelinmarke. Marke nicht mit dem roten Sonderstempel, sondern mit dem Tagesstempel Vaduz 10.VI.31 (wie RHB 1.12) abgestempelt. Der Stempel RHB 1.12 war aber erst ab dem **21.2.1948** in Gebrauch. Der rote Sonderstempel befindet sich auf dem Briefumschlag. Zusätzlich wurde noch der Sonderstempel für die dritte Vaduz-Fahrt (LBK 3) angebracht, wobei es sich auch bei diesem Stempel eindeutig um einen Falschstempel handelt. Bei dem roten Sonderstempel sind Zweifel angebracht. Alle Stempel sind sehr undeutlich und lassen keine eindeutige Aussage zu.
Es dürfte sich bei diesem Beleg um eine Komplettfälschung (Marken, Stempel) handeln, wahrscheinlich vom bekannten Fälscher Herrn Winter aus Bremen.